



Haushalt 2016

Haushaltssicherungskonzept 2017 – 2022



Barrierefreier Bahnhof

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung 2016

1

Vorbericht zum doppischen Produkthaushalt 2016

5

Haushaltssicherungskonzept 2016 - 2022

67

Gesamtpläne

Ergebnisplan

81

Finanzplan

83

Teilpläne nach Budgets

Allgemeine Finanzwirtschaft

16.01.01

Allgemeine Einnahmen und Ausgaben

88

Amt 10 – Hauptamt

91

01.01.01 Rat, Ausschüsse und Fraktionen

94

01.02.01 Verwaltungsführung

96

01.05.01 Zentrale Dienste

98

01.06.01 Personalangelegenheiten

100

01.09.01 Organisationsangelegenheiten und technikunterstütze

102

Informationsverarbeitung

01.10.01 Städtepartnerschaften

104

02.01.05 Statistik und Wahlen

106

04.01.01 Kulturförderung

108

Amt 20 - Finanzverwaltung

109

01.07.01 Haushaltssteuerung, betriebswirtschaftliche Steuerung inkl. Kosten- und Leistungsrechnung, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Buchhaltung

112

01.07.02 Zahlungsabwicklung, Mahnung und Vollstreckung

114

		Seite
01.07.03	Steuern und sonstige Abgaben	116
11.02.01	Abfallwirtschaft	118
12.02.01	Straßenreinigung	120

Amt 32 – Amt für Ordnung und Soziales	123
--	------------

02.01.01	Ordnungswesen	128
02.01.02	Gewerbewesen	130
02.01.03	Einwohnerwesen / Bürgerservice	132
02.01.04	Personenstandswesen	134
02.02.01	Verkehrsangelegenheiten	136
02.03.01	Feuerwehr, Katastrophenschutz	138
05.01.01	Unterstützung der Altenarbeit	142
05.02.01	Leistungen nach dem SGB XII	144
05.02.02	Leistungen nach dem AsylbLG	146
05.02.03	Wohngeld	148
05.02.04	Angebot von Arbeit und Qualifizierung	150
05.02.05	Leistungen nach dem SGB II	152

Amt 51 – Amt für Jugend, Schule, Sport	155
---	------------

03.01.00	Betrieb der GGS	158
03.01.01	Betrieb der GGS Overath	160
03.01.02	Betrieb der GGS Marialinden	162
03.01.03	Betrieb der GGS Vilkerath	164
03.01.04	Betrieb der GGS Heiligenhaus	166
03.01.05	Betrieb der GGS Steinenbrück	168
03.01.06	Betrieb der GGS Immekeppel	170
03.01.07	Betrieb der Hauptschule	172
03.01.08	Betrieb der Realschule	174
03.01.09	Betrieb des Gymnasiums	176
03.01.10	Betrieb der Schulbibliothek Schulzentrum	178
03.01.11	Betrieb des Schulzentrums	180
03.01.12	Betrieb der Sekundarschule	182
03.02.01	Schulrechtliche Angelegenheiten und Maßnahmen zum Betrieb der Schulen	184
03.02.02	Berufsschulzweckverband und Sonderschule Rösrath	186
03.03.01	Sonstige schulische Aufgaben	188
04.01.02	Zweckverband VHS und Bibliothek	190
06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	192
06.01.02	Förderung der Tagespflege	194
06.02.01	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	196
06.02.02	Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen	198
06.03.01	Allgemeine Förderung von Erziehung in der Familie	200
06.03.02	Kindschaftsrechtsangelegenheiten und Adoption	202
06.03.03	Jugendgerichtshilfe	204
06.03.04	Hilfen zur Erziehung	206

06.03.05	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohter Kinder und Jugendliche	208
06.03.06	Unterhaltsvorschuss	210
08.02.01	Förderung von Vereinen und Verbänden	212

Amt 60 - Bauverwaltungsamt	215
-----------------------------------	------------

01.08.02	Grundstücks- und Gebäudemanagement	220
08.01.01	Turnhallen und Sportanlagen	224
10.04.01	Dienstleistungen zur Wohnungsbauförderung und Wohnraumsicherung	226
13.01.01	Natur und Landschaft, öffentliches Grün	228
13.04.01	Friedhofsverwaltung	230

Amt 61 – Planungs- und Bauordnungsamt	233
--	------------

09.01.01	Städtebauliche Planung	236
10.01.01	Umlegungsverfahren und Bauordnung	238
10.02.01	Dienstleistungen der Bauaufsicht	240
10.03.01	Denkmalschutz und Pflege	242

Amt 68 – Baubetriebsamt	245
--------------------------------	------------

01.05.02	Bauhof	250
12.01.01	Neubau und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen / -anlagen	254
12.02.02	Winterdienst	256
13.02.01	Wald- und Forstwirtschaft	258
13.03.01	Gewässer- und Hochwasserschutz	262

Verwaltungsübergreifende Produkte	265
--	------------

01.04.01	Rechnungsprüfung	266
01.03.01	Personalrat	268
01.03.02	Gleichstellungsstelle	270
01.02.02	Controlling und Vergabe	272

Teilpläne nach NKF-Produktbereichen	275
--	------------

01	Innere Verwaltung	276
02	Sicherheit und Ordnung	280
03	Schulträgeraufgaben	284
04	Kultur und Wissenschaft	286
05	Soziale Leistungen	288
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	290
08	Sportförderung	292
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	294
10	Bauen und Wohnen	296
11	Ver- und Entsorgung	298
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	300
13	Natur- und Landschaftspflege	304
15	Wirtschaft und Tourismus	306
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	308

Übersicht über die Investitionstätigkeiten	311
---	------------

Anlagen zum Haushaltsplan	319
----------------------------------	------------

Stellenplan 2015	321
Budgetbildung 2015	329
Entwurf der Bilanz der Stadt Overath zum 31.12.2013 und 31.12.2014	333
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	339
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	343
Zuwendungen an die Fraktionen	347
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	351
Jahresabschluss der Stadtentwicklungsgesellschaft für das Jahr 2013	355
Wirtschaftsplan Stadtentwicklungsgesellschaft für das Jahr 2015	375
Jahresabschlüsse der Stadtwerke Overath für das Jahr 2013	397
Wirtschaftspläne der Stadtwerke Overath für das Jahr 2016	613

HAUSHALTSSATZUNG der Stadt Overath

für das Jahr 2016

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der z.Zt. geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Overath mit Beschluss vom 03.02.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird wie folgt festgesetzt:

Ergebnisplan	EUR
Gesamtbetrag der Erträge	61.851.121
Gesamtbetrag der Aufwendungen	63.637.363
Verlust:	1.786.242

Finanzplan	EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.355.562
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.059.742
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	14.189.352
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	15.485.172

§ 2

Kredite für Investitionen werden in Höhe von **10.692.741 €** veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **0 Euro** festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf **1.786.242 Euro** festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **55.000.000 Euro** festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 360 v. H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 850 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 465 v. H. |

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2018 wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Im Stellenplan können Stellen als künftig wegfallend (kw) oder als künftig umzuwandeln (ku) bezeichnet werden.

Die Anbringung der Vermerke hat folgende Rechtsfolgen:

- | | | |
|------------|---|--|
| kw-Vermerk | = | Die Stelle wird nach Ausscheiden oder Versetzung des Stelleninhabers nicht wieder besetzt. |
| ku-Vermerk | = | Die Stelle wird nach Ausscheiden oder Versetzung des Stelleninhabers umgewandelt. |

§ 9

Bei der Genehmigung über- oder außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen, sowie über- oder außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen im Sinne der §§ 83 Abs. 2 bzw. 85 Abs. 1 GO gelten als nicht erheblich:

- über- oder außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen bis 10.000 €
- interne Verrechnungen, kalkulatorische Kosten und Abschlussbuchungen

§ 10

Die Haushaltssatzung ist durch eine Nachtragssatzung zu ändern, wenn

- a) sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit ein erheblicher Jahresfehlbetrag entstehen wird und der Haushaltsausgleich nur durch eine Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann. Als erheblich im Sinne des § 81 Abs. 2, Nr. 1 GO NRW gilt ein Fehlbetrag, der mehr als 3 v. H. der Gesamtaufwendungen des Ergebnisplanes übersteigt.
- b) bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen oder Gesamtauszahlungen erheblichen Umfang geleistet werden müssen. Als erheblich im Sinne des § 81 Abs. 2, Nr. 2 GO NRW sind Mehrausgaben dann anzusehen, wenn sie im Einzelfall 3 v. H. der Gesamtaufwendungen bzw. Gesamtauszahlungen aus lfd. Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit geleistet werden müssen (ausgenommen hiervon sind durchlaufende Zahlungen).
- c) Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen geleistet werden sollen. Als geringfügig im Sinne des § 81 Abs. 2, Nr. 3 GO NRW gelten Auszahlungen, deren Höhe weniger als 5 v. H. der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen.

Overath, den 03. Februar 2016

Cordula Ahlers
Stadtkämmerin

Jörg Weigt
Bürgermeister

Haushaltsvorbericht

der Stadt Overath

für das Haushaltsjahr 2016



Gliederungsübersicht

- 1 Allgemeines**
 - 1.1 Gesetzliche Grundlagen
 - 1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung 2016
 - 1.3 Auswirkung der Salden Ergebnis- und Finanzplan auf den Gesamthaushalt
- 2 Eckdaten**
- 3 Ergebnisplan Erträge**
 - 3.1 Steuern
 - 3.1.1 Hebesätze - Entwicklung und Vergleich
 - 3.1.2 Gemeinschaftssteuern
 - 3.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen
 - 3.3 Sonstige Ertragsarten
- 4 Aufwendungen**
 - 4.1 Personalaufwand
 - 4.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand
 - 4.3 Transferaufwendungen
 - 4.3.1 Umlagezahlung an Gemeindeverbände
 - 4.3.2 Sozialtransferaufwendungen
 - 4.4 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
- 5 Ergebnis**
- 6 Finanzplan**
 - 6.1 Investitionstätigkeit
 - 6.2 Finanzierungstätigkeit
- 7 Bilanz - Entwicklung von Vermögen und Schulden**
- 8 Sonstige allgemeine Entwicklungen**
 - 8.1 Bevölkerung
 - 8.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

1 Allgemeines

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Am 01.01.2005 ist das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen in Kraft getreten. Darin werden die Kommunen verpflichtet, spätestens ab 2009 ihr Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung umzustellen.

Der Vorbericht soll gemäß § 7 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben und die Entwicklung und aktuelle Lage darstellen.

Der vorliegende Haushalt basiert auf der zum 01.01.2015 beschlossenen Nachhaltigkeitssatzung und dem angepassten Haushaltssicherungskonzept des gleichen Jahres für die Jahre 2016-2021.

Diese schreiben für das Haushaltjahr 2016 eine ausgeglichene Finanzrechnung und für das Haushaltsjahr 2018 eine ausgeglichene Ergebnisrechnung vor. Die Ausgleiche sind, soweit nicht durch andere Beträge darstellbar, über die Erhebung eines „Generationenbeitrages“ über den Hebesatz der Grundsteuer B herbei zu führen.

Für das Haushaltsjahr 2016 wurde daher ein Hebesatz der Grundsteuer B von 850%-Punkten berücksichtigt, der sich wie folgt zusammensetzt:

531% Basis (durchschnittl. Hebesatz NRW 2014)
35% Winterdienst / Straßenreinigung
284% „Generationenbeitrag“

Folgende Budgetverschiebungen wurden eingearbeitet:

Das bisher im Bauverwaltungsamt (Amt 60) geführte Produkt 13 03 01 – Gewässer- und Hochwasserschutz wird ab 2016 im Baubetriebsamt (Amt 68) nachgewiesen.

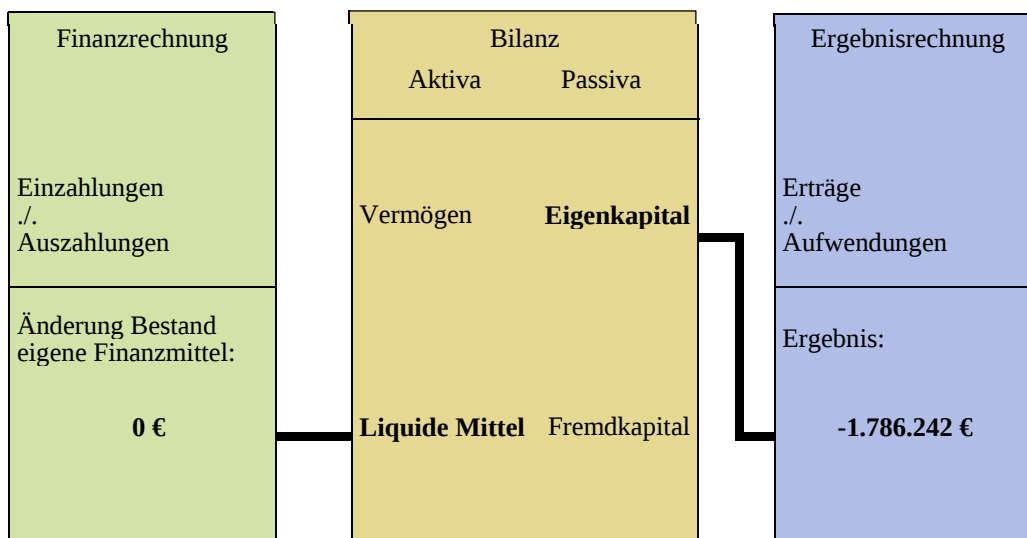
1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung 2016

Aufgrund der Mittelanmeldungen im Zuge der Haushaltsplanung beläuft sich das Jahresergebnis 2016 auf -1.786.242 €.

Gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres in Höhe von -4.329.612 € ergibt sich damit eine Veränderung in Höhe von 2.543.370 €.

1.3 Auswirkung der Salden Ergebnis- und Finanzplan auf den Gesamthaushalt

In der Haushaltsplanung stehen der Ergebnisplan und der Finanzplan im Vordergrund. Eine Plan-Bilanz ist nicht vorgesehen. Die nachfolgende Grafik soll die Auswirkungen der Salden von Ergebnis- und Finanzrechnung auf die Bilanz, hier das Eigenkapital und die liquiden Mittel, veranschaulichen.



Um die Aussagefähigkeit der eigenen Kennzahlen zu erhöhen, werden in den Grafiken interkommunale Vergleichswerte aufgeführt. Im Anhang dieses Berichtes sind nähere Informationen zu den Vergleichswerten enthalten.

2 Eckdaten Ergebnisplan

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Ergebnisplanes:

	Erg. 2014 (€)	Plan 2015 (€)	Plan 2016 (€)
Ordentliche Erträge	48.039.177	51.816.887	59.955.795
Ordentliche Aufwendungen	53.820.121	56.467.384	62.104.682
Ordentliches Ergebnis	-5.780.944	-4.650.497	-2.148.887
Finanzerträge	1.215.155	1.719.535	1.895.326
Zinsen und sonstige Aufwendungen	1.435.459	1.398.650	1.532.681
Finanzergebnis	-220.304	320.885	362.645
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	-6.001.247	-4.329.612	-1.786.242
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	-6.001.247	-4.329.612	-1.786.242
<u>Nachrichtlich:</u>			
Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0
Verrechnete Aufw. bei Vermögensgegenständen	0	0	0
Verrechnungssaldo	0	0	0

Die Hebesätze nahmen dabei folgenden Verlauf:

	2014	2015	2016
Grundsteuer A	360 %	360 %	360 %
Grundsteuer B	493 %	850 %	850 %
Gewerbesteuer	442 %	465 %	465 %

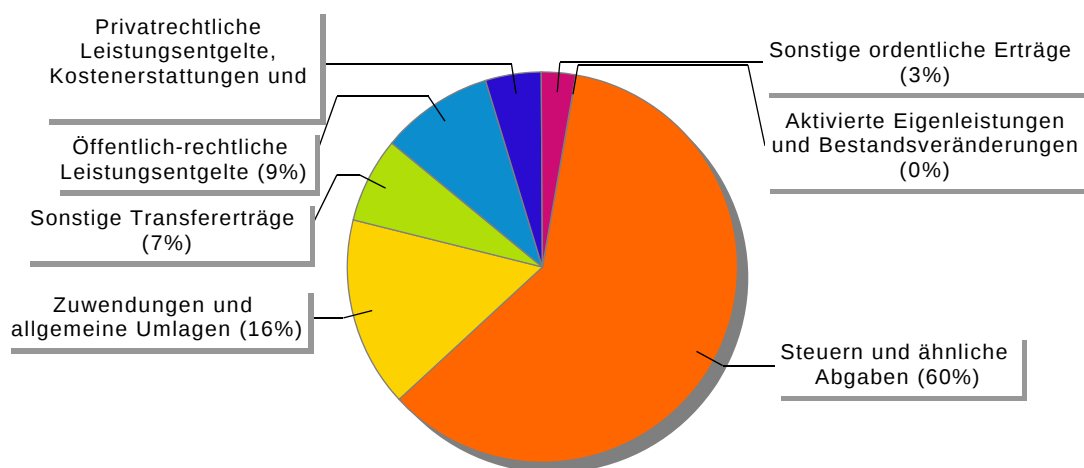
3 Erträge

Die Summe aller Erträge beläuft sich im Haushaltsjahr 2016 auf 61.851.121 €.

Die gesamten Erträge teilen sich wie folgt auf die einzelnen Ertragsarten auf:

Ertragsarten	Betrag in €	in %
Steuern und ähnliche Abgaben	36.192.397	58,52
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.445.764	15,27
Sonstige Transfererträge	4.238.960	6,85
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.585.866	9,03
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.438.881	2,33
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.330.335	2,15
Sonstige ordentliche Erträge	1.723.592	2,79
Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0,00
Ordentliche Erträge	59.955.795	96,94
Finanzerträge	1.895.326	3,06
Außerordentliche Erträge	0	0,00
Summe	61.851.121	100,00

Die Zusammensetzung der Ordentlichen Erträge ergibt folgendes Bild:



Gegenüber dem Ergebnisplan 2015 bedeutet dies eine Veränderung um 8.314.699 € (15,53 %):

Ansatz Ergebnisplan 2016: 61.851.121 €

Ansatz Ergebnisplan 2015: 53.536.422 €

Veränderung: 8.314.699 €

Bezogen auf die einzelnen Ertragsarten ergibt sich folgendes Bild:

Ertragsarten	Ansatz 2015 in €	Ansatz 2016 in €	Abweichung	
			absolut (€)	ant. (%)
Steuern und ähnliche Abgaben	34.177.500	36.192.397	2.014.897	5,90
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.322.867	9.445.764	1.122.897	13,49
Sonstige Transfererträge	431.400	4.238.960	3.807.560	882,61
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.354.835	5.585.866	231.031	4,31
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.775.885	2.769.216	993.331	55,93
Sonstige ordentliche Erträge	1.754.400	1.723.592	-30.808	-1,76
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	-	-	-	-
Finanzerträge	1.719.535	1.895.326	175.791	10,22
Außerordentliche Erträge	-	-	-	-
Summe	53.536.422	61.851.121	8.314.699	15,53

Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich aus folgenden Positionen (gerundet):

Steuern und ähnliche Abgaben:

Grundsteuer B	20.000 €
Gewerbesteuer	500.000 €
Einkommenssteuer	1.050.000 €
Vergnügungssteuer	400.000 €

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Schlüsselzuweisungen	1.061.000 €
----------------------	-------------

Sonstige Transfererträge:

Erstattungen Asyl	3.803.000 €
-------------------	-------------

ö.-r. Leistungsentgelte:

Benutzungsgebühren Asyl	142.000 €
-------------------------	-----------

p.r. Leistungsentgelte und Kostenerstattungen:

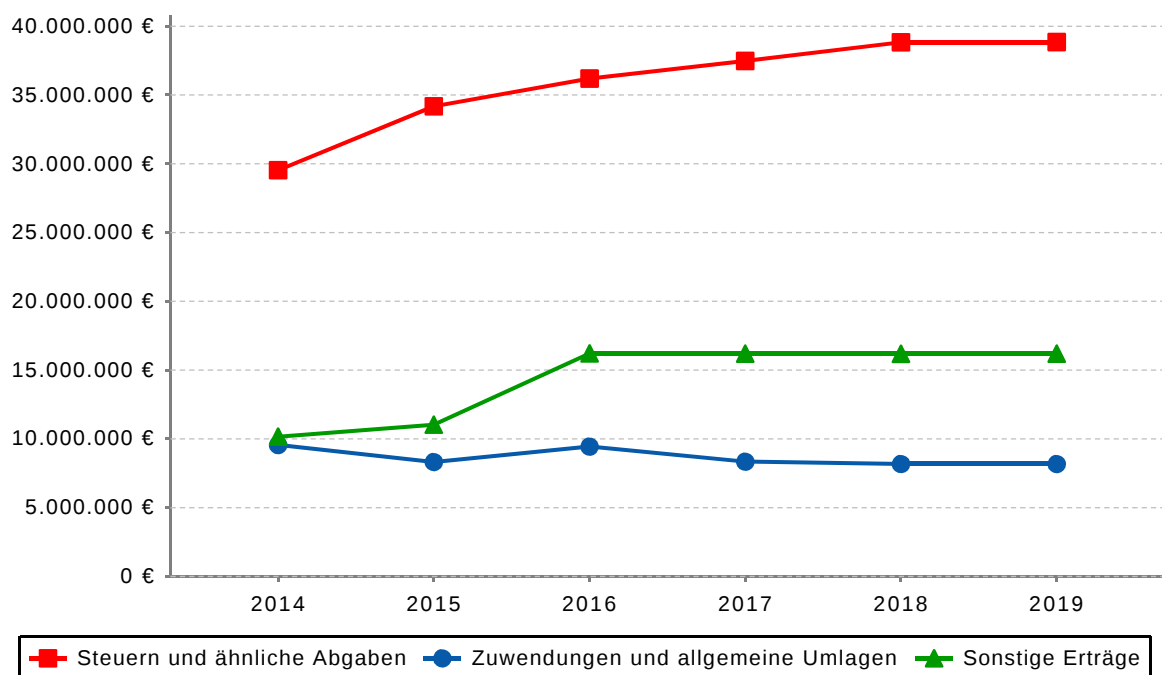
Nebenkosten Asyl	530.000 €
Minderjährige Flüchtlinge	300.000 €

Finanzerträge:

Zinsen Darlehensmanagement	180.000 €
----------------------------	-----------

Die Entwicklung der Ertragsarten stellt sich unter Einbeziehung der mittelfristigen Finanzplanung wie folgt dar:

Ertragsarten	Erg. 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Steuern und ähnliche Abgaben	29.530.537	34.177.500	36.192.397	37.471.326	38.830.511	38.850.922
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.557.965	8.322.867	9.445.764	8.348.831	8.179.233	8.177.309
Sonstige Transfererträge	393.745	431.400	4.238.960	4.038.960	4.038.960	4.038.960
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.951.142	5.354.835	5.585.866	5.592.402	5.585.693	5.576.827
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.942.668	1.775.885	2.769.216	2.699.216	2.699.216	2.699.216
Sonstige ordentliche Erträge	1.663.119	1.754.400	1.723.592	1.723.332	1.722.037	1.721.512
Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	-	-	-	-	-	-
Finanzerträge	1.215.155	1.719.535	1.895.326	2.139.995	2.138.933	2.162.405
Außerordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-
Summe	49.254.332	53.536.422	61.851.121	62.014.062	63.194.583	63.227.151



3.1 Steuern

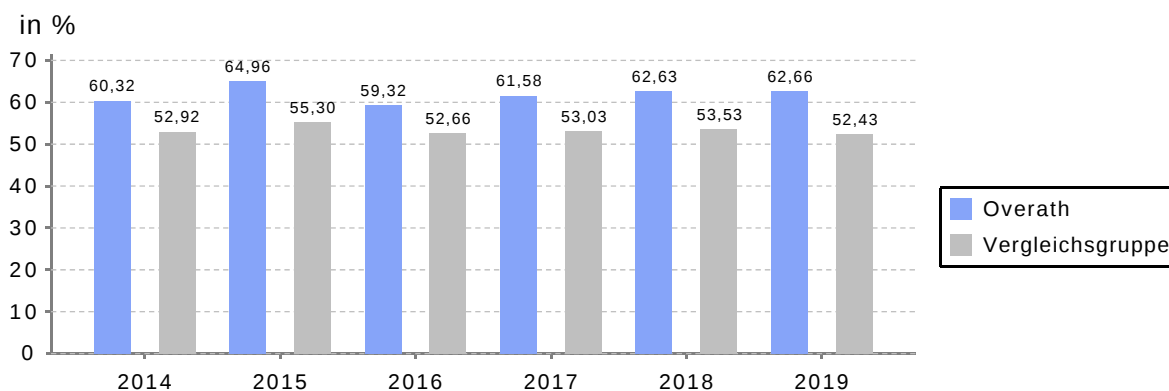
Die Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

Ertragsarten	Erg. 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Grundsteuer A	91.386	95.000	91.000	92.200	93.400	94.600
Grundsteuer B	4.799.500	8.505.900	8.524.407	8.706.326	8.817.211	7.860.822
Gewerbesteuer	9.112.804	9.745.000	10.245.000	10.395.000	10.545.000	10.695.000
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	12.877.387	13.029.200	14.083.000	14.744.900	15.541.100	16.287.100
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	900.176	1.012.800	1.042.330	1.290.400	1.537.600	1.571.700
Vergnügungssteuer	167.720	170.000	575.000	575.000	575.000	575.000
Hundesteuer	179.012	181.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Sonstige örtliche Steuern	54.632	54.500	53.800	53.800	53.800	53.800
Ausgleichsleistungen	1.347.920	1.384.100	1.377.860	1.413.700	1.467.400	1.512.900
Summe	29.530.537	34.177.500	36.192.397	37.471.326	38.830.511	38.850.922

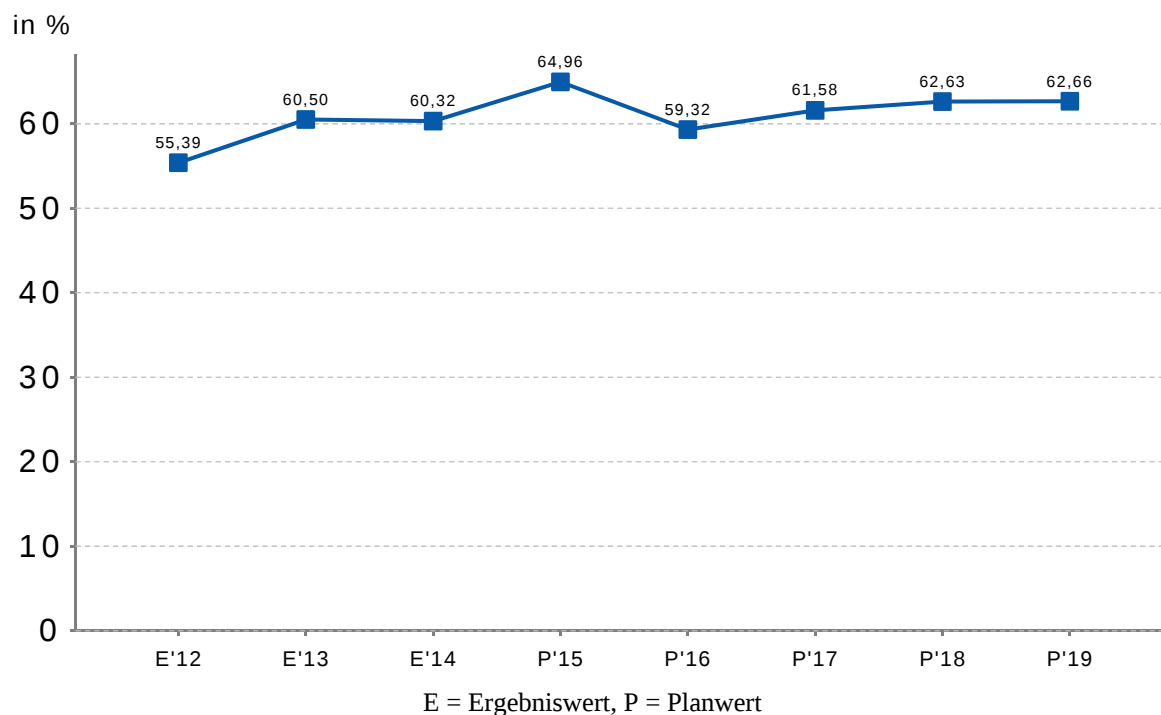
Steuerquote

Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an, die den prozentualen Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen insgesamt abbildet, wobei die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit abgezogen werden. Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten.

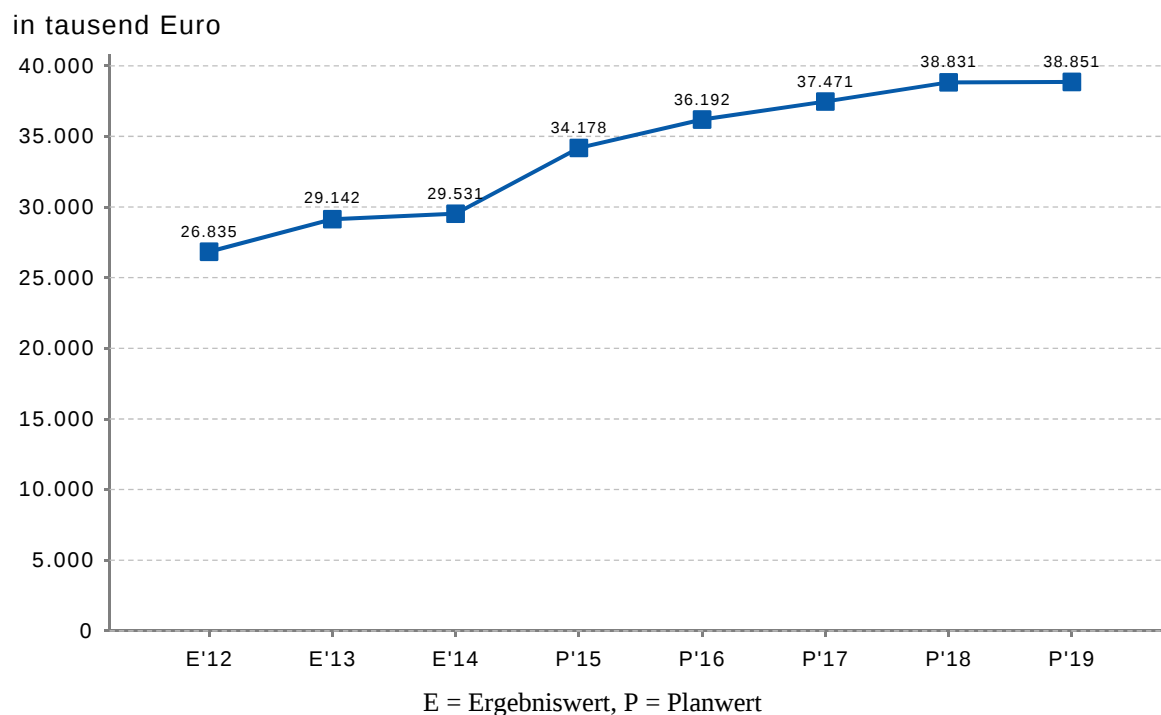
Steuerquote im interkommunalen Vergleich



Steuerquote im langfristigen Zeitverlauf



Steuererträge im langfristigen Zeitverlauf



3.1.1 Hebesätze - Entwicklung und Vergleich

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze der Grundsteuer A:

Hebesatz Grundsteuer A in %	2012	2013	2014	2015	2016
Overath	230	360	360	360	360
Mittelwert	231	252	254	271	295

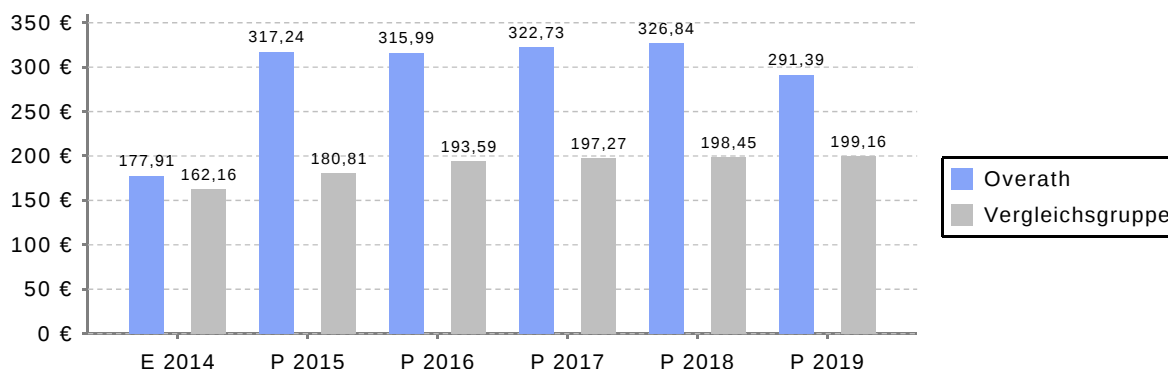
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze der Grundsteuer B:

Hebesatz Grundsteuer B in %	2012	2013	2014	2015	2016
Overath	475	480	493	850	850
Mittelwert	429	459	468	523	553

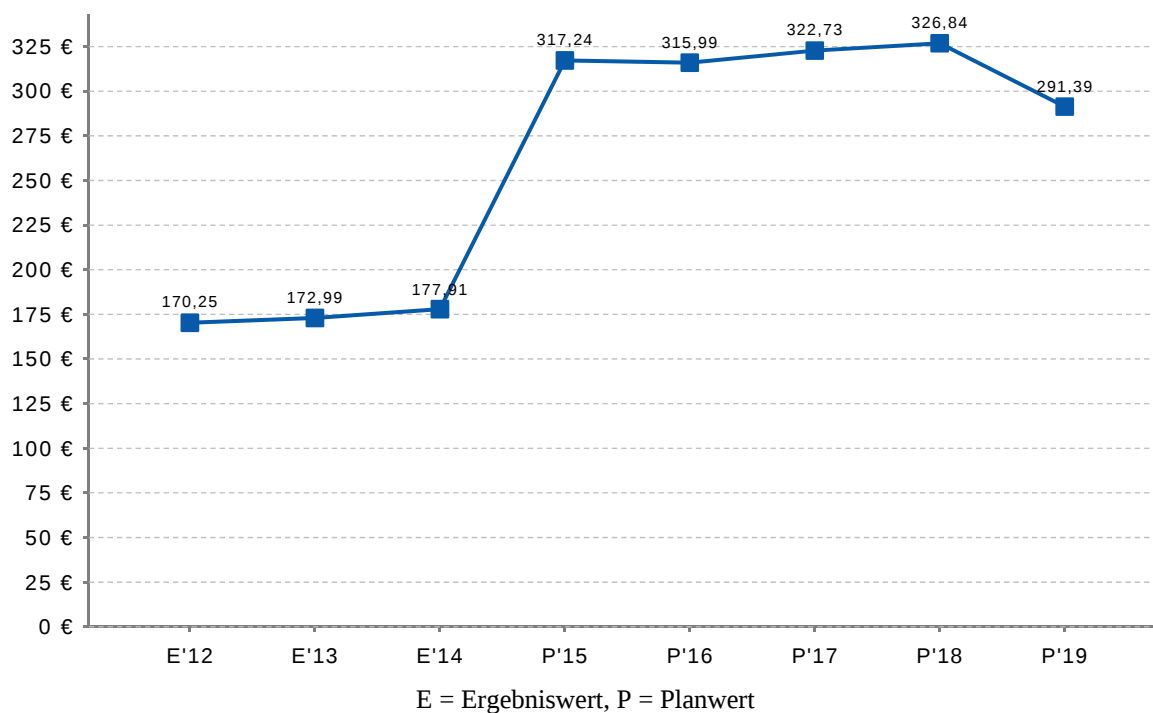
Folgende Hebesätze der Grundsteuer B liegen den Grafiken zugrunde:

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
475%	480%	493%	850%	850%	857%	857%	755%

Grundsteuer B je Einwohner im interkommunalen Vergleich

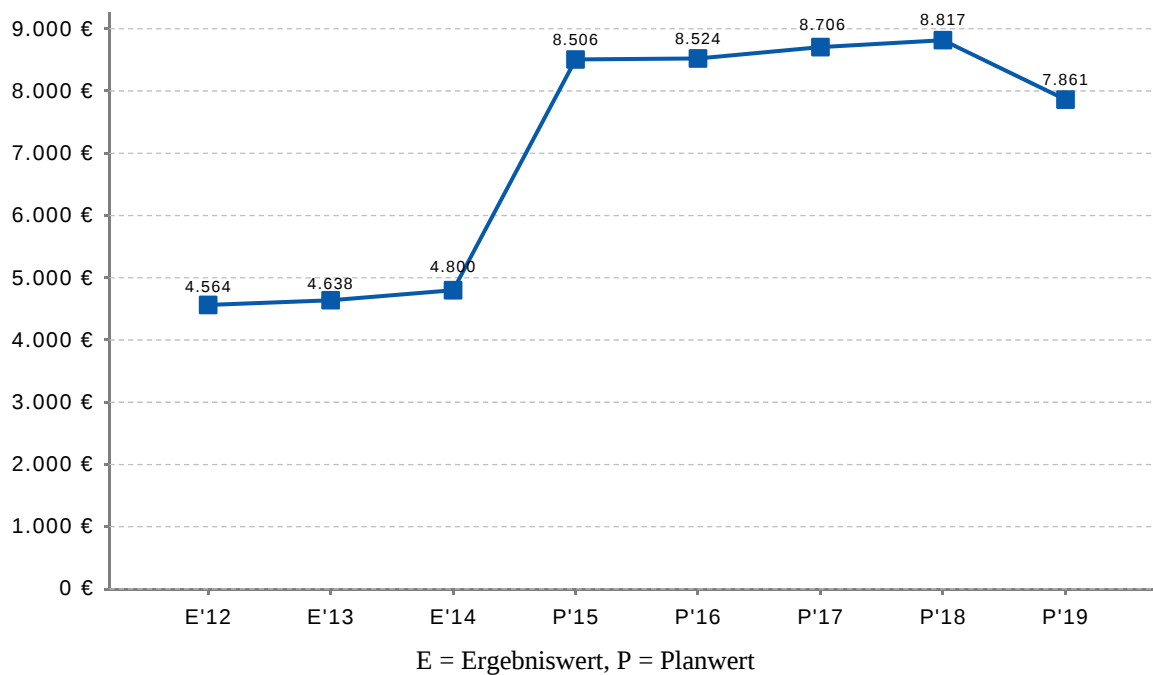


Grundsteuer B je Einwohner im langfristigen Zeitverlauf



Grundsteuer B im langfristigen Zeitverlauf

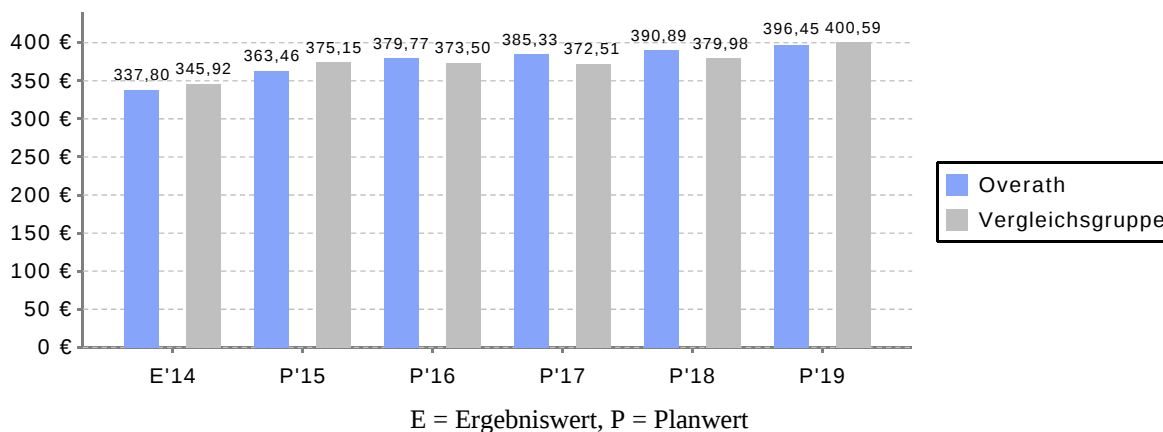
in tausend Euro



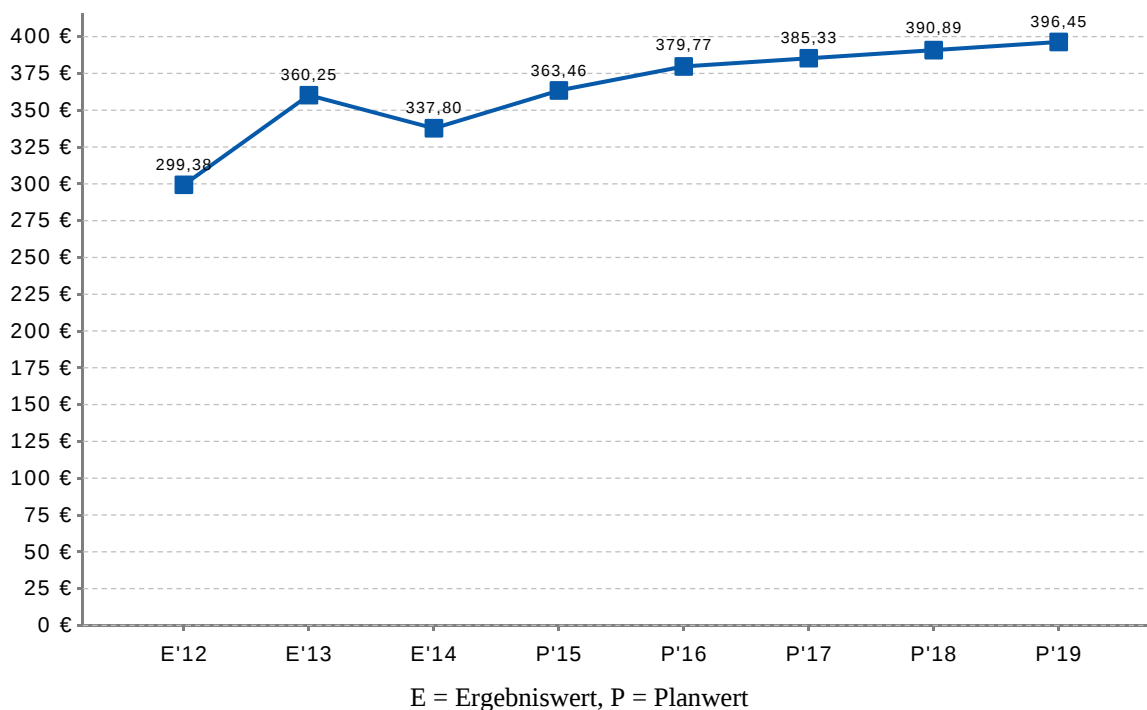
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze der Gewerbesteuer:

Hebesatz Gewerbesteuer in %	2012	2013	2014	2015	2016
Overath	440	442	442	465	465
Mittelwert	429	434	435	443	447

Gewerbesteuer je Einwohner im interkommunalen Vergleich

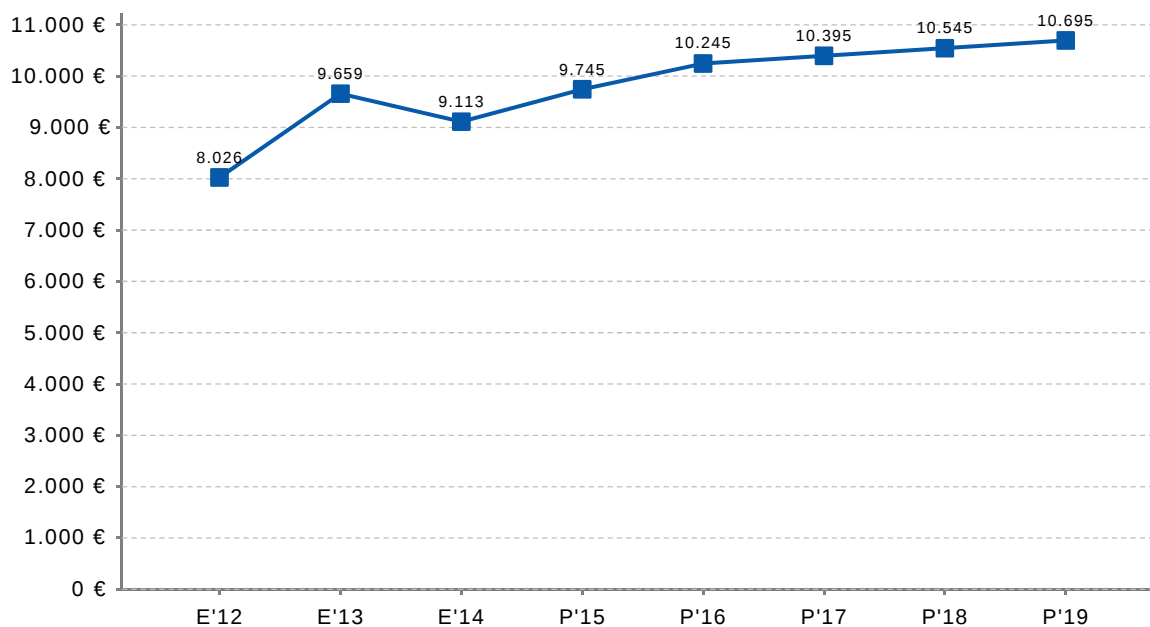


Gewerbesteuer je Einwohner im langfristigen Zeitverlauf



Gewerbsteuer im langfristigen Zeitverlauf

in tausend Euro



E = Ergebniswert, P = Planwert

3.1.2 Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen aus der Umsatzsteuer und der Einkommensteuer zusammen:

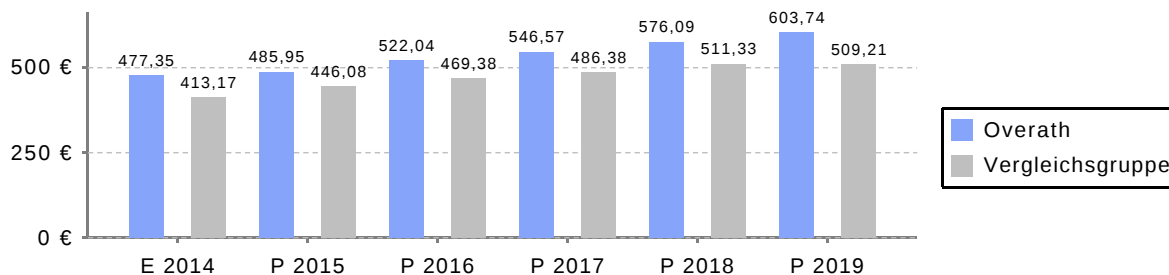
Ertragsarten	Erg. 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Anteil Umsatzsteuer	900.176	1.012.800	1.042.330	1.290.400	1.537.600	1.571.700
Anteil Einkommensteuer	12.877.387	13.029.200	14.083.000	14.744.900	15.541.100	16.287.100
Summe	13.777.563	14.042.000	15.125.330	16.035.300	17.078.700	17.858.800

In den Anteil an der Umsatzsteuer wurden für die Jahre ab 2018 Beträge für die avisierten 5 Mrd. € des Bundes zur Entlastung der Kommunen bei der Eingliederungshilfe eingerechnet.

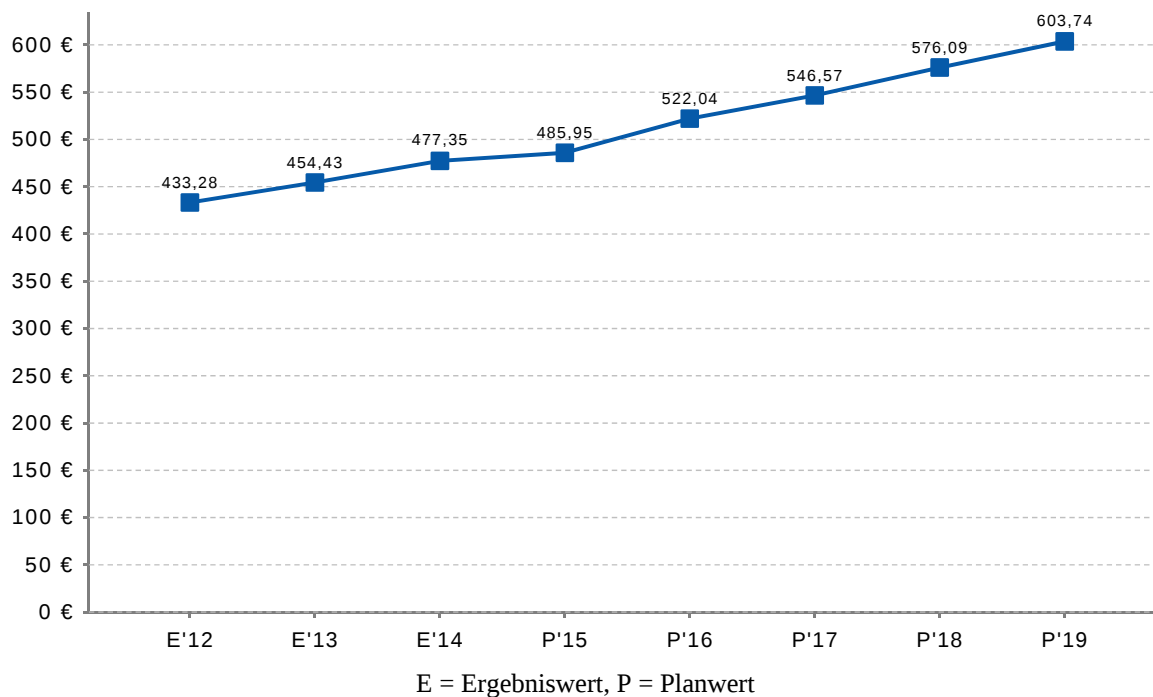
Berücksichtigt wurden hier, entsprechend der Vorgaben des MIK, analog der derzeitigen Regelung zur "Übergangsmilliarde" ein Basisbetrag von 2,5 Mrd. umgerechnet auf den Landesanteil und unter Berücksichtigung der Overather Schlüsselzahlen.

Das MIK fordert jedoch einen ausdrücklichen Beschluss zu evtl. notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen für den Fall, dass die hier getroffenen Annahmen nicht erfüllt werden. Der Rat der Stadt Overath hat daher mit dem Beschluss zum Haushalt eine entsprechende Regelung getroffen.

Anteil Einkommensteuer je Einwohner im interkommunalen Vergleich

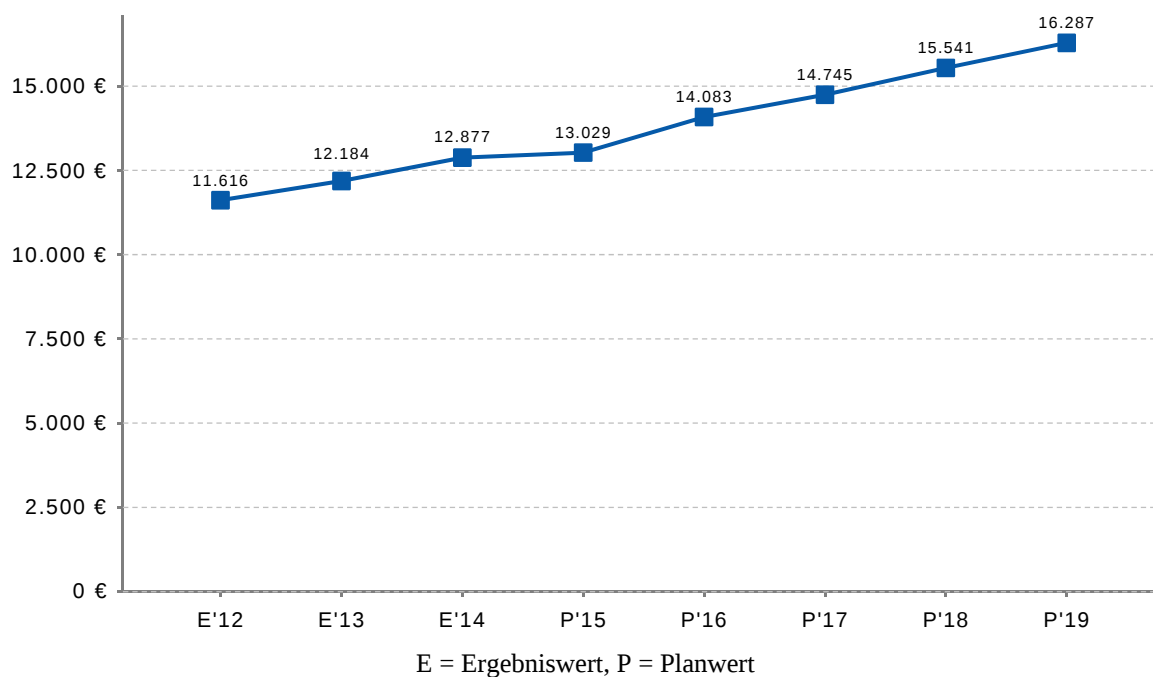


Anteil Einkommensteuer je Einwohner im langfristigen Zeitverlauf

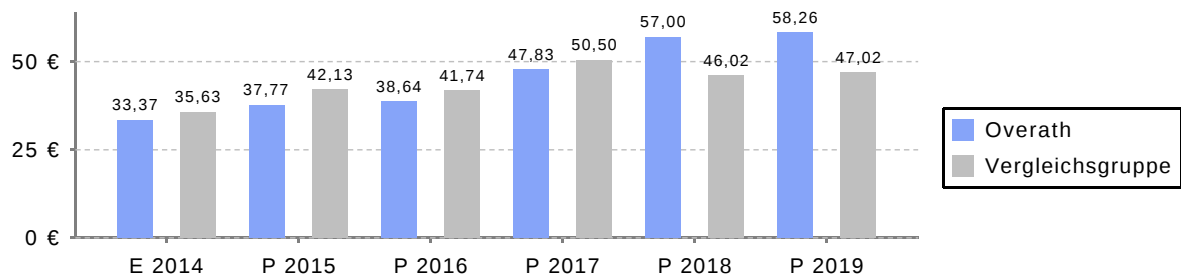


Anteil Einkommensteuer im langfristigen Zeitverlauf

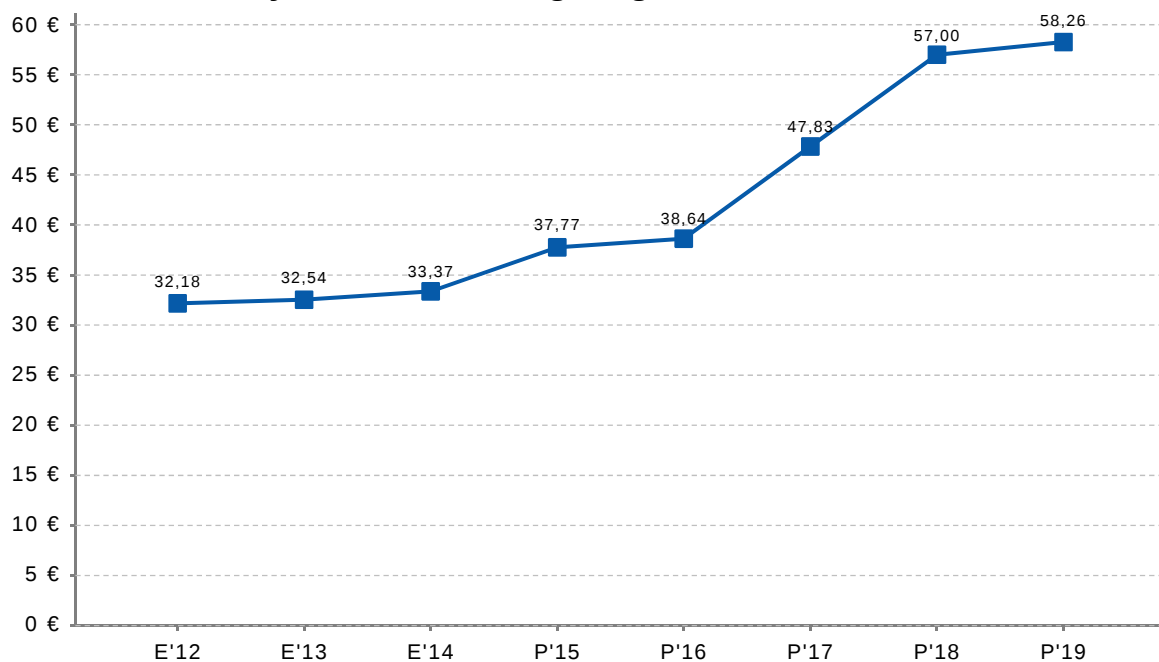
in tausend Euro



Anteil Umsatzsteuer je Einwohner im interkommunalen Vergleich

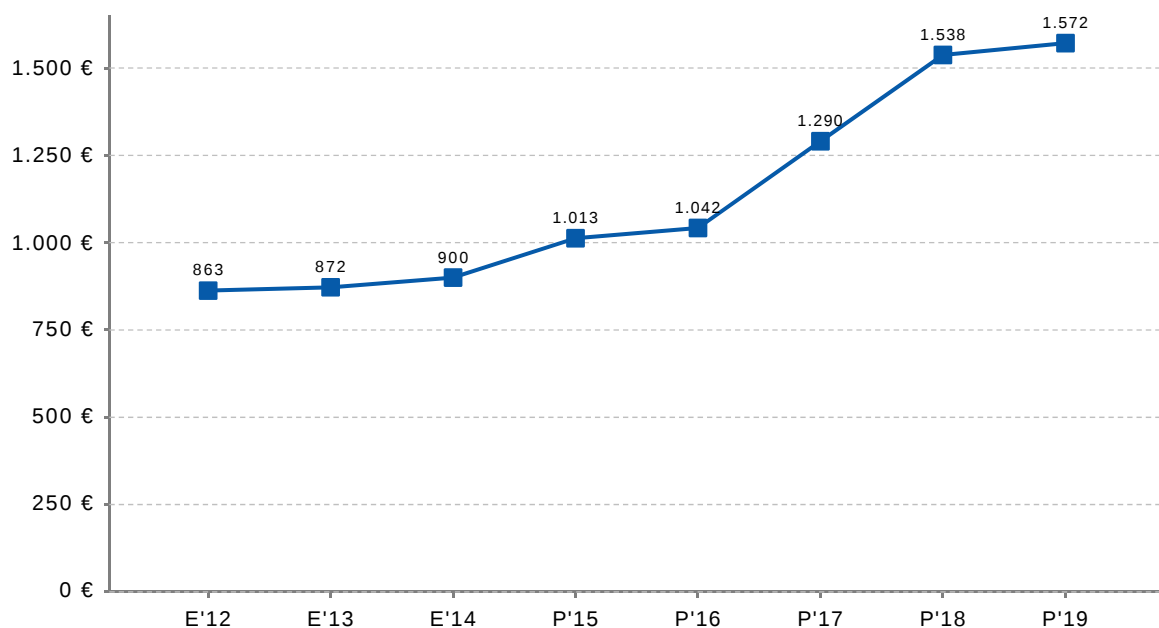


Anteil Umsatzsteuer je Einwohner im langfristigen Zeitverlauf



E = Ergebniswert, P = Planwert

Anteil Umsatzsteuer im langfristigen Zeitverlauf in tausend Euro



E = Ergebniswert, P = Planwert

3.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen separat ausgewiesen werden.

Ertragsarten	Erg. 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.557.965	8.322.867	9.445.764	8.348.831	8.179.233	8.177.309
davon Schlüsselzuweisungen	3.284.746	1.643.850	2.704.500	1.600.000	1.600.000	1.600.000

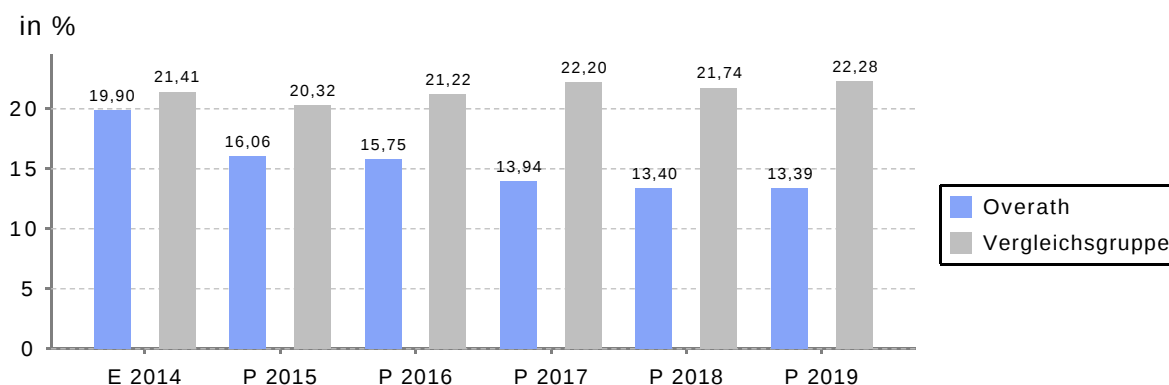
Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land.

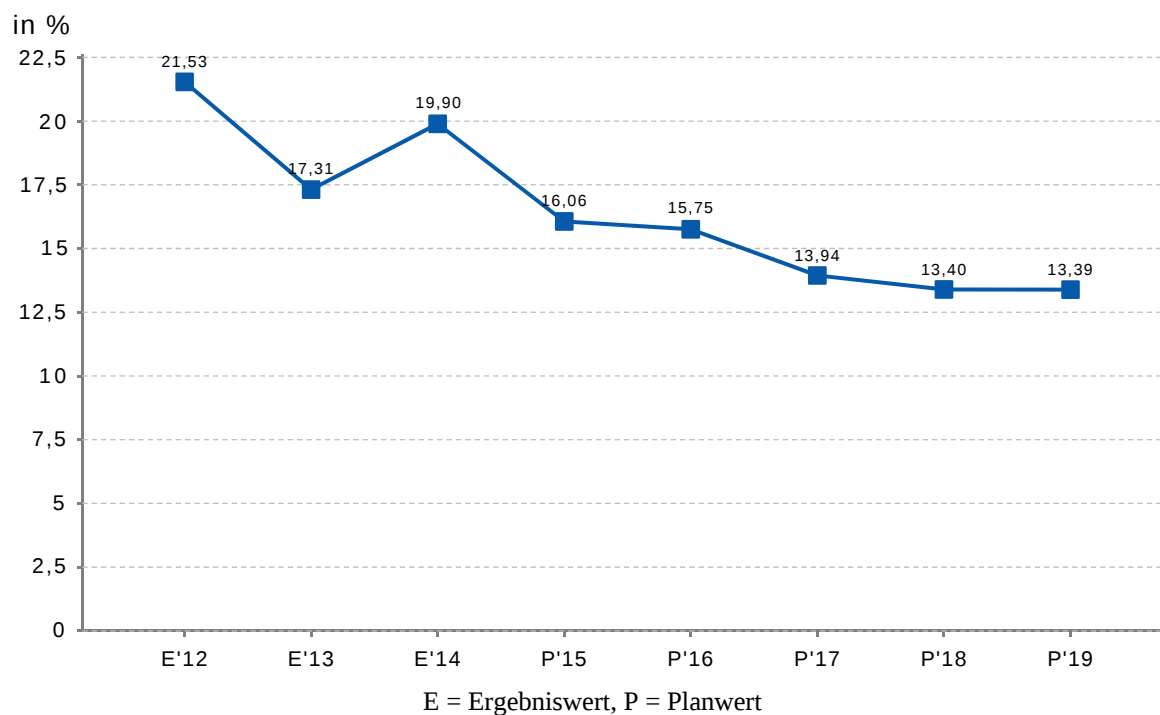
Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.

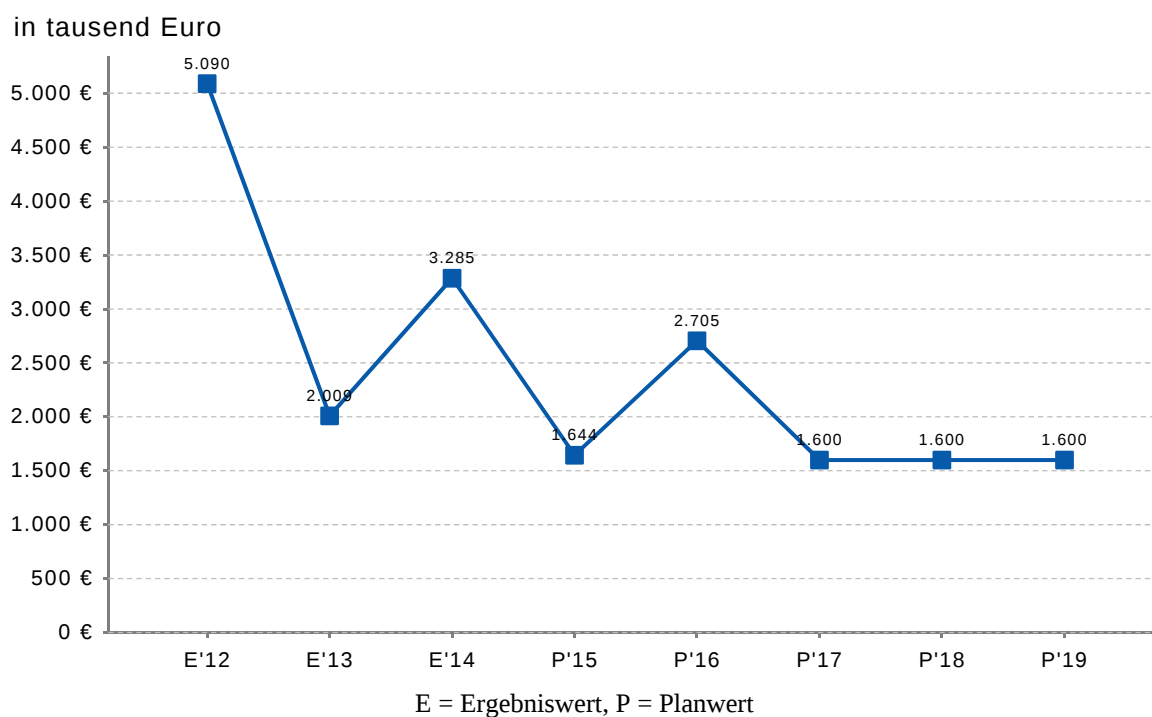
Die Zuwendungsquote im interkommunalen Vergleich



Zuwendungsquote im langfristigen Zeitverlauf



Schlüsselzuweisungen im langfristigen Zeitverlauf



3.3 Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung bei den übrigen Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

Ertragsarten	Erg. 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Sonstige Transfererträge	393.745	431.400	4.238.960	4.038.960	4.038.960	4.038.960
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.951.142	5.354.835	5.585.866	5.592.402	5.585.693	5.576.827
Privatrechtliche Leistungsentgelte	750.025	692.460	1.330.335	1.260.335	1.260.335	1.260.335
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.192.643	1.083.425	1.438.881	1.438.881	1.438.881	1.438.881
Sonstige ordentliche Erträge	1.663.119	1.754.400	1.723.592	1.723.332	1.722.037	1.721.512
Aktiviert Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
Bestandsveränderungen	-	-	-	-	-	-
Finanzerträge	1.215.155	1.719.535	1.895.326	2.139.995	2.138.933	2.162.405
Außerordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-

In den sonstigen Transfererträgen wurden die erwarteten Erstattungen zum AsylbLG abgebildet.

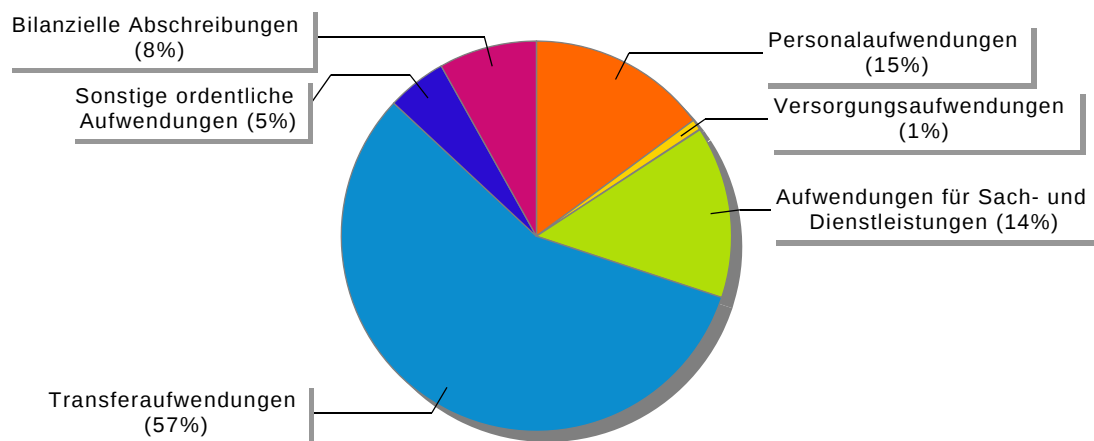
4 **Aufwendungen**

Die Summe aller Aufwendungen beläuft sich im Haushaltsjahr 2016 auf 63.637.363 €.

Diese teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten auf:

Aufwandsarten	Betrag in €	in %
Personalaufwendungen	9.239.768	14,52
Versorgungsaufwendungen	578.140	0,91
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.865.365	13,93
Transferaufwendungen	35.315.511	55,49
Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.063.664	4,81
Bilanzielle Abschreibungen	5.042.234	7,92
Ordentliche Aufwendungen	62.104.682	97,59
Finanzaufwendungen	1.532.681	2,41
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00
Summe	63.637.363	100,00

Die Zusammensetzung der Ordentlichen Aufwendungen ergibt folgendes Bild:



Gegenüber dem Ergebnisplan 2015 bedeutet dies eine Veränderung um 5.771.329 € (9,97 %):

Diese Veränderung resultiert aus den einzelnen Aufwandsarten des Ergebnisplanes:

Aufwandsarten	Ansatz 2015 in €	Ansatz 2016 in €	Abweichung	
			absolut (€)	anteilig (%)
Personalaufwendungen	9.094.882	9.239.768	144.886	1,59
Versorgungsaufwendungen	459.150	578.140	118.990	25,92
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.184.557	8.865.365	1.680.808	23,39
Transferaufwendungen	31.712.656	35.315.511	3.602.855	11,36
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.969.069	3.063.664	94.595	3,19
Bilanzielle Abschreibungen	5.047.070	5.042.234	-4.836	-0,10
Finanzaufwendungen	1.398.650	1.532.681	134.031	9,58
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
Aufwand insgesamt	57.866.034	63.637.363	5.771.329	9,97

Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich aus folgenden Positionen (gerundet):

Aufwand für Sach- und Dienstleistungen:

Umbau Flüchtlingsunterkünfte	195.000 €
Brückenschäden	300.000 €
Sanierung Straßeneinläufe	100.000 €
Gewässerunterhaltung	70.000 €
Catering/Sicherheit Asyl	595.000 €
Betrieb MZH Untereschbach	80.000 €
Wasser/Abwasser Asyl	93.000 €
Straßensanierung	100.000 €

Transferaufwendungen:

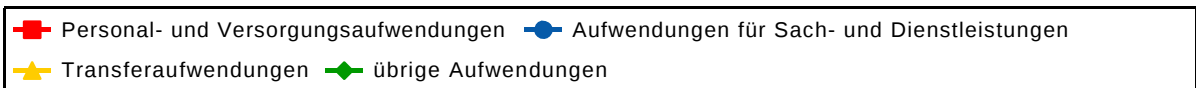
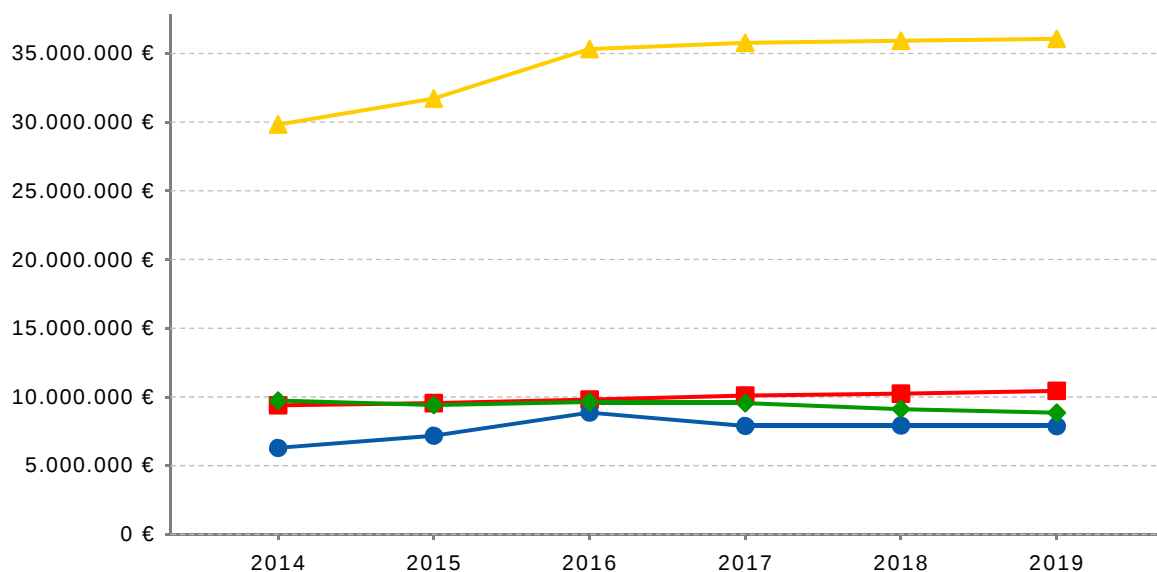
Leistungen Asyl	2.444.850 €
Kreisumlage	558.300 €
Jugendhilfe mindj. Flüchtlinge	300.000 €
Umlage Förderschulen	154.450 €

Finanzaufwendungen:

Zinsen Darlehensmanagement	129.700€
----------------------------	----------

Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

Aufwandsarten	Erg. 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Personalaufwendungen	8.560.936	9.094.882	9.239.768	9.510.040	9.635.080	9.825.040
Versorgungsaufwendungen	837.994	459.150	578.140	591.610	605.340	619.340
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.296.543	7.184.557	8.865.365	7.895.810	7.924.155	7.876.155
Transferaufwendungen	29.826.389	31.712.656	35.315.511	35.758.830	35.915.291	36.055.691
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.917.979	2.969.069	3.063.664	3.024.941	2.911.363	2.900.148
Bilanzielle Abschreibungen	5.380.281	5.047.070	5.042.234	4.816.177	4.523.638	4.327.324
Finanzaufwendungen	1.435.459	1.398.650	1.532.681	1.708.659	1.679.716	1.623.453
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
Aufwand insgesamt	55.255.579	57.866.034	63.637.363	63.306.067	63.194.583	63.227.151



4.1 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

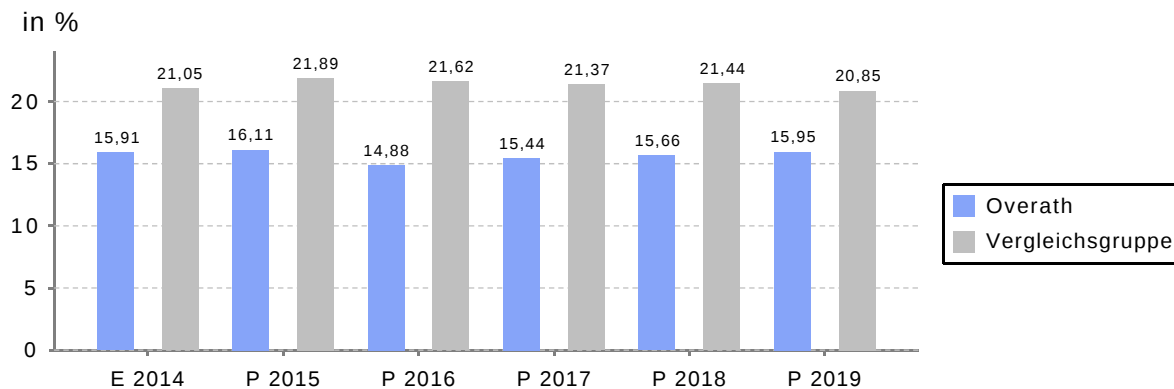
Aufwandsart	Erg. 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Personalaufwendungen	8.560.936	9.094.882	9.239.768	9.510.040	9.635.080	9.825.040

Personalintensität

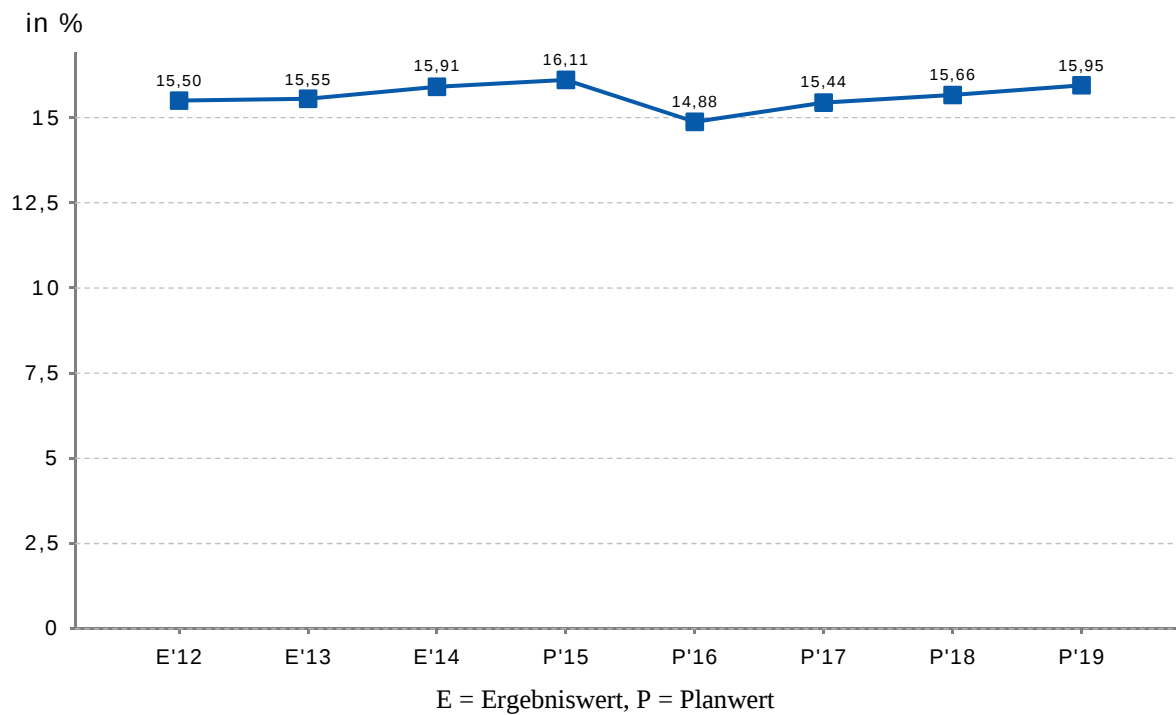
Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.

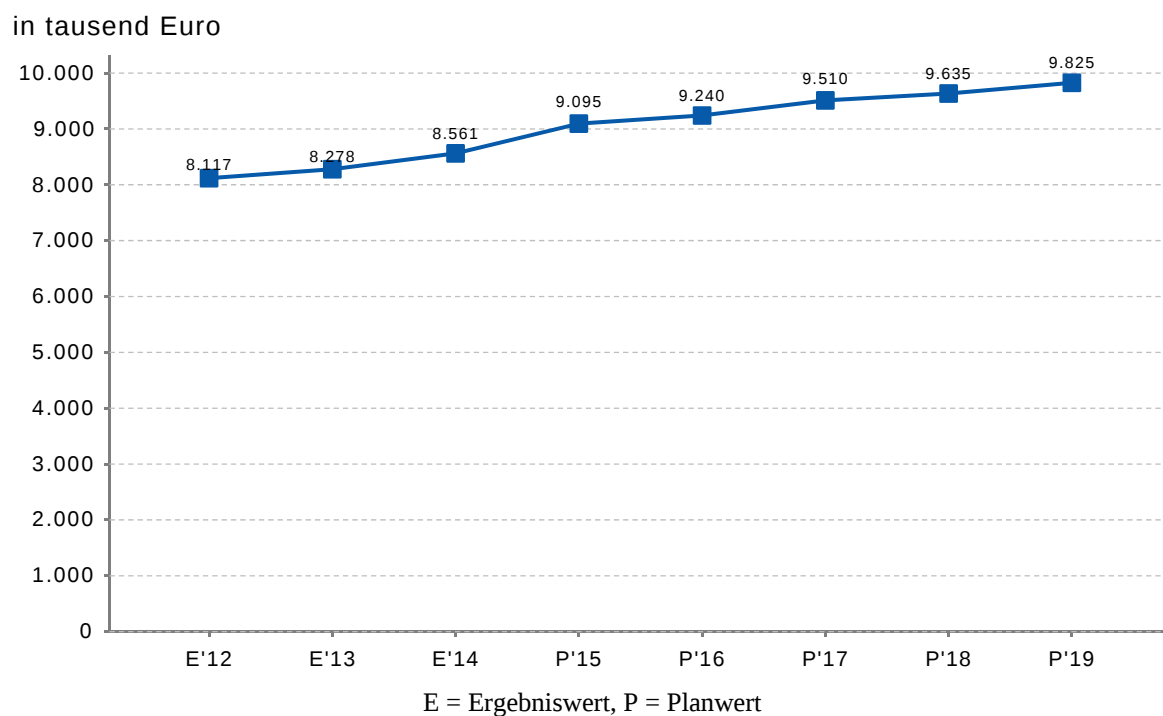
Die Personalintensität im interkommunalen Vergleich



Personalintensität im langfristigen Zeitverlauf



Personalaufwendungen im langfristigen Zeitverlauf



4.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand

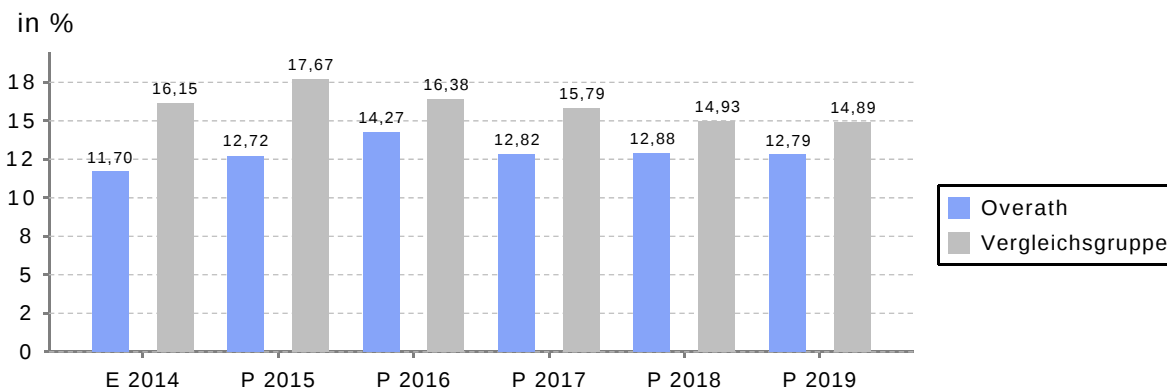
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Aufwandsart	Erg. 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.296.543	7.184.557	8.865.365	7.895.810	7.924.155	7.876.155

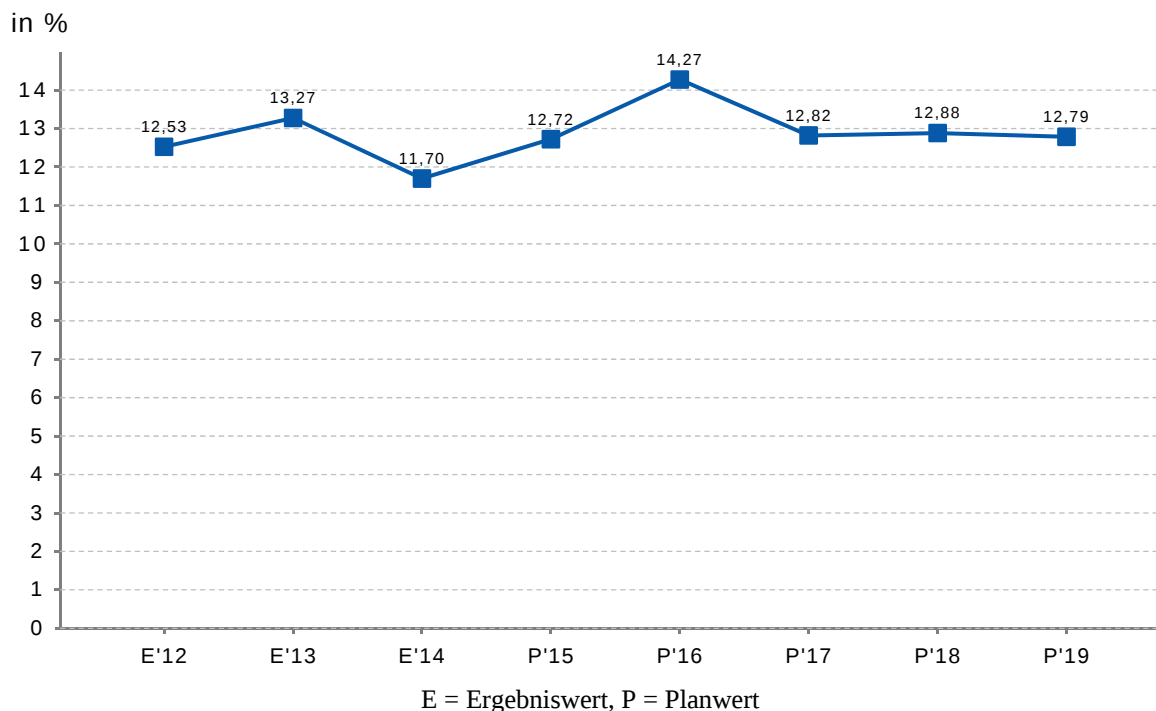
Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität NRW bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie zeigt an, welches Gewicht die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.

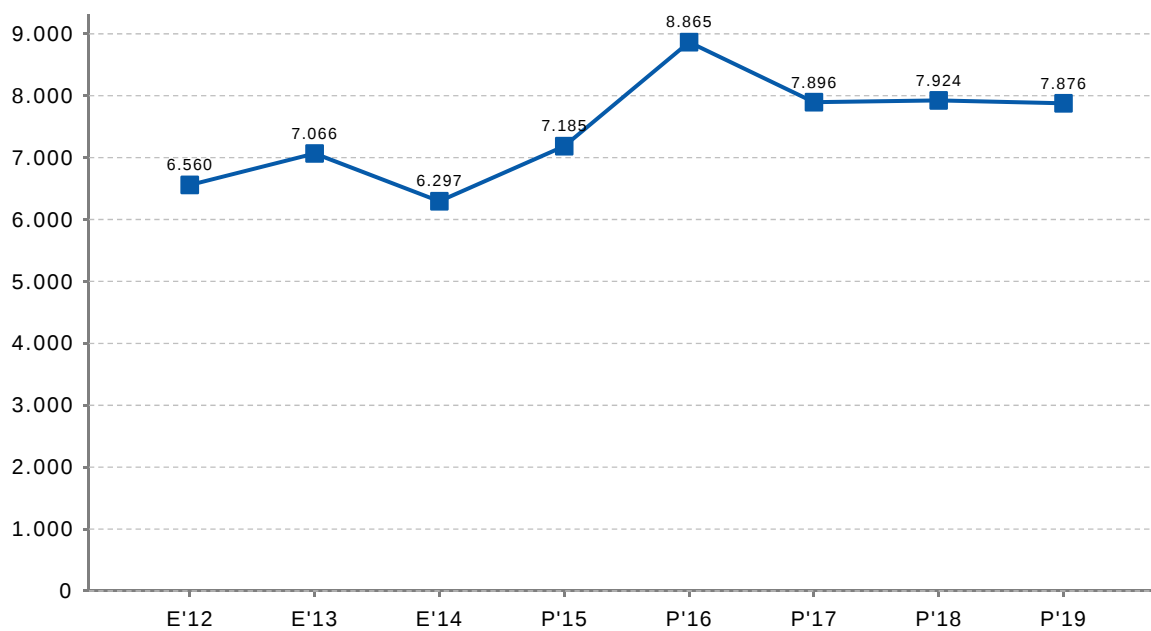


Sach- und Dienstleistungsintensität im langfristigen Zeitverlauf



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im langfristigen Zeitverlauf

in tausend Euro



E = Ergebniswert, P = Planwert

4.3 Transferaufwendungen

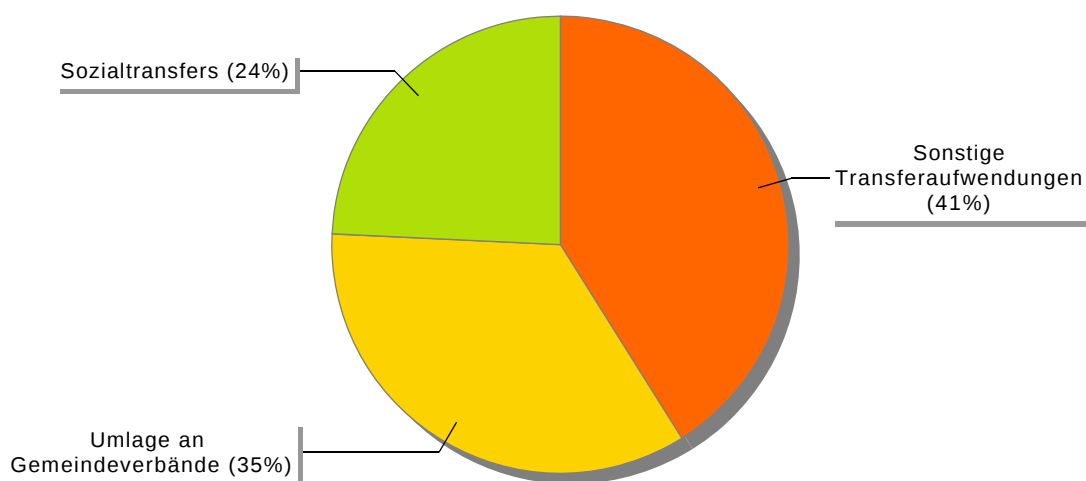
Innerhalb der Kontengruppe 53 - Transferaufwand stellen die Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie die Sozialtransfers die bedeutendsten Aufwandsarten dar, weshalb diese nachfolgend eingehender betrachtet werden.

Aufwandsart	Erg. 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Transferaufwendungen	29.826.389	31.712.656	35.315.511	35.758.830	35.915.291	36.055.691
davon Umlagen an Gemeindeverbände	11.321.213	11.532.500	12.245.250	12.518.300	12.639.900	12.762.700
davon soziale Transferaufwendungen	5.352.168	5.911.960	8.560.770	8.560.770	8.560.770	8.560.770
davon sonstige Transferaufwendungen	13.153.008	14.268.196	14.509.491	14.679.760	14.714.621	14.732.221

Zu den sonstigen Transferaufwendungen zählen im Wesentlichen:

Zuschüsse an Kindertageseinrichtungen	7.030.000 €
Zweckverbandsumlagen (BAV, VHS, BerufsschulZV, Aggerverband)	2.800.500 €
Zuschüsse zum Betrieb OGS, Musikschule etc.	1.856.100 €
Gewerbesteuerumlagen	1.536.700 €
Betriebskostenzusch. und Verlustübernahmen (Badino, Mensa)	744.600 €

Die Zusammensetzung der Transferaufwendungen ergibt folgendes Bild:



4.3.1 Umlagezahlung an Gemeindeverbände

Gegenüber dem Vorjahresplan ergibt sich folgendes Bild:

Aufwandsart	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Veränderung absolut (€)	Veränderung in %
Umlagen an Gemeindeverbände	11.532.500	12.245.250	712.750	6,18

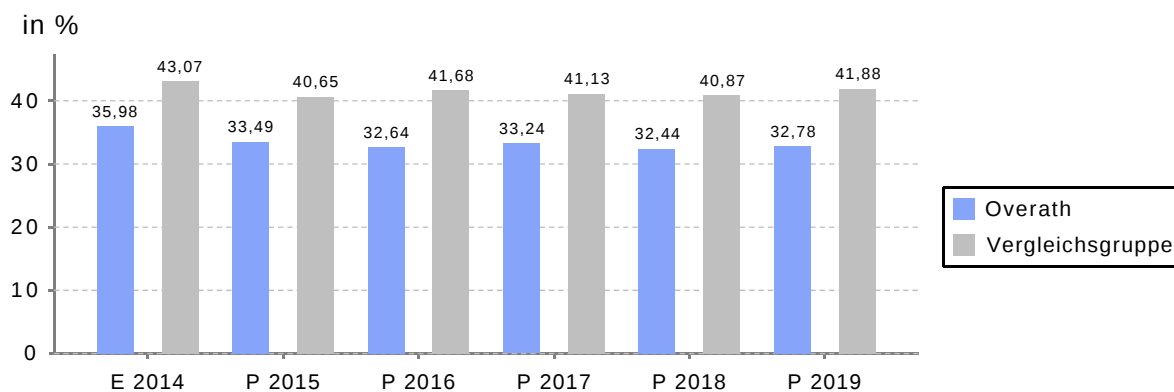
Kreisumlage 12.090.800 €
Umlage Förderschulen 154.450 € (358.000 € ab 2017)

Verhältnis von Umlagezahlung zu den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

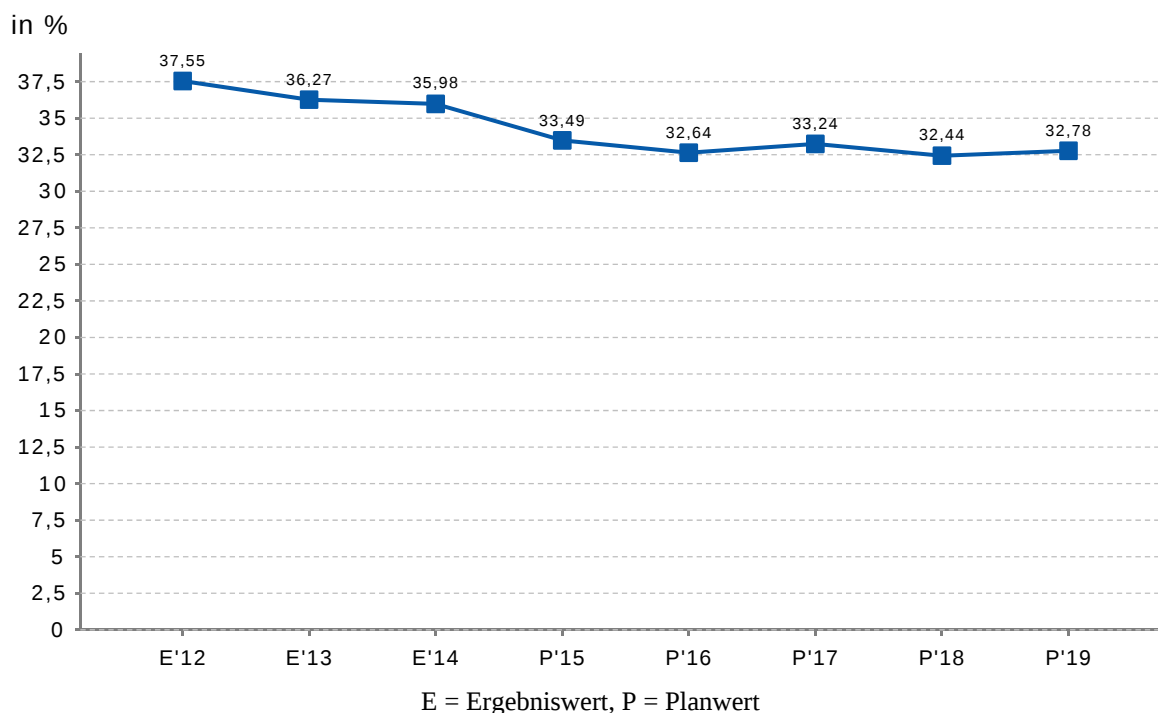
Um die Belastung durch die Umlagezahlung an Gemeindeverbände objektiver beurteilen zu können, wird sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern (ohne Ausgleichsleistungen) und Schlüsselzuweisungen gestellt.

Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wieviel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch die Umlagezahlung wieder aufgezehrt werden.

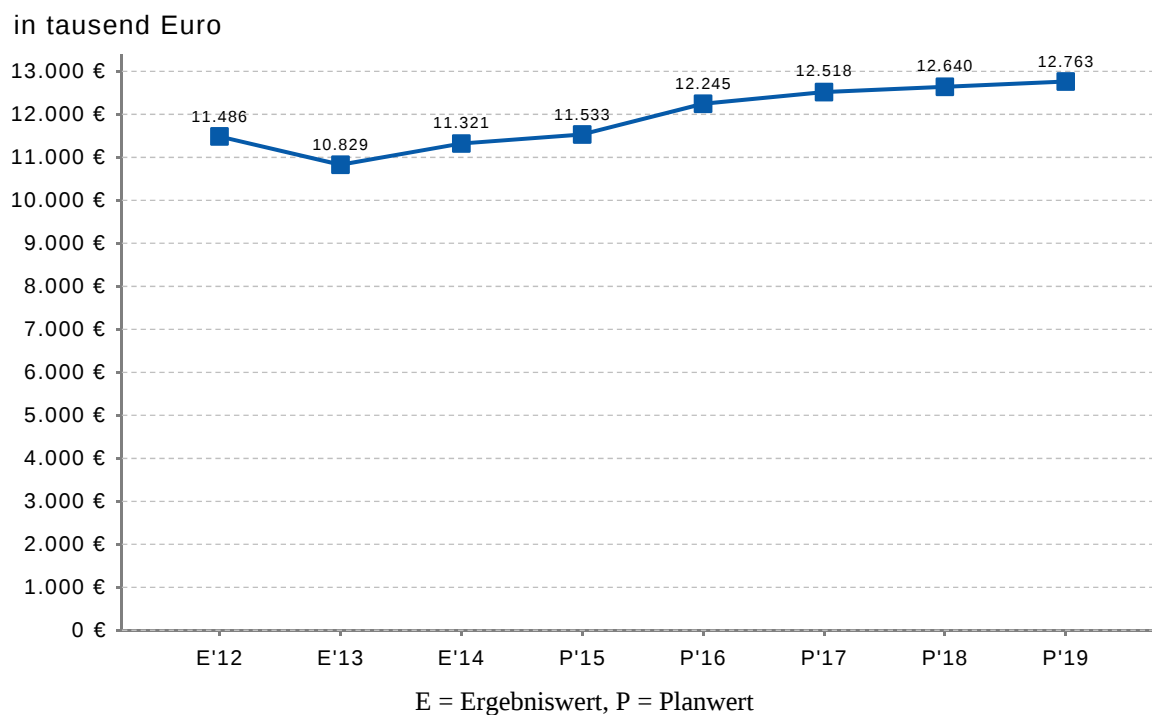
Umlageanteil von Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen im interkommunalen Vergleich



Die Entwicklung des Anteils der Umlage an Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen im langfristigen Zeitverlauf



Die Entwicklung der Umlagezahlung an Gemeindeverbände im langfristigen Zeitverlauf



4.3.2 Sozialtransferaufwendungen

Gegenüber dem Vorjahresplan ergibt sich folgendes Bild:

Aufwandsart	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Veränderung absolut (€)	Veränderung in %
Soziale Transferaufwendungen	5.911.960	8.560.770	2.648.810	44,80

Entwicklung der Sozialtransferaufwendungen

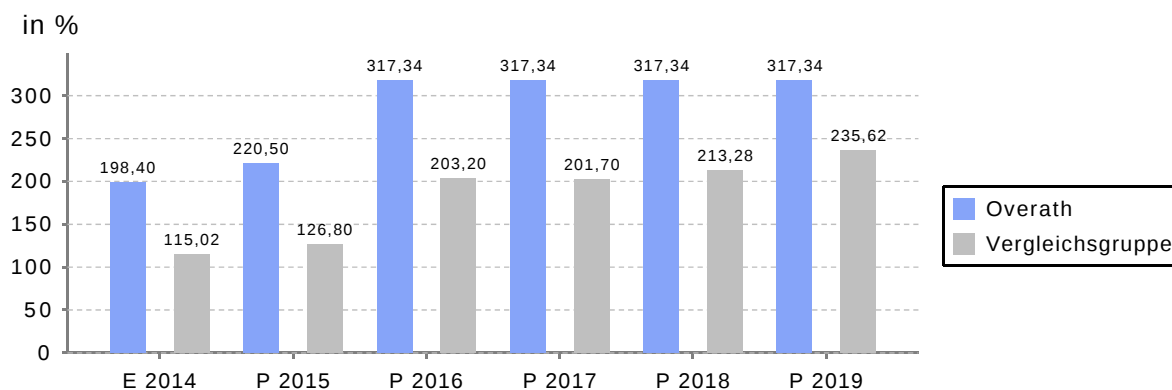
Die Entwicklung der Sozialtransferaufwendungen wird zum einen als einwohnerbezogene Kennzahl und zum anderen in absoluter Höhe dargestellt.

Sozialtransferaufwendungen je Einwohner

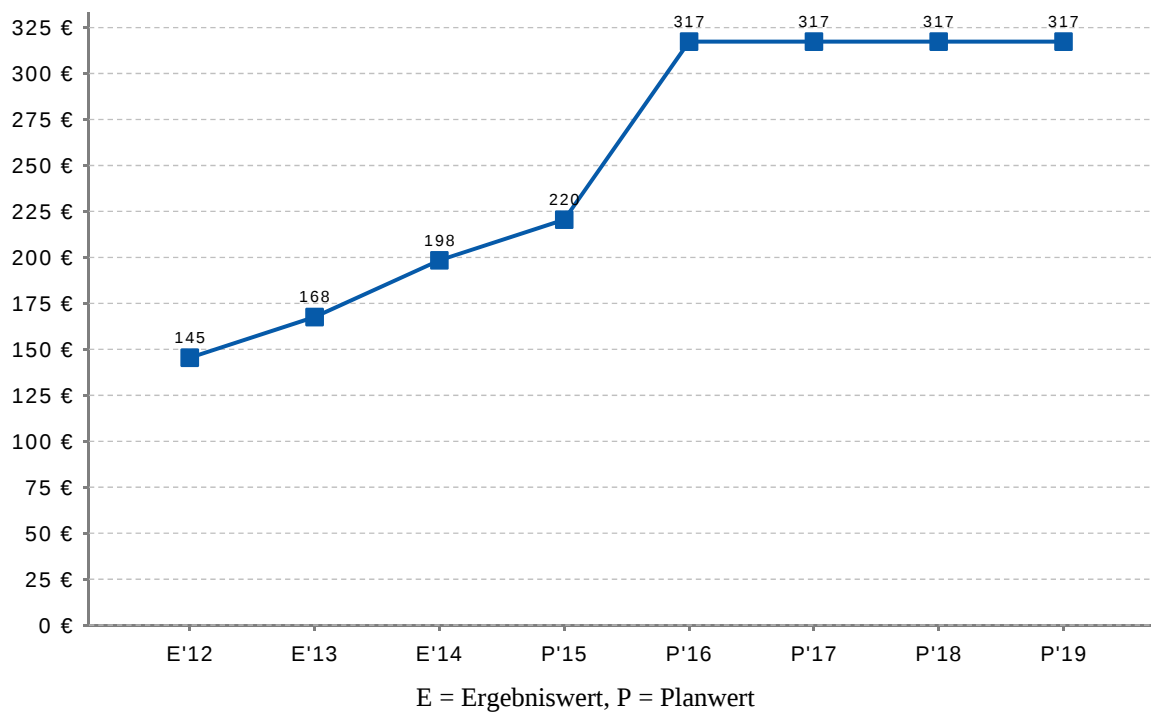
Um die Höhe der Belastung des Haushaltes durch Sozialtransferaufwendungen zu verdeutlichen, bietet sich die Betrachtung als einwohnerbezogene Kennzahl an.

Die Entwicklung des Sozialtransferaufwandes je Einwohner ergibt folgendes Bild:

Sozialtransferaufwendungen je Einwohner im interkommunalen Vergleich

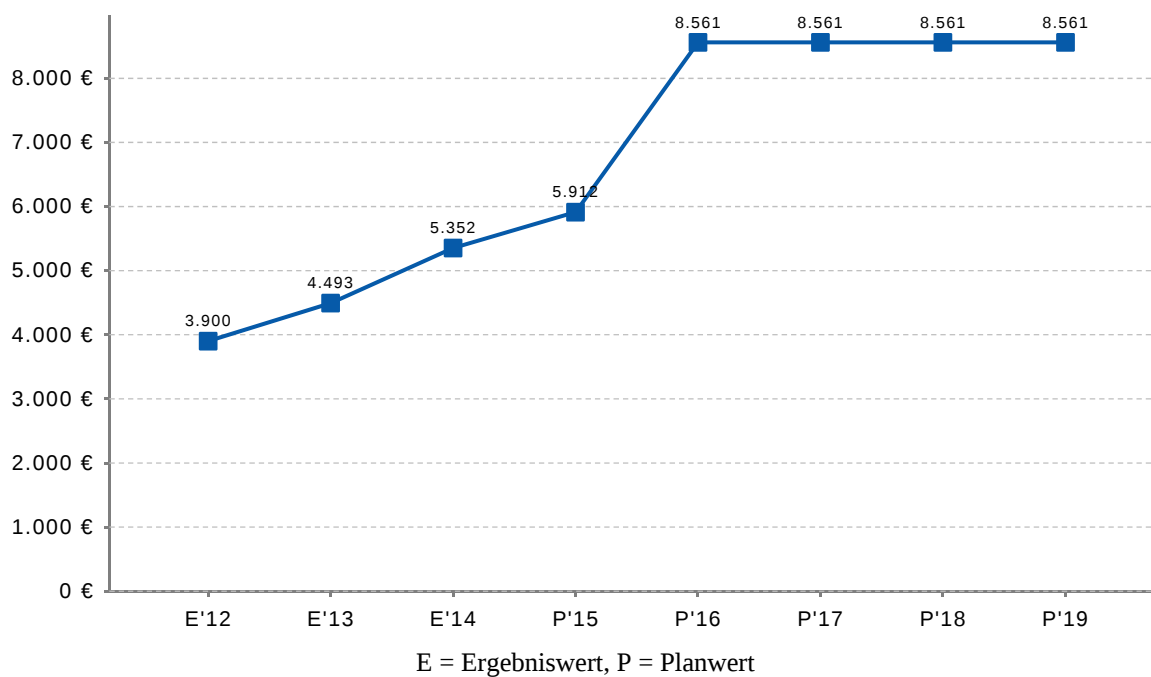


Sozialtransferaufwand je Einwohner in der langfristigen Entwicklung



Die Sozialtransferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung

in tausend Euro



4.4 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

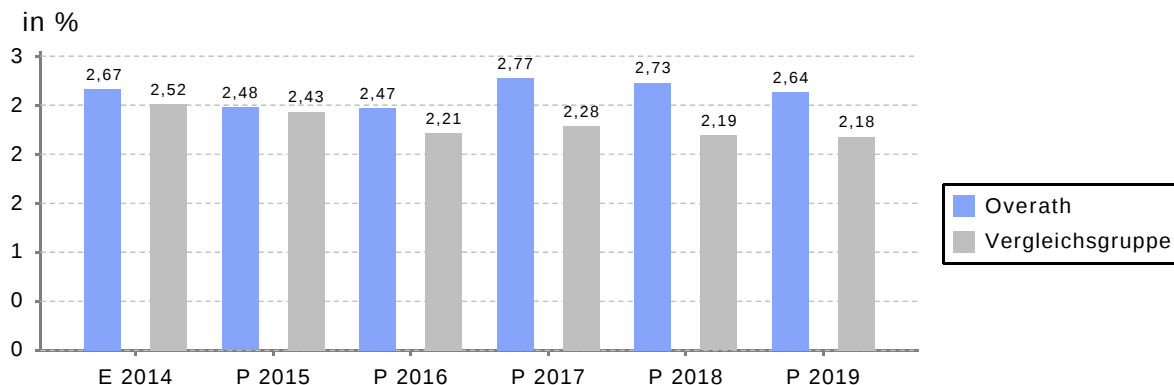
Die Entwicklung bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

Aufwandsart	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Veränderung absolut (€)	Veränderung in %
Zinsen und sonst. Finanzaufw.	1.398.650	1.532.681	134.031	9,58

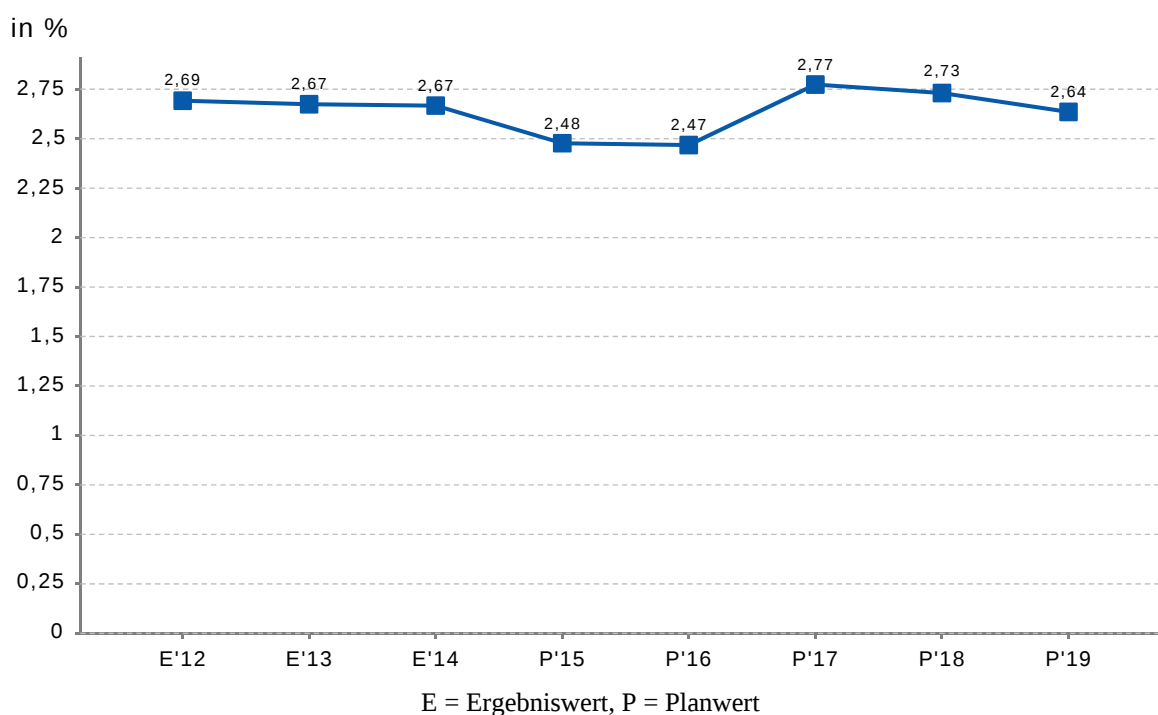
Zinslastquote

Die Zinslastquote bildet das Verhältnis der Zins- und Finanzaufwendungen zum ordentlichen Aufwand ab.

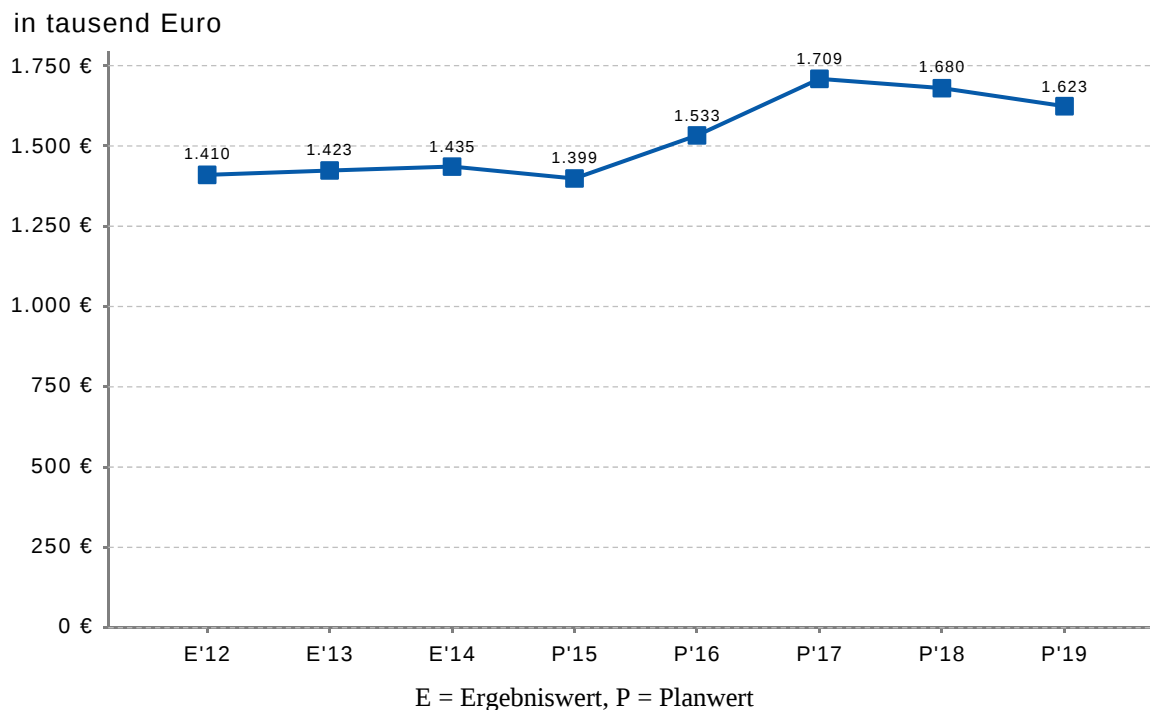
Die Zinslastquote im interkommunalen Vergleich



Die Entwicklung der Zinslastquote im langfristigen Zeitverlauf



Die Entwicklung von Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen im langfristigen Zeitverlauf



5 Ergebnis

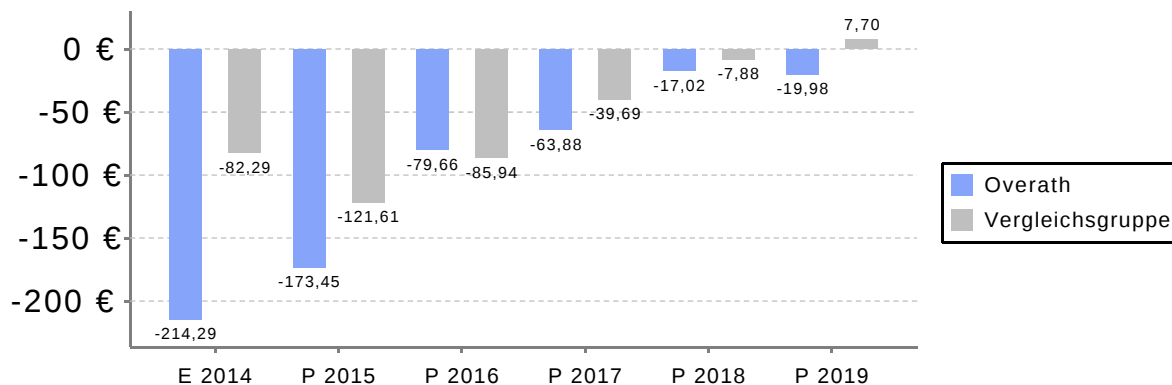
Das Haushaltsergebnis stellt sich in der zeitlichen Entwicklung wie folgt dar:

Ergebnisart	Erg. 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Abw. 2016 zu Vorjahr in €
1. Ordentliches Ergebnis	-5.780.944	-4.650.497	-2.148.887	2.501.610
2. Finanzergebnis	-220.304	320.885	362.645	41.760
3. Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit (1+2)	-6.001.247	-4.329.612	-1.786.242	2.543.370
4. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
5. Jahresergebnis (3+4)	-6.001.247	-4.329.612	-1.786.242	2.543.370

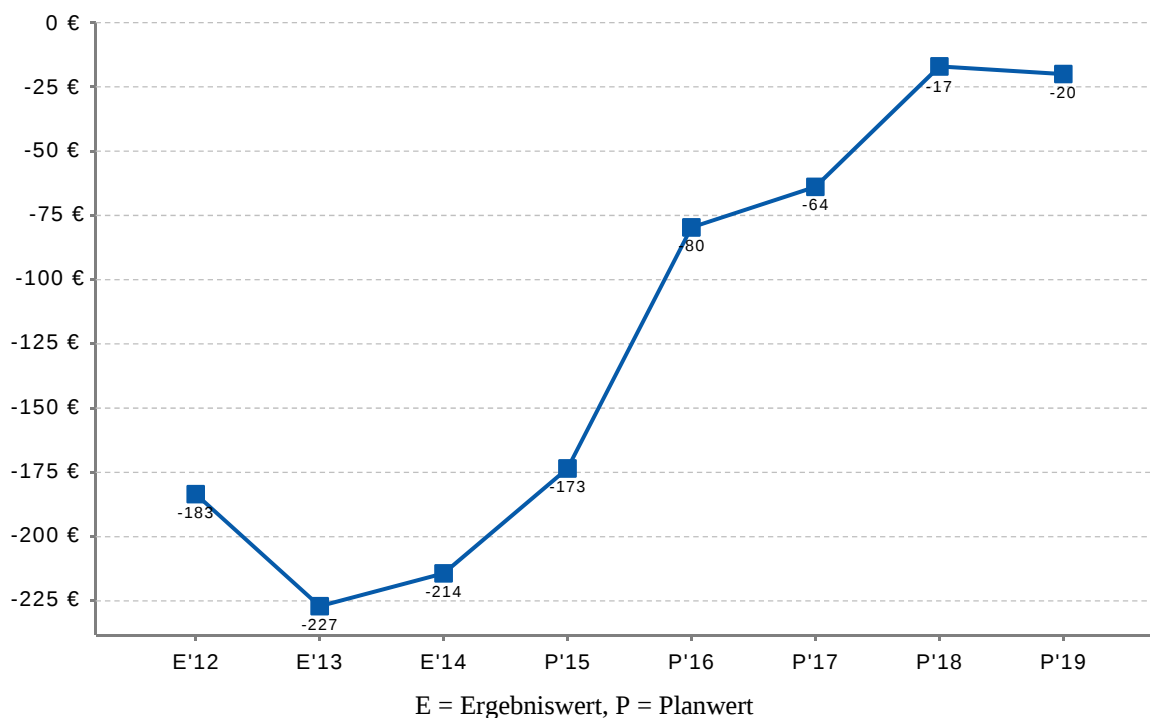
Maßgeblich im Rahmen des Jahresergebnisses sind das Ordentliche Ergebnis sowie das Finanzergebnis.

Nachfolgend werden hierzu die Entwicklungen im Einzelnen dargestellt:

Ordentliches Ergebnis je Einwohner im interkommunalen Vergleich

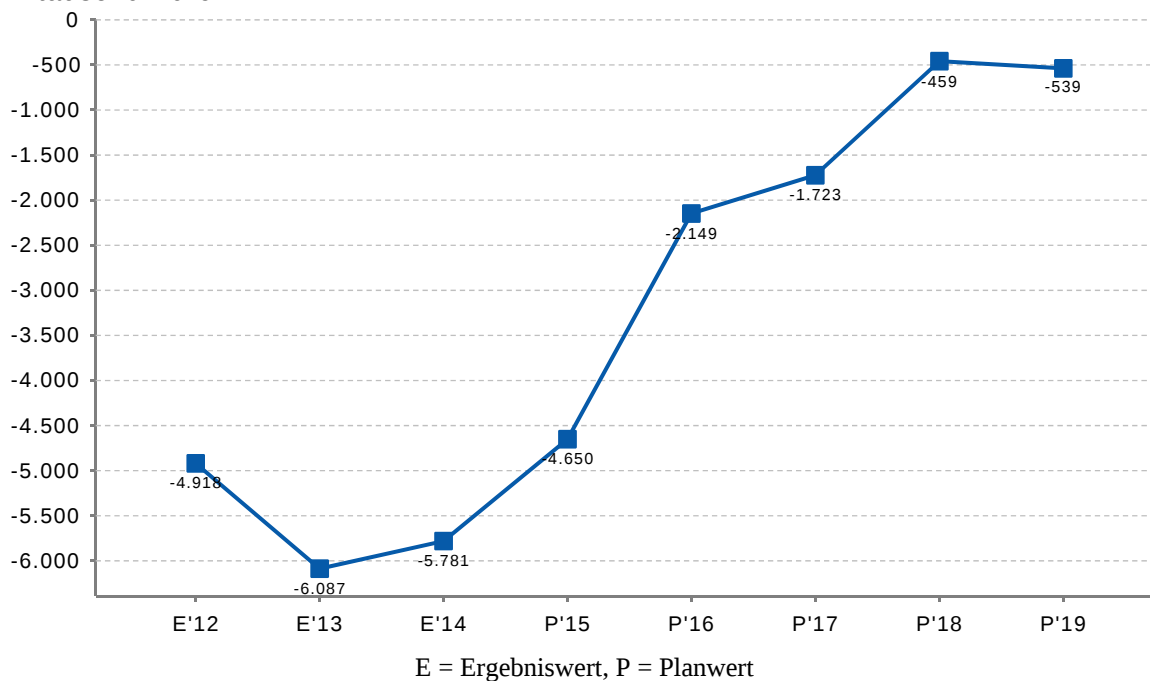


Ordentliches Ergebnis je Einwohner im langfristigen Zeitverlauf

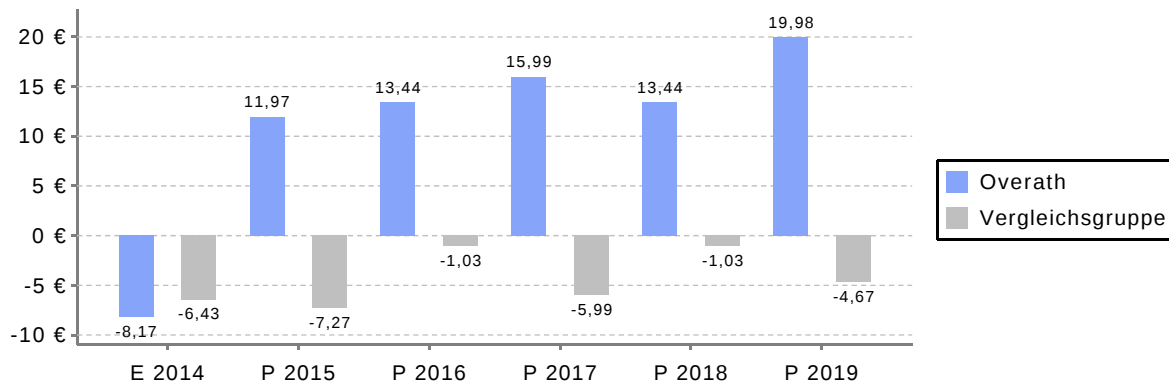


Ordentliches Ergebnis im langfristigen Zeitverlauf

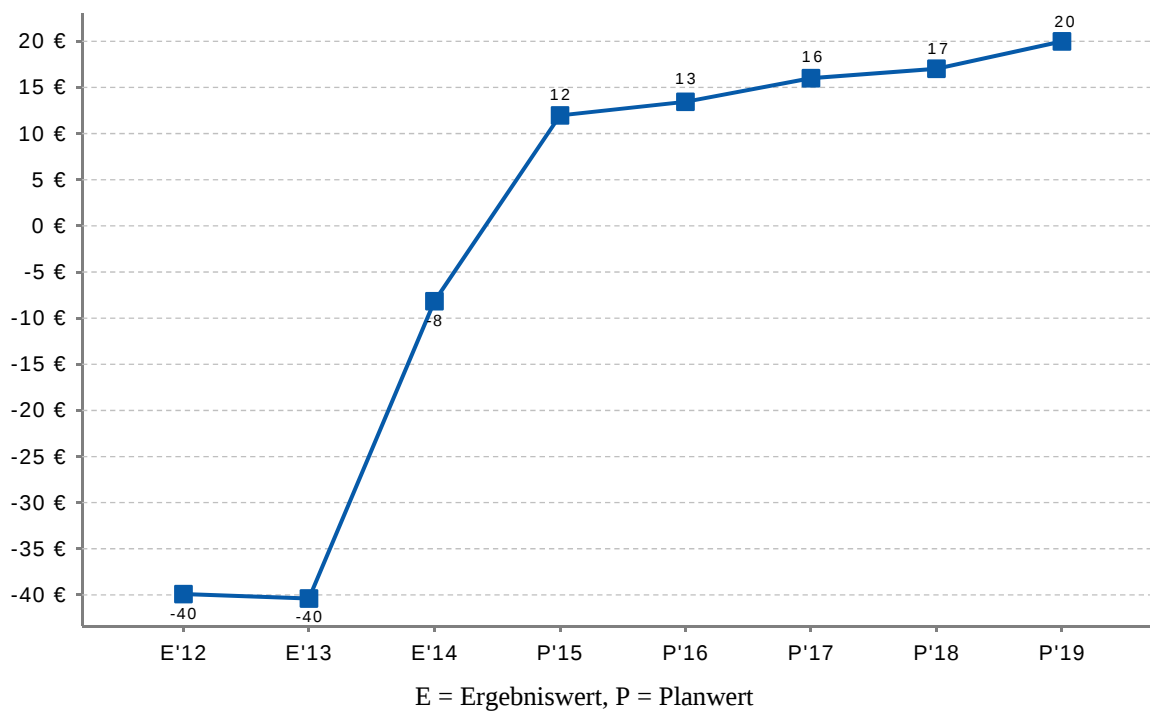
in tausend Euro



Finanzergebnis je Einwohner im interkommunalen Vergleich

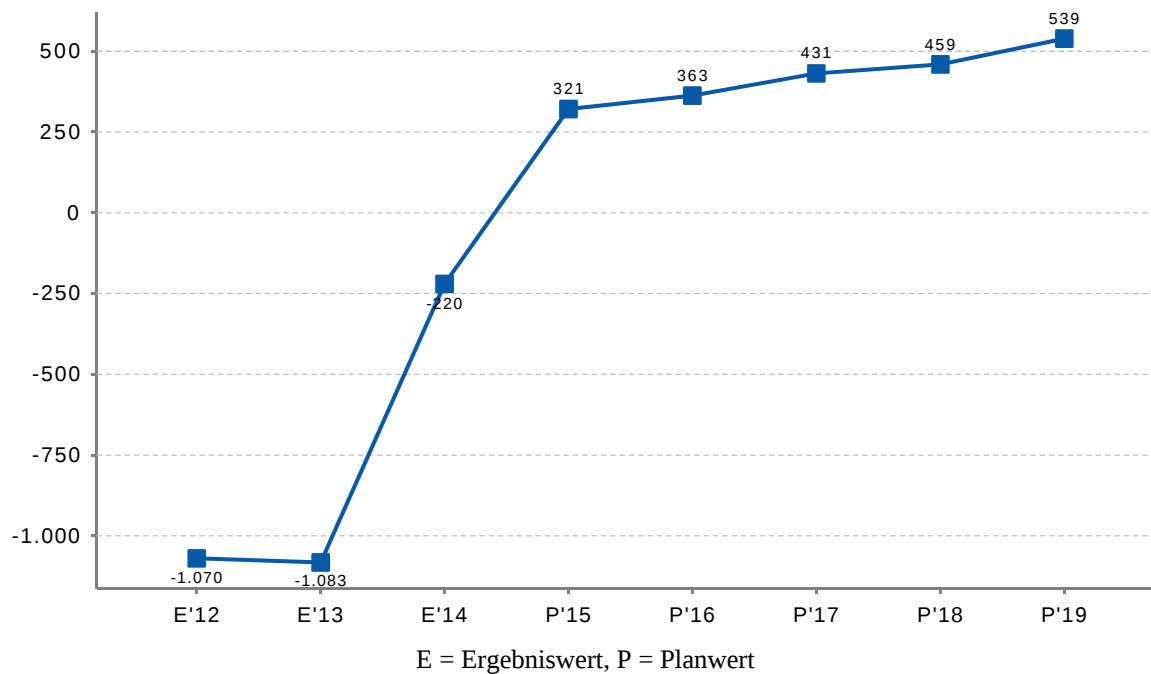


Finanzergebnis je Einwohner im langfristigen Zeitverlauf



Finanzergebnis im langfristigen Zeitverlauf

in tausend Euro



6 Finanzplan

Die Eckdaten des Finanzplanes stellen sich wie folgt dar:

	Erg. 2014 (€)	Plan 2015 (€)	Plan 2016 (€)
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	46.377.348	51.149.022	59.355.562
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	51.033.470	52.263.062	58.059.742
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.656.123	-1.114.040	1.295.820
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.745.373	4.663.200	3.496.611
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.560.277	5.863.800	13.915.194
Saldo aus Investitionstätigkeit	185.096	-1.200.600	-10.418.583
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.471.026	-2.314.640	-9.122.763
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	48.262.389	1.233.320	10.692.741
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	42.625.682	1.233.335	1.569.978
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.636.707	-15	9.122.763
Änderung Bestand eigene Finanzmittel	1.165.680	-2.314.655	0

Die Entwicklung des Finanzplans im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung stellt sich wie folgt dar:

Art	Erg. 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	46.377.348	51.149.022	59.355.562	59.613.452	60.896.725	60.957.928
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	51.033.470	52.263.062	58.059.742	57.985.303	58.248.415	58.488.232
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.656.123	-1.114.040	1.295.820	1.628.149	2.648.310	2.469.696
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.745.373	4.663.200	3.496.611	3.260.651	4.199.352	3.123.712
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.560.277	5.863.800	13.915.194	6.945.092	8.117.230	2.732.245
Saldo aus Investitionstätigkeit	185.096	-1.200.600	-10.418.583	-3.684.441	-3.917.878	391.467
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-4.471.026	-2.314.640	-9.122.763	-2.056.292	-1.269.568	2.861.163
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	48.262.389	1.233.320	10.692.741	5.177.622	8.115.810	529.190
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	42.625.682	1.233.335	1.569.978	2.860.491	5.562.932	2.280.157
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.636.707	-15	9.122.763	2.317.131	2.552.878	-1.750.967
Änderung Bestand eigener Finanzmittel	1.165.680	-2.314.655	0	260.839	1.283.310	1.110.196

Entsprechend der Nachhaltigkeitssatzung der Stadt Overath schließt das Haushaltsjahr 2016 in der Finanzrechnung mit dem Saldo = 0.

Ab dem Haushaltsjahr 2017 kann sukzessive begonnen werden die Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten zu reduzieren.

Zur Optimierung der Darlehensverwaltung ist es vorgesehen, ab dem Jahr 2016 die in den Eigenbetrieben der Stadtwerke und in der SEGO erforderlichen Investitionsbedarfe über den Haushalt darzustellen. Dazu werden die erforderlichen Darlehen über den Haushalt aufgenommen und den Stadtwerken bzw. der SEGO rückzahlbare, verzinsliche Investitionszuschüsse gewährt.

Die Abwicklung dieser Beträge stellt sich im Haushalt wie folgt dar: Aufnahme

Darlehen = Investitionszuschuss an STW/SEGO

Rückzahlung investiver Zuschuss STW/SEGO = Tilgung Stadt

Die in den einzelnen Jahren anfallenden Beträge sind auf der letzten Seite „Übersicht über die Investitionstätigkeit“ in den Anlagen zum Haushalt detailliert aufgelistet. Die Richtlinien des EU-Beihilferechtes werden hierbei berücksichtigt.

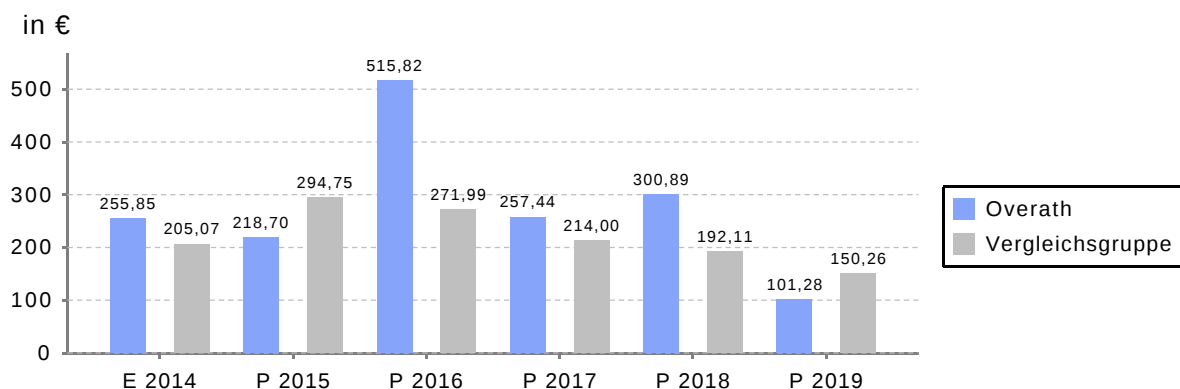
6.1 Investitionstätigkeit

Die investiven Ein- und Auszahlungen setzen sich im mittelfristigen Betrachtungszeitraum wie folgt zusammen:

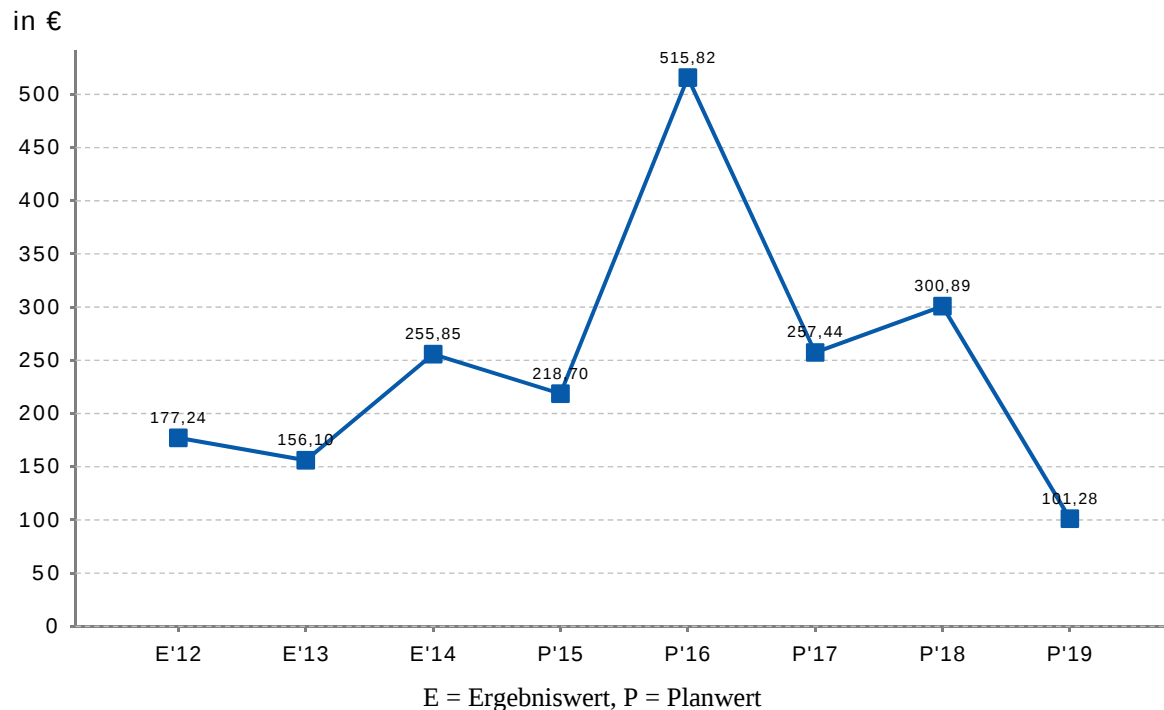
Art	Erg. 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.054.089	4.583.650	2.700.043	2.030.650	2.030.650	2.030.650
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	593.970	18.000	51.500	4.500	4.500	4.500
Einzahlungen aus der Veräußerung beweglichen Vermögens	8.570	-	-	-	-	-
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-
Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	-	-	-	-	-	-
Rückflüsse von Ausleihungen	88.744	61.550	308.648	721.701	1.899.202	948.562
Beiträge und ähnliche Entgelte	-	-	436.420	503.800	265.000	140.000
Sonstige investive Einzahlungen	-	-	-	-	-	-
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	5.745.373	4.663.200	3.496.611	3.260.651	4.199.352	3.123.712
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	15.100	8.500	8.500	8.500	983.750	549.625
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	12.776	25.000	59.800	36.800	58.000	30.000
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	311.564	569.990	675.623	921.730	571.930	293.330
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.220.837	5.260.310	3.674.330	1.612.100	1.782.300	1.330.100
Gewährung von Ausleihungen	-	-	9.496.941	4.365.962	4.721.250	529.190
Sonstige investive Auszahlungen	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	5.560.277	5.863.800	13.915.194	6.945.092	8.117.230	2.732.245

Um die Höhe der investiven Auszahlungen einschätzen zu können, bietet sich die Betrachtung der Investitionen je Einwohner an.

Investitionsauszahlungen je Einwohner im interkommunalen Vergleich:



Investitionen je Einwohner im langfristigen Zeitverlauf

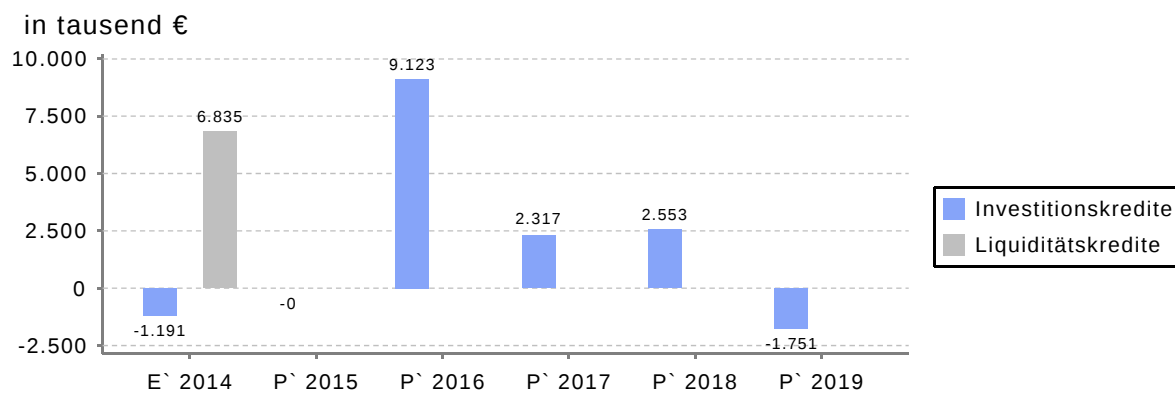


6.2 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

Art	Erg. 2014 in €	Plan 2015 in €	Plan 2016 in €	Plan 2017 in €	Plan 2018 in €	Plan 2019 in €
Einzahlungen aus Anleihen	-	-	-	-	-	-
Kreditaufnahmen für Investitionen	1.692.389	1.233.320	10.692.741	5.177.622	8.115.810	529.190
Aufnahme von Liquiditätskrediten	46.570.000	-	-	-	-	-
Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	-	-	-	-	-	-
Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)	-	-	-	-	-	-
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-	-	-
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit gesamt	48.262.389	1.233.320	10.692.741	5.177.622	8.115.810	529.190
Auszahlungen aus Anleihen	7.663	-	-	-	-	-
Tilgung von Investitionskrediten	2.883.019	1.233.335	1.569.978	2.860.491	5.562.932	2.280.157
Tilgung von Liquiditätskrediten	39.735.000	-	-	-	-	-
Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden	-	-	-	-	-	-
Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen)	-	-	-	-	-	-
Sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-	-	-
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit gesamt	42.625.682	1.233.335	1.569.978	2.860.491	5.562.932	2.280.157

Aus der Neuaufnahme und der Tilgung von Liquiditätskrediten und Krediten für Investitionen lässt sich bei diesen wichtigen Positionen in den einzelnen Jahren folgende Veränderung ableiten:



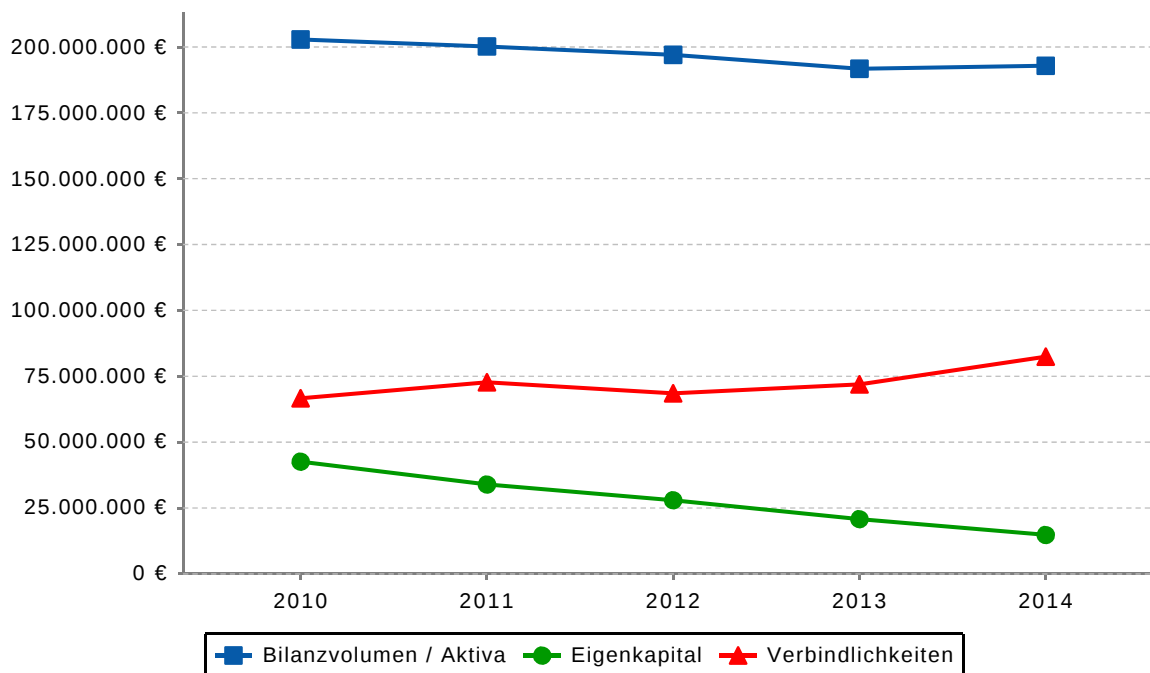
7 Bilanz - Entwicklung von Vermögen und Schulden

Wie bereits unter 1.3. dargestellt, haben die Ergebnisse von Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt Einfluss auf die kommunale Bilanz. Da eine Plan-Bilanz haushaltsrechtlich nicht vorgesehen ist, werden nachfolgend die wesentlichen Bilanzpositionen der zurückliegenden Haushaltsergebnisse dargestellt:

Die Tabelle zeigt das Bilanzvolumen, also das kommunale Vermögen (Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Aktive Rechnungsabgrenzung) sowie dessen Finanzierung auf der Passivseite. Das Eigenkapital wird zudem in seiner Zusammensetzung dargestellt, weil die Entwicklung der Rücklagen für die Frage der Haushaltssicherung von Bedeutung ist.

Bilanzpositionen	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
Bilanzvolumen / Aktiva	200.186.276	196.974.916	191.755.229	192.861.936
Eigenkapital	33.953.144	27.966.421	20.798.793	14.797.629
davon Allgemeine Rücklage	42.616.055	33.954.316	27.968.561	20.798.793
davon Sonderrücklagen	0	0	0	0
davon Ausgleichsrücklage	0	0	0	0
davon Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-8.662.912	-5.987.895	-7.169.768	-6.001.164
Sonderposten	67.298.275	74.183.071	72.333.982	69.969.316
Rückstellungen	20.940.927	20.890.041	21.325.487	20.451.272
Verbindlichkeiten	72.704.048	68.535.413	71.928.052	82.448.137
Passive Rechnungsabgrenzung	5.289.883	5.399.970	5.368.915	5.195.583

Bilanz - Entwicklung von Vermögen und Schulden

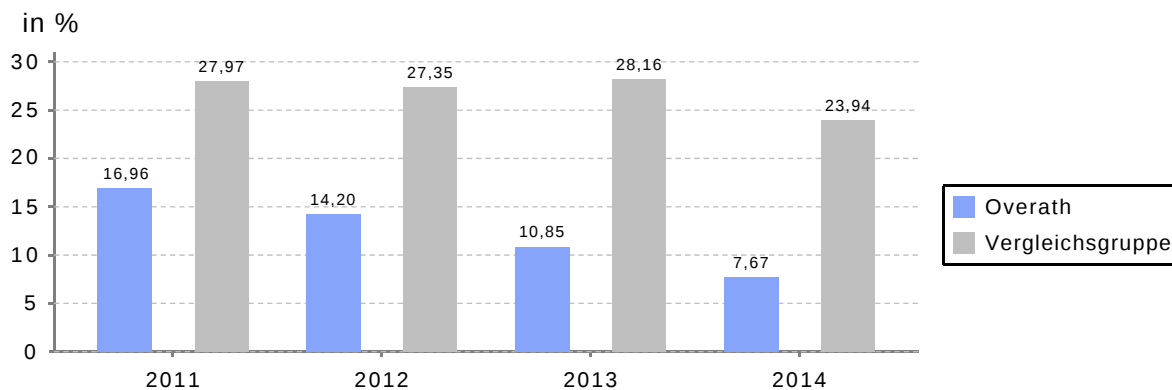


Eigenkapitalquote

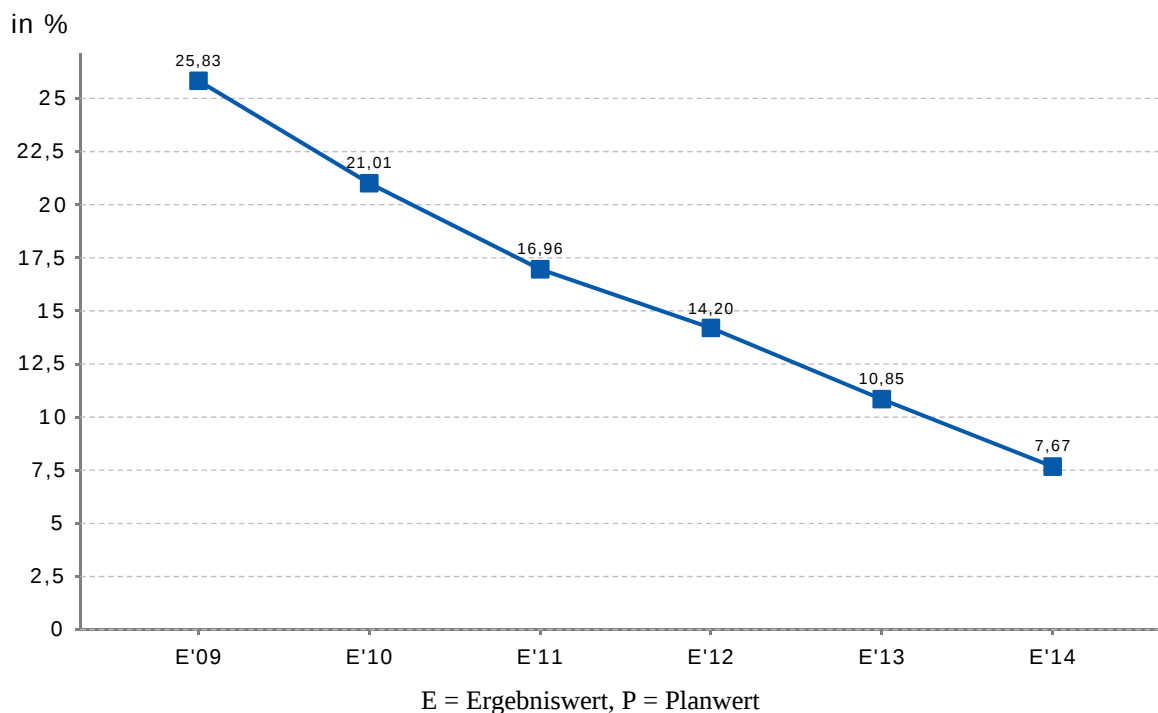
Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote an.

Die Eigenkapitalquote zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Bilanzvolumen an. Da es keine Plan-Bilanzen gibt, können hier nur Jahre abgebildet werden, für die bereits Schlussbilanzen erstellt wurden.

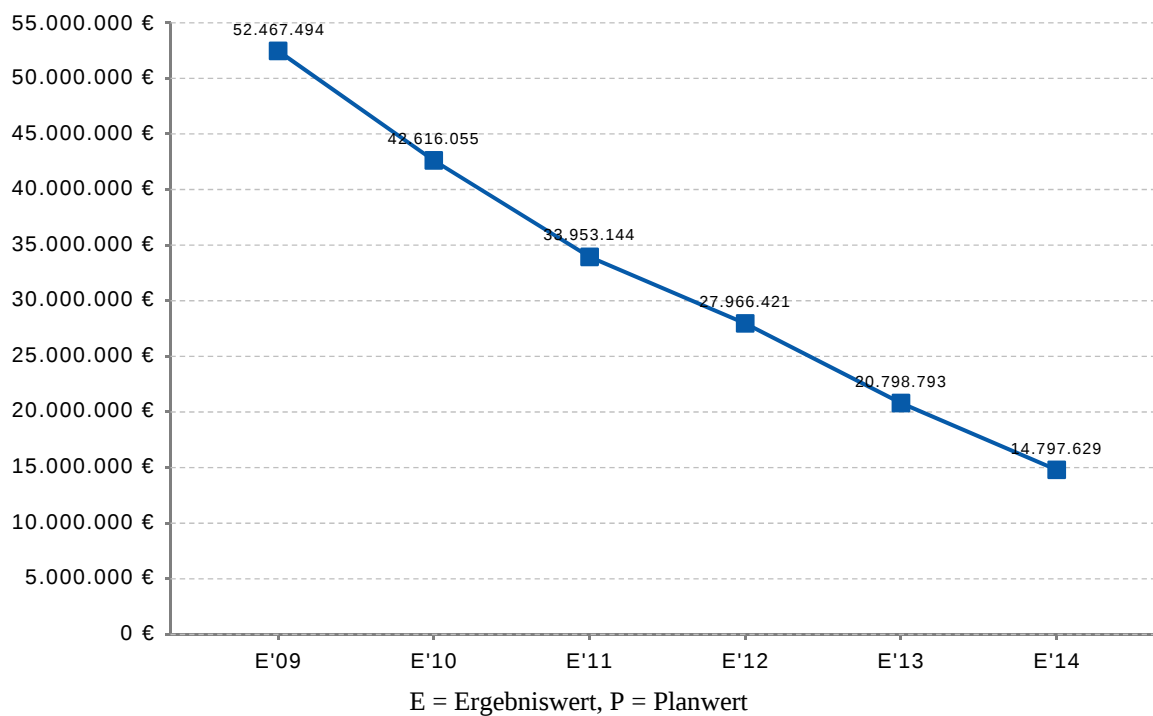
Die Eigenkapitalquote im interkommunalen Vergleich



Eigenkapitalquote im langfristigen Zeitverlauf



Entwicklung des Eigenkapitals im Zeitverlauf

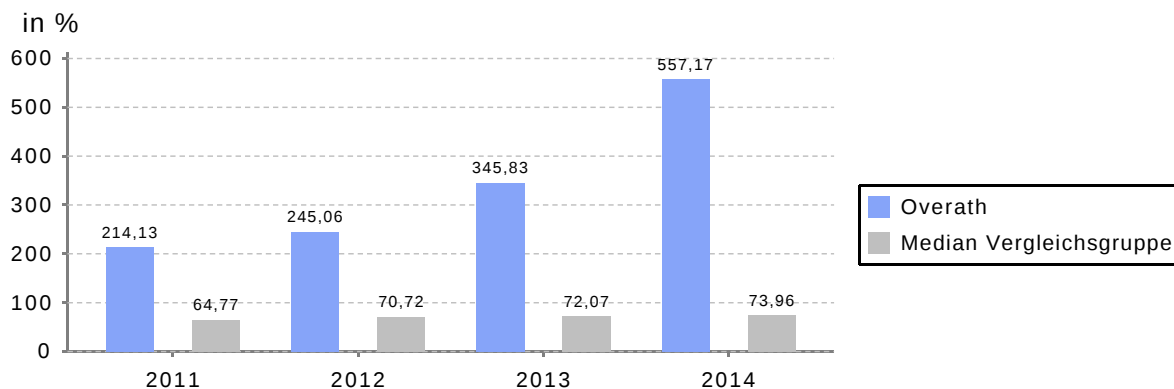


Verschuldungsgrad

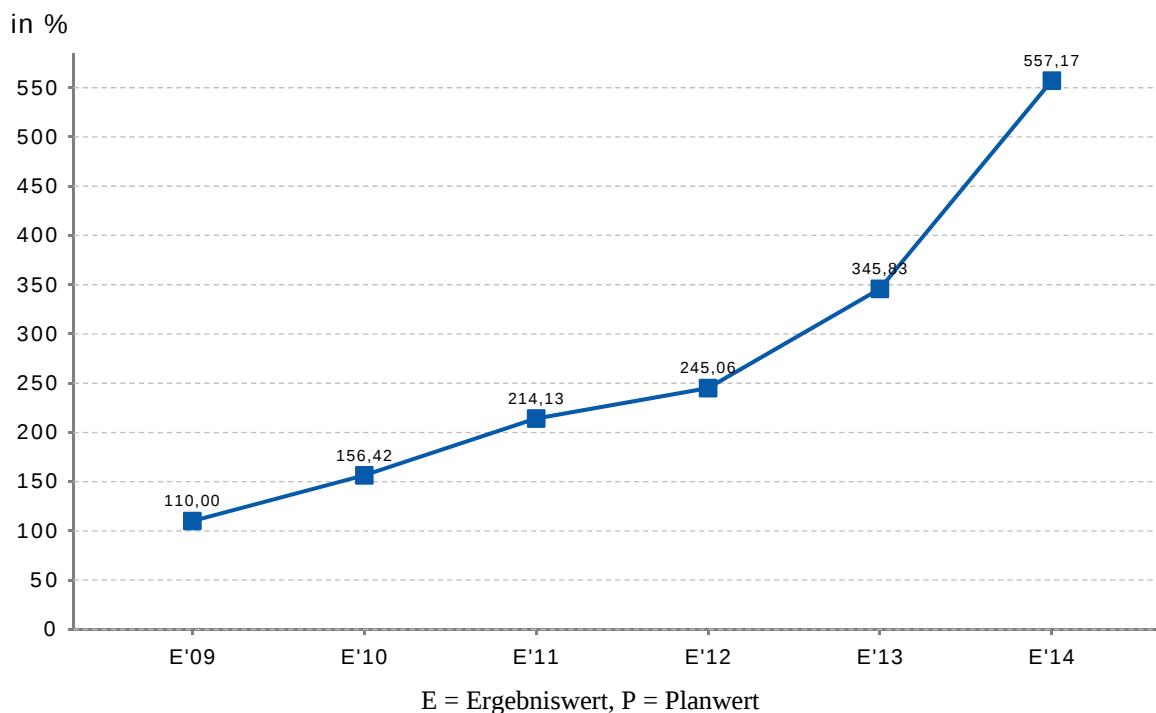
Der Verschuldungsgrad bildet die Verbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital ab.

Bei einem Verschuldungsgrad über 100 % sind die Verbindlichkeiten höher als das bilanzielle Eigenkapital.

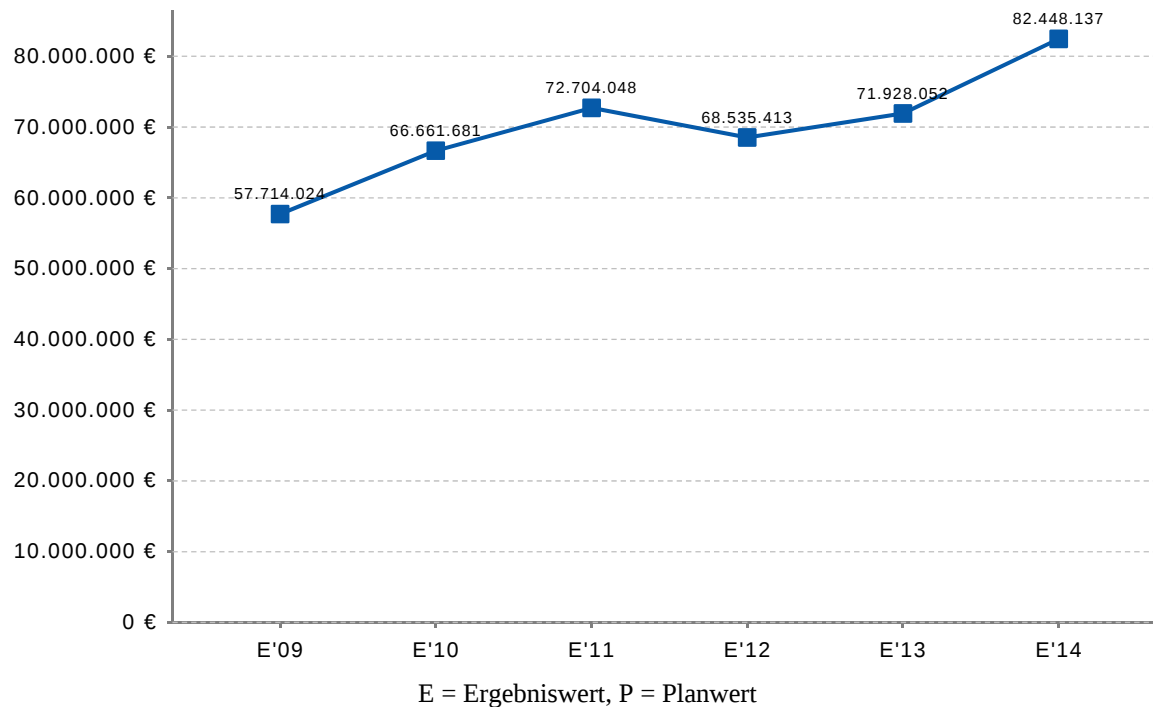
Verschuldungsgrad im interkommunalen Vergleich



Verschuldungsgrad im langfristigen Zeitverlauf



Entwicklung der Verbindlichkeiten



8 Sonstige allgemeine Entwicklungen

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung sowie der sonstigen Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

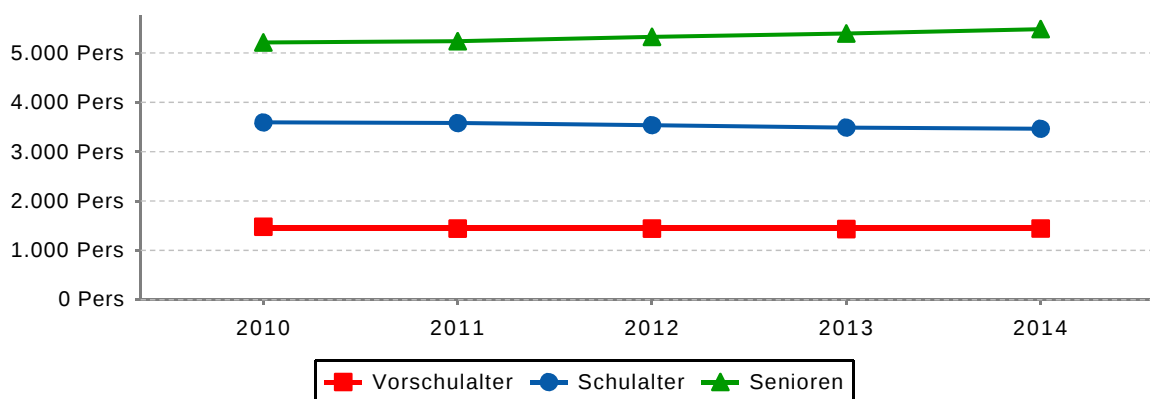
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)
- örtliche Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

8.1 Bevölkerung

Nachfolgend wird die Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie bestimmter Altersgruppen abgebildet:

Bevölkerungsgruppe	2010 Pers	2011 Pers	2012 Pers	2013 Pers	2014 Pers	Veränderung in %
Einwohner insgesamt	26.990	26.788	26.809	26.812	26.977	-0,05
Vorschulalter: 0 - 5 Jahre einschl.	1.478	1.441	1.439	1.432	1.443	-2,37
davon Krippenalter 0 - 2 Jahre einschl.	740	695	701	672	697	-5,81
davon Kindergartenalter 3 - 5 Jahre einschl.	738	746	738	760	746	1,08
Schulalter: 6 - 17 Jahre	3.593	3.580	3.538	3.489	3.465	-3,56
Senioren über 65 Jahre	5.212	5.237	5.327	5.393	5.483	5,20

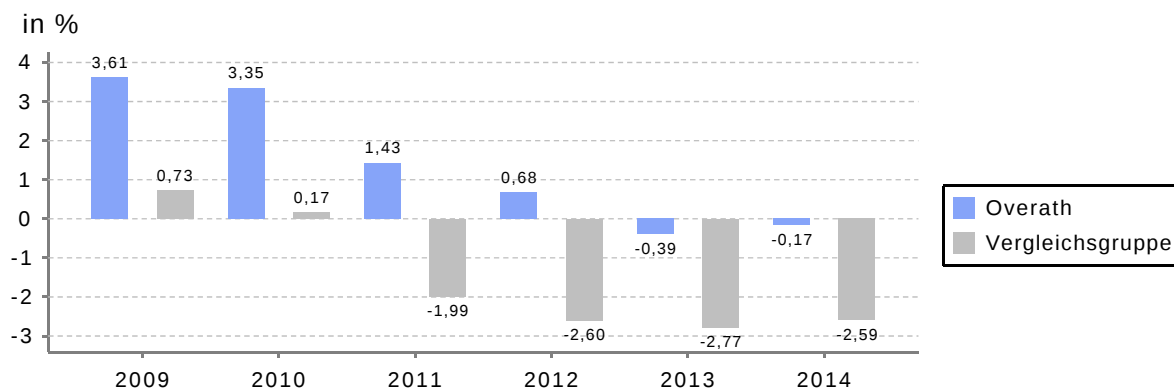
Entwicklung einzelner Altersgruppen



Prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich

Die nachfolgende Grafik zeigt die prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich, also in welchem Maße sich die Bevölkerungszahl innerhalb von 10 Jahren verändert hat (z.B. 2012 zu 2002).

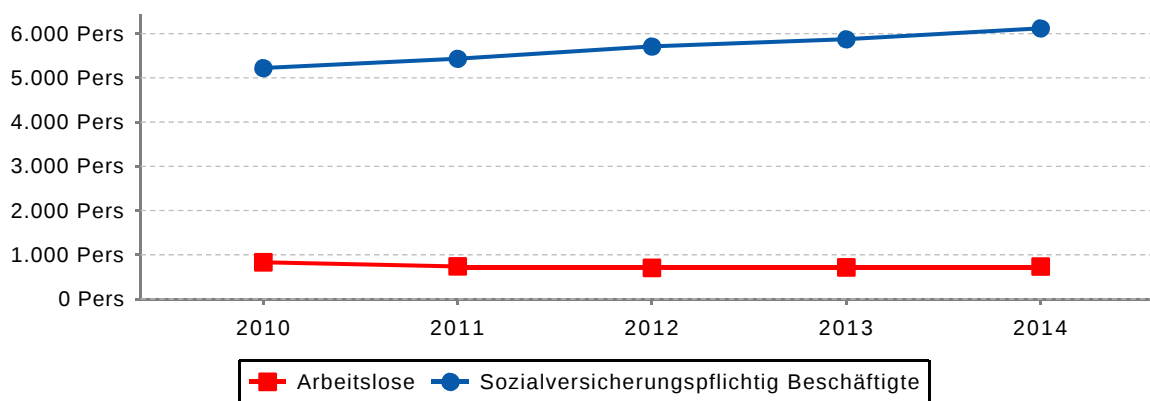
Prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich im interkommunalen Vergleich



8.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Nachfolgend wird tabellarsich die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren wie die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vor Ort angezeigt. Die Daten entstammen aus Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

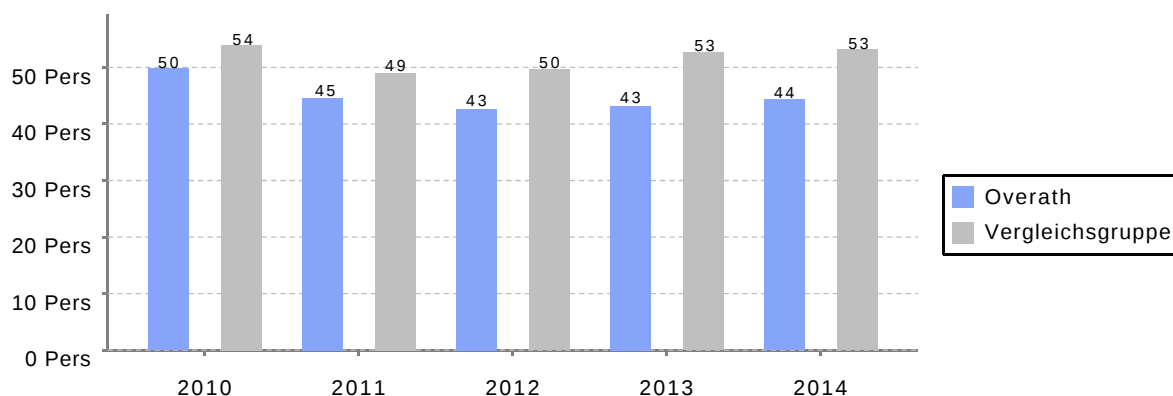
Entwicklungsarten	2010 Pers	2011 Pers	2012 Pers	2013 Pers	2014 Pers	Veränderung in %
Arbeitslose zum 30.06.	832	737	704	712	735	-11,66
davon unter 25 Jahre (Jugend- arbeitslosigkeit)	85	79	67	76	62	-27,06
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit älterer Personen)	175	160	153	152	174	-0,57
Sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	5.221	5.432	5.708	5.872	6.118	17,18



Arbeitslose je Tsd. Einwohner im erwerbsfähigen Alter

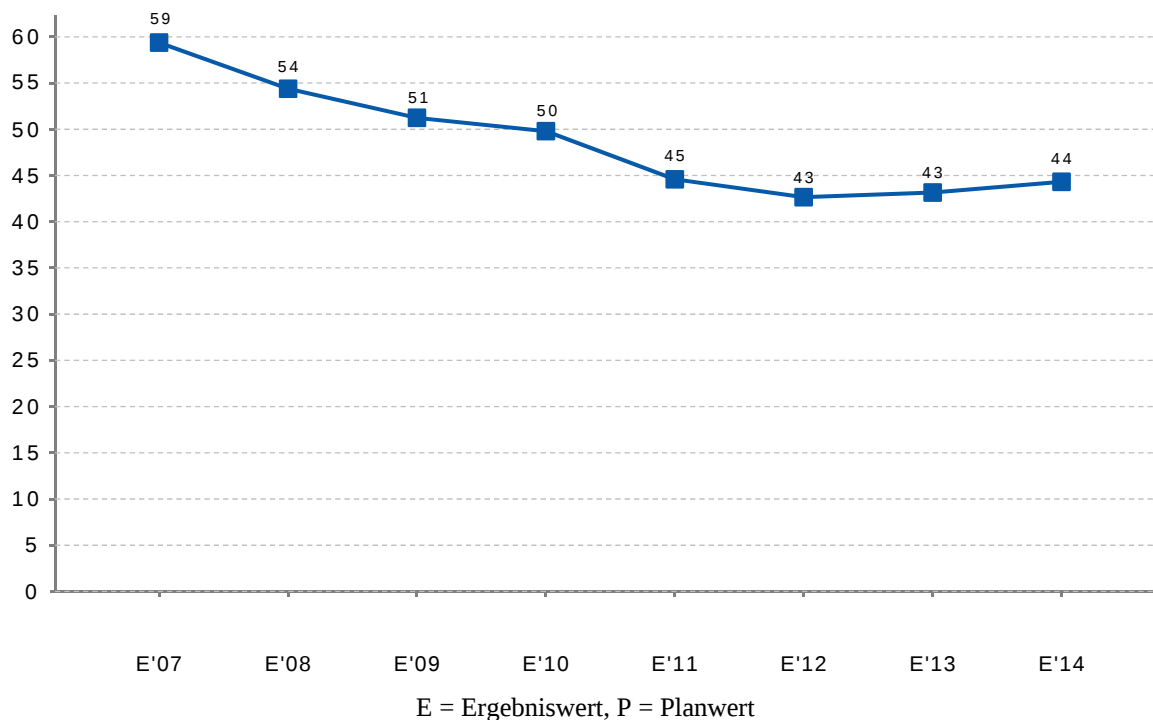
Nachfolgend wird die Entwicklung der Arbeitslosigkeit abgebildet, die in unmittelbarem Zusammenhang zur Situation der örtlichen Wirtschaft steht. Die Daten entstammen den statistischen Angaben der Bundesagentur für Arbeit. Die Kennzahl stellt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Einwohnerzahl in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre. Der interkommunale Vergleich ermöglicht die Einordnung der örtlichen Situation.

Arbeitslose je Tsd. Einwohner im erwerbsfähigen Alter im interkommunalen Vergleich



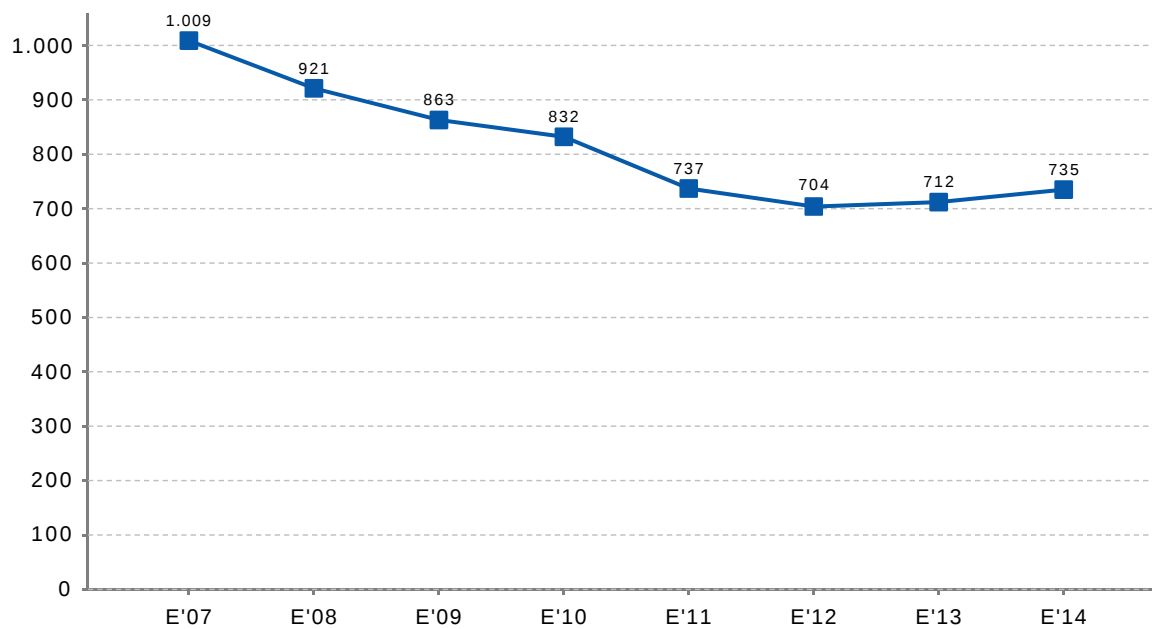
Arbeitslose je Tsd. Einwohner im erwerbsfähigen Alter im langfristigen Zeitverlauf

in Pers / Tsd Einwohner



Arbeitslose absolut im erwerbsfähigen Alter im langfristigen Zeitverlauf

in Pers

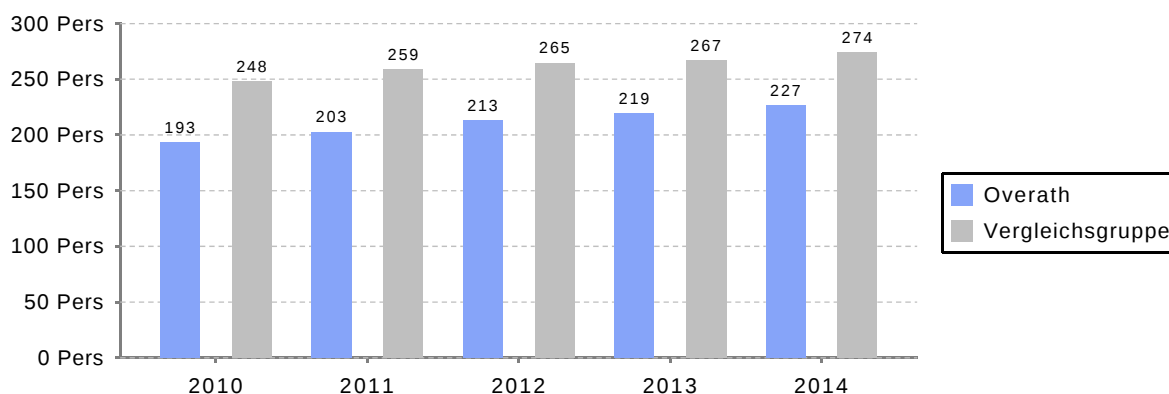


E = Ergebniswert, P = Planwert

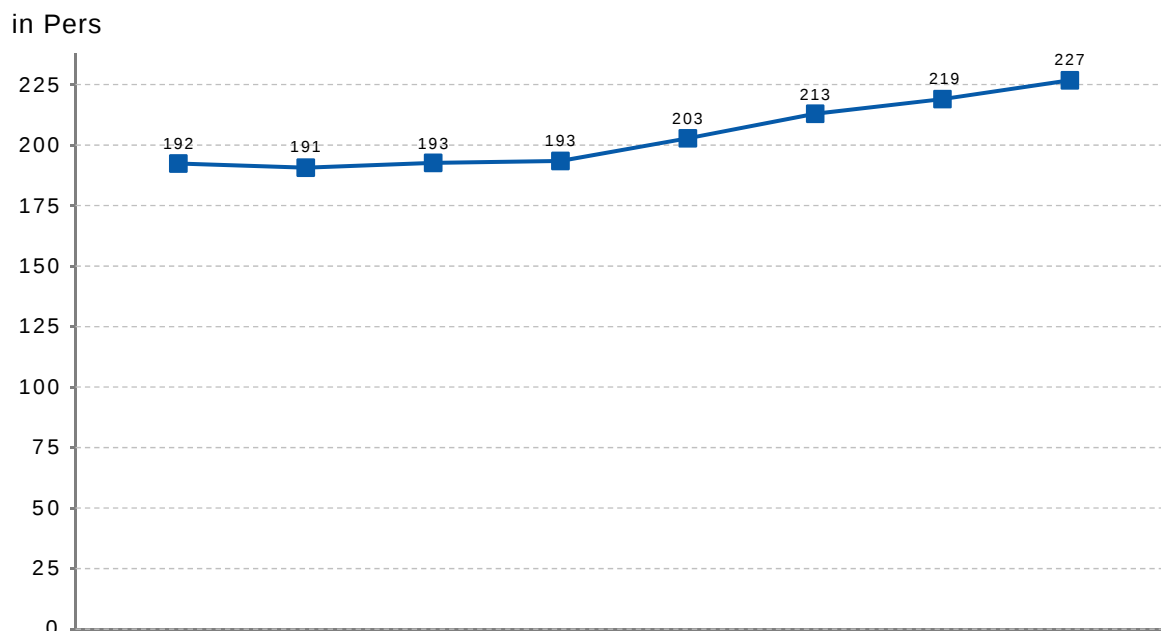
Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Jede Kommune hat ein grundsätzliches Interesse daran, dass sich der örtliche Arbeitsmarkt und die vor Ort ansässigen Betriebe positiv entwickeln. Indikator hierfür ist die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse vor Ort. Die Entwicklung im Zeitverlauf ist hier von besonderer Bedeutung.

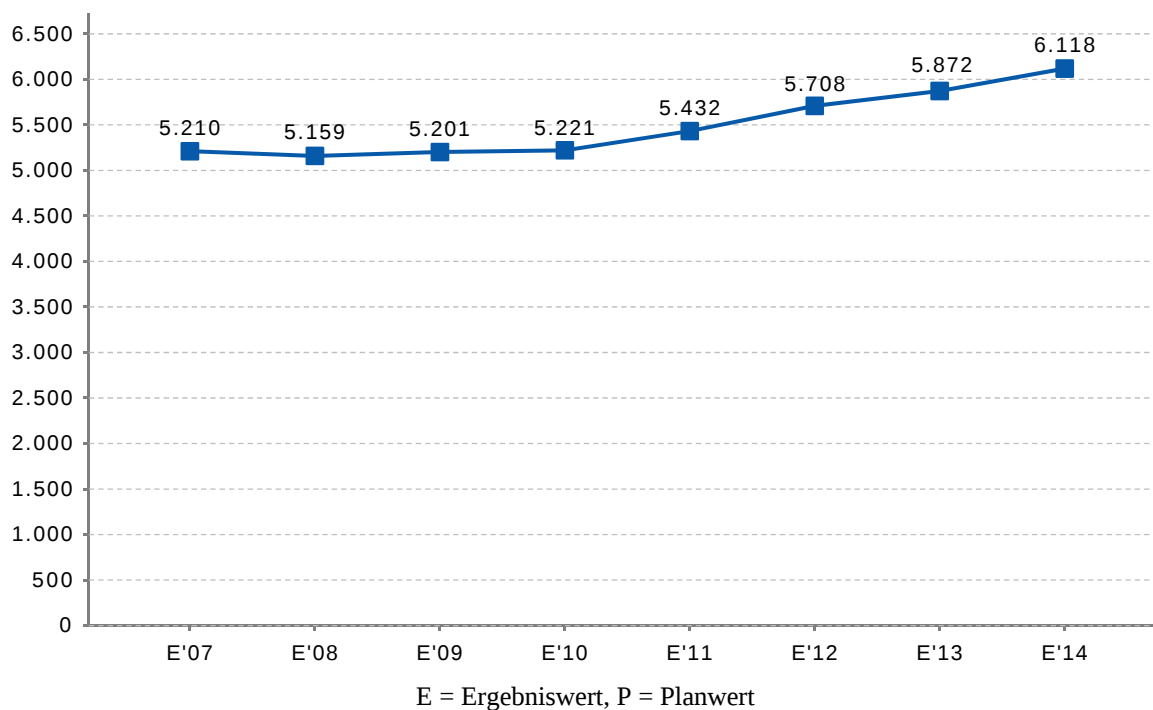
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vor Ort je Tsd. Einwohner im interkommunalen Vergleich



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner im langfristigen Zeitverlauf



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte absolut im langfristigen Zeitverlauf



Anhang: Angaben zu den Vergleichswerten

Folgende Werte wurden für die Vergleichsgruppen ausgewählt:

Einwohner: 25000-45000 Kommunenart: kreisangehörige Stadt,

Gemeinde Datenbankstand: Mittwoch, 30. März 2016

Die Zahl der wertbeitragenden Kommunen schwankt von Jahr zu Jahr und ist zudem abhängig vom Zeitpunkt der Berichterstellung. In welcher Zahl zu den einzelnen Kennzahlen Vergleichswerte eingeflossen sind, entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle:

Kennzahl	Erg. 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Aufkommen aus Anteil Einkommensteuer je Einwohner	19	25	20	19	17	14
Aufkommen aus Anteil Umsatzsteuer je Einwohner	19	25	20	19	17	14
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne Fin.erg.) je Einwohner	19	25	20	19	17	14
Finanzergebnis je Einwohner	19	25	20	19	17	14
Anteil Umlage (KU, LVU) an Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen in %	19	25	20	19	17	14
Personalintensität I (NKF-Set NRW - Anteil Pers.aufw. 2 v. ord. Aufwand)	19	25	20	19	17	14
Steuerquote	19	25	20	19	17	14
Zinslastquote	19	25	20	19	17	14
Gewerbsteuer je Einwohner	19	25	20	19	17	14
Grundsteuer B je Einwohner	19	25	20	19	17	14
(NKF) Sach- u. Dienstl.intensität inkl. Erstattungen (ohne Miete, Pacht, Leasing)	19	25	20	19	17	14
soziale Transferaufwendungen je Einwohner	19	25	20	19	17	14
Investitionsausgaben je Einwohner	19	25	20	19	17	14
Zuwendungsquote (ohne Leistungsbeteil.) (NKF-Set NRW)	19	25	20	19	17	14
Verschuldungsgrad (Verbindl. in % vom Eigenkapital)	12	12	12	0	0	0
Veränderung Gesamtbevölkerung in 10 Jahren in %	36	36	36	36	2	0
im Ort arbeitende Sozialvers.pfl. Beschäftigte je Tsd. Einwohner	36	36	36	36	0	0
Arbeitslose je Tsd. Einwohner im erwerbsfähigen Alter	36	36	36	0	1	0
(NKF) Eigenkapitalquote 1	14	13	12	0	0	0

Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2016 -2022

1. Vorbemerkungen zum Haushaltssicherungskonzept

Entsprechend § 76 Gemeindeordnung ist zur Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren um jeweils mehr als 5% geplant ist oder der auszuweisende Fehlbetrag eines Jahres die allgemeine Rücklage um mehr als 25% verringert.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2016 weist einen Fehlbetrag in Höhe von 1,8 Mio. € aus, was einem Anteil an der allgemeinen Rücklage von rd. 17 % entspricht. Für das Haushaltsjahr 2017 ist ein Fehlbetrag in Höhe von 1,3 Mio. € ausgewiesen, der einem Anteil an der Allgemeinen Rücklage von 15 % entspricht.

Ab dem Jahr 2018 werden im Haushaltsplan 2016 keine Fehlbedarfe ausgewiesen.

Durch die Änderung des § 76 GO NW im Sommer 2011 wurde der Haushalt der Stadt Overath für einen 10-Jahreszeitraum aufgestellt. Aufgrund der Finanzplanung und dem Haushaltssicherungskonzept konnte der Haushaltsausgleich erstmals im Jahr 2021 dargestellt werden. Obwohl das Eigenkapital zu diesem Zeitpunkt weitgehend aufgebraucht war, war das Haushaltssicherungskonzept grundsätzlich genehmigungsfähig. Eine Überschuldung konnte durch das vorgelegte Haushaltssicherungskonzept vermieden werden.

Durch die im Vorbericht zum Haushaltsjahr 2015 näher erläuterten, erheblichen Verschlechterungen der Rahmenbedingungen war das ursprünglich aufgestellte - und in den Jahren 2013 und 2014 bereits erheblich nachgebesserte - Haushaltssicherungskonzept nicht mehr tragfähig.

Die nachführend aufgezeigten Ergebnisse basieren auf dem im Jahr 2015 vollzogenen Systemwechsel zur nachhaltigen Haushaltsplanaufstellung in Verbindung mit der beschlossenen Nachhaltigkeitssatzung der Stadt Overath. Hiernach ist über die Erhebung eines „Generationenbeitrages“ über die Grundsteuer B im Jahr 2016 die Finanzrechnung, und im Jahr 2018 die Ergebnisrechnung auszugleichen.

2. Fortentwicklung zum Haushalt 2016 / HSK 2017 - 2022

Im Folgenden werden die Beträge des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt 2015 (HSK 2016-2021) mit den Ansätzen des Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt 2016 (HSK 2017-2022) ins Verhältnis gesetzt.

Entwicklung des Gesamtergebnisses

Jahr	Lt. HHPI 2015 HSK 2016-2021	Lt. HHPI 2016 HSK 2017-2022	Differenz
2016	-1.939.700	-1.786.242	153.458
2017	-609.498	-1.292.005	-682.507
2018	0	0	0
2019	0	0	0
2020	0	0	0
2021	0	0	0
2022	0	0	0

Entwicklung der Erträge

Jahr	Lt. HHPI 2015 HSK 2016-2021	Lt. HHPI 2016 HSK 2017-2022	Differenz
2016	56.010.670	61.851.121	5.840.451
2017	57.127.277	62.014.062	4.886.785
2018	57.519.240	63.194.583	5.675.343
2019	57.545.590	62.872.587	5.326.997
2020	57.760.390	63.227.151	5.466.761
2021	58.014.920	63.516.669	5.501.749
2022	-	63.675.768	

Als Hauptursache für die Verbesserung der Ertragssituation ist die Erhebung eines „Generationenbeitrages“ über die Grundsteuer B zu nennen. Daneben trugen die Veränderungen im Erstattungsverfahren für ausländische Flüchtlinge und die Erholung der Schlüsselzuweisungen zu den Verbesserungen bei. Im Weiteren wird auf die ausführlichen Erläuterungen zu den Veränderungen im Vorbericht zum Haushaltsplan 2016 verwiesen.

Für die Berechnung der Ertragspositionen des Finanzplanungszeitraumes bis 2022 wurden folgende Annahmen getroffen:

Grundsteuer A: Beibehaltung des Hebesatzes von 360%, Erhöhungen in den Folgejahren entsprechend der Orientierungsdaten um 1,3%.

Grundsteuer B: Beibehaltung des Hebesatzes von 850 %-Punkte durch die

Erhebung eines „Generationenbeitrages“, Anpassung des Basisbetrages in den Folgejahren entsprechend der Orientierungsdaten um 1,3 %

Entwicklung des Hebesatzes der Grundsteuer B unter Beibehaltung des Zieles eines ausgeglichenen Haushaltes wie folgt:

Haushalt 2015	Haushalt 2016
2016: 976% - Punkte	850% - Punkte
2017: 976% - Punkte	857% - Punkte
2018: 914% - Punkte	857% - Punkte
2019: 852% - Punkte	755% - Punkte
2020: 804% - Punkte	728% - Punkte
2021: 758% - Punkte	685% - Punkte
2022:	646% - Punkte

Gewerbesteuer: Beibehaltung des Gewerbesteuerhebesatzes von 465%

2016 = Anpassung in Höhe der erwarteten Mehrerträge neuer Gewerbegebiete (500.000 €)

2017-2022 = moderate Anpassung in Höhe von 150.000 € jährlich

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: Berechnung der Jahre 2016-2018 entsprechend der Mitteilung zum Nachtragshaushalt des Landes NRW im November 2015.

Für die Jahre 2019-2022 entsprechend der Berechnungsformel des Erlasses des Innenministeriums zur Änderung des § 76 GO (2,1 % jährlich)

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: Berechnung der Jahre 2016-2018 entsprechend der Mitteilung zum Nachtragshaushalt des Landes NRW im November 2014.

Für die Jahre 2019-2022 entsprechend der

Berechnungsformel des Erlasses des Innenministeriums zur Änderung des § 76 GO (1,3 % jährlich)

Daneben wurden ab dem Jahr 2018 die Beteiligung an der Soforthilfe des Bundes zur Eingliederungshilfe entsprechend der Verteilungsschlüssels der sogenannten „Übergangsmilliarde“ über die Umsatzsteuer 50% der festgelegten Summe von 5 Mrd. € entsprechend des Erlasses des MIK vom 10.12.2014

Kompensationszahlung: Berechnung der Jahre 2016-2018 entsprechend des Erlasses des Innenministeriums zu den Orientierungsdaten.

Für die Jahre 2018-2021 entsprechend der Berechnungsformel des Erlasses des Innenministeriums zur Änderung des § 76 GO (3,0 % jährlich)

Schlüsselzuweisungen: Für das Jahr 2016 wurden die Daten aus der Proberechnung des Landes NRW zum GfG 2016 verwandt. Für die Jahre 2017 – 2022 wurden ohne Zugrundelegung einer prozentualen Steigerung ein Betrag von 1,6 Mio. € angesetzt.

Sonderposten: Die Berechnung dieser Ansätze begründet sich auf die bereits vorhandenen Sonderposten und deren Restlaufzeiten sowie die Hochrechnung der im Finanzplanungszeitraum erwarteten Zuwendungen für Investitionen

Zinserträge: Die Zinserträge wurden mit den tatsächlich zu erwartenden Beträgen aus gewährten Darlehen kalkuliert.

Finanzerträge: Ab 2015 wurde eine Gewinnausschüttung des Eigenbetriebs Stadtwerke in Höhe von 1.500.000 € / jährlich eingerechnet.

Weitere Ertragsarten Alle weiteren Ertragsarten wurden – soweit es sich nicht um ausschließliche Sachverhalte des Jahres 2016 oder bekannte Veränderungen im Planungszeitraum handelte – in Höhe des Ansatzes 2016 unverändert fortgeschrieben.

Entwicklung der Aufwendungen

Jahr	Lt. HHPI 2015 HSK 2016-2021	Lt. HHPI 2016 HSK 2017-2022	Differenz
2016	57.950.370	63.637.363	5.686.993
2017	57.736.775	63.306.067	5.569.292
2018	57.519.240	63.194.583	5.675.343
2019	57.545.590	63.227.151	5.681.561
2020	57.760.390	63.516.669	5.756.279
2021	58.014.920	63.675.768	5.660.848
2022	-	63.911.901	0

- Zu den Ursachen der deutlichen Verschlechterungen im Aufwandsbereich sei hier auf die ausführlichen Erläuterungen im Vorbericht zum Haushaltsplan 2016 verwiesen.

Für die Berechnung der Aufwandspositionen des Finanzplanungszeitraumes bis 2022 wurden folgende Annahmen getroffen:

- Personalaufwand:** Für das Jahr 2016 wurde eine Personalkostenerhöhung aufgrund der Neuverhandlung des Tarifvertrages berücksichtigt.
- Für das Jahr 2017 wurde eine Steigerungsrate von 3% berücksichtigt. Für die Jahre 2018 – 2022 wurden Steigerungsraten von 2,0% berücksichtigt. Eine Verringerung des Aufwandes durch Personalveränderungen kann derzeit aufgrund der durchkonsolidierten Personalstruktur nicht erwartet werden.
- Versorgungsaufwand:** Für das Jahr 2017 wurde eine Steigerungsrate von 3% berücksichtigt. Für die Jahre 2018 – 2022 wurden Steigerungsraten von 2,0% berücksichtigt.
- Aufwand für Sach- und Dienstleistungen:** Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden - soweit es sich nicht um ausschließliche Sachverhalte des Jahres 2016 handelte – unverändert fortgeschrieben.
- Bilanzielle Abschreibungen:** Die Berechnung der Ansätze für Abschreibungen begründet sich auf die bereits vorhandenen Vermögensgegenstände und deren Restnutzungsdauern sowie der Hochrechnung

der im Finanzplanungszeitraum erwarteten Auszahlungen für Investitionen

Transferaufwand:

Die Kreisumlage auf Basis eines Hebesatzes von 40,5% wurde entsprechend der Annahmen zum Kreishaushalt des Rheinisch-Bergischen Kreises mit einer 1%igen Steigerung berücksichtigt. Es wird davon ausgegangen, dass darüber hinausgehende Erhöhungen der Umlagegrundlagen zu einer Verringerung des Kreisumlagesatzes führen werden.

Die weiteren Transferaufwendungen wurden - soweit es sich nicht um ausschließliche Sachverhalte des Jahres 2016 handelte – unverändert fortgeschrieben.

Sonstiger ordentlicher Aufwand:

Der sonstige ordentliche Aufwand wurden - soweit es sich nicht um ausschließliche Sachverhalte des Jahres 2016 handelte –unverändert fortgeschrieben.

Zinsaufwand:

Die Zinsaufwendungen für Investitionsdarlehen wurden aufgrund der vorliegenden Darlehensverträge kalkuliert.

Der Zinsbedarf für Liquiditätskredite wurde entsprechend der Ergebnisse der Finanzplanung ermittelt. Aufgrund der derzeitigen Geldmarktsituation und Möglichkeiten zur mittelfristigen Zinssicherung wurde für 2016 ein Zinssatz von 0,5 %, für das Jahr 2017 mit 1,5 % und für die Jahre 2018-2022 mit 2,0 % zu Grunde gelegt.

Die Fortschreibung des Ansatzes 2016 in die Folgejahre im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhaltet eine reale Mittelkürzung zur Senkung der einzelnen Kostenpositionen. Um Preissteigerungen auffangen zu können, wird ein dauerhafter Prozess der Aufgabenkritik zur Optimierung der Abläufe und des Ressourceneinsatzes in Zusammenarbeit von Rat und Verwaltung implementiert.

3. Zusammenfassung der weiteren Konsolidierungsmaßnahmen

Personalaufwand:

- Erst- und Wiederbesetzung von Stellen erfolgt nur nach einer detaillierte Aufgabenkritik, ob besetzt werden muss.
- Bei Wiederbesetzung von Stellen ist zu prüfen, ob die Besetzung mit einer nächstniedrigeren Besoldungs- bzw.

Entgeltgruppe erfolgen kann.

- Wiederbesetzungssperre von mind. 12 Monaten
- Beförderungssperre von mind. 12 Monaten
- Interne vor externer Besetzung
- Beschränkung der Überstunden
- Einstellung der LOB für Beamte/Beamtinnen

Aufwand für Sach- und Dienstleistungen:

- Festsetzung der Aufwendungen für Sondermaßnahmen zur Unterhaltung der städtischen Gebäude auf max. 300.000 € / jährlich
- Bei notwendigen Neubeschaffungen von Fahrzeugen ist auf geringen Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß zu achten.
- Die Kosten für die Erstellung/ Änderung von Bebauungsplänen und Flächennutzungsplan werden auf 50.000 / jährlich begrenzt.
- Festschreibung eines Pauschalbetrages für Verbrauchs- und Lernmittel der Schulen auf 5,60 € / Schüler (Grundschulen) bzw. 5,90 € / Schüler (weiterführende Schulen)

Transferaufwand:

- Jährlicher Festbetrag der Verbandsumlage VHS in Höhe von 100.000 €
- Die Verlustabdeckung Hallenbad vergangener Jahre wird ab 2013 auf einen Betrag von 350.000 € festgeschrieben. Der jährliche Zuschuss bleibt auf 250.000 € beschränkt.
- Der Zuschuss zur paritätischen Fachberatung bleibt auf 17.000 / jährlich begrenzt.
- Der Zuschuss zur Förderung professioneller Finanzbuchhaltung der Elternvereine bleibt auf jährlich 5.000 € begrenzt.

Sonstiger ordentlicher Aufwand:

- Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters bleiben auf einen Betrag von jährlich 490 € beschränkt.

Freiwillige Ausgaben:

Festschreibung des Volumens der freiwilligen Ausgaben ab dem Jahr 2013 auf 430.900 €

Weitere Konsolidierungsschritte

- Auf eine Kreditaufnahme für eigene Investitionstätigkeiten und die damit verbundenen Zinsverpflichtungen wird in den Jahren 2017 – 2022 vollständig verzichtet. Die Tilgungsraten dieser Jahre tragen in voller Höhe zur Entschuldung bei.
- Für das Jahr 2016 wurde durch den Rat der Stadt Overath eine extreme Haushaltssituation festgestellt und eine Kreditaufnahme von 1.195.800 € für die Schaffung von Unterbringungsplätzen für Asylbewerber bewilligt.
- Zur Optimierung der Darlehensverwaltung werden die erforderlichen Kredite der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften über den städtischen Haushalt aufgenommen. Die erforderlichen Investitionsmittel in den Betrieben bzw. Gesellschaften werden durch die Gewährung rückzahlbarer, verzinsbarer Investitionszuschüsse abgedeckt. Die Vorgaben des EU-Beihilferechtes werden berücksichtigt.
- Ab dem Haushaltsjahr 2016 ist eine weitere Aufnahme von Liquiditätskrediten nicht mehr erforderlich; ab dem Haushaltsjahr 2018 wird mit der Tilgung der aufgelaufenen Beträge begonnen.

4. Übersicht über die freiwilligen Leistungen

Folgende freiwillige Leistungen wurden aufgrund der Konsolidierungsbemühungen der letzten Jahre auf ein Mindestmaß reduziert und werden auf den Ansatz 2014 für die Folgejahre festgeschrieben:

Produkt	Sachkonto	Beschreibung der Aufgabe	
010101 Rat, Ausschüsse und Fraktionen	5499000000	Sachausgaben Rat und Ausschüsse	1.050
010201 Verwaltungsführung	5499000000	Ehrengaben Jubiläen	440
	5491000000	Verfüungsmittel	490
010301 Personalrat	5412001000	Zuschuss zur Gemeinschaftsveranstaltung	400
010401 Rechnungsprüfung	5499000000	Mitgliedsbeitrag Verband der Rechnungsprüfer	20
010501 Zentrale Dienste	5499000000	Mitgliedsbeitrag Städte- und Gemeindebund	12.000
		Mitgliedsbeitrag Kommunalen Arbeitgeberverband	1.400
		Mitgliedsbeitrag Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	1.400
		Mitgliedsbeitrag Volksheimstättenwerk	400
010701 Haushaltssteuerung, Betriebswirtschaftliche Steuerung inkl. Kosten- und Leistungsrechnung; Vermögens- und Schuldenverwaltung, Buchhaltung	5499000000	Mitgliedsbeitrag Fachverband der Kämmerer	20
010702 Zahlungsabwicklung, Mahnung und Vollstreckung	5499000000	Mitgliedsbeitrag Fachverband der Kassenverwalter	50
010802	5422000000	Mieten, Pachten Kinderspielplätze	500
011001 Städtepartnerschaften	5318000000	Zuschüsse Städtepartnerschaften	2.355
020104 Personenstandswesen	5281000000	Beschaffung von Stammbüchern	2.000

		Erlös aus dem Verkauf von Stammbüchern	-2.000
Produkt	Sachkonto	Beschreibung der Aufgabe	
020104 Personenstandswesen	5499000000	Mitgliedsbeitrag Fachverband der Standesbeamten	90
020301 Feuerwehr	5421000006	Auslagen für Ehrungen, Geschenke, Präsentationen	2.000
	5431004000	Fachzeitschriften	1.600
	5499000000	Jahresbeitrag Feuerwehrverband	2.260
030110 Betrieb Schulbibliothek am Schulzentrum	5281000000	Verbrauchs- und Lehrmittel	5.350
	5281001000	Anschaffungen Gebrauchsgegenstände mit einem Wert unter 60,00 €	200
	5431000000	Geschäftsaufwendungen	3.300
040101 Kulturförderung	5318000000	Veranstaltungen Kulturforum	1.200
		Zuschuss Projekt Stadtmarketing	1.150
		Zuschüsse Vereine für kulturelle Veranstaltungen	200
040102 Zweckverband VHS und Bibliothek	5318000000	Anteil der Stadt an den Kosten der öffentlichen Bücherei	77.500
050101 Unterstützung der Altenarbeit	5318000000	Zuschüsse an Altenbegegnungsstätten	5.000
		Zuweisung Kreis Unterstützung Altenarbeit	-5.000
	5281000000	Durchführung Seniorenveranstaltung	
		Entgelte Seniorenveranstaltung	
060202 Förderung von Kindern und Jugendlichen avE	5318000000	Jugendsozialarbeit (Fundus der Stadt Overath und des Caritasverbandes Rhein Berg)	7.500
060301 Allgemeine Förderung von Erziehung in Familien	5331000000	FamilienFörderFonds	1.500
	5331000000	Elternbriefe	500

Produkt	Sachkonto	Beschreibung der Aufgabe	
	5331000000	Förderung der Eltern- und Familienbildung	1.600
080201 Förderung von Vereinen und Verbänden	5318000000	Zuschüsse an Sportvereine	74.200
		Sportpauschale	-74.200
120101 Neubau und Unterhaltung öffentlicher Verkehrs-flächen	5291001000	Erstellung Straßendatenbank	3.415
130101 Natur und Landschaft, öffentl. Grün	5242000000	Kauf von Ersatzpflanzen und Düngemittel.	1.000
040101 Bürgerhaus, Kulturbahnhof, Aula Schulzentrum	5291000000	Durchführung von Veranstaltungen im Kulturbahnhof	10.000
		Teilnehmerentgelte städtische Veranstaltungen	-10.000
Gesamtsumme freiwillige Aufgaben/freiwillige Ausgaben			130.890

Produkt	Sachkonto	Beschreibung der Aufgabe	
060202 Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen	5281000000	Jugendhilfeplanung	1.000
	5318000000	Zuschüsse OJO und Jugendberufshilfe	295.000
		Zuschüsse Jugendarbeit	4.000
Gesamtsumme Sollaufgaben/Freiwillige Ausgaben			300.000
Gesamtsumme sämtlicher freiwilliger Ausgaben			430.890

5 Zusammenfassung

Angesichts der kommunalen Entwicklung und der in diesem Haushaltssicherungskonzept dargestellten Finanzlage der Stadt Overath ist der eingeschlagene Weg der Konsolidierung unbedingt fortzusetzen und konsequent einzuhalten. **Denn geringere Schulden heute bedeuten größere Handlungsspielräume morgen.** Insoweit muss auf politischer Ebene kritisch hinterfragt werden, welche kommunalen Einrichtungen und Leistungen zukünftig noch in welcher Form vorgehalten und erbracht werden können und sollen. Für die notwendigen Zieldiskussionen sind alle Bereiche zu analysieren. Aber auch bei den wenigen noch verbliebenen freiwilligen Leistungen muss es zu klaren Zielformulierungen kommen.

Daneben ist weiterhin auf allen übergeordneten Ebenen die Beachtung und Einhaltung des Konnexitätsprinzips nachhaltig einzufordern, um die Konsolidierungsbemühungen vor Ort nicht weiterhin ad absurdum zu führen.

Gesamtpläne

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Steuern und ähnliche Abgaben	29.530.537,08	34.177.500	36.192.397	37.471.326	38.830.511	38.850.922	39.229.741	39.440.051	39.693.837
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.557.965,43	8.322.867	9.445.764	8.348.831	8.179.233	8.177.309	8.118.116	8.088.081	8.064.488
+ Sonstige Transfererträge	393.744,93	431.400	4.238.960	4.038.960	4.038.960	4.038.960	4.038.960	4.038.960	4.038.960
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.951.142,35	5.354.835	5.585.866	5.592.402	5.585.693	5.576.827	5.571.304	5.565.989	5.559.568
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	750.025,26	692.460	1.330.335	1.260.335	1.260.335	1.260.335	1.258.935	1.258.935	1.258.935
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.192.642,57	1.083.425	1.438.881	1.438.881	1.438.881	1.438.881	1.432.841	1.432.841	1.432.841
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.663.119,46	1.754.400	1.723.592	1.723.332	1.722.037	1.721.512	1.721.507	1.721.505	1.721.041
= Ordentliche Erträge	48.039.177,08	51.816.887	59.955.795	59.874.067	61.055.650	61.064.746	61.371.404	61.546.362	61.769.670
- Personalaufwendungen	8.560.935,57	9.094.882	9.239.768	9.510.040	9.635.080	9.825.040	10.115.760	10.296.750	10.491.140
- Versorgungsaufwendungen	837.993,78	459.150	578.140	591.610	605.340	619.340	633.630	648.200	663.060
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.296.543,08	7.184.557	8.865.365	7.895.810	7.924.155	7.876.155	7.873.875	7.873.875	7.873.875
- Bilanzielle Abschreibungen	5.380.280,50	5.047.070	5.042.234	4.816.177	4.523.638	4.327.324	4.142.636	4.055.722	3.988.992
- Transferaufwendungen	29.826.389,09	31.712.656	35.315.511	35.758.830	35.915.291	36.055.691	36.220.891	36.388.491	36.558.191
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.917.978,75	2.969.069	3.063.664	3.024.941	2.911.363	2.900.148	2.894.624	2.856.825	2.850.274
= Ordentliche Aufwendungen	53.820.120,77	56.467.384	62.104.682	61.597.408	61.514.867	61.603.698	61.881.416	62.119.863	62.425.532
= Ordentliches Ergebnis	-5.780.943,69	-4.650.497	-2.148.887	-1.723.341	-459.217	-538.952	-510.012	-573.501	-655.862
+ Finanzerträge	1.215.154,94	1.719.535	1.895.326	2.139.995	2.138.933	2.162.405	2.145.265	2.129.406	2.142.231
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.435.458,69	1.398.650	1.532.681	1.708.659	1.679.716	1.623.453	1.635.253	1.555.905	1.486.369
= Finanzergebnis	-220.303,75	320.885	362.645	431.336	459.217	538.952	510.012	573.501	655.862
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.001.247,44	-4.329.612	-1.786.242	-1.292.005	0	0	0	0	0
= Jahresergebnis	-6.001.247,44	-4.329.612	-1.786.242	-1.292.005	0	0	0	0	0

Finanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Steuern und ähnliche Abgaben	29.032.173,74	34.177.500	36.192.397	37.471.326	38.830.511	38.850.922	39.229.741	39.440.051	39.693.837
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.708.340,63	6.582.207	7.742.687	6.734.496	6.659.336	6.676.336	6.676.336	6.676.336	6.676.336
+ Sonstige Transfereinzahlungen	411.089,94	431.400	4.238.960	4.038.960	4.038.960	4.038.960	4.038.960	4.038.960	4.038.960
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.338.591,64	4.820.295	4.905.776	4.918.259	4.918.569	4.918.889	4.917.719	4.918.024	4.918.289
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	721.879,39	692.460	1.330.335	1.260.335	1.260.335	1.260.335	1.258.935	1.258.935	1.258.935
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.272.925,97	1.083.425	1.438.881	1.438.881	1.438.881	1.438.881	1.432.841	1.432.841	1.432.841
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.750.908,96	1.642.200	1.611.200	1.611.200	1.611.200	1.611.200	1.611.200	1.611.200	1.611.200
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.350.951,12	1.719.535	1.895.326	2.139.995	2.138.933	2.162.405	2.145.265	2.129.406	2.142.231
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.586.861,39	51.149.022	59.355.562	59.613.452	60.896.725	60.957.928	61.310.997	61.505.753	61.772.629
- Personalauszahlungen	7.998.025,16	8.589.985	8.733.128	8.995.160	9.175.050	9.358.430	9.545.480	9.736.230	9.930.620
- Versorgungsauszahlungen	817.218,54	671.400	786.780	800.250	813.980	827.980	842.270	856.840	871.700
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.791.357,80	7.184.557	8.865.365	7.895.810	7.924.155	7.876.155	7.873.875	7.873.875	7.873.875
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	1.374.268,65	1.398.650	1.532.681	1.708.659	1.679.716	1.623.453	1.615.253	1.555.905	1.486.369
- Transferauszahlungen	31.302.038,72	31.712.656	35.315.511	35.758.830	35.915.330	36.055.730	36.220.930	36.388.530	36.558.230
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.911.858,72	2.705.814	2.826.277	2.826.594	2.740.184	2.746.484	2.756.684	2.739.684	2.739.684
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.194.767,59	52.263.062	58.059.742	57.985.303	58.248.415	58.488.232	58.854.492	59.151.064	59.460.478
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.607.906,20	-1.114.040	1.295.820	1.628.149	2.648.310	2.469.696	2.456.505	2.354.689	2.312.151
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	5.054.089,40	4.583.650	2.700.043	2.030.650	2.030.650	2.030.650	2.972.950	2.250.150	2.030.650
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	602.540,00	18.000	51.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	436.420	503.800	265.000	140.000	0	0	0
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	88.743,76	61.550	308.648	721.701	1.899.202	948.562	968.873	996.887	1.086.133
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.745.373,16	4.663.200	3.496.611	3.260.651	4.199.352	3.123.712	3.946.323	3.251.537	3.121.283
- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	12.775,53	25.000	59.800	36.800	58.000	30.000	30.000	30.000	30.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.220.836,99	5.260.310	3.674.330	1.612.100	1.782.300	1.330.100	1.962.360	1.061.065	52.380
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	311.564,14	569.990	675.623	921.730	571.930	293.330	330.730	580.930	709.530
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	15.100,00	8.500	8.500	8.500	983.750	549.625	666.745	595.360	1.263.975
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	9.496.941	4.365.962	4.721.250	529.190	955.475	315.050	1.685.480
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.560.276,66	5.863.800	13.915.194	6.945.092	8.117.230	2.732.245	3.945.310	2.582.405	3.741.365
= Saldo aus Investitionstätigkeit	185.096,50	-1.200.600	-10.418.583	-3.684.441	-3.917.878	391.467	1.013	669.132	-620.082
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.422.809,70	-2.314.640	-9.122.763	-2.056.292	-1.269.568	2.861.163	2.457.518	3.023.821	1.692.069
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.692.388,54	1.233.320	10.692.741	5.177.622	8.115.810	529.190	1.724.315	315.050	1.685.480
+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	6.835.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.890.682,04	1.233.335	1.569.978	2.860.491	5.562.932	2.280.157	3.091.728	2.372.882	2.337.958
= Saldo der Finanzierungstätigkeit	5.636.706,50	-15	9.122.763	2.317.131	2.552.878	-1.750.967	-1.367.413	-2.057.832	-652.478
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	1.213.896,80	-2.314.655	0	260.839	1.283.310	1.110.196	1.090.105	965.989	1.039.591
+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-338.434,53	0	0	0	0	0	0	0	0
= Liquide Mittel	875.462,27	-2.314.655	0	260.839	1.283.310	1.110.196	1.090.105	965.989	1.039.591

Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Kreditaufnahme für Investitionen; Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung; Umschuldungen; Schuldenmanagement; Finanzausgleich und Finanzumlagen; Solidarbeitrag; Ausgleichzahlungen; Konzessionsabgaben; Rücklagenbewirtschaftung; Bürgerschaft; Festsetzung der Hebe- du Steuersätze;
 Abdeckung Verlust Hallenbad

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO, GFG, Solidarbeitragsgesetz, Gemeindefinanzreformgesetz, Satzungen u.a.

Ziele

Vermeidung neuer und Abbau alter Haushaltsdefizite; Reduzierung bestehender Kassenkredite zur langfristigen Erhaltung des Eigenkapitals; Lieferung entscheidungsrelevanter Finanzdaten bei Investitionen (Lebenszyklusbetrachtung)

Budgetverantwortliche/r

Cordula Ahlers

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Steuern und ähnliche Abgaben	29.530.537,08	34.177.500	36.192.397	37.471.326	38.830.511	38.850.922	39.229.741	39.440.051	39.693.837
+ davon Grundsteuer A	91.385,89	95.000	91.000	92.200	93.400	94.600	95.800	97.000	98.300
+ davon Grundsteuer B	4.799.500,05	8.505.900	8.524.407	8.706.326	8.817.211	7.860.822	7.679.241	7.320.151	6.995.137
+ davon Gewerbesteuer	9.112.803,97	9.745.000	10.245.000	10.395.000	10.545.000	10.695.000	10.845.000	10.995.000	11.145.000
+ davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	12.877.387,03	13.029.200	14.083.000	14.744.900	15.541.100	16.287.100	16.636.700	16.993.800	17.358.600
+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	900.176,41	1.012.800	1.042.330	1.290.400	1.537.600	1.571.700	1.585.300	1.599.000	1.612.900
+ davon Ausgleichsleist. nach dem Familienleistungsausgleich (GFG)	1.347.919,97	1.384.100	1.377.860	1.413.700	1.467.400	1.512.900	1.558.900	1.606.300	1.655.100
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.382.923,16	1.767.750	2.828.700	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	372,63	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.301.665,06	1.406.500	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000
= Ordentliche Erträge	34.215.497,93	37.351.750	40.431.097	40.581.326	41.940.511	41.960.922	42.339.741	42.550.051	42.803.837
- Transferaufwendungen	13.429.191,26	14.074.050	14.702.960	14.808.790	14.970.290	15.110.690	15.275.890	15.443.490	15.613.190
- davon Gewerbesteuerumlage	708.418,76	749.600	779.500	790.900	802.300	813.800	825.200	836.600	848.000
- davon Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	688.179,23	728.200	757.200	768.300	779.400	767.300	778.000	788.800	799.500
- davon Kreisumlage	11.321.213,27	11.532.500	12.090.800	12.160.300	12.281.900	12.404.700	12.528.700	12.654.000	12.780.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.890,29	49.420	49.420	49.420	49.420	49.420	49.420	49.420	49.420
= Ordentliche Aufwendungen	13.460.081,55	14.123.470	14.752.380	14.858.210	15.019.710	15.160.110	15.325.310	15.492.910	15.662.610
= Ordentliches Ergebnis	20.755.416,38	23.228.280	25.678.717	25.723.116	26.920.801	26.800.812	27.014.431	27.057.141	27.141.227
+ Finanzerträge	1.214.892,95	1.713.645	1.895.266	2.135.395	2.130.823	2.155.965	2.145.235	2.129.381	2.139.101
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.375.043,47	1.275.850	1.373.781	1.572.959	1.567.016	1.533.853	1.568.753	1.495.905	1.426.369
= Finanzergebnis	-160.150,52	437.795	521.485	562.436	563.807	622.112	576.482	633.476	712.732
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	20.595.265,86	23.666.075	26.200.202	26.285.552	27.484.608	27.422.924	27.590.913	27.690.617	27.853.959
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	20.595.265,86	23.666.075	26.200.202	26.285.552	27.484.608	27.422.924	27.590.913	27.690.617	27.853.959
= Ergebnis	20.595.265,86	23.666.075	26.200.202	26.285.552	27.484.608	27.422.924	27.590.913	27.690.617	27.853.959

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
------------	---------	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	549.918	576.106	603.298	614.709	620.528	624.540	632.026	635.571	639.318
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	-2.116	-2.365	-2.612	-2.587	-2.671	-2.630	-2.579	-2.555	-2.537

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Steuern und ähnliche Abgaben	29.032.173,74	34.177.500	36.192.397	0	37.471.326	38.830.511	38.850.922	39.229.741	39.440.051	39.693.837
+ davon Grundsteuer A	90.825,99	95.000	91.000	0	92.200	93.400	94.600	95.800	97.000	98.300
+ davon Grundsteuer B	4.795.791,96	8.505.900	8.524.407	0	8.706.326	8.817.211	7.860.822	7.679.241	7.320.151	6.995.137
+ davon Gewerbesteuer	8.945.148,31	9.745.000	10.245.000	0	10.395.000	10.545.000	10.695.000	10.845.000	10.995.000	11.145.000
+ davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	12.595.172,78	13.029.200	14.083.000	0	14.744.900	15.541.100	16.287.100	16.636.700	16.993.800	17.358.600
+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	897.333,90	1.012.800	1.042.330	0	1.290.400	1.537.600	1.571.700	1.585.300	1.599.000	1.612.900
+ davon Ausgleichsleist. nach dem Familienleistungsausgleich (GfG)	1.307.951,35	1.384.100	1.377.860	0	1.413.700	1.467.400	1.512.900	1.558.900	1.606.300	1.655.100
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.382.923,16	1.767.750	2.828.700	0	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	372,63	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.225.127,81	1.406.500	1.410.000	0	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.350.689,13	1.713.645	1.895.266	0	2.135.395	2.130.823	2.155.965	2.145.235	2.129.381	2.139.101
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.991.286,47	39.065.395	42.326.363	0	42.716.721	44.071.334	44.116.887	44.484.976	44.679.432	44.942.938
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.643,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	1.371.179,56	1.275.850	1.373.781	0	1.572.959	1.567.016	1.533.853	1.548.753	1.495.905	1.426.369
- Transferauszahlungen	14.832.635,99	14.074.050	14.702.960	0	14.808.790	14.970.290	15.110.690	15.275.890	15.443.490	15.613.190
- davon Gewerbesteuerumlage	655.037,34	749.600	779.500	0	790.900	802.300	813.800	825.200	836.600	848.000
- davon Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	636.322,46	728.200	757.200	0	768.300	779.400	767.300	778.000	788.800	799.500
- davon Kreisumlage	11.321.213,27	11.532.500	12.090.800	0	12.160.300	12.281.900	12.404.700	12.528.700	12.654.000	12.780.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	31.099,20	49.420	49.420	0	49.420	49.420	49.420	49.420	49.420	49.420
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.248.557,75	15.399.320	16.126.161	0	16.431.169	16.586.726	16.693.963	16.874.063	16.988.815	17.088.979
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.742.728,72	23.666.075	26.200.202	0	26.285.552	27.484.608	27.422.924	27.610.913	27.690.617	27.853.959
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.007.007,82	1.049.850	1.201.050	0	1.201.050	1.201.050	1.201.050	1.201.050	1.201.050	1.950.970
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	36.411,91	33.000	308.478	0	717.171	1.879.072	932.512	968.673	996.677	1.078.233
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.043.419,73	1.082.850	1.509.528	0	1.918.221	3.080.122	2.133.562	2.169.723	2.197.727	3.029.203
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	660.540
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	9.496.941	0	4.365.962	4.721.250	529.190	955.475	315.050	1.685.480
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	9.496.941	0	4.365.962	4.721.250	529.190	955.475	315.050	2.346.020
= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.043.419,73	1.082.850	-7.987.413	0	-2.447.741	-1.641.128	1.604.372	1.214.248	1.882.677	683.183
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.692.388,54	1.233.320	10.692.741	0	5.177.622	8.115.810	529.190	1.724.315	315.050	1.685.480

Mandant 760 Stadt Overath
 Amt AMT 00 B Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produkt P-160101 Allgemeine Einnahmen und Ausgaben



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	6.835.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.883.019,04	1.233.335	1.569.978	0	2.860.491	5.562.932	2.280.157	3.091.728	2.372.882	2.337.958
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.644.369,50	-15	9.122.763	0	2.317.131	2.552.878	-1.750.967	-1.367.413	-2.057.832	-652.478

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.007.007,82	1.049.850	1.201.050	0	1.201.050	1.201.050	1.201.050	1.201.050	1.201.050	1.950.970	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	36.411,91	33.000	308.478	0	717.171	1.879.072	932.512	968.673	996.677	1.078.233	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.043.419,73	1.082.850	1.509.528	0	1.918.221	3.080.122	2.133.562	2.169.723	2.197.727	3.029.203	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	660.540	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	9.496.941	0	4.365.962	4.721.250	529.190	955.475	315.050	1.685.480	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	9.496.941	0	4.365.962	4.721.250	529.190	955.475	315.050	2.346.020	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	1.043.419,73	1.082.850	-7.987.413	0	-2.447.741	-1.641.128	1.604.372	1.214.248	1.882.677	683.183	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	1.043.419,73	1.082.850	-7.987.413	0	-2.447.741	-1.641.128	1.604.372	1.214.248	1.882.677	683.183	0	0

Amt 10

Hauptamt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.387,02	7.310	9.259	75.766	3.202	19.070	18.991	18.939	18.721
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	165,00	100	100	100	100	100	100	100	100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.941,23	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.580,08	104.945	110.410	110.410	110.410	110.410	104.370	104.370	104.370
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.546,91	150	150	150	150	150	150	150	150
= Ordentliche Erträge	142.620,24	113.805	121.119	187.626	115.062	130.930	124.811	124.759	124.541
- Personalaufwendungen	1.547.773,49	1.297.160	1.217.360	1.276.500	1.280.770	1.310.150	1.437.060	1.451.040	1.475.210
- Versorgungsaufwendungen	837.993,78	459.150	578.140	591.610	605.340	619.340	633.630	648.200	663.060
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.219,46	67.440	94.040	59.590	58.520	57.520	56.240	56.240	56.240
- Bilanzielle Abschreibungen	72.775,31	64.500	54.518	44.927	30.844	20.146	7.014	4.087	3.257
- Transferaufwendungen	3.860,00	4.905	4.905	4.905	4.905	5.573	5.573	5.573	5.573
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	938.048,21	1.008.730	1.060.403	1.104.350	1.046.220	1.052.520	1.069.520	1.052.520	1.052.520
= Ordentliche Aufwendungen	3.461.670,25	2.901.885	3.009.366	3.081.882	3.026.599	3.065.249	3.209.037	3.217.660	3.255.860
= Ordentliches Ergebnis	-3.319.050,01	-2.788.080	-2.888.247	-2.894.256	-2.911.537	-2.934.319	-3.084.226	-3.092.901	-3.131.319
+ Finanzerträge	261,99	5.890	60	4.600	8.110	6.440	30	25	3.130
= Finanzergebnis	261,99	5.890	60	4.600	8.110	6.440	30	25	3.130
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.318.788,02	-2.782.190	-2.888.187	-2.889.656	-2.903.427	-2.927.879	-3.084.196	-3.092.876	-3.128.189
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.318.788,02	-2.782.190	-2.888.187	-2.889.656	-2.903.427	-2.927.879	-3.084.196	-3.092.876	-3.128.189
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.197.550	1.197.550	1.197.550	1.197.550	1.197.550	1.197.550	1.197.550	1.197.550
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	121.580	121.580	121.580	121.580	121.580	121.580	121.580	121.580
= Ergebnis	-3.318.788,02	-1.706.220	-1.812.217	-1.813.686	-1.827.457	-1.851.909	-2.008.226	-2.016.906	-2.052.219

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Amtssaldo entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	€	340,90	170,50	180,70	178,53	177,58	177,64	187,72	186,11	186,96
Aufwand je 1.000 Einwohner (Amtsebene)	€	128.319	113.111	117.132	119.845	117.777	119.223	124.602	124.925	126.354
Personalaufwandquote (Pl 1) in % (Amtsebene)	%	44,71	44,70	40,45	41,42	42,32	42,74	44,78	45,10	45,31

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.081,24	0	0	0	68.000	0	17.000	17.000	17.000	17.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	330,00	100	100	0	100	100	100	100	100	100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.752,02	1.300	1.200	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	172.256,85	104.945	110.410	0	110.410	110.410	110.410	104.370	104.370	104.370
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	112,00	150	150	0	150	150	150	150	150	150
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	261,99	5.890	60	0	4.600	8.110	6.440	30	25	3.130
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.794,10	112.385	111.920	0	184.460	119.970	135.300	122.850	122.845	125.950
- Personalauszahlungen	994.268,46	1.181.190	1.121.290	0	1.153.830	1.176.210	1.199.010	1.222.250	1.245.990	1.270.160
- Versorgungsauszahlungen	817.218,54	671.400	786.780	0	800.250	813.980	827.980	842.270	856.840	871.700
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.656,11	67.440	94.040	0	59.590	58.520	57.520	56.240	56.240	56.240
- Transferauszahlungen	3.860,00	4.905	4.905	0	4.905	4.905	5.573	5.573	4.905	4.905
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	927.435,84	1.008.730	1.060.403	0	1.104.350	1.046.220	1.052.520	1.069.520	1.052.520	1.052.520
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.805.438,95	2.933.665	3.067.418	0	3.122.925	3.099.835	3.142.603	3.195.853	3.216.495	3.255.525
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.597.644,85	-2.821.280	-2.955.498	0	-2.938.465	-2.979.865	-3.007.303	-3.073.003	-3.093.650	-3.129.575
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.430,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	7.331,85	28.550	170	0	4.530	20.130	16.050	200	210	7.900
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.761,85	28.550	170	0	4.530	20.130	16.050	200	210	7.900
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	86.122,69	71.950	84.580	0	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	86.122,69	71.950	84.580	0	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-77.360,84	-43.400	-84.410	0	-24.570	-8.970	-13.050	-28.900	-28.890	-21.200
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	7.663,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-7.663,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitetgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.430,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	7.331,85	28.550	170	0	4.530	20.130	16.050	200	210	7.900	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.761,85	28.550	170	0	4.530	20.130	16.050	200	210	7.900	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	86.122,69	71.950	84.580	0	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	86.122,69	71.950	84.580	0	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100	29.100	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-77.360,84	-43.400	-84.410	0	-24.570	-8.970	-13.050	-28.900	-28.890	-21.200	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-77.360,84	-43.400	-84.410	0	-24.570	-8.970	-13.050	-28.900	-28.890	-21.200	0	0

Kurzbeschreibung

Koordination des Sitzungsgeschehens der politischen Gremien, Sitzungsdienst für Rat und Ausschüsse bzw. Koordinierung des Sitzungsdienstes, Unterstützung der Fraktionen einschl. Sitzungsgeld und Aufwandsentschädigung, Kommunalverfassungsrechtliche Angelegenheiten

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, EntschädigungsVO, Hauptsatzung der Stadt Overath, Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Overath. Zuständigkeitsordnung der Stadt Overath. Aufträge der Verwaltungsführung

Ziele

Sicherung eines reibungslosen und termingerechten Ablaufs der Arbeit der politischen Gremien, sachgerechte Sitzungssequenzen, Zugang zu allen Sitzungsunterlagen über PV-Rat, Rechtzeitige Zustellung von Sitzungsunterlagen

Budgetverantwortliche/r

Elke Becker

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	4.885	4.820	4.820	4.820	4.820	4.820	4.820	4.820
= Ordentliche Erträge	0,00	4.885	4.820	4.820	4.820	4.820	4.820	4.820	4.820
- Personalaufwendungen	95.437,39	129.370	122.600	125.240	127.060	128.910	130.800	132.720	134.680
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500	500	500	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	187.272,88	198.600	244.650	244.650	244.650	244.650	244.650	244.650	244.650
= Ordentliche Aufwendungen	282.710,27	328.470	367.750	370.390	372.210	374.060	375.950	377.870	379.830
= Ordentliches Ergebnis	-282.710,27	-323.585	-362.930	-365.570	-367.390	-369.240	-371.130	-373.050	-375.010
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-282.710,27	-323.585	-362.930	-365.570	-367.390	-369.240	-371.130	-373.050	-375.010
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-282.710,27	-323.585	-362.930	-365.570	-367.390	-369.240	-371.130	-373.050	-375.010
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	8.750	8.750	8.750	8.750	8.750	8.750	8.750	8.750
= Ergebnis	-282.710,27	-332.335	-371.680	-374.320	-376.140	-377.990	-379.880	-381.800	-383.760

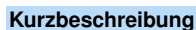
Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	10.480	12.616	14.085	14.184	14.252	14.321	14.392	14.464	14.537
Personalaufwandquote (Pl 1) in %	%	33,76	39,39	33,34	33,81	34,14	34,46	34,79	35,12	35,46
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	29	33	37	37	37	36	36	35	35

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 10 B **Hauptamt**
Produkt P-010101 **Rat und Ausschüsse und Fraktionen**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	4.885	4.820	0	4.820	4.820	4.820	4.820	4.820	4.820
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	4.885	4.820	0	4.820	4.820	4.820	4.820	4.820	4.820
- Personalauszahlungen	95.353,10	99.740	92.950	0	95.590	97.410	99.260	101.150	103.070	105.030
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500	0	500	500	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	190.097,49	198.600	244.650	0	244.650	244.650	244.650	244.650	244.650	244.650
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	285.450,59	298.840	338.100	0	340.740	342.560	344.410	346.300	348.220	350.180
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-285.450,59	-293.955	-333.280	0	-335.920	-337.740	-339.590	-341.480	-343.400	-345.360



Ziele

Weiterentwicklung der Stadt Overath im Sinne des Leitbildes, Sicherstellung einer regelmäßigen und sachadäquaten Binnenkommunikation, Sicherstellung einer zeitnahen Erfolgskontrolle
Angemessene Repräsentation der Stadt Overath, Effiziente und wirtschaftliche Organisation der Verwaltung, Sicherstellung der bestmöglichen Vertretung städtischer Interessen, Schaffung eines guten Betriebsklimas durch konsequente Anwendung des Führungsleitbildes, Beachtung angemessener Leitungsspannen

Budgetverantwortliche/r

Jörg Weigt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.040	12.080	12.080	12.080	12.080	6.040	6.040	6.040
= Ordentliche Erträge	0,00	6.040	12.080	12.080	12.080	12.080	6.040	6.040	6.040
- Personalaufwendungen	202.284,00	250.210	251.600	257.260	261.160	265.130	269.180	273.310	277.520
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	297,50	0	0	0	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	227,00	150	115	61	50	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.250,23	3.730	3.730	3.730	3.730	3.730	3.730	3.730	3.730
= Ordentliche Aufwendungen	207.058,73	254.090	255.445	261.051	264.940	268.860	272.910	277.040	281.250
= Ordentliches Ergebnis	-207.058,73	-248.050	-243.365	-248.971	-252.860	-256.780	-266.870	-271.000	-275.210
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-207.058,73	-248.050	-243.365	-248.971	-252.860	-256.780	-266.870	-271.000	-275.210
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-207.058,73	-248.050	-243.365	-248.971	-252.860	-256.780	-266.870	-271.000	-275.210
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.460	12.460	12.460	12.460	12.460	12.460	12.460	12.460
= Ergebnis	-207.058,73	-260.510	-255.825	-261.431	-265.320	-269.240	-279.330	-283.460	-287.670

[illegible][illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 10 B **Hauptamt**
Produkt P-010201 **Verwaltungsführung**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.746,18	6.040	12.080	0	12.080	12.080	12.080	6.040	6.040	6.040
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.746,18	6.040	12.080	0	12.080	12.080	12.080	6.040	6.040	6.040
- Personalauszahlungen	202.284,00	200.500	201.960	0	207.620	211.520	215.490	219.540	223.670	227.880
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	297,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4.584,44	3.730	3.730	0	3.730	3.730	3.730	3.730	3.730	3.730
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.165,94	204.230	205.690	0	211.350	215.250	219.220	223.270	227.400	231.610
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-187.419,76	-198.190	-193.610	0	-199.270	-203.170	-207.140	-217.230	-221.360	-225.570

Kurzbeschreibung

Einkauf des laufenden Bedarfs für die Gesamtverwaltung, Einkauf der Vermögensgegenstände für die Gesamtverwaltung, Druckerei, Poststelle, Telefonzentrale, Information der Verwaltung, Versicherungsangelegenheiten, Sonstige interne Dienstleistungen, z. B. Hausmitteilungen, Ortsrecht, Medienkontakte, Pressemitteilungen, amtl. Mitteilungsblatt

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der politischen Gremien, Vergaberegeln, Aufträge der Verwaltungsführung und der Ämter, Pressegesetz, Informationsanspruch aus Art. 5 GG. Durch diese Dienstleistungen wird der laufende Dienstbetrieb der Stadtverwaltung sichergestellt. Es gibt teilweise spezialgesetzliche Verpflichtungen zur automatisierten Datenverarbeitung und eine mittelbare Auftragslage durch die Verpflichtung zum wirtschaftlichen Verwaltungshandeln.

Ziele

wirtschaftliche Sicherstellung der Aufgabenerfüllung durch Bereitstellung der erforderlichen Arbeitsmittel, Informationen und Dienstleistungen; Im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ständige und aktuelle Information der Medien und Bürger/innen

Budgetverantwortliche/r

Elke Becker

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.564,58	880	1.938	1.937	1.919	1.873	1.810	1.761	1.568
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	165,00	100	100	100	100	100	100	100	100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.898,47	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.454,34	12.160	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.516,91	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	25.599,30	14.440	13.838	13.837	13.819	13.773	13.710	13.661	13.468
- Personalaufwendungen	154.451,20	206.060	231.090	236.990	241.050	245.180	249.390	253.690	258.070
- Versorgungsaufwendungen	793,69	0	0	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.435,52	18.100	22.750	21.250	21.250	21.250	21.250	21.250	21.250
- Bilanzielle Abschreibungen	15.891,69	19.190	15.321	11.655	9.821	7.794	4.889	3.764	3.009
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	277.586,54	299.860	298.740	300.540	298.540	287.890	287.890	287.890	287.890
= Ordentliche Aufwendungen	472.158,64	543.210	567.901	570.435	570.661	562.114	563.419	566.594	570.219
= Ordentliches Ergebnis	-446.559,34	-528.770	-554.063	-556.598	-556.842	-548.341	-549.709	-552.933	-556.751
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-446.559,34	-528.770	-554.063	-556.598	-556.842	-548.341	-549.709	-552.933	-556.751
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-446.559,34	-528.770	-554.063	-556.598	-556.842	-548.341	-549.709	-552.933	-556.751
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	523.150	523.150	523.150	523.150	523.150	523.150	523.150	523.150
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	28.320	28.320	28.320	28.320	28.320	28.320	28.320	28.320
= Ergebnis	-446.559,34	-33.940	-59.233	-61.768	-62.012	-53.511	-54.879	-58.103	-61.921

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	17.502	21.382	22.305	22.400	22.409	22.089	22.138	22.256	22.392
Personalaufwandsquote (PI 1) in %	%	33	38	41	42	42	44	44	45	45
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	46	3	6	6	6	5	5	5	6

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	1,09	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	2,44	2,36	2,36	2,36	2,36	2,36	2,36	2,36
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	3,53	3,96	3,96	3,96	3,96	3,96	3,96	3,96

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	330,00	100	100	0	100	100	100	100	100	100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.709,26	1.300	1.200	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.993,40	12.160	10.600	0	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	112,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.144,66	13.560	11.900	0	11.900	11.900	11.900	11.900	11.900	11.900
- Personalauszahlungen	155.495,32	184.750	204.330	0	210.230	214.290	218.420	222.630	226.930	231.310
- Versorgungsauszahlungen	793,69	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.639,93	18.100	22.750	0	21.250	21.250	21.250	21.250	21.250	21.250
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	269.454,29	299.860	298.740	0	300.540	298.540	287.890	287.890	287.890	287.890
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	447.383,23	502.710	525.820	0	532.020	534.080	527.560	531.770	536.070	540.450
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-419.238,57	-489.150	-513.920	0	-520.120	-522.180	-515.660	-519.870	-524.170	-528.550
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.400,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.400,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.778,98	7.500	14.500	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.778,98	7.500	14.500	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-378,98	-7.500	-14.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.400,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.400,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.778,98	7.500	14.500	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.778,98	7.500	14.500	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-378,98	-7.500	-14.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-378,98	-7.500	-14.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0	0

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 10 B **Hauptamt**
Produkt P-010601 **Personalwesen**



Kurzbeschreibung

Personalbereitstellung und -einsatz, Personalsteuerung und -entwicklung, Zeiterfassung, Berechnung und Zahlbarmachung von Besoldung, Vergütung, Löhnen; Versorgung, Zusatzversorgung, Nachversicherung, Familienkasse, Beihilfen und Reisekostenvergütung Aus- und Fortbildung, Qualifizierung, Arbeitsschutz und -sicherheit, arbeitsmedizinische Betreuung

Auftragsgrundlage

Beamten- und Tarifrecht, Kindergeldrecht, Haushaltsrecht, Arbeitsschutzgesetze und -verordnungen, Interne Dienstanweisungen und -vereinbarungen

Ziele

Vorausschauende und bedarfsorientierte Berufsausbildung des eigenen Personals, Gewinnung leistungsstarken und geeigneten Fachpersonals, Förderung bürgerfreundlichen Mitarbeiterverhaltens, Konsequente Durchsetzung der Gleichstellung (Vereinbarkeit von Familie und Beruf), Personalkostenoptimierung und Wirtschaftlichkeit der Personaleinsatzes;
 Entwicklung einer robusten Organisation, deren Handlungsfähigkeit nicht von Einzelpersonen abhängt

Budgetverantwortliche/r

Elke Becker

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.576,95	81.360	82.910	82.910	82.910	82.910	82.910	82.910	82.910
= Ordentliche Erträge	82.576,95	81.360	82.910	82.910	82.910	82.910	82.910	82.910	82.910
- Personalaufwendungen	913.822,10	482.090	412.700	452.430	443.350	459.140	572.200	572.030	581.790
- Versorgungsaufwendungen	837.200,09	459.150	578.140	591.610	605.340	619.340	633.630	648.200	663.060
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.011,09	9.500	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.206,00	1.570	1.076	1.073	1.070	533	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.596,74	62.830	61.953	59.600	59.600	59.600	59.600	59.600	59.600
= Ordentliche Aufwendungen	1.771.836,02	1.015.140	1.065.869	1.116.713	1.121.360	1.150.613	1.277.430	1.291.830	1.316.450
= Ordentliches Ergebnis	-1.689.259,07	-933.780	-982.959	-1.033.803	-1.038.450	-1.067.703	-1.194.520	-1.208.920	-1.233.540
+ Finanzerträge	261,99	5.890	60	4.600	8.110	6.440	30	25	3.130
= Finanzergebnis	261,99	5.890	60	4.600	8.110	6.440	30	25	3.130
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.688.997,08	-927.890	-982.899	-1.029.203	-1.030.340	-1.061.263	-1.194.490	-1.208.895	-1.230.410
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.688.997,08	-927.890	-982.899	-1.029.203	-1.030.340	-1.061.263	-1.194.490	-1.208.895	-1.230.410
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	65.680	65.680	65.680	65.680	65.680	65.680	65.680	65.680
= Ergebnis	-1.688.997,08	-993.570	-1.048.579	-1.094.883	-1.096.020	-1.126.943	-1.260.170	-1.274.575	-1.296.090

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	65.680	40.435	42.333	44.235	44.409	45.503	50.247	50.786	51.707
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	52	47	39	41	40	40	45	44	44
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	173	99	105	108	107	108	118	118	118

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-------------	---------	------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	1,58	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	2,42	1,71	1,71	1,71	1,71	1,71	1,71	1,71
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	4,00	3,11	3,11	3,11	3,11	3,11	3,11	3,11

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	130.412,87	81.360	82.910	0	82.910	82.910	82.910	82.910	82.910	82.910
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	261,99	5.890	60	0	4.600	8.110	6.440	30	25	3.130
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	130.674,86	87.250	82.970	0	87.510	91.020	89.350	82.940	82.935	86.040
- Personalauszahlungen	359.357,24	492.380	446.090	0	459.220	468.250	477.460	486.850	496.440	506.200
- Versorgungsauszahlungen	816.424,85	671.400	786.780	0	800.250	813.980	827.980	842.270	856.840	871.700
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.387,29	9.500	12.000	0	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	10.795,28	62.830	61.953	0	59.600	59.600	59.600	59.600	59.600	59.600
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.194.964,66	1.236.110	1.306.823	0	1.331.070	1.353.830	1.377.040	1.400.720	1.424.880	1.449.500
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.064.289,80	-1.148.860	-1.223.853	0	-1.243.560	-1.262.810	-1.287.690	-1.317.780	-1.341.945	-1.363.460
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	7.331,85	28.550	170	0	4.530	20.130	16.050	200	210	7.900
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.331,85	28.550	170	0	4.530	20.130	16.050	200	210	7.900
= Saldo aus Investitionstätigkeit	7.331,85	28.550	170	0	4.530	20.130	16.050	200	210	7.900
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	7.663,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-7.663,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitetgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Sonstige Investitionseinzahlungen	7.331,85	28.550	170	0	4.530	20.130	16.050	200	210	7.900	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.331,85	28.550	170	0	4.530	20.130	16.050	200	210	7.900	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	7.331,85	28.550	170	0	4.530	20.130	16.050	200	210	7.900	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	7.331,85	28.550	170	0	4.530	20.130	16.050	200	210	7.900	0	0



Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Bewirtschaftung der Telekommunikationsanlage; Aufbau, Ausbau und sicherer Betrieb des Netzes; Auswahl und Beschaffung von Hard- und Software einschl. Lizenzmanagement; Betreuung zentraler Systeme; Maßnahme zur Gewährleistung der Datensicherheit; informationstechnische Infrastruktur; allgemeine Organisationsangelegenheiten, Internetauftritt der Verwaltung,

Auftragsgrundlage

Dienstanweisungen -vereinbarungen, Rahmenvereinbarungen mit KDVG, Datenschutzgesetz, sonstige Verträge

Ziele

wirtschaftliche Bereitstellung von EDV Arbeitsplätzen; zeitnahe Behebung von Problemen; möglichst geringe Störungen im Netz oder bei Betriebssystemen; Schaffung elektronischer, bürgernaher Zugänge und Verfahren, wenn diese rechtsverbindlich auf elektronischem Weg abgesichert sind; Mitarbeit bei der weiteren Automatisierung der Verwaltungsprozesse bei standardisierten Verfahren; Minimierung der Druckkosten

Budgetverantwortliche/r

Elke Becker

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.540,85	6.430	7.321	5.829	1.283	197	181	178	153
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.042,76	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.548,79	500	0	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	30,00	150	150	150	150	150	150	150	150
= Ordentliche Erträge	13.162,40	7.080	7.471	5.979	1.433	347	331	328	303
- Personalaufwendungen	170.605,64	210.510	184.620	189.470	192.800	196.200	199.660	203.200	206.800
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.559,70	39.340	58.790	25.840	24.770	23.770	22.490	22.490	22.490
- Bilanzielle Abschreibungen	55.420,09	43.550	37.973	32.105	19.870	11.817	2.125	323	248
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	423.976,51	443.710	451.330	439.830	439.700	439.650	439.650	439.650	439.650
= Ordentliche Aufwendungen	677.561,94	737.110	732.713	687.245	677.140	671.437	663.925	665.663	669.188
= Ordentliches Ergebnis	-664.399,54	-730.030	-725.242	-681.266	-675.707	-671.090	-663.594	-665.335	-668.885
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-664.399,54	-730.030	-725.242	-681.266	-675.707	-671.090	-663.594	-665.335	-668.885
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-664.399,54	-730.030	-725.242	-681.266	-675.707	-671.090	-663.594	-665.335	-668.885
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	674.400	674.400	674.400	674.400	674.400	674.400	674.400	674.400
= Ergebnis	-664.399,54	-55.630	-50.842	-6.866	-1.307	3.310	10.806	9.065	5.515

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	25.116	27.576	27.412	25.711	25.333	25.119	24.838	24.903	25.035
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	25	29	25	28	28	29	30	31	31
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	68	6	5	1	0	-0	-1	-1	-1

Stadt Overath
Hauptamt
Organisationsangelegenheiten und technikhunterstützte Informationsverarbeitung



Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-------------	---------	------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

[illegible][illegible][illegible]



Pflege bestehender Städtepartnerschaften

Förderung und Pflege bestehender Partnerschaften

Ratsbeschlüsse

Elke Becker

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	171	202	96	96	96	108	108	108	108
Personalaufwandquote (Pl 1) in %	%	36	55	–	–	–	–	–	–	–
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	0	1	0	0	0	0	0	0	0

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 10 B **Hauptamt**
Produkt P-011001 **Städtepartnerschaften**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	1.655,42	1.980	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.527,66	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	1.350,00	2.355	2.355	0	2.355	2.355	2.676	2.676	2.355	2.355
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	80,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.613,08	4.335	2.355	0	2.355	2.355	2.676	2.676	2.355	2.355
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.613,08	-4.335	-2.355	0	-2.355	-2.355	-2.676	-2.676	-2.355	-2.355



Kurzbeschreibung

Durchführung der Europawahlen, Bundestagswahlen, Landtagswahlen, Kreistags- und Landratswahlen, Stadtrats- und Bürgermeisterwahlen, Senioren- und Behindertenbeiratswahlen; Durchführung von Volksbegehren und Volksinitiativen; Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen und freiwilligen Erhebungen, Weiterleitung an die anfordernden Stellen.

Auftragsgrundlage

Wahlgesetze und -verordnungen, GO NW

Ziele

Reibungsloser Ablauf einer Wahl bzw. Bürgerbegehrens oder Bürgerentscheids und Feststellung eines korrekten Ergebnisses

Budgetverantwortliche/r

Elke Becker

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.281,59	0	0	68.000	0	17.000	17.000	17.000	17.000
= Ordentliche Erträge	20.281,59	0	0	68.000	0	17.000	17.000	17.000	17.000
- Personalaufwendungen	9.517,74	16.090	14.750	15.110	15.350	15.590	15.830	16.090	16.350
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	387,99	0	0	0	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	30,53	40	33	33	33	2	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.285,31	0	0	56.000	0	17.000	34.000	17.000	17.000
= Ordentliche Aufwendungen	43.221,57	16.130	14.783	71.143	15.383	32.592	49.830	33.090	33.350
= Ordentliches Ergebnis	-22.939,98	-16.130	-14.783	-3.143	-15.383	-15.592	-32.830	-16.090	-16.350
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.939,98	-16.130	-14.783	-3.143	-15.383	-15.592	-32.830	-16.090	-16.350
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-22.939,98	-16.130	-14.783	-3.143	-15.383	-15.592	-32.830	-16.090	-16.350
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150
= Ergebnis	-22.939,98	-22.280	-20.933	-9.293	-21.533	-21.742	-38.980	-22.240	-22.500

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	1.602	834	783	2.892	806	1.449	2.094	1.468	1.478
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	22	100	100	21	100	48	32	49	49
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	2	2	2	1	2	2	4	2	2

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.081,24	0	0	0	68.000	0	17.000	17.000	17.000	17.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.081,24	0	0	0	68.000	0	17.000	17.000	17.000	17.000
- Personalauszahlungen	9.517,74	13.360	11.820	0	12.180	12.420	12.660	12.900	13.160	13.420
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	387,99	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	33.285,31	0	0	0	56.000	0	17.000	34.000	17.000	17.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.191,04	13.360	11.820	0	68.180	12.420	29.660	46.900	30.160	30.420
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.109,80	-13.360	-11.820	0	-180	-12.420	-12.660	-29.900	-13.160	-13.420
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	353,36	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	353,36	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-353,36	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	353,36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	353,36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-353,36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-353,36	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 10 B **Hauptamt**
Produkt P-040101 **Kulturförderung**



Kurzbeschreibung

Unterstützung kulturtragender Vereine durch städtische Zuschüsse, (die kulturtragenden Vereine erhalten je aktivem Mitglied einen städtischen Zuschuss),
 Bereitstellung und Vermietung städtischer Gebäude,
 Unterstützung bei und Herstellung von Werbeträgern

Ziele

Sicherstellung und Erweiterung der kulturellen Angebote

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Budgetverantwortliche/r

Bernd Sassenhof

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
- Transferaufwendungen	2.510,00	2.550	2.550	2.550	2.550	2.897	2.897	2.897	2.897
= Ordentliche Aufwendungen	2.510,00	2.550	2.550	2.550	2.550	2.897	2.897	2.897	2.897
= Ordentliches Ergebnis	-2.510,00	-2.550	-2.550	-2.550	-2.550	-2.897	-2.897	-2.897	-2.897
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.510,00	-2.550	-2.550	-2.550	-2.550	-2.897	-2.897	-2.897	-2.897
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-2.510,00	-2.550	-2.550	-2.550	-2.550	-2.897	-2.897	-2.897	-2.897
= Ergebnis	-2.510,00	-2.550	-2.550	-2.550	-2.550	-2.897	-2.897	-2.897	-2.897

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	93	95	95	95	95	108	108	108	108
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
- Transferauszahlungen	2.510,00	2.550	2.550	0	2.550	2.550	2.897	2.897	2.550	2.550
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.510,00	2.550	2.550	0	2.550	2.550	2.897	2.897	2.550	2.550
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.510,00	-2.550	-2.550	0	-2.550	-2.550	-2.897	-2.897	-2.550	-2.550

Amt 20

Finanzverwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	445,00	310	444	411	10	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.079.131,25	2.340.325	2.496.903	2.497.358	2.497.668	2.497.988	2.498.318	2.498.623	2.498.888
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.029,24	0	7.225	7.225	7.225	7.225	7.225	7.225	7.225
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.508,57	127.930	125.890	125.890	125.890	125.890	125.890	125.890	125.890
+ Sonstige ordentliche Erträge	141.014,73	146.000	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500
= Ordentliche Erträge	2.325.128,79	2.614.565	2.741.962	2.742.384	2.742.293	2.742.603	2.742.933	2.743.238	2.743.503
- Personalaufwendungen	736.394,69	783.750	748.522	769.082	783.192	797.602	812.302	827.272	842.542
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.959,42	31.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
- Bilanzielle Abschreibungen	2.807,00	3.090	2.505	948	259	192	100	75	0
- Transferaufwendungen	1.754.275,52	1.713.941	1.880.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	663.743,40	624.154	633.054	631.854	631.854	631.854	631.854	631.854	631.854
= Ordentliche Aufwendungen	3.180.180,03	3.156.435	3.286.581	3.304.384	3.317.805	3.332.148	3.346.756	3.361.701	3.376.896
= Ordentliches Ergebnis	-855.051,24	-541.870	-544.619	-562.000	-575.512	-589.545	-603.823	-618.463	-633.393
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-855.051,24	-541.870	-544.619	-562.000	-575.512	-589.545	-603.823	-618.463	-633.393
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-855.051,24	-541.870	-544.619	-562.000	-575.512	-589.545	-603.823	-618.463	-633.393
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	252.150	252.210	252.210	252.210	252.210	252.210	252.210	252.210
= Ergebnis	-855.051,24	-794.020	-796.829	-814.210	-827.722	-841.755	-856.033	-870.673	-885.603

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Amtssaldo entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	88	79	79	80	80	81	80	80	81
Aufwand je 1.000 Einwohner (Amtsebene)	€	117.885	127.519	132.390	133.056	133.558	134.095	134.641	135.201	135.769
Personalaufwandquote (PI 1) in % (Amtsebene)	%	23	25	23	23	24	24	24	25	25

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	9,38	9,38	9,38	9,38	9,38	9,38	9,38	9,38
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	13,88	13,88	13,88	13,88	13,88	13,88	13,88	13,88

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.089.693,72	2.340.325	2.496.903	0	2.497.358	2.497.668	2.497.988	2.498.318	2.498.623	2.498.888
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.029,24	0	7.225	0	7.225	7.225	7.225	7.225	7.225	7.225
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	237.068,25	127.930	125.890	0	125.890	125.890	125.890	125.890	125.890	125.890
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	366.090,01	146.000	111.500	0	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.702.881,22	2.614.255	2.741.518	0	2.741.973	2.742.283	2.742.603	2.742.933	2.743.238	2.743.503
- Personalauszahlungen	731.064,91	737.860	701.552	0	722.112	736.222	750.632	765.332	780.302	795.572
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	111.614,65	31.500	22.500	0	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
- Transferauszahlungen	1.688.598,44	1.713.941	1.880.000	0	1.880.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	930.594,25	624.154	633.054	0	631.854	631.854	631.854	631.854	631.854	631.854
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.461.872,25	3.107.455	3.237.106	0	3.256.466	3.270.576	3.284.986	3.299.686	3.314.656	3.329.926
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-758.991,03	-493.200	-495.588	0	-514.493	-528.293	-542.383	-556.753	-571.418	-586.423
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	347	1.313	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	347	1.313	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-347	-1.313	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	347	1.313	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	347	1.313	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-347	-1.313	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0,00	-347	-1.313	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Aufstellung von Wirtschafts- und Haushaltsplänen und Bilanzen einschl. Nachträge; Überwachung, Steuerung und Dokumentation der Ausführungen der Wirtschafts- und Haushaltsplänen einschl. Kosten- und Leistungsrechnung; Zentrale Buchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle; Jahresabschlüsse mit allen notwendigen Anlagen und Berichten; Aufbau und Durchführung einer Kosten- und Leistungsrechnung; Zentrale Anlagenbuchhaltung

GO, GemHVO und andere Landesgesetzes, Haushaltssatzung, Ortsrecht

Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns; Transparenz von Aufstellung, Abwicklung und Abschluss der Haushalte; Reduzierung der Beanstandungen; Optimierung der Rechnungsabwicklung

Cordula Ahlers

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96,00	30	95	91	5	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.145,40	62.640	62.250	62.250	62.250	62.250	62.250	62.250	62.250
= Ordentliche Erträge	67.241,40	62.670	62.345	62.341	62.255	62.250	62.250	62.250	62.250
- Personalaufwendungen	314.625,61	363.900	210.010	215.730	219.660	223.670	227.770	231.930	236.180
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.083,19	24.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
- Bilanzielle Abschreibungen	2.268,00	2.440	1.967	445	71	32	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.108,27	6.920	6.920	6.920	6.920	6.920	6.920	6.920	6.920
= Ordentliche Aufwendungen	337.085,07	397.260	233.897	238.095	241.651	245.622	249.690	253.850	258.100
= Ordentliches Ergebnis	-269.843,67	-334.590	-171.552	-175.754	-179.396	-183.372	-187.440	-191.600	-195.850
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-269.843,67	-334.590	-171.552	-175.754	-179.396	-183.372	-187.440	-191.600	-195.850
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-269.843,67	-334.590	-171.552	-175.754	-179.396	-183.372	-187.440	-191.600	-195.850
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	113.490	113.490	113.490	113.490	113.490	113.490	113.490	113.490
= Ergebnis	-269.843,67	-448.080	-285.042	-289.244	-292.886	-296.862	-300.930	-305.090	-309.340

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	12.495	19.108	12.996	13.153	13.286	13.435	13.587	13.743	13.902
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	93	92	90	91	91	91	91	91	92
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	28	45	28	28	28	28	28	28	28

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	67.643,65	62.640	62.250	0	62.250	62.250	62.250	62.250	62.250	62.250
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	-28,67	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.614,98	62.640	62.250	0	62.250	62.250	62.250	62.250	62.250	62.250
- Personalauszahlungen	310.771,70	350.720	196.190	0	201.910	205.840	209.850	213.950	218.110	222.360
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	110.834,22	24.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.902,48	6.920	6.920	0	6.920	6.920	6.920	6.920	6.920	6.920
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	424.508,40	381.640	218.110	0	223.830	227.760	231.770	235.870	240.030	244.280
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-356.893,42	-319.000	-155.860	0	-161.580	-165.510	-169.520	-173.620	-177.780	-182.030
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	347	1.313	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	347	1.313	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-347	-1.313	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	347	1.313	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	347	1.313	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-347	-1.313	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0,00	-347	-1.313	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Abwicklung des Zahlungsverkehrs; zwangsweise Einziehung öffentl.-rechtlicher Forderungen; Mitarbeit bei der Einziehung privatrechtlicher Forderungen; Überziehungskredite zur Liquiditätssicherung

GO, GemHVO, Abgabenordnung, Landesvollstreckungsgesetz und anderen Landesgesetzen

Termingerechte und wirtschaftliche Forderungsverfolgung; Stetige Bereitstellung der Liquidität; Minimierung von Forderungsausfällen

Cordula Ahlers

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	349,00	280	349	320	5	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	105,00	100	100	100	100	100	100	100	100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6,00	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.006,84	46.100	41.445	41.445	41.445	41.445	41.445	41.445	41.445
+ Sonstige ordentliche Erträge	141.014,73	146.000	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500
= Ordentliche Erträge	142.481,57	192.480	153.394	153.365	153.050	153.045	153.045	153.045	153.045
- Personalaufwendungen	282.243,28	271.620	392.070	403.250	410.930	418.770	426.760	434.920	443.230
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	780,43	700	700	700	700	700	700	700	700
- Bilanzielle Abschreibungen	434,00	540	433	403	88	60	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.186,78	12.200	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
= Ordentliche Aufwendungen	301.644,49	285.060	406.203	417.353	424.718	432.530	440.460	448.620	456.930
= Ordentliches Ergebnis	-159.162,92	-92.580	-252.809	-263.988	-271.668	-279.485	-287.415	-295.575	-303.885
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-159.162,92	-92.580	-252.809	-263.988	-271.668	-279.485	-287.415	-295.575	-303.885
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-159.162,92	-92.580	-252.809	-263.988	-271.668	-279.485	-287.415	-295.575	-303.885
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	35.570	35.570	35.570	35.570	35.570	35.570	35.570	35.570
= Ergebnis	-159.162,92	-128.150	-288.379	-299.558	-307.238	-315.055	-322.985	-331.145	-339.455

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	11.182	11.995	16.527	16.944	17.220	17.512	17.809	18.114	18.425
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	94	95	97	97	97	97	97	97	97
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	16	13	29	29	30	30	30	31	31

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	105,00	100	100	0	100	100	100	100	100	100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	558,91	46.100	41.445	0	41.445	41.445	41.445	41.445	41.445	41.445
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	366.118,68	146.000	111.500	0	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	366.788,59	192.200	153.045	0	153.045	153.045	153.045	153.045	153.045	153.045
- Personalauszahlungen	282.243,28	257.300	376.980	0	388.160	395.840	403.680	411.670	419.830	428.140
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	780,43	700	700	0	700	700	700	700	700	700
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	179.522,49	12.200	13.000	0	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	462.546,20	270.200	390.680	0	401.860	409.540	417.380	425.370	433.530	441.840
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-95.757,61	-78.000	-237.635	0	-248.815	-256.495	-264.335	-272.325	-280.485	-288.795



Festsetzung und Erhebung von Gewerbe-, Grund-, Vergnügungs-, Zweitwohnungs- und Hundesteuer; Vorbereitung für den Erlass und die Änderung der Vergnügungssteuersatzung, der Zweitwohnungssteuersatzung und der Hundesteuersatzung

Abgabenordnung, Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergezet, Kommunalabgabengesetz und Satzungen

Ziele

Termingerechte, wirtschaftliche, vollständige und rechtssichere Erhebung der gemeindlichen Steuern und Abgaben

Budgetverantwortliche/r

Cordula Ahlers

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	177,50	200	200	200	200	200	200	200	200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31,50	0	50	50	50	50	50	50	50
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	130	130	130	130	130	130	130	130
= Ordentliche Erträge	209,00	330	380	380	380	380	380	380	380
- Personalaufwendungen	118.321,05	124.340	124.780	127.950	130.120	132.340	134.600	136.900	139.250
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.095,80	800	800	800	800	800	800	800	800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.454,59	8.600	9.800	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
= Ordentliche Aufwendungen	133.871,44	133.740	135.380	137.350	139.520	141.740	144.000	146.300	148.650
= Ordentliches Ergebnis	-133.662,44	-133.410	-135.000	-136.970	-139.140	-141.360	-143.620	-145.920	-148.270
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-133.662,44	-133.410	-135.000	-136.970	-139.140	-141.360	-143.620	-145.920	-148.270
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-133.662,44	-133.410	-135.000	-136.970	-139.140	-141.360	-143.620	-145.920	-148.270
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	33.940	33.940	33.940	33.940	33.940	33.940	33.940	33.940
= Ergebnis	-133.662,44	-167.350	-168.940	-170.910	-173.080	-175.300	-177.560	-179.860	-182.210

[illegible][illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 20 B **Finanzverwaltung**
Produkt P-010703 **Steuern und sonstige Abgaben**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	156,78	200	200	0	200	200	200	200	200	200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31,50	0	50	0	50	50	50	50	50	50
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	130	130	0	130	130	130	130	130	130
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188,28	330	380	0	380	380	380	380	380	380
- Personalauszahlungen	117.311,25	110.060	110.590	0	113.760	115.930	118.150	120.410	122.710	125.060
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	800	800	0	800	800	800	800	800	800
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.454,59	8.600	9.800	0	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.765,84	119.460	121.190	0	123.160	125.330	127.550	129.810	132.110	134.460
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-126.577,56	-119.130	-120.810	0	-122.780	-124.950	-127.170	-129.430	-131.730	-134.080



Kurzbeschreibung

Organisation und Durchführung der Einsammlung und des Transportes von Abfällen; Vorbereitung für den Erlass und Änderung der Abfallentsorgungssatzung einschl. der Gebührenkalkulation; Festsetzung und Erhebung von Abfallentsorgungsgebühren

Auftragsgrundlage

Abfallentsorgungssatzung, Abfallentsorgungsgebührengesetz

Ziele

Flächendeckende Abfall- und Wertstoffentsorgung

Budgetverantwortliche/r

Cordula Ahlers

[illegible][illegible][illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.089.165,64	2.340.025	2.496.603	0	2.497.058	2.497.368	2.497.688	2.498.018	2.498.323	2.498.588
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.991,74	0	7.175	0	7.175	7.175	7.175	7.175	7.175	7.175
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.763,49	19.060	22.065	0	22.065	22.065	22.065	22.065	22.065	22.065
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.119.920,87	2.359.085	2.525.843	0	2.526.298	2.526.608	2.526.928	2.527.258	2.527.563	2.527.828
- Personalauszahlungen	14.634,81	13.790	16.634	0	17.094	17.404	17.724	18.054	18.384	18.724
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
- Transferauszahlungen	1.688.598,44	1.713.941	1.880.000	0	1.880.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	689.384,26	556.264	553.164	0	553.164	553.164	553.164	553.164	553.164	553.164
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.392.617,51	2.287.995	2.453.798	0	2.454.258	2.454.568	2.454.888	2.455.218	2.455.548	2.455.888
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-272.696,64	71.090	72.045	0	72.040	72.040	72.040	72.040	72.015	71.940



Vorbereitung für den Erlass und der Änderung der Straßenreinigungssatzung; Organisation und Durchführung der Reinigung von Straßen

Landesgesetze, Satzungen

Kostengünstige Bereitstellung eines gepflegten und sauberen Stadtbildes

Cordula Ahlers

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	2.072	1.887	2.038	2.039	2.040	2.040	2.041	2.042	2.043
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	11	15	3	3	3	3	3	3	3
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	6	5	5	5	5	5	5	5	5

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €										
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	266,30	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	266,30	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	6.103,87	5.990	1.158	0	1.188	1.208	1.228	1.248	1.268	1.288
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	49.330,43	40.170	50.170	0	50.170	50.170	50.170	50.170	50.170	50.170
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.434,30	48.160	53.328	0	53.358	53.378	53.398	53.418	53.438	53.458
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-55.168,00	-48.160	-53.328	0	-53.358	-53.378	-53.398	-53.418	-53.438	-53.458

Amt 32

Amt für Ordnung und Soziales

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121.886,12	104.607	109.022	108.134	105.156	104.993	104.092	103.700	97.384
+ Sonstige Transfererträge	191.016,51	308.100	4.108.560	3.908.560	3.908.560	3.908.560	3.908.560	3.908.560	3.908.560
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	251.025,29	224.200	224.200	224.200	224.200	224.200	224.200	224.200	224.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.758,67	8.300	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	405.717,45	362.750	313.752	313.752	313.752	313.752	313.752	313.752	313.752
+ Sonstige ordentliche Erträge	97.951,86	84.550	84.550	84.550	84.550	84.550	84.550	84.550	84.550
= Ordentliche Erträge	1.070.355,90	1.092.507	4.847.084	4.646.196	4.643.218	4.643.055	4.642.154	4.641.762	4.635.446
- Personalaufwendungen	1.343.076,65	1.436.790	1.374.840	1.413.390	1.439.840	1.466.790	1.494.360	1.522.470	1.551.120
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114.513,02	123.220	733.420	471.220	471.220	467.220	467.220	467.220	467.220
- Bilanzielle Abschreibungen	181.369,44	169.120	224.358	281.325	272.066	265.651	257.242	252.590	240.646
- Transferaufwendungen	722.438,47	1.244.300	3.689.150	3.689.150	3.689.150	3.691.166	3.691.166	3.691.166	3.691.166
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	233.984,42	279.910	273.240	267.840	263.840	263.840	263.740	263.740	263.740
= Ordentliche Aufwendungen	2.595.382,00	3.253.340	6.295.008	6.122.925	6.136.116	6.154.667	6.173.728	6.197.186	6.213.892
= Ordentliches Ergebnis	-1.525.026,10	-2.160.833	-1.447.924	-1.476.729	-1.492.898	-1.511.612	-1.531.574	-1.555.424	-1.578.446
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.326,13	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
= Finanzergebnis	-57.326,13	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.582.352,23	-2.160.833	-1.507.924	-1.536.729	-1.552.898	-1.571.612	-1.591.574	-1.615.424	-1.638.446
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.582.352,23	-2.160.833	-1.507.924	-1.536.729	-1.552.898	-1.571.612	-1.591.574	-1.615.424	-1.638.446
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	285.770	285.770	285.770	285.770	285.770	285.770	285.770	285.770
= Ergebnis	-1.582.352,23	-2.446.603	-1.793.694	-1.822.499	-1.838.668	-1.857.382	-1.877.344	-1.901.194	-1.924.216

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Amtssaldo entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	163	244	179	179	179	178	175	175	175
Aufwand je 1.000 Einwohner (Amtsebene)	€	98.332	132.402	248.439	242.001	242.495	243.189	243.902	244.779	245.404
Personalaufwandquote (PI 1) in % (Amtsebene)	%	52	44	22	23	23	24	24	25	25

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	4,39	4,92	4,92	4,92	4,92	4,92	4,92	4,92
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	15,29	17,91	18,86	18,86	18,86	18,86	18,86	18,86
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	19,68	22,83	23,78	23,78	23,78	23,78	23,78	23,78

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.090,60	55.437	53.877	0	53.877	53.877	53.877	53.877	53.877	53.877
+ Sonstige Transfereinzahlungen	199.718,05	308.100	4.108.560	0	3.908.560	3.908.560	3.908.560	3.908.560	3.908.560	3.908.560
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	260.336,15	224.200	224.200	0	224.200	224.200	224.200	224.200	224.200	224.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.656,46	8.300	7.000	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	404.748,32	362.750	313.752	0	313.752	313.752	313.752	313.752	313.752	313.752
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	93.067,95	84.550	84.550	0	84.550	84.550	84.550	84.550	84.550	84.550
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	999.617,53	1.043.337	4.791.939	0	4.591.939	4.591.939	4.591.939	4.591.939	4.591.939	4.591.939
- Personalauszahlungen	1.342.147,32	1.355.250	1.310.130	0	1.348.680	1.375.130	1.402.080	1.429.650	1.457.760	1.486.410
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	118.072,13	123.220	733.420	0	471.220	471.220	467.220	467.220	467.220	467.220
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	0,00	0	60.000	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
- Transferauszahlungen	721.027,31	1.244.300	3.689.150	0	3.689.150	3.689.150	3.691.166	3.691.166	3.689.150	3.689.150
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	230.465,02	278.910	273.240	0	267.840	263.840	263.840	263.740	263.740	263.740
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.411.711,78	3.001.680	6.065.940	0	5.836.890	5.859.340	5.884.306	5.911.776	5.937.870	5.966.520
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.412.094,25	-1.958.343	-1.274.001	0	-1.244.951	-1.267.401	-1.292.367	-1.319.837	-1.345.931	-1.374.581
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	79.184,29	60.820	60.800	0	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	79.184,29	60.820	60.800	0	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	250,00	1.200.600	1.195.800	0	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	70.915,38	314.000	326.750	0	579.250	79.250	49.250	49.250	99.250	349.250
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	975.250	541.125	658.245	586.860	594.935
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	71.165,38	1.514.600	1.522.550	0	579.250	1.054.500	590.375	707.495	686.110	944.185
= Saldo aus Investitionstätigkeit	8.018,91	-1.453.780	-1.461.750	0	-518.450	-993.700	-529.575	-646.695	-625.310	-883.385

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
IV020301215 Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	207.500	269.500	0	520.000	30.000	0	0	50.000	300.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	207.500	269.500	0	520.000	30.000	0	0	50.000	300.000	0	0
Saldo IV020301215	0,00	-207.500	-269.500	0	-520.000	-30.000	0	0	-50.000	-300.000	0	0
IV02030100216 Neubau Feuerwache Overath												
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	975.250	541.125	658.245	586.860	594.935	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	975.250	541.125	658.245	586.860	594.935	0	0
Saldo IV02030100216	0,00	0	0	0	0	-975.250	-541.125	-658.245	-586.860	-594.935	0	0
IV050202652 Bereitstellung von Flüchtlingsunterkünften												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.200.600	1.195.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.200.600	1.195.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo IV050202652	0,00	-1.200.600	-1.195.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	79.184,29	60.820	60.800	0	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	79.184,29	60.820	60.800	0	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	250,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	70.915,38	106.500	57.250	0	59.250	49.250	49.250	49.250	49.250	49.250	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	71.165,38	106.500	57.250	0	59.250	49.250	49.250	49.250	49.250	49.250	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	8.018,91	-45.680	3.550	0	1.550	11.550	11.550	11.550	11.550	11.550	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	8.018,91	-1.453.780	-1.461.750	0	-518.450	-993.700	-529.575	-646.695	-625.310	-883.385	0	0



Kurzbeschreibung

Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, ggf. Durchsetzung mit Ordnungsverfügungen und Zwangsmitteln; Ordnungswidrigkeiten- und Bußgeldverfahren; Immissionsschutz; Fundangelegenheiten; Maßnahmen nach den Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten; Ermittlungen und Vollzug Entgegennahme von Einbürgerungsanträgen; Entgegennahme von Anträgen auf öffentl.-rechtl. Namensänderung; ordnungsbehördliche Bestattungen

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, Preisangabenverordnung, Landesimmissionsschutzgesetz, Geräte- und Maschinenlärmschutz-Verordnung, Infektionsschutzgesetz, BGB, Vertrag über Fundsachen mit dem Tierschutzverein des Rheinisch-Bergischen Kreis, Bestattungsgesetz NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Kostenordnung, Staatsangehörigkeitsgesetz, Landeshundegesetz NRW, Ordnungsbehördliche VO über das Mitführen von Tieren, Ordnungswidrigkeitengesetz, Jugendschutzgesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten, Nichtraucherschutzgesetz NRW

Ziele

Menschen durch präventive Maßnahmen und Kontrollen (z.B. Präsenz bei allen Großveranstaltungen) vor möglichen Schäden bewahren; sinngemäß gilt dies auf für Sachwerte und Tiere; Sicherstellung der Einsatzbereitschaft des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse - SAE - durch regelmäßige Übungen und Fortbildung und Aktualisierung der Dienstweisung "SAE"; Unterstützung bei der Wiederbeschaffung von verlorenen Gegenständen; Kostengünstige Unterbringung von Fundtieren

Budgetverantwortliche/r

Hans Herbert Müller

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11,00	0	11	11	11	11	11	4	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	503,45	200	200	200	200	200	200	200	200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.658,00	750	750	750	750	750	750	750	750
= Ordentliche Erträge	2.172,45	5.550	5.561	5.561	5.561	5.561	5.561	5.554	5.550
- Personalaufwendungen	154.719,16	162.330	142.682	146.782	149.592	152.452	155.372	158.362	161.412
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	615,59	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
- Bilanzielle Abschreibungen	1.414,60	1.640	1.154	472	472	313	38	31	27
- Transferaufwendungen	9.250,00	9.800	9.800	9.800	9.800	11.135	11.135	11.135	11.135
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.711,52	12.300	12.300	12.400	12.400	12.400	12.300	12.300	12.300
= Ordentliche Aufwendungen	168.710,87	188.470	168.336	171.854	174.664	178.700	181.245	184.228	187.274
= Ordentliches Ergebnis	-166.538,42	-182.920	-162.775	-166.293	-169.103	-173.139	-175.684	-178.674	-181.724
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-166.538,42	-182.920	-162.775	-166.293	-169.103	-173.139	-175.684	-178.674	-181.724
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-166.538,42	-182.920	-162.775	-166.293	-169.103	-173.139	-175.684	-178.674	-181.724
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	19.660	19.660	19.660	19.660	19.660	19.660	19.660	19.660
= Ergebnis	-166.538,42	-202.580	-182.435	-185.953	-188.763	-192.799	-195.344	-198.334	-201.384

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	6.254	7.786	7.033	7.165	7.270	7.421	7.516	7.628	7.742
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	92	86	85	85	86	85	86	86	86
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	17	20	18	18	18	18	18	18	18

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	0,22	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	3,21	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	3,43	2,81	2,81	2,81	2,81	2,81	2,81	2,81

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	685,70	200	200	0	200	200	200	200	200	200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	4.600	4.600	0	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.151,55	750	750	0	750	750	750	750	750	750
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.837,25	5.550	5.550	0	5.550	5.550	5.550	5.550	5.550	5.550
- Personalauszahlungen	154.704,84	158.890	137.832	0	141.932	144.742	147.602	150.522	153.512	156.562
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	627,00	2.400	2.400	0	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
- Transferauszahlungen	9.250,00	9.800	9.800	0	9.800	9.800	11.135	11.135	9.800	9.800
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.488,06	12.300	12.300	0	12.400	12.400	12.400	12.300	12.300	12.300
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	167.069,90	183.390	162.332	0	166.532	169.342	173.537	176.357	178.012	181.062
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-165.232,65	-177.840	-156.782	0	-160.982	-163.792	-167.987	-170.807	-172.462	-175.512
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	29,58	250	250	0	250	250	250	250	250	250
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29,58	250	250	0	250	250	250	250	250	250
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-29,58	-250	-250	0	-250	-250	-250	-250	-250	-250

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	29,58	250	250	0	250	250	250	250	250	250	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29,58	250	250	0	250	250	250	250	250	250	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-29,58	-250	-250	0	-250	-250	-250	-250	-250	-250	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-29,58	-250	-250	0	-250	-250	-250	-250	-250	-250	0	0



Kurzbeschreibung

Entgegennahme von Gewerbeanzeigen, Erteilung von Auskünften aus dem Gewerberegister, Überwachung der Gewerbebetriebe, Reisegewerbeangelegenheiten, Erteilung gewerblicher Erlaubnisse, Gaststättenangelegenheiten, Festsetzungen

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Gaststättengewetz, Landesimmissionsschutzgesetz, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Jugendschutzgesetz, Nichtraucherschutzgesetz NRW, Verwaltungsverfahrensgesetz NRW, Verwaltungsgerichtsordnung, Gewerbeanzeigenverwaltungsvorschrift, Bewanderverordnung, Spielverordnung

Ziele

Bereitstellen einer aktuellen Gewerbedatei mit differenzierten Auswertmöglichkeiten durch Einsatz einer modernen Software. Im Zuge einer Verwaltungsmodernisierung und knapper Kassen sind IT-Lösungen, die den Arbeits- und Zeitaufwand reduzieren, nötig. Seit 2008 sind nach dem Mittelstandsentlastungsgesetz die Grunddaten eines Gewerbebetriebes (Name, Anschrift, Tätigkeit/Branche) für jedermann frei einsehbar. Die Stadt spart z.B. Zeit für die manuelle Erstellung, wenn dem Auskunftersuchenden ein Zugriff auf die Daten im elektronischen Abrufverfahren ermöglicht wird (eGovernment). Regelmäßige Kontrollen aller Gaststätten, Spielhallen zur Aktualisierung des Gewerberegisters

Budgetverantwortliche/r

Hans Herbert Müller

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.742,48	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.797,50	500	500	500	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	30.539,98	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
- Personalaufwendungen	50.937,77	56.480	59.194	60.604	61.574	62.554	63.564	64.594	65.644
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.317,95	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
= Ordentliche Aufwendungen	52.255,72	57.530	60.244	61.654	62.624	63.604	64.614	65.644	66.694
= Ordentliches Ergebnis	-21.715,74	-34.030	-36.744	-38.154	-39.124	-40.104	-41.114	-42.144	-43.194
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-21.715,74	-34.030	-36.744	-38.154	-39.124	-40.104	-41.114	-42.144	-43.194
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-21.715,74	-34.030	-36.744	-38.154	-39.124	-40.104	-41.114	-42.144	-43.194
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.970	6.970	6.970	6.970	6.970	6.970	6.970	6.970
= Ergebnis	-21.715,74	-41.000	-43.714	-45.124	-46.094	-47.074	-48.084	-49.114	-50.164

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	1.937	2.413	2.515	2.567	2.604	2.640	2.678	2.717	2.756
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	97	98	98	98	98	98	98	98	98
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	2	4	4	4	4	5	4	5	5

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 32 B **Amt für Ordnung und Soziales**
Produkt P-020102 **Gewerbewesen**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.658,98	23.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	380,56	500	500	0	500	500	500	500	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.039,54	23.500	23.500	0	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
- Personalauszahlungen	51.015,23	47.370	50.354	0	51.764	52.734	53.714	54.724	55.754	56.804
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.454,83	1.050	1.050	0	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.470,06	48.420	51.404	0	52.814	53.784	54.764	55.774	56.804	57.854
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.430,52	-24.920	-27.904	0	-29.314	-30.284	-31.264	-32.274	-33.304	-34.354

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 32 B **Amt für Ordnung und Soziales**
Produkt P-020103 **Einwohnerwesen/Bürgerservice**



Kurzbeschreibung

Führen des Melderegisters, Personalausweis- und Passangelegenheiten, Wehrerfassung, Lohnsteuerkarten, Kfz-Zulassungswesen, Fahrerlaubnisangelegenheiten, Anträge an das Bundeszentralregister, Ausländerangelegenheiten, Dienstleistungen für andere Behörden und andere Ämter, Bürgerinformation einschl. Verkauf von Eintrittskarten

Auftragsgrundlage

Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz für das Land NRW, Straßenverkehrszulassungsordnung, Straßenverkehrsordnung, Einkommensteuergesetz, Lohnsteuerrichtlinien, Landesfischereigesetz, Gebührenordnung für das Land NRW, Bürgerliches Gesetzbuch, Bundeszentralregistergesetz, Personalausweisgesetz für das Land NRW, Passgesetz, Wehrpflichtgesetz, Ausländergesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz

Ziele

Umfassende Beratung und Erledigung bei allen für Einwohner und Neubürger relevanten Formalitäten, EDV-technische Unterstützung sowie Schulung der Mitarbeiter, Kunden- und mitarbeiterorientierte Raumsituation (separater großflächigerer Arbeitsbereich für jeden Mitarbeiter im Bürgerbüro, u.a. auch wegen des Datenschutzes für den Kunden)

Budgetverantwortliche/r

Hans Herbert Müller

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	136.976,10	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.736,00	74.300	95.902	95.902	95.902	95.902	95.902	95.902	95.902
+ Sonstige ordentliche Erträge	544,00	500	500	500	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	213.256,10	210.800	232.402	232.402	232.402	232.402	232.402	232.402	232.402
- Personalaufwendungen	265.636,78	272.220	243.124	250.344	255.304	260.344	265.514	270.774	276.144
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	430,78	0	0	0	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	2.568,96	2.650	178	178	178	120	44	33	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	98.873,81	102.500	102.500	102.500	102.500	102.500	102.500	102.500	102.500
= Ordentliche Aufwendungen	367.510,33	377.370	345.802	353.022	357.982	362.964	368.058	373.307	378.644
= Ordentliches Ergebnis	-154.254,23	-166.570	-113.400	-120.620	-125.580	-130.562	-135.656	-140.905	-146.242
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-154.254,23	-166.570	-113.400	-120.620	-125.580	-130.562	-135.656	-140.905	-146.242
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-154.254,23	-166.570	-113.400	-120.620	-125.580	-130.562	-135.656	-140.905	-146.242
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	55.430	55.430	55.430	55.430	55.430	55.430	55.430	55.430
= Ergebnis	-154.254,23	-222.000	-168.830	-176.050	-181.010	-185.992	-191.086	-196.335	-201.672

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	13.623	16.192	15.011	15.281	15.466	15.653	15.843	16.040	16.239
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	72	72	70	71	71	72	72	73	73
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	16	22	17	17	18	18	18	18	18

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-------------	---------	------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	4,27	2,98	2,98	2,98	2,98	2,98	2,98	2,98
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	4,36	3,07	3,07	3,07	3,07	3,07	3,07	3,07

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	137.276,50	136.000	136.000	0	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	75.823,90	74.300	95.902	0	95.902	95.902	95.902	95.902	95.902	95.902
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.195,00	500	500	0	500	500	500	500	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	214.295,40	210.800	232.402	0	232.402	232.402	232.402	232.402	232.402	232.402
- Personalauszahlungen	265.618,02	270.240	240.974	0	248.194	253.154	258.194	263.364	268.624	273.994
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	430,78	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	98.277,04	102.500	102.500	0	102.500	102.500	102.500	102.500	102.500	102.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	364.325,84	372.740	343.474	0	350.694	355.654	360.694	365.864	371.124	376.494
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-150.030,44	-161.940	-111.072	0	-118.292	-123.252	-128.292	-133.462	-138.722	-144.092



Kurzbeschreibung

Anmeldung zur Eheschließung und zur Begründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften, Eheschließungen, Begründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften, Beurkundung von Geburten, Beurkundung von Sterbefällen, Ausstellung von Personenstandsurkunden, Fortführung der Personenstandseinträge, Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen, Namensänderungen
- Führen der Testamentskartei

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz/verordnung, BGB, EGBGB, das jeweilige ausländische Personenstands- und Namensrecht, Internationales Privatrecht, Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden, Lebenspartnerschaftsgesetz, Lebenspartnerschaftsausführungsgesetz NRW, Staatsangehörigkeitsgesetz, Bundesverbliebenengesetz

Ziele

Überführung der Personenstandsfälle in das ePR (= elektronische Personenstandsregister). Somit Zugriff auf die Personenstandsfälle des Standesamtes in elektronischer Form und schnelle Ausstellung von Personenstandsurkunden sowie schnelle Bearbeitung von Anfragen zu Personenstandsfällen
Optimierung des Datenschutzes der Besucher im Standesamt durch Verbesserung der Raumsituation

Budgetverantwortliche/r

Hans Herbert Müller

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.559,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.595,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Erträge	17.154,00	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
- Personalaufwendungen	52.789,23	59.650	58.450	59.820	60.760	61.720	62.700	63.700	64.720
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.228,39	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.122,84	2.890	2.890	2.890	2.890	2.890	2.890	2.890	2.890
= Ordentliche Aufwendungen	57.140,46	64.840	63.640	65.010	65.950	66.910	67.890	68.890	69.910
= Ordentliches Ergebnis	-39.986,46	-47.840	-46.640	-48.010	-48.950	-49.910	-50.890	-51.890	-52.910
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-39.986,46	-47.840	-46.640	-48.010	-48.950	-49.910	-50.890	-51.890	-52.910
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-39.986,46	-47.840	-46.640	-48.010	-48.950	-49.910	-50.890	-51.890	-52.910
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.510	5.510	5.510	5.510	5.510	5.510	5.510	5.510
= Ergebnis	-39.986,46	-53.350	-52.150	-53.520	-54.460	-55.420	-56.400	-57.400	-58.420

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	2.118	2.632	2.587	2.638	2.673	2.709	2.746	2.783	2.822
Personalaufwandsquote (PI 1) in %	%	92	92	92	92	92	92	92	92	93
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	4	5	5	5	5	5	5	5	5

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 32 B **Amt für Ordnung und Soziales**
Produkt P-020104 **Personenstandswesen**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.487,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.595,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.082,00	17.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
- Personalauszahlungen	52.877,37	49.750	49.350	0	50.720	51.660	52.620	53.600	54.600	55.620
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.228,39	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.281,44	2.890	2.890	0	2.890	2.890	2.890	2.890	2.890	2.890
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.387,20	54.940	54.540	0	55.910	56.850	57.810	58.790	59.790	60.810
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-40.305,20	-37.940	-37.540	0	-38.910	-39.850	-40.810	-41.790	-42.790	-43.810

Kurzbeschreibung

Entscheidung über verkehrsregelnde Maßnahmen, Überwachung des ruhenden Verkehrs, verkehrsrechtliche Genehmigungen, Ausnahmegenehmigungen, Verkehrserziehung und -aufklärung

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Richtlinien für die Markierung von Straßen, Richtlinien für Lichtsignalanlagen, Straßen- und Wegegesetze NRW, Ordnungsbehördengesetz, Straßenverkehrszulassungsordnung, Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Erlass Auswertung von Straßenverkehrsunfällen, Beschlüsse des Stadtrates und des Bau- und Planungsausschusses, Weisungen der Bezirksregierung und des Landes

Ziele

Behebung von Unfallhäufungsstellen, Verringerung der Luftschadstoffe durch Umsetzung der Maßnahmen aus dem Luftreinhalteplan, Optimierte Verkehrslenkung/Verkehrssicherung bei Großbaustellen, Umsetzung der aktuellen gesetzlichen Vorgaben für den Radverkehr/Überprüfung aller Radverkehrsanlagen im Stadtgebiet, Sicherheit im Straßenverkehr durch Kontrollen von Baustellen

Budgetverantwortliche/r

Hans Herbert Müller

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.043,51	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	90.880,64	82.000	82.000	82.000	82.000	82.000	82.000	82.000	82.000
= Ordentliche Erträge	148.924,15	127.000	127.000	127.000	127.000	127.000	127.000	127.000	127.000
- Personalaufwendungen	130.877,05	144.480	185.428	190.788	194.478	198.228	202.068	205.988	209.968
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.354,10	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
= Ordentliche Aufwendungen	138.231,15	150.780	191.728	197.088	200.778	204.528	208.368	212.288	216.268
= Ordentliches Ergebnis	10.693,00	-23.780	-64.728	-70.088	-73.778	-77.528	-81.368	-85.288	-89.268
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	10.693,00	-23.780	-64.728	-70.088	-73.778	-77.528	-81.368	-85.288	-89.268
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	10.693,00	-23.780	-64.728	-70.088	-73.778	-77.528	-81.368	-85.288	-89.268
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	17.760	17.760	17.760	17.760	17.760	17.760	17.760	17.760
= Ergebnis	10.693,00	-41.540	-82.488	-87.848	-91.538	-95.288	-99.128	-103.048	-107.028

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	5.124	6.305	7.837	8.038	8.176	8.316	8.460	8.606	8.755
Personalaufwandsquote (PI 1) in %	%	95	96	97	97	97	97	97	97	97
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	-1	4	8	9	9	9	9	10	10

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 32 B **Amt für Ordnung und Soziales**
Produkt P-020201 **Verkehrsangelegenheiten**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.995,48	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	89.545,12	82.000	82.000	0	82.000	82.000	82.000	82.000	82.000	82.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.540,60	127.000	127.000	0	127.000	127.000	127.000	127.000	127.000	127.000
- Personalauszahlungen	130.621,67	140.140	179.538	0	184.898	188.588	192.338	196.178	200.098	204.078
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.587,77	6.300	6.300	0	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	138.209,44	146.440	185.838	0	191.198	194.888	198.638	202.478	206.398	210.378
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.331,16	-19.440	-58.838	0	-64.198	-67.888	-71.638	-75.478	-79.398	-83.378

Mandant
Amt
Produkt

760
AMT 32 B
P-020301

Stadt Overath
Amt für Ordnung und Soziales
Feuerwehr, Katastrophenschutz



Kurzbeschreibung

Vorbeugender Brandschutz, Brandschutzbedarfsplan, Umsetzung der Forderungen und Fortschreibung, Erfassung und Bestandspflege von Brandschauobjekten, Durchsetzung von Brandschau-Mängelbeseitigung, Allgemeine Feuerschutzangelegenheiten, Planung von Einrichtungen und Maßnahmen des Feuerschutzes, Feuerwehrbedarf (Beschaffungen, Unterhaltungen), Personalverwaltung (Zusammenarbeit mit Wehrleitung), Verdienstausfallansprüche, Versicherungsfälle, Schadensregulierungen, Abwicklung kostenpflichtiger Einsätze, Statistiken, Zivilschutz, Katastrophenschutz, Selbstschutz/Notfallvorsorge, Wehrdienstfreistellungen, Ernährungsvorsorge

Auftragsgrundlage

FSHG mit Verordnungen, Wehrpflichtgesetz, Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes, örtliche Satzungen, Dienstanweisungen, DIN-Normen und Vorschriften

Ziele

Die Vorgaben im fortgeschriebenen Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Overath werden bis zum 31.12.2015 umgesetzt. Fortbestand der Ausnahmegenehmigung nach § 13 FSHG (d.h. Freiwillige Feuerwehr ohne hauptamtlichen Kräfte). Erfüllen der Vorgaben des Brandschutzbedarfsplans hierzu gehören insbesondere: Der Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses und die Beschaffung einer Drehleiter, Verbesserung der Tagesverfügbarkeit von Einsatzkräften, Stärkung des Ehrenamtes, Verbesserung der Jugendarbeit, die Beschaffung und Unterhaltung der Geräte entsprechend dem aktuellen technischen Fortschritt, Strategische Weiterentwicklung der Feuerwehr durch Aus- und Fortbildung, Funktionelle und bedarfsorientierte Feuerwehrgerätehäuser

Budgetverantwortliche/r

Hans Herbert Müller

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.857,00	52.000	57.968	57.080	54.102	53.954	53.204	52.819	46.507
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.200,75	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	638,67	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.074,88	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
= Ordentliche Erträge	88.771,30	75.000	80.968	80.080	77.102	76.954	76.204	75.819	69.507
- Personalaufwendungen	116.834,72	132.160	143.972	148.102	150.932	153.822	156.772	159.782	162.842
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.911,43	107.720	112.720	112.720	108.720	108.720	108.720	108.720	108.720
- Bilanzielle Abschreibungen	174.754,88	162.900	162.583	160.235	150.977	144.826	136.922	132.390	120.619
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.161,06	146.960	137.200	131.700	127.700	127.700	127.700	127.700	127.700
= Ordentliche Aufwendungen	502.662,09	549.740	556.475	552.757	542.329	535.068	530.114	528.592	519.881
= Ordentliches Ergebnis	-413.890,79	-474.740	-475.507	-472.677	-465.227	-458.114	-453.910	-452.773	-450.374
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.326,13	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
= Finanzergebnis	-57.326,13	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-471.216,92	-474.740	-535.507	-532.677	-525.227	-518.114	-513.910	-512.773	-510.374
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-471.216,92	-474.740	-535.507	-532.677	-525.227	-518.114	-513.910	-512.773	-510.374
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000
= Ergebnis	-471.216,92	-610.740	-671.507	-668.677	-661.227	-654.114	-649.910	-648.773	-646.374

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	20.758	25.654	28.151	28.012	27.622	27.350	27.165	27.108	26.782
Personalaufwandsquote (PI 1) in %	%	23	24	26	27	28	29	30	30	31
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	48	61	67	66	64	63	61	60	59

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	0,17	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22	0,22
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	2,25	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	2,42	2,42	2,42	2,42	2,42	2,42	2,42	2,42

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.109,48	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.232,49	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.757,87	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.227,38	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.327,22	26.000	26.000	0	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
- Personalauszahlungen	116.712,64	128.050	138.312	0	142.442	145.272	148.162	151.112	154.122	157.182
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	92.996,68	107.720	112.720	0	112.720	112.720	108.720	108.720	108.720	108.720
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	0,00	0	60.000	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	114.369,64	145.960	137.200	0	131.700	127.700	127.700	127.700	127.700	127.700
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	324.078,96	381.730	448.232	0	446.862	445.692	444.582	447.532	450.542	453.602
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-288.751,74	-355.730	-422.232	0	-420.862	-419.692	-418.582	-421.532	-424.542	-427.602
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	79.184,29	60.820	60.800	0	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	79.184,29	60.820	60.800	0	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	250,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	70.885,80	313.750	326.500	0	579.000	79.000	49.000	49.000	99.000	349.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	975.250	541.125	658.245	586.860	594.935
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	71.135,80	313.750	326.500	0	579.000	1.054.250	590.125	707.245	685.860	943.935
= Saldo aus Investitionstätigkeit	8.048,49	-252.930	-265.700	0	-518.200	-993.450	-529.325	-646.445	-625.060	-883.135

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
IV020301215 Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	207.500	269.500	0	520.000	30.000	0	0	50.000	300.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	207.500	269.500	0	520.000	30.000	0	0	50.000	300.000	0	0
Saldo IV020301215	0,00	-207.500	-269.500	0	-520.000	-30.000	0	0	-50.000	-300.000	0	0
IV02030100216 Neubau Feuerwache Overath												
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	975.250	541.125	658.245	586.860	594.935	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	975.250	541.125	658.245	586.860	594.935	0	0

Mandant
Amt
Produkt

760
AMT 32 B
P-020301

Stadt Overath
Amt für Ordnung und Soziales
Feuerwehr, Katastrophenschutz



Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Saldo IV02030100216	0,00	0	0	0	0	-975.250	-541.125	-658.245	-586.860	-594.935	0	0
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	79.184,29	60.820	60.800	0	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	79.184,29	60.820	60.800	0	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	250,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	70.885,80	106.250	57.000	0	59.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	71.135,80	106.250	57.000	0	59.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	8.048,49	-45.430	3.800	0	1.800	11.800	11.800	11.800	11.800	11.800	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	8.048,49	-252.930	-265.700	0	-518.200	-993.450	-529.325	-646.445	-625.060	-883.135	0	0

Kurzbeschreibung

Beratung und Betreuung von Senioren und Pflegebedürftigen nach dem Landespflegegesetz und dem SGB XII, SGB V, SGB IX - Altenhilfe - Gewährung von Zuschüssen zur Altenbegegnungsstätten - Wohnraumanpassung - Seniorenwegweiser

Auftragsgrundlage

Landespflegegesetz, SGB XII, SGB V, SGB IX, Ratsbeschlüsse

Ziele

Sicherstellung der notwendigen Hilfe

Budgetverantwortliche/r

Hans Herbert Müller

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.877,00	47.937	50.877	50.877	50.877	50.877	50.877	50.877	50.877
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	525,00	1.300	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8,20	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	51.410,20	49.237	50.877	50.877	50.877	50.877	50.877	50.877	50.877
- Personalaufwendungen	97.573,49	124.740	115.186	118.416	120.626	122.886	125.196	127.546	129.936
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.092,81	1.300	0	0	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	25,00	30	24	24	24	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	176,41	5.000	5.000	5.000	5.000	5.681	5.681	5.681	5.681
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.395,91	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
= Ordentliche Aufwendungen	106.263,62	133.370	122.510	125.740	127.950	130.867	133.177	135.527	137.917
= Ordentliches Ergebnis	-54.853,42	-84.133	-71.633	-74.863	-77.073	-79.990	-82.300	-84.650	-87.040
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-54.853,42	-84.133	-71.633	-74.863	-77.073	-79.990	-82.300	-84.650	-87.040
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-54.853,42	-84.133	-71.633	-74.863	-77.073	-79.990	-82.300	-84.650	-87.040
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	9.860	9.860	9.860	9.860	9.860	9.860	9.860	9.860
= Ergebnis	-54.853,42	-93.993	-81.493	-84.723	-86.933	-89.850	-92.160	-94.510	-96.900

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	3.939	5.358	4.952	5.073	5.156	5.265	5.351	5.439	5.529
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	92	94	94	94	94	94	94	94	94
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	6	9	8	8	8	9	9	9	9

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.007,00	47.937	50.877	0	50.877	50.877	50.877	50.877	50.877	50.877
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.303,59	1.300	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8,20	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.318,79	49.237	50.877	0	50.877	50.877	50.877	50.877	50.877	50.877
- Personalauszahlungen	97.554,73	116.260	108.956	0	112.186	114.396	116.656	118.966	121.316	123.706
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.961,89	1.300	0	0	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	176,41	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.681	5.681	5.000	5.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.395,91	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.088,94	124.860	116.256	0	119.486	121.696	124.637	126.947	128.616	131.006
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-84.770,15	-75.623	-65.379	0	-68.609	-70.819	-73.760	-76.070	-77.739	-80.129



Sicherstellung des Lebensunterhaltes von Leistungsberechtigten nach dem SGB XII

SGB XII

Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalt

Hans Herbert Müller

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Sonstige Transfererträge	122,06	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	-51,88	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	70,18	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Personalaufwendungen	75.004,56	97.780	81.692	83.732	85.122	86.542	88.002	89.482	90.992
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.687,61	9.500	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.601,00	1.070	263	240	239	239	238	136	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.146,96	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
= Ordentliche Aufwendungen	88.440,13	110.050	104.655	106.672	108.061	109.481	110.940	112.318	113.692
= Ordentliches Ergebnis	-88.369,95	-105.050	-102.655	-104.672	-106.061	-107.481	-108.940	-110.318	-111.692
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-88.369,95	-105.050	-102.655	-104.672	-106.061	-107.481	-108.940	-110.318	-111.692
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-88.369,95	-105.050	-102.655	-104.672	-106.061	-107.481	-108.940	-110.318	-111.692
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.550	16.550	16.550	16.550	16.550	16.550	16.550	16.550
= Ergebnis	-88.369,95	-121.600	-119.205	-121.222	-122.611	-124.031	-125.490	-126.868	-128.242

[illegible][illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Sonstige Transfereinzahlungen	11.725,63	5.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	-51,88	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.673,75	5.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Personalauszahlungen	74.671,95	83.760	71.772	0	73.812	75.202	76.622	78.082	79.562	81.072
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.280,98	9.500	21.000	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	730,18	1.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.683,11	94.960	94.472	0	96.512	97.902	99.322	100.782	102.262	103.772
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-73.009,36	-89.960	-92.472	0	-94.512	-95.902	-97.322	-98.782	-100.262	-101.772

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 32 B **Amt für Ordnung und Soziales**
Produkt P-050202 **Sozialhilfeleist. nach AsylBLG**



Kurzbeschreibung

Unterbringung und Sicherstellung des Lebensunterhalts von Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz

Ziele

Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes

Budgetverantwortliche/r

Hans Herbert Müller

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.974,12	4.500	0	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	185.196,39	295.500	4.098.860	3.898.860	3.898.860	3.898.860	3.898.860	3.898.860	3.898.860
= Ordentliche Erträge	193.170,51	300.000	4.098.860	3.898.860	3.898.860	3.898.860	3.898.860	3.898.860	3.898.860
- Personalaufwendungen	37.909,55	39.880	103.674	106.394	108.264	110.174	112.124	114.104	116.134
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	595.000	332.800	332.800	332.800	332.800	332.800	332.800
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	60.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
- Transferaufwendungen	713.012,06	1.229.500	3.674.350	3.674.350	3.674.350	3.674.350	3.674.350	3.674.350	3.674.350
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	418,74	650	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
= Ordentliche Aufwendungen	751.340,35	1.270.030	4.436.724	4.237.244	4.239.114	4.241.024	4.242.974	4.244.954	4.246.984
= Ordentliches Ergebnis	-558.169,84	-970.030	-337.864	-338.384	-340.254	-342.164	-344.114	-346.094	-348.124
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-558.169,84	-970.030	-337.864	-338.384	-340.254	-342.164	-344.114	-346.094	-348.124
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-558.169,84	-970.030	-337.864	-338.384	-340.254	-342.164	-344.114	-346.094	-348.124
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.180	2.180	2.180	2.180	2.180	2.180	2.180	2.180
= Ergebnis	-558.169,84	-972.210	-340.044	-340.564	-342.434	-344.344	-346.294	-348.274	-350.304

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	27.851	47.595	166.064	158.602	158.672	158.743	158.816	158.890	158.966
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	5	3	2	3	3	3	3	3	3
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	57	97	34	34	33	33	32	32	32

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	0,09	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	0,55	4,95	5,90	5,90	5,90	5,90	5,90	5,90
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	0,64	6,03	6,98	6,98	6,98	6,98	6,98	6,98

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.974,12	4.500	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfereinzahlungen	182.393,18	295.500	4.098.860	0	3.898.860	3.898.860	3.898.860	3.898.860	3.898.860	3.898.860
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	190.367,30	300.000	4.098.860	0	3.898.860	3.898.860	3.898.860	3.898.860	3.898.860	3.898.860
- Personalauszahlungen	37.890,79	37.900	93.234	0	95.954	97.824	99.734	101.684	103.664	105.694
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	595.000	0	332.800	332.800	332.800	332.800	332.800	332.800
- Transferauszahlungen	711.600,90	1.229.500	3.674.350	0	3.674.350	3.674.350	3.674.350	3.674.350	3.674.350	3.674.350
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	389,84	650	3.700	0	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	749.881,53	1.268.050	4.366.284	0	4.106.804	4.108.674	4.110.584	4.112.534	4.114.514	4.116.544
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-559.514,23	-968.050	-267.424	0	-207.944	-209.814	-211.724	-213.674	-215.654	-217.684
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.200.600	1.195.800	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.200.600	1.195.800	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.200.600	-1.195.800	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
IV050202652 Bereitstellung von Flüchtlingsunterkünften												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.200.600	1.195.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.200.600	1.195.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo IV050202652	0,00	-1.200.600	-1.195.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0,00	-1.200.600	-1.195.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 32 B **Amt für Ordnung und Soziales**
Produkt P-050203 **Wohngeld**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	847,60	800	800	0	800	800	800	800	800	800
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	847,60	800	800	0	800	800	800	800	800	800
- Personalauszahlungen	55.164,30	57.060	30.510	0	31.430	32.060	32.700	33.360	34.030	34.710
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	546,41	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	181,67	500	500	0	500	500	500	500	500	500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.892,38	57.560	31.010	0	31.930	32.560	33.200	33.860	34.530	35.210
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-55.044,78	-56.760	-30.210	0	-31.130	-31.760	-32.400	-33.060	-33.730	-34.410

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 32 B **Amt für Ordnung und Soziales**
Produkt P-050204 **Ang. v. Arb. u. Qualifizierung**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Sonstige Transfereinzahlungen	5.599,24	7.600	7.700	0	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.599,24	7.600	7.700	0	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
- Personalauszahlungen	7.627,17	8.290	5.438	0	5.488	5.518	5.548	5.578	5.618	5.658
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	308,64	760	800	0	800	800	800	800	800	800
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.935,81	9.050	6.238	0	6.288	6.318	6.348	6.378	6.418	6.458
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.336,57	-1.450	1.462	0	1.412	1.382	1.352	1.322	1.282	1.242

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 32 B **Amt für Ordnung und Soziales**
Produkt P-050205 **Leistungen nach dem SGB II**



Kurzbeschreibung

Sicherstellung des Lebensunterhalts nach SGB II und Vermittlung in Arbeit nach SGB II

Auftragsgrundlage

SGB II

Ziele

Sicherstellung der notwendigen Hilfe

Budgetverantwortliche/r

Hans Herbert Müller

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	167,00	170	166	166	166	151	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	317.898,37	270.850	200.250	200.250	200.250	200.250	200.250	200.250	200.250
= Ordentliche Erträge	318.065,37	271.020	200.416	200.416	200.416	200.401	200.250	200.250	200.250
- Personalaufwendungen	297.688,61	278.430	203.860	209.860	213.980	218.190	222.480	226.860	231.330
- Bilanzielle Abschreibungen	856,00	820	146	166	166	151	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	298.544,61	281.250	206.006	212.026	216.146	220.341	224.480	228.860	233.330
= Ordentliches Ergebnis	19.520,76	-10.230	-5.590	-11.610	-15.730	-19.940	-24.230	-28.610	-33.080
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	19.520,76	-10.230	-5.590	-11.610	-15.730	-19.940	-24.230	-28.610	-33.080
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	19.520,76	-10.230	-5.590	-11.610	-15.730	-19.940	-24.230	-28.610	-33.080
= Ergebnis	19.520,76	-10.230	-5.590	-11.610	-15.730	-19.940	-24.230	-28.610	-33.080

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	11.067	10.522	7.707	7.932	8.086	8.243	8.398	8.562	8.729
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	100	99	99	99	99	99	99	99	99
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	-2	1	1	1	2	2	2	3	3

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tariflich Beschäftigte	VZSt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	316.688,84	270.850	200.250	0	200.250	200.250	200.250	200.250	200.250	200.250
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	316.688,84	270.850	200.250	0	200.250	200.250	200.250	200.250	200.250	200.250
- Personalauszahlungen	297.688,61	257.540	203.860	0	209.860	213.980	218.190	222.480	226.860	231.330
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 32 B **Amt für Ordnung und Soziales**
Produkt P-050205 **Leistungen nach dem SGB II**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	297.688,61	259.540	205.860	0	211.860	215.980	220.190	224.480	228.860	233.330
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.000,23	11.310	-5.610	0	-11.610	-15.730	-19.940	-24.230	-28.610	-33.080

Amt 51

Amt für Jugend, Schule, Sport

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.570.782,37	5.026.140	5.065.735	5.084.956	5.052.187	5.068.920	5.011.582	4.985.887	4.972.553
+ Sonstige Transfererträge	202.728,42	123.300	130.400	130.400	130.400	130.400	130.400	130.400	130.400
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.230.956,00	1.448.640	1.374.723	1.386.751	1.386.751	1.386.751	1.386.751	1.386.751	1.386.751
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.610,25	1.910	2.110	2.110	2.110	2.110	710	710	710
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	449.502,26	371.940	764.834	764.834	764.834	764.834	764.834	764.834	764.834
= Ordentliche Erträge	6.456.579,30	6.971.930	7.337.802	7.369.051	7.336.282	7.353.015	7.294.277	7.268.582	7.255.248
- Personalaufwendungen	1.373.294,22	1.480.360	1.669.210	1.715.100	1.746.640	1.778.800	1.811.590	1.845.060	1.879.180
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.831.179,42	1.910.565	1.814.690	1.742.185	1.743.600	1.743.600	1.742.600	1.742.600	1.742.600
- Bilanzielle Abschreibungen	247.550,55	228.140	215.265	191.558	172.208	155.734	129.621	110.929	93.712
- Transferaufwendungen	13.747.252,84	14.466.460	14.829.496	15.166.985	15.161.946	15.159.263	15.159.263	15.159.263	15.159.263
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	544.424,05	538.730	521.727	452.157	400.709	383.194	361.170	340.371	333.820
= Ordentliche Aufwendungen	17.743.701,08	18.624.255	19.050.388	19.267.985	19.225.103	19.220.591	19.204.244	19.198.223	19.208.575
= Ordentliches Ergebnis	-11.287.121,78	-11.652.325	-11.712.586	-11.898.934	-11.888.821	-11.867.576	-11.909.967	-11.929.641	-11.953.327
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.287.121,78	-11.652.325	-11.712.586	-11.898.934	-11.888.821	-11.867.576	-11.909.967	-11.929.641	-11.953.327
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-11.287.121,78	-11.652.325	-11.712.586	-11.898.934	-11.888.821	-11.867.576	-11.909.967	-11.929.641	-11.953.327
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	9.490	9.490	9.490	9.490	9.490	9.490	9.490	9.490
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.476.030	2.476.030	2.476.030	2.476.030	2.476.030	2.476.030	2.476.030	2.476.030
= Ergebnis	-11.287.121,78	-14.118.865	-14.179.126	-14.365.474	-14.355.361	-14.334.116	-14.376.507	-14.396.181	-14.419.867

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Amtssaldo entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	1.159	1.411	1.414	1.414	1.395	1.375	1.344	1.328	1.314
Aufwand je 1.000 Einwohner (Amtsebene)	€	657.734	789.386	805.328	813.469	811.864	811.695	811.084	810.859	811.246
Personalaufwandquote (PI 1) in % (Amtsebene)	%	8	8	9	9	9	9	9	10	10

[illegible]

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 51 B **Amt für Jugend, Schule, Sport**
Produkt P-030100 **Betrieb der GGS**



Kurzbeschreibung

Bis einschließlich 2012 wurden hier die Beträge der offenen Ganztagschulen abgebildet. Ab 2013 werden diese in den einzelnen Schulen nachgewiesen.

Auftragsgrundlage

Ziele

Budgetverantwortliche/r

Herbert Rijntjes

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	90,00	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	90,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	6,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	186,90	0	190	190	190	190	190	190	190
= Ordentliche Aufwendungen	192,90	0	190	190	190	190	190	190	190
= Ordentliches Ergebnis	-102,90	0	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-190
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-102,90	0	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-190
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-102,90	0	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-190
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	40	40	40	40	40	40	40	40
= Ergebnis	-102,90	-40	-230	-230	-230	-230	-230	-230	-230

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	7	1	9	9	9	9	9	9	9
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	-1	-	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tariflich Beschäftigte	VZSt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	438,33	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	90,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	528,33	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	186,90	0	190	0	190	190	190	190	190	190

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 51 B **Amt für Jugend, Schule, Sport**
Produkt P-030100 **Betrieb der GGS**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	186,90	0	190	0	190	190	190	190	190	190
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	341,43	0	-190	0	-190	-190	-190	-190	-190	-190

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung, Betrieb offene Ganztagschule

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Ziele

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebots im Einzugsgebiet, Bereitstellung von bis zu 100 Plätzen in der OGS, Begrenzung des städt. Eigenanteils auf durchschnittlich max. 15 % der Gesamtkosten

Budgetverantwortliche/r

Herbert Rijntjes, Schulleitung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	113.409,50	112.650	109.359	121.218	117.255	117.164	116.664	115.775	115.505
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.439,00	73.470	62.026	66.342	63.021	63.021	63.021	63.021	63.021
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	195	195	195	195	195	195	195
= Ordentliche Erträge	165.848,50	186.120	171.580	187.755	180.471	180.380	179.880	178.991	178.721
- Personalaufwendungen	27.755,88	27.330	33.140	34.140	34.820	35.510	36.210	36.940	37.690
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.246,87	65.690	58.850	58.850	58.850	58.850	58.850	58.850	58.850
- Bilanzielle Abschreibungen	17.483,35	16.280	14.450	13.427	11.224	9.229	7.773	5.380	4.148
- Transferaufwendungen	223.955,00	239.750	217.683	246.519	246.519	223.942	223.942	223.942	223.942
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.191,15	18.140	17.430	17.430	17.430	17.430	17.430	17.430	17.430
= Ordentliche Aufwendungen	350.632,25	367.190	341.553	370.366	368.843	344.961	344.205	342.542	342.060
= Ordentliches Ergebnis	-184.783,75	-181.070	-169.973	-182.611	-188.372	-164.581	-164.325	-163.551	-163.339
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-184.783,75	-181.070	-169.973	-182.611	-188.372	-164.581	-164.325	-163.551	-163.339
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-184.783,75	-181.070	-169.973	-182.611	-188.372	-164.581	-164.325	-163.551	-163.339
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	221.910	221.910	221.910	221.910	221.910	221.910	221.910	221.910
= Ergebnis	-184.783,75	-402.980	-391.883	-404.521	-410.282	-386.491	-386.235	-385.461	-385.249

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	12.997	22.039	21.080	22.158	22.101	21.207	21.179	21.117	21.099
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	8	7	10	9	9	10	11	11	11
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	19	40	39	40	40	37	36	36	35

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.222,50	108.550	106.261	0	118.645	114.867	114.867	114.867	114.867	114.867
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.551,45	73.470	62.026	0	66.342	63.021	63.021	63.021	63.021	63.021
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	195	0	195	195	195	195	195	195
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.773,95	182.020	168.482	0	185.182	178.083	178.083	178.083	178.083	178.083
- Personalauszahlungen	27.684,57	27.330	33.140	0	34.140	34.820	35.510	36.210	36.940	37.690
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	60.574,89	65.690	58.850	0	58.850	58.850	58.850	58.850	58.850	58.850
- Transferauszahlungen	223.955,00	239.750	217.683	0	246.519	246.519	223.946	223.946	246.519	246.519
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	18.092,76	18.140	17.430	0	17.430	17.430	17.430	17.430	17.430	17.430
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	330.307,22	350.910	327.103	0	356.939	357.619	335.736	336.436	359.739	360.489
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-165.533,27	-168.890	-158.621	0	-171.757	-179.536	-157.653	-158.353	-181.656	-182.406
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6.876,35	8.030	7.340	0	7.340	7.340	7.340	7.340	7.340	7.340
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.876,35	8.030	7.340	0	7.340	7.340	7.340	7.340	7.340	7.340
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.876,35	-8.030	-7.340	0	-7.340	-7.340	-7.340	-7.340	-7.340	-7.340

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6.876,35	8.030	7.340	0	7.340	7.340	7.340	7.340	7.340	7.340	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.876,35	8.030	7.340	0	7.340	7.340	7.340	7.340	7.340	7.340	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-6.876,35	-8.030	-7.340	0	-7.340	-7.340	-7.340	-7.340	-7.340	-7.340	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-6.876,35	-8.030	-7.340	0	-7.340	-7.340	-7.340	-7.340	-7.340	-7.340	0	0

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung, Betrieb offene Ganztagschule

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Ziele

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebots im Einzugsgebiet, Bereitstellung von bis zu 100 Plätzen in der OGS, Begrenzung des städt. Eigenanteils auf durchschnittlich max. 15 % der Gesamtkosten

Budgetverantwortliche/r

Herbert Rijntjes, Schulleitung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	113.582,50	126.990	112.004	123.167	120.982	120.982	120.972	120.915	120.867
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.171,00	83.020	71.566	74.797	73.907	73.907	73.907	73.907	73.907
= Ordentliche Erträge	179.753,50	210.010	183.570	197.964	194.889	194.889	194.879	194.822	194.774
- Personalaufwendungen	23.430,09	23.590	24.230	24.960	25.460	25.970	26.490	27.010	27.540
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.141,01	103.370	89.590	89.590	89.590	89.590	89.590	89.590	89.590
- Bilanzielle Abschreibungen	11.340,32	8.160	5.688	4.651	3.716	3.502	2.920	2.647	1.744
- Transferaufwendungen	240.304,00	271.830	239.609	267.135	267.135	249.960	249.960	249.960	249.960
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.527,49	17.060	15.920	15.920	15.920	15.920	15.920	15.920	15.920
= Ordentliche Aufwendungen	375.742,91	424.010	375.037	402.256	401.821	384.942	384.880	385.127	384.754
= Ordentliches Ergebnis	-195.989,41	-214.000	-191.467	-204.292	-206.932	-190.054	-190.002	-190.306	-189.981
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-195.989,41	-214.000	-191.467	-204.292	-206.932	-190.054	-190.002	-190.306	-189.981
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-195.989,41	-214.000	-191.467	-204.292	-206.932	-190.054	-190.002	-190.306	-189.981
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	200.020	200.020	200.020	200.020	200.020	200.020	200.020	200.020
= Ergebnis	-195.989,41	-414.020	-391.487	-404.312	-406.952	-390.074	-390.022	-390.326	-390.001

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	13.928	23.346	21.514	22.532	22.516	21.884	21.882	21.891	21.877
Personalaufwandsquote (PI 1) in %	%	6	6	6	6	6	7	7	7	7
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	20	41	39	40	40	37	36	36	36

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.002,50	123.570	110.540	0	122.361	120.392	120.392	120.392	120.392	120.392
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	67.478,70	83.020	71.566	0	74.797	73.907	73.907	73.907	73.907	73.907
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	175.481,20	206.590	182.106	0	197.158	194.299	194.299	194.299	194.299	194.299
- Personalauszahlungen	23.430,09	23.590	24.230	0	24.960	25.460	25.970	26.490	27.010	27.540
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	87.000,35	103.370	89.590	0	89.590	89.590	89.590	89.590	89.590	89.590
- Transferauszahlungen	240.304,00	271.830	239.609	0	267.135	267.135	249.965	249.965	267.135	267.135
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	13.545,16	17.060	15.920	0	15.920	15.920	15.920	15.920	15.920	15.920
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	364.279,60	415.850	369.349	0	397.605	398.105	381.445	381.965	399.655	400.185
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-188.798,40	-209.260	-187.243	0	-200.447	-203.806	-187.146	-187.666	-205.356	-205.886
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.951,87	7.380	6.850	0	6.850	6.850	6.850	6.850	6.850	6.850
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.951,87	7.380	6.850	0	6.850	6.850	6.850	6.850	6.850	6.850
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.951,87	-7.380	-6.850	0	-6.850	-6.850	-6.850	-6.850	-6.850	-6.850

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.951,87	7.380	6.850	0	6.850	6.850	6.850	6.850	6.850	6.850	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.951,87	7.380	6.850	0	6.850	6.850	6.850	6.850	6.850	6.850	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-2.951,87	-7.380	-6.850	0	-6.850	-6.850	-6.850	-6.850	-6.850	-6.850	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-2.951,87	-7.380	-6.850	0	-6.850	-6.850	-6.850	-6.850	-6.850	-6.850	0	0

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung, Betrieb offene Ganztagschule

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Ziele

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebots im Einzugsgebiet, Bereitstellung von bis zu 100 Plätzen in der OGS, Begrenzung des städt. Eigenanteils auf durchschnittlich max. 15 % der Gesamtkosten

Budgetverantwortliche/r

Herbert Rijntjes, Schulleitung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.543,00	74.460	53.616	58.783	54.901	54.700	54.597	54.002	53.470
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.766,00	49.205	29.882	32.521	29.998	29.998	29.998	29.998	29.998
= Ordentliche Erträge	73.309,00	123.665	83.498	91.304	84.899	84.698	84.595	84.000	83.468
- Personalaufwendungen	17.008,62	17.010	18.470	19.030	19.400	19.790	20.180	20.580	20.990
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.891,20	9.170	9.140	9.140	9.140	9.140	9.140	9.140	9.140
- Bilanzielle Abschreibungen	10.093,85	9.260	7.857	5.045	3.941	3.548	3.198	1.576	916
- Transferaufwendungen	101.564,00	158.000	102.486	118.215	118.216	103.734	103.734	103.734	103.734
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.611,53	10.540	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
= Ordentliche Aufwendungen	146.169,20	203.980	148.253	161.730	160.997	146.512	146.552	145.330	145.080
= Ordentliches Ergebnis	-72.860,20	-80.315	-64.755	-70.426	-76.098	-61.813	-61.956	-61.329	-61.611
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-72.860,20	-80.315	-64.755	-70.426	-76.098	-61.813	-61.956	-61.329	-61.611
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-72.860,20	-80.315	-64.755	-70.426	-76.098	-61.813	-61.956	-61.329	-61.611
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	112.540	112.540	112.540	112.540	112.540	112.540	112.540	112.540
= Ergebnis	-72.860,20	-192.855	-177.295	-182.966	-188.638	-174.353	-174.496	-173.869	-174.151

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	5.418	11.841	9.757	10.261	10.233	9.691	9.693	9.647	9.638
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	12	8	12	12	12	14	14	14	14
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	7	19	18	18	18	17	16	16	16

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.600,00	70.000	49.938	0	56.693	53.239	53.239	53.239	53.239	53.239
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.878,50	49.205	29.882	0	32.521	29.998	29.998	29.998	29.998	29.998
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.478,50	119.205	79.820	0	89.214	83.237	83.237	83.237	83.237	83.237
- Personalauszahlungen	17.008,62	17.010	18.470	0	19.030	19.400	19.790	20.180	20.580	20.990
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.174,06	9.170	9.140	0	9.140	9.140	9.140	9.140	9.140	9.140
- Transferauszahlungen	101.564,00	158.000	102.486	0	118.215	118.215	103.736	103.736	118.215	118.215
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.778,84	10.540	10.300	0	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.525,52	194.720	140.396	0	156.685	157.055	142.966	143.356	158.235	158.645
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-66.047,02	-75.515	-60.576	0	-67.471	-73.818	-59.728	-60.118	-74.998	-75.408
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	4.110	3.450	0	3.450	3.450	3.450	3.450	3.450	3.450
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.110	3.450	0	3.450	3.450	3.450	3.450	3.450	3.450
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-4.110	-3.450	0	-3.450	-3.450	-3.450	-3.450	-3.450	-3.450

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	4.110	3.450	0	3.450	3.450	3.450	3.450	3.450	3.450	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.110	3.450	0	3.450	3.450	3.450	3.450	3.450	3.450	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-4.110	-3.450	0	-3.450	-3.450	-3.450	-3.450	-3.450	-3.450	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0,00	-4.110	-3.450	0	-3.450	-3.450	-3.450	-3.450	-3.450	-3.450	0	0

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung, Betrieb offene Ganztagschule

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Ziele

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebots im Einzugsgebiet, Bereitstellung von bis zu 100 Plätzen in der OGS, Begrenzung des städt. Eigenanteils auf durchschnittlich max. 15 % der Gesamtkosten

Budgetverantwortliche/r

Herbert Rijntjes, Schulleitung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.052,50	96.280	132.761	145.403	144.765	144.687	144.549	143.178	141.942
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.622,00	58.775	79.116	82.602	81.769	81.769	81.769	81.769	81.769
= Ordentliche Erträge	159.674,50	155.055	211.877	228.005	226.534	226.456	226.318	224.947	223.711
- Personalaufwendungen	20.132,18	20.270	22.140	22.800	23.260	23.720	24.190	24.680	25.180
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.646,12	23.325	25.410	25.410	25.410	25.410	25.410	25.410	25.410
- Bilanzielle Abschreibungen	15.624,06	14.430	11.919	10.125	6.754	5.954	4.654	2.410	964
- Transferaufwendungen	196.285,00	194.810	271.592	301.739	301.739	284.159	284.159	284.159	284.159
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.575,04	14.785	14.430	14.430	14.430	14.430	14.430	14.430	14.430
= Ordentliche Aufwendungen	287.262,40	267.620	345.491	374.504	371.593	353.673	352.843	351.089	350.143
= Ordentliches Ergebnis	-127.587,90	-112.565	-133.614	-146.499	-145.059	-127.217	-126.525	-126.142	-126.432
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-127.587,90	-112.565	-133.614	-146.499	-145.059	-127.217	-126.525	-126.142	-126.432
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-127.587,90	-112.565	-133.614	-146.499	-145.059	-127.217	-126.525	-126.142	-126.432
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	109.160	109.160	109.160	109.160	109.160	109.160	109.160	109.160
= Ergebnis	-127.587,90	-221.725	-242.774	-255.659	-254.219	-236.377	-235.685	-235.302	-235.592

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	10.648	14.096	17.009	18.094	17.986	17.315	17.284	17.218	17.183
Personalaufwandquote (Pl 1) in %	%	7	8	6	6	6	7	7	7	7
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	13	22	24	25	25	23	22	22	21

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.217,50	89.850	128.842	0	141.789	141.499	141.499	141.499	141.499	141.499
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.842,00	58.775	79.116	0	82.602	81.769	81.769	81.769	81.769	81.769
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	152.059,50	148.625	207.958	0	224.391	223.268	223.268	223.268	223.268	223.268
- Personalauszahlungen	20.132,18	20.270	22.140	0	22.800	23.260	23.720	24.190	24.680	25.180
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.146,62	23.325	25.410	0	25.410	25.410	25.410	25.410	25.410	25.410
- Transferauszahlungen	196.285,00	194.810	271.592	0	301.739	301.739	284.165	284.165	301.739	301.739
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	13.793,00	14.785	14.430	0	14.430	14.430	14.430	14.430	14.430	14.430
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	269.356,80	253.190	333.572	0	364.379	364.839	347.725	348.195	366.259	366.759
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-117.297,30	-104.565	-125.614	0	-139.988	-141.571	-124.457	-124.927	-142.991	-143.491
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.680,26	6.330	6.050	0	6.050	6.050	6.050	6.050	6.050	6.050
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.680,26	6.330	6.050	0	6.050	6.050	6.050	6.050	6.050	6.050
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.680,26	-6.330	-6.050	0	-6.050	-6.050	-6.050	-6.050	-6.050	-6.050

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.680,26	6.330	6.050	0	6.050	6.050	6.050	6.050	6.050	6.050	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.680,26	6.330	6.050	0	6.050	6.050	6.050	6.050	6.050	6.050	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-5.680,26	-6.330	-6.050	0	-6.050	-6.050	-6.050	-6.050	-6.050	-6.050	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-5.680,26	-6.330	-6.050	0	-6.050	-6.050	-6.050	-6.050	-6.050	-6.050	0	0

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	131.447,50	136.700	142.368	0	151.375	160.365	160.365	160.365	160.365	160.365
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	84.978,64	91.770	94.731	0	91.708	98.462	98.462	98.462	98.462	98.462
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	216.426,14	228.470	237.099	0	243.083	258.827	258.827	258.827	258.827	258.827
- Personalauszahlungen	23.393,27	23.580	26.210	0	26.990	27.520	28.070	28.640	29.220	29.810
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	91.523,27	106.710	81.520	0	81.520	81.520	81.520	81.520	81.520	81.520
- Transferauszahlungen	293.027,00	300.700	308.405	0	329.377	329.377	333.476	333.476	329.377	329.377
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	16.688,08	17.775	16.840	0	16.840	16.840	16.840	16.840	16.840	16.840
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	424.631,62	448.765	432.975	0	454.727	455.257	459.906	460.476	456.957	457.547
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-208.205,48	-220.295	-195.876	0	-211.644	-196.430	-201.079	-201.649	-198.130	-198.720
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	7.887,33	7.780	8.240	0	8.240	8.240	8.240	8.240	8.240	8.240
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.887,33	7.780	8.240	0	8.240	8.240	8.240	8.240	8.240	8.240
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.887,33	-7.780	-8.240	0	-8.240	-8.240	-8.240	-8.240	-8.240	-8.240

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	7.887,33	7.780	8.240	0	8.240	8.240	8.240	8.240	8.240	8.240	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.887,33	7.780	8.240	0	8.240	8.240	8.240	8.240	8.240	8.240	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-7.887,33	-7.780	-8.240	0	-8.240	-8.240	-8.240	-8.240	-8.240	-8.240	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-7.887,33	-7.780	-8.240	0	-8.240	-8.240	-8.240	-8.240	-8.240	-8.240	0	0



Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung, Betrieb offene Ganztagschule

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Ziele

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebots im Einzugsgebiet, Bereitstellung von bis zu 100 Plätzen in der OGS, Begrenzung des städt. Eigenanteils auf durchschnittlich max. 15 % der Gesamtkosten

Budgetverantwortliche/r

Herbert Rijntjes, Schulleitung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.809,00	69.440	75.773	81.562	80.711	80.711	80.623	80.487	80.186
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.939,00	47.700	47.402	48.781	49.594	49.594	49.594	49.594	49.594
= Ordentliche Erträge	114.748,00	117.140	123.175	130.343	130.305	130.305	130.217	130.081	129.780
- Personalaufwendungen	18.726,68	18.240	19.860	20.460	20.860	21.270	21.690	22.120	22.570
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.145,45	52.450	43.790	43.790	43.790	43.790	43.790	43.790	43.790
- Bilanzielle Abschreibungen	9.528,89	8.000	7.948	6.326	4.555	4.117	2.890	1.940	1.095
- Transferaufwendungen	149.475,00	151.550	156.751	172.480	172.480	165.315	165.315	165.315	165.315
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.274,10	12.115	11.900	11.900	11.900	11.900	11.900	11.900	11.900
= Ordentliche Aufwendungen	239.150,12	242.355	240.249	254.956	253.585	246.392	245.585	245.065	244.670
= Ordentliches Ergebnis	-124.402,12	-125.215	-117.074	-124.613	-123.280	-116.087	-115.368	-114.984	-114.890
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-124.402,12	-125.215	-117.074	-124.613	-123.280	-116.087	-115.368	-114.984	-114.890
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-124.402,12	-125.215	-117.074	-124.613	-123.280	-116.087	-115.368	-114.984	-114.890
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	71.950	71.950	71.950	71.950	71.950	71.950	71.950	71.950
= Ergebnis	-124.402,12	-197.165	-189.024	-196.563	-195.230	-188.037	-187.318	-186.934	-186.840

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	8.865	11.759	11.680	12.230	12.179	11.910	11.879	11.860	11.845
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	8	8	8	8	8	9	9	9	9
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	13	20	19	19	19	18	18	17	17

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.295,00	66.280	72.101	0	78.856	79.357	79.357	79.357	79.357	79.357
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.179,63	47.700	47.402	0	48.781	49.594	49.594	49.594	49.594	49.594
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	107.474,63	113.980	119.503	0	127.637	128.951	128.951	128.951	128.951	128.951
- Personalauszahlungen	18.726,68	18.240	19.860	0	20.460	20.860	21.270	21.690	22.120	22.570
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	49.889,78	52.450	43.790	0	43.790	43.790	43.790	43.790	43.790	43.790
- Transferauszahlungen	149.475,00	151.550	156.751	0	172.480	172.480	165.318	165.318	172.480	172.480
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	11.435,91	12.115	11.900	0	11.900	11.900	11.900	11.900	11.900	11.900
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	229.527,37	234.355	232.301	0	248.630	249.030	242.278	242.698	250.290	250.740
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-122.052,74	-120.375	-112.798	0	-120.993	-120.079	-113.327	-113.747	-121.339	-121.789
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.183,91	4.900	5.100	0	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.183,91	4.900	5.100	0	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.183,91	-4.900	-5.100	0	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.183,91	4.900	5.100	0	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.183,91	4.900	5.100	0	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-3.183,91	-4.900	-5.100	0	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-3.183,91	-4.900	-5.100	0	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	0	0



Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung,

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Der Betrieb der Hauptschule wird aufgrund der Neueinrichtung der Sekundarschule zum Ende des Schuljahres 2016/2017 eingestellt.

Herbert Rijntjes, Schulleitung

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	6.244	18.942	17.089	14.635	1.004	1.024	1.045	1.066	1.087
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	13	12	18	35	100	100	100	100	100
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	17	49	45	38	3	3	3	3	3

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	7.500	5.000	0	2.500	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.460,66	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.460,66	7.500	5.000	0	2.500	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	22.513,28	22.710	25.550	0	26.320	26.840	27.370	27.920	28.490	29.060
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	108.859,91	120.970	74.410	0	24.575	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	0,00	7.500	5.000	0	2.500	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	22.759,65	20.440	19.580	0	10.070	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	154.132,84	171.620	124.540	0	63.465	26.840	27.370	27.920	28.490	29.060
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-151.672,18	-164.120	-119.540	0	-60.965	-26.840	-27.370	-27.920	-28.490	-29.060
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	5.045,10	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.045,10	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	9.564,20	3.750	2.600	0	1.300	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.564,20	3.750	2.600	0	1.300	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.519,10	-3.750	-2.600	0	-1.300	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	5.045,10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.045,10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	9.564,20	3.750	2.600	0	1.300	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.564,20	3.750	2.600	0	1.300	0	0	0	0	0	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-4.519,10	-3.750	-2.600	0	-1.300	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-4.519,10	-3.750	-2.600	0	-1.300	0	0	0	0	0	0	0



Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Ziele

Der Betrieb der Realschule wird aufgrund der Neueinrichtung der Sekundarschule zum Ende des Schuljahres 2016/2017 eingestellt.

Budgetverantwortliche/r

Herbert Rijntjes

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.286,50	12.570	7.771	5.044	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	3.286,50	12.570	7.771	5.044	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	57.478,17	50.300	41.140	42.370	43.210	44.060	44.940	45.830	46.740
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.713,24	227.140	156.340	43.320	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	16.520,50	14.210	12.307	10.997	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0,00	10.000	5.000	2.500	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.928,81	26.470	31.010	15.460	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	322.640,72	328.120	245.797	114.647	43.210	44.060	44.940	45.830	46.740
= Ordentliches Ergebnis	-319.354,22	-315.550	-238.026	-109.603	-43.210	-44.060	-44.940	-45.830	-46.740
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-319.354,22	-315.550	-238.026	-109.603	-43.210	-44.060	-44.940	-45.830	-46.740
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-319.354,22	-315.550	-238.026	-109.603	-43.210	-44.060	-44.940	-45.830	-46.740
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	337.790	337.790	337.790	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-319.354,22	-653.340	-575.816	-447.393	-43.210	-44.060	-44.940	-45.830	-46.740

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	11.960	24.912	21.833	16.926	1.617	1.648	1.681	1.715	1.749
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	18	15	17	37	100	100	100	100	100
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	33	65	57	44	4	4	4	4	4

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10.000	5.000	0	2.500	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	10.000	5.000	0	2.500	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	57.478,17	50.300	41.140	0	42.370	43.210	44.060	44.940	45.830	46.740
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	220.156,68	227.140	156.340	0	43.320	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	0,00	10.000	5.000	0	2.500	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	34.901,03	26.470	31.010	0	15.460	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	312.535,88	313.910	233.490	0	103.650	43.210	44.060	44.940	45.830	46.740
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-312.535,88	-303.910	-228.490	0	-101.150	-43.210	-44.060	-44.940	-45.830	-46.740
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	8.439,86	6.200	4.250	0	2.125	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.439,86	6.200	4.250	0	2.125	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.439,86	-6.200	-4.250	0	-2.125	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	8.439,86	6.200	4.250	0	2.125	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.439,86	6.200	4.250	0	2.125	0	0	0	0	0	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-8.439,86	-6.200	-4.250	0	-2.125	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-8.439,86	-6.200	-4.250	0	-2.125	0	0	0	0	0	0	0



Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Ausstattung der Schule mit pädagogischen Übermittagsangeboten aus dem 1000-Schulen-Programm, Einrichtung einer Landesstelle Schulsozialpädagogik

Herbert Rijntjes, Schulleitung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.175,78	36.110	35.627	35.055	31.013	29.305	28.347	27.828	27.659
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	78,50	360	360	360	360	360	360	360	360
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98,27	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	31.352,55	36.470	35.987	35.415	31.373	29.665	28.707	28.188	28.019
- Personalaufwendungen	94.274,49	94.650	98.710	101.670	103.720	105.800	107.920	110.080	112.280
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	631.157,63	628.370	718.810	718.810	718.810	718.810	718.810	718.810	718.810
- Bilanzielle Abschreibungen	36.503,69	32.110	31.932	29.583	24.569	20.572	12.897	8.448	6.958
- Transferaufwendungen	0,00	30.000	25.000	25.000	25.000	28.405	28.405	28.405	28.405
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.385,13	98.920	96.460	84.760	84.760	84.760	84.760	84.760	84.760
= Ordentliche Aufwendungen	867.320,94	884.050	970.912	959.823	956.859	958.347	952.792	950.503	951.213
= Ordentliches Ergebnis	-835.968,39	-847.580	-934.925	-924.408	-925.486	-928.682	-924.085	-922.315	-923.194
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-835.968,39	-847.580	-934.925	-924.408	-925.486	-928.682	-924.085	-922.315	-923.194
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-835.968,39	-847.580	-934.925	-924.408	-925.486	-928.682	-924.085	-922.315	-923.194
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	384.870	384.870	384.870	384.870	384.870	384.870	384.870	384.870
= Ergebnis	-835.968,39	-1.232.450	-1.319.795	-1.309.278	-1.310.356	-1.313.552	-1.308.955	-1.307.185	-1.308.064

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	32.150	47.472	50.721	50.307	50.196	50.251	50.043	49.958	49.984
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	11	11	10	11	11	11	11	12	12
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	86	123	132	129	127	126	122	121	119

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.605,28	30.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	78,50	360	360	0	360	360	360	360	360	360
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	98,27	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.782,05	30.360	25.360	0	25.360	25.360	25.360	25.360	25.360	25.360
- Personalauszahlungen	94.274,49	94.650	98.710	0	101.670	103.720	105.800	107.920	110.080	112.280
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	635.128,32	628.370	718.810	0	718.810	718.810	718.810	718.810	718.810	718.810
- Transferauszahlungen	0,00	30.000	25.000	0	25.000	25.000	28.405	28.405	25.000	25.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	106.689,09	98.920	96.460	0	84.760	84.760	84.760	84.760	84.760	84.760
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	836.091,90	851.940	938.980	0	930.240	932.290	937.775	939.895	938.650	940.850
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-817.309,85	-821.580	-913.620	0	-904.880	-906.930	-912.415	-914.535	-913.290	-915.490
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	35.485,16	29.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.485,16	29.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-35.485,16	-29.000	-29.000	0	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	35.485,16	29.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	35.485,16	29.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-35.485,16	-29.000	-29.000	0	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-35.485,16	-29.000	-29.000	0	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	0	0



Bereitstellung von Medien und Verbrauchsmitteln, Reinigung

Sicherstellung einer bedarfsgerechten Ausstattung

Ratsbeschlüsse

Herbert Rijntjes

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
- Personalauszahlungen	21.034,25	21.470	22.560	0	23.240	23.700	24.170	24.660	25.160	25.660
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.360,91	5.550	5.550	0	5.550	5.550	5.550	5.550	5.550	5.550
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.303,75	3.300	3.300	0	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.698,91	30.320	31.410	0	32.090	32.550	33.020	33.510	34.010	34.510
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-27.698,91	-30.320	-31.410	0	-32.090	-32.550	-33.020	-33.510	-34.010	-34.510
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.698,03	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.698,03	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.698,03	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.698,03	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.698,03	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-2.698,03	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-2.698,03	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 51 B **Amt für Jugend, Schule, Sport**
Produkt P-030111 **Betrieb Schulzentrum**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	24.161,14	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.161,14	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.161,14	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Bereitstellung von Lehr- und Lernmitteln, Schülerfahrten, Reinigung

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Aufbau der Sekundarschule ab dem Schuljahr 2012/2013

Herbert Rijntjes

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.703,00	33.220	57.672	56.245	61.166	59.826	56.900	56.861	55.478
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	150	350	350	350	350	350	350	350
= Ordentliche Erträge	4.703,00	33.370	58.022	56.595	61.516	60.176	57.250	57.211	55.828
- Personalaufwendungen	23.412,75	34.500	49.320	50.790	51.810	52.850	53.900	54.980	56.080
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.001,12	141.170	244.110	404.460	473.770	473.770	473.770	473.770	473.770
- Bilanzielle Abschreibungen	4.812,83	4.490	6.188	4.745	24.176	19.789	10.050	7.074	5.218
- Transferaufwendungen	0,00	30.000	53.800	53.800	53.800	61.127	61.127	61.127	61.127
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.966,21	27.610	23.400	29.630	30.880	30.880	30.880	30.880	30.880
= Ordentliche Aufwendungen	170.192,91	237.770	376.818	543.425	634.436	638.416	629.727	627.831	627.075
= Ordentliches Ergebnis	-165.489,91	-204.400	-318.796	-486.830	-572.920	-578.240	-572.477	-570.620	-571.247
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-165.489,91	-204.400	-318.796	-486.830	-572.920	-578.240	-572.477	-570.620	-571.247
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-165.489,91	-204.400	-318.796	-486.830	-572.920	-578.240	-572.477	-570.620	-571.247
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.340	2.340	2.340	656.860	656.860	656.860	656.860	656.860
= Ergebnis	-165.489,91	-206.740	-321.136	-489.170	-1.229.780	-1.235.100	-1.229.337	-1.227.480	-1.228.107

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	6.309	8.983	14.185	20.418	48.309	48.458	48.133	48.062	48.033
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	14	15	13	9	8	8	9	9	9
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	17	21	32	48	120	118	115	113	112

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	30.000	53.800	0	53.800	53.800	53.800	53.800	53.800	53.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	150	350	0	350	350	350	350	350	350
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	30.150	54.150	0	54.150	54.150	54.150	54.150	54.150	54.150
- Personalauszahlungen	23.412,75	34.500	49.320	0	50.790	51.810	52.850	53.900	54.980	56.080
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	123.711,97	141.170	244.110	0	404.460	473.770	473.770	473.770	473.770	473.770
- Transferauszahlungen	0,00	30.000	53.800	0	53.800	53.800	61.128	61.128	53.800	53.800
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	10.622,12	27.610	23.400	0	29.630	30.880	30.880	30.880	30.880	30.880
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	157.746,84	233.280	370.630	0	538.680	610.260	618.628	619.678	613.430	614.530
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-157.746,84	-203.130	-316.480	0	-484.530	-556.110	-564.478	-565.528	-559.280	-560.380
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6.179,47	13.800	16.500	0	19.925	23.350	23.350	23.350	23.350	23.350
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.179,47	13.800	16.500	0	19.925	23.350	23.350	23.350	23.350	23.350
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.179,47	-13.800	-16.500	0	-19.925	-23.350	-23.350	-23.350	-23.350	-23.350

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	6.179,47	13.800	16.500	0	19.925	23.350	23.350	23.350	23.350	23.350	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.179,47	13.800	16.500	0	19.925	23.350	23.350	23.350	23.350	23.350	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-6.179,47	-13.800	-16.500	0	-19.925	-23.350	-23.350	-23.350	-23.350	-23.350	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-6.179,47	-13.800	-16.500	0	-19.925	-23.350	-23.350	-23.350	-23.350	-23.350	0	0

Kurzbeschreibung

der Schulträger bildet die Schulbezirke auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung, die Schulgebäude und deren Ausstattung stellt der Schulträger zur Verfügung und ist verantwortlich für die Regelung aller äußeren Schulaufgaben, er entscheidet mit bei der Besetzung von Schulleitungsstellen, die Beförderung der Schüler/innen im Schülerspezialverkehr oder im Linienverkehr wird organisiert und finanziert, Ausbau ganztägiger Angebote an weiterführenden Schulen, Fachberatung und konzeptionelle Weiterentwicklungen der offenen Ganztagsschule, Berechnung und Erhebung von Elternbeiträgen offene Ganztagsschule, Beantragung und Abrechnung von Drittmitteln offene Ganztagsschule

Auftragsgrundlage

Schulgesetze und Verordnungen des Landes NRW

Ziele

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes

Budgetverantwortliche/r

Herbert Rijntjes

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.933,96	990	1.014	1.014	1.014	1.014	1.014	1.014	1.014
= Ordentliche Erträge	3.933,96	990	1.014	1.014	1.014	1.014	1.014	1.014	1.014
- Personalaufwendungen	67.477,15	82.710	168.010	172.000	174.750	177.550	180.410	183.330	186.290
- Bilanzielle Abschreibungen	22,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	769,91	1.100	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	68.269,06	83.810	168.010	172.000	174.750	177.550	180.410	183.330	186.290
= Ordentliches Ergebnis	-64.335,10	-82.820	-166.996	-170.986	-173.736	-176.536	-179.396	-182.316	-185.276
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-64.335,10	-82.820	-166.996	-170.986	-173.736	-176.536	-179.396	-182.316	-185.276
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-64.335,10	-82.820	-166.996	-170.986	-173.736	-176.536	-179.396	-182.316	-185.276
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.670	5.670	5.670	5.670	5.670	5.670	5.670	5.670
= Ergebnis	-64.335,10	-88.490	-172.666	-176.656	-179.406	-182.206	-185.066	-187.986	-190.946

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	2.531	3.348	6.498	6.647	6.750	6.854	6.961	7.071	7.181
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	99	99	100	100	100	100	100	100	100
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	7	9	17	17	17	17	17	17	17

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 51 B **Amt für Jugend, Schule, Sport**
Produkt P-030201 **Schulrechtliche Angelegenheiten und Maßnahmen zum Betrieb der Schulen**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.858,32	990	1.014	0	1.014	1.014	1.014	1.014	1.014	1.014
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.858,32	990	1.014	0	1.014	1.014	1.014	1.014	1.014	1.014
- Personalauszahlungen	67.106,33	72.540	134.340	0	138.330	141.080	143.880	146.740	149.660	152.620
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	648,74	1.100	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.755,07	73.640	134.340	0	138.330	141.080	143.880	146.740	149.660	152.620
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-63.896,75	-72.650	-133.326	0	-137.316	-140.066	-142.866	-145.726	-148.646	-151.606

Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Angelegenheiten des Berufsschulzweckverbandes und Käthe-Kollwitz-Sonderschule in Rös-
rath

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Ziele

Sicherstellung eines angemessenen Angebotes

Budgetverantwortliche/r

Herbert Rijntjes

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.567,96	24.580	8.657	663	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	24.567,96	24.580	8.657	663	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	2.894,63	4.530	4.700	4.790	4.850	4.910	4.970	5.030	5.100
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	216.707,51	272.000	148.000	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
- Transferaufwendungen	514.258,00	545.200	700.450	904.000	904.000	904.000	904.000	904.000	904.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.572,27	31.370	15.457	663	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	758.432,41	853.100	868.607	987.453	986.850	986.910	986.970	987.030	987.100
= Ordentliches Ergebnis	-733.864,45	-828.520	-859.950	-986.790	-986.850	-986.910	-986.970	-987.030	-987.100
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-733.864,45	-828.520	-859.950	-986.790	-986.850	-986.910	-986.970	-987.030	-987.100
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-733.864,45	-828.520	-859.950	-986.790	-986.850	-986.910	-986.970	-987.030	-987.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	270	270	270	270	270	270	270	270
= Ergebnis	-733.864,45	-828.790	-860.220	-987.060	-987.120	-987.180	-987.240	-987.300	-987.370

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	28.114	31.926	32.506	36.952	36.929	36.932	36.934	36.936	36.939
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	0	1	1	0	0	0	1	1	1
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	75	83	86	97	96	95	92	91	90

[illegible]



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
- Personalauszahlungen	2.894,63	3.100	3.130	0	3.220	3.280	3.340	3.400	3.460	3.530
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	224.231,25	272.000	148.000	0	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
- Transferauszahlungen	514.258,00	545.200	700.450	0	904.000	904.000	904.000	904.000	904.000	904.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4,19	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	741.388,07	820.300	851.580	0	985.220	985.280	985.340	985.400	985.460	985.530
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-741.388,07	-820.300	-851.580	0	-985.220	-985.280	-985.340	-985.400	-985.460	-985.530



Außerschulischer Lernstandort Gut Eichthal im Regionalverbund KennenLernenUmwelt

Gremiumsbeschlüsse aufgrund der Regionale 2010

Vernetzung von außerschulischen Angeboten und Weiterentwicklung eines auf das Curriculum abgestimmten Bildungsprogrammes im regulären Unterricht

Herbert Rijntjes

[illegible]

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	349	1.958	1.884	1.884	1.884	1.884	1.884	1.884	1.884
Personalaufwandsquote (PI 1) in %	%	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	1	4	4	4	4	4	4	4	4

[illegible][illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 51 B **Amt für Jugend, Schule, Sport**
Produkt P-030301 **Sonstige schulische Aufgaben**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-330,00	-43.350	-41.350	0	-41.350	-41.350	-41.350	-41.350	-41.350	-41.350

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 51 B **Amt für Jugend, Schule, Sport**
Produkt P-040102 **Zweckverbände VHS, Musikschule und Bibliothek**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.051,17	11.590	11.595	0	11.595	11.595	11.595	11.595	11.595	11.595
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.051,17	11.590	11.595	0	11.595	11.595	11.595	11.595	11.595	11.595
- Personalauszahlungen	7.063,97	7.920	7.870	0	8.100	8.260	8.420	8.580	8.740	8.910
- Transferauszahlungen	264.536,92	232.500	258.500	0	258.500	258.500	269.192	269.192	258.500	258.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	36,77	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	271.637,66	240.420	266.370	0	266.600	266.760	277.612	277.772	267.240	267.410
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-269.586,49	-228.830	-254.775	0	-255.005	-255.165	-266.017	-266.177	-255.645	-255.815

Kurzbeschreibung

Planung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Kindertagesstätten, Berechnung und Erhebung von Elternbeiträgen

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz/SGB VIII (KJHG), Gesetz über die Tagesbetreuung für Kinder und die dazu-gehörigen Verordnungen und Erlasse

Ziele

Erhalt der Plätze für unter 2-jährige Kinder, Steigerung der Betreuung für 2-jährige Kinder auf 30%, Erhalt der Plätze zur Betreuung von 3-jährigen bis zum Schuleintritt von 95%, Angebot von integrativen Plätzen in Höhe von 3% je Jahrgang

Budgetverantwortliche/r

Herbert Rijntjes

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	261.311	284.074	284.375	283.728	283.020	282.606	281.898	281.216	281.071
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	263	261	270	266	263	256	253	250	247

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.418.291,43	3.812.330	3.790.800	0	3.790.800	3.790.800	3.790.800	3.790.800	3.790.800	3.790.800
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	884.646,30	930.000	905.000	0	905.000	905.000	905.000	905.000	905.000	905.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.470,00	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	270	280	0	280	280	280	280	280	280
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.305.407,73	4.744.000	4.697.480	0	4.697.480	4.697.480	4.697.480	4.696.080	4.696.080	4.696.080
- Personalauszahlungen	110.086,93	114.780	121.770	0	125.340	127.800	130.310	132.860	135.450	138.100
- Transferauszahlungen	6.765.301,32	7.174.430	7.177.000	0	7.177.000	7.177.000	7.179.315	7.179.315	7.177.000	7.177.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	10.985,96	23.400	23.400	0	23.400	23.400	23.400	17.100	17.100	17.100
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.886.374,21	7.312.610	7.322.170	0	7.325.740	7.328.200	7.333.025	7.329.275	7.329.550	7.332.200
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.580.966,48	-2.568.610	-2.624.690	0	-2.628.260	-2.630.720	-2.635.545	-2.633.195	-2.633.470	-2.636.120
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	-482,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-482,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	6.600,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.600,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.082,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	-482,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-482,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	6.600,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.600,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-7.082,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-7.082,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Überprüfung von Tagespflegestellen, Vermittlung von Kindern in Tagespflegestellen, Gewährung von Tagespflegegeld, Fachberatung von Tagespflegestellen

Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII/KJHG

Betreuungsplätze für 60 Kinder bei ausgebildeten Tagespflegepersonen (DJI)

Herbert Rijntjes

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.519,00	74.700	170.800	170.800	170.800	170.800	170.800	170.800	170.800
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.136,00	114.700	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	270	280	280	280	280	280	280	280
= Ordentliche Erträge	139.655,00	189.670	256.080	256.080	256.080	256.080	256.080	256.080	256.080
- Personalaufwendungen	23.537,10	27.300	29.800	30.600	31.160	31.720	32.290	32.880	33.470
- Transferaufwendungen	517.994,21	595.000	742.700	742.700	742.700	742.700	742.700	742.700	742.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	357,48	100	210	210	210	210	210	210	210
= Ordentliche Aufwendungen	541.888,79	622.400	772.710	773.510	774.070	774.630	775.200	775.790	776.380
= Ordentliches Ergebnis	-402.233,79	-432.730	-516.630	-517.430	-517.990	-518.550	-519.120	-519.710	-520.300
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-402.233,79	-432.730	-516.630	-517.430	-517.990	-518.550	-519.120	-519.710	-520.300
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-402.233,79	-432.730	-516.630	-517.430	-517.990	-518.550	-519.120	-519.710	-520.300
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.120	2.120	2.120	2.120	2.120	2.120	2.120	2.120
= Ergebnis	-402.233,79	-434.850	-518.750	-519.550	-520.110	-520.670	-521.240	-521.830	-522.420

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	20.087	23.364	28.987	29.017	29.038	29.059	29.080	29.103	29.125
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	41	43	52	51	51	50	49	48	48

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 51 B **Amt für Jugend, Schule, Sport**
Produkt P-060102 **Förderung der Tagespflege**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.519,00	74.700	170.800	0	170.800	170.800	170.800	170.800	170.800	170.800
+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.125,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.741,00	114.700	85.000	0	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	270	280	0	280	280	280	280	280	280
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	136.385,50	189.670	256.080	0	256.080	256.080	256.080	256.080	256.080	256.080
- Personalauszahlungen	23.437,26	25.440	27.880	0	28.680	29.240	29.800	30.370	30.960	31.550
- Transferauszahlungen	523.621,27	595.000	742.700	0	742.700	742.700	742.700	742.700	742.700	742.700
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	324,85	100	210	0	210	210	210	210	210	210
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	547.383,38	620.540	770.790	0	771.590	772.150	772.710	773.280	773.870	774.460
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-410.997,88	-430.870	-514.710	0	-515.510	-516.070	-516.630	-517.200	-517.790	-518.380

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 51 B **Amt für Jugend, Schule, Sport**
Produkt P-060201 **Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	270	280	0	280	280	280	280	280	280
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	270	280	0	280	280	280	280	280	280
- Personalauszahlungen	14.388,07	16.970	18.030	0	18.550	18.920	19.300	19.680	20.070	20.470
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	49,79	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.437,86	16.970	18.030	0	18.550	18.920	19.300	19.680	20.070	20.470
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.437,86	-16.700	-17.750	0	-18.270	-18.640	-19.020	-19.400	-19.790	-20.190

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.596,00	16.100	16.100	0	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
+ Sonstige Transfereinzahlungen	531,00	6.000	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	270	280	0	280	280	280	280	280	280
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.127,00	22.370	16.380	0	16.380	16.380	16.380	16.380	16.380	16.380
- Personalauszahlungen	17.383,61	19.490	62.910	0	64.800	66.100	67.430	68.780	70.160	71.560
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0	0
- Transferauszahlungen	301.422,73	320.700	286.600	0	286.600	286.600	325.500	325.500	286.600	286.600
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	70,43	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	318.876,77	341.190	350.510	0	352.400	353.700	393.930	394.280	356.760	358.160
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-302.749,77	-318.820	-334.130	0	-336.020	-337.320	-377.550	-377.900	-340.380	-341.780
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.000	30.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	8.500,00	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.500,00	9.500	38.500	0	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.500,00	-9.500	-38.500	0	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.000	30.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	8.500,00	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.500,00	9.500	38.500	0	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-8.500,00	-9.500	-38.500	0	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-8.500,00	-9.500	-38.500	0	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	0	0

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 51 B **Amt für Jugend, Schule, Sport**
Produkt P-060301 **Allgemeine Förderung von Erziehung in der Familie**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.790,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	6.000	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	230	240	0	240	240	240	240	240	240
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.790,00	230	6.240	0	6.240	6.240	6.240	6.240	6.240	6.240
- Personalauszahlungen	112.895,80	106.590	91.800	0	94.550	96.440	98.370	100.330	102.330	104.370
- Transferauszahlungen	10.198,28	5.200	10.400	0	10.400	10.400	10.400	10.400	10.400	10.400
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	715,27	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	123.809,35	111.790	102.200	0	104.950	106.840	108.770	110.730	112.730	114.770
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-114.019,35	-111.560	-95.960	0	-98.710	-100.600	-102.530	-104.490	-106.490	-108.530



Beratung und Unterstützung bei Vaterschaftsfeststellungen und Unterhaltsansprüchen, Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Beistandschaften, Übernahme und Führung von Amtsvormundschaften, Beurkundungen und Beglaubigungen, Mitfinanzierung der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle des Rheinsicht-Bergischen Kreises

BGB, KJHG, Adoptionsvermittlungsgesetz

ausreichende Beratung und Unterstützung von Hilfesuchenden, Aufzeigen von konkreten Lösungsmöglichkeiten; Geltendmachen und Durchsetzen von Unterhaltsansprüchen

Herbert Rijntjes

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
- Personalaufwendungen	126.945,96	166.460	161.570	165.090	167.500	169.960	172.470	175.030	177.640
- Bilanzielle Abschreibungen	140,00	280	132	132	132	64	0	0	0
- Transferaufwendungen	14.473,82	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	243,93	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	141.803,71	181.740	176.702	180.222	182.632	185.024	187.470	190.030	192.640
= Ordentliches Ergebnis	-141.803,71	-181.740	-176.702	-180.222	-182.632	-185.024	-187.470	-190.030	-192.640
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-141.803,71	-181.740	-176.702	-180.222	-182.632	-185.024	-187.470	-190.030	-192.640
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-141.803,71	-181.740	-176.702	-180.222	-182.632	-185.024	-187.470	-190.030	-192.640
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	13.040	13.040	13.040	13.040	13.040	13.040	13.040	13.040
= Ergebnis	-141.803,71	-194.780	-189.742	-193.262	-195.672	-198.064	-200.510	-203.070	-205.680

[illegible][illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 51 B **Amt für Jugend, Schule, Sport**
Produkt P-060302 **Kindschaftsrechtsangelegenheiten und Adoption**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
- Personalauszahlungen	126.605,22	130.570	122.810	0	126.330	128.740	131.200	133.710	136.270	138.880
- Transferauszahlungen	14.473,82	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	243,93	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	141.322,97	145.570	137.810	0	141.330	143.740	146.200	148.710	151.270	153.880
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-141.322,97	-145.570	-137.810	0	-141.330	-143.740	-146.200	-148.710	-151.270	-153.880



Jugendliche als Tatverdächtige im Ermittlungsverfahren werden umfassend beraten
für das verhandelnde Gericht wird ein aussagekräftiger Sozialbericht über die/den Angeklagte/n erstellt und
in der Verhandlung erläutert
Im Falle einer Verurteilung werden die verfügbaren Auflagen veranlasst.

Sicherstellung von ausreichender Beratung und Begleitung

Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII/KJHG, Jugendgerichtsgesetz

Herbert Rijntjes

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
- Personalaufwendungen	54.195,38	55.540	64.820	66.760	68.100	69.460	70.850	72.270	73.710
- Bilanzielle Abschreibungen	13,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	298,09	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	54.506,47	55.540	64.820	66.760	68.100	69.460	70.850	72.270	73.710
= Ordentliches Ergebnis	-54.506,47	-55.540	-64.820	-66.760	-68.100	-69.460	-70.850	-72.270	-73.710
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-54.506,47	-55.540	-64.820	-66.760	-68.100	-69.460	-70.850	-72.270	-73.710
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-54.506,47	-55.540	-64.820	-66.760	-68.100	-69.460	-70.850	-72.270	-73.710
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.710	3.710	3.710	3.710	3.710	3.710	3.710	3.710
= Ergebnis	-54.506,47	-59.250	-68.530	-70.470	-71.810	-73.170	-74.560	-75.980	-77.420

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	2.020	2.217	2.564	2.636	2.686	2.737	2.789	2.842	2.896
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	99	100	100	100	100	100	100	100	100
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	6	6	7	7	7	7	7	7	7

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 51 B **Amt für Jugend, Schule, Sport**
Produkt P-060303 **Jugendgerichtshilfe**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
- Personalauszahlungen	54.195,38	55.540	64.820	0	66.760	68.100	69.460	70.850	72.270	73.710
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	298,09	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.493,47	55.540	64.820	0	66.760	68.100	69.460	70.850	72.270	73.710
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-54.493,47	-55.540	-64.820	0	-66.760	-68.100	-69.460	-70.850	-72.270	-73.710

Kurzbeschreibung

Beratung von Personensorgeberechtigten bei drohender oder eingetretener Gefährdung des Kindeswohl; Planung und Durchführung von fachlich geeigneten ambulanten, teilstationären oder stationären Maßnahmen; Kontrolle und Abrechnung der Maßnahmen
Heranziehung der Personensorgeberechtigten zu den Kosten

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII/KJHG

Ziele

Steigerung der ambulanten Hilfen auf 55% (GPA Förderung)
Gewinnung von zwei Familienpflegestellen (§ 33 SGB VIII)

Budgetverantwortliche/r

Herbert Rijntjes

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Sonstige Transfererträge	157.923,50	91.300	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	350.709,93	235.050	618.270	618.270	618.270	618.270	618.270	618.270	618.270
= Ordentliche Erträge	508.633,43	326.350	714.270	714.270	714.270	714.270	714.270	714.270	714.270
- Personalaufwendungen	377.573,16	399.840	405.250	416.350	423.970	431.740	439.670	447.760	456.010
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.791,23	91.400	95.500	95.500	95.500	95.500	95.500	95.500	95.500
- Bilanzielle Abschreibungen	13,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	3.256.695,73	3.154.600	3.491.900	3.491.900	3.491.900	3.501.433	3.501.433	3.501.433	3.501.433
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.222,81	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	3.804.295,93	3.645.840	3.992.650	4.003.750	4.011.370	4.028.673	4.036.603	4.044.693	4.052.943
= Ordentliches Ergebnis	-3.295.662,50	-3.319.490	-3.278.380	-3.289.480	-3.297.100	-3.314.403	-3.322.333	-3.330.423	-3.338.673
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.295.662,50	-3.319.490	-3.278.380	-3.289.480	-3.297.100	-3.314.403	-3.322.333	-3.330.423	-3.338.673
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.295.662,50	-3.319.490	-3.278.380	-3.289.480	-3.297.100	-3.314.403	-3.322.333	-3.330.423	-3.338.673
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	28.560	28.560	28.560	28.560	28.560	28.560	28.560	28.560
= Ergebnis	-3.295.662,50	-3.348.050	-3.306.940	-3.318.040	-3.325.660	-3.342.963	-3.350.893	-3.358.983	-3.367.233

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	141.020	137.464	150.438	150.853	151.138	151.786	152.082	152.385	152.694
Personalaufwandsquote (PI 1) in %	%	10	11	10	10	11	11	11	11	11
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	339	335	330	327	323	321	313	310	307

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Sonstige Transfereinzahlungen	163.514,84	91.300	96.000	0	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	252.434,55	235.050	618.270	0	618.270	618.270	618.270	618.270	618.270	618.270
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	415.949,39	326.350	714.270	0	714.270	714.270	714.270	714.270	714.270	714.270
- Personalauszahlungen	377.216,60	371.010	373.770	0	384.870	392.490	400.260	408.190	416.280	424.530
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	266.021,44	91.400	95.500	0	95.500	95.500	95.500	95.500	95.500	95.500
- Transferauszahlungen	3.262.141,04	3.154.600	3.491.900	0	3.491.900	3.491.900	3.501.434	3.501.434	3.491.900	3.491.900
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.106,28	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.907.485,36	3.617.010	3.961.170	0	3.972.270	3.979.890	3.997.194	4.005.124	4.003.680	4.011.930
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.491.535,97	-3.290.660	-3.246.900	0	-3.258.000	-3.265.620	-3.282.924	-3.290.854	-3.289.410	-3.297.660

Kurzbeschreibung

Kinder, die seelisch behindert sind oder von seelischer Behinderung bedroht sind, erhalten nach erfolgter Diagnostik gezielte Hilfen in ambulanten oder teilstationären (Tagesgruppen) Maßnahmen

Ziele

Sicherstellung von angemessenen Hilfen

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII/KJHG

Budgetverantwortliche/r

Herbert Rijntjes

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
- Personalaufwendungen	42.220,85	43.010	66.820	68.810	70.180	71.590	73.020	74.480	75.970
- Transferaufwendungen	728.715,99	730.300	423.000	423.000	423.000	423.000	423.000	423.000	423.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	189,81	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	771.126,65	773.310	489.820	491.810	493.180	494.590	496.020	497.480	498.970
= Ordentliches Ergebnis	-771.126,65	-773.310	-489.820	-491.810	-493.180	-494.590	-496.020	-497.480	-498.970
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-771.126,65	-773.310	-489.820	-491.810	-493.180	-494.590	-496.020	-497.480	-498.970
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-771.126,65	-773.310	-489.820	-491.810	-493.180	-494.590	-496.020	-497.480	-498.970
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.830	5.830	5.830	5.830	5.830	5.830	5.830	5.830
= Ergebnis	-771.126,65	-779.140	-495.650	-497.640	-499.010	-500.420	-501.850	-503.310	-504.800

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	28.585	29.149	18.543	18.617	18.669	18.721	18.775	18.829	18.885
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	5	6	14	14	14	14	15	15	15
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	79	78	49	49	48	48	47	46	46

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	2,00	1,18	1,18	1,18	1,18	1,18	1,18	1,18
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	2,00	1,18	1,18	1,18	1,18	1,18	1,18	1,18

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
- Personalauszahlungen	42.220,85	43.010	66.820	0	68.810	70.180	71.590	73.020	74.480	75.970
- Transferauszahlungen	691.912,10	730.300	423.000	0	423.000	423.000	423.000	423.000	423.000	423.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	189,81	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	734.322,76	773.310	489.820	0	491.810	493.180	494.590	496.020	497.480	498.970
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-734.322,76	-773.310	-489.820	0	-491.810	-493.180	-494.590	-496.020	-497.480	-498.970

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 51 B **Amt für Jugend, Schule, Sport**
Produkt P-060306 **Unterhaltsvorschuss**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Sonstige Transfereinzahlungen	44.200,55	26.000	28.400	0	28.400	28.400	28.400	28.400	28.400	28.400
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	84.446,14	114.000	123.400	0	123.400	123.400	123.400	123.400	123.400	123.400
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	128.646,69	140.000	151.800	0	151.800	151.800	151.800	151.800	151.800	151.800
- Personalauszahlungen	64.121,40	64.230	66.170	0	68.140	69.500	70.890	72.310	73.750	75.220
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.762,67	11.900	12.320	0	12.320	12.320	12.320	12.320	12.320	12.320
- Transferauszahlungen	199.729,00	225.360	264.420	0	264.420	264.420	264.420	264.420	264.420	264.420
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	282.613,07	301.490	342.910	0	344.880	346.240	347.630	349.050	350.490	351.960
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-153.966,38	-161.490	-191.110	0	-193.080	-194.440	-195.830	-197.250	-198.690	-200.160



Finanzielle Unterstützung von Sportvereinen; Zuschüsse für Investitionen durch Sportvereine; Zusammenarbeit und Unterstützung des Sportsportverbandes

Ratsbeschlüsse

Sicherstellung des Breitensportangebots

Wilhelm Kemmerling

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	116.100,85	74.030	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200
= Ordentliche Erträge	116.100,85	74.030	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200
- Personalaufwendungen	2.894,15	4.530	4.700	4.790	4.850	4.910	4.970	5.030	5.100
- Transferaufwendungen	34.069,14	74.030	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	551,79	550	550	550	550	550	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	37.515,08	79.110	79.450	79.540	79.600	79.660	79.170	79.230	79.300
= Ordentliches Ergebnis	78.585,77	-5.080	-5.250	-5.340	-5.400	-5.460	-4.970	-5.030	-5.100
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	78.585,77	-5.080	-5.250	-5.340	-5.400	-5.460	-4.970	-5.030	-5.100
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	78.585,77	-5.080	-5.250	-5.340	-5.400	-5.460	-4.970	-5.030	-5.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	270	270	270	270	270	270	270	270
= Ergebnis	78.585,77	-5.350	-5.520	-5.610	-5.670	-5.730	-5.240	-5.300	-5.370

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	1.391	2.970	2.982	2.986	2.988	2.990	2.972	2.974	2.977
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	8	6	6	6	6	6	6	6	6
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	-8	1	1	1	1	1	0	0	0

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
--	------------------------	----------------	----------------	------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74.121,00	74.030	74.200	0	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.121,00	74.030	74.200	0	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200
- Personalauszahlungen	2.894,15	3.100	3.130	0	3.220	3.280	3.340	3.400	3.460	3.530
- Transferauszahlungen	49.656,00	74.030	74.200	0	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4,11	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.554,26	77.130	77.330	0	77.420	77.480	77.540	77.600	77.660	77.730
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.566,74	-3.100	-3.130	0	-3.220	-3.280	-3.340	-3.400	-3.460	-3.530

Amt 60

Bauverwaltungsamt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.124.813,69	1.097.350	1.114.072	1.061.152	1.002.507	982.696	981.884	978.311	975.399
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	398.163,89	416.950	544.200	538.301	532.294	527.671	521.884	516.332	510.737
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	723.414,04	673.650	1.305.300	1.235.300	1.235.300	1.235.300	1.235.300	1.235.300	1.235.300
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.738,74	80.410	89.950	89.950	89.950	89.950	89.950	89.950	89.950
+ Sonstige ordentliche Erträge	11.450,00	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	2.373.580,36	2.268.360	3.053.522	2.924.703	2.860.051	2.835.617	2.829.018	2.819.893	2.811.386
- Personalaufwendungen	1.372.966,16	1.596.620	1.615.770	1.661.240	1.692.460	1.724.320	1.756.790	1.789.900	1.823.680
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.433.593,66	2.617.060	3.304.900	3.029.500	3.029.500	3.029.500	3.029.500	3.029.500	3.029.500
- Bilanzielle Abschreibungen	1.777.274,78	1.725.400	1.759.734	1.634.660	1.555.048	1.514.235	1.499.074	1.489.699	1.476.217
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	338.340,81	250.130	321.080	321.080	321.080	321.080	321.080	321.080	321.080
= Ordentliche Aufwendungen	5.922.175,41	6.189.210	7.001.484	6.646.480	6.598.088	6.589.135	6.606.444	6.630.179	6.650.477
= Ordentliches Ergebnis	-3.548.595,05	-3.920.850	-3.947.962	-3.721.777	-3.738.037	-3.753.518	-3.777.426	-3.810.286	-3.839.091
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.089,09	122.800	98.900	75.700	52.700	29.600	6.500	0	0
= Finanzergebnis	-3.089,09	-122.800	-98.900	-75.700	-52.700	-29.600	-6.500	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.551.684,14	-4.043.650	-4.046.862	-3.797.477	-3.790.737	-3.783.118	-3.783.926	-3.810.286	-3.839.091
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.551.684,14	-4.043.650	-4.046.862	-3.797.477	-3.790.737	-3.783.118	-3.783.926	-3.810.286	-3.839.091
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.612.810	2.660.350	2.660.180	2.660.180	2.660.180	2.660.180	2.660.180	2.660.180
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	844.390	844.390	844.390	844.390	844.390	844.390	844.390	844.390
= Ergebnis	-3.551.684,14	-2.275.230	-2.230.902	-1.981.687	-1.974.947	-1.967.328	-1.968.136	-1.994.496	-2.023.301

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Amtssaldo entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	365	227	222	195	192	189	184	184	184
Aufwand je 1.000 Einwohner (Amtsebene)	€	219.641	267.729	297.223	283.074	280.403	279.204	278.987	279.632	280.392
Personalaufwandquote (PI 1) in % (Amtsebene)	%	23	26	23	25	26	26	27	27	27

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.600,92	106.460	106.420	0	104.260	102.100	102.100	102.100	102.100	102.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	448.495,50	617.630	600.350	0	600.350	600.350	600.350	598.850	598.850	598.850
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	690.163,89	673.650	1.305.300	0	1.235.300	1.235.300	1.235.300	1.235.300	1.235.300	1.235.300
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	90.533,20	80.410	89.950	0	89.950	89.950	89.950	89.950	89.950	89.950
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	40.768,45	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.378.561,96	1.478.150	2.102.020	0	2.029.860	2.027.700	2.027.700	2.026.200	2.026.200	2.026.200
- Personalauszahlungen	1.372.261,63	1.522.220	1.533.810	0	1.579.280	1.610.500	1.642.360	1.674.830	1.707.940	1.741.720
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.509.834,98	2.617.060	3.304.900	0	3.029.500	3.029.500	3.029.500	3.029.500	3.029.500	3.029.500
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	3.089,09	122.800	98.900	0	75.700	52.700	29.600	6.500	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	342.969,51	250.100	321.050	0	321.050	321.050	321.050	321.050	321.050	321.050
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.228.155,21	4.512.180	5.258.660	0	5.005.530	5.013.750	5.022.510	5.031.880	5.058.490	5.092.270
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.849.593,25	-3.034.030	-3.156.640	0	-2.975.670	-2.986.050	-2.994.810	-3.005.680	-3.032.290	-3.066.070
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	826.332,00	796.670	768.800	0	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	18.880
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	543.970,00	18.000	51.500	0	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	45.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.415.302,00	814.670	820.300	0	773.300	773.300	773.300	773.300	773.300	23.380
- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	648,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.448.317,10	814.670	817.800	0	786.800	1.086.800	786.800	786.800	786.800	36.880
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.589,68	2.400	54.000	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.451.554,78	817.070	871.800	0	793.800	1.093.800	793.800	793.800	793.800	43.880
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.036.252,78	-2.400	-51.500	0	-20.500	-320.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
IV01080202213 Baumaßnahme Sekundarschule												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	826.332,00	796.670	768.800	0	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	18.880	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	826.332,00	796.670	768.800	0	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	18.880	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.429.724,79	796.670	768.800	0	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	18.880	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.429.724,79	796.670	768.800	0	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	18.880	0	0
Saldo IV01080202213	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080204214 Löschwasserentnahmestellen "Im Rauschen Auel", "Brombach" und "Schalken"												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.660,00	0	31.000	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.660,00	0	31.000	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0
Saldo IV01080204214	-16.660,00	0	-31.000	0	0	-100.000	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
IV13040101228 Friedhofsverwaltung Wegebau alter Friedhof Overath												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0	0
Saldo IV13040101228	0,00	0	0	0	0	-200.000	0	0	0	0	0	0
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	543.970,00	18.000	51.500	0	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	45.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	588.970,00	18.000	51.500	0	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	0	0
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	648,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.932,31	18.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.589,68	2.400	54.000	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.169,99	20.400	72.000	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	583.800,01	-2.400	-20.500	0	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	- 1.036.252,78	-2.400	-51.500	0	-20.500	-320.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	0	0

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 60 B **Bauverwaltungsamt**
Produkt P-010802 **Gebäudemanagement**



Kurzbeschreibung

Bereitstellung, Erwerb und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken; Pachtverhältnisse; sonstiger Grundstücksverkehr; Mietverträge; Sicherstellung des notwendigen Grundeigentums für die Erfüllung städtischer Aufgaben; Bereitstellung von Gewerbe- und Wohnraum; Werterhaltung mit Wertsteigerung der vorhandenen Raumressourcen; Versorgung der städtischen Gebäude mit Strom, Gas, Wasser, Heizöl usw. einschl. der dazugehörenden Abrechnungen mit den Versorgungsträgern; Abrechnung der Nebenkosten mit den Mietern usw.

Auftragsgrundlage

GO, BGB, Straßen- und Wegegesetze NRW, Verträge

Ziele

Veräußerung von Grundbesitz zur Verschaffung zusätzlicher Liquidität; Bereitstellung und bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der städtischen Gebäude zur Wahrnehmung kommunaler Aufgaben, Aufwandsminderung; Werterhaltung

Budgetverantwortliche/r

Manfred Allmayer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	956.766,77	942.330	946.092	893.227	834.835	815.026	814.217	810.655	807.951
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120.633,44	132.500	257.500	257.500	257.500	257.500	257.500	257.500	257.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	720.614,52	673.650	1.305.300	1.235.300	1.235.300	1.235.300	1.235.300	1.235.300	1.235.300
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.738,74	77.520	86.935	86.935	86.935	86.935	86.935	86.935	86.935
+ Sonstige ordentliche Erträge	11.450,00	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.925.203,47	1.826.000	2.595.827	2.472.962	2.414.570	2.394.761	2.393.952	2.390.390	2.387.686
- Personalaufwendungen	1.081.873,55	1.270.550	1.281.610	1.317.430	1.342.040	1.367.140	1.392.730	1.418.840	1.445.460
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.430.718,38	2.612.160	3.300.000	3.024.600	3.024.600	3.024.600	3.024.600	3.024.600	3.024.600
- Bilanzielle Abschreibungen	1.514.354,62	1.497.590	1.498.699	1.375.162	1.308.568	1.273.330	1.259.931	1.253.681	1.250.633
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	331.728,74	250.130	321.080	321.080	321.080	321.080	321.080	321.080	321.080
= Ordentliche Aufwendungen	5.358.675,29	5.630.430	6.401.389	6.038.272	5.996.288	5.986.150	5.998.341	6.018.201	6.041.773
= Ordentliches Ergebnis	-3.433.471,82	-3.804.430	-3.805.562	-3.565.310	-3.581.718	-3.591.389	-3.604.389	-3.627.811	-3.654.087
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.089,09	122.800	98.900	75.700	52.700	29.600	6.500	0	0
= Finanzergebnis	-3.089,09	-122.800	-98.900	-75.700	-52.700	-29.600	-6.500	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.436.560,91	-3.927.230	-3.904.462	-3.641.010	-3.634.418	-3.620.989	-3.610.889	-3.627.811	-3.654.087
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.436.560,91	-3.927.230	-3.904.462	-3.641.010	-3.634.418	-3.620.989	-3.610.889	-3.627.811	-3.654.087
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.517.630	2.565.170	2.565.000	2.565.000	2.565.000	2.565.000	2.565.000	2.565.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	284.020	284.020	284.020	284.020	284.020	284.020	284.020	284.020
= Ergebnis	-3.436.560,91	-1.693.620	-1.623.312	-1.360.030	-1.353.438	-1.340.009	-1.329.909	-1.346.831	-1.373.107

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	198.753	225.860	253.809	239.356	236.925	235.682	235.274	235.773	236.655
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	20	23	20	22	22	23	23	24	24
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	353	169	162	134	132	129	124	124	125

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	3,19	3,99	3,99	3,99	3,99	3,99	3,99	3,99
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	21,50	20,75	20,75	20,75	20,75	20,75	20,75	20,75
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	24,69	24,74	24,74	24,74	24,74	24,74	24,74	24,74

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.480,00	104.360	104.320	0	102.160	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	119.871,69	132.500	257.500	0	257.500	257.500	257.500	257.500	257.500	257.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	686.082,72	673.650	1.305.300	0	1.235.300	1.235.300	1.235.300	1.235.300	1.235.300	1.235.300
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	90.533,20	77.520	86.935	0	86.935	86.935	86.935	86.935	86.935	86.935
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	40.736,52	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.043.704,13	988.030	1.754.055	0	1.681.895	1.679.735	1.679.735	1.679.735	1.679.735	1.679.735
- Personalauszahlungen	1.081.223,96	1.215.360	1.211.080	0	1.246.900	1.271.510	1.296.610	1.322.200	1.348.310	1.374.930
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.498.282,73	2.612.160	3.300.000	0	3.024.600	3.024.600	3.024.600	3.024.600	3.024.600	3.024.600
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	3.089,09	122.800	98.900	0	75.700	52.700	29.600	6.500	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	342.893,69	250.100	321.050	0	321.050	321.050	321.050	321.050	321.050	321.050
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.925.489,47	4.200.420	4.931.030	0	4.668.250	4.669.860	4.671.860	4.674.350	4.693.960	4.720.580
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.881.785,34	-3.212.390	-3.176.975	0	-2.986.355	-2.990.125	-2.992.125	-2.994.615	-3.014.225	-3.040.845
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	826.332,00	796.670	768.800	0	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	18.880
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	537.770,00	18.000	51.500	0	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.364.102,00	814.670	820.300	0	773.300	773.300	773.300	773.300	773.300	23.380
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	648,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.447.356,37	796.670	799.800	0	768.800	868.800	768.800	768.800	768.800	18.880
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.589,68	2.400	54.000	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.450.594,05	799.070	853.800	0	775.800	875.800	775.800	775.800	775.800	25.880
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.086.492,05	15.600	-33.500	0	-2.500	-102.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher bereitgestellt	Gesamtbedarf
IV01080202213 Baumaßnahme Sekundarschule												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	826.332,00	796.670	768.800	0	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	18.880	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	826.332,00	796.670	768.800	0	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	18.880	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.429.724,79	796.670	768.800	0	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	18.880	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.429.724,79	796.670	768.800	0	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	18.880	0	0

Mandant
Amt
Produkt

760
AMT 60 B
P-010802

Stadt Overath
Bauverwaltungsamt
Gebäudemanagement



222

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitetgestellt	Gesamt- bedarf
Saldo IV01080202213	- 1.603.392,79	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080204214 Löschwasserentnahmestellen "Im Rauschen Auel", "Brombach" und "Schalken"												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.660,00	0	31.000	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.660,00	0	31.000	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0
Saldo IV01080204214	-16.660,00	0	-31.000	0	0	-100.000	0	0	0	0	0	0
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	537.770,00	18.000	51.500	0	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	537.770,00	18.000	51.500	0	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	0	0
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	648,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	971,58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.589,68	2.400	54.000	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.209,26	2.400	54.000	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	533.560,74	15.600	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	- 1.086.492,05	15.600	-33.500	0	-2.500	-102.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0	0



Pflege und Unterhaltung der städt. Turnhallen und Sportanlagen

Bereitstellung eines bedarfsorientierten Soprtangebotes für Schulen und Vereine

Gremiensbeschlüsse

Manfred Allmayer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.431,00	8.440	8.431	8.431	8.431	8.431	8.431	8.431	8.431
= Ordentliche Erträge	8.431,00	8.440	8.431	8.431	8.431	8.431	8.431	8.431	8.431
- Personalaufwendungen	2.894,63	4.530	4.700	4.790	4.850	4.910	4.970	5.030	5.100
- Bilanzielle Abschreibungen	22.236,00	22.240	22.235	22.235	22.235	22.222	22.161	20.304	10.693
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4,19	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	25.134,82	26.770	26.935	27.025	27.085	27.132	27.131	25.334	15.793
= Ordentliches Ergebnis	-16.703,82	-18.330	-18.504	-18.594	-18.654	-18.701	-18.700	-16.903	-7.362
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.703,82	-18.330	-18.504	-18.594	-18.654	-18.701	-18.700	-16.903	-7.362
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-16.703,82	-18.330	-18.504	-18.594	-18.654	-18.701	-18.700	-16.903	-7.362
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	74.760	74.760	74.760	74.760	74.760	74.760	74.760	74.760
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	412.640	412.640	412.640	412.640	412.640	412.640	412.640	412.640
= Ergebnis	-16.703,82	-356.210	-356.384	-356.474	-356.534	-356.581	-356.580	-354.783	-345.242

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	932	16.439	16.445	16.448	16.451	16.452	16.452	16.385	16.028
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	12	17	17	18	18	18	18	20	32
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	2	36	36	35	35	34	33	33	31

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 60 B **Bauverwaltungsamt**
Produkt P-080101 **Turnhallen und Sportanlagen**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
- Personalauszahlungen	2.894,63	3.100	3.130	0	3.220	3.280	3.340	3.400	3.460	3.530
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4,19	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.898,82	3.100	3.130	0	3.220	3.280	3.340	3.400	3.460	3.530
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.898,82	-3.100	-3.130	0	-3.220	-3.280	-3.340	-3.400	-3.460	-3.530

Kurzbeschreibung

Förderung des Wohnungsbaus entsprechend der verschiedenen Förderprogramme;
Leistungen zur Sicherung der Zweckbestimmung der geförderten Wohnungen einschl. Bestands- und
Besatzungskontrolle

Ziele

Bearbeitung der Anträge auf Wohnberechtigung (Wohnberechtigungsschein) innerhalb von 5 Tagen nach vollständiger Antragsabgabe

Auftragsgrundlage

Wohnungsbindungsgesetz, Wohnraumförderungsgesetz

Budgetverantwortliche/r

Manfred Allmayer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.464,20	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	130	245	245	245	245	245	245	245
= Ordentliche Erträge	2.464,20	1.630	1.745	1.745	1.745	1.745	245	245	245
- Personalaufwendungen	29.186,04	40.690	45.540	46.870	47.780	48.720	49.670	50.630	51.610
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21,37	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	29.207,41	40.690	45.540	46.870	47.780	48.720	49.670	50.630	51.610
= Ordentliches Ergebnis	-26.743,21	-39.060	-43.795	-45.125	-46.035	-46.975	-49.425	-50.385	-51.365
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-26.743,21	-39.060	-43.795	-45.125	-46.035	-46.975	-49.425	-50.385	-51.365
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-26.743,21	-39.060	-43.795	-45.125	-46.035	-46.975	-49.425	-50.385	-51.365
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.060	1.060	1.060	1.060	1.060	1.060	1.060	1.060
= Ergebnis	-26.743,21	-40.120	-44.855	-46.185	-47.095	-48.035	-50.485	-51.445	-52.425

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	1.083	1.562	1.743	1.793	1.827	1.862	1.898	1.934	1.970
Personalaufwandsquote (PI 1) in %	%	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	3	4	4	5	5	5	5	5	5

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 60 B **Bauverwaltungsamt**
Produkt P-100401 **Dienstleistung zur Wohnungsbauförderung und Wohnraumsicherung**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.424,20	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	130	245	0	245	245	245	245	245	245
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.424,20	1.630	1.745	0	1.745	1.745	1.745	245	245	245
- Personalauszahlungen	29.173,06	31.400	44.600	0	45.930	46.840	47.780	48.730	49.690	50.670
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	21,37	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.194,43	31.400	44.600	0	45.930	46.840	47.780	48.730	49.690	50.670
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.770,23	-29.770	-42.855	0	-44.185	-45.095	-46.035	-48.485	-49.445	-50.425

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 60 B **Bauverwaltungsamt**
Produkt P-130101 **Natur u. Landsch, öffentl.Grün**



Kurzbeschreibung

Pflege und Erhaltung der öffentlichen Park- und Gartenanlagen; Aufstellung von Ruhebänken bzw. Sitzgruppen, Hinweisbeschilderung; Unterhaltung von Grünflächen im öffentlichen Verkehrsraum; Entwicklung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen; Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in Natur und Landschaft; Gestaltung und Erhalt öffentlicher Grünflächen; Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes

Auftragsgrundlage

Dienstanweisung des Bürgermeisters
 Rats- und Ausschussbeschlüsse
 Straßen- und Wegegesetz NW
 Landesforstgesetz

Ziele

Erhalt des Freizeit- und Erholungsangebotes; Erhalt und Steigerung ökologischer Effekte; Klimaverbesserung; Stadtbildpflege

Budgetverantwortliche/r

Manfred Allmayer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	155.942,00	143.170	155.904	155.893	155.891	155.889	155.888	155.877	155.669
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.470	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480
= Ordentliche Erträge	155.942,00	144.640	157.384	157.373	157.371	157.369	157.368	157.357	157.149
- Personalaufwendungen	16.187,31	19.110	10.168	10.368	10.508	10.648	10.788	10.938	11.088
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.386,85	0	0	0	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	204.095,50	171.970	204.067	204.053	204.052	204.050	204.049	204.020	203.727
= Ordentliche Aufwendungen	221.669,66	191.080	214.235	214.421	214.560	214.698	214.837	214.958	214.815
= Ordentliches Ergebnis	-65.727,66	-46.440	-56.851	-57.048	-57.189	-57.329	-57.469	-57.601	-57.666
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-65.727,66	-46.440	-56.851	-57.048	-57.189	-57.329	-57.469	-57.601	-57.666
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-65.727,66	-46.440	-56.851	-57.048	-57.189	-57.329	-57.469	-57.601	-57.666
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20.250	20.250	20.250	20.250	20.250	20.250	20.250	20.250
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	39.570	39.570	39.570	39.570	39.570	39.570	39.570	39.570
= Ergebnis	-65.727,66	-65.760	-76.171	-76.368	-76.509	-76.649	-76.789	-76.921	-76.986

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	8.217	8.629	9.495	9.502	9.507	9.512	9.518	9.522	9.517
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	7	10	5	5	5	5	5	5	5
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	7	7	8	8	7	7	7	7	7

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-------------	---------	------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	0,18	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.470	1.480	0	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.470	1.480	0	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480
- Personalauszahlungen	16.187,31	16.080	6.918	0	7.118	7.258	7.398	7.538	7.688	7.838
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.791,34	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.978,65	16.080	6.918	0	7.118	7.258	7.398	7.538	7.688	7.838
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.978,65	-14.610	-5.438	0	-5.638	-5.778	-5.918	-6.058	-6.208	-6.358
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	960,73	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	960,73	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-960,73	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	960,73	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	960,73	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-960,73	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-960,73	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.120,92	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	325.840,18	483.630	341.350	0	341.350	341.350	341.350	341.350	341.350	341.350
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.290	1.290	0	1.290	1.290	1.290	1.290	1.290	1.290
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	327.961,10	487.020	344.740	0	344.740	344.740	344.740	344.740	344.740	344.740
- Personalauszahlungen	242.782,67	256.280	268.082	0	276.112	281.612	287.232	292.962	298.792	304.752
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	760,91	4.900	4.900	0	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	50,26	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	243.593,84	261.180	272.982	0	281.012	286.512	292.132	297.862	303.692	309.652
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.367,26	225.840	71.758	0	63.728	58.228	52.608	46.878	41.048	35.088
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	18.000	18.000	0	18.000	218.000	18.000	18.000	18.000	18.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	18.000	18.000	0	18.000	218.000	18.000	18.000	18.000	18.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-18.000	-18.000	0	-18.000	-218.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitetgestellt	Gesamt- bedarf
IV13040101228 Friedhofsverwaltung Wegebau alter Friedhof Overath												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0	0
Saldo IV13040101228	0,00	0	0	0	0	-200.000	0	0	0	0	0	0
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	18.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	18.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-18.000	-18.000	0	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0,00	-18.000	-18.000	0	-18.000	-218.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	0	0

Amt 61

Planungs- und Bauordnungsamt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.964,00	2.980	2.966	2.963	2.940	2.940	2.940	2.940	2.940
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	226.230,57	178.400	181.400	181.400	181.400	181.400	181.400	181.400	181.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.781,50	24.100	23.490	23.490	23.490	23.490	23.490	23.490	23.490
+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.057,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Erträge	237.929,07	210.480	212.856	212.853	212.830	212.830	212.830	212.830	212.830
- Personalaufwendungen	658.412,09	767.037	779.900	782.670	760.440	775.230	790.330	805.720	821.410
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.479,02	55.300	58.300	58.300	58.300	58.300	58.300	58.300	58.300
- Bilanzielle Abschreibungen	1.459,26	1.210	925	334	233	118	65	10	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.519,87	32.800	32.800	32.800	32.800	32.800	32.800	32.800	32.800
= Ordentliche Aufwendungen	726.870,24	856.347	871.925	874.104	851.773	866.448	881.495	896.830	912.510
= Ordentliches Ergebnis	-488.941,17	-645.867	-659.069	-661.251	-638.943	-653.618	-668.665	-684.000	-699.680
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-488.941,17	-645.867	-659.069	-661.251	-638.943	-653.618	-668.665	-684.000	-699.680
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-488.941,17	-645.867	-659.069	-661.251	-638.943	-653.618	-668.665	-684.000	-699.680
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	56.910	56.910	56.910	56.910	56.910	56.910	56.910	56.910
= Ergebnis	-488.941,17	-702.777	-715.979	-718.161	-695.853	-710.528	-725.575	-740.910	-756.590

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Amtssaldo entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	50	70	71	71	68	68	68	68	69
Aufwand je 1.000 Einwohner (Amtsebene)	€	26.944	34.166	34.749	34.830	33.995	34.544	35.107	35.681	36.267
Personalaufwandquote (PI 1) in % (Amtsebene)	%	91	90	89	90	89	89	90	90	90

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	0,65	0,91	0,91	0,91	0,91	0,91	0,91	0,91
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	8,87	9,13	9,13	9,13	9,13	9,13	9,13	9,13
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	9,52	10,04	10,04	10,04	10,04	10,04	10,04	10,04

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	437,00	2.950	2.940	0	2.940	2.940	2.940	2.940	2.940	2.940
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	214.113,51	178.400	181.400	0	181.400	181.400	181.400	181.400	181.400	181.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.467,10	24.100	23.490	0	23.490	23.490	23.490	23.490	23.490	23.490
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.581,60	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	228.609,21	210.450	212.830	0	212.830	212.830	212.830	212.830	212.830	212.830
- Personalauszahlungen	658.412,09	707.920	709.040	0	730.170	744.680	759.470	774.570	789.960	805.650
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.014,06	55.300	58.300	0	58.300	58.300	58.300	58.300	58.300	58.300
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	28.179,10	32.800	32.800	0	32.800	32.800	32.800	32.800	32.800	32.800
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	729.605,25	796.020	800.140	0	821.270	835.780	850.570	865.670	881.060	896.750
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-500.996,04	-585.570	-587.310	0	-608.440	-622.950	-637.740	-652.840	-668.230	-683.920
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	62.500	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	62.500	0	0
- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	8.615,73	20.000	34.800	0	31.800	53.000	25.000	25.000	25.000	25.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	125.000	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.615,73	20.000	34.800	0	31.800	53.000	25.000	150.000	25.000	25.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.615,73	-20.000	-34.800	0	-31.800	-53.000	-25.000	-87.500	-25.000	-25.000

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
IV090101217 Städtebauliche Planungen Ökopool												
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	8.615,73	20.000	34.800	0	31.800	53.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.615,73	20.000	34.800	0	31.800	53.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0
Saldo IV090101217	-8.615,73	-20.000	-34.800	0	-31.800	-53.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	62.500	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	62.500	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	125.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	125.000	0	0	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	0	0	0	0	0	0	-62.500	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-8.615,73	-20.000	-34.800	0	-31.800	-53.000	-25.000	-87.500	-25.000	-25.000	0	0

Kurzbeschreibung

Darstellung der sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebenden Art der Beschmutzung für das gesamte Stadtgebiet;
 Vorlage für die Entwicklung von Bebauungs-, Flächennutzungsplänen und städtebaulichen Satzungen
 Städtebauförderung; Abschluss und Durchführung von Erschließungsverträgen; Vorbereitung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung;
 Sicherung der durch Bauleitplanung beabsichtigten städtebaulichen Zielsetzungen

Auftragsgrundlage

GO, BauGB, Landschaftsgesetz, Ratsbeschlüsse,
 Förderrichtlinien, Bebauungspläne, Flächennutzungsplan

Ziele

Steuerung der städtebaulichen Entwicklung der Stadt mittels Bebauungsplänen und anderen planungsrechtlichen Instrumenten; Gewährleistung der Infrastruktur und des Schutzes des Ortsbildes; Gewährleistung der Belange von Umwelt-, Klima- und Landschaftsschutz u.a. durch die Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeiten regenerativer Energien; Ausgleich von öffentlichen und privaten Belangen; Entwicklung neuer Baugebiete

Budgetverantwortliche/r

Kerstin Tillmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.050	2.940	2.940	2.940	2.940	2.940	2.940	2.940
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.115,43	6.550	10.590	10.590	10.590	10.590	10.590	10.590	10.590
= Ordentliche Erträge	4.115,43	8.600	16.530	16.530	16.530	16.530	16.530	16.530	16.530
- Personalaufwendungen	184.193,30	211.167	312.440	321.690	328.040	334.500	341.110	347.840	354.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.163,33	47.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
- Bilanzielle Abschreibungen	435,50	430	345	193	194	118	65	10	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.062,43	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800
= Ordentliche Aufwendungen	241.854,56	290.397	394.585	403.683	410.034	416.418	422.975	429.650	436.500
= Ordentliches Ergebnis	-237.739,13	-281.797	-378.055	-387.153	-393.504	-399.888	-406.445	-413.120	-419.970
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-237.739,13	-281.797	-378.055	-387.153	-393.504	-399.888	-406.445	-413.120	-419.970
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-237.739,13	-281.797	-378.055	-387.153	-393.504	-399.888	-406.445	-413.120	-419.970
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.570	16.570	16.570	16.570	16.570	16.570	16.570	16.570
= Ergebnis	-237.739,13	-298.367	-394.625	-403.723	-410.074	-416.458	-423.015	-429.690	-436.540

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	8.965	11.484	15.382	15.722	15.960	16.199	16.444	16.694	16.950
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	76	73	79	80	80	80	81	81	81
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	24	30	39	40	40	40	40	40	40

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
-------------	---------	------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	0,20	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	2,17	4,08	4,08	4,08	4,08	4,08	4,08	4,08
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	2,37	4,18	4,18	4,18	4,18	4,18	4,18	4,18

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.050	2.940	0	2.940	2.940	2.940	2.940	2.940	2.940
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.000	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.312,46	6.550	10.590	0	10.590	10.590	10.590	10.590	10.590	10.590
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.312,46	8.600	16.530	0	16.530	16.530	16.530	16.530	16.530	16.530
- Personalauszahlungen	184.193,30	205.880	308.380	0	317.630	323.980	330.440	337.050	343.780	350.640
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	36.409,20	47.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	24.721,66	31.800	31.800	0	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	245.324,16	284.680	390.180	0	399.430	405.780	412.240	418.850	425.580	432.440
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-240.011,70	-276.080	-373.650	0	-382.900	-389.250	-395.710	-402.320	-409.050	-415.910
- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	8.615,73	20.000	34.800	0	31.800	53.000	25.000	25.000	25.000	25.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.615,73	20.000	34.800	0	31.800	53.000	25.000	25.000	25.000	25.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.615,73	-20.000	-34.800	0	-31.800	-53.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
IV090101217 Städtebauliche Planungen Ökopool												
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	8.615,73	20.000	34.800	0	31.800	53.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.615,73	20.000	34.800	0	31.800	53.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0
Saldo IV090101217	-8.615,73	-20.000	-34.800	0	-31.800	-53.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-8.615,73	-20.000	-34.800	0	-31.800	-53.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0



Ordnung von Baugebieten für eine angepasste Nutzung durch Bildung und Bewertung von nutzbaren Grundstücken

Verwirklichung eines Bebauungsplanes oder aus Gründen einer geordneten städtebaulichen Entwicklung zur Verwirklichung der innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils zulässigen Nutzung.

BauGB; Durchführungsverordnung zum Baugesetzbuch

Kerstin Tillmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27,00	30	26	23	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	27,00	30	26	23	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	117,00	0	98	23	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	117,00	0	98	23	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-90,00	30	-72	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-90,00	30	-72	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-90,00	30	-72	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-90,00	30	-72	0	0	0	0	0	0

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	4	–	4	1	–	–	–	–	–
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	0	-0	0	-0	–	–	–	–	–

[illegible]

Mandant
Amt
Produkt

760
AMT 61 B
P-100201

Stadt Overath
Planungs- und Bauordnungsamt
Dienstleistungen der Bauaufsicht



Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Bauanträgen und Überwachung der Ausführung; Beratung der Bauherren; Bearbeitung von Freistellungsverfahren und Bauvoranfragen; Wahrung der bauordnungs- und bauplanerischen Bestimmungen

Auftragsgrundlage

Bauordnung, Landschaftsgesetze, Ratsbeschlüsse

Ziele

Rechtssichere Prüfung und Erteilung von Baugenehmigungen; Kontrolle der Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften; Erfassung und ordnungsbehördliches Einschreiten gegen illegale Bauten; Beratung von Architekten und Bauherren im Sinne einer rechtssicheren Antragsstellung und des Einfügens in das Ortsbild;

Weitere Optimierung der Bearbeitungszeiten;

Durchführung von Mediationen zur Abwendung von Klageverfahren

Budgetverantwortliche/r

Kerstin Tillmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.937,00	900	0	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	226.020,75	178.000	178.000	178.000	178.000	178.000	178.000	178.000	178.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.666,07	17.550	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.057,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Erträge	233.576,82	201.450	195.900	195.900	195.900	195.900	195.900	195.900	195.900
- Personalaufwendungen	459.195,96	535.680	447.160	440.240	411.360	419.380	427.560	435.900	444.410
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.315,69	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
- Bilanzielle Abschreibungen	906,76	780	482	118	39	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.454,59	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	469.873,00	545.460	456.642	449.358	420.399	428.380	436.560	444.900	453.410
= Ordentliches Ergebnis	-236.296,18	-344.010	-260.742	-253.458	-224.499	-232.480	-240.660	-249.000	-257.510
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-236.296,18	-344.010	-260.742	-253.458	-224.499	-232.480	-240.660	-249.000	-257.510
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-236.296,18	-344.010	-260.742	-253.458	-224.499	-232.480	-240.660	-249.000	-257.510
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	38.750	38.750	38.750	38.750	38.750	38.750	38.750	38.750
= Ergebnis	-236.296,18	-382.760	-299.492	-292.208	-263.249	-271.230	-279.410	-287.750	-296.260

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	17.418	21.856	18.533	18.261	17.177	17.476	17.782	18.094	18.412
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	98	98	98	98	98	98	98	98	98
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	24	38	30	29	26	26	26	27	27

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	0,20	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	6,40	5,05	5,05	5,05	5,05	5,05	5,05	5,05
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	6,60	5,48	5,48	5,48	5,48	5,48	5,48	5,48

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.937,00	900	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	213.548,07	178.000	178.000	0	178.000	178.000	178.000	178.000	178.000	178.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.154,64	17.550	12.900	0	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.581,60	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	225.231,31	201.450	195.900	0	195.900	195.900	195.900	195.900	195.900	195.900
- Personalauszahlungen	459.195,96	485.610	384.300	0	395.740	403.600	411.620	419.800	428.140	436.650
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.315,69	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.454,59	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	468.966,24	494.610	393.300	0	404.740	412.600	420.620	428.800	437.140	445.650
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-243.734,93	-293.160	-197.400	0	-208.840	-216.700	-224.720	-232.900	-241.240	-249.750

Kurzbeschreibung

Erhalt und Schutz des örtlichen Kulturerbes für nachfolgende Generationen; Sicherstellung der Beachtung der Belange des Denkmalschutzes; Schutz und Erhalt denkmalgeschützter Objekte

Auftragsgrundlage

BauGB, Denkmalschutzgesetz

Ziele

Erhalt der historischen Bausubstanz zur Wahrung des Ortsbildes und der Bewahrung alter Bautechniken;
Erhalt von identitätsstiftenden Strukturen in Ortsteilen, Ensembles oder bei Solitärbauten

Budgetverantwortliche/r

Kerstin Tillmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	209,82	400	400	400	400	400	400	400	400
= Ordentliche Erträge	209,82	400	400	400	400	400	400	400	400
- Personalaufwendungen	15.022,83	20.190	20.300	20.740	21.040	21.350	21.660	21.980	22.300
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300	300	300	300	300	300	300	300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2,85	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	15.025,68	20.490	20.600	21.040	21.340	21.650	21.960	22.280	22.600
= Ordentliches Ergebnis	-14.815,86	-20.090	-20.200	-20.640	-20.940	-21.250	-21.560	-21.880	-22.200
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-14.815,86	-20.090	-20.200	-20.640	-20.940	-21.250	-21.560	-21.880	-22.200
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-14.815,86	-20.090	-20.200	-20.640	-20.940	-21.250	-21.560	-21.880	-22.200
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.590	1.590	1.590	1.590	1.590	1.590	1.590	1.590
= Ergebnis	-14.815,86	-21.680	-21.790	-22.230	-22.530	-22.840	-23.150	-23.470	-23.790

[illegible][illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.500,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	565,44	400	400	0	400	400	400	400	400	400
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.934,56	400	400	0	400	400	400	400	400	400

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
- Personalauszahlungen	15.022,83	16.430	16.360	0	16.800	17.100	17.410	17.720	18.040	18.360
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	289,17	300	300	0	300	300	300	300	300	300
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2,85	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.314,85	16.730	16.660	0	17.100	17.400	17.710	18.020	18.340	18.660
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.249,41	-16.330	-16.260	0	-16.700	-17.000	-17.310	-17.620	-17.940	-18.260
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	62.500	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	62.500	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	125.000	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	125.000	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	-62.500	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	62.500	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	62.500	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	125.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	125.000	0	0	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	0	0	0	0	0	0	-62.500	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	-62.500	0	0	0	0

Amt 68

Baubetriebsamt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	320.764,07	316.420	315.566	315.449	313.231	298.690	298.627	298.304	297.491
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	765.470,35	746.220	764.340	764.292	763.280	758.717	758.651	758.583	757.492
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.261,83	7.300	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.000,16	4.740	5.095	5.095	5.095	5.095	5.095	5.095	5.095
+ Sonstige ordentliche Erträge	112.547,90	112.200	112.392	112.132	110.837	110.312	110.307	110.305	109.841
= Ordentliche Erträge	1.216.044,31	1.186.880	1.204.893	1.204.468	1.199.943	1.180.314	1.180.180	1.179.787	1.177.419
- Personalaufwendungen	1.244.465,20	1.441.055	1.609.338	1.657.308	1.690.258	1.723.848	1.758.118	1.793.078	1.828.738
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.673.029,04	2.291.227	2.753.665	2.428.665	2.456.665	2.413.665	2.413.665	2.413.665	2.413.665
- Bilanzielle Abschreibungen	3.096.505,16	2.854.870	2.784.400	2.661.920	2.492.476	2.371.071	2.249.520	2.198.332	2.175.160
- Transferaufwendungen	169.371,00	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	128.786,78	160.850	148.000	141.500	141.500	141.500	141.500	141.500	141.500
= Ordentliche Aufwendungen	6.312.157,18	6.957.002	7.504.403	7.098.393	6.989.899	6.859.084	6.771.803	6.755.575	6.768.063
= Ordentliches Ergebnis	-5.096.112,87	-5.770.122	-6.299.510	-5.893.925	-5.789.956	-5.678.770	-5.591.623	-5.575.788	-5.590.644
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.096.112,87	-5.770.122	-6.299.510	-5.893.925	-5.789.956	-5.678.770	-5.591.623	-5.575.788	-5.590.644
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-5.096.112,87	-5.770.122	-6.299.510	-5.893.925	-5.789.956	-5.678.770	-5.591.623	-5.575.788	-5.590.644
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	688.030	708.790	708.790	708.790	708.790	708.790	708.790	708.790
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	456.790	456.790	456.620	456.620	456.620	456.620	456.620	456.620
= Ergebnis	-5.096.112,87	-5.538.882	-6.047.510	-5.641.755	-5.537.786	-5.426.600	-5.339.453	-5.323.618	-5.338.474

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Amtssaldo entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	523	554	603	555	538	521	499	491	486
Aufwand je 1.000 Einwohner (Amtsebene)	€	233.983	277.358	297.837	282.642	278.583	273.689	270.424	269.816	270.284
Personalaufwandquote (PI 1) in % (Amtsebene)	%	20	21	21	23	24	25	26	27	27

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.888,21	11.000	28.100	0	28.100	28.100	28.100	28.100	28.100	28.100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.629,28	7.300	7.500	0	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.880,51	4.740	5.095	0	5.095	5.095	5.095	5.095	5.095	5.095
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.898,00	23.040	40.695	0	40.695	40.695	40.695	40.695	40.695	40.695
- Personalauszahlungen	1.243.832,88	1.443.725	1.603.018	0	1.650.988	1.683.938	1.717.528	1.751.798	1.786.758	1.822.418
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.754.882,25	2.291.227	2.753.665	0	2.428.665	2.456.665	2.413.665	2.413.665	2.413.665	2.413.665
- Transferauszahlungen	254.056,50	209.000	209.000	0	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	132.610,19	143.600	148.000	0	141.500	141.500	141.500	141.500	141.500	141.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.385.381,82	4.087.552	4.713.683	0	4.430.153	4.491.103	4.481.693	4.515.963	4.550.923	4.586.583
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.332.483,82	-4.064.512	-4.672.988	0	-4.389.458	-4.450.408	-4.440.998	-4.475.268	-4.510.228	-4.545.888
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	3.137.002,19	2.676.310	669.393	0	0	0	0	879.800	219.500	0
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	57.140,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	436.420	0	503.800	265.000	140.000	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.194.142,19	2.676.310	1.105.813	0	503.800	265.000	140.000	879.800	219.500	0
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	3.511,80	5.000	25.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.772.269,89	3.244.040	1.630.730	0	824.300	694.500	542.300	1.049.560	273.265	14.500
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	62.989,95	90.013	119.600	0	217.000	367.200	118.600	156.000	356.200	234.800
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.838.771,64	3.339.053	1.775.330	0	1.046.300	1.066.700	665.900	1.210.560	634.465	254.300
= Saldo aus Investitionstätigkeit	355.370,55	-662.743	-669.517	0	-542.500	-801.700	-525.900	-330.760	-414.965	-254.300

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitetgestellt	Gesamt- bedarf
IV01050201212 Fahrzeuge Bauhof												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	145.000	0	0	155.000	140.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	145.000	0	0	155.000	140.000	0	0
Saldo IV01050201212	0,00	0	0	0	0	-145.000	0	0	-155.000	-140.000	0	0
IV12010101219 Neubau öffentlicher Verkehrsflächen/-anlagen- Ausbau Voßwinkler Straße (KAG Maßnahme)												
Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	265.000	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	265.000	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	380.000	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	380.000	0	0	0	0	0	0

[illegible]

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
IV13030101227 Hochwasserschutzmaßnahme Holzbach-Dresbach												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	61.000	16.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	61.000	16.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo IV13030101227	0,00	-61.000	-16.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	21.502,19	0	0	0	0	0	0	879.800	219.500	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	57.140,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	436.420	0	349.800	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	78.642,19	0	436.420	0	349.800	0	0	879.800	219.500	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	3.511,80	5.000	25.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	150.787,84	34.600	801.550	0	604.300	14.500	14.500	1.049.560	273.265	14.500	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	62.989,95	90.013	119.600	0	217.000	222.200	118.600	156.000	201.200	94.800	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	217.289,59	129.613	946.150	0	826.300	241.700	138.100	1.210.560	479.465	114.300	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-138.647,40	-129.613	-509.730	0	-476.500	-241.700	-138.100	-330.760	-259.965	-114.300	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	355.370,55	-662.743	-669.517	0	-542.500	-801.700	-525.900	-330.760	-414.965	-254.300	0	0

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 68 B **Baubetriebsamt**
Produkt P-010502 **Bauhof**



Kurzbeschreibung

Unterhaltungsleistungen an Straßen, Grün- und Sportanlagen und sonstigen städtischen Grundstücken

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherung auf allen öffentlichen Verkehrsflächen/ -Anlagen; Unterhaltung und Werterhaltung des Straßennetzes im Rahmen der finanziellen Mittel; Kostenbewusste Erhaltung und Pflege aller öffentlichen Grünanlagen und Friedhöfe im Stadtgebiet, sowie Sicherstellung des Bestattungswesens Stadtbildpflege; den hohen Sicherheitsstandard auf KSP und Sportstätten, trotz sinkender Mittel gewährleisten; Aufwandsminderung allgemein

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Dienstanweisungen

Budgetverantwortliche/r

Markus Funke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.562,00	61.570	59.266	59.180	58.321	51.521	51.480	51.308	50.505
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.261,83	7.300	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.598,77	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
+ Sonstige ordentliche Erträge	-38,08	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	79.384,52	70.470	68.366	68.280	67.421	60.621	60.580	60.408	59.605
- Personalaufwendungen	1.089.405,20	1.232.985	1.225.570	1.262.240	1.287.420	1.313.100	1.339.300	1.366.020	1.393.280
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180.491,48	284.050	297.850	277.850	277.850	277.850	277.850	277.850	277.850
- Bilanzielle Abschreibungen	147.019,81	143.080	149.433	136.448	141.492	122.308	93.520	87.172	83.474
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.704,37	130.150	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
= Ordentliche Aufwendungen	1.511.620,86	1.790.265	1.782.853	1.786.538	1.816.762	1.823.258	1.820.670	1.841.042	1.864.604
= Ordentliches Ergebnis	-1.432.236,34	-1.719.795	-1.714.487	-1.718.258	-1.749.341	-1.762.637	-1.760.090	-1.780.634	-1.804.999
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.432.236,34	-1.719.795	-1.714.487	-1.718.258	-1.749.341	-1.762.637	-1.760.090	-1.780.634	-1.804.999
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.432.236,34	-1.719.795	-1.714.487	-1.718.258	-1.749.341	-1.762.637	-1.760.090	-1.780.634	-1.804.999
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	687.870	708.630	708.630	708.630	708.630	708.630	708.630	708.630
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	114.750	114.750	114.580	114.580	114.580	114.580	114.580	114.580
= Ergebnis	-1.432.236,34	-1.146.675	-1.120.607	-1.124.208	-1.155.291	-1.168.587	-1.166.040	-1.186.584	-1.210.949

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	56.034	71.269	70.992	71.123	72.254	72.497	72.400	73.162	74.044
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	72	69	69	71	71	72	74	74	75
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	147	115	112	111	112	112	109	109	110

overath

[illegible][illegible]

Mandant
Amt
Produkt

760
AMT 68 B
P-010502

Stadt Overath
Baubetriebsamt
Bauhof



Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.900,43	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	58.471,83	38.013	63.400	0	171.000	159.200	118.600	122.000	141.200	94.800	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	73.372,26	43.013	68.400	0	176.000	164.200	123.600	127.000	146.200	99.800	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-66.232,26	-43.013	-68.400	0	-176.000	-164.200	-123.600	-127.000	-146.200	-99.800	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-66.232,26	-43.013	-68.400	0	-176.000	-309.200	-123.600	-127.000	-301.200	-239.800	0	0

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Kontrolle der Straßen; Durchführung der Beitragserhebung nach BauGB, Planung, Durchführung und Organisation des Straßenbaues, Ablösung der Stellplatzpflicht, Aufgaben bzgl. der straßenrechtlichen Verfahren zur Widmung von Straßen und Wegen; Hausnummernvergabe, Instandhaltung des Straßen- und Wegenetzes, Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht, Unterhaltung der Nebenanlagen; Ausbau der Infrastruktur, Beschilderungen und Fahrbahnmarkierungen, sonstige verkehrliche Planungen

Auftragsgrundlage

Landesstraßengesetz NRW, Straßen- und Wegenetz, BauGB, Kommunalabgabengesetz, Bebauungspläne, Stadtrat und Ausschüsse

Ziele

Unterhaltung und Werterhaltung des Straßennetzes im Rahmen der finanziellen Mittel; Gewährleistung der Verkehrssicherung auf allen öffentlichen Verkehrsflächen/-Anlagen

Budgetverantwortliche/r

Markus Funke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	255.813,07	254.460	255.911	255.900	254.752	247.011	247.003	246.996	246.986
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	765.479,83	746.220	764.340	764.292	763.280	758.717	758.651	758.583	757.492
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.401,39	2.220	2.575	2.575	2.575	2.575	2.575	2.575	2.575
+ Sonstige ordentliche Erträge	112.585,98	112.200	112.392	112.132	110.837	110.312	110.307	110.305	109.841
= Ordentliche Erträge	1.136.280,27	1.115.100	1.135.218	1.134.899	1.131.444	1.118.615	1.118.536	1.118.459	1.116.894
- Personalaufwendungen	134.892,16	186.170	376.020	387.170	394.830	402.630	410.590	418.720	427.010
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.453.008,09	1.816.477	2.195.115	1.890.115	1.918.115	1.875.115	1.875.115	1.875.115	1.875.115
- Bilanzielle Abschreibungen	2.930.873,70	2.693.300	2.619.502	2.511.677	2.339.472	2.241.453	2.150.520	2.108.725	2.091.591
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.156,74	200	6.700	200	200	200	200	200	200
= Ordentliche Aufwendungen	4.523.930,69	4.696.147	5.197.337	4.789.162	4.652.617	4.519.398	4.436.425	4.402.760	4.393.916
= Ordentliches Ergebnis	-3.387.650,42	-3.581.047	-4.062.119	-3.654.263	-3.521.173	-3.400.783	-3.317.889	-3.284.301	-3.277.022
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.387.650,42	-3.581.047	-4.062.119	-3.654.263	-3.521.173	-3.400.783	-3.317.889	-3.284.301	-3.277.022
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.387.650,42	-3.581.047	-4.062.119	-3.654.263	-3.521.173	-3.400.783	-3.317.889	-3.284.301	-3.277.022
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	160	160	160	160	160	160	160	160
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	302.640	302.640	302.640	302.640	302.640	302.640	302.640	302.640
= Ergebnis	-3.387.650,42	-3.883.527	-4.364.599	-3.956.743	-3.823.653	-3.703.263	-3.620.369	-3.586.781	-3.579.502

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	167.696	187.010	205.760	190.490	185.382	180.398	177.294	176.034	175.704
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	3	4	7	8	8	9	9	10	10
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	348	388	435	389	372	355	338	331	326

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	0,25	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78	0,78
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	2,15	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	2,40	3,48	3,48	3,48	3,48	3,48	3,48	3,48

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.918,33	11.000	28.100	0	28.100	28.100	28.100	28.100	28.100	28.100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.375,60	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.401,39	2.220	2.575	0	2.575	2.575	2.575	2.575	2.575	2.575
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.695,32	13.220	30.675	0	30.675	30.675	30.675	30.675	30.675	30.675
- Personalauszahlungen	134.853,23	179.790	371.960	0	383.110	390.770	398.570	406.530	414.660	422.950
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.502.414,98	1.816.477	2.195.115	0	1.890.115	1.918.115	1.875.115	1.875.115	1.875.115	1.875.115
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.101,00	200	6.700	0	200	200	200	200	200	200
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.638.369,21	1.996.467	2.573.775	0	2.273.425	2.309.085	2.273.885	2.281.845	2.289.975	2.298.265
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.600.673,89	-1.983.247	-2.543.100	0	-2.242.750	-2.278.410	-2.243.210	-2.251.170	-2.259.300	-2.267.590
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	3.137.002,19	2.676.310	669.393	0	0	0	0	879.800	219.500	0
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	50.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	436.420	0	503.800	265.000	140.000	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.187.002,19	2.676.310	1.105.813	0	503.800	265.000	140.000	879.800	219.500	0
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	3.511,80	5.000	25.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.757.369,46	3.178.040	1.609.730	0	819.300	689.500	537.300	1.044.560	268.265	9.500
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.518,12	30.000	24.200	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.765.399,38	3.213.040	1.658.930	0	824.300	694.500	542.300	1.049.560	273.265	14.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	421.602,81	-536.730	-553.117	0	-320.500	-429.500	-402.300	-169.760	-53.765	-14.500

Mandant
Amt
Produkt

760
AMT 68 B
P-120101

Stadt Overath
Baubetriebsamt
Neubau und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen/-anlagen



Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
--	---------------------------	----------------	----------------	------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------------------	-------------------

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
--	---------------------------	----------------	----------------	------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------------------	-------------------

IV12010101219 Neubau öffentlicher Verkehrsflächen/-anlagen- Ausbau Voßwinkler Straße (KAG Maßnahme)

Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	265.000	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	265.000	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	380.000	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	380.000	0	0	0	0	0	0
Saldo IV12010101219	0,00	0	0	0	0	-115.000	0	0	0	0	0	0

IV12010103220 Neubau öffentlicher Verkehrsflächen/-anlagen- Ausbau Bücheler Straße

Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	300.000	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	300.000	0	0	0	0	0	0
Saldo IV12010103220	0,00	0	0	0	0	-300.000	0	0	0	0	0	0

IV12010107221 Umgestaltung Bahnhofsgelände

Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	3.115.500,00	2.676.310	669.393	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.115.500,00	2.676.310	669.393	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.386.928,45	3.148.440	813.180	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.386.928,45	3.148.440	813.180	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo IV12010107221	728.571,55	-472.130	-143.787	0	0	0	0	0	0	0	0	0

IV12010111222 Teilausbau "Alte Römerstraße"

Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	154.000	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	154.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	220.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	220.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo IV12010111222	0,00	0	0	0	-66.000	0	0	0	0	0	0	0

IV12010113223 Ausbau Wirtschaftswegebrücke Wiesenauel/Siegburger Straße

Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	327.800	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	327.800	0	0	0	0	0
Saldo IV12010113223	0,00	0	0	0	0	0	-327.800	0	0	0	0	0

IV12010114224 Ausbau Zöllner Straße

Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	140.000	0	0	0	0	0
-----------------------------------	------	---	---	---	---	---	---------	---	---	---	---	---



Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	140.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0
Saldo IV12010114224	0,00	0	0	0	0	0	-60.000	0	0	0	0	0
IV12010116226 Lindlarer Str. / Gehwegerneuerung												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	234.553,60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	234.553,60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo IV12010116226	-234.553,60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	21.502,19	0	0	0	0	0	0	879.800	219.500	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	50.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	436.420	0	349.800	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	71.502,19	0	436.420	0	349.800	0	0	879.800	219.500	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	3.511,80	5.000	25.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	135.887,41	29.600	796.550	0	599.300	9.500	9.500	1.044.560	268.265	9.500	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.518,12	30.000	24.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	143.917,33	64.600	845.750	0	604.300	14.500	14.500	1.049.560	273.265	14.500	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-72.415,14	-64.600	-409.330	0	-254.500	-14.500	-14.500	-169.760	-53.765	-14.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	421.602,81	-536.730	-553.117	0	-320.500	-429.500	-402.300	-169.760	-53.765	-14.500	0	0



Kurzbeschreibung

Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Gehwegen und öffentlichen Plätzen gemäß Winterdienstplan; Festlegung der Straßen für den Winterdienst; Vorbereitung für den Erlass und der Änderung der Straßenreinigungssatzung; Durchführung von Streumaterialien und Geräten

Auftragsgrundlage

Satzungsrecht der Straßenreinigung sowie Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Overath, Straßen- und Wegegesetz NW; Landesstraßengesetz NRW; Gesetz über die Reinigung öffentlicher Straßen NRW; Dienstanweisungen

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherung auf allen öffentlichen Verkehrsflächen/-Anlagen
Bereitstellung eines möglichst flächendeckenden Winterdienstes

Budgetverantwortliche/r

Markus Funke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	389,00	390	389	369	158	158	144	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9,48	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	379,52	390	389	369	158	158	144	0	0
- Personalaufwendungen	11.194,54	11.110	1.388	1.418	1.438	1.458	1.478	1.498	1.518
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.529,47	190.700	190.700	190.700	190.700	190.700	190.700	190.700	190.700
- Bilanzielle Abschreibungen	18.611,65	18.490	15.465	13.795	11.512	7.310	5.480	2.435	95
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.990,30	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
= Ordentliche Aufwendungen	97.325,96	250.800	238.053	236.413	234.150	229.968	228.158	225.133	222.813
= Ordentliches Ergebnis	-96.946,44	-250.410	-237.664	-236.044	-233.992	-229.810	-228.014	-225.133	-222.813
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-96.946,44	-250.410	-237.664	-236.044	-233.992	-229.810	-228.014	-225.133	-222.813
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-96.946,44	-250.410	-237.664	-236.044	-233.992	-229.810	-228.014	-225.133	-222.813
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	37.120	37.120	37.120	37.120	37.120	37.120	37.120	37.120
= Ergebnis	-96.946,44	-287.530	-274.784	-273.164	-271.112	-266.930	-265.134	-262.253	-259.933

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	3.608	10.771	10.295	10.233	10.149	9.992	9.924	9.811	9.724
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	12	4	1	1	1	1	1	1	1
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	10	29	27	27	26	26	25	24	24

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30,12	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30,12	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	11.116,86	10.790	1.158	0	1.188	1.208	1.228	1.248	1.268	1.288
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	36.409,54	190.700	190.700	0	190.700	190.700	190.700	190.700	190.700	190.700
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	32.573,63	30.500	30.500	0	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	80.100,03	231.990	222.358	0	222.388	222.408	222.428	222.448	222.468	222.488
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-80.130,15	-231.990	-222.358	0	-222.388	-222.408	-222.428	-222.448	-222.468	-222.488
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	22.000	32.000	0	46.000	63.000	0	34.000	60.000	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	22.000	32.000	0	46.000	63.000	0	34.000	60.000	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-22.000	-32.000	0	-46.000	-63.000	0	-34.000	-60.000	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	22.000	32.000	0	46.000	63.000	0	34.000	60.000	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	22.000	32.000	0	46.000	63.000	0	34.000	60.000	0	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	-22.000	-32.000	0	-46.000	-63.000	0	-34.000	-60.000	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0,00	-22.000	-32.000	0	-46.000	-63.000	0	-34.000	-60.000	0	0	0



Unterhaltung der städtischen Wälder; Erhalt öffentlicher Wälder

Ausbau und Erhalt des Freizeit- und Erholungsangebotes; Erhalt und Steigerung ökologischer Effekte

Landschafts- und Forstgesetze, Landschaftsplan, Beschlüsse, Rat und Ausschüsse

Markus Funke

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	204	187	44	44	44	44	44	44	44
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	83	100	–	–	–	–	–	–	–
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	1	0	0	0	0	0	0	0	0

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 68 B **Baubetriebsamt**
Produkt P-130201 **Wald- u. Forstwirtschaft**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.938,07	-4.610	-800	0	-800	-800	-800	-800	-800	-800



Pflege der Gewässer im Stadtgebiet einschl. Hochwasserschutz

Ziele

Erhalt und ggf. Ausbau der Flächen der Schutzgebiete im bisherigen Umfang; Regelmäßige Gewässerbegehungen zur Begleitung und Kontrolle möglicher Konfliktpunkte

Auftragsgrundlage

Landeswassergesetz

Budgetverantwortliche/r

Markus Funke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	920	920	920	920	920	920	920	920
= Ordentliche Erträge	0,00	920	920	920	920	920	920	920	920
- Personalaufwendungen	4.399,12	6.180	6.360	6.480	6.570	6.660	6.750	6.840	6.930
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
- Transferaufwendungen	169.371,00	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000
= Ordentliche Aufwendungen	173.770,12	215.180	285.360	285.480	285.570	285.660	285.750	285.840	285.930
= Ordentliches Ergebnis	-173.770,12	-214.260	-284.440	-284.560	-284.650	-284.740	-284.830	-284.920	-285.010
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-173.770,12	-214.260	-284.440	-284.560	-284.650	-284.740	-284.830	-284.920	-285.010
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-173.770,12	-214.260	-284.440	-284.560	-284.650	-284.740	-284.830	-284.920	-285.010
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
= Ergebnis	-173.770,12	-216.160	-286.340	-286.460	-286.550	-286.640	-286.730	-286.820	-286.910

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	6.441	8.121	10.747	10.751	10.755	10.758	10.761	10.765	10.768
Personalaufwandsquote (PI 1) in %	%	3	3	2	2	2	2	2	2	2
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	18	22	29	28	28	27	27	26	26

[illegible]

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	920	920	0	920	920	920	920	920	920
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	920	920	0	920	920	920	920	920	920
- Personalauszahlungen	4.399,12	4.290	4.330	0	4.450	4.540	4.630	4.720	4.810	4.900
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	70.000	0	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
- Transferauszahlungen	254.056,50	209.000	209.000	0	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	258.455,62	213.290	283.330	0	283.450	283.540	283.630	283.720	283.810	283.900
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-258.455,62	-212.370	-282.410	0	-282.530	-282.620	-282.710	-282.800	-282.890	-282.980
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	61.000	16.000	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	61.000	16.000	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-61.000	-16.000	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
IV13030101227 Hochwasserschutzmaßnahme Holzbach-Dresbach												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	61.000	16.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	61.000	16.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo IV13030101227	0,00	-61.000	-16.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0,00	-61.000	-16.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Verwaltungsübergreifende
Produkte**



- Örtliche Rechnungsprüfung der Verwaltungsvorgänge, der Finanzbuchhaltung, der Zahlungsabwicklung, der Jahresabschlüsse sowie der Vergaben
- Technische Prüfung
- Beratung der gesamten Verwaltung bei haushaltsrechtlichen, vergaberechtlichen Fragestellungen sowie wichtigen organisatorischen Änderungen
- Datenschutz und Korruptionsprävention
- Kooperation der örtlichen Rechnungsprüfungen der Städte Overath und Rösrath

GO NRW, Gem HVO, LHO, Rechnungsprüfungsordnung, Beschlüsse der politischen Gremien

- begleitende Prüfung und Beratung
- Prüfung der Verwaltung auf Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit

Annette Krop

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.250,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Erträge	1.250,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
- Personalaufwendungen	84.168,94	105.500	109.648	116.170	120.580	125.020	129.500	134.030	138.580
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	121.551,00	88.245	83.850	83.850	83.850	83.850	83.850	83.850	83.850
- Bilanzielle Abschreibungen	141,00	340	140	140	140	68	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.144,90	4.145	3.320	3.320	3.320	3.320	3.320	3.320	3.320
= Ordentliche Aufwendungen	209.005,84	198.230	196.958	203.480	207.890	212.258	216.670	221.200	225.750
= Ordentliches Ergebnis	-207.755,84	-194.230	-192.958	-199.480	-203.890	-208.258	-212.670	-217.200	-221.750
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-207.755,84	-194.230	-192.958	-199.480	-203.890	-208.258	-212.670	-217.200	-221.750
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-207.755,84	-194.230	-192.958	-199.480	-203.890	-208.258	-212.670	-217.200	-221.750
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	8.320	8.320	8.320	8.320	8.320	8.320	8.320	8.320
= Ergebnis	-207.755,84	-202.550	-201.278	-207.800	-212.210	-216.578	-220.990	-225.520	-230.070

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	7.748	7.727	7.680	7.924	8.089	8.252	8.417	8.587	8.757
Personalaufwandquote (Pl 1) in %	%	40	53	56	57	58	59	60	61	61
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	21	20	20	20	21	21	21	21	21

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 14 B **Rechnungsprüfungsamt**
Produkt P-010401 **Rechnungsprüfung**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.250,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.250,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
- Personalauszahlungen	84.168,94	90.890	94.038	0	100.560	104.970	109.410	113.890	118.420	122.970
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	240.768,50	88.245	83.850	0	83.850	83.850	83.850	83.850	83.850	83.850
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.365,30	4.145	3.320	0	3.320	3.320	3.320	3.320	3.320	3.320
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	328.302,74	183.280	181.208	0	187.730	192.140	196.580	201.060	205.590	210.140
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-327.052,74	-179.280	-177.208	0	-183.730	-188.140	-192.580	-197.060	-201.590	-206.140

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 90 B **AMT 90**
Produkt P-010301 **Personalrat**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
- Personalauszahlungen	68.801,36	56.290	70.440	0	72.560	74.010	75.490	77.010	78.550	80.110
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.286,23	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.300	1.900	1.900	1.900
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.087,59	58.590	72.740	0	74.860	76.310	77.790	78.910	80.450	82.010
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-71.087,59	-58.590	-72.740	0	-74.860	-76.310	-77.790	-78.910	-80.450	-82.010

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 91 B **AMT 91**
Produkt P-010302 **Gleichstellungsangelegenheiten**



Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz

Ziele

Wahrnehmung und Vertretung der Interessen aller Bediensteten der Stadt Overath

Auftragsgrundlage

Landesgleichstellungsgesetz

Budgetverantwortliche/r

Sandra Löffler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
- Personalaufwendungen	6.353,87	7.460	7.770	7.940	8.050	8.170	8.290	8.410	8.530
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	319,83	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
= Ordentliche Aufwendungen	6.673,70	8.560	8.870	9.040	9.150	9.270	9.390	9.510	9.630
= Ordentliches Ergebnis	-6.673,70	-8.560	-8.870	-9.040	-9.150	-9.270	-9.390	-9.510	-9.630
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.673,70	-8.560	-8.870	-9.040	-9.150	-9.270	-9.390	-9.510	-9.630
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-6.673,70	-8.560	-8.870	-9.040	-9.150	-9.270	-9.390	-9.510	-9.630
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	640	640	640	640	640	640	640	640
= Ergebnis	-6.673,70	-9.200	-9.510	-9.680	-9.790	-9.910	-10.030	-10.150	-10.270

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	247	344	356	362	366	371	375	380	384
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	95	87	88	88	88	88	88	88	89
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Stellenplan	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Beamte/Beamtinnen	VZSt	–	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Tariflich Beschäftigte	VZSt	–	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
Summe lt. Stellenplan	VZSt	0,00	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	1,15

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
- Personalauszahlungen	6.240,12	6.110	6.260	0	6.430	6.540	6.660	6.780	6.900	7.020
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	384,57	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.624,69	7.210	7.360	0	7.530	7.640	7.760	7.880	8.000	8.120

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 91 B **AMT 91**
Produkt P-010302 **Gleichstellungsangelegenheiten**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.624,69	-7.210	-7.360	0	-7.530	-7.640	-7.760	-7.880	-8.000	-8.120



Kurzbeschreibung

Unterstützung der Verwaltungsführung durch Beschaffung, Aufbereitung und Analyse von Daten zur Vorbereitung zielsetzungsgerechter Entscheidungen; Aufzeigen alternativer Lösungsmöglichkeiten; Erarbeitung von Empfehlungen zur Gesamtentwicklung der Stadt, zur Gesamtsteuerung der Verwaltung, zur Steuerung einzelner Ämter und Einrichtungen oder zu Kosten/Leistungen einzelner Bereiche; Entwicklung eines aussagefähigen Berichtswesens.

Zentrale Durchführung aller Vergaben entsprechend der Dienstanweisungen im Rahmen der rechtlichen Grundlagen. Durch strikte Trennung von Ausschreibung und Vergabe wird Korruption vorgebeugt.

Auftragsgrundlage

GO NW, GemHVO, EigVO, Beschlüsse von Rat und Verwaltungsvorstand,
HOAI, HGrG, GWG, Vergabeordnung; VOB/A, VOL/A, VOF, Dienstanweisungen

Ziele

Verbesserung der Ziel- und Ergebnisorientierung, der Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns;
Gesetzmäßige, zweckmäßige und wirtschaftliche Durchführung von Vergaben; Gewährleistung eines freien Wettbewerbs; Vermeidung von Korruption

Budgetverantwortliche/r

N.N.,
Wolfgang Bürger

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	191,18	2.610	1.460	1.460	1.460	1.460	1.460	1.460	1.460
= Ordentliche Erträge	191,18	2.610	1.460	1.460	1.460	1.460	1.460	1.460	1.460
- Personalaufwendungen	125.228,90	122.860	36.970	38.080	38.840	39.620	40.410	41.220	42.040
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19,04	0	0	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.995,00	16.800	17.220	17.220	17.220	17.220	17.220	17.220	17.220
= Ordentliche Aufwendungen	131.242,94	139.660	54.190	55.300	56.060	56.840	57.630	58.440	59.260
= Ordentliches Ergebnis	-131.051,76	-137.050	-52.730	-53.840	-54.600	-55.380	-56.170	-56.980	-57.800
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-131.051,76	-137.050	-52.730	-53.840	-54.600	-55.380	-56.170	-56.980	-57.800
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-131.051,76	-137.050	-52.730	-53.840	-54.600	-55.380	-56.170	-56.980	-57.800
= Ergebnis	-131.051,76	-137.050	-52.730	-53.840	-54.600	-55.380	-56.170	-56.980	-57.800

Kennzahlen	Einheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Aufwand je 1.000 Einwohner	€	4.865	5.225	2.027	2.069	2.097	2.126	2.156	2.186	2.217
Personalaufwandquote (PI 1) in %	%	95	88	68	69	69	70	70	71	71
Ergebnis entspricht Hebesatzpunkten Grundsteuer B in %	%	13	14	5	5	5	5	5	5	5

[illegible]

Mandant 760 **Stadt Overath**
Amt AMT 92 B **AMT 92**
Produkt P-010202 **Controlling und Vergabe**



Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	2.610	1.460	0	1.460	1.460	1.460	1.460	1.460	1.460
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.610	1.460	0	1.460	1.460	1.460	1.460	1.460	1.460
- Personalauszahlungen	125.228,90	100.590	36.970	0	38.080	38.840	39.620	40.410	41.220	42.040
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.995,00	16.800	17.220	0	17.220	17.220	17.220	17.220	17.220	17.220
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	131.223,90	117.390	54.190	0	55.300	56.060	56.840	57.630	58.440	59.260
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-131.223,90	-114.780	-52.730	0	-53.840	-54.600	-55.380	-56.170	-56.980	-57.800

**Teilpläne nach
NKF - Produktbereichen**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.034.879,20	1.011.520	1.015.061	960.584	896.368	868.617	867.688	863.902	860.177
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	121.063,94	132.900	257.900	257.900	257.900	257.900	257.900	257.900	257.900
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	734.654,60	682.250	1.314.050	1.244.050	1.244.050	1.244.050	1.244.050	1.244.050	1.244.050
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	296.511,01	299.545	308.230	308.230	308.230	308.230	302.190	302.190	302.190
+ Sonstige ordentliche Erträge	153.973,56	146.150	111.650	111.650	111.650	111.650	111.650	111.650	111.650
= Ordentliche Erträge	2.341.082,31	2.272.365	3.006.891	2.882.414	2.818.198	2.790.447	2.783.478	2.779.692	2.775.967
- Personalaufwendungen	4.709.277,51	4.836.575	4.661.478	4.822.740	4.897.070	4.997.880	5.197.600	5.285.770	5.385.520
- Versorgungsaufwendungen	837.993,78	459.150	578.140	591.610	605.340	619.340	633.630	648.200	663.060
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.816.570,79	3.077.395	3.792.240	3.462.390	3.461.320	3.460.320	3.459.040	3.459.040	3.459.040
- Bilanzielle Abschreibungen	1.737.360,21	1.708.850	1.705.546	1.557.857	1.481.534	1.416.051	1.360.465	1.344.940	1.337.364
- Transferaufwendungen	1.350,00	2.355	2.355	2.355	2.355	2.676	2.676	2.676	2.676
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.380.722,82	1.441.075	1.545.143	1.531.890	1.529.760	1.519.060	1.518.660	1.518.660	1.518.660
= Ordentliche Aufwendungen	11.483.275,11	11.525.400	12.284.902	11.968.842	11.977.379	12.015.327	12.172.071	12.259.286	12.366.320
= Ordentliches Ergebnis	-9.142.192,80	-9.253.035	-9.278.011	-9.086.428	-9.159.181	-9.224.880	-9.388.593	-9.479.594	-9.590.353
+ Finanzerträge	261,99	5.890	60	4.600	8.110	6.440	30	25	3.130
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.089,09	122.800	98.900	75.700	52.700	29.600	6.500	0	0
= Finanzergebnis	-2.827,10	-116.910	-98.840	-71.100	-44.590	-23.160	-6.470	25	3.130
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.145.019,90	-9.369.945	-9.376.851	-9.157.528	-9.203.771	-9.248.040	-9.395.063	-9.479.569	-9.587.223
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-9.145.019,90	-9.369.945	-9.376.851	-9.157.528	-9.203.771	-9.248.040	-9.395.063	-9.479.569	-9.587.223
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.403.050	4.471.350	4.471.180	4.471.180	4.471.180	4.471.180	4.471.180	4.471.180
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	711.460	711.460	711.290	711.290	711.290	711.290	711.290	711.290
= Ergebnis	-9.145.019,90	-5.678.355	-5.616.961	-5.397.638	-5.443.881	-5.488.150	-5.635.173	-5.719.679	-5.827.333

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.980,00	104.360	104.320	0	102.160	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	120.480,47	132.900	257.900	0	257.900	257.900	257.900	257.900	257.900	257.900
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	701.925,44	682.250	1.314.050	0	1.244.050	1.244.050	1.244.050	1.244.050	1.244.050	1.244.050
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	338.721,73	299.545	308.230	0	308.230	308.230	308.230	302.190	302.190	302.190
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	406.938,53	146.150	111.650	0	111.650	111.650	111.650	111.650	111.650	111.650
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	261,99	5.890	60	0	4.600	8.110	6.440	30	25	3.130
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.677.308,16	1.371.095	2.096.210	0	2.028.590	2.029.940	2.028.270	2.015.820	2.015.815	2.018.920
- Personalauszahlungen	4.149.629,72	4.599.395	4.437.588	0	4.572.250	4.664.690	4.758.920	4.854.970	4.952.900	5.052.650
- Versorgungsauszahlungen	817.218,54	671.400	786.780	0	800.250	813.980	827.980	842.270	856.840	871.700
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.128.991,73	3.077.395	3.792.240	0	3.462.390	3.461.320	3.460.320	3.459.040	3.459.040	3.459.040
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	3.089,09	122.800	98.900	0	75.700	52.700	29.600	6.500	0	0
- Transferauszahlungen	1.350,00	2.355	2.355	0	2.355	2.355	2.676	2.676	2.355	2.355
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.539.526,55	1.423.795	1.545.113	0	1.531.860	1.529.730	1.519.030	1.518.630	1.518.630	1.518.630
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.639.805,63	9.897.140	10.662.976	0	10.444.805	10.524.775	10.598.526	10.684.086	10.789.765	10.904.375
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.962.497,47	-8.526.045	-8.566.766	0	-8.416.215	-8.494.835	-8.570.256	-8.668.266	-8.773.950	-8.885.455
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	826.332,00	796.670	768.800	0	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	18.880
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	552.540,00	18.000	51.500	0	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	52.331,85	28.550	170	0	4.530	20.130	16.050	200	210	7.900
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.431.203,85	843.220	820.470	0	777.830	793.430	789.350	773.500	773.510	31.280
- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	648,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.462.256,80	801.670	804.800	0	773.800	873.800	773.800	773.800	773.800	23.880
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	146.830,84	112.710	203.293	0	207.100	340.300	154.700	158.100	332.300	270.900
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.609.735,64	914.380	1.008.093	0	980.900	1.214.100	928.500	931.900	1.106.100	294.780
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.178.531,79	-71.160	-187.623	0	-203.070	-420.670	-139.150	-158.400	-332.590	-263.500
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	7.663,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-7.663,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
IV01050201212 Fahrzeuge Bauhof												
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	145.000	0	0	155.000	140.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	145.000	0	0	155.000	140.000	0	0
Saldo IV01050201212	0,00	0	0	0	0	-145.000	0	0	-155.000	-140.000	0	0
IV01080202213 Baumaßnahme Sekundarschule												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	826.332,00	796.670	768.800	0	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	18.880	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	826.332,00	796.670	768.800	0	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	18.880	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.429.724,79	796.670	768.800	0	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	18.880	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.429.724,79	796.670	768.800	0	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	18.880	0	0
Saldo IV01080202213	- 1.603.392,79	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV01080204214 Löschwasserentnahmestellen "Im Rauschen Auel", "Brombach" und "Schalken"												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.660,00	0	31.000	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.660,00	0	31.000	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0
Saldo IV01080204214	-16.660,00	0	-31.000	0	0	-100.000	0	0	0	0	0	0
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	552.540,00	18.000	51.500	0	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	52.331,85	28.550	170	0	4.530	20.130	16.050	200	210	7.900	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	604.871,85	46.550	51.670	0	9.030	24.630	20.550	4.700	4.710	12.400	0	0
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	648,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.872,01	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	146.830,84	112.710	203.293	0	207.100	195.300	154.700	158.100	177.300	130.900	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	163.350,85	117.710	208.293	0	212.100	200.300	159.700	163.100	182.300	135.900	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	441.521,00	-71.160	-156.623	0	-203.070	-175.670	-139.150	-158.400	-177.590	-123.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	- 1.178.531,79	-71.160	-187.623	0	-203.070	-420.670	-139.150	-158.400	-332.590	-263.500	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.149,59	52.000	57.979	125.091	54.113	70.965	70.215	69.823	63.507
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	251.025,29	224.200	224.200	224.200	224.200	224.200	224.200	224.200	224.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.233,67	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.810,88	91.900	113.502	113.502	113.502	113.502	113.502	113.502	113.502
+ Sonstige ordentliche Erträge	96.880,14	83.750	83.750	83.750	83.750	83.750	83.750	83.750	83.750
= Ordentliche Erträge	521.099,57	458.850	486.431	553.543	482.565	499.417	498.667	498.275	491.959
- Personalaufwendungen	781.312,45	843.410	847.600	871.550	887.990	904.710	921.820	939.290	957.080
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.574,18	112.420	117.420	117.420	117.420	113.420	113.420	113.420	113.420
- Bilanzielle Abschreibungen	178.768,97	167.230	163.948	160.918	151.660	145.261	137.004	132.454	120.646
- Transferaufwendungen	9.250,00	9.800	9.800	9.800	9.800	11.135	11.135	11.135	11.135
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	263.826,59	272.000	262.240	312.840	252.840	269.840	286.740	269.740	269.740
= Ordentliche Aufwendungen	1.329.732,19	1.404.860	1.401.008	1.472.528	1.419.710	1.444.366	1.470.119	1.466.039	1.472.021
= Ordentliches Ergebnis	-808.632,62	-946.010	-914.577	-918.985	-937.145	-944.949	-971.452	-967.764	-980.062
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57.326,13	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
= Finanzergebnis	-57.326,13	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-865.958,75	-946.010	-974.577	-978.985	-997.145	-1.004.949	-1.031.452	-1.027.764	-1.040.062
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-865.958,75	-946.010	-974.577	-978.985	-997.145	-1.004.949	-1.031.452	-1.027.764	-1.040.062
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	247.480	247.480	247.480	247.480	247.480	247.480	247.480	247.480
= Ergebnis	-865.958,75	-1.193.490	-1.222.057	-1.226.465	-1.244.625	-1.252.429	-1.278.932	-1.275.244	-1.287.542

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Auszahlungen für Baumaßnahmen	250,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	71.268,74	106.500	57.250	0	59.250	49.250	49.250	49.250	49.250	49.250	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	71.518,74	106.500	57.250	0	59.250	49.250	49.250	49.250	49.250	49.250	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	7.665,55	-45.680	3.550	0	1.550	11.550	11.550	11.550	11.550	11.550	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	7.665,55	-253.180	-265.950	0	-518.450	-993.700	-529.575	-646.695	-625.310	-883.385	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	719.908,84	803.490	813.054	848.514	833.966	830.209	825.228	821.278	815.320
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	312.296,00	403.940	384.723	396.751	396.751	396.751	396.751	396.751	396.751
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	140,25	510	710	710	710	710	710	710	710
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.492,89	9.990	10.209	10.209	10.209	10.209	10.209	10.209	10.209
= Ordentliche Erträge	1.038.837,98	1.217.930	1.208.696	1.256.184	1.241.636	1.237.879	1.232.898	1.228.948	1.222.990
- Personalaufwendungen	419.531,44	440.890	554.040	569.560	580.200	591.040	602.120	613.450	624.990
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.644.267,61	1.806.265	1.705.870	1.633.365	1.634.780	1.634.780	1.634.780	1.634.780	1.634.780
- Bilanzielle Abschreibungen	234.998,10	216.030	203.579	180.451	162.389	147.924	124.297	107.537	93.066
- Transferaufwendungen	1.718.868,00	1.939.340	2.085.776	2.423.265	2.418.226	2.354.110	2.354.110	2.354.110	2.354.110
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	287.604,97	301.625	276.217	230.893	205.950	205.950	205.950	205.950	205.950
= Ordentliche Aufwendungen	4.305.270,12	4.704.150	4.825.482	5.037.534	5.001.545	4.933.804	4.921.257	4.915.827	4.912.896
= Ordentliches Ergebnis	-3.266.432,14	-3.486.220	-3.616.786	-3.781.350	-3.759.909	-3.695.925	-3.688.359	-3.686.879	-3.689.906
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.266.432,14	-3.486.220	-3.616.786	-3.781.350	-3.759.909	-3.695.925	-3.688.359	-3.686.879	-3.689.906
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.266.432,14	-3.486.220	-3.616.786	-3.781.350	-3.759.909	-3.695.925	-3.688.359	-3.686.879	-3.689.906
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.330	3.330	3.330	3.330	3.330	3.330	3.330	3.330
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.247.020	2.247.020	2.247.020	2.247.020	2.247.020	2.247.020	2.247.020	2.247.020
= Ergebnis	-3.266.432,14	-5.729.910	-5.860.476	-6.025.040	-6.003.599	-5.939.615	-5.932.049	-5.930.569	-5.933.596

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	573.390,28	672.450	698.850	0	753.519	748.519	748.519	748.519	748.519	748.519
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	331.347,25	403.940	384.723	0	396.751	396.751	396.751	396.751	396.751	396.751
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	168,50	510	710	0	710	710	710	710	710	710
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.417,25	9.990	10.209	0	10.209	10.209	10.209	10.209	10.209	10.209
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	24.161,14	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	935.484,42	1.086.890	1.094.492	0	1.161.189	1.156.189	1.156.189	1.156.189	1.156.189	1.156.189
- Personalauszahlungen	419.089,31	429.290	518.800	0	534.320	544.960	555.800	566.880	578.210	589.750
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.652.088,01	1.806.265	1.705.870	0	1.633.365	1.634.780	1.634.780	1.634.780	1.634.780	1.634.780
- Transferauszahlungen	1.718.868,00	1.939.340	2.085.776	0	2.423.265	2.418.265	2.354.139	2.354.139	2.418.265	2.418.265
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	261.449,22	270.255	260.760	0	230.230	205.950	205.950	205.950	205.950	205.950
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.051.494,54	4.445.150	4.571.206	0	4.821.180	4.803.955	4.750.669	4.761.749	4.837.205	4.848.745
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.116.010,12	-3.358.260	-3.476.714	0	-3.659.991	-3.647.766	-3.594.480	-3.605.560	-3.681.016	-3.692.556
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	5.045,10	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.045,10	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	88.946,44	91.280	89.380	0	89.380	89.380	89.380	89.380	89.380	89.380
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	88.946,44	91.280	89.380	0	89.380	89.380	89.380	89.380	89.380	89.380
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-83.901,34	-91.280	-89.380	0	-89.380	-89.380	-89.380	-89.380	-89.380	-89.380

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	5.045,10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.045,10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	88.946,44	91.280	89.380	0	89.380	89.380	89.380	89.380	89.380	89.380	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	88.946,44	91.280	89.380	0	89.380	89.380	89.380	89.380	89.380	89.380	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-83.901,34	-91.280	-89.380	0	-89.380	-89.380	-89.380	-89.380	-89.380	-89.380	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-83.901,34	-91.280	-89.380	0	-89.380	-89.380	-89.380	-89.380	-89.380	-89.380	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	11.590	11.595	11.595	11.595	11.595	11.595	11.595	11.595
= Ordentliche Erträge	0,00	11.590	11.595	11.595	11.595	11.595	11.595	11.595	11.595
- Personalaufwendungen	7.135,28	9.350	9.440	9.670	9.830	9.990	10.150	10.310	10.480
- Transferaufwendungen	257.440,00	235.050	261.050	261.050	261.050	272.088	272.088	272.088	272.088
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60,08	0	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	264.635,36	244.400	270.490	270.720	270.880	282.078	282.238	282.398	282.568
= Ordentliches Ergebnis	-264.635,36	-232.810	-258.895	-259.125	-259.285	-270.483	-270.643	-270.803	-270.973
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-264.635,36	-232.810	-258.895	-259.125	-259.285	-270.483	-270.643	-270.803	-270.973
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-264.635,36	-232.810	-258.895	-259.125	-259.285	-270.483	-270.643	-270.803	-270.973
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.160	6.160	6.160	6.160	6.160	6.160	6.160	6.160
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.540	3.540	3.540	3.540	3.540	3.540	3.540	3.540
= Ergebnis	-264.635,36	-230.190	-256.275	-256.505	-256.665	-267.863	-268.023	-268.183	-268.353

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.051,17	11.590	11.595	0	11.595	11.595	11.595	11.595	11.595	11.595
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.051,17	11.590	11.595	0	11.595	11.595	11.595	11.595	11.595	11.595
- Personalauszahlungen	7.063,97	7.920	7.870	0	8.100	8.260	8.420	8.580	8.740	8.910
- Transferauszahlungen	267.046,92	235.050	261.050	0	261.050	261.050	272.089	272.089	261.050	261.050
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	36,77	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	274.147,66	242.970	268.920	0	269.150	269.310	280.509	280.669	269.790	269.960
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-272.096,49	-231.380	-257.325	0	-257.555	-257.715	-268.914	-269.074	-258.195	-258.365

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.018,12	52.607	51.043	51.043	51.043	51.028	50.877	50.877	50.877
+ Sonstige Transfererträge	191.016,51	308.100	4.108.560	3.908.560	3.908.560	3.908.560	3.908.560	3.908.560	3.908.560
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	525,00	1.300	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	317.906,57	270.850	200.250	200.250	200.250	200.250	200.250	200.250	200.250
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.071,72	800	800	800	800	800	800	800	800
= Ordentliche Erträge	569.537,92	633.657	4.360.653	4.160.653	4.160.653	4.160.638	4.160.487	4.160.487	4.160.487
- Personalaufwendungen	571.281,94	609.470	541.990	556.950	567.200	577.670	588.370	599.270	610.390
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.326,83	10.800	616.000	353.800	353.800	353.800	353.800	353.800	353.800
- Bilanzielle Abschreibungen	2.631,00	1.930	60.443	120.440	120.439	120.392	120.238	120.136	120.000
- Transferaufwendungen	713.188,47	1.234.500	3.679.350	3.679.350	3.679.350	3.680.031	3.680.031	3.680.031	3.680.031
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.443,14	7.910	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
= Ordentliche Aufwendungen	1.308.871,38	1.864.610	4.908.783	4.721.540	4.731.789	4.742.893	4.753.439	4.764.237	4.775.221
= Ordentliches Ergebnis	-739.333,46	-1.230.953	-548.130	-560.887	-571.136	-582.255	-592.952	-603.750	-614.734
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-739.333,46	-1.230.953	-548.130	-560.887	-571.136	-582.255	-592.952	-603.750	-614.734
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-739.333,46	-1.230.953	-548.130	-560.887	-571.136	-582.255	-592.952	-603.750	-614.734
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	44.440	44.440	44.440	44.440	44.440	44.440	44.440	44.440
= Ergebnis	-739.333,46	-1.275.393	-592.570	-605.327	-615.576	-626.695	-637.392	-648.190	-659.174

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.981,12	52.437	50.877	0	50.877	50.877	50.877	50.877	50.877	50.877
+ Sonstige Transfereinzahlungen	199.718,05	308.100	4.108.560	0	3.908.560	3.908.560	3.908.560	3.908.560	3.908.560	3.908.560
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.303,59	1.300	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	316.697,04	270.850	200.250	0	200.250	200.250	200.250	200.250	200.250	200.250
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	795,72	800	800	0	800	800	800	800	800	800
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	552.495,52	633.487	4.360.487	0	4.160.487	4.160.487	4.160.487	4.160.487	4.160.487	4.160.487
- Personalauszahlungen	570.597,55	560.810	513.770	0	528.730	538.980	549.450	560.150	571.050	582.170
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.789,28	10.800	616.000	0	353.800	353.800	353.800	353.800	353.800	353.800
- Transferauszahlungen	711.777,31	1.234.500	3.679.350	0	3.679.350	3.679.350	3.680.031	3.680.031	3.679.350	3.679.350
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.006,24	7.910	11.000	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.308.170,38	1.814.020	4.820.120	0	4.572.880	4.583.130	4.594.281	4.604.981	4.615.200	4.626.320
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-755.674,86	-1.180.533	-459.633	0	-412.393	-422.643	-433.794	-444.494	-454.713	-465.833
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.200.600	1.195.800	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.200.600	1.195.800	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.200.600	-1.195.800	0	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
IV050202652 Bereitstellung von Flüchtlingsunterkünften												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.200.600	1.195.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.200.600	1.195.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo IV050202652	0,00	-1.200.600	-1.195.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0,00	-1.200.600	-1.195.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.734.772,68	4.148.620	4.178.481	4.162.242	4.144.021	4.164.511	4.112.154	4.090.409	4.083.033
+ Sonstige Transfererträge	202.728,42	123.300	130.400	130.400	130.400	130.400	130.400	130.400	130.400
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	918.660,00	1.044.700	990.000	990.000	990.000	990.000	990.000	990.000	990.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.470,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	443.009,37	350.360	743.030	743.030	743.030	743.030	743.030	743.030	743.030
= Ordentliche Erträge	5.301.640,47	5.668.380	6.043.311	6.027.072	6.008.851	6.029.341	5.975.584	5.953.839	5.946.463
- Personalaufwendungen	943.733,35	1.025.590	1.101.030	1.131.080	1.151.760	1.172.860	1.194.350	1.216.270	1.238.610
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	186.911,81	104.300	108.820	108.820	108.820	108.820	107.820	107.820	107.820
- Bilanzielle Abschreibungen	12.552,45	12.110	11.686	11.107	9.819	7.810	5.324	3.392	646
- Transferaufwendungen	11.739.385,70	12.220.590	12.411.020	12.411.020	12.411.020	12.461.762	12.461.762	12.461.762	12.461.762
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	256.207,21	236.555	244.960	220.714	194.209	176.694	155.220	134.421	127.870
= Ordentliche Aufwendungen	13.138.790,52	13.599.145	13.877.516	13.882.741	13.875.628	13.927.946	13.924.476	13.923.665	13.936.708
= Ordentliches Ergebnis	-7.837.150,05	-7.930.765	-7.834.205	-7.855.669	-7.866.777	-7.898.605	-7.948.892	-7.969.826	-7.990.245
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.837.150,05	-7.930.765	-7.834.205	-7.855.669	-7.866.777	-7.898.605	-7.948.892	-7.969.826	-7.990.245
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-7.837.150,05	-7.930.765	-7.834.205	-7.855.669	-7.866.777	-7.898.605	-7.948.892	-7.969.826	-7.990.245
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	225.200	225.200	225.200	225.200	225.200	225.200	225.200	225.200
= Ergebnis	-7.837.150,05	-8.155.965	-8.059.405	-8.080.869	-8.091.977	-8.123.805	-8.174.092	-8.195.026	-8.215.445

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.501.196,43	3.903.130	3.977.700	0	3.977.700	3.977.700	3.977.700	3.977.700	3.977.700	3.977.700
+ Sonstige Transfereinzahlungen	211.371,89	123.300	130.400	0	130.400	130.400	130.400	130.400	130.400	130.400
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	960.387,30	1.044.700	990.000	0	990.000	990.000	990.000	990.000	990.000	990.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.470,00	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	336.880,69	350.360	743.030	0	743.030	743.030	743.030	743.030	743.030	743.030
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.012.306,31	5.422.890	5.842.530	0	5.842.530	5.842.530	5.842.530	5.841.130	5.841.130	5.841.130
- Personalauszahlungen	942.551,12	947.630	1.016.780	0	1.046.830	1.067.510	1.088.610	1.110.100	1.132.020	1.154.360
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	284.784,11	104.300	108.820	0	108.820	108.820	108.820	107.820	107.820	107.820
- Transferauszahlungen	11.768.799,56	12.220.590	12.411.020	0	12.411.020	12.411.020	12.461.770	12.461.770	12.411.020	12.411.020
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	14.984,41	23.500	23.610	0	23.610	23.610	23.610	17.310	17.310	17.310
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.011.119,20	13.296.020	13.560.230	0	13.590.280	13.610.960	13.682.810	13.697.000	13.668.170	13.690.510
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.998.812,89	-7.873.130	-7.717.700	0	-7.747.750	-7.768.430	-7.840.280	-7.855.870	-7.827.040	-7.849.380
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	-482,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-482,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.000	30.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	15.100,00	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.100,00	9.500	38.500	0	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.582,00	-9.500	-38.500	0	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	-482,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-482,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.000	30.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	15.100,00	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.100,00	9.500	38.500	0	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-15.582,00	-9.500	-38.500	0	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-15.582,00	-9.500	-38.500	0	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	124.531,85	82.470	82.631	82.631	82.631	82.631	82.631	82.631	82.631
= Ordentliche Erträge	124.531,85	82.470	82.631	82.631	82.631	82.631	82.631	82.631	82.631
- Personalaufwendungen	5.788,78	9.060	9.400	9.580	9.700	9.820	9.940	10.060	10.200
- Bilanzielle Abschreibungen	22.236,00	22.240	22.235	22.235	22.235	22.222	22.161	20.304	10.693
- Transferaufwendungen	34.069,14	74.030	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	555,98	550	550	550	550	550	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	62.649,90	105.880	106.385	106.565	106.685	106.792	106.301	104.564	95.093
= Ordentliches Ergebnis	61.881,95	-23.410	-23.754	-23.934	-24.054	-24.161	-23.670	-21.933	-12.462
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	61.881,95	-23.410	-23.754	-23.934	-24.054	-24.161	-23.670	-21.933	-12.462
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	61.881,95	-23.410	-23.754	-23.934	-24.054	-24.161	-23.670	-21.933	-12.462
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	74.760	74.760	74.760	74.760	74.760	74.760	74.760	74.760
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	412.910	412.910	412.910	412.910	412.910	412.910	412.910	412.910
= Ergebnis	61.881,95	-361.560	-361.904	-362.084	-362.204	-362.311	-361.820	-360.083	-350.612

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74.121,00	74.030	74.200	0	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.121,00	74.030	74.200	0	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200
- Personalauszahlungen	5.788,78	6.200	6.260	0	6.440	6.560	6.680	6.800	6.920	7.060
- Transferauszahlungen	49.656,00	74.030	74.200	0	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200	74.200
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	8,30	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.453,08	80.230	80.460	0	80.640	80.760	80.880	81.000	81.120	81.260
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.667,92	-6.200	-6.260	0	-6.440	-6.560	-6.680	-6.800	-6.920	-7.060

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.050	2.940	2.940	2.940	2.940	2.940	2.940	2.940
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.115,43	6.550	10.590	10.590	10.590	10.590	10.590	10.590	10.590
= Ordentliche Erträge	4.115,43	8.600	16.530	16.530	16.530	16.530	16.530	16.530	16.530
- Personalaufwendungen	184.193,30	211.167	312.440	321.690	328.040	334.500	341.110	347.840	354.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.163,33	47.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
- Bilanzielle Abschreibungen	435,50	430	345	193	194	118	65	10	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.062,43	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800
= Ordentliche Aufwendungen	241.854,56	290.397	394.585	403.683	410.034	416.418	422.975	429.650	436.500
= Ordentliches Ergebnis	-237.739,13	-281.797	-378.055	-387.153	-393.504	-399.888	-406.445	-413.120	-419.970
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-237.739,13	-281.797	-378.055	-387.153	-393.504	-399.888	-406.445	-413.120	-419.970
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-237.739,13	-281.797	-378.055	-387.153	-393.504	-399.888	-406.445	-413.120	-419.970
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.570	16.570	16.570	16.570	16.570	16.570	16.570	16.570
= Ergebnis	-237.739,13	-298.367	-394.625	-403.723	-410.074	-416.458	-423.015	-429.690	-436.540

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.050	2.940	0	2.940	2.940	2.940	2.940	2.940	2.940
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	3.000	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.312,46	6.550	10.590	0	10.590	10.590	10.590	10.590	10.590	10.590
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.312,46	8.600	16.530	0	16.530	16.530	16.530	16.530	16.530	16.530
- Personalauszahlungen	184.193,30	205.880	308.380	0	317.630	323.980	330.440	337.050	343.780	350.640
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	36.409,20	47.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	24.721,66	31.800	31.800	0	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	245.324,16	284.680	390.180	0	399.430	405.780	412.240	418.850	425.580	432.440
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-240.011,70	-276.080	-373.650	0	-382.900	-389.250	-395.710	-402.320	-409.050	-415.910
- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	8.615,73	20.000	34.800	0	31.800	53.000	25.000	25.000	25.000	25.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.615,73	20.000	34.800	0	31.800	53.000	25.000	25.000	25.000	25.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.615,73	-20.000	-34.800	0	-31.800	-53.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitetgestellt	Gesamt- bedarf
IV090101217 Städtebauliche Planungen Ökopool												
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	8.615,73	20.000	34.800	0	31.800	53.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.615,73	20.000	34.800	0	31.800	53.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0
Saldo IV090101217	-8.615,73	-20.000	-34.800	0	-31.800	-53.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-8.615,73	-20.000	-34.800	0	-31.800	-53.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.964,00	930	26	23	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	228.694,77	179.900	179.900	179.900	179.900	179.900	178.400	178.400	178.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10,00	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.666,07	17.680	13.145	13.145	13.145	13.145	13.145	13.145	13.145
+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.057,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Erträge	236.277,84	203.510	198.071	198.068	198.045	198.045	196.545	196.545	196.545
- Personalaufwendungen	503.404,83	596.560	513.000	507.850	480.180	489.450	498.890	508.510	518.320
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.315,69	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
- Bilanzielle Abschreibungen	1.052,76	780	609	170	68	29	28	20	13
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.478,81	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	514.252,09	606.640	522.909	517.320	489.548	498.779	508.218	517.830	527.633
= Ordentliches Ergebnis	-277.974,25	-403.130	-324.838	-319.252	-291.503	-300.734	-311.673	-321.285	-331.088
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-277.974,25	-403.130	-324.838	-319.252	-291.503	-300.734	-311.673	-321.285	-331.088
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-277.974,25	-403.130	-324.838	-319.252	-291.503	-300.734	-311.673	-321.285	-331.088
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	41.400	41.400	41.400	41.400	41.400	41.400	41.400	41.400
= Ergebnis	-277.974,25	-444.530	-366.238	-360.652	-332.903	-342.134	-353.073	-362.685	-372.488

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	437,00	900	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	216.880,14	179.900	179.900	0	179.900	179.900	179.900	178.400	178.400	178.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	473,58	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.154,64	17.680	13.145	0	13.145	13.145	13.145	13.145	13.145	13.145
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.581,60	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	226.526,96	203.480	198.045	0	198.045	198.045	198.045	196.545	196.545	196.545
- Personalauszahlungen	503.391,85	533.440	445.260	0	458.470	467.540	476.810	486.250	495.870	505.680
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.604,86	8.300	8.300	0	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.478,81	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	513.475,52	542.740	454.560	0	467.770	476.840	486.110	495.550	505.170	514.980
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-286.948,56	-339.260	-256.515	0	-269.725	-278.795	-288.065	-299.005	-308.625	-318.435
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	62.500	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	62.500	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	125.000	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	125.000	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	-62.500	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	62.500	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	62.500	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	125.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	125.000	0	0	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	0,00	0	0	0	0	0	0	-62.500	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	-62.500	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.089.165,64	2.340.025	2.496.603	0	2.497.058	2.497.368	2.497.688	2.498.018	2.498.323	2.498.588
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.991,74	0	7.175	0	7.175	7.175	7.175	7.175	7.175	7.175
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	168.865,69	19.060	22.065	0	22.065	22.065	22.065	22.065	22.065	22.065
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.268.023,07	2.359.085	2.525.843	0	2.526.298	2.526.608	2.526.928	2.527.258	2.527.563	2.527.828
- Personalauszahlungen	14.634,81	13.790	16.634	0	17.094	17.404	17.724	18.054	18.384	18.724
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
- Transferauszahlungen	1.688.598,44	1.713.941	1.880.000	0	1.880.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000	1.880.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	689.384,26	556.264	553.164	0	553.164	553.164	553.164	553.164	553.164	553.164
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.392.617,51	2.287.995	2.453.798	0	2.454.258	2.454.568	2.454.888	2.455.218	2.455.548	2.455.888
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-124.594,44	71.090	72.045	0	72.040	72.040	72.040	72.040	72.015	71.940

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	256.202,07	254.850	256.300	256.269	254.910	247.169	247.147	246.996	246.986
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	765.466,52	746.220	764.340	764.292	763.280	758.717	758.651	758.583	757.492
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.401,39	2.220	2.575	2.575	2.575	2.575	2.575	2.575	2.575
+ Sonstige ordentliche Erträge	112.585,98	112.200	112.392	112.132	110.837	110.312	110.307	110.305	109.841
= Ordentliche Erträge	1.136.655,96	1.115.490	1.135.607	1.135.268	1.131.602	1.118.773	1.118.680	1.118.459	1.116.894
- Personalaufwendungen	152.268,25	204.640	378.796	390.006	397.706	405.546	413.546	421.716	430.046
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.492.537,56	2.009.177	2.387.815	2.082.815	2.110.815	2.067.815	2.067.815	2.067.815	2.067.815
- Bilanzielle Abschreibungen	2.949.485,35	2.711.790	2.634.967	2.525.472	2.350.984	2.248.763	2.156.000	2.111.160	2.091.686
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.855,78	70.870	87.370	80.870	80.870	80.870	80.870	80.870	80.870
= Ordentliche Aufwendungen	4.677.146,94	4.996.477	5.488.948	5.079.163	4.940.375	4.802.994	4.718.231	4.681.561	4.670.417
= Ordentliches Ergebnis	-3.540.490,98	-3.880.987	-4.353.341	-3.943.895	-3.808.773	-3.684.221	-3.599.551	-3.563.102	-3.553.523
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.540.490,98	-3.880.987	-4.353.341	-3.943.895	-3.808.773	-3.684.221	-3.599.551	-3.563.102	-3.553.523
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.540.490,98	-3.880.987	-4.353.341	-3.943.895	-3.808.773	-3.684.221	-3.599.551	-3.563.102	-3.553.523
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	160	160	160	160	160	160	160	160
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	340.670	340.670	340.670	340.670	340.670	340.670	340.670	340.670
= Ergebnis	-3.540.490,98	-4.221.497	-4.693.851	-4.284.405	-4.149.283	-4.024.731	-3.940.061	-3.903.612	-3.894.033

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitetgestellt	Gesamt- bedarf
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.386.928,45	3.148.440	813.180	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.386.928,45	3.148.440	813.180	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo IV12010107221	728.571,55	-472.130	-143.787	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV12010111222 Teilausbau "Alte Römerstraße"												
Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	154.000	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	154.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	220.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	220.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo IV12010111222	0,00	0	0	0	-66.000	0	0	0	0	0	0	0
IV12010113223 Ausbau Wirtschaftswegebrücke Wiesenauel/Siegburger Straße												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	327.800	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	327.800	0	0	0	0	0
Saldo IV12010113223	0,00	0	0	0	0	0	-327.800	0	0	0	0	0
IV12010114224 Ausbau Zöllner Straße												
Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	140.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	140.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0
Saldo IV12010114224	0,00	0	0	0	0	0	-60.000	0	0	0	0	0
IV12010116226 Lindlarer Str. / Gehwegerneuerung												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	234.553,60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	234.553,60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo IV12010116226	-234.553,60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	21.502,19	0	0	0	0	0	0	879.800	219.500	0	0	0
Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	50.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	436.420	0	349.800	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	71.502,19	0	436.420	0	349.800	0	0	879.800	219.500	0	0	0
Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	3.511,80	5.000	25.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	135.887,41	29.600	796.550	0	599.300	9.500	9.500	1.044.560	268.265	9.500	0	0
Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.518,12	52.000	56.200	0	46.000	63.000	0	34.000	60.000	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	143.917,33	86.600	877.750	0	650.300	77.500	14.500	1.083.560	333.265	14.500	0	0

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitetgestellt	Gesamt- bedarf
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-72.415,14	-86.600	-441.330	0	-300.500	-77.500	-14.500	-203.760	-113.765	-14.500	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	421.602,81	-558.730	-585.117	0	-366.500	-492.500	-402.300	-203.760	-113.765	-14.500	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	159.615,92	146.580	159.549	159.494	159.241	159.239	159.236	159.225	159.017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	275.083,25	282.950	285.200	279.301	273.294	268.671	264.384	258.832	253.237
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.680	3.690	3.690	3.690	3.690	3.690	3.690	3.690
= Ordentliche Erträge	434.699,17	433.210	448.439	442.485	436.225	431.600	427.310	421.747	415.944
- Personalaufwendungen	267.985,24	291.640	290.280	298.630	304.360	310.210	316.170	322.240	328.440
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.875,28	4.900	74.900	74.900	74.900	74.900	74.900	74.900	74.900
- Bilanzielle Abschreibungen	225.228,16	190.330	223.722	222.226	218.136	217.069	215.949	214.689	214.042
- Transferaufwendungen	169.371,00	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	985,63	0	800	800	800	800	800	800	800
= Ordentliche Aufwendungen	666.445,31	695.870	798.702	805.556	807.196	811.979	816.819	821.629	827.182
= Ordentliches Ergebnis	-231.746,14	-262.660	-350.263	-363.071	-370.971	-380.379	-389.509	-399.882	-411.238
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-231.746,14	-262.660	-350.263	-363.071	-370.971	-380.379	-389.509	-399.882	-411.238
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-231.746,14	-262.660	-350.263	-363.071	-370.971	-380.379	-389.509	-399.882	-411.238
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20.420	20.420	20.420	20.420	20.420	20.420	20.420	20.420
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	148.950	148.950	148.950	148.950	148.950	148.950	148.950	148.950
= Ergebnis	-231.746,14	-391.190	-478.793	-491.601	-499.501	-508.909	-518.039	-528.412	-539.768

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.120,92	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	325.840,18	483.630	341.350	0	341.350	341.350	341.350	341.350	341.350	341.350
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	3.680	3.690	0	3.690	3.690	3.690	3.690	3.690	3.690
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	327.961,10	489.410	347.140	0	347.140	347.140	347.140	347.140	347.140	347.140
- Personalauszahlungen	267.943,28	281.260	279.330	0	287.680	293.410	299.260	305.220	311.290	317.490
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.552,25	4.900	74.900	0	74.900	74.900	74.900	74.900	74.900	74.900
- Transferauszahlungen	254.056,50	209.000	209.000	0	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000	209.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	414,15	0	800	0	800	800	800	800	800	800
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	533.966,18	495.160	564.030	0	572.380	578.110	583.960	589.920	595.990	602.190
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-206.005,08	-5.750	-216.890	0	-225.240	-230.970	-236.820	-242.780	-248.850	-255.050
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	960,73	79.000	34.000	0	18.000	218.000	18.000	18.000	18.000	18.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	960,73	79.000	34.000	0	18.000	218.000	18.000	18.000	18.000	18.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-960,73	-79.000	-34.000	0	-18.000	-218.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
IV13030101227 Hochwasserschutzmaßnahme Holzbach-Dresbach												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	61.000	16.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	61.000	16.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo IV13030101227	0,00	-61.000	-16.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
IV13040101228 Friedhofsverwaltung Wegebau alter Friedhof Overath												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0	0
Saldo IV13040101228	0,00	0	0	0	0	-200.000	0	0	0	0	0	0
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Auszahlungen für Baumaßnahmen	960,73	18.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	960,73	18.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-960,73	-18.000	-18.000	0	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	-960,73	-79.000	-34.000	0	-18.000	-218.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
- Bilanzielle Abschreibungen	15.427,00	15.240	15.049	15.008	6.080	1.585	1.005	1.005	836
= Ordentliche Aufwendungen	15.427,00	15.240	15.049	15.008	6.080	1.585	1.005	1.005	836
= Ordentliches Ergebnis	-15.427,00	-15.240	-15.049	-15.008	-6.080	-1.585	-1.005	-1.005	-836
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-15.427,00	-15.240	-15.049	-15.008	-6.080	-1.585	-1.005	-1.005	-836
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-15.427,00	-15.240	-15.049	-15.008	-6.080	-1.585	-1.005	-1.005	-836
= Ergebnis	-15.427,00	-15.240	-15.049	-15.008	-6.080	-1.585	-1.005	-1.005	-836

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	818,07	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	31,93	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	850,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	850,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Steuern und ähnliche Abgaben	29.530.537,08	34.177.500	36.192.397	37.471.326	38.830.511	38.850.922	39.229.741	39.440.051	39.693.837
+ davon Grundsteuer A	91.385,89	95.000	91.000	92.200	93.400	94.600	95.800	97.000	98.300
+ davon Grundsteuer B	4.799.500,05	8.505.900	8.524.407	8.706.326	8.817.211	7.860.822	7.679.241	7.320.151	6.995.137
+ davon Gewerbesteuer	9.112.803,97	9.745.000	10.245.000	10.395.000	10.545.000	10.695.000	10.845.000	10.995.000	11.145.000
+ davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	12.877.387,03	13.029.200	14.083.000	14.744.900	15.541.100	16.287.100	16.636.700	16.993.800	17.358.600
+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	900.176,41	1.012.800	1.042.330	1.290.400	1.537.600	1.571.700	1.585.300	1.599.000	1.612.900
+ davon Ausgleichsleist. nach dem Familienleistungsausgleich (GFG)	1.347.919,97	1.384.100	1.377.860	1.413.700	1.467.400	1.512.900	1.558.900	1.606.300	1.655.100
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.382.923,16	1.767.750	2.828.700	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	372,63	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.301.665,06	1.406.500	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000
= Ordentliche Erträge	34.215.497,93	37.351.750	40.431.097	40.581.326	41.940.511	41.960.922	42.339.741	42.550.051	42.803.837
- Transferaufwendungen	13.429.191,26	14.074.050	14.702.960	14.808.790	14.970.290	15.110.690	15.275.890	15.443.490	15.613.190
- davon Gewerbesteuerumlage	708.418,76	749.600	779.500	790.900	802.300	813.800	825.200	836.600	848.000
- davon Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	688.179,23	728.200	757.200	768.300	779.400	767.300	778.000	788.800	799.500
- davon Kreisumlage	11.321.213,27	11.532.500	12.090.800	12.160.300	12.281.900	12.404.700	12.528.700	12.654.000	12.780.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.890,29	49.420	49.420	49.420	49.420	49.420	49.420	49.420	49.420
= Ordentliche Aufwendungen	13.460.081,55	14.123.470	14.752.380	14.858.210	15.019.710	15.160.110	15.325.310	15.492.910	15.662.610
= Ordentliches Ergebnis	20.755.416,38	23.228.280	25.678.717	25.723.116	26.920.801	26.800.812	27.014.431	27.057.141	27.141.227
+ Finanzerträge	1.214.892,95	1.713.645	1.895.266	2.135.395	2.130.823	2.155.965	2.145.235	2.129.381	2.139.101
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.375.043,47	1.275.850	1.373.781	1.572.959	1.567.016	1.533.853	1.568.753	1.495.905	1.426.369
= Finanzergebnis	-160.150,52	437.795	521.485	562.436	563.807	622.112	576.482	633.476	712.732
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	20.595.265,86	23.666.075	26.200.202	26.285.552	27.484.608	27.422.924	27.590.913	27.690.617	27.853.959
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	20.595.265,86	23.666.075	26.200.202	26.285.552	27.484.608	27.422.924	27.590.913	27.690.617	27.853.959
= Ergebnis	20.595.265,86	23.666.075	26.200.202	26.285.552	27.484.608	27.422.924	27.590.913	27.690.617	27.853.959

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
+ Steuern und ähnliche Abgaben	29.032.173,74	34.177.500	36.192.397	0	37.471.326	38.830.511	38.850.922	39.229.741	39.440.051	39.693.837
+ davon Grundsteuer A	90.825,99	95.000	91.000	0	92.200	93.400	94.600	95.800	97.000	98.300
+ davon Grundsteuer B	4.795.791,96	8.505.900	8.524.407	0	8.706.326	8.817.211	7.860.822	7.679.241	7.320.151	6.995.137
+ davon Gewerbesteuer	8.945.148,31	9.745.000	10.245.000	0	10.395.000	10.545.000	10.695.000	10.845.000	10.995.000	11.145.000
+ davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	12.595.172,78	13.029.200	14.083.000	0	14.744.900	15.541.100	16.287.100	16.636.700	16.993.800	17.358.600
+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	897.333,90	1.012.800	1.042.330	0	1.290.400	1.537.600	1.571.700	1.585.300	1.599.000	1.612.900
+ davon Ausgleichsleist. nach dem Familienleistungsausgleich (GfG)	1.307.951,35	1.384.100	1.377.860	0	1.413.700	1.467.400	1.512.900	1.558.900	1.606.300	1.655.100
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.382.923,16	1.767.750	2.828.700	0	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	372,63	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.225.127,81	1.406.500	1.410.000	0	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.350.689,13	1.713.645	1.895.266	0	2.135.395	2.130.823	2.155.965	2.145.235	2.129.381	2.139.101
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.991.286,47	39.065.395	42.326.363	0	42.716.721	44.071.334	44.116.887	44.484.976	44.679.432	44.942.938
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.643,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	1.371.179,56	1.275.850	1.373.781	0	1.572.959	1.567.016	1.533.853	1.548.753	1.495.905	1.426.369
- Transferauszahlungen	14.832.635,99	14.074.050	14.702.960	0	14.808.790	14.970.290	15.110.690	15.275.890	15.443.490	15.613.190
- davon Gewerbesteuerumlage	655.037,34	749.600	779.500	0	790.900	802.300	813.800	825.200	836.600	848.000
- davon Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	636.322,46	728.200	757.200	0	768.300	779.400	767.300	778.000	788.800	799.500
- davon Kreisumlage	11.321.213,27	11.532.500	12.090.800	0	12.160.300	12.281.900	12.404.700	12.528.700	12.654.000	12.780.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	31.099,20	49.420	49.420	0	49.420	49.420	49.420	49.420	49.420	49.420
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.248.557,75	15.399.320	16.126.161	0	16.431.169	16.586.726	16.693.963	16.874.063	16.988.815	17.088.979
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.742.728,72	23.666.075	26.200.202	0	26.285.552	27.484.608	27.422.924	27.610.913	27.690.617	27.853.959
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.007.007,82	1.049.850	1.201.050	0	1.201.050	1.201.050	1.201.050	1.201.050	1.201.050	1.950.970
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	36.411,91	33.000	308.478	0	717.171	1.879.072	932.512	968.673	996.677	1.078.233
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.043.419,73	1.082.850	1.509.528	0	1.918.221	3.080.122	2.133.562	2.169.723	2.197.727	3.029.203
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	660.540
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	9.496.941	0	4.365.962	4.721.250	529.190	955.475	315.050	1.685.480
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	9.496.941	0	4.365.962	4.721.250	529.190	955.475	315.050	2.346.020
= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.043.419,73	1.082.850	-7.987.413	0	-2.447.741	-1.641.128	1.604.372	1.214.248	1.882.677	683.183
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.692.388,54	1.233.320	10.692.741	0	5.177.622	8.115.810	529.190	1.724.315	315.050	1.685.480
+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	6.835.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.883.019,04	1.233.335	1.569.978	0	2.860.491	5.562.932	2.280.157	3.091.728	2.372.882	2.337.958
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.644.369,50	-15	9.122.763	0	2.317.131	2.552.878	-1.750.967	-1.367.413	-2.057.832	-652.478

Teilfinanzplan B Ein- und Auszahlungen in €	Vorl. Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bisher be- reitgestellt	Gesamt- bedarf
Nicht auftragsgebundene Investitionstätigkeit												
Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.007.007,82	1.049.850	1.201.050	0	1.201.050	1.201.050	1.201.050	1.201.050	1.201.050	1.950.970	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	36.411,91	33.000	308.478	0	717.171	1.879.072	932.512	968.673	996.677	1.078.233	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.043.419,73	1.082.850	1.509.528	0	1.918.221	3.080.122	2.133.562	2.169.723	2.197.727	3.029.203	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	660.540	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	9.496.941	0	4.365.962	4.721.250	529.190	955.475	315.050	1.685.480	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	9.496.941	0	4.365.962	4.721.250	529.190	955.475	315.050	2.346.020	0	0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	1.043.419,73	1.082.850	-7.987.413	0	-2.447.741	-1.641.128	1.604.372	1.214.248	1.882.677	683.183	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	1.043.419,73	1.082.850	-7.987.413	0	-2.447.741	-1.641.128	1.604.372	1.214.248	1.882.677	683.183	0	0

Übersicht über die Investitionstätigkeiten



Investitionen Haushalt 2016

Summe von ZUGBETRAG	Spaltenbeschriftungen							
Zeilenbeschriftungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamtergebnis
AMT 00 B	1.235.370	1.236.700	2.276.750	1.212.905	1.213.235	1.213.545	1.303.265	9.691.770
16010101 - Allgem. Einnahmen u. Ausgabe	1.235.370	1.236.700	2.276.750	1.212.905	1.213.235	1.213.545	1.303.265	9.691.770
4500 - 18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	1.201.050	1.201.050	1.201.050	1.201.050	1.201.050	1.201.050	1.950.970	9.157.270
4900 - 22 Sonst. Investitionseinzahlungen	34.320	35.650	1.075.700	11.855	12.185	12.495	12.835	1.195.040
5500 - 28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen							-660.540	-660.540
AMT 10 B	-84.410	-24.570	-8.970	-13.050	-28.900	-28.890	-21.200	-209.990
01050101 - Zentrale Dienste	-14.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-29.500
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-14.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-29.500
01060101 - Personalwesen	170	4.530	20.130	16.050	200	210	7.900	49.190
4900 - 22 Sonst. Investitionseinzahlungen	170	4.530	20.130	16.050	200	210	7.900	49.190
01090101 - Orga. u. tech. Inf.-Verarbeit	-70.080	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600	-229.680
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-70.080	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600	-229.680
AMT 20 B	-1.313							-1.313
01070101 - Haushaltssteuerung	-1.313							-1.313
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-1.313							-1.313
AMT 32 B	-265.950	-518.450	-18.450	11.550	11.550	-38.450	-288.450	-1.106.650
02010101 - Ordnungsamt	-250	-250	-250	-250	-250	-250	-250	-1.750
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-250	-250	-250	-250	-250	-250	-250	-1.750
02030101 - Feuerwehr, Katastrophenschutz	3.800	1.800	11.800	11.800	11.800	11.800	11.800	64.600
4500 - 18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	60.800	425.600
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-57.000	-59.000	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000	-361.000
IV020301 - Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge	-269.500	-520.000	-30.000			-50.000	-300.000	-1.169.500
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-269.500	-520.000	-30.000			-50.000	-300.000	-1.169.500
AMT 51 B	-127.880	-98.880	-98.880	-98.880	-98.880	-98.880	-98.880	-721.160
03010101 - Jugendamt - GGS Overath	-6.090	-6.090	-6.090	-6.090	-6.090	-6.090	-6.090	-42.630
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-6.090	-6.090	-6.090	-6.090	-6.090	-6.090	-6.090	-42.630
03010103 - Betrieb der GGS Overath	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-8.750
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-8.750
03010201 - Jugendamt - GGS Marialinden	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700	-39.900
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700	-39.900
03010203 - Betrieb der GGS Marialinden	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150	-8.050
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150	-1.150	-8.050

Investitionen Haushalt 2016

314

Summe von ZUGBETRAG		Spaltenbeschriftungen							Gesamtergebnis
Zeilenbeschriftungen		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
03010301 - Jugendamt - GGS Vilkerath		-2.850	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850	-19.950
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		-2.850	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850	-19.950
03010303 - Betrieb der GGS Vilkerath		-600	-600	-600	-600	-600	-600	-600	-4.200
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		-600	-600	-600	-600	-600	-600	-600	-4.200
03010401 - Jugendamt - GGS Heiligenhaus		-5.050	-5.050	-5.050	-5.050	-5.050	-5.050	-5.050	-35.350
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		-5.050	-5.050	-5.050	-5.050	-5.050	-5.050	-5.050	-35.350
03010403 - Betrieb der GGS Heiligenhaus		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-7.000
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-7.000
03010501 - Jugendamt - GGS Steinenbrück		-6.840	-6.840	-6.840	-6.840	-6.840	-6.840	-6.840	-47.880
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		-6.840	-6.840	-6.840	-6.840	-6.840	-6.840	-6.840	-47.880
03010503 - Betrieb der GGS Steinenbrück		-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-9.800
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-9.800
03010601 - Jugendamt - GGS Immekeppel		-4.250	-4.250	-4.250	-4.250	-4.250	-4.250	-4.250	-29.750
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		-4.250	-4.250	-4.250	-4.250	-4.250	-4.250	-4.250	-29.750
03010603 - Betrieb der GGS Immekeppel		-850	-850	-850	-850	-850	-850	-850	-5.950
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		-850	-850	-850	-850	-850	-850	-850	-5.950
03010701 - Jugendamt der Hauptschule		-2.000	-1.000						-3.000
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		-2.000	-1.000						-3.000
03010703 - Betrieb der Hauptschule		-600	-300						-900
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		-600	-300						-900
03010801 - Jugendamt - Realschule		-3.400	-1.700						-5.100
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		-3.400	-1.700						-5.100
03010803 - Betrieb der Realschule		-850	-425						-1.275
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		-850	-425						-1.275
03010901 - Jugendamt - Gymnasiums		-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-161.000
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-161.000
03010903 - Betrieb der Gymnasiums		-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-42.000
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-42.000
03011201 - Jugendamt - Sekundarschule		-12.500	-15.200	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900	-117.200
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		-12.500	-15.200	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900	-117.200
03011203 - Betrieb der Sekundarschule		-4.000	-4.725	-5.450	-5.450	-5.450	-5.450	-5.450	-35.975
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen		-4.000	-4.725	-5.450	-5.450	-5.450	-5.450	-5.450	-35.975

Investitionen Haushalt 2016

Summe von ZUGBETRAG	Spaltenbeschriftungen							
Zeilenbeschriftungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamtergebnis
06020201 - offene Jugendarbeit, KSP	-38.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-95.500
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-30.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-36.000
5500 - 28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-59.500
AMT 60 B	-1.407.087	-20.500	-1.295.750	-561.625	-741.245	-607.360	-615.435	-5.249.002
01080201 - Gebäudemanagement	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-17.500
4600 - 19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	51.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	78.500
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-54.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-96.000
130401 - Friedhofsverwaltung	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-126.000
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-126.000
IV01080202 - Baumaßnahme Sekundarschule	0	0	0	0	0	0	0	0
4500 - 18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	768.800	18.880	4.631.680
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-768.800	-768.800	-768.800	-768.800	-768.800	-768.800	-18.880	-4.631.680
IV01080204 - Löschwasserentnahmestellen	-31.000		-100.000					-131.000
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-31.000		-100.000					-131.000
IV02030100 - Neubau Feuerwache Overath		0	-975.250	-541.125	-658.245	-586.860	-594.935	-3.356.415
5500 - 28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen		0	-975.250	-541.125	-658.245	-586.860	-594.935	-3.356.415
IV050202 - Bereitst. Flüchtlingsunterk.	-1.195.800							-1.195.800
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.195.800							-1.195.800
IV100301 - Sanierung Burgruine Bernsau					-62.500			-62.500
4500 - 18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.					62.500			62.500
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen					-125.000			-125.000
IV12010107 - Bahnhofsgelände	-143.787							-143.787
4500 - 18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	669.393							669.393
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-813.180							-813.180
IV13030101 - HW-schutz Inv. Holzbach-Dresba	-16.000							-16.000
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-16.000							-16.000
IV13040101 - Friedhofsverw. FH Overath			-200.000					-200.000
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen			-200.000					-200.000
AMT 61 B	-34.800	-31.800	-53.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-219.600
IV090101 - Städtebauliche Planungen	-34.800	-31.800	-53.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-219.600
5100 - 24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-34.800	-31.800	-53.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-219.600
AMT 68 B	-509.730	-542.500	-801.700	-525.900	-330.760	-414.965	-254.300	-3.379.855
01050201 - Bauhof	-68.400	-176.000	-164.200	-123.600	-127.000	-146.200	-99.800	-905.200

Investitionen Haushalt 2016

316

Summe von ZUGBETRAG	Spaltenbeschriftungen							
Zeilenbeschriftungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamtergebnis
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-35.000
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-63.400	-171.000	-159.200	-118.600	-122.000	-141.200	-94.800	-870.200
12010101 - Neub.u.Unterh.öffent.Verkehrsf	-141.200	-104.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-318.200
5100 - 24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-25.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-55.000
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-92.000	-99.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-239.000
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-24.200							-24.200
12020201 - Winterdienst	-32.000	-46.000	-63.000		-34.000	-60.000		-235.000
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-32.000	-46.000	-63.000		-34.000	-60.000		-235.000
IV01050201 - Fahrzeuge Bauhof			-145.000			-155.000	-140.000	-440.000
5300 - 26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen			-145.000			-155.000	-140.000	-440.000
IV12010101 - Ausbau Voißwinkler Straße			-115.000					-115.000
4800 - 21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten			265.000					265.000
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen			-380.000					-380.000
IV12010103 - Ausbau Bücheler Straße			-300.000					-300.000
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen			-300.000					-300.000
IV12010111 - Teilausbau "Alte Römerstraße"		-66.000						-66.000
4800 - 21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten		154.000						154.000
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		-220.000						-220.000
IV12010113 - Ausbau Wirtschaftwegebrücke				-327.800				-327.800
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen				-327.800				-327.800
IV12010114 - Ausbau Zöllner Straße				-60.000				-60.000
4800 - 21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten				140.000				140.000
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen				-200.000				-200.000
IV12010115 - Haltepunkt Vilkerath					-155.260	-39.265		-194.525
4500 - 18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.					879.800	219.500		1.099.300
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen					-1.035.060	-258.765		-1.293.825
IV12010117 - Ausbau Steinhaus	-135.030							-135.030
4800 - 21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	318.520							318.520
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-453.550							-453.550
IV12010118 - Ausbau Talstraße		-150.000						-150.000
4800 - 21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten		349.800						349.800
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen		-499.800						-499.800
IV12010119 - Straßenentwässerung Römerstr.	-120.000							-120.000

Investitionen Haushalt 2016

Summe von ZUGBETRAG	Spaltenbeschriftungen							
Zeilenbeschriftungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamtergebnis
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-120.000							-120.000
IV12010120 - Straße Zollhaus/Olper Str.	-13.100							-13.100
4800 - 21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	117.900							117.900
5200 - 25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-131.000							-131.000
Gesamtergebnis	-1.195.800	0	0	0	0	0	0	-1.195.800

16010102 - Abwicklung Ausleihungen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamtergebnis
Darlehensabwicklung:								
6000 - 33 Aufnahme v. Darlehen von Kreditinstituten	9.496.941	4.365.962	4.721.250	529.190	955.475	315.050	1.685.480	22.069.348
5600 - 29 Sonst. Investitionsauszahlungen an STW / SEGO	-9.496.941	-4.365.962	-4.721.250	-529.190	-955.475	-315.050	-1.685.480	-22.069.348
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsabwicklung:								
6200 - 35 Tilgung von Darlehen an Kreditinstitute	-274.158	-681.521	-803.372	-920.657	-956.488	-984.182	-1.065.398	-5.685.776
4900 - 22 Sonst. Investitionseinzahlungen von STW / SEGO	274.158	681.521	803.372	920.657	956.488	984.182	1.065.398	5.685.776
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsabwicklung:								
2000 - 20 Zinsen und sonstige Aufwendungen an Kreditinstitute	-129.740	-308.360	-336.720	-360.450	-360.450	-349.600	-359.070	-2.204.390
1900 - 19 Finanzerträge von STW / SEGO	183.016	424.630	462.823	494.490	484.195	468.786	478.966	2.996.906
Saldo	53.276	116.270	126.103	134.040	123.745	119.186	119.896	792.516

Anlagen

zum Haushaltsplan



Stellenplan

2016



Stellenplan 2016

Teil A: Beamte

Erstellt am 28.10.2015

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 31.12.2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tats. bes. Stellen 30.06.2015	Erläuterungen
I. Stadtverwaltung					
<u>Wahlbeamte</u>					
Bürgermeister	B4	1,00	1,00	1,00	
Erster Beigeordneter	A16	1,00	1,00	1,00	
Beigeordneter	A15	1,00	1,00	1,00	
<u>Höherer Dienst</u>					
Stadtoberverwaltungsrat	A14	4,00	3,00	3,00	
<u>Gehobener Dienst</u>					
Stadtoberamtsrat	A13S	2,00	3,00	3,00	davon 1,00 ku nach A10
Stadtamtsrat	A12	2,73	1,73	1,73	
Stadtamtman	A11	4,30	5,30	5,19	davon 1,80 ku nach A10
Stadtoberinspektor	A10	5,99	5,85	5,68	
<u>Mittlerer Dienst</u>					
Stadthauptsekretär	A8	4,90	5,15	4,73	
Stadtobersekretär	A7	1,00	1,00	1,00	
Endumme		27,93	28,04	27,32	
davon Stadtwerke		0,00	0,00	0,00	
Endumme		27,93	28,04	27,32	



Stellenplan 2016

Teil B: Tarifliche Beschäftigte

Erstellt am 01.12.2015

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 31.12.2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tats. bes. Stellen 30.06.2015	Erläuterungen
14	1,00	1,00	1,00	
13	1,77	1,77	1,77	
12	1,27	1,37	0,77	
11	10,23	9,87	9,87	
S17	1,00	1,00	1,00	
10	6,50	6,50	6,00	
S14	7,49	5,49	4,49	
S12	1,00	1,00	1,00	
S11U	0,90	0,90	0,90	
09	9,14	8,14	8,90	
09C	7,24	7,24	7,24	
08	13,53	14,90	13,68	
07	1,00	0,00	0,00	
06	23,62	24,62	23,85	
05	18,78	17,55	18,62	
04	2,00	2,00	2,00	
03	7,37	7,26	7,70	
02C	5,54	6,15	5,68	
Endumme	119,38	116,76	114,46	

Stellenübersicht zum 31.12.2016

Erstellt am 28.10.2015

Seite 1/1

Teil A: Aufgliederung nach Haushaltsgliederung

Produktbereich/-bezeichnung		Wahlbeamte				höherer Dienst				gehobener Dienst				mittlerer Dienst					
		B4	A16	A15	A14	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	
01	Innere Verwaltung	1,00	0,55	0,55	0,00	0,00	0,00	2,75	0,00	1,00	2,63	1,50	2,50	0,00	0,00	3,06	1,00	0,00	
02	Sicherheit und Ordnung	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,70	0,00	0,00	0,10	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
03	Schulträgeraufgaben	0,00	0,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
04	Kultur und Wissenschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
05	Soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00	0,80	0,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,60	0,00	2,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
08	Sportförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
09	Räumliche Planung und Endwicklung, Geoinformation	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Bauen und Wohnen	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,76	0,00	0,00	
11	Ver- und Endsorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,33	0,00	0,00	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,76	0,00	0,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Stadtverwaltung und Stadtwerke		27,93	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	2,00	2,73	4,30	5,99	0,00	0,00	4,90	1,00	0,00
Stadtwerke		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
abz. Sonderrechnungen Stadtwerke		27,93	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	2,00	2,73	4,30	5,99	0,00	0,00	4,90	1,00	0,00

Erstellt am 01.12.2015

Seite 1/1

Teil A: Aufgliederung nach Haushaltsgliederung

[illegible]

Stellenübersicht 2016				
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit				
Beamte zur Anstellung				
Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen z. A. Beamten z.A. 2016	Zahl der Beamtinnen z. A. Beamten z.A. am 30.06.2015	Erläuterungen
Rätinnen z.A./ Räte z.A.	A 13			
Inspektorinnen z. A. / Inspektoren z. A.	A 9			
Sekretärinnen z. A./ Sekretär Z. A.	A 6			
insgesamt		0	0	

Stellenübersicht 2016 Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte				
Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2016	Beschäftigt am 01.10.2015	Erläuterungen
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	0	0	
Verwaltungspraktikantinnen/ Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe			
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	2	2	
Praktikantinnen/ Praktikanten	fester Satz			
insgesamt		2	2	

Budgetbildung



1. Budgets für Aufwendungen und Erträge

Gem. § 21 GemHVO können sowohl Erträge und Aufwendungen als auch Einzahlungen und Auszahlungen zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung verbunden werden.

Für die Bewirtschaftung werden folgende Budgets gebildet:

1.1 Personalbudget

Die Aufwendungen der Kontengruppen 50 (Personalaufwendungen) und 51 (Versorgungsaufwendungen) sowie die damit verbundenen Erträgen aus Erstattungen und Zuwendungen sowie aus Auflösung und Herabsetzung von Rückstellungen für Personal der Kontengruppe 458 werden über alle Produkte hinweg zu einem Budget zusammengefasst.

1.2 Interne Leistungsverrechnungen

Die Aufwendungen und Erträge aus der Abbildung der Internen Leistungsverrechnungen (Kontengruppen 58 und 48) werden über alle Produkte hinweg je zu einem Budget zusammengefasst.

1.3 Bilanzielle Zu- und Abschreibungen

Diesem Budget ist produktübergreifend zuzurechnen:
Abschreibungen (Kontengruppe 57), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Kontenarten 457) sowie die nicht zahlungswirksamen Erträge der Kontenart 458

1.4 Produktbudgets

Alle weiteren Aufwendungen und Erträge (ohne die Aufwendungen und Erträge der Punkte 1.1-1.3) werden **auf Produktebene** zu einem Budget verbunden.

Sollte im Kreis der Deckungsermächtigung (Produkt) eine Deckung nicht möglich sein, kann eine Heranziehung der Aufwendungen und Erträge **aller Produkte des zugehörigen Amtes** (mit Ausnahme des Produktes 16 –Allgemeine Finanzwirtschaft-) mit einer entsprechenden **Mitteilung an die Kämmerei** erfolgen.

Ist auch hier eine Deckung nicht mehr möglich, tritt die Deckungsfähigkeit der Aufwendungen und Erträge **aller Produkte der Ämter im Dezernat** (mit Ausnahme des Produktes 16 –Allgemeine Finanzwirtschaft-) mit einer entsprechenden **Mitteilung an die Kämmerei** ein.

Besonderheiten:

Bei den Produkten **Friedhofsmanagement** und **Abfallwirtschaft** wird die Deckungsfähigkeit auf **die Sachkonten des jeweiligen Produktes** beschränkt.

1.5 Bewirtschaftungsregeln

Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Veränderung des Saldos aus lfd. Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung führen.

In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Mehrerträge können für Mehraufwendungen herangezogen werden, sofern die veranschlagten Erträge **der jeweiligen Budgetstufe** überschritten werden.

Diese Mehraufwendungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen.

Mehrerträge bei Leistungsentgelten im Produkt **Feuerwehr** dürfen nur für erhöhte Mehrbedarfe bei den Einsatz- und Aufwandsentschädigungen verwendet werden.

2. Budgets für Auszahlungen und Einzahlungen für Investitionstätigkeiten

Alle investiven Auszahlungen der Kontengruppe 78 sowie alle investiven Einzahlungen der Kontengruppe 68 werden auf der Ebene der **Produkte** zu je einem Budget verbunden.



**Bilanz der
Stadt Overath
Entwurf 31.12.2013
und
Entwurf 31.12.2014**

Aktiva	31.12.2013	31.12.2012
1 Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	123.502,08	140.605,44
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	10.509.685,85	10.386.405,51
1.2.1.2 Ackerland	4.486.947,70	4.486.947,70
1.2.1.3 Wald, Forsten	639.248,38	639.248,38
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	7.176.907,47	7.176.907,47
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	6.758.110,72	6.708.860,72
1.2.2.2 Schulen	24.040.183,75	24.887.994,75
1.2.2.3 Wohnbauten	5.350.316,50	5.403.181,50
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäude	22.412.780,05	23.339.343,73
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.035.189,73	14.028.729,82
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	4.220.807,00	4.127.160,00
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	5.493,00	5.638,00
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	63.488.862,25	65.883.205,55
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	905.777,00	917.765,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	65.677,00	67.493,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7.952,10	854,10
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.464.943,91	2.438.233,90
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.363.053,82	1.623.797,76
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.781.663,00	1.953.573,82
	170.713.599,23	174.075.340,71
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	57.949,20	57.949,20
1.3.2 Beteiligungen	104.176,51	104.176,51
1.3.3 Sondervermögen	10.799.418,17	10.799.418,17
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	160.854,80	160.854,80
1.3.5 Ausleihungen an Sondervermögen	1.382.299,04	1.407.733,82
1.3.6 Sonstige Ausleihungen	1.441.794,82	1.479.340,12
	13.946.492,54	14.009.472,62
2 Umlaufvermögen		
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	587.534,68	1.542.864,23
2.1.2 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.1 Gebühren	117.599,20	103.026,17
2.2.1.2 Beiträge	255.194,87	280.700,60
2.2.1.3 Steuern	714.991,89	1.234.506,86
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	22.494,67	37.458,38
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	536.375,36	521.762,83
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	631.280,76	855.304,29
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	78.791,08	110.120,60
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	54.963,21	73.119,66
2.2.2.4 gegen Sondervermögen	826.553,63	661.658,15
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	263.091,44	236.896,81
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
	4.088.870,79	5.657.418,58
2.4 Liquide Mittel	407.099,06	464.488,59
3 Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)	2.475.665,56	2.627.589,83
Gesamtsumme	191.755.229,26	196.974.915,77

Passiva	31.12.2013	31.12.2012
1 Eigenkapital		
1.1 Allgemeine Rücklage	27.968.560,87	33.954.316,08
1.2 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.3 Jahresergebnis	-7.169.767,66	-5.987.895,10
	20.798.793,21	27.966.420,98
2 Sonderposten		
2.1 für Zuwendungen	43.301.469,50	44.036.596,89
2.2 für Beiträge	23.956.300,76	24.769.029,77
2.3 für den Gebührenaussgleich	493.669,76	665.688,32
2.4 Sonstige Sonderposten	4.582.541,85	4.711.755,85
	72.333.981,87	74.183.070,83
3 Rückstellungen		
3.1 Pensionsrückstellungen	15.740.553,00	15.732.912,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	180.651,46	283.598,99
3.3 Sonstige Rückstellungen	5.404.282,80	4.873.529,96
	21.325.487,26	20.890.040,95
4 Verbindlichkeiten		
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	1.150,41	1.150,41
4.1.2 vom Kreditmarkt	25.720.293,01	30.350.931,41
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	34.336.527,78	26.736.580,02
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	13.780,56	14.636,87
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.350.576,55	1.971.792,65
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	924.915,24	1.016.472,75
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	9.580.808,17	8.443.849,26
	71.928.051,72	68.535.413,37
5 Passive Rechnungsabgrenzung	5.368.915,20	5.399.969,64
Gesamtsumme	191.755.229,26	196.974.915,77

Aktiva	31.12.2014	31.12.2013
1 Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	132.321,08	123.502,08
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	10.378.105,87	10.509.685,85
1.2.1.2 Ackerland	4.486.947,70	4.486.947,70
1.2.1.3 Wald, Forsten	639.248,38	639.248,38
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	7.170.787,47	7.176.907,47
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	6.603.360,72	6.758.110,72
1.2.2.2 Schulen	23.192.375,75	24.040.183,75
1.2.2.3 Wohnbauten	5.299.364,50	5.350.316,50
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäude	21.842.340,05	22.412.780,05
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.034.500,76	14.035.189,73
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	4.106.154,00	4.220.807,00
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	5.348,00	5.493,00
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	60.627.983,14	63.488.862,25
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	893.789,00	905.777,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	63.861,00	65.677,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7.595,10	7.952,10
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.435.776,91	2.464.943,91
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.272.029,56	1.363.053,82
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	8.994.392,57	2.781.663,00
	172.053.960,48	170.713.599,23
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	57.949,20	57.949,20
1.3.2 Beteiligungen	104.176,51	104.176,51
1.3.3 Sondervermögen	10.799.418,17	10.799.418,17
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	160.854,80	160.854,80
1.3.5 Ausleihungen an Sondervermögen	1.355.711,42	1.382.299,04
1.3.6 Sonstige Ausleihungen	1.151.488,87	1.441.794,82
	13.629.598,97	13.946.492,54
2 Umlaufvermögen		
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	588.182,68	587.534,68
2.1.2 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.1 Gebühren	143.322,77	117.599,20
2.2.1.2 Beiträge	192.508,28	255.194,87
2.2.1.3 Steuern	877.141,99	714.991,89
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	30.524,22	22.494,67
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	860.486,19	536.375,36
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	252.934,05	631.280,76
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	206.139,40	78.791,08
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	81.682,33	54.963,21
2.2.2.4 gegen Sondervermögen	521.027,82	826.553,63
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	113.722,02	263.091,44
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
	3.867.671,75	4.088.870,79
2.4 Liquide Mittel	930.596,83	407.099,06
3 Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP)	2.247.786,73	2.475.665,56
Gesamtsumme	192.861.935,84	191.755.229,26

Passiva	31.12.2014	31.12.2013
1 Eigenkapital		
1.1 Allgemeine Rücklage	20.798.793,21	27.968.560,87
1.2 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.3 Jahresergebnis	-6.001.164,49	-7.169.767,66
	14.797.628,72	20.798.793,21
2 Sonderposten		
2.1 für Zuwendungen	41.786.354,22	43.301.469,50
2.2 für Beiträge	23.219.335,76	23.956.300,76
2.3 für den Gebührenaussgleich	493.669,76	493.669,76
2.4 Sonstige Sonderposten	4.469.955,87	4.582.541,85
	69.969.315,61	72.333.981,87
3 Rückstellungen		
3.1 Pensionsrückstellungen	16.085.553,00	15.740.553,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	180.651,46	180.651,46
3.3 Sonstige Rückstellungen	4.185.067,63	5.404.282,80
	20.451.272,09	21.325.487,26
4 Verbindlichkeiten		
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	1.150,41	1.150,41
4.1.2 vom Kreditmarkt	24.533.526,42	25.720.293,01
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	41.171.527,78	34.336.527,78
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	13.780,56	13.780,56
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.183.182,13	1.350.576,55
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	468.686,65	924.915,24
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	14.076.282,91	9.580.808,17
	82.448.136,86	71.928.051,72
5 Passive Rechnungsabgrenzung	5.195.582,56	5.368.915,20
Gesamtsumme	192.861.935,84	191.755.229,26

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals



Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals



Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und allgemeinen Rücklage zur Deckung von Fehlbeträgen				
Bezeichnung	Fehlbetrag €	Inanspruchnahme Ausgleichszahlung in €	Inanspruchnahme allgem. Rücklage in € in %	
Anfangsbestand 01.01.2009		10.854.670,39	53.505.719,35	
Korrektur Eröffnungsbilanz			-1.265.109,16	
Jahresergebnis 2009	10.627.786,94	-10.627.786,94	0,00	
Stand zum 31.12.2009		226.883,45	52.240.610,19	0,00
Jahresergebnis 2010	9.851.438,22	-226.883,45	-9.624.554,77	
Stand zum 31.12.2010		0,00	42.616.055,42	-18,42
Jahresergebnis 2011	8.662.911,74	0,00	-8.662.911,74	
Stand zum 31.12.2011		0,00	33.953.143,68	-20,33
Korrektur Eröffnungsbilanz			1.172,40	
Jahresergebnis 2012	5.987.895,10	0,00	-5.987.895,10	
Stand zum 31.12.2012		0,00	27.966.420,98	-17,64
vorläufiges Jahresergebnis 2013	7.169.767,66	0,00	-7.169.767,66	
voraussichtlicher Stand zum 31.12.2013		0,00	20.798.793,21	-25,64
vorläufiges Jahresergebnis 2014	6.001.247,44	0,00	-6.001.247,44	
voraussichtlicher Stand zum 31.12.2014		0,00	14.797.545,77	-28,85
voraussichtliches Jahresergebnis 2015	4.329.612,00	0,00	-4.329.612,00	
voraussichtlicher Stand zum 31.12.2015		0,00	10.467.933,77	-29,26
voraussichtliches Jahresergebnis 2016	1.786.242,00	0,00	-1.786.242,00	
voraussichtlicher Stand zum 31.12.2016		0,00	8.681.691,77	-17,06
voraussichtliches Jahresergebnis 2017	1.292.005,00	0,00	-1.292.005,00	
voraussichtlicher Stand zum 31.12.2017		0,00	7.389.686,77	-14,88
voraussichtliches Jahresergebnis 2018	0,00	0,00	0,00	
voraussichtlicher Stand zum 31.12.2018		0,00	7.389.686,77	0,00
voraussichtliches Jahresergebnis 2019	0,00	0,00	0,00	
voraussichtlicher Stand zum 31.12.2019		0,00	7.389.686,77	0,00
voraussichtliches Jahresergebnis 2020	0,00	0,00	0,00	
voraussichtlicher Stand zum 31.12.2020		0,00	7.389.686,77	0,00
voraussichtliches Jahresergebnis 2021	0,00	0,00	0,00	
voraussichtlicher Stand zum 31.12.2021		0,00	7.389.686,77	0,00



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

- in 1.000 Euro -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres lt. Schuldenstatistik 01.01.2015 T Euro	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2016 T Euro
1	2	3
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
1.1 von verbundenen Unternehmen	-	-
1.2 von Beteiligungen	-	-
1.3 von Sondervermögen	-	-
1.4 vom öffentlichen Bereich		
1.4.1 vom Bund	-	-
1.4.2 vom Land	1	1
1.4.3 von Gemeinden (GV)	-	-
1.4.4 von Zweckverbänden	-	-
1.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-
1.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-	-
1.5 Kreditmarkt	24.426	24.840
Summe	<u>25.427</u>	<u>24.841</u>
2. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
2.1 Leasing		
2.2 Restkaufpreise		
2.3 Sonstige		
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	41.125	43.440
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
4.1 aus Krediten	52.882	52.250
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		



Zuwendungen an die Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan		Ergebnis der Jahresrechnung 2014 €	Erläuterungen
		2016 €	2015 €		
	<u>CDU-Fraktion</u>				
1	Festbetrag				
2	Pauschalbetrag für 19 Fraktionsmitglieder				
	Summe:	3169,68	3169,68	3118,55	
	<u>SPD-Fraktion</u>				
3	Festbetrag				
4	Pauschalbetrag für 9 Fraktionsmitglieder				
	Summe:	2310,61	2310,61	2157,24	
	<u>FDP-Fraktion</u>				
5	Festbetrag				
6	Pauschalbetrag für 6 Fraktionsmitglieder				
	Summe:	1328,88	1328,88	1533,41	Durch die Kommunalwahl im Jahr 2014 kam es in den Fraktionen z.T. zu einer geänderten Anzahl an Mitgliedern
	<u>Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN</u>				
7	Festbetrag				
8	Pauschalbetrag für 7 Fraktionsmitglieder				
	Summe:	1574,32	1574,32	1597,94	Für die Jahre 2015 ist der Betrag aufgrund unveränderter Mitgliederzahlen gleichbleibend
	<u>BFO –Fraktion</u>				
9	Festbetrag				
10	Pauschalbetrag für 2 Fraktionsmitglieder				
	Summe:	1206,16	1206,16	1127,04	
	Summe	9589,68	9589,68	9534,18	

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Nr.	Fraktion	Geldwert			Erläuterungen
		2016 €	2015 €	mehr (+) weniger (-) €	
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1	für die Sicherheit des Informationsaustauschs, organ. Arbeiten und sonst. Dienste				
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				Bürobedarf wird über die Fraktionszuwendungen abgerechnet
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.	Bereitstellung von Räumen				
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	ca.5000,00	ca.5000,00	0,00	
4.	Bereitstellung einer Bürousausstattung				
4.1	Büromöbel und –maschinen				
4.2	sonstiges Büromaterial				
5.	Übernahme lfd. oder einm. Kosten für				
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	56,00	56,00		
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungen				
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6.	Sonstiges	2247,74	2247,74		Versicherungsbeiträge

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen



Übersicht über die aus
Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2016	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
	2017	2018	2019
	-	-	-
Summe	- €		--
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0 €	0 €	0 €



Jahresabschluss der Stadtentwicklung GmbH Overath für das Jahr 2013

Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 und
Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2013

Stadtentwicklungsgesellschaft
mbH Overath (SEGO)
Overath

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2013

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
vom 1. Januar 2002

BILANZ zum 31. Dezember 2013
Stadtentwicklungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (SEGO), Overath

AKTIVA		PASSIVA	
	31.12.2013 €	31.12.2012 €	31.12.2012 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.426,00	7.650,00	25.000,00 486.153,56- 572.895,94 0,00 <u>111.742,38</u> 0,00
II. Sachanlagen Grundstücke	381.000,00 <u>387.426,00</u>	0,00 <u>7.650,00</u>	25.000,00 537.009,22- 50.855,66 461.153,56 <u>0,00</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und Bauten 1. Grundstücke ohne Bauten 2. Grundstücke mit Bauten 3. in Ausführung befindliche Bauaufträge	4.183.672,20 2.095.512,50 19.370,13 <u>6.298.554,83</u>	8.345.277,00 0,00 0,00 <u>8.345.277,00</u>	8.970.676,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. sonstige Vermögensgegenstände - davon gegen Gesellschafter € 140.845,93 (€ 201.629,47)	316.946,84 <u>147.910,93</u> 464.857,77 <u>30.292,79</u> <u>6.793.705,39</u>	784.092,35 <u>222.831,47</u> 1.006.923,82 <u>0,00</u> <u>9.352.200,82</u>	193.749,00 <u>50.078,81</u> 9.214.504,38
III. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00 606.500,00 <u>606.500,00</u>
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
	7.181.131,39	9.821.004,38	9.821.004,38

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Stadtentwicklungsgesellschaft mit beschränkter Haftung Overath (SEGO), Overath

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von unbebauten Grundstücken	5.583.037,39	2.052.350,00
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken und Bauten	1.657.722,17-	102.838,51-
3. sonstige betriebliche Erträge	369.168,71	19.358,88
4. Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	3.350.302,92-	1.639.947,58-
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	13.360,81-	12.159,31-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.262,48-	2.056,80-
	<u>15.623,29-</u>	<u>14.216,11-</u>
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	9.224,00-	918,00-
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	109.920,78-	49.960,68-
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	164,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>199.963,60-</u>	<u>195.582,36-</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>609.613,34</u>	<u>68.245,64</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30.816,50-	2.652,50
12. sonstige Steuern	<u>5.900,90-</u>	<u>20.042,48-</u>
13. Jahresüberschuss	<u><u>572.895,94</u></u>	<u><u>50.855,66</u></u>

**Stadtentwicklungsgesellschaft mit beschränkter Haftung Overath (SEGO),
Overath
Anhang für das Geschäftsjahr 2013**

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Overath zum 31.12.2013 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren Anwendung. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Das Anlagevermögen ist zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Der Zugang betrifft ein Grundstück, das als Ausgleichsfläche auf unbestimmte Zeit der Stadt Overath gegen eine jährliche Nutzungsentschädigung überlassen wurde.

Die zum Verkauf bestimmten Grundstücke wurden mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden in Höhe ihres Nennwertes aktiviert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten u.a. Forderungen gegen die Stadt Overath als Gesellschafterin in Höhe von 140.845,93 €.

Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die zu erwartenden Nachzahlungen für Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

Sonstige Rückstellungen wurden im Wesentlichen für die Erschließungskosten der bereits veräußerten Grundstücke gebildet (859,8 T€). Außerdem wurden Rückstellungen für die Prüfungs- und Beratungskosten (15,0 T€) passiviert. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für den Eintritt vorliegen.

Sämtliche in der Bilanz dargestellten Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Zur Finanzierung der Tätigkeit der Gesellschaft war die Inanspruchnahme von Krediten in Höhe von stichtagsbezogen 5.586.153,07 € erforderlich. Es handelt sich hierbei um die teilweise Inanspruchnahme einer seitens der Kreissparkasse Köln eingeräumten Kontokorrentkreditlinie (4.551.316,10 €). Außerdem wurde für die Zeit vom 31.03.2009 bis 28.02.2019 ein Terminkredit in Höhe von 1.500,0 T€ in Anspruch genommen. Dieser valutiert zum 31.12.2013 mit 863.836,97 €.

Ein Kontokorrentkredit über 1.600.000,00 €, der bis zum 30.06.2015 befristet ist, wurde durch die Eintragung einer erstrangigen Grundschuld über 788.000,00 € auf dem Objekt Hauptstraße 17 gesichert. Beide Kontokorrentkonten wiesen aber zum Bilanzstichtag ein Guthaben aus.

In 2013 wurde für die Zeit vom 26.09.2013 bis 30.12.2014 ein Festdarlehen in Höhe von 171.000,00 € aufgenommen.

In 2013 wurde darüber hinaus ein Darlehen über 520.000,00 € aufgenommen, das aber in 2013 noch nicht valuiert wurde. Dieses Darlehen ist durch eine erstrangige Grundschuld auf dem Objekt Dr.-Ringens-Straße 1-5 in voller Höhe gesichert.

Die Bilanzierung der Kredite erfolgte mit den Erfüllungsbeträgen.

Neben den Bürgschaften der Stadt besteht eine Absichtserklärung seitens der Stadt Overath, Grundstücke, die durch die Berichtsfirma nicht innerhalb von 5 Jahren nach dem Erwerb bzw. dem Abschluss der Erschließung der Grundstücke veräußert werden können, in den Bestand der Stadt Overath zu übernehmen.

Aus der Inanspruchnahme des vorgenannten Kreditvolumens entstand ein Zinsaufwand von 199.963,60 €.

Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entfallen 510.460,52 € auf die Stadt Overath als Gesellschafterin.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen mit 117,94 € die Stadt Overath.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bei den in der *Gewinn- und Verlustrechnung* ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (265,6 T€) vor allem aufgrund der nicht mehr anfallenden Erschließungskosten für Diepenbroich II (264,2 T€), um Mieterlöse einschließlich Nebenkosten EDEKA (65,0 T€), um Pächterlöse (21,8 T€) sowie um periodenfremde Erträge (14,7 T€) aus der Erstattung von Grundsteuern für Vorjahre.

Der ausgewiesene Materialaufwand beinhaltet die gezahlten Grundstückskaufpreise einschließlich der damit verbundenen Notar- und Gerichtskosten, Grunderwerbsteuer, sonstiger Nebenkosten sowie zuzüglich der Herstellungskosten (i. W. Erschließungskosten).

Der Personalaufwand betrifft monatliche Entschädigungen für die beiden Geschäftsführer und einen Prokuristen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Sach- und Personalkostenerstattungen an die Stadt Overath, Prüfungs- und Beratungskosten, weiterberechenbare Energiekosten u. ä. für EDEKA und übrige Verwaltungskosten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten mit 21,7 T€ Körperschaftssteuer, davon 2,7 T€ für Vorjahre. 9,1 T€ fielen für Gewerbesteuer an.

Für einen Teil der in den Vorjahren erworbenen Grundstücke, die noch nicht wieder veräußert wurden, wurde die Gesellschaft zur Grundsteuer veranlagt.

IV. Sonstige Angaben

Es bestehen nicht in der Bilanz enthaltene Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von 21,3 T€.

Das im Jahresabschluss ausgewiesene Honorar gemäß § 285 Nr. 17 HGB beträgt 45,4 T€ und betrifft Abschlussprüfungskosten (14,0 T€), Steuerberatungskosten (1,0 T€) sowie sonstige Leistungen (30,4 T€).

Die Gesellschaft beschäftigte im Wirtschaftsjahr 2013 zwei Geschäftsführer gegen eine monatliche Entschädigung. Außerdem waren zwei Prokuristen beschäftigt, von denen einer eine monatliche Entschädigung erhielt.

Die Angabe der Bezüge unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB.

Mitglieder der Geschäftsführung und Mitglieder des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung sind im Wirtschaftsjahr:

Geschäftsführung:

Herr Wolfgang Bürger, Beigeordneter
Frau Cordula Ahlers, Stadtkämmerin

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr Andreas Heider, Bürgermeister (Vorsitzender)
Herr Oliver Hahn, Rechtsanwalt
Herr Michael Hunke, Berater bei der RBW
Herr Alexander Klaas, Angest. ö. D. Immobilienmanagement IKK Nordrhein
Herr Peter Miebach, Versicherungskaufmann
Herr Guido Lazotta, Polizeibeamter
Frau Ruth Rocholl, Sekretärin
Herr Manfred Meiger, Dipl.-Volkswirt
Herr Rolf Trefz, Rentner
Herr Hermann Küsgen, kaufm. Angestellter
Herr Peter Schwamborn, Verkaufsleiter
Herr Dr. Dieter Rose, Kinderarzt
Frau Dagmar Keller-Barthel, Ärztin
Frau Ursula Maaßen, Sparkassenangestellte
Herr Norbert Hein, Dipl.Vw. Referent Inv. Realitions i. Vorruest. Lufthansa AG

stellvertretende Mitglieder des Aufsichtsrates:

Frau Dorothee Kellershohn, Kauffrau (bis 01.07.2013)
Herr Hans Müller, Bereichsleiter i. R. (ab 08.10.2013)
Herr Johannes Deppe, Beamter
Herr Werner Pütz, Rentner
Herr Hans-Gerd Wunderlich, Einsatzleiter Inbetriebnahme (Elektro-Ing.)
Frau Veronika Bahne-Classen, Kommunalbeamtin
Herr Dieter Lohmann, Pensionär
Herr Hans Schlömer, Dipl.-Kfm.
Herr Simon Rocholl, Geschäftsführer IT-Berater
Herr Bernd Supe-Dienes, Geschäftsführer
Herr Jan Pütz, Dipl.-Ing. Architekt
Herr Oliver Thureau, Unternehmensberater
Frau Eymelt Sehmer, Familienfrau (bis 26.06.2013)
Frau Monika Reddemann, Hausfrau (ab 26.06.2013)
Frau Ute Beck, Studentin
Herr Wolfgang Krämer, Polizeibeamter

Mitglied der Gesellschafterversammlung:

Herr Dr. Dieter Schmitz, Tierarzt

Für die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung an den Sitzungen waren im Jahre 2013 Sitzungsgelder in Höhe von 1.855,00 € (Heider: 140,00 €, Hahn: 105,00 €, Kellershohn: 35,00 €, Hunke: 105,00 €, Klaas: 105,00 €, Miebach: 105,00 €, Wunderlich: 17,50 €, Lazotta: 87,50 €, Bahne-Classen: 35,00 €, Rocholl, R.: 140,00 €, Meiger: 70,00 €, Trefz: 105,00 €, Rocholl, S.: 17,50 €, Küsgen: 122,50 €, Supe-Dienes: 17,50 €, Schwamborn: 87,50 €, Dr. Rose: 122,50 €, Thureau: 17,50 €, Keller-Bartel: 105,00 €, Sehmer: 17,50 €, Maaßen: 140,00 €, Beck: 17,50 €, Hein: 122,50 €, Krämer: 17,50 €) auszus zahlen.

Overath den, 6. Februar 2015

gez.
Ahlers
Geschäftsführerin

gez.
Bürger
Geschäftsführer

ANLAGENSPIEGEL für das Geschäftsjahr 2013
Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Overath

<u>Anschaffungs-/Herstellungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>				<u>Buchwerte</u>			
Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
01.01.2013	2013	2013	31.12.2013	01.01.2013	2013	2013	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
8.568,00	0,00	0,00	8.568,00	918,00	1.224,00	0,00	2.142,00	6.426,00	7.650,00		
0,00	389.000,00	0,00	389.000,00	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	381.000,00	0,00		
8.568,00	389.000,00	0,00	397.568,00	918,00	9.224,00	0,00	10.142,00	387.426,00	7.650,00		

Immaterielle Vermögensgegenstände

entgeltlich erworbene
Konzessionen, gewerbliche
Rechte und Werte sowie
Lizenzen an solchen
Rechten und Werten

Sachanlagen

Grundstücke

Stadtentwicklungsgesellschaft mit beschränkter Haftung Overath (SEGO), Overath

L A G E B E R I C H T für das Geschäftsjahr 2013

I. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist – zur langfristigen Sicherung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes Overath und unter Berücksichtigung ökologischer Belange – die Erschließung von Wohn- und Gewerbeflächen einschließlich Erwerb, Tausch, Veräußerung und die Vermietung/Verpachtung von Grundstücken/Gebäuden an Dritte bis zum Verkauf der Grundstücke/Gebäude an die Stadt Overath bzw. an Dritte, eine eigene Bautätigkeit für das Allgemeinwohl zur städtischen Eigenbedarfsdeckung sowie die Schaffung und Bereitstellung von entsprechenden Flächen in sonstiger Weise auch für Naherholung, Natur- und Landschaftsschutz. Eine eigene Bautätigkeit im Sinne der Errichtung von Wohn- und Gewerbebauten außerhalb des Allgemeinwohls erfolgt durch die Gesellschaft nicht.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Die Aufgaben werden gegen Kostenerstattung bzw. geringfügiges Beschäftigungsentgelt durch städtisches Personal erledigt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland hat sich in 2013 nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes verlangsamt. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat sich gegenüber dem Vorjahr nur noch um 0,4 % erhöht.

Die schwierige Lage der Weltwirtschaft hat die deutsche Entwicklung gebremst. Das betrifft insbesondere Europa, das weiterhin mit den Anpassungsprozessen zur Bewältigung der Finanzkrise zu kämpfen hat und die Schwellenländer, deren wirtschaftliche Dynamik sich in 2013 teilweise deutlich abgeschwächt hat.

Deutlich positiver hat sich die Wirtschaft in Deutschland entwickelt, die den verhaltenen Verlauf der Weltwirtschaft teilweise ausgleichen konnte. Wichtigster Wachstumsmotor blieb 2013 der Konsum: Die deutschen Verbraucher gaben 0,9 % mehr Geld aus, beim Staat lag das Plus bei 1,1 %. Das verfügbare Haushaltseinkommen, das um 2,1 % stieg, nutzten die Bürger noch stärker für den Konsum - die Sparquote sank vor dem Hintergrund niedriger Zinsen von 10,3 auf 10,0 %. 2013 erhöhte sich zum siebten Mal in Folge die Zahl der Erwerbstätigen auf 41,8 Millionen. Die Inflation hat sich trotz der starken Binnennachfrage abgeschwächt auf etwa 1,5 %.

2. Geschäftsverlauf

Die Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Overath hat im Jahre 2013 für folgende Grundstücksaktivitäten durchgeführt:

Projekt: Gewerbegebiet Gut Burghof

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden insgesamt voraussichtlich 6.336,3 T€ betragen. Diesen Kosten stehen die bisher erzielten und die erwarteten Verkaufserlöse von insgesamt 5.495,9 T€ gegenüber. Damit wird bei der Projektabwicklung des Gewerbegebietes Gut Burghof ein Rohverlust von insgesamt 840,4 T€ erwartet. Geplant

war ein Rohertrag von 108,6 T€. Die Verschlechterung des Rohergebnisses gegenüber dem Planansatz um 949,0 T€ resultiert – wie bereits in den vorjährigen Lageberichten ausführlich dargestellt - zum einen aus der Planüberschreitung bei den Herstellungskosten (743,4 T€) aufgrund der witterungsbedingten Hangabrutschungen in 2011 und zum anderen aus den aufgrund der topographischen Gegebenheiten nicht vollständig in der geplanten Höhe erzielten Verkaufserlösen (Mindererlös: 214,6 T€). Die Veräußerung der Restflächen (13.107 m²) wird voraussichtlich in den Wirtschaftsjahren 2014 und 2015 abgewickelt.

Projekt: Gewerbegebiet Klef

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden insgesamt voraussichtlich 1.716,2 T€ betragen. Diesen Kosten stehen die bisher erzielten und die erwarteten Verkaufserlöse von insgesamt 2.132,1 T€ gegenüber. Damit wird bei der Vermarktung des Gewerbegebietes Klef ein Rohertrag von insgesamt 415,9 T€ erwartet. Die Veräußerung der Restflächen (10.909 m²) wird voraussichtlich in 2015 abgewickelt.

Projekt: Wohnbauflächen Kreutzhäuschen

In 2013 wurden alle Restflächen (812 m²) veräußert. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten für dieses Projekt werden insgesamt voraussichtlich 561,3 T€ betragen. Diesen Kosten stehen die erzielten Verkaufserlöse von insgesamt 558,6 T€ gegenüber. Damit ergibt sich bei der Vermarktung des Wohngebietes Kreutzhäuschen ein Rohverlust von insgesamt 2,7 T€.

Projekt: Fröling-Gelände

In 2013 wurden keine Teilflächen veräußert. Bei dem Fröling-Gelände handelt es sich um ein bebautes Grundstück (78.420 qm Fläche), das die Gesellschaft in 2008 aus der Insolvenzmasse eines Industrieunternehmens erworben hat. Außerdem erwarb die Gesellschaft in 2009 und 2010 angrenzende Grundstücke mit einer Gesamtgröße von 23.128 qm. In den Jahren 2009 bis 2011 wurde der wesentliche Teil des Grundstücks mit sämtlichen Aufbauten veräußert. Es besteht eine Option, nach der in 2017 ein weiteres Grundstück von 10.241 qm auf dem vorgenannten Gelände veräußert werden kann. Die dann verbleibende Grundstücksfläche (37.898 qm) dient der Stadt Overath als ökologische Ausgleichsfläche. Für die Nutzung dieser Fläche als Ausgleichsfläche hat sich die Stadt Overath verpflichtet 30 Jahre lang eine jährliche Pacht von rd. 20 T€ zu zahlen.

Projekt: Wohngebiet Dr.-Ringens-Straße

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden insgesamt voraussichtlich 4.630,4 T€ betragen. Diesen Kosten stehen die bisher erzielten und die erwarteten Verkaufserlöse von insgesamt 5.538,5 T€ gegenüber. Damit wird bei der Vermarktung des Wohngebietes Dr.-Ringens-Straße ein Rohertrag von insgesamt 908,1 T€ erwartet. Nach dem vorgelegten Wirtschaftsplan wird die Vermarktung des Wohngebietes Dr.-Ringens-Straße voraussichtlich im Jahr 2014 abgeschlossen.

Projekt: Wohngebiet Dr.-Ringens-Straße

Um das Gebiet der Dr.-Ringens-Str. von der Hauptstr. bis zum oben genannten Wohngebiet perspektivisch einer Entwicklung zuführen zu können wurde im Geschäftsjahr 2013 ein weiteres Grundstück in einer Größe von rd. 2.000 m² erworben. Dies ist z.Zt. mit einem voll vermieteten Wohnhaus und einer Werkshalle bebaut. Mit dem vorherigen Eigentümer wurde ein befristeter Nutzungsvertrag der Werkshalle geschlossen.

Projekt: Gewerbegebiet Ginsterfeld

Das Grundstück im Gewerbegebiet Ginsterfeld wurde in 2009 angeschafft und bisher noch nicht erschlossen. Im Wirtschaftsjahr wurde eine zur Verwirklichung des Projektes erforderliche Ausgleichsfläche (72.814 m²) erworben. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf einen Betrag von 171 T€. Daneben wurde eine Fläche von 44.222 m² aus der Ursprungsfläche veräußert. Die Erschließung und die Vermarktung dieses Gewerbegebietes wurde bisher noch nicht durch den Aufsichtsrat beschlossen.

Projekt: Wohngebiet Am Alten Zollhaus

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden insgesamt voraussichtlich 908,0 T€ betragen. Diesen Kosten stehen die bisher erzielten und die erwarteten Verkaufserlöse von insgesamt 883,4 T€ gegenüber. Damit ergibt sich bei der Vermarktung des Wohngebietes Am Alten Zollhaus ein Rohverlust von insgesamt 24,6 T€. Nach dem vorgelegten Wirtschaftsplan wird die Vermarktung des Wohngebietes Am Alten Zollhaus voraussichtlich im Jahr 2015 abgeschlossen.

Projekt: Wohngebiet Holzbachtalstraße

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden insgesamt voraussichtlich 74,9 T€ betragen. Diesen Kosten stehen die bisher erzielten und die erwarteten Verkaufserlöse von insgesamt 102,2 T€ gegenüber. Damit ergibt sich bei der Vermarktung des Wohngebietes Holzbachstraße ein Rohgewinn von insgesamt 27,3 T€. Die für 2014 geplante Vermarktung des Wohngebietes Holzbachtalstraße hat sich verzögert.

Projekt: Stellwerk-Ost

Es wurde vom Aufsichtsrat beschlossen ein Grundstück als Erweiterung des Overather Auenbogens (Stellwerk-Ost) anzuschaffen und zu vermarkten.

Projekt: Feuerwache Overath

Durch den vom Rat der Stadt Overath gefassten und dem Aufsichtsrat der SEGO bestätigten Beschluss soll die Gesellschaft für die Stadt Overath den Neubau der Feuerwache Overath sowie der Werkstätten in Steinenbrück vornehmen.

Die Gesellschaft erwarb daher im Jahr 2013 das Gelände an der Hauptstr. 17 in Overath. Die Anschaffungskosten betrugen 1.595,3 T€.

Für den Standort in Steinenbrück wurde das Grundstück Zum Holzplatz gewählt. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden insgesamt voraussichtlich 319,7 T€ betragen. Diesen Kosten stehen die bisher erzielten und die erwarteten Verkaufserlöse von

insgesamt 531,2 T€ gegenüber. Damit wird bei der Vermarktung ein Rohertrag von insgesamt 211,6 T€ erwartet.

4. Lage

a) Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2013 verlief erwartungsgemäß und schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 572.895,94 €, was die Wiederherstellung des Eigenkapitals auf eine Summe von 111.742,38 € zur Folge hatte.

Die SEGO beschäftigte im Wirtschaftsjahr 2013 zwei Geschäftsführer. Diese erhielten in 2013 monatliche Entschädigungen. Außerdem beschäftigte die Gesellschaft zwei Prokuristen, von denen einer eine monatliche Entschädigung erhielt. Für die sonstigen Verwaltungskräfte der Stadt, die für die SEGO tätig sind, erhielt die Stadt eine Personalkostenerstattung in Höhe von 33.115,33 €.

67,9 % der Personalausgaben und der Personalkostenerstattungen wurden als Herstellungskosten für die einzelnen Projekte der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Overath aktiviert.

b) Finanzlage

Die Stadt Overath hat der Gesellschaft ein Stammkapital von 25.000,00 € zur Verfügung gestellt. Durch das Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 wurde das Eigenkapital vollständig aufgezehrt und es entstand ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 512.009,22 €, der durch den Jahresüberschuss 2012 auf 461.153,56 reduziert werden konnte. Durch den erwartungsgemäß eingetroffenen Gewinn in Höhe von 572.895,94 T€ konnte ein positives Eigenkapital in Höhe von 111.742,38 T€ hergestellt werden.

Das Vermögen der Gesellschaft ist fast ausschließlich in mittel- und kurzfristigen Vermögensgegenständen gebunden. Ca. 88 % des Vermögens entfallen auf die zum Verkauf bestimmten Grundstücke und ca. 4 % auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Finanziert wird das Vermögen der Gesellschaft zu ca. 78 % mit Bankverbindlichkeiten. Der durch die Kreissparkasse Köln bereitgestellte Kontokorrentkredit ist durch eine Bürgschaft der Stadt Overath in Höhe von 1,0 Mio. € besichert.

Die finanzielle Situation der Gesellschaft stellt sich insofern weiterhin unbefriedigend dar, als der von der Gesellschaft betriebene Aufwand durch Fremdmittel zu finanzieren war.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 3.413,5 T€ (Vorjahr -1.257,0 T€).

c) Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft ist geprägt von zum Verkauf bestimmten Grundstücken und Grundstücken, die zur Bebauung im Rahmen der Daseinsvorsorge für die Stadt Overath vorgesehen sind.

Die hauptsächlichen Veränderungen in diesem Bereich ergaben sich im Geschäftsjahr 2013 aus den oben beschriebenen Veräußerungen des Projektes „Wohnbaugebiet Dr.-Ringens-Str.“ und den Grundstückskäufen „Feuerwache Overath“, „Ausgleichsfläche Ginsterfeld“ und „Erweiterung Dr.-Ringens-Str.“

III. Vergleich Prognose mit tatsächlichem Geschäftsverlauf

Der vom Aufsichtsrat beschlossene Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013 wies einen Jahresüberschuss von 662.440 € aus. Der Jahresabschluss weist einen endgültigen Jahresüberschuss 2013 von 572.895,94 € aus.

Die Abweichung zum Wirtschaftsplan resultieren hauptsächlich aus folgenden Sachverhalten:

- Grundstücksverkäufe erfolgten in 2013 nicht im geplanten Umfang
- Auflösung der Rückstellung für Erschließungskosten in Klef

IV. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft nach dem Abschlussstichtag verweisen wir auf die vorstehenden Ausführungen.

V. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wird folgende Prognose abgegeben:

Der aktuelle, vom Aufsichtsrat beschlossene Wirtschaftsplan sieht für die Jahre 2014 bis 2017 einen Gesamtüberschuss von ca. 6 T€ vor, so dass das Eigenkapital am 31. Dezember 2016 voraussichtlich einen positiven Saldo von ca. 118 T€ ausweist.

Im Wesentlichen aufgrund des Rohertrags aus der Veräußerung von Grundstücken (u.a. „Am alten Zollhaus“ und „Dr.-Ringens-Straße“) wird für das Geschäftsjahr 2014 ein Jahresüberschuss von rd. 149 T€ erwartet.

Die Abwicklung des Projektes „Dr.-Ringens-Straße“ (ohne Erweiterungsfläche) stellt sich sehr positiv dar. Im Wirtschaftsjahr 2014 sind alle Veräußerungen erfolgt.

Ende 2014 waren alle restlichen Grundstücke in den Gewerbe- und Wohngebieten „Dr.-Ringens-Straße“, und „Am Alten Zollhaus“ veräußert.

Ein Teil der Grundstücke „Gut Burghof“ wurde in 2014 veräußert, die restliche Grundstücksfläche soll in 2015 veräußert werden.

Die geplante Veräußerung „Holzbachtalstraße“ konnte in 2014 nicht realisiert werden.

Der derzeitige Wirtschaftsplan sieht für 2015 Grundstücksverkäufe des Projekts „Klef“ vor und die Abwicklung der Baumaßnahme „Sekundarschule“ mit der Stadt Overath.

Weitere Veräußerungen wurden noch nicht vorgesehen, da über die Erschließung weiterer Grundstücksflächen noch nicht entschieden worden ist.

Die Restflächen des Gewerbegebietes „Fröling-Gelände“ stehen spätestens im Jahr 2017 zur Veräußerung an, da hier entweder die ausgesprochene Option in Anspruch genommen wird, oder eine Vermarktung an Dritte erfolgen kann.

Die Entwicklungspolitik der Gesellschaft hat somit in vollem Umfang den erwarteten Anklang sowohl bei der Gewerbe- als auch der Wohnbauansiedlung getroffen.

Für die Zukunft ist es erforderlich die Ausrichtung der Gesellschaft neu zu definieren, da spätestens mit Abwicklung des Gewerbegebietes Ginsterfeld die großen Projekte, die die Gesellschaft durch Veräußerungsgewinne getragen haben, abgewickelt sein werden. Die Planungen sehen daher eine Entwicklung des Gebietes „Klarenberg“ zum Wohnbaugebiet vor, nachdem die derzeit dort angesiedelte Hauptschule mit ihren Nebengebäuden durch den Bau der Sekundarschule nicht mehr für die Beschulung benötigt wird.

Durch den Beschluss, im Rahmen von Gemeinschaftsprojekten mit der Stadt Overath auch Bauprojekte zur Daseinsvorsorge abzuwickeln, wird die Gesellschaft auch weiterhin der erklärten Zweckbestimmung der Stadtentwicklung deutlichen Vorschub leisten. Der Fortbestand der Gesellschaft ist mittelfristig gesichert. Sollte die Neuausrichtung nicht gelingen, so kann der Fortbestand der Gesellschaft langfristig gefährdet sein.

Die Liquiditätsplanung für das Jahr 2014 zeigt eine Rückführung der Verbindlichkeiten des Kontokorrentkredites auf einen Bestand von rd. 1,68 Mio. €. Die Kreditlinie wurde aufgrund der positiven Prognosen durch die Kreissparkasse Köln weiterhin – vorerst bis zum 30.10.2015 - zur Verfügung gestellt. Durch die guten Verkaufs- und damit Liquiditätserwartungen und aufgrund der Ausfallbürgschaft der Stadt Overath in Höhe von insgesamt 1,0 Mio. € für die Bankkredite ist die Finanzierung und damit die Liquidität mittelfristig gesichert. Der Rat der Stadt Overath hat in seiner Sitzung am 27.02.2013 die Abgabe einer Rangrücktrittserklärung im Rahmen der Ausfallbürgschaft beschlossen.

Overath, den 06.02.2015

gez.
Ahlers
Geschäftsführerin

gez.
Bürger
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Overath (SEGO)

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtentwicklungsgesellschaft mit beschränkter Haftung Overath (SEGO), Overath, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gummersbach, den 6. Februar 2015

DHPG DR. HARZEM & PARTNER KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez.

(Prof. Dr. Blum)
Wirtschaftsprüfer

gez.

(Erger)
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Auftragsbedingungen

für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer genannt“) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfasst nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlass ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschußfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschußfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10 Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Wirtschaftsplan der Stadtentwicklung GmbH Overath für das Jahr 2015



WIRTSCHAFTSPLAN

**für das
Geschäftsjahr 2015**

INHALTSVERZEICHNIS

=====

	Seiten
Erfolgsplan 2015	1 - 11
Erfolgsplan – Planung 2014 - 2018	12 - 15
Vermögensplan – Planung 2014 – 2018	16 - 17

Planung 2015 EUR	Planung 2014 EUR	Bilanz- ergebnis 2013 EUR
------------------------	------------------------	------------------------------------

1. Umsatzerlöse

8016	Erlöse Gut Burghof	205.000,00	1.340.000,00	0,00
8018	Erlöse Kreutzhäuschen	0,00	0,00	79.970,00
8020	Erlöse Fröling-Gelände	12.130,00	0,00	0,00
8021	Erlöse Klef	644.280,00	0,00	0,00
8022	Erlöse Dr.-Ringens-Str.	0,00	395.280,00	5.142.420,00
8023	Erlöse Am Alten Zollhaus	8.940,00	522.815,00	360.647,39
8025	Erlöse Holzbachtalstr.	0,00	102.240,00	0,00
	Erlöse Sekundarschule	4.739.200,00	0,00	0,00
8026	Erlöse Ginsterfeld	0,00	60.000,00	0,00

5.609.550,00	2.420.335,00	5.583.037,39
---------------------	---------------------	---------------------

2. Erhöhung/Verminderung des Bestands

a.) zum Verkauf bestimmter Grundstücke

3963	BV Erweit. Dr.-Ringens-Str.	0,00	0,00	500.220,37
3964	Bestandsveränderung Bau Feuerwehr	110.000,00	35.000,00	1.595.292,13
3965	Bestandsveränderung Gut Burghof	-202.000,00	-1.250.000,00	32.715,35
3967	Bestandsveränderung Klef	-321.000,00	0,00	6.594,32
3968	Bestandsveränderung Kreutzhäuschen	0,00	0,00	-77.870,00
3969	Bestandsveränderung Dr.-Ringens-Straße	0,00	-324.250,00	-3.663.268,12
3971	BV Fröling-Gelände	0,00	0,00	-66.301,50
3973	BV Gewerbegebiet Ginsterfeld	13.000,00	25.000,00	243.593,62
3974	BV Gewerbegebiet Zum Holzplatz	250.000,00	0,00	346,62
3975	BV: Altes Zollhaus	0,00	-350.000,00	-248.415,09
3977	Bestandsveränderung Holzbachtalstr.	0,00	-70.000,00	0,00
3978	BV: Gebiet Stellwerk Ost	0,00	0,00	0,00
3979	Bestandsveränderung Sekundarschule	-3.600.000,00	3.600.000,00	19.370,13
	Aktivierung Personalkosten	30.000,00	30.000,00	0,00

-3.720.000,00	1.695.750,00	-1.657.722,17
----------------------	---------------------	----------------------

Erläuterungen

1. Umsatzerlöse

8016 Verkauf Teilfläche von 2.000m²

8021 Verkauf Teilfläche 6.136m²

2. Erhöhung/Verminderung des Bestands

a.) zum Verkauf bestimmter Grundstücke

(+) Bestandserhöhung: Aktivierung der Aufwendungen für noch nicht verkaufte Grundstücke und Aktivierung der Personalkosten

(-) Bestandsverminderung: Buchwertabgänge der verkauften Grundstücke

Planung 2015 EUR	Planung 2014 EUR	Bilanz- ergebnis 2013 EUR
------------------------	------------------------	------------------------------------

3. Sonstige betriebliche Erträge

2525	periodenfremde Erträge	0,00	0,00	14.651,56
2620	erhaltene Skonti	0,00	0,00	1,07
2709	Pacht	23.440,00	25.830,00	21.780,00
2715	Erlös a.Vermietung Edeka Hauptstr. 17-23	0,00	60.000,00	56.666,68
2716	Erlös a.Vermietung Dr.-Ringens-Str.	11.255,00	13.080,00	2.180,00
2721	Erlöse NK Vermietung Dr.-Ringens-Str. 5	2.600,00	4.885,00	0,00
2722	Erlöse NK Vermietung Edeka	0,00	7.200,00	8.309,57
2735	Erträge aus der Auflös.v.Rückstellungen	0,00	0,00	265.579,83
8600	sonstige Erlöse	32.620,00	0,00	256.872,17

69.915,00	110.995,00	626.040,88
------------------	-------------------	-------------------

4. Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke

3980	Materialaufwand Gut Burghof	5.000,00	20.000,00	45.530,30
3982	Materialaufwand Klef	67.000,00	0,00	11.724,31
3983	Materialaufwand Kreutzhäuschen	0,00	0,00	37.143,88
3984	Materialaufwand Dr.-Ringens-Straße	2.000,00	15.000,00	613.467,63
3986	Materialaufwand Fröling-Gelände	0,00	0,00	107.000,00
3988	Materialaufwand Ginsterfeld	13.000,00	25.000,00	240.494,85
3989	Materialaufwand Zum Holzplatz	250.000,00	0,00	346,62
3990	Materialaufwand Altes Zollhaus	0,00	42.000,00	200.565,95
3991	Materialaufwand Holzbachtalstraße	0,00	0,00	0,00
3992	Materialaufwand Gebiet Stellwerk Ost	0,00	0,00	0,00
3994	Materialaufwand Sekundarschule	1.139.200,00	3.600.000,00	0,00
3995	Materialaufwand Feuerwehr	110.000,00	35.000,00	1.593.819,35
3996	Materialaufw. Erweiter. Dr.-Ringens-Str.	0,00	0,00	500.210,03

1.586.200,00	3.737.000,00	3.350.302,92
---------------------	---------------------	---------------------

Erläuterungen

3. Sonstige betriebliche Erträge

2709	Erlöse für verpachtete Teilflächen "Ginsterfeld" und "Unterauel"		1.783,00
	sowie Pacht Ausgleichsflächen		
	15581 m ²	165.806,50	
	22317 m ²	223.170,00	
		<u>388.976,50</u>	
	: ND 30 Jahre	-3% Abzinsung	19.854,00
	Pacht Parkplatzfläche Dr.-Ringens-Straße		<u>1.800,00</u>
			<u><u>23.437,00</u></u>

4. Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke

3989 Planungskosten Feuerwehr und Rettungswache Sülztal

3994 Baukosten Sekundarschule

3995 Planungskosten Feuerwehr Stadtmitte

Planung 2015 EUR	Planung 2014 EUR	Bilanz- ergebnis 2013 EUR
------------------------	------------------------	------------------------------------

5. Personalaufwand

4120	Gehälter	13.200,00	13.200,00	13.200,00
4121	Soz. Abgaben (Knappschaft)	2.265,00	2.265,00	2.262,48
4138	Beiträge zur BG	160,00	160,00	160,81
		15.625,00	15.625,00	15.623,29

6. Abschreibungen Sachanlagen

4822	AfA immaterielle Vermögensgegenstände	1.225,00	1.225,00	1.224,00
4860	AfA Sachanlagevermögen	8.000,00	0,00	8.000,00
		9.225,00	1.225,00	9.224,00

Erläuterungen

6. Abschreibungen Sachanlagen

4822 Abschreibung Internetseite

Planung 2015 EUR	Planung 2014 EUR	Bilanz- ergebnis 2013 EUR
------------------------	------------------------	------------------------------------

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

2000	periodenfremde Aufwendungen	0,00	0,00	58,66
4160	Künstlersozialabgabe	100,00	0,00	0,00
4191	Personalnebenkosten	155,00	140,00	167,08
4194	Personalkostenerstattung an Stadt	30.000,00	30.000,00	33.115,33
4220	Pacht	10.700,00	10.700,00	10.656,00
4240	Gas, Strom, Wasser, Kanal	2.400,00	8.300,00	4.758,78
4360	Versicherungsbeiträge	680,00	1.850,00	639,67
4380	Beiträge	250,00	250,00	231,40
4390	Abgaben	285,00	1.610,00	1.169,59
4400	Wartungskosten Edeka Hauptstr. 17	0,00	0,00	750,89
4401	Unterhaltung/Reparaturen Gebäude	1.000,00	1.000,00	0,00
4402	Unterhaltung Grünflächen/Grundstücke	720,00	0,00	0,00
4510	Kfz-Steuer GL-OV 646	45,00	0,00	46,40
4520	Kfz-Versicherung GL-OV 646	65,00	0,00	61,74
4530	Kraftstoffkosten GL-OV 646	400,00	0,00	0,00
4570	Leasingkosten GL-OV 646	1.200,00	3.080,00	1.199,78
4580	sonst. Kfz-Kosten GL-OV 646	300,00	0,00	164,16
4610	Werbekosten / Marketing	1.000,00	1.000,00	2.308,60
4655	Nicht abzugsf. Betriebsausgaben	0,00	0,00	53,50
4660	Reisekosten	1.200,00	1.200,00	450,19
4809	sonst. Reparaturen und Instandhaltung	0,00	0,00	2.304,55
4900	sonst. Aufwendungen	32.620,00	0,00	256.872,17
4902	Sachkostenerstattung Stadt	1.500,00	1.500,00	1.500,00
4921	Internetseite	2.140,00	2.140,00	2.142,00
4930	Geschäftsausgaben	2.000,00	2.000,00	92,60
4940	Zeitschriften, Bücher	90,00	90,00	90,00
4945	Fortbildungskosten	0,00	1.700,00	0,00
4950	Steuerberatungskosten	14.000,00	14.000,00	45.381,85
4959	Sitzungsgelder	1.000,00	1.000,00	1.855,00
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	600,00	600,00	769,41
2310	Anlagenabgänge Sachanl. (Buchverlust)	0,00	0,00	0,00

104.450,00	82.160,00	366.839,35
-------------------	------------------	-------------------

Erläuterungen

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- 4220 Pacht "Stellwerk Overath Ost"
- 4240 Objekte Hauptstraße 17 u. Dr.-Ringens-Str. 5
- 4360 Objekt Dr.-Ringens-Str. 5

- 4390 Müllgebühren Objekt Dr.-Ringens-Str. 5

- 4401 Objekt Dr.-Ringens-Str. 5

- 4510 Dienstfahrzeug, Anteil SEGO entsprechend der gefahrenen Kilometer
- 4520 Dienstfahrzeug, Anteil SEGO entsprechend der gefahrenen Kilometer
- 4530 Dienstfahrzeug, Anteil SEGO entsprechend der gefahrenen Kilometer
- 4570 Dienstfahrzeug, Anteil SEGO entsprechend der gefahrenen Kilometer
- 4580 Dienstfahrzeug, Anteil SEGO entsprechend der gefahrenen Kilometer

- 4902 Pauschale für Telefon-, Porto- und Druckkosten
- 4921 Wartungs-/Servicepauschale für Internetseite

- 4970 Kontoführungsgebühren

Planung 2015 EUR	Planung 2014 EUR	Bilanz- ergebnis 2013 EUR
------------------------	------------------------	------------------------------------

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

2610	Sonstige Zinserträge	24.400,00	49.000,00	0,00
2611	Zinserträge Tagesgeldkonto 396011693	60.000,00	0,00	0,00
2658	Zinsertrag § 233a AO KöSt	0,00	0,00	164,00

84.400,00	49.000,00	164,00
------------------	------------------	---------------

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2100	Zinsen DNr: 6007889477	26.450,00	32.800,00	38.833,68
2101	Zinsen DNr: 6017911050	520,00	5.985,00	1.579,38
2102	Zinsen DNr: 6017934419	15.600,00	18.045,00	1.300,00
2103	Zinsen DNr: 6011242835	4.300,00	0,00	0,00
2107	Zinsen Tagesgeldkonto 396011693	60.000,00	60.000,00	27.847,80
2108	Zinsen Tagesgeldkonto 396011651	35.000,00	42.535,00	43.445,17
2113	Zinsen Kontokorrentkredit	24.400,00	49.000,00	86.957,57

166.270,00	208.365,00	199.963,60
-------------------	-------------------	-------------------

10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

162.095,00	231.705,00	609.566,94
-------------------	-------------------	-------------------

11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

2200	Körperschaftsteuer	90.702,00	28.640,00	20.573,00
2207	Solidaritätszuschlag	4.988,00	1.580,00	1.133,50
4320	Gewerbsteuer	9.600,00	45.960,00	9.110,00

105.290,00	76.180,00	30.816,50
-------------------	------------------	------------------

12. Sonstige Steuern und Abgaben

2225	Grundsteuer	8.900,00	7.000,00	5.854,50
------	-------------	----------	----------	----------

8.900,00	7.000,00	5.854,50
-----------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

- 2100 Darlehen Fröling-Gelände
- 2101 Darlehen zur Finanzierung Kauf Ausgleichsfläche BVH Ginsterfeld
- 2102 Darlehen zur Finanzierung Kaufabwicklung Dr.-Ringens-Str. 5
- 2103 Umschuldung Darl. 6017911050
- 2107 Tagesgeldkonto zur Finanzierung/Abwicklung Feuerwehr (Edeka-Gelände)
- 2108 Tagesgeldkonto zur Finanzierung/Abwicklung restliche Maßnahmen
- 2113 Zinsaufwand Finanz. Sekundarschule Zinssatz 3,0%

Planung 2015 EUR	Planung 2014 EUR	Bilanz- ergebnis 2013 EUR
------------------------	------------------------	------------------------------------

13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

47.905,00	148.525,00	572.895,94
-----------	------------	------------

Wirtschaftsplan der Stadtentwicklungsgesellschaft

Overath mbH für das Wirtschaftsjahr 2015



Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------

1. Umsatzerlöse

8016	Erlöse Gut Burghof	1.340.000,00	205.000,00	367.395,00	0,00	0,00
8018	Erlöse Kreutzhäuschen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8020	Erlöse Fröling-Gelände	0,00	12.130,00	0,00	770.960,00	0,00
8021	Erlöse Klef	0,00	644.280,00	54.000,00	0,00	0,00
8022	Erlöse Dr.-Ringens-Str.	395.280,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8023	Erlöse Am Alten Zollhaus	522.815,00	8.940,00	0,00	0,00	0,00
8024	Erlöse Zum Holzplatz	0,00	0,00	4.600.200,00	0,00	0,00
8025	Erlöse Holzbachtalstraße	102.240,00	0,00	402.500,00	0,00	0,00
	Erlöse Sekundarschule	0,00	4.739.200,00	3.260.800,00	0,00	0,00
8026	Erlöse Ginsterfeld	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Erlöse Stellwerk Ost	0,00	0,00	328.500,00	0,00	0,00
	Erlöse Franz-Becher-Str.	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000.000,00

2.420.335,00	5.609.550,00	9.013.395,00	770.960,00	2.000.000,00
---------------------	---------------------	---------------------	-------------------	---------------------

2. Erhöhung/Verminderung des Bestands

a.) zum Verkauf bestimmter Grundstücke

3963	BV Erweiterung Dr.-Ringens-Str.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3964	BV Feuerwehr	35.000,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00
3965	BV Gut Burghof	-1.250.000,00	-202.000,00	-365.000,00	0,00	0,00
3967	BV Klef	0,00	-321.000,00	-74.000,00	0,00	0,00
3968	BV Kreutzhäuschen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3969	BV Dr.-Ringens-Straße	-324.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3971	BV Fröling-Gelände	0,00	0,00	0,00	-770.960,00	0,00
3973	BV Gewerbegebiet Ginsterfeld	25.000,00	13.000,00	0,00	0,00	0,00
3974	BV Gewerbegebiet Zum Holzplatz	0,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00
3975	BV: Altes Zollhaus	-350.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3977	BV Holzbachtalstr.	-70.000,00	0,00	-70.000,00	0,00	0,00
3978	BV: Gebiet Stellwerk Ost	0,00	0,00	-14.000,00	0,00	0,00
3979	BV Sekundarschule	3.600.000,00	-3.600.000,00	-594.000,00	0,00	0,00
	Aktivierung Personalkosten	30.000,00	30.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00

1.695.750,00	-3.720.000,00	-1.102.000,00	-755.960,00	15.000,00
---------------------	----------------------	----------------------	--------------------	------------------

Wirtschaftsplan der Stadtentwicklungsgesellschaft

Overath mbH für das Wirtschaftsjahr 2015



Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------

3. Sonstige betriebliche Erträge

2500	sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2709	Pacht	25.830,00	23.440,00	21.180,00	21.180,00	21.180,00
2715	Erlös a.Vermietung Edeka Hauptstr. 17-23	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2716	Erlös a.Vermietung Dr.Ringens-Str.	13.080,00	11.255,00	13.080,00	13.080,00	13.080,00
2721	Erlöse NK Vermietung Dr.-Ringens-Str. 5	4.885,00	2.600,00	5.375,00	5.475,00	5.475,00
2722	Erlöse NK Vermietung Edeka Hauptstr.	7.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8600	sonstige Erlöse	0,00	32.620,00	0,00	0,00	0,00

110.995,00	69.915,00	39.635,00	39.735,00	39.735,00
-------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

4. Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke

3980	Materialaufwand Gut Burghof	20.000,00	5.000,00	4.000,00	0,00	0,00
3982	Materialaufwand Klef	0,00	67.000,00	0,00	0,00	0,00
3984	Materialaufwand Dr.-Ringens-Straße	15.000,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00
3986	Materialaufwand Fröling-Gelände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3988	Materialaufwand Ginsterfeld	25.000,00	13.000,00	0,00	0,00	0,00
3989	Materialaufwand Zum Holzplatz	0,00	250.000,00	4.006.200,00	0,00	0,00
3990	Materialaufwand Altes Zollhaus	42.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3991	Materialaufwand Holzbachtalstraße	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00
3992	Materialaufwand Gebiet Stellwerk Ost	0,00	0,00	191.480,00	0,00	0,00
3994	Materialaufwand Sekundarschule	3.600.000,00	1.139.200,00	3.260.800,00	0,00	0,00
3995	Materialaufwand Feuerwehr	35.000,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00
3996	Materialaufwand Erw. Dr.-Ringens-Str.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Materialaufwand Franz-Becher-Str.	0,00	0,00	0,00	0,00	1.700.000,00

3.737.000,00	1.586.200,00	7.502.480,00	0,00	1.700.000,00
---------------------	---------------------	---------------------	-------------	---------------------

5. Personalaufwand

4120	Gehälter	13.200,00	13.200,00	13.200,00	13.200,00	13.200,00
4121	Soz. Abgaben (Knappschaft)	2.265,00	2.265,00	2.265,00	2.265,00	2.265,00
4138	Beiträge zur BG	160,00	160,00	160,00	160,00	160,00

15.625,00	15.625,00	15.625,00	15.625,00	15.625,00
------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

Wirtschaftsplan der Stadtentwicklungsgesellschaft

Overath mbH für das Wirtschaftsjahr 2015



Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------

6. Abschreibungen Sachanlagen

4822 AfA immaterielle Vermögensgegenstände	1.225,00	1.225,00	1.225,00	920,00	0,00
4860 AfA Sachanlagevermögen	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00

1.225,00	9.225,00	9.225,00	8.920,00	8.000,00
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4140 Künstlersozialabgabe	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
4191 Personalnebenkosten	140,00	155,00	140,00	140,00	140,00
4194 Personalkostenerstattung an Stadt	30.000,00	30.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
4220 Pacht	10.700,00	10.700,00	0,00	0,00	0,00
4240 Gas, Strom, Wasser, Kanal	8.300,00	2.400,00	4.400,00	4.500,00	4.600,00
4360 Versicherungsbeiträge	1.850,00	680,00	500,00	500,00	500,00
4380 Beiträge	250,00	250,00	250,00	250,00	250,00
4390 Abgaben	1.610,00	285,00	285,00	285,00	285,00
4401 Unterhaltung/Reparaturen Gebäude	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
4402 Unterhaltung Grünflächen/Grundstücke	0,00	720,00	720,00	720,00	720,00
4510 Kfz-Steuer GL-OV 646	0,00	45,00	45,00	45,00	45,00
4520 Kfz-Versicherung GL-OV 646	0,00	65,00	65,00	65,00	65,00
4530 Kraftstoffkosten GL-OV 646	0,00	400,00	400,00	400,00	400,00
4570 Leasingkosten GL-OV 646	3.080,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
4580 sonst. Kfz-Kosten GL-OV 646	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00
4610 Werbekosten / Marketing	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
4655 Nicht abzugsf. Betriebsausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4660 Reisekosten	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
4900 sonst. Aufwendungen	0,00	32.620,00	0,00	0,00	0,00
4902 Sachkostenerstattung Stadt	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
4921 Internetseite	2.140,00	2.140,00	2.140,00	2.140,00	2.140,00
4930 Geschäftsausgaben	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
4940 Zeitschriften, Bücher	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
4945 Fortbildungskosten	1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4950 Steuerberatungskosten	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
4959 Sitzungsgelder	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
4970 Nebenkosten des Geldverkehrs	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00

82.160,00	104.450,00	47.935,00	48.035,00	48.135,00
------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

2610 Sonstige Zinserträge	49.000,00	24.400,00	60.600,00	54.100,00	29.300,00
2611 Zinserträge Tagesgeldkonto 396011693	0,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
Zinserträge Finanzierung Feuerwehr	0,00	0,00	134.850,00	127.950,00	121.050,00

49.000,00	84.400,00	255.450,00	242.050,00	210.350,00
------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
------------------------	------------------------	------------------------	------------------------	------------------------

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2100	Zinsaufwand Darlehen	32.800,00	26.450,00	19.900,00	13.010,00	5.900,00
2101	Zinsen DNr: 6017911050	5.985,00	520,00	0,00	0,00	0,00
2102	Zinsen DNr: 6017934419	18.045,00	15.600,00	18.720,00	18.720,00	18.720,00
2103	Zinsen DNr: 6011242835	0,00	4.300,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00
	Zinsen Darl. Feuerwehr	0,00	0,00	134.850,00	127.950,00	121.050,00
2107	Zinsen Tagesgeldkonto 396011693	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
2108	Zinsen Tagesgeldkonto 396011651	42.535,00	35.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
2113	Zinsen Kontokorrentkredit	49.000,00	24.400,00	60.600,00	54.100,00	29.300,00

208.365,00	166.270,00	328.870,00	308.580,00	269.770,00
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

231.705,00	162.095,00	302.345,00	-84.375,00	223.555,00
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

2200	Körperschaftsteuer	28.640,00	90.702,00	40.000,00	25.000,00	0,00
2207	Solidaritätszuschlag	1.580,00	4.988,00	2.500,00	1.700,00	0,00
4320	Gewerbesteuer	45.960,00	9.600,00	20.000,00	30.000,00	0,00

76.180,00	105.290,00	62.500,00	56.700,00	0,00
------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------

12. Sonstige Steuern und Abgaben

2225	Grundsteuer	7.000,00	8.900,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
------	-------------	----------	----------	----------	----------	----------

7.000,00	8.900,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

148.525,00	47.905,00	233.845,00	-147.075,00	217.555,00
-------------------	------------------	-------------------	--------------------	-------------------

Mittelverwendung

	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
1. Erwerb und Kernsanierung eines Wohn- und Geschäftsgebäudes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Erwerb eines Wohngebäudes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Erwerb Grundstück mit Lagerhalle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Tilgung von Darlehen	321.500,00	156.850,00	1.219.720,00	1.226.575,00	1.233.760,00
Gesamtsumme	321.500,00	156.850,00	1.219.720,00	1.226.575,00	1.233.760,00

Mittelherkunft

	Planung 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR
1. Erstattung Baukosten Sekundarschule durch Stadt Overath	826.300,00	826.300,00	826.300,00	826.300,00	826.300,00
2. Aufnahme von Darlehen					
Bau Sekundarschule	1.626.250,00	312.900,00	2.434.500,00	0,00	0,00
Bau Feuerweh "Zum Holzplatz"	0,00	0,00	4.600.200,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	2.452.550,00	1.139.200,00	7.861.000,00	826.300,00	826.300,00

Jahresabschlüsse der Stadtwerke Overath für das Jahr 2014



Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses und des Lageberichts
für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar 2014 bis zum
31. Dezember 2014
der
Stadtwerke Overath - Versorgungsbetrieb -
Overath

INHALTSVERZEICHNIS

I. PRÜFUNGSauftrag	1
II. Grundsätzliche Feststellungen	3
1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	3
2. Unregelmäßigkeiten	6
III. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	7
1. Gegenstand der Prüfung	7
2. Art und Umfang der Prüfung	7
IV. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	10
1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	10
a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	10
b) Jahresabschluss	10
c) Lagebericht	11
2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	11
a) Wesentliche Bewertungsgrundlagen	11
b) Feststellungen zur Gesamtaussage im Jahresabschluss	12
3. Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2014 und das Folgejahr	12
V. Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem	14
VI. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags nach § 53 HGRG	16
VII. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	17

ANLAGEN

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014
bis zum 31. Dezember 2014

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Anlage zum Anhang 1 - 3

Anlage I

Seite 1

Seite 2

Seite 3 - 16

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014
bis zum 31. Dezember 2014

Anlage II

Seite 1 - 10

Feststellungen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG

Anlage III

Seite 1 - 16

Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses für
das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

Anlage IV

Seite 1 - 12

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer
und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie Sonderbedingungen

Anlage V

Seite 1 - 3

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

I. PRÜFUNGSAUFTAG

Durch den Beschluss des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs

Stadtwerke Overath - Versorgungsbetrieb -, Overath
(im Folgenden auch „Eigenbetrieb“ oder „Betrieb“ genannt)

wurden wir am 9. September 2014 zum Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 gewählt. Daraufhin beauftragte uns die Betriebsleitung mit Vertrag vom 12. November 2014 und mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen vom 31. Oktober 2014, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht sowie das Risikofrüherkennungssystem für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 gemäß § 106 der GO NRW und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen in der Fassung vom 5. August 2009 – kurz Prüfungsordnung – zu prüfen.

Der Betrieb Stadtwerke Overath - Versorgungsbetrieb -, wird als Eigenbetrieb nach den Vorschriften des § 107 GO NRW geführt. Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebs unterliegen gemäß § 106 GO NRW der jährlichen Prüfungspflicht.

Der Prüfungsauftrag erstreckt sich außerdem auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG.

Ergänzend wurden wir beauftragt, im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses, weitergehende, gesetzlich nicht geforderte Aufgliederungen und Erläuterungen zu allen Posten des Jahresabschlusses abzugeben. Wir verweisen hierzu auf die Aufgliederungen und Erläuterungen in Anlage IV zu diesem Bericht.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Dieser Bericht ist ausschließlich an die Stadtwerke Overath - Versorgungsbetrieb - gerichtet.

Für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebs sind nach den landesrechtlichen Vorschriften die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.

Wir haben diesen Prüfungsbericht nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, (IDW PH 9.450.1, PS 450) erstellt.

Für die Durchführung des Prüfungsauftrages und unsere Verantwortlichkeit sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 sowie unsere Sonderbedingungen für die Erhöhung der Haftung im Rahmen der Allgemeinen Auftragsbedingungen vom 1. Januar 2002 maßgebend, die diesem Bericht als Anlage V beigelegt sind. Die Erhöhung der Haftung findet keine Anwendung, soweit für eine berufliche Leistung, insbesondere bei einer gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung, eine niedrigere Haftungssumme gesetzlich bestimmt ist. Hier muss es bei der gesetzlichen Haftungsregelung bleiben.

II. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Aus dem von der Betriebsleitung aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht heben wir folgende Angaben hervor, die unseres Erachtens für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

1. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 7 gesunken und damit nahezu als konstant anzusehen. Der Wasserverkauf ist gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Nachdem bis Anfang 2014 sämtliche Stellen der Versorgung wieder besetzt wurden, ist der Personalaufwand angestiegen. Ebenso haben Tarifierhöhungen zu höheren Personalausgaben geführt. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen lässt sich unter anderem durch eine leichte Erhöhung in den Unterhaltungskosten von Hauptleitungen erklären. Zwar konnte der geplante Fehlbetrag in Höhe von EUR 103.090,00 nicht erreicht werden, dennoch wird sowohl der Verlauf des Berichtsjahres als auch das Ergebnis im Vergleich der letzten Wirtschaftsjahre von der Betriebsleitung insgesamt als positiv beurteilt. Dem Jahresfehlbetrag von TEUR 278 steht ein geplanter Jahresfehlbetrag von TEUR -103 und ein Vorjahresergebnis von TEUR -309 gegenüber. Das Geschäftsergebnis (aus Betriebsergebnis und Finanzergebnis) des Jahres 2014 beträgt TEUR -203. Die vergleichbaren Geschäftsergebnisse der Vorjahre betragen TEUR -178 (2013) bzw. TEUR -297 (2012) und TEUR -512 (2011). Das Geschäftsergebnis verteilt sich auf die Bereiche Wasserversorgung/Photovoltaik mit TEUR 270 (Vorjahr TEUR 314) und Hallenbad/BHKW mit TEUR -473 (Vorjahr TEUR -492).
2. Im Berichtsjahr wurde die Investitionstätigkeit ebenso wie der überwiegende Teil der Tilgung von Krediten sowie die Eigenkapitalverzinsung an die Stadt über das kurzfristige Verrechnungskonto Entsorgungsbetrieb sowie aus dem Tagesgeldkonto finanziert. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit reichte dazu nicht aus. Der Finanzmittelbestand beträgt zum 31. Dezember 2014 TEUR -7.011 (Vorjahr TEUR -6.221).

3. In das Anlagevermögen wurden im Berichtsjahr TEUR 1.844 investiert. Den Zugängen wirkten planmäßige Abschreibungen mit TEUR 874 entgegen, sodass sich das Anlagevermögen per Saldo um TEUR 970 erhöhte. Das Eigenkapital verringerte sich um den Jahresfehlbetrag (TEUR 278) sowie die in 2014 beschlossene Eigenkapitalverzinsung für 2013 an die Stadt (TEUR 122). Gleichzeitig erhöhte sich das Eigenkapital durch die vollzogene Verlustübernahme der Stadt für die Jahre 2007-2009 in Höhe von TEUR 1.100. Der Eigenfinanzierungsanteil aus Eigenkapital und grundsätzlich nicht rückzahlbaren Zuschüssen beträgt bei erhöhter Bilanzsumme 16,9 % (Vorjahr 13,9 %). Die übrigen Verbindlichkeiten an die Stadt/andere Betriebszweige betreffen mit TEUR 337 u.a. die Konzessionsabgabe für das Jahr 2014.

Der Fremdfinanzierungsanteil aller Finanzierungsmittel überwiegt mit 83,1 % (Vorjahr 86,1 %). Eine Reduzierung der Verschuldung kann nur aus einer verstärkten Innenfinanzierung erfolgen.

Wir als Abschlussprüfer des Eigenbetriebs nehmen zu den einzelnen Angaben wie folgt Stellung:

- Zu 1. Der Jahresfehlbetrag hat sich um TEUR 31 auf TEUR 278 vermindert und resultiert im Wesentlichen aus dem Verlust im Bereich Hallenbad von TEUR 451. Die Umsatzerlöse haben sich, nachdem die Gebühren gegenüber dem Vorjahr in 2014 nicht erhöht wurden und sich eine leichte Steigerung der verkauften Wassermengen ergeben hat, nur geringfügig erhöht. Vor allem wegen der Erhöhung des durchschnittlichen Personalbestands und Tarifierhöhungen erhöhte sich der Personalaufwand um TEUR 56 auf TEUR 776. Trotz der Verringerung der periodenfremden Aufwendungen kam es wegen der Erhöhung der Konzessionsabgabe um TEUR 33 auf TEUR 266 zu gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 940 (Vorjahr TEUR 930).
- Zu 2. Die Finanzierung der Investitionen und der Darlehenstilgungen erfolgte in 2014 über die Liquidien Mittel bzw. über das Verrechnungskonto des Entsorgungsbetriebs. Es wurde in 2014 kein weiteres Darlehen aufgenommen.
- Zu 3. Das Eigenkapital erhöhte sich trotz des Fehlbetrages und der Ausschüttung der die Wasserversorgung betreffenden Eigenkapitalverzinsung für 2013 in Höhe von TEUR 122 um TEUR 710 auf TEUR 1.810 wegen der durch die Stadt übernommenen Verluste der Jahre 2007 bis 2009 in Höhe von zusammen TEUR 1.100. Die Eigenkapitalquote beträgt 7,8 % (Vorjahr 4,9 %) bei einer Bilanzsumme von TEUR 23.186 (Vorjahr TEUR 22.426).

Zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

1. Nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die eine andere Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erfordert hätten.
2. Bestandsgefährdende Risiken bestehen für den Versorgungsbetrieb derzeit nicht. Durch die Sanierung des Hochbehälters Hufe und des Großprojektes Sanierung Transporthauptleitung Untereschbach-Immekeppel werden sich die Abschreibungen in den kommenden Jahren, insbesondere in 2015, erhöhen. Laut Wirtschaftsplan 2015 wird ein Darlehen in Höhe von knapp TEUR 1.000 aufgenommen, welches unter anderem auch aufgrund der günstigen Zinslage der Umschuldung von Darlehen dienen soll. In 2014 blieb der Wasserverbrauchspreis konstant. In 2015 wurde er von EUR 1,53 auf EUR 1,64 leicht angehoben. Die Grundgebühr blieb dabei unverändert. Bei einem geplanten Wasserverkauf von 1.200.000 m³ und grundsätzlich unveränderten Wasserbezugspreisen ist für 2015 ein Jahresfehlbetrag von knapp TEUR 200 geplant. Die Rahmenbedingungen haben sich im Vergleich zur Planung nicht wesentlich verändert, sodass die Betriebsleitung derzeit davon ausgeht, dass der geplante Fehlbetrag eintreten wird. Kurzfristig wird seitens der Stadt ein entsprechender liquiditätswirksamer Verlustausgleich erforderlich werden.
3. Ende 2014 wurde eine Machbarkeitsstudie zu alternativen Rechts- und Organisationsformen sowie zu Kooperationsmöglichkeiten der Stadtwerke Overath erstellt. Aufgrund wirtschaftlicher Synergien wird dabei vorgeschlagen, die Wasserversorgung in eine privatrechtliche Organisationseinheit auszugliedern. Im Laufe des Jahres 2015 werden diese Bestrebungen weiterentwickelt und auf Grundlage der Machbarkeitsstudie entsprechende Entscheidungsgrundlagen erarbeitet.

Wir als Abschlussprüfer des Eigenbetriebs nehmen zu den einzelnen Angaben wie folgt Stellung:

Zu 1.

und 2. Im Wirtschaftsplan 2015 wird ein Fehlbetrag von TEUR 199 geplant. Hiervon entfällt auf den Bereich Hallenbad ein Fehlbetrag von TEUR 431.

Zu 3. Es wird die Einbringung verschiedener Betriebsteile in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung verfolgt.

Zusammenfassende Beurteilung

Wir als Abschlussprüfer des Eigenbetriebs halten die Darstellung und Beurteilung der Lage sowie der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebs mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die Betriebsleitung für zutreffend.

2. Unregelmäßigkeiten

Wir haben bei unserer Prüfung folgende Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften festgestellt:

Der Jahresabschluss 2014 wurde entgegen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und § 14 der Betriebssatzung nicht bis zum Ablauf von drei Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufgestellt und über den Bürgermeister dem Betriebsausschuss vorgelegt.

III. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

1. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren die Buchführung und der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung aufgestellte Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - und Lagebericht sowie das Risikofrüherkennungssystem des Eigenbetriebs. Ergänzend wurden wir beauftragt, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs nach § 53 HGrG darzustellen.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung und die uns gemachten Angaben trägt die Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

2. Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung erfolgte nach § 106 GO NRW und der Prüfungsverordnung sowie nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens, das auch internationalen Prüfungsstandards entspricht, ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Die hierzu notwendige Risikobeurteilung basiert auf der Einschätzung der Lage, der Geschäftsrisiken und des Umfeldes sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Eigenbetriebs.

Bei unserer Beurteilung des Risikos wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht haben wir sowohl Risiken auf Abschlussebene als auch Risiken auf Aussageebene identifiziert und beurteilt. Darüber hinaus haben wir diese Risiken in Risikogruppen untergliedert, wobei wir bedeutsame Risiken, die einer besonderen Berücksichtigung bei der Prüfung bedürfen, und Risiken, bei denen aussagebezogene Prüfungshandlungen allein zur Gewinnung ausreichender Sicherheit nicht ausreichen, hervorgehoben haben. Die bedeutsamen Risiken beinhalten aufgrund berufsständischer Vorgaben auch das Risiko der Außerkraftsetzung von Kontrollmaßnahmen durch das Management sowie die Umsatzrealisierung.

Auf der Grundlage unserer Risikobeurteilung haben wir die relevanten Prüffelder und Kriterien (Abschlussaussagen) sowie Prüfungsschwerpunkte festgelegt und Prüfprogramme entwickelt. In den Prüfprogrammen wurden Art und Umfang der jeweiligen Prüfungshandlungen festgelegt.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten Kontrolltests, aussagebezogene analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen (sonstige aussagebezogene Prüfungshandlungen).

Als Schwerpunkte unserer Prüfung haben wir festgelegt:

- Prozess der Jahresabschlusserstellung
- Aufbau, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen im Prozess der Verbrauchsabrechnung
- Vollständigkeit und Bewertung des Anlagevermögens
- Vollständigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Vollständigkeit und Bewertung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Vollständigkeit und Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Overath, dem Entsorgungsbetrieb und dem verbundenen Unternehmen

Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir zunächst im Rahmen der Aufbauprüfung die angemessene Ausgestaltung und die Implementierung der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen beurteilt. Entsprechend der im Rahmen der Prüfungsplanung vorgenommenen Schwerpunktsetzung haben wir in einem zweiten Schritt Kontrolltests ausgewählter interner Kontrollen durchgeführt.

Die Erkenntnisse aus der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurden für die Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht sowie für die Auswahl von Art, Umfang und zeitlicher Einteilung der für die einzelnen Prüfungsziele durchzuführenden analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen herangezogen.

Sowohl die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems durch Kontrolltests als auch die Durchführung von Einzelfallprüfungen erfolgten in Stichproben. Die Bestimmung der Stichproben erfolgte in Abhängigkeit von unseren Erkenntnissen über das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem sowie von Art und Umfang der Geschäftsvorfälle.

Aufgrund der nicht wesentlichen Bedeutung der Vorräte für den Jahresabschluss des Eigenbetriebs haben wir keine Beobachtung der körperlichen Inventur durchgeführt.

Im Rahmen der Einzelfallprüfungen haben wir Saldenbestätigungen bzw. -mitteilungen und Auskünfte Dritter in Stichproben von Kunden und Lieferanten sowie von den für den Eigenbetrieb tätigen Kreditinstituten und Rechtsanwälten und der Stadtkasse der Stadt Overath eingeholt.

Im Rahmen unserer Prüfung des Lageberichts haben wir geprüft, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt. Weiterhin haben wir geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebs zutreffend dargestellt sind.

Der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse liegt der Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG des IDW (PS 720) zugrunde.

Über unsere Risikoanalyse im Rahmen der Prüfungsplanung und über die Prüfung der internen Kontrollen hinaus haben wir im Rahmen der Prüfung des Risikofrüherkennungssystems die wesentlichen betrieblichen Prozesse und Funktionsbereiche daraufhin untersucht, ob der Eigenbetrieb durch organisatorische Maßnahmen sichergestellt hat, dass bestandsgefährdende Risiken frühzeitig erfasst und an die Betriebsleitung weitergeleitet werden, sodass diese in geeigneter Weise zeitgerecht reagieren kann.

Zu diesem Zweck haben wir die Dokumentation des Risikofrüherkennungssystems des Eigenbetriebs und die getroffenen Maßnahmen durchgesehen. Eine Fortschreibung der Risiken und eine Abfrage bei den jeweiligen Risikoverantwortlichen zur möglichen Neubewertung dieser Risiken waren nicht dokumentiert. Über einen Prozess der Weiterentwicklung bzw. der Maßnahmenverfolgung liegt ebenfalls keine Dokumentation vor.

Wir haben die Prüfung mit Unterbrechungen in den Monaten Juni bis August 2015 bis zum 20. August 2015 durchgeführt.

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs erteilte alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise und bestätigte uns am 20. August 2015 deren Vollständigkeit sowie die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht in einer schriftlichen Erklärung.

IV. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung. Die den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind in der Buchführung, im Jahresabschluss und im Lagebericht ordnungsgemäß abgebildet.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unserer Feststellung grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungssstoffes zu gewährleisten.

b) Jahresabschluss

Der von uns geprüfte Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 ist diesem Bericht als Anlage I beigelegt. Er entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung. Der Jahresabschluss umfasst gemäß § 21 EigVO NRW die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Soweit sich aus den Vorschriften der EigVO NRW nichts anderes ergibt, finden auf den Jahresabschluss der Eigenbetriebe sinngemäß die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB Anwendung.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen. Die für den Eigenbetrieb geltenden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet worden. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

c) Lagebericht

Der von uns geprüfte Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014 ist diesem Bericht als Anlage II beigelegt. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt und die nach § 289 Abs. 2 HGB gemachten Angaben sind vollständig und zutreffend.

2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfordert im Rahmen der gesetzlichen Wahlrechte eine Vielzahl von Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen seitens der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Im Folgenden gehen wir gemäß § 321 Abs. 2 Satz 4 HGB auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen ein.

a) Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang (Anlage I) gemäß § 284 HGB beschrieben.

Im Einzelnen heben wir nachfolgend die unseres Erachtens wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hervor:

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der EigVO NRW i. V. m. dem HGB aufgestellt. Die Gliederungsgrundsätze gemäß § 266 HGB wurden beachtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB erstellt.

Der Ausweis der Vermögensgegenstände und der Schulden erfolgte entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung.

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen. Die Herstellungskosten umfassen sowohl Einzelkosten für Material und Lohn als auch angemessene anteilige Gemeinkosten.

Die nutzungs- und leistungsbedingten Wertminderungen des Anlagevermögens wurden durch planmäßige Abschreibungen erfasst, die grundsätzlich nach der linearen Methode verrechnet wurden.

Die Anlagenzugänge wurden entsprechend ihrem Zugang zeitanteilig abgeschrieben. Für bewegliche Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurde gemäß § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet, der über eine Laufzeit von fünf Jahren abgeschrieben wird.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden berücksichtigt.

Die Ertragszuschüsse werden als Passivposten ausgewiesen. Die Auflösung berechnet sich auf der Grundlage der Zuführungsbeträge für die Zugänge bis 2002 mit 5 % und mit 3 % für die Zugänge ab 2003.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

b) Feststellungen zur Gesamtaussage im Jahresabschluss

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen in Anlage IV (Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses).

3. Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2014 und das Folgejahr

Für das Wirtschaftsjahr 2014 wurde der vom Betriebsausschuss am 10. Dezember 2013 und vom Rat der Stadt Overath in der Sitzung am 11. Dezember 2013 genehmigte Wirtschaftsplan, der den Erfolgs- sowie den Investitions- und Finanzplan umfasst, erstellt.

Im Unterschied zum **Erfolgsplan** für das Berichtsjahr, in dem ein Jahresfehlbetrag von TEUR 107 ausgewiesen wird, ergibt sich für das Berichtsjahr ein Jahresfehlbetrag von TEUR 278. Die Abweichungen des geplanten Jahresüberschusses gemäß Erfolgsplan zu den Ist-Zahlen zeigt in zusammengefassten Zahlen die folgende Gegenüberstellung:

	Erfolgsplan 2014 TEUR	Ist 2014 TEUR	Veränderung TEUR
Summe Erträge	4.036	3.947	-89
Summe Aufwendungen	4.143	4.225	82
Jahresergebnis	-107	-278	-171
Kostendeckungsgrad %	97,4	93,4	

Der Betrieb nahm im Berichtsjahr Investitionen von TEUR 1.844 bei geplanten Zugängen zum Anlagevermögen von TEUR 1.830 vor. Die Aufnahme von langfristigen Fremdmitteln war zwar in Höhe von TEUR 970 geplant, erfolgte aber nicht.

Der Wirtschaftsplan für das Folgejahr sieht einen Jahresfehlbetrag von TEUR 199 vor. Es werden Investitionen von TEUR 1.463 geplant. Eine Aufnahme von langfristigen Darlehen ist hierfür in Höhe von TEUR 1.014 vorgesehen.

V. FESTSTELLUNGEN ZUM RISIKOFRÜHERKENNUNGSSYSTEM

Die Betriebsleitung ist gemäß § 10 Abs. 1 EigVO NRW verpflichtet, für die dauernde technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebs zu sorgen und hierzu insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, das es ermöglicht, etwaige bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Das Risikofrüherkennungssystem hat sicherzustellen, dass diejenigen Risiken und deren Veränderungen erfasst werden, die in der jeweiligen Situation des Unternehmens dessen Fortbestand gefährden können.

Die von der Betriebsleitung getroffenen Maßnahmen umfassen die Festlegung von Risikofeldern, die Risikoerfassung und –kommunikation, die Zuordnung von Verantwortlichkeiten und Aufgaben sowie deren Dokumentation. Die Einhaltung der hierzu ergangenen Anweisungen wird durch ein Überwachungssystem sichergestellt.

Wir haben unsere Prüfung des Risikofrüherkennungssystems unter Beachtung des IDW PS 340 durchgeführt. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Betriebsleitung die erforderlichen Maßnahmen getroffen hat, ob diese zweckentsprechend sind und ob sie während des gesamten zu prüfenden Zeitraums eingehalten wurden. Eine Beurteilung der Angemessenheit und Wirtschaftlichkeit der eingeleiteten oder durchgeführten Handlungen zur Risikobewältigung bzw. der Verzicht auf solche war nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Wir haben zunächst die von der Betriebsleitung getroffenen Maßnahmen festgestellt, wobei wir uns auf eine vom Unternehmen erstellte Dokumentation der Maßnahmen gestützt haben. Darauf aufbauend haben wir zunächst beurteilt, ob durch die Maßnahmen alle potenziell bestandsgefährdenden Risiken so rechtzeitig erfasst und kommuniziert werden, dass die Betriebsleitung in geeigneter Weise reagieren kann. In einem nächsten Schritt haben wir mittels Funktionstests die Wirksamkeit und kontinuierliche Anwendung der Maßnahmen im Berichtsjahr geprüft.

Unsere Prüfung hat ergeben, dass die Betriebsleitung die geforderten Maßnahmen zur Einrichtung eines Überwachungssystems in geeigneter Weise getroffen hat. Einzelne Maßnahmen sind u. a. die Aufstellung eines Risikohandbuches, von Wirtschaftsplänen und aktuellen Erfolgsrechnungen, Kostenkontrolle zu den einzelnen Projekten und Personalsteuerung sowie die Einhaltung von technischen Spezifikationen für das Leitungsnetz.

Eine Fortschreibung der Risiken und eine Abfrage bei den jeweiligen Risikoverantwortlichen zur möglichen Neubewertung dieser Risiken waren im Berichtsjahr nicht dokumentiert. Eine Beschreibung der notwendigen laufenden Maßnahmen, wie Meldepflichten, Anzahl der unterjährigen Sitzungen und der notwendigen Dokumentationen, waren für das Berichtsjahr nicht erstellt worden.

Das Risikofrüherkennungssystem wurde in 2015 überarbeitet und ein Risikobeauftragter benannt. Es wurden Risiken benannt und bewertet. Im Risikohandbuch werden die Grundlagen des Risiko-

früherkennungssystems dargestellt und die Vorgehensweise erläutert. Hiernach sind quartalsweise Risikoinventuren und eine entsprechende Berichterstattung an die Betriebsleitung vorgesehen. Die Berichterstattung an die verantwortlichen Gremien soll regelmäßig jährlich stattfinden. Beim Eintreten bestandsgefährdender Risiken sollen Betriebsleitung und Gremien umgehend informiert werden.

Die gemäß § 10 EigVO NRW geforderten Maßnahmen werden teilweise eingehalten. Das Überwachungssystem ist grundsätzlich geeignet, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

VI. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGS NACH § 53 HGRG

Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 HGrG beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Satzungsbestimmungen und der Geschäftsordnung geführt worden sind.

Über die in diesem Bericht dargestellten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse hat nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen ergeben. Wir halten jedoch die Eigenkapitalausstattung für gering und den Verlustausgleich der Vorjahre für erforderlich.

Der wirtschaftliche Verlauf des Jahres wird unterjährig regelmäßig verfolgt und mit den Planzahlen verglichen.

Wir haben während unserer Prüfung keine Erkenntnisse erlangt, dass die jetzige Struktur des Eigenbetriebs und das angewandte Risiko-Management-System nicht dazu geeignet sind, Entwicklungen, die den Fortbestand des Eigenbetriebs gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Wir verweisen auf Anlage III zu diesem Bericht, in der wir unsere Feststellungen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG dargestellt haben.

VII. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Stadtwerke Overath - Versorgungsbetrieb -, Overath, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 in den diesem Bericht als Anlagen I (Jahresabschluss) und II (Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 20. August 2015 in Köln unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stadtwerke Overath - Versorgungsbetrieb -

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Overath - Versorgungsbetrieb -, Overath, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 der Stadtwerke Overath - Versorgungsbetrieb -, Overath, haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Köln, 20. August 2015

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Veldboer
Wirtschaftsprüfer

gez. Schröder
Wirtschaftsprüfer

ANLAGEN



Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA		31.12.2014 €	31.12.2013 €	PASSIVA		31.12.2014 €	31.12.2013 €
A. Anlagevermögen				Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				Stammkapital		2.050.000,00	2.050.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten				Rücklagen		1.432.435,07	1.555.145,12
2. Geleistete Anzahlungen		164.165,55 114.628,30 278.793,85	180.870,55 98.546,08 279.416,63	Verlustvortrag		-1.394.873,37	-2.195.780,76
II. Sachanlagen				Jahresfehlbetrag		-277.923,72	-309.150,25
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		6.266.014,27	6.433.272,27	Summe Eigenkapital		1.809.637,98	1.100.214,11
2. Erzeugungs- Gewinnungs- und Bezugsanlagen		1.51	1,51	Empfangene Ertragszuschüsse		2.099.121,00	2.027.186,00
3. Verteilungsanlagen		10.504.802,03	10.494.253,03	Rückstellungen			
4. Technische Anlagen und Maschinen		217.052,00	260.920,00	Steuerrückstellungen		38.673,00	87.859,75
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		214.314,55	256.577,55	Sonstige Rückstellungen		95.222,78	122.233,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1.626.282,24 18.828.466,60	413.076,36 17.858.100,72			133.895,78	210.092,75
III. Finanzanlagen				Verbindlichkeiten			
1. Beteiligungen		3.425.655,60	3.425.655,60	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		14.535.977,21	14.526.572,25
2. Sonstige Ausleihungen		7.669,38	7.669,38	Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 4.350.659,71			
B. Umlaufvermögen				(i. V € 3.928.020,94)			
I. Vorräte				Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	0,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				(€ 0,00)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		188.760,34	230.956,62	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		173.935,38	159.430,85
2. Forderungen gegen die Stadt/andere Betriebszweige		102.609,72	326.874,80	Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 173.935,38			
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		16.068,82	5.777,11	(i. V € 159.430,85)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände		127.494,26	79.389,89	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Betriebszweigen		4.217.799,69	3.975.852,73
III. Kassenbestand		434.953,14	642.998,42	Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 3.544.149,13			
C. Rechnungsabgrenzungsposten				(i. V. € 3.975.852,73)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		531,94	32359,51	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	0,00
2. Forderungen gegen die Stadt/andere Betriebszweige		641.753,56	853.263,19	Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00			
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		3.559,70	1.891,50	(€ 0,00)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände				Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		13.590,63	33.148,12
5. Sonstige Vermögensgegenstände				Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 13.590,63			
6. Sonstige Vermögensgegenstände				(i. V. € 33.148,12)			
7. Sonstige Verbindlichkeiten				Sonstige Verbindlichkeiten		200.899,54	392.382,16
8. Sonstige Verbindlichkeiten				Davon aus Steuern € 9.493,33			
9. Sonstige Verbindlichkeiten				(i. V € 89.517,37)			
10. Sonstige Verbindlichkeiten				Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 659,41			
11. Sonstige Verbindlichkeiten				(i. V € 1.195,59)			
12. Sonstige Verbindlichkeiten				Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 200.899,54			
13. Sonstige Verbindlichkeiten				(i. V € 392.382,16)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten						19.142.202,45	19.087.386,11
E. Rechnungsabgrenzungsposten						1.041,48	1.118,05
Summe Aktiva		23.185.898,69	22.425.997,02	Summe Passiva		23.185.898,69	22.425.997,02

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014
Versorgungsbetrieb

	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse	3.590.472,28	3.597.674,01
2. aktivierte Eigenleistungen	37.275,78	11.603,56
3. Gesamtleistung	3.627.748,06	3.609.277,57
4. sonstige betriebliche Erträge	76.729,79	58.300,85
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.042.872,27	1.028.129,10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
	1.042.872,27	1.028.129,10
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	596.754,24	556.104,90
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung - davon für Altersversorgung	179.410,09 52.291,09	163.682,21 47.562,03
	776.164,33	719.787,11
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	874.152,95	892.622,41
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	940.752,07	930.080,88
9. Erträge aus Beteiligungen	242.170,00	242.170,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	6.365,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	502.350,43	526.530,29
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-189.644,20	-181.036,37
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	87.366,52	122.021,15
14. sonstige Steuern	913,00	6.092,73
15. Jahresfehlbetrag	-277.923,72	-309.150,25



Stadtwerke Overath

Versorgung/ Hallenbad - Entsorgung

Anhang des Betriebszweigs Versorgung
für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2014 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 21 Eigenbetriebsverordnung findet das Dritte Buch des Handelsgesetzbuches für die Aufstellung des Jahresabschlusses sinngemäß Anwendung, soweit sich aus dieser Verordnung nichts anderes ergibt.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert, sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und sind im Einzelnen bei den Erläuterungen der Bilanzposten dargestellt.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen ausgewiesen. Die Sachanlagen wurden mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibung angesetzt. Es wurde linear abgeschrieben. Zugänge werden durchweg zeitanteilig abgeschrieben. Von den Bewertungsvereinfachungen nach § 6 Abs. 2 und Abs. 2a EStG wurde Gebrauch gemacht.

Änderung im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Der Bestand der zum Eigenbetrieb Versorgung gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der Anlagen

Wesentliche Änderungen im Bestand, in der Leistungsfähigkeit und dem Ausnutzungsgrad der Anlagen haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben. Überkapazitäten bestehen nicht.

Im Leitungsnetz wurden 3.071 m Hauptleitung erneuert (Vorjahr 1.660 m)

Darüber hinaus wurden 58 (Vorjahr 54) neue Hausanschlüsse fertiggestellt. Entsprechend dem Eichgesetz sind turnusmäßig 1.617 Wasserzähler (Vorjahr 1.472) ausgetauscht worden. 2014 wurden wie im Vorjahr alle Hydranten von der Feuerwehr gewartet.

Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

Die Anlagen im Bau setzen sich zum Stichtag 31.12.2014 wie folgt zusammen:

Maßnahme	€
Erneuerung Innenbeschichtung HB Hufe	962.854,81
L 284 Lindlarer Str. Untereschbach - Immekeppel	478.428,32
Hauptleitung Voßwinklerstraße	87.775,14
Hauptleitung Hufe-Mittelbech + K38	90.143,85
Hauptleitung Vilkerath-Steinhaus	6.074,99
Hauptleitung zum Holzplatz	1.005,13
	1.626.282,24

Gemäß mittelfristiger Finanzplanung sind für die Jahre 2015 bis 2018 Bau- und Sanierungsmaßnahmen in einer Gesamthöhe von rd. 11.134 T€ vorgesehen (2015 = 2.012 T€; 2016 = 1.808 T€; 2017 = 1.633 T€; 2018 = 5.681 T€). Größte Posten sind die Neuverlegung/Sanierung von Hauptversorgungsleitungen mit rd. 3.608 T€ in 2015 bis 2018, die Sanierung der Fernleitung Hufe mit rd. 250 T€ in 2016 und 2017 die Erschließung Ginsterfeld mit rd. 250 T€ in 2016 und 2017 sowie die Erneuerung der HL Unterheide-Mittelbech mit rd. 280 T€ in 2016. Darüber hinaus ist ein wesentlicher Bestandteil die Umschuldung von Darlehen. So alleine im Jahr 2018 in Höhe von ca. 4.000 T€. Zur Finanzierung der Anlagen sowie zur Umschuldung ist im Wesentlichen die Aufnahme entsprechender Bankdarlehen geplant.

Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um eine 2,32 %ige Beteiligung an der AggerEnergie GmbH, Gummersbach, sowie um ein Arbeitgeberdarlehen (sonstige Ausleihung). Die Beteiligungen kamen mit ihren Anschaffungskosten zum Ansatz. Die sonstigen Ausleihungen wurden mit dem Nominalwert angesetzt.

Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden mit den gewogenen Durchschnittspreisen angesetzt. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Verbrauchs- und Grundgebühren (lt. Verbrauchsabrechnung), Hausanschlusskosten sowie sonstige Einnahmen. Die Bewertung erfolgte unter Berücksichtigung von Einzelwertberichtigungen (24 T€/Vorjahr 27 T€). Langfristig, zinslos gestundete Anschlussbeiträge sind in voller Höhe wertberichtigt.

Forderungen gegen die Stadt / andere Betriebszweige

Die Forderungen sind zum Nennwert bewertet. Sie betreffen den Betriebszweig Entsorgungsbetrieb und die Stadt Overath.

Davon gehören 8.175,15 € (Vorjahr: 12.538,01 €) mit zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen Forderungen gegen die Stadt betreffen im wesentlichen Umsatzsteuer und Kapitalertragssteuer 2014.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen sind zum Nennwert bewertet. Sie betreffen die Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Overath und beinhalten sonstige Forderungen (hier: Wasseranschlussbeitrag) i. H. v. 16 T€ (Vorjahr 6 T€).

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Erstattungsansprüche aus Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer und Kapitalertragsteuer.

Eigenkapital

Das bilanzierte Eigenkapital zeigt folgende Entwicklung:

Stand 01.01.2014 €	Zugang 2014 €	Umbuchung 2014 €	Abgang 2014 €	Stand 31.12.2014 €
--------------------------	---------------------	------------------------	---------------------	--------------------------

Stammkapital	2.050.000,00	0,00	0,00	0,00	2.050.000,00
Allg. Rücklage	1.555.145,12	0,00	0,00	-122.710,05	1.432.435,07
Verlustvortrag	-2.195.780,76	1.110.057,64	-309.150,25	0,00	-1.394.873,37
Jahresfehlbetrag	-309.150,25	-277.923,72	309.150,25	0,00	-277.923,72

1.100.214,11	832.133,92	0,00	-122.710,05	1.809.637,98
---------------------	-------------------	-------------	--------------------	---------------------

Allgemeine Rücklage

Die Entnahme betrifft die beschlossene Eigenkapitalverzinsung für das Jahr 2013 an die Stadt.

Verlustvortrag

Der Zugang in 2014 ist der beschlossene Verlustausgleich des Eigenbetriebes für die Jahre 2007-2009 durch die Stadt Overath.

Gemäß Feststellungsbeschluss des Rates der Stadt Overath vom 24. September 2014 wurde der Jahresfehlbetrag 2013 auf neue Rechnung vorgetragen.

Empfangene Ertragszuschüsse

Diesem Sonderposten werden die grundsätzlich nicht rückzahlbaren Anschlussbeiträge und andere Baukostenzuschüsse zugeführt. Sie werden behandelt wie Ertragszuschüsse, d. h. wie Vorauszahlungen der Anschlussnehmer für künftige Betriebsleistungen, und deshalb jährlich mit 5% (Zugänge bis 2002) bzw. 3% (Zugänge ab 2003) vom Nennbetrag umsatzwirksam aufgelöst.

Der Posten entwickelte sich wie folgt:

	2014 €
Stand 1.1.	2.027.186,00
Zugang	243.029,25
Auflösung	-171.094,25
Stand 31.12.	2.099.121,00

Rückstellungen

Die Stadt Overath hat die Bilanzierung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten bzw. Pensionären übernommen. Der Betrieb wird nur an den anteiligen Aufwendungen der Stadt für deren Rückstellungsbildung beteiligt, solange der Beamte bei ihm aktiv tätig ist.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Sie decken alle bis zum Bilanzstichtag bekannt gewordenen ungewissen Schulden, Verluste und Risiken, die das abgelaufene Wirtschaftsjahr betreffen, ab.

Die Rückstellungen entwickelten sich im Einzelnen wie folgt:

Stand 01.01.2014 €	Verbrauch 2014 €	Auflösung 2014 €	Zugang 2014 €	Stand 31.12.2014 €
--------------------------	------------------------	------------------------	---------------------	--------------------------

Steuerrückstellung	87.859,75	49.186,75	0,00	0,00	38.673,00
---------------------------	------------------	------------------	-------------	-------------	------------------

Prüfungs- u. Beratungskosten	15.500,00	15.500,00	0,00	15.500,00	15.500,00
Urlaubsrückstände	22.440,00	22.440,00	0,00	14.581,66	14.581,66
Arbeitszeitkonten	34.050,00	34.050,00	0,00	33.756,53	33.756,53
Leistungsorient. Bezahlung	10.503,00	10.503,00	0,00	11.828,56	11.828,56
Ausstehende Rechnungen	28.500,00	13.000,00	15.500,00	0,00	0,00
Steuererklärungen	4.100,00	4.100,00	0,00	4.800,00	4.800,00
Erstellung Jahresabschluss	7.140,00	7.066,25	73,75	3.100,00	3.100,00
Verwaltungskosten	0,00	0,00	0,00	11.656,03	11.656,03

Sonst. Rückstellungen	122.233,00	106.659,25	15.573,75	95.222,78	95.222,78
------------------------------	-------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------

210.092,75 155.846,00 15.573,75 95.222,78 133.895,78

Die Steuerrückstellung betrifft die Gewerbesteuer 2013 mit 38.260,00 € und die Körperschaftsteuer 2013 mit 413,00 €.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind aus dem Verbindlichkeitspiegel ersichtlich (Anlage 2).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen:

	Stand 01.01.2014 €	Tilgung 2014 €	Aufnahme 2014 €	Stand 31.12.2014 €
Darlehen	10.999.824,52	401.273,20	0,00	10.598.551,32
Kontokorrent/ Tagesgeldkredit	3.450.000,00		443.270,98	3.893.270,98
Zinsabgrenzung	76.747,73	76.747,73	44.154,91	44.154,91
	14.526.572,25	478.020,93	487.425,89	14.535.977,21

Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Betriebszweigen betreffen im Wesentlichen anteilige von der Stadt Overath aufgenommene Darlehen, das Verrechnungskonto mit dem Entsorgungsbetrieb (3.132 T€; Vorjahr 2.745 T€), Konzessionsabgabe 2014 sowie Personalkostenerstattungen.

Der Buchwert der enthaltenen Darlehen entwickelte sich wie folgt:

	Stand 01.01.2014 €	Tilgung 2014 €	Aufnahme 2014 €	Stand 31.12.2014 €
Darlehen	700.081,18	12.920,39	0,00	687.160,79

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht betreffen die AggerEnergie GmbH, Gummersbach, und gehören mit zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das in den sonstigen Verbindlichkeiten enthaltene Darlehen der RWE Energie AG wurde in 2014 vollständig getilgt.

Stand 01.01.2014 €	Tilgung 2014 €	Aufnahme 2014 €	Stand 31.12.2014 €
--------------------------	----------------------	-----------------------	--------------------------

Darlehen	61.558,45	61.558,45	0,00	0,00
----------	-----------	-----------	------	------

Darüber hinaus sind hier im Wesentlichen Überzahlungen aus Verbrauchsgebühren mit 160.822,24 € (Vorjahr 136,382,00 €) und Lohnsteuer Dezember 2014 9.493,33 € enthalten.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Ergebnisentwicklung der Sparten ist dem Anhang als Anlage 3 beigelegt.

Entwicklung der Umsatzerlöse einschl. Mengen- und Tarifstatistik:

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

	2014 €	2013 €	Veränderung €
Wasserversorgung	3.105.072,97	3.133.158,74	-28.085,77
Hallenbad	503.176,98	482.436,36	20.740,62
Blockheizkraftwerk	8.464,13	25.977,64	-17.513,51
Photovoltaik	5.629,44	5.923,17	-293,73
Gegenkonto Inneumsätze	-31.871,24	-49.821,90	17.950,66
Sparten	<u>3.590.472,28</u>	<u>3.597.674,01</u>	<u>-7.201,73</u>

zu Umsatzerlösen Wasserversorgung

Verbrauchsgebühren	1.784.416,23	1.820.828,52	-36.412,29
Grundgebühren	1.137.694,31	1.129.519,86	8.174,45
Erlöse Standrohre	11.868,18	5.356,36	6.511,82
Entnahme Baukostenzuschüsse	171.094,25	177.454,00	-6.359,75
	<u>3.105.072,97</u>	<u>3.133.158,74</u>	<u>-28.085,77</u>

Die Verbrauchsgebühren betrugen 1,53 €/m³ (Vorjahr 1,53 €/m³). Die Verkaufsmenge ist von 1.190.720 m³ im Vorjahr auf 1.169.176 m³ in 2014 gesunken.

Die Grundgebührensätze wurden nicht angehoben.

Zu Umsatzerlösen Hallenbad

Die Besucherzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

	2014	2013
Hallenbad	59.550	60.135
Sauna	5.921	5.249

Seit dem 15. Februar 2013 steht die Besucherzahl in der Sauna in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit den Saunaerlösen aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen mit dem Verein Aggersauna e. V..

Zu Umsatzerlöse Blockheizkraftwerk

Bei den Umsätzen handelt es sich um reine Innenumsätze mit dem Hallenbad aus Stromlieferung.

Der Materialaufwand beinhaltet insbesondere Wasserbezugskosten.

Der Wasserbezug setzt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	2014 m ³	2013 m ³	Veränderung m ³
Aggerverband	1.151.149	1.171.060	-19.911
BELKAW	158.438	144.856	13.582
Stadtwerke Lohmar	8.924	9.017	-93
Stadtwerke Rösrath	18.262	20.607	-2345
Summe	1.336.773	1.345.540	-8.767

Der Wasserverlust und die Wasserabgaben stellen sich wie folgt dar:

	2014	2013
Wasserbezug in m ³	1.336.773	1.345.540
Wasserabgaben in m ³	1.169.176	1.190.720
Eigenbedarf in m ³	40.000	40.000
Wasserverlust in m ³	127.597	114.820
in % Prozent	9,55	8,53
je Stunde je km Rohrnetz in m ³	0,060	0,054

Entwicklung von Wasserbezug, -verkauf und -verlust in den letzten fünf Jahren:

	2014 m ³	2013 m ³	2012 m ³	2011 m ³	2010 m ³
Wasserbezug	1.336.773	1.345.540	1.361.488	1.357.304	1.495.845
Wasserverkauf	1.169.176	1.190.720	1.176.040	1.191.797	1.231.395
Eigenbedarf	40.000	40.000	40.000	40.000	117.327
Wasserverlust	127.597	114.820	145.448	125.507	147.124
in % Prozent	9,55	8,5	10,7	9,25	9,84
je Std. je km Rohrnetz in m ³	0,060	0,068	0,054	0,059	0,078

Der Materialaufwand der Sparte Hallenbad/BHKW beinhaltet Gas-, Strom- und Abwasserkosten.

Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen betreffen Gemeinkostenzuschläge, die pauschal mit 5% des vom Lager entnommenen Materials für Zugänge im Anlagevermögen eingerechnet wurden.

Sonstige betriebliche Erträge

Hier werden die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit 15.573,00 € (Vorjahr: 13.644,52 €), Vermietungen an den Betriebszweig Entsorgung sowie die Pauschale der Stadt für die Hydrantenpflege ausgewiesen.

Personalaufwand

Der Aufwand entwickelte sich wie folgt:

	2014 €	2013 €	Veränderung €
Gehälter	596.754,24	555.118,74	41.635,50
Besoldung	0,00	986,16	-986,16
	<u>596.754,24</u>	<u>556.104,90</u>	<u>40.649,34</u>
soziale Abgaben Angestellte	120.936,49	106.941,15	13.995,34
Altersversorgungsaufwand	52.291,09	47.562,03	4.729,06
Beihilfen	3.376,66	2.641,09	735,57
Unfallversicherung	5.466,19	6.537,94	-1.071,75
Krankenkassenzuschüsse	-2.660,34	0,00	-2.660,34
	<u>179.410,09</u>	<u>163.682,21</u>	<u>15.727,88</u>
Personalaufwand	<u>776.164,33</u>	<u>719.787,11</u>	<u>56.377,22</u>

Nachdem im Jahr 2013 zeitweise Stellen innerhalb der Stadtwerke nicht nachbesetzt waren, wurde Ende 2013 die Stelle des Ingenieurs wiederbesetzt. Ab April 2014 waren mit der Einstellung eines Technikers alle Planstellen der Stadtwerke wieder besetzt.

Auch die in 2013 teilweise nicht besetzten Teilzeitstellen im Hallenbad konnten 2014 wieder besetzt werden.

Personalstatistik:

Zum jeweiligen Stichtag waren folgende Mitarbeiter im Eigenbetrieb Versorgung beschäftigt.

	31.12.2014 Anteil/Anzahl	31.12.2013 Anteil/Anzahl
Herr Schreib – Stadtoberamtsrat und stellv. Betriebsleiter (bis 31.01.2013)	0,00	0,40
Herr Schmidt – Kaufmännischer Angestellter und Betriebsleiter (ab 01.02.2013)	0,40	0,40
Frau Friederichs – Technische Angestellte	0,50	0,50
Herr Land – Verwaltungsfachangestellter	0,10	0,10
Herr Rolfes – Kaufmännischer Angestellter	0,35	0,65
Herr Wobbe – Technischer Angestellter (bis 31.03.2013)	0,00	1,00
Frau Depner – Technische Angestellte (ab 01.12.2013)	0,50	0,50
Herr Hanschke – Technischer Angestellter (ab 01.04.2014)	0,50	0,00
Herr Steinlechner – Kaufmännischer Angestellter	0,10	0,10
Beschäftigte operative Technik (Monteure)	5,00	5,00
Beschäftigte Hallenbad (Vollzeit)	5,30	4,55
Beschäftigte Hallenbad (Auszubildender) (ab 01.08.2014)	1,00	0,00
Beschäftigte Hallenbad (Teilzeit)	11,00	13,25
Summe	24,75	26,45

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 12.316,54 € (Vorjahr: 23.607,58 €) periodenfremd.

IV. Angaben zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Dem Betrieb sind nicht bilanzierungspflichtige mittelbare Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB gegenüber seinen Beschäftigten zuzurechnen. Die Stadt Overath ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK). Die Versorgungszusagen richten sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert.

Der Umlagesatz und seine weitere Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Umlagesatz	Sanierungsgeld
2013	4,25 %	+ 3,50 %
2014	4,25 %	+ 3,50 %
2015	4,25 %	+ 3,50 %
2016	4,25 %	+ 3,50 %

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter betrug in 2014 rd. 556 T€.

V. Sonstige Angaben

Der Betrieb beschäftigte durchschnittlich:

	2014	2013
Vollzeit	13,05	10,04
Teilzeit und anteilig zugeordnet	12,50	13,25
Summe	25,55	23,29

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers des Berichtsjahres beträgt 15.500 € und betrifft ausschließlich Leistungen für die Abschlussprüfung.

Organe

Mitglieder des Betriebsausschusses

Der Betriebsausschuss besteht aus 17 Mitgliedern, davon sind zwei Mitglieder von den Beschäftigten der Stadtwerke direkt gewählt.

Mit der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 wurde der Betriebsausschuss neu besetzt.

Nachfolgende Aufstellung zeigt die Mitglieder, die **im Jahr 2014 durchgehend** Mitglied im Betriebsausschuss waren:

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Bezüge 2014
Küsgen	Hermann	kaufm. Angestellter in Altersteilzeit (Vorsitzender ab 26.05.2014, zuvor stellv. Vorsitzender)	26,55 €
Klaas	Alexander	Angestellter ö.D. Immobilienmanagement IKK Nordrhein	26,40 €
Müller	Hans	Bereichsleiter Vertrieb, M. Dumont Schauberg, Köln	35,30 €
Homann	Albert	Rentner	35,30 €
Weyers	Karl-Heinz	Rentner	33,10 €
Renneberg	Eric-Jens	Lehrer (stellv. Vorsitzender ab 26.05.2014)	26,40 €
Brücker	Martin	amtlich anerkannter Prüfer für den KFZ- Verkehr	26,55 €
Wolf	Eduard	Industriekaufmann MCM Klosterfrau Vertriebsges. mbH	33,80 €
Reddemann	Jürgen	Chemotechniker	33,80 €
Land	Arno	Mitarbeiter der Stadtwerke	- €

277,20 €

Mitglieder, die nach der Kommunalwahl **ausgeschieden** sind:

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Bezüge 2014
Wunderlich	Hans-Gerd	Elektro-Ingenieur (Vorsitzender bis 25.05.2014)	17,50 €
Classen	Dietger	Rentner	17,50 €
Pütz	Werner	Rentner	8,75 €
Weyers	Peter	Betriebsleiter	17,50 €
Pathé	Hermann	Rentner	10,80 €
Supe-Dienes	Bernd	Geschäftsführer	8,75 €
Reddemann	Monika	Hausfrau	13,75 €
Krämer	Wolfgang	Polizeibeamter	8,75 €
Thurau	Oliver	Unternehmensberater	16,25 €
Burgmer	Jürgen	Technischer Angestellter	10,80 €
Waßer	Günter	Beamter der Stadtwerke	- €

130,35 €

Mitglieder, die nach der Kommunalwahl **neu hinzugekommen** sind:

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Bezüge 2014
Habers	Rainer	selbständiger Unternehmer	8,90 €
Glietz	Markus	Rechtsanwalt	17,80 €
Klein	Daniel	staatl. Geprüfter Maschinenbautechniker	17,80 €
Stein	Timo	Berufsfeuerwehrmann	17,80 €
Rhein	Peter	VHS-Direktor i.R.	17,80 €
Rocholl	Ruth	Sekretärin	8,90 €
Schneider	Georg	Rentner	23,00 €
Niedenhoff	Henning	Hochlogistiker / Kranfahrer	23,00 €
Maaßen	Ursula	Rentnerin	8,90 €
Schmitz	Wilhelm	Mitarbeiter der Stadtwerke	- €
			143,90 €
Gesamtbezüge Betriebsausschuss			551,45 €

Für die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden Sitzungsgelder in Höhe von 551,45 € gezahlt.

Betriebsleitung:

Herr Andreas Heider, Bürgermeister der Stadt Overath, Betriebsleiter

(Erster Betriebsleiter ab 01.03.2013 bis 22.06.2014)

Herr Wolfgang Bürger, Erster Betriebsleiter ab 25.06.2014

Herr Christoph Schmidt, kaufm. Angestellter, stv. Betriebsleiter ab 01.02.2013

(Betriebsleiter ab 01.03.2013)

Im Berichtsjahr hat Herr Schmidt vom Betrieb Bezüge in Höhe von 19.060,38 € bezogen.

V. Ergebnisverwendung der Betriebsleitung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 277.923,72 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Overath, den 20. August 2015

Wolfgang Bürger
Erster Betriebsleiter

Anlagen

- Anlage 1 Anlagenspiegel für das Wirtschaftsjahr 2014
- Anlage 2 Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2014
- Anlage 3 Sparten Gewinn- und Verlustrechnungen für das Wirtschaftsjahr 2014

Stadtwerke Overath - Versorgungsbetrieb
Anlagengitter für das Wirtschaftsjahr 2014

Stadtwerke Overath - Versorgung



A. Anlagevermögen

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
- 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
 - 2. Geleistete Anzahlungen

II. Sachanlagen

- 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten
- 2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen
- 3. Verteilungsanlagen
- 4. Technische Anlagen und Maschinen
- 5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
- 6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Summe Sachanlagen

III. Finanzanlagen

- 1. Beteiligungen
- 2. Sonstige Ausleihungen

Summe Anlagevermögen

Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwerte		
Stand 01.01.2014 EUR	Zugang 2014 EUR	Abgang 2014 EUR	Umbuchungen/ Umgliederungen 2014 EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Zugang 2014 EUR	Abgang 2014 EUR	Umbuchungen 2014 EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Stand 31.12.2013 EUR
370.839,48	0,00	-0,20	0,00	370.839,68	16.705,00	-0,20	0,00	206.674,13	180.870,55
98.546,08	16.082,22	0,00	0,00	114.628,30	0,00	0,00	0,00	114.628,30	98.546,08
469.385,56	16.082,22	-0,20	0,00	485.467,98	16.705,00	-0,20	0,00	278.793,85	279.416,63
7.679.557,70	15.733,51	0,00	0,00	7.695.291,21	182.991,51	0,00	0,00	1.429.276,94	6.433.272,27
1,51	0,00	0,00	0,00	1,51	0,00	0,00	0,00	1,51	1,51
24.008.832,16	227.952,58	0,00	346.206,00	24.582.990,74	563.609,58	0,00	0,00	14.078.188,71	10.494.253,03
847.435,47	0,00	0,00	0,00	847.435,47	43.868,00	0,00	0,00	630.383,47	260.920,00
707.342,07	24.715,86	33.687,94	0,00	698.369,99	66.978,86	33.687,94	0,00	484.055,44	256.577,55
413.076,36	1.559.411,88	0,00	-346.206,00	1.626.282,24	0,00	0,00	0,00	1.626.282,24	413.076,36
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
413.076,36	1.559.411,88	0,00	-346.206,00	1.626.282,24	0,00	0,00	0,00	1.626.282,24	413.076,36
33.656.245,27	1.827.813,83	33.687,94	0,00	35.450.371,16	857.447,95	33.687,94	0,00	16.621.904,56	17.858.100,72
3.425.655,60	0,00	0,00	0,00	3.425.655,60	0,00	0,00	0,00	3.425.655,60	3.425.655,60
7.669,38	0,00	0,00	0,00	7.669,38	0,00	0,00	0,00	7.669,38	7.669,38
3.433.324,98	0,00	0,00	0,00	3.433.324,98	0,00	0,00	0,00	3.433.324,98	3.433.324,98
37.558.956,81	1.843.896,05	33.687,74	0,00	39.369.164,12	874.152,95	33.687,74	0,00	16.828.578,69	21.570.842,33

Verbindlichkeitspiegel 31.12.2014

	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 2 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.350.660	4.820.728	5.364.589	14.535.977
Vorjahr	3.928.020	4.957.268	5.641.284	14.526.572
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	173.935	0	0	173.935
Vorjahr	159.431	0	0	159.431
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Betriebszweigen	3.544.149	60.497	613.154	4.217.800
Vorjahr	3.288.693	57.855	629.305	3.975.853
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	13.591	0	0	13.591
Vorjahr	33.148	0	0	33.148
5. Sonstige Verbindlichkeiten	200.900	0	0	200.900
Vorjahr	392.382	0	0	392.382
	8.283.234	4.881.225	5.977.743	19.142.202
	7.801.674	5.015.123	6.270.589	19.087.386

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014
Sparte Wasserversorgung

	2014	2013
Umsatzerlöse	3.105.072,97	3.133.158,74
aktivierte Eigenleistungen	37.275,78	11.603,56
sonstige betriebliche Erträge	52.689,40	40.967,73
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	847.193,01	835.782,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
	<u>847.193,01</u>	<u>835.782,64</u>
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	329.178,58	275.090,71
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	99.798,86	85.290,91
- davon für Altersversorgung	30.156,20	26.359,01
	<u>428.977,44</u>	<u>360.381,62</u>
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	664.225,47	669.318,94
sonstige betriebliche Aufwendungen	716.028,28	734.201,36
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	3.926,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	264.406,51	281.361,88
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	274.207,44	308.609,59
Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	87.366,52	121.681,15
sonstige Steuern	913,00	902,00
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	185.927,92	186.026,44

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014
Sparte Hallenbad

	2014	2013
Umsatzerlöse	503.176,98	482.436,36
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	19.718,65	17.333,12
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	212.095,97	212.865,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
	<u>212.095,97</u>	<u>212.865,22</u>
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	267.575,66	281.014,19
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung - davon für Altersversorgung	79.611,23 22.134,89	78.391,30 21.203,02
	<u>347.186,89</u>	<u>359.405,49</u>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	206.273,48	219.649,47
sonstige betriebliche Aufwendungen	212.619,03	185.080,09
Erträge aus Beteiligungen	242.170,00	242.170,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2.439,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	237.943,92	245.168,41
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-451.053,66	-477.790,20
Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	0	0,00
sonstige Steuern	0,00	5.190,73
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-451.053,66	-482.980,93

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014
Sparte Blockheizkraftwerk

	2014	2013
Umsatzerlöse	8.464,13	25.977,64
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	4.321,74	0,00
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	15.454,53	29.303,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
	<u>15.454,53</u>	<u>29.303,14</u>
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung - davon für Altersversorgung	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	12.104,76	10.799,43
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	 -14.773,42	 -14.124,93
Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
sonstige Steuern	0,00	0,00
 Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	 -14.773,42	 -14.124,93

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014
Sparte Photovoltaik

	2014	2013
Umsatzerlöse	5.629,44	5.923,17
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung - davon für Altersversorgung	0,00	0,00
	0,00	0,00
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.654,00	3.654,00
sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.975,44	2.269,17
Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	340,00
sonstige Steuern	0,00	0,00
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	1.975,44	1.929,17



Stadtwerke Overath

Versorgung/ Hallenbad - Entsorgung

Lagebericht des Betriebszweigs Versorgung
für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

I.	Geschäfts- und Rahmenbedingungen	2
II.	Ertragslage	3
III.	Finanzlage	5
IV.	Vermögenslage	7
V.	Nachtragsbericht	9
VI.	Risiko- und Prognosebericht	9

I. Geschäft und Rahmenbedingungen

Dem Betriebszweig Versorgung der Stadtwerke Overath obliegt gemäß Betriebssatzung die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Overath mit Wasser, der Betrieb des Hallenbades und der Betrieb der Photovoltaikanlage. Hierzu unterhält, erweitert und saniert der Betrieb das seinem Vermögen zugeordnete Versorgungsnetz und das Hallenbad BADINO.

Für die Inanspruchnahme der öffentlichen Wasserversorgungsanlage werden Benutzungsgebühren gemäß Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) erhoben. Zum Ersatz des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage erhebt der Versorgungsbetrieb einen Anschlussbeitrag.

Das Rechtsverhältnis zwischen den Kunden des Wasserversorgungsbetriebes und dem Betrieb regelt die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung. Sie war im Berichtsjahr gültig in der Fassung vom 12.12.2012 und beinhaltet folgende Gebührensätze:

Trinkwassergebühr: 1,53 €/ m³ (in 2013: 1,53 €/m³)

Grundgebühr: 12,00 €/Monat (in 2013: 12,00 €/Monat)

Bei dem Wasserversorgungsbetrieb handelt es sich um einen reinen Verteilerbetrieb. Das Wasser wird fremdbezogen, insbesondere vom Aggerverband.

Die Stadt erhebt vom Versorgungsbetrieb eine Konzessionsabgabe von bis zu 12 % der Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf für das Recht, den öffentlichen Straßenraum zur Verlegung, Unterhaltung und Betrieb von Wasserversorgungsanlagen nutzen zu dürfen. Die Höhe der tatsächlichen Konzessionsabgabe ist jedoch durch steuerrechtliche Vorschriften begrenzt.

II. Ertragslage

Zur Analyse der Ertragslage des Betriebes wurden in nachfolgender Darstellung alle periodenfremden und nicht nachhaltig entstehenden Aufwendungen und Erträge in das Neutrale Ergebnis ausgegliedert. Die Ertragslage stellt sich dann im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2014		2013		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	3.590	97,6	3.598	98,5	- 8	-0,2
andere aktivierte Eigenleistungen	37	1,0	12	0,3	+ 25	208,3
sonstige betriebliche Erträge	53	1,4	44	1,2	+ 9	20,5
Betriebsleistung	3.680	100,0	3.654	100,0	+ 26	0,7
Wasserbezug	774	21,0	776	21,2	- 2	-0,3
übriger Materialaufwand	269	7,3	252	6,9	+ 17	6,7
Personalaufwand	776	21,1	720	19,7	+ 56	7,8
Abschreibungen	874	23,8	893	24,4	- 19	-2,1
sonstige betriebliche Aufwendungen	929	25,2	906	24,8	+ 23	2,5
sonstige Steuern	1	0,0	6	0,2	- 5	-83,3
Betriebsaufwendungen	3.623	98,5	3.553	97,2	+ 70	2,0
Betriebsergebnis	57	1,5	101	2,8	- 44	-43,6
Erträge aus Beteiligungen	242	6,6	242	6,6	+ 0	0,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	6	0,2	- 6	-100,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	502	13,6	527	14,4	- 25	-4,7
Finanzergebnis	-260	-7,1	-279	-7,6	+ 19	-6,8
periodenfremde Erträge	8	0,2	0	0,0	+ 8	.
Auflösung von Rückstellungen	16	0,4	14	0,4	+ 2	14,3
periodenfremde sonstige Aufwendungen	12	0,3	23	0,6	- 11	-47,8
periodenfremde Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0,0	7	0,0	- 7	-100,0
Neutrales Ergebnis	12	0,3	-16	-0,4	+ 28	-175,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	87	2,4	115	3,1	- 28	-24,3
Jahresfehlbetrag	-278	-7,6	-309	-8,5	+ 31	-10,0

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 8.000 € gesunken und sind damit als konstant anzusehen.

Stellt man die angekauften Wassermengen (Wasserbezug) in Relation zu den verkauften Wassermengen stellt man weiterhin fest, dass der Wasserankauf mit 1.336.773 m³ nur marginal von den Vorjahreswerten abweicht (1.345.540 m³).

Auch der Wasserverkauf ist unter Berücksichtigung des Innenumsatzes des Hallenbades mit 1.169.176 (Vorjahr 1.190.720) leicht rückgängig, was auf den allgemeinen Sparwillen der Endkunden schließen lässt. In 2014 liegt der Wasserverlust mit 9,5 % leicht über den Werten des Vorjahrs (8,5 %), jedoch im Mittel der letzten Jahren unterhalb des Durchschnitts.

Ebenfalls ist im Hallenbad eine Steigerung der Umsatzerlöse um 20.740,62 € zu verzeichnen.

Der Aufwand für den Bezug von Wasser ist wie zuvor beschrieben leicht gesunken. Der Rückgang des Materialaufwandes ist auf die nochmals geringere Anzahl an Rohrbrüchen in 2014 zurückzuführen. An verschiedenen Baustellen mussten in 2014 überproportional viele Spülungen durchgeführt werden, wodurch teilweise die leicht erhöhten Werten des Wasserverlustes erklärt werden.

Nachdem bis Anfang 2014 sämtliche Stellen der Versorgung wieder besetzt wurden, ist der Personalaufwand angestiegen. Ebenso haben Tarifierhöhungen zu höheren Personalausgaben geführt.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen lässt sich unter anderem durch eine leichte Erhöhung in den Unterhaltungskosten von Hauptleitungen erklären.

Zwar konnte der geplante Fehlbetrag in Höhe von 103.090,00 € nicht erreicht werden, dennoch wird sowohl der Verlauf des Berichtsjahres als auch das Ergebnis im Vergleich der letzten Wirtschaftsjahre von der Betriebsleitung insgesamt als positiv beurteilt.

Das Geschäftsergebnis (aus Betriebsergebnis und Finanzergebnis) des Jahres 2014 beträgt T€ - 203. Die vergleichbaren Geschäftsergebnisse der Vorjahre betragen T€ -178 (2013) bzw. T€ -297 (2012) und T€ -512 (2011).

Bezogen auf die Sparten gliedert sich das Geschäftsergebnis wie folgt:

	2014 T€	2013 T€
Wasserversorgung/Photovoltaik	270	314
Hallenbad/BHKW	<u>-473</u>	<u>-492</u>
	<u><u>-203</u></u>	<u><u>-178</u></u>

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 277.923,72 € zusammen mit dem Verlustvortrag von 1.394.873,37 € auf neue Rechnung vorzutragen. Durch die Verlustübernahme der Stadt für die Jahre 2007 bis 2009 im Jahr 2014 konnte der Verlustvortrag insgesamt um 1,1 Mio € verringert werden.

III. Finanzlage

Die Liquidität der Stadtwerke wird grundsätzlich über die Stadt Overath sichergestellt. Für die Stadtwerke werden jedoch eigene Bankkonten geführt. Der Versorgungsbetrieb führt zudem ein Verrechnungskonto mit dem Betriebszweig Entsorgung, über das – ähnlich einem Bankkonto – die gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten ausgeglichen werden. Insgesamt stellt sich der Bestand der liquiden Mittel des Versorgungsbetriebes, der auch kurzfristig negativ sein kann, zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
Kreissparkasse Köln, Kontokorrentkonto	-9.022,81	31.813,54
Kassenbestand	531,94	545,97
Verechnungskonto Entsorgungsbetrieb	-3.132.048,45	-2.803.683,59
Kreissparkasse Köln, Tagesgeldkonto	-3.870.000,00	-3.450.000,00
	<u>-7.010.539,32</u>	<u>-6.221.324,08</u>

Die Veränderung dieses Finanzmittelfonds stellt sich wie folgt dar:

	2014 T€	2013 T€
Jahresergebnis	-278	-309
(+) Abschreibungen auf das Anlagevermögen	874	893
(-) Ertrag aus der Auflösung von Ertragszuschüssen	-171	-177
(=) Kennzahl: Jahres-Cashflow	425	407
(+) Zunahme (-) Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-76	-126
(+) Abnahme (-) Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	178	85
(+) Zunahme (-) Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-301	-28
(=) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	226	338
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1828	-568
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Immaterielle Anlagevermögen	-16	-15
(=) Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1844	-583
(+) Einzahlung aus Kapitalerhöhung	1.110	
(+) Einzahlungen von Investitionszuschüssen	243	171
(+) Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	0	1350
(-) Auszahlungen an die Stadt (Eigenkapitalverzinsung)	-122	-245
(-) Auszahlungen für Tilgung von Krediten	-401	-453
(=) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	829	823
(=) Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-789	578
(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-6221	-6.800
(=) Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>-7.010</u>	<u>-6.221</u>

Im Berichtsjahr wurde die Investitionstätigkeit ebenso wie der überwiegende Teil der Tilgung von Krediten sowie die Eigenkapitalverzinsung an die Stadt über das kurzfristige Verrechnungskonto Entsorgungsbetrieb sowie aus dem Tagesgeldkonto finanziert. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit reichte dazu nicht aus.

Gemäß mittelfristiger Finanzplanung sind für die Jahre 2015 bis 2018 Bau- und Sanierungsmaßnahmen in einer Gesamthöhe von rd. 11.134 TEUR vorgesehen. Die genaue Aufteilung der Maßnahmen sind im Anhang beschrieben.

IV. Vermögenslage

Das Vermögen des Versorgungsbetriebes hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2014		31.12.2013		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
A K T I V A						
Anlagevermögen	22.541	97,2	21.571	96,2	970	4,5
Vorräte	206	0,9	178	0,8	28	15,7
Liefer- und Leistungsforderungen	205	0,9	237	1,1	-32	-13,5
Kassenbestand	1	0,0	32	0,1	-31	-96,9
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände/RAP	233	1,0	408	1,8	-175	-42,9
VERMÖGEN	23.186	100,0	22.426	100,0	760	3,4

Wesentliches Vermögen des Betriebs sind die Versorgungsanlagen sowie das Hallenbad.

In das Anlagevermögen wurden im Berichtsjahr T€ 1.844 investiert. Den Zugängen wirkten planmäßige Abschreibungen mit T€ 874 entgegen, so dass sich das Anlagevermögen per Saldo um T€ 970 erhöhte.

Zu berücksichtigen ist, dass hier wesentliche Anlagen im Bau wie die Projekte Sanierung Hochbehälter Hufe, Hauptleitung Vosswinkler Straße sowie L284 das Anlagevermögen erhöhen. Diese Maßnahmen wurden im ersten Halbjahr 2015 fertiggestellt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Umsatzsteuer, Gewerbesteuer und Kapitalertragsteuer.

Die Kapitalstruktur des Betriebes stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	31.12.2014		31.12.2013		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
P A S S I V A						
Eigenkapital	1.810	7,8	1.100	4,9	710	64,5
Empfangene Ertragszuschüsse	2.099	9,1	2.027	9,0	72	3,6
Schulden mit Fälligkeit über 5 Jahre						
- Darlehen Kreditinstitute	5.365	23,1	5.641	25,2	-276	-4,9
- Darlehen Stadt	613	2,6	629	2,8	-16	-2,5
	5.978	25,7	6.270	28,0	-292	-4,7
Schulden mit Fälligkeit 1-5 Jahre						
- Darlehen Kreditinstitute	4.821	20,8	4.957	22,1	-136	-2,7
- Darlehen Stadt	60	0,3	58	0,3	2	3,4
	4.881	21,1	5.015	22,4	-134	-2,7
Schulden mit Fälligkeit bis 1 Jahr						
- Steuerrückstellungen	39	0,2	88	0,4	-49	-55,7
- Sonstige Rückstellungen	95	0,4	122	0,5	-27	-22,1
- Darlehen Kreditinstitute	413	1,8	402	1,8	11	2,7
- Tagesgeld, Kontokorrentkonto	3.879	16,7	3.450	15,4	429	12,4
- Übrige Verbindl. Kreditinstitute	58	0,3	77	0,3	-19	-24,7
- Leistungsverbindlichkeiten	174	0,8	160	0,7	14	8,8
- Darlehen Stadt	13	0,1	13	0,1	0	-
- Verrechnungskonto						
Entsorgungsbetrieb	3.193	13,8	2.803	12,5	390	13,9
- Übrige Verbindlichkeiten						
Stadt/andere Betriebszweige	338	1,5	472	2,1	-134	-28,4
- Verbindlichkeiten						
Beteiligungsunternehmen	14	0,1	33	0,1	-19	-57,6
- Darlehen RWE	0	0,0	62	0,3	-62	-100,0
- sonstige Verbindlichkeiten/RAP	202	0,9	332	1,5	-130	-39,2
	8.418	36,3	8.014	35,7	404	5,0
KAPITAL	23.186	100,0	22.426	100,0	760	3,4

Das Eigenkapital verringerte sich um den Jahresfehlbetrag (T€ 277) sowie die in 2014 beschlossene Eigenkapitalverzinsung für 2013 an die Stadt (T€ 122). Gleichzeitig erhöhte sich das Eigenkapital durch die vollzogene Verlustübernahme der Stadt für die Jahre 2007-2009 in Höhe von 1.100 T€.

Der Eigenfinanzierungsanteil aus Eigenkapital und grundsätzlich nicht rückzahlbaren Zuschüssen beträgt bei erhöhter Bilanzsumme 16,9 % (Vorjahr 13,9 %).

In 2014 wurde kein neues Darlehen aufgenommen. Die Finanzierung in 2014 erfolgte im Wesentlichen über das kurzfristige Verrechnungskonto mit dem Entsorgungsbetrieb.

Die übrigen Verbindlichkeiten an die Stadt/andere Betriebszweige betreffen im Berichtsjahr mit T€ 337 u.a. die Konzessionsabgabe, Personalkosten sowie Verbindlichkeiten gegenüber städtischen Krediten.

Der Fremdfinanzierungsanteil aller Finanzierungsmittel überwiegt mit 83,1 % (Vorjahr 86,1%). Eine Reduzierung der Verschuldung kann nur aus einer verstärkten Innenfinanzierung erfolgen. Dazu dienen insbesondere die verdienten Abschreibungen abzüglich der ebenfalls nicht zahlungswirksamen Auflösung der Ertragszuschüsse und ein eventuell erzielter Jahresgewinn. Der in der Finanzlagedarstellung (siehe Abschnitt III.) ermittelte, insbesondere im Vergleich zum Vorjahr positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit reichte im Berichtsjahr (wie auch schon in den Vorjahren) bei Weitem nicht aus, die Darlehenstilgungen und die Abführung der Eigenkapitalverzinsung an die Stadt zu decken.

V. Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die eine andere Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage erfordert hätten.

VI. Risiko- und Prognosebericht

Bestandsgefährdende Risiken bestehen für den Versorgungsbetrieb derzeit nicht.

Durch die Sanierung des Hochbehälters Hufe und des Großprojektes Sanierung Transporthauptleitung Untereschbach-Immekeppel werden sich die Abschreibungen in den kommenden Jahren, insbesondere in 2015, erhöhen.

Laut Wirtschaftsplan 2015 wird ein Darlehen in Höhe von knapp 1.000 T€ aufgenommen, welches unter anderem auch aufgrund der günstigen Zinslage der Umschuldung von Darlehen dienen soll.

In 2015 wurde das gesetzlich geforderte Risikomanagement weiter ausgebaut. So wurden die für den Betrieb der Versorgung als auch für den Betrieb der Entsorgung bestandsgefährdenden Risiken zusammengetragen, bewertet und priorisiert. Die Betriebsleitung sieht vor, in Form einer ständigen Risikokommunikation bestandsgefährdende, aber auch untergeordnete Risiken dem Betriebsausschuss in regelmäßigen Abständen zu präsentieren.

In 2014 blieb der Wasserverbrauchspreis konstant. In 2015 wurde er leicht angehoben (2013= 1,53 €; 2014= 1,53 €; 2015 = 1,64 €). Die Grundgebühr blieb dabei unverändert. Bei einem geplanten Wasserverkauf von 1.200.000 m³ und grundsätzlich unveränderten Wasserbezugspreisen ist für 2015 ein Jahresfehlbetrag von knapp T€ 200 geplant. Die Rahmenbedingungen haben sich im Vergleich zur Planung nicht wesentlich verändert, so dass die Betriebsleitung derzeit davon ausgeht, dass der geplante Fehlbetrag eintreten wird. Kurzfristig wird seitens der Stadt ein entsprechender Liquiditätswirksamer Verlustausgleich erforderlich werden.

Ende 2014 wurde eine Machbarkeitsstudie zu alternativen Rechts- und Organisationsformen sowie zu Kooperationsmöglichkeiten der Stadtwerke Overath erstellt. Aufgrund wirtschaftlicher Synergien wird dabei vorgeschlagen, die Wasserversorgung in eine privatrechtliche Organisationseinheit auszugliedern. Im Laufe des Jahres 2015 werden diese Bestrebungen weiterentwickelt und auf Grundlage der Machbarkeitsstudie entsprechende Entscheidungsgrundlagen erarbeitet.

Overath, den 20. August 2015

Wolfgang Bürger
Erster Betriebsleiter

**Feststellungen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der
Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG**

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Für den Betriebsausschuss gilt die „Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Overath“. Ferner gibt es eine Dienstanweisung und einen Geschäftsverteilungsplan. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Unternehmens.

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr fanden vier Betriebsausschusssitzungen statt. Niederschriften wurden erstellt.

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Herr Bürgermeister Heider als Betriebsleiter (bis 22. Juni 2014) war Mitglied

- in der Verbandsversammlung des Aggerverbandes
- in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes
- in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Rheinisch-Bergischen Kreises
- des Aufsichtsrates der AggerEnergie GmbH
- des Bezirksrates der Kreissparkasse Köln
- des Aufsichtsrates der Stadtentwicklungsgesellschaft Overath GmbH

Herr Bürgermeister Heider war darüber hinaus stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Berufsschulzweckverbandes.

Herr Bürger (erster Betriebsleiter seit 25. Juni 2014) ist Mitglied in der Verbandsversammlung des Aggerverbandes.

Der Betriebsleiter Herr Schmidt war in keinem Kontrollgremium tätig.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Bezüge des Betriebsleiters Herrn Schmidt sind im Anhang angegeben.

Das Überwachungsorgan ist der gemäß § 4 der Betriebssatzung gebildete Betriebsausschuss. Die Mitglieder dieses Ausschusses erhalten pro Sitzung eine festgelegte Aufwandsentschädigung. Die Sitzungsgelder werden von der Stadt gezahlt und im Rahmen der pauschalen Verwaltungskostenumlage weiterberechnet.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Es gibt einen den Bedürfnissen des Betriebes entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten bzw. Weisungsbefugnisse ersichtlich sind, soweit es in die Kompetenz der Betriebsleitung fällt.

Eine regelmäßige Überprüfung findet durch die Betriebsleitung statt.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Es ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Die Dienstanweisungen zur Vorkehrung gegen und Bekämpfung von Korruption bei der Stadt Overath werden beachtet.

Die Vergabe von Aufträgen für Dienstleistungen erfolgt auskunftsgemäß stets gemäß Dienst-anweisung für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen aller Art. Den Beauftragungen gehen regelmäßig Ausschreibungen entsprechend der vorgegebenen Betragsgrenzen voraus.

Der Zahlungsverkehr wird über die Stadtkasse abgewickelt.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Die Auftragsvergabe erfolgt im Rahmen der sparsamen Haushaltsführung. Es gilt die städtische Dienstanweisung für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen aller Art. Hierbei sind ebenfalls die Regelungen des § 4 der Betriebssatzung zu beachten.

Die Personalführung erfolgt gemäß § 3 der Betriebssatzung grundsätzlich durch den Betriebsleiter. Das Personalamt der Stadt Overath übernimmt die Personalverwaltung einschließlich der Personalbuchhaltung.

Die Kreditaufnahme wird von der Kämmerei durchgeführt. Die Darlehensverwaltung findet im Eigenbetrieb statt.

Die jeweiligen Richtlinien sowie die allgemeinen Dienstanweisungen der Stadt Overath werden eingehalten.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Alle Verträge und Vertragsdaten werden zentral erfasst und abgelegt. Eine Integration des Vertragsmanagements in eine EDV-Software ist im Aufbau. Die Vertragsdaten werden in einer Excel basierten Datei erfasst und bezogen auf die Laufzeiten und Kündigungstermine nachgehalten.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Das Planungswesen besteht aus dem jährlich zu erstellenden Wirtschaftsplan, der wiederum aus dem Erfolgsplan, dem Investitions- und Finanzplan sowie der Stellenübersicht besteht. Im Rahmen der Finanzplanung findet eine mittelfristige 4-Jahresplanung statt. Das Planungswesen ist der Größe des Betriebes angemessen. Auf Grundlage der Quartalsberichte besteht die Möglichkeit, zeitnah Planabweichungen zu erkennen, Pläne anzupassen und fortzuschreiben.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Aus den Protokollen der Betriebsausschusssitzungen geht hervor, dass die Quartalszahlen sowie die auf das Jahr fortgeschriebenen Zahlen regelmäßig den Planzahlen gegenüber gestellt und Planabweichungen erläutert werden.

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Das Rechnungswesen sowie die hinterlegte Kostenrechnung sind der Größe des Betriebes angemessen. Die Nachkalkulation für 2014 ergab eine Unterdeckung in Höhe von TEUR 2.

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Das Finanzmanagement erfolgt zentral durch die Kämmerei. Eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung sind gewährleistet.

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Der Zahlungsverkehr wird für die Eigenbetriebe Versorgung und Entsorgung von der Stadt Overath über das Bankkonto des Versorgungsbetriebs geführt. Der den Entsorgungsbetrieb betreffende Zahlungsverkehr wird über ein entsprechendes Verrechnungskonto verbucht.

- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Die Gebührenbescheide werden zeitnah in Rechnung gestellt. Unterjährig erfolgen quartalsweise Abschlüsse.

Das Mahnwesen gewährleistet einen zeitnahen und effektiven Einzug.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Auskunftsgemäß werden Auswertungen aus der Finanzbuchhaltung mit den Bereichsverantwortlichen besprochen und hierüber auch Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen gesteuert. Investitionsbudgets werden EDV-gestützt gebildet, die in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden. Sobald Abweichungen erkennbar sind, werden die Budgets bzw. der Maßnahmenplan angepasst. Darüberhinaus werden Plan-Abweichungen in den Betriebsausschusssitzungen diskutiert. Aufgrund der Größe und der Risikolandschaft des Betriebes ist dieses Vorgehen angemessen.

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Entfällt, da die eigenbetriebsähnliche Einrichtung weder Tochterunternehmen noch wesentliche Beteiligungen besitzt. An der AggerEnergie GmbH, Gummersbach, hält der Eigenbetrieb zum Bilanzstichtag 2,3153 % der Anteile.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Das Risikofrüherkennungssystem wurde in 2015 überarbeitet und ein Risikobeauftragter benannt. Es wurden Risiken benannt und bewertet. Im Risikohandbuch werden die Grundlagen des Risikofrüherkennungssystems dargestellt und die Vorgehensweise erläutert. Hiernach sind quartalsweise Risikoinventuren und eine entsprechende Berichterstattung an die Betriebsleitung vorgesehen. Die Berichterstattung an die verantwortlichen Gremien soll regelmäßig jährlich

stattfinden. Beim Eintreten bestandsgefährdender Risiken sollen Betriebsleitung und Gremien umgehend informiert werden.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Die eingeleiteten Maßnahmen reichen aus und sind geeignet. Eine Risikoinventur und eine entsprechende Berichterstattung sind erstmalig für das dritte Quartal 2015 geplant.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Die Dokumentation der Risiken und der Maßnahmen ist erfolgt. Über einen Prozess der Weiterentwicklung bzw. der Maßnahmenverfolgung liegt keine Dokumentation für das Berichtsjahr vor.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Eine Dokumentation hierüber liegt für das Berichtsjahr nicht vor.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte,
 - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse,
 - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung,
 - Kontrolle der Geschäfte?
- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Es werden auskunftsgemäß keine Finanzinstrumente eingesetzt.

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche) wahrgenommen?

Der Betrieb verfügt über keine eigene Innenrevision.

Die Aufgaben der Innenrevision werden grundsätzlich durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) der Stadt Overath wahrgenommen. Im Rahmen der Prüfung der Stadt Overath durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW) können auch Teile der Stadtwerke geprüft werden. Auftragsvergaben und die Auswahlentscheidungen werden durch das RPA begleitet.

Dem Kämmerer und dem Betriebsausschuss werden zur Kontrolle des Wirtschaftsplanes Quartalsberichte zur Verfügung gestellt.

- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern?
Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Das Rechnungsprüfungsamt ist gemäß § 104 GO NRW dem Rat der Stadt Overath unmittelbar verantwortlich und in seiner Tätigkeit ihm unmittelbar unterstellt. Mögliche Interessenkonflikte werden über die Beachtung von § 104 Abs. 2 ff. GO NRW vermieden.

- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Auf Grundlage des in 2014 aufgestellten Prüfungsplans des RPA hat eine Prüfung der Kasse des Hallenbads stattgefunden.

- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Eine Abstimmung der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes mit dem Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Es wurden keine bemerkenswerten Mängel festgestellt.

- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Die Dienstanweisungen sollen um die Kassenführung des Hallenbads betreffende Inhalte ergänzt werden. Im Rahmen der nächsten Kassenprüfung soll die entsprechende Umsetzung der Empfehlungen kontrolliert werden.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Hierfür haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Es ist keine Kreditgewährung an die Betriebsleitung oder den Betriebsausschuss erfolgt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Hierfür haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Der Jahresabschluss 2014 sowie der Lagebericht sind nicht nach § 26 EigVO NRW und nach § 14 der Betriebssatzung innerhalb von drei Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres bis zum 31. März 2015 aufgestellt worden. Die Berichterstattung nach § 20 EigVO NRW soll innerhalb eines Monats nach Quartalsende erfolgen.

Im Rahmen unserer Prüfung sind uns im Übrigen keine Sachverhalte bekannt geworden, die nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Bei Investitionen in die Infrastruktur der Wasserversorgung sind Rentabilitäts- und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen von untergeordneter Bedeutung, die Finanzierbarkeit wird im Rahmen der Beratungen zum Wirtschaftsplan analysiert.

Größere Investitionen im Bereich des Hallenbades wurden nicht durchgeführt.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Derartige Anhaltspunkte sind uns im Rahmen unserer Prüfung nicht aufgefallen.

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Derartige Aufgaben werden sowohl von den mit den Investitionen beauftragten Ingenieuren als auch von den jeweiligen Sachbearbeitern durchgeführt. Zusätzlich werden diese Zahlen mit der Betriebsleitung besprochen.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Wesentliche Überschreitungen gegenüber dem Wirtschaftsplan haben sich nicht ergeben.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Hierfür haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Nach unseren Prüfungsfeststellungen haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass gegen Vergaberegelungen offenkundig verstoßen wurde.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Im Rahmen unserer Prüfung ist uns nicht bekannt geworden, dass nicht ausreichend Konkurrenzangebote für nicht den Vergaberegelungen unterliegende Geschäfte eingeholt wurden.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Dem Betriebsausschuss wird regelmäßig Bericht erstattet.

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Die Berichte vermitteln unseres Erachtens einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Betriebes.

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Der Betriebsausschuss wird nach unseren Erkenntnissen über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah informiert. Nach unseren Feststellungen lagen ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle im Berichtsjahr nicht vor.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Ein im Berichtsjahr geäußelter besonderer Berichtswunsch des Betriebsausschusses ist uns nicht bekannt geworden.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Ein besonderer Bericht wurde nicht angefordert.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Es gibt keine gesonderte D&O-Versicherung.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?

Es sind auskunftsgemäß keine Interessenkonflikte der Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses gemeldet worden.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nach unseren Feststellungen besteht kein wesentliches nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Nach unseren Feststellungen bestehen keine auffälligen Bestände.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Hierfür haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die Finanzierung erfolgt durch die Stadt Overath in Form von Stammkapital und Rücklagen, über Beiträge und Fremdkapital. Für die in 2014 durchgeführten Investitionsmaßnahmen und die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen war im Wirtschaftsplan 2014 eine Darlehensaufnahme von TEUR 970 vorgesehen. Die Darlehensaufnahme erfolgt in 2015. Die Finanzierung in 2014 erfolgte über ein Tagesgeldkonto, das zum Bilanzstichtag einen Stand von TEUR 3.870 ausweist.

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Es liegt kein Konzern vor.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Der Betrieb hat im Berichtsjahr keine Finanz-/Fördermittel der öffentlichen Hand erhalten.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Es bestehen keine akuten Finanzierungsprobleme. Jedoch ist die Eigenkapitalausstattung auch aufgrund der in den letzten Jahren nicht ausgeglichenen Verluste für den Bereich Hallenbad, der in der Vergangenheit festgesetzten Gebühren und der trotz ausgewiesener Jahresfehlbeträge vorgenommenen Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung gering. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Eigenkapitalsituation trotz des Jahresfehlbetrags von TEUR 278 und der Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung für 2013 von TEUR 123 in Folge des von der Stadt vorgenommenen Verlustausgleichs für die Jahre 2007 bis 2009 von TEUR 1.110 verbessert. Es verbleibt eine allgemeine Rücklage von TEUR 1.432. Der Verlustvortrag von TEUR 1.395 und der Jahresfehlbetrag von TEUR 278 übersteigen die allgemeine Rücklage (TEUR 1.432) um TEUR 240 bei einem sogenannten Stammkapital von TEUR 2.050.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Der Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Eigenkapitalquote ist auf 7,8 % (Vorjahr 4,9 %) gestiegen. Die Stadt hat zugesagt in 2015 den Jahresfehlbetrag des Versorgungsbetriebs für 2010 in Höhe von TEUR 677 gem. § 10 Abs. 6 EigVO auszugleichen.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Wir verweisen hierzu auch auf die Gewinn- und Verlustrechnungen der einzelnen Betriebsbereiche im Anhang des Eigenbetriebs. Der Bereich Wasser weist einen Jahresüberschuss in Höhe des steuerlichen Mindesthandelsbilanzgewinns von TEUR 186 aus, während der Bereich Hallenbad mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 451 abschließt.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis ist nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen beeinflusst. Generell ist das Hallenbad strukturell defizitär und wird das Ergebnis des Betriebs negativ beeinflussen.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Hierfür haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Die Konzessionsabgabe wurde entsprechend der steuerlichen Vorgaben erwirtschaftet.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Das Hallenbad ist strukturell defizitär. Ein vollständiger Verlustausgleich wurde nicht vorgenommen.

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Zur Verlustbegrenzung sollen Betrieb und Einnahmen des Hallenbades weiter optimiert werden. Hierfür wurden der Saunabereich in 2013 privatisiert und Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz vorgenommen.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrags und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrags?

Das Hallenbad ist defizitär und erzielte im Berichtsjahr unter Berücksichtigung eines städtischen Zuschusses von TEUR 250 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 451. Der Bereich Wasserversorgung weist lediglich einen Jahresüberschuss in Höhe des steuerlichen Mindesthandelsbilanzgewinns von TEUR 186 aus.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Ab dem 15. Februar 2013 betreibt der Eigenbetrieb nicht mehr die Sauna. Die Eintrittspreise wurden erhöht und für die Vereine Beitragszahlungen vereinbart. Ein ausgeglichenes Ergebnis wird durch diese Maßnahmen jedoch nicht erwartet.

Für das Jahr 2015 wurden die Wassergebühren von EUR 1,53 je qm auf EUR 1,64 je qm erhöht. Zusätzlich soll der Versorgungsbereich neu strukturiert und zusammen mit der Stadtentwicklungsgesellschaft in einer GmbH zusammengeführt werden. Neben Synergieeffekten erhofft man sich auch steuerliche Vorteile.

Für 2015 ist ein Jahresfehlbetrag von TEUR 199 für den Gesamtbetrieb und in Höhe von TEUR 431 für den Bereich Hallenbad geplant.

Stadtwerke Overath - Versorgungsbetrieb -, Overath

Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

Erläuterungen zur Bilanz

Den Erläuterungen liegt die als Anlage I, Seite 1, beigefügte Bilanz zugrunde.

Die Vorjahreszahlen sind zu Vergleichszwecken genannt.

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	22.540.585,43	21.570.842,33

Eine von den Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens enthält der Anlagenspiegel im Anhang.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	164.165,55	180.870,55

2. geleistete Anzahlungen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Hydraulisches Netzmodell	114.628,30	98.546,08

II. Sachanlagen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	18.828.466,60	17.858.100,72

Entwicklung:

	Stand 1.1.2014 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2014 EUR
	17.858.100,72	1.827.813,83	0,00	857.447,95	18.828.466,60

III. Finanzanlagen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	3.433.324,98	3.433.324,98

1. Beteiligungen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	3.425.655,60	3.425.655,60

Die Position betrifft die 2,32 %ige Beteiligung an der AggerEnergie GmbH, Gummersbach.

2. Sonstige Ausleihungen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	7.669,38	7.669,38

Der Posten betrifft ein Arbeitgeberdarlehen.

B. UMLAUFVERMÖGEN	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	641.753,56	853.263,19

I. Vorräte	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	206.268,48	177.905,26

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	434.953,14	642.998,42

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Bruttoforderungen	213.180,76	258.340,78
Wertberichtigungen	-24.400,42	-27.384,16
	188.780,34	230.956,62

2. Forderungen gegen die Stadt/andere Betriebszweige	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Stadt Overath	99.949,68	319.987,63
Andere Eigenbetriebe	2.660,04	6.887,17
	102.609,72	326.874,80

3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	16.068,82	5.777,11

4. Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	127.494,26	79.389,89

Der Posten betrifft Forderungen gegen das Finanzamt.

III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Kassenbestand	531,94	545,97
Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	31.813,54
	531,94	32.359,51

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	3.559,70	1.891,50

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	1.809.637,98	1.100.214,11

I. Stammkapital	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	2.050.000,00	2.050.000,00

Ausgewiesen ist das Stammkapital der Stadtwerke Overath - Versorgungsbetrieb, Overath, gemäß § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung.

II. Rücklagen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	1.432.435,07	1.555.145,12

III. Verlustvortrag	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	-1.394.873,37	-2.195.780,76

Der Verlustvortrag hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 1.1.2014	-2.195.780,76
Zugang	1.110.057,64
Jahresfehlbetrag Vorjahr	-309.150,25
Stand 31.12.2014	-1.394.873,37

IV. Jahresfehlbetrag	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	-277.923,72	-309.150,25

Ausgewiesen ist das Jahresergebnis aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	2.099.121,00	2.027.186,00

Bis zum 31. Dezember 2002 wurden die den Anschlussnehmern berechneten Hausanschlusskosten und Anschlussbeiträge sowie die Baukostenzuschüsse den empfangenen Ertragszuschüssen zugeführt (§ 22 Abs. 3 EigVO NRW). Zwischen 2003 und 2007 wurden die Zuführungen gemäß BMF-Schreiben der Finanzverwaltung vom 27. Mai 2003 in Verbindung mit R 6.5 Abs. 2 EStR direkt von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt. Durch Wegfall der Regelung in § 22 Abs. 3 EigVO NRW wird ab 2008 wieder die Bruttomethode angewendet.

C. RÜCKSTELLUNGEN	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	133.895,78	210.092,75

	Stand 1.1.2014 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2014 EUR
1. Steuerrückstellungen	87.859,75	49.186,75	0,00	0,00	38.673,00
2. Sonstige Rückstellungen	122.233,00	106.659,25	15.573,75	95.222,78	95.222,78
	210.092,75	155.846,00	15.573,75	95.222,78	133.895,78

Wir verweisen auf den Rückstellungsspiegel im Anhang.

D. VERBINDLICHKEITEN	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	19.142.202,45	19.087.386,11

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Darlehen		
Versorgung	6.804.281,58	7.114.400,46
Hallenbad	3.838.424,65	3.931.000,79
	10.642.706,23	11.045.401,25
Tagesgeldkonto	3.870.000,00	3.450.000,00
Kontokorrentkredite		
Versorgung	23.270,98	31.171,00
	14.535.977,21	14.526.572,25

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	173.935,38	159.430,85

3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Betriebszweigen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Stadt Overath	1.024.661,88	1.172.169,15
Andere Eigenbetriebe	3.193.137,81	2.803.683,59
	4.217.799,69	3.975.852,74

4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	13.590,63	33.148,12

Die Verbindlichkeiten betreffen ausschließlich die AggerEnergie GmbH.

5. Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Darlehen RWE	0,00	119.914,60
Kreditorische Debitoren	161.390,87	141.402,91
Verbindlichkeiten aus Steuern	9.493,33	89.517,37
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	659,41	1.195,59
Übrige	29.355,93	40.351,69
	200.899,54	392.382,16

E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	1.041,48	1.118,05

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Den Erläuterungen liegt die als Anlage I, Seite 2, beigefügte Gewinn- und Verlustrechnung zugrunde.

Die Vorjahreszahlen sind zu Vergleichszwecken genannt.

1. Umsatzerlöse	2014 EUR	Vorjahr EUR
Wasserversorgung		
Trinkwasserverkauf	1.784.416,23	1.820.828,52
Grundgebühren	1.137.694,31	1.129.519,86
Erlöse Auflösung Ertragszuschüsse	171.094,25	177.454,00
Erlöse Standrohre	11.868,18	5.356,36
	3.105.072,97	3.133.158,74
Hallenbad		
Erlöse aus Eintrittskarten	367.394,92	358.745,98
Erlöse Schwimmkurse	15.086,43	19.352,34
Erlöse Sauna	54.305,37	54.884,86
Erlöse Automatenprovisionen	3.727,22	4.128,14
Sonstige Umsatzerlöse	62.663,04	45.325,04
	503.176,98	482.436,36
Erlöse Photovoltaik	8.464,13	25.977,64
Erlöse Blockheizkraftwerk	5.629,44	5.923,17
abzüglich Innenumsätze	-31.871,24	-49.821,90
	3.590.472,28	3.597.674,01

2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2014 EUR	Vorjahr EUR
Aktivierte Eigenleistungen Wasserversorgung	37.275,78	11.603,56

3. Gesamtleistung	2014 EUR	Vorjahr EUR
	3.627.748,06	3.609.277,57

4. Sonstige betriebliche Erträge	2014 EUR	Vorjahr EUR
Wasserversorgung	52.689,40	40.967,73
Hallenbad	19.718,65	17.333,12
Blockheizkraftwerk	4.321,74	0,00
	76.729,79	58.300,85

5. Materialaufwand	2014 EUR	Vorjahr EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
Wasserversorgung	836.566,98	835.782,64
Hallenbad	222.722,00	212.865,22
Blockheizkraftwerk	15.454,53	29.303,14
abzüglich Innenaufwand	-31.871,24	-49.821,90
	1.042.872,27	1.028.129,10

6. Personalaufwand	2014 EUR	Vorjahr EUR
a) Löhne und Gehälter	596.754,24	556.104,90
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	179.410,09	163.682,21
	776.164,33	719.787,11

7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2014 EUR	Vorjahr EUR
	874.152,95	892.622,41

Wir verweisen im Übrigen auf die Darstellung im Anlagenspiegel (vgl. Anhang).

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2014 EUR	Vorjahr EUR
Wasserversorgung	714.964,35	734.201,36
Hallenbad	213.682,96	185.080,09
Blockheizkraftwerk	10.914,76	10.799,43
Photovoltaik	1.190,00	0,00
	940.752,07	930.080,88

9. Erträge aus Beteiligungen	2014 EUR	Vorjahr EUR
	242.170,00	242.170,00

Der Posten beinhaltet die Dividendenzahlungen der Beteiligung AggerEnergie GmbH.

10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2014 EUR	Vorjahr EUR
	0,00	6.365,00

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2014 EUR	Vorjahr EUR
Wasserversorgung	285.557,63	301.691,09
Hallenbad	216.792,80	224.839,20
	502.350,43	526.530,29

12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2014 EUR	Vorjahr EUR
	-189.644,20	-181.036,37

13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2014 EUR	Vorjahr EUR
	87.366,52	122.021,15

14. Sonstige Steuern	2014 EUR	Vorjahr EUR
	913,00	6.092,73

15. Jahresfehlbetrag	2014 EUR	Vorjahr EUR
	-277.923,72	-309.150,25

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z.B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschußfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschußfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

SONDERBEDINGUNGEN FÜR DIE ERHÖHUNG DER HAFTUNG IM RAHMEN DER ALLGEMEINEN AUFTRAGSBEDINGUNGEN VOM 1. JANUAR 2002

An die Stelle der in Nr. 9 Abs. 2 der beiliegenden Allgemeinen Auftragsbedingungen genannten Beträge von EUR 4 Mio. bzw. EUR 5 Mio. tritt einheitlich der Betrag von EUR 5 Mio.

Falls nach Auffassung des Auftraggebers das voraussehbare Vertragsrisiko EUR 5 Mio. nicht unerheblich übersteigt, ist die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf Verlangen des Auftraggebers bereit, bei Möglichkeit einer Höherversicherung bei einem deutschen Berufshaftpflichtversicherer dem Auftraggeber eine entsprechend höhere Haftungssumme anzubieten, wobei über einen dadurch entstehenden Prämienmehraufwand noch eine gesonderte Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu treffen wäre.

Die vorstehenden Regelungen finden keine Anwendung, soweit für eine berufliche Leistung, insbesondere bei einer gesetzlichen Prüfung, eine höhere oder niedrigere Haftungssumme gesetzlich bestimmt ist. Hier muss es bei der gesetzlichen Haftungsregelung bleiben.

Bei Zusammentreffen mehrerer Schadensursachen haftet die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Rahmen der erhöhten Haftungssumme nur in dem Maße, in dem ein Verschulden ihrerseits oder ihrer Mitarbeiter im Verhältnis zu anderen Ursachen an der Entstehung des Schadens mitgewirkt hat; dies gilt insbesondere in jedem Falle der gemeinschaftlichen Auftragsdurchführung mit anderen Berufsangehörigen. Wird im Einvernehmen mit dem Auftraggeber zur Auftragsdurchführung ein Dritter eingeschaltet, so haftet die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nur für ein Verschulden bei der Auswahl des Dritten.

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses und des Lageberichts
für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar 2014 bis zum
31. Dezember 2014
der
Stadtwerke Overath - Entsorgungsbetrieb -
Overath

INHALTSVERZEICHNIS

I. PRÜFUNGSauftrag	1
II. Grundsätzliche Feststellungen	3
1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	3
2. Unregelmäßigkeiten	5
III. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	6
1. Gegenstand der Prüfung	6
2. Art und Umfang der Prüfung	6
IV. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	9
1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	9
a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	9
b) Jahresabschluss	9
c) Lagebericht	10
2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	10
a) Wesentliche Bewertungsgrundlagen	10
b) Feststellungen zur Gesamtaussage im Jahresabschluss	11
3. Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2014 und das Folgejahr	11
V. Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem	13
VI. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags nach § 53 HGRG	15
VII. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	16

ANLAGEN

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014
bis zum 31. Dezember 2014

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Anlage 1 zum Anhang, Zusammengefasster Anlagennachweis

Anlage 2 zum Anhang, Verbindlichkeitspiegel

Anlage I

Seite 1

Seite 2

Seite 3 - 17

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014
bis zum 31. Dezember 2014

Anlage II

Seite 1 - 11

Feststellungen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung
und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG

Anlage III

Seite 1 - 15

Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses für
das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

Anlage IV

Seite 1 - 10

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer
und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie Sonderbedingungen

Anlage V

Seite 1 - 3

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

I. PRÜFUNGSauftrag

Durch den Beschluss des Betriebsausschusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Stadtwerke Overath - Entsorgungsbetrieb -, Overath
(im Folgenden auch „Eigenbetrieb“ oder „Betrieb“ genannt)

wurden wir am 9. September 2014 zum Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 gewählt. Daraufhin beauftragte uns die Betriebsleitung mit Vertrag vom 5. November 2014 und mit Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen vom 31. Oktober 2014, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht sowie das Risikofrüherkennungssystem für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 gemäß § 106 der GO NRW und der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen in der Fassung vom 5. August 2009 – kurz Prüfungsordnung – zu prüfen.

Der Betrieb Stadtwerke Overath - Entsorgungsbetrieb, wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung nach den Vorschriften des § 107 GO NRW geführt. Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes unterliegen gemäß § 106 GO NRW der jährlichen Prüfungspflicht.

Der Prüfungsauftrag erstreckt sich außerdem auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG.

Ergänzend wurden wir beauftragt, im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses weitergehende, gesetzlich nicht geforderte Aufgliederungen und Erläuterungen zu allen Posten des Jahresabschlusses abzugeben. Wir verweisen hierzu auf die Aufgliederungen und Erläuterungen in Anlage IV zu diesem Bericht.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Dieser Bericht ist ausschließlich an die Stadtwerke Overath - Entsorgungsbetrieb - gerichtet.

Für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebs sind nach den landesrechtlichen Vorschriften die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.

Wir haben diesen Prüfungsbericht nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, (IDW PH 9.450.1, PS 450) erstellt.

Für die Durchführung des Prüfungsauftrages und unsere Verantwortlichkeit sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 sowie unsere Sonderbedingungen für die Erhöhung der Haftung im Rahmen der Allgemeinen Auftragsbedingungen vom 1. Januar 2002 maßgebend, die diesem Bericht als Anlage V beigelegt sind. Die Erhöhung der Haftung findet keine Anwendung, soweit für eine berufliche Leistung, insbesondere bei einer gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung, eine niedrigere Haftungssumme gesetzlich bestimmt ist. Hier muss es bei der gesetzlichen Haftungsregelung bleiben.

II. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Aus dem von der Betriebsleitung aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht heben wir folgende Angaben hervor, die unseres Erachtens für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebs von besonderer Bedeutung sind:

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

1. Durch die Anhebung der Gebührensätze im Schmutzwasserbereich konnten die Umsatzerlöse ohne die Änderung der Gebührenausgleichsverbindlichkeit planmäßig um knapp 5 % erhöht werden, sodass die Betriebsleistung insgesamt auf TEUR 9.878 gesteigert werden konnte. Die Schmutzwassergebührenerlöse erhöhten sich dabei auch marginal mengenbedingt um TEUR 265. Die flächenabhängigen Regenwassergebühren erhöhten sich um TEUR 19. Der Saldo aus der Passivierung der kalkulatorischen Kostenüberdeckung des Berichtsjahres und der Auflösung der in der Gebührenkalkulation berücksichtigten Überdeckung aus Vorjahren hat sich umsatz erhöhend mit TEUR 81 ausgewirkt. Der Jahresüberschuss weicht mit TEUR 595 von dem geplanten Ergebnis für 2014 in Höhe von TEUR 1.589 ab. Ursächlich hierfür ist insbesondere die im Plan nicht berücksichtigte Auflösung der Gebührenausgleichsverbindlichkeit von TEUR 559. Das Geschäftsergebnis (aus Betriebsergebnis und Finanzergebnis) des Jahres 2014 beträgt TEUR 2.102.
2. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit reichte aus, die laufenden Investitionen zu finanzieren. Der Finanzmittelbestand = Verrechnungskonto mit dem Versorgungsbetrieb beträgt zum 31. Dezember 2014 TEUR 3.132 (Vorjahr TEUR 2.745).
3. In das Anlagevermögen wurden im Berichtsjahr TEUR 58 investiert. Dieser Entwicklung wirkten planmäßige Abschreibungen mit TEUR 1.487 und Abgänge von TEUR 1 entgegen, sodass sich das Anlagevermögen per Saldo um TEUR 1.430 verringerte. Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss abzüglich der Gewinnabführung an die Stadt. Die Veränderung der empfangenen Ertragszuschüsse beruht auf der planmäßigen jährlichen Auflösung dieses Postens von TEUR 619. Dieser Entwicklung wirkten im Berichtsjahr Nettozugänge in Höhe von TEUR 225 entgegen. Der Eigenfinanzierungsanteil aus Eigenkapital und grundsätzlich nicht rückzahlbaren Zuschüssen an der Bilanzsumme beträgt 28,1 % (Vorjahr 26,1 %). Der Fremdfinanzierungsanteil aller Finanzierungsmittel ist mit 71,9 % (Vorjahr 73,9 %) nach wie vor dominant, wird jedoch jährlich verbessert. Eine Reduzierung der Verschuldung kann nur aus einer verstärkten Innenfinanzierung erfolgen. Dazu dienen insbesondere die verdienten Abschreibungen abzüglich der ebenfalls nicht zahlungswirksamen Auflösung der Ertragszuschüsse und ein in den nächsten Jahren konstant erzielter Jahresgewinn.

Wir als Abschlussprüfer des Eigenbetriebs nehmen zu den einzelnen Angaben wie folgt Stellung:

Zu 1.

Der Entsorgungsbetrieb weist einen Jahresüberschuss von TEUR 2.184 (Vorjahr TEUR 1.451) aus. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich im Wesentlichen aus den insbesondere wegen Gebührenerhöhungen um TEUR 265 gestiegenen Schmutzwassergebühren, höheren Zuschüssen (TEUR +371) sowie einem positiven Saldo aus der Veränderung der Gebührenausgleichsverbindlichkeit von TEUR 81 (Vorjahr TEUR -452). Somit erhöhten sich die Umsatzerlöse um TEUR 895. Die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich dagegen nur um TEUR 61. Neben der Höhe der festgesetzten Gebühren ergibt sich das Jahresergebnis somit im Wesentlichen aus der Korrektur der Ermittlung der Über- und Unterdeckungen der Vorjahre.

Zu 2.

Die Finanzierung der Investitionen und der Darlehenstilgungen erfolgte in 2014 über das Verrechnungskonto des Entsorgungsbetriebs.

Zu 3.

Das Eigenkapital erhöhte sich ergebnisbedingt sowie nach einer Gewinnabführung an die Stadt von TEUR 1.000 um TEUR 1.184 auf TEUR 8.293. Die Eigenkapitalquote beträgt 14,4 % (Vorjahr 12,1 %) bei einer Bilanzsumme von TEUR 57.511 (Vorjahr TEUR 58.720).

Zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

1. Nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die eine andere Darstellung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage erfordert hätten.
2. Bestandsgefährdende Risiken bestehen für den Entsorgungsbetrieb derzeit nicht. Bis Ende 2015 sind auf Anweisung der Bezirksregierung sämtliche Schäden der Klasse 2 aus den bereits abgeschlossenen Erstbefahrungen zu beseitigen. In den folgenden Jahren wird der Betrieb die Zweitbefahrung des Kanalnetzes (Gesamtlänge von ca. 195 km) planmäßig fortsetzen um die ggf. vorhandenen Schäden festzustellen. Ende 2012 wurde die 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes vorgelegt. Sie beinhaltet die Maßnahmenplanung bis 2022. Im Jahr 2013 wurde dieses durch ein Sanierungskonzept betreffend Schäden der Schadensklassen 2 komplettiert. In 2015 werden planmäßig die Kanäle der Ortslagen Steinenbrück und Brombach befahren und konzepttechnisch erfasst. Daneben werden die Schäden der Klasse 2 in den Ortslagen Vilkerath und Marialinden saniert. Die Betriebsleitung ist bestrebt, für eine wirtschaftlich gefestigte Betriebsführung zu sorgen. Absehbare fortschreitende Aufwandssteigerung beim investitionsabhängigen Aufwand wie Zinsen und Abschreibungen sowie die steigenden Aufwendungen im Unterhaltungsbereich aufgrund rechtlicher Vorgaben sind nur durch eine

betriebswirtschaftliche und nachhaltige Arbeitsweise aufzufangen. Für 2015 wurden eine Verringerung der Schmutzwassergebühren und eine Anhebung der Gebühren für Niederschlagswasser beschlossen. Gemäß Wirtschaftsplan ist für das Jahr 2015 ohne die Auflösung der Gebührenausschleichsverbindlichkeit ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.562 geplant. Die Rahmenbedingungen haben sich im Vergleich zur Planung nicht wesentlich verändert, sodass die Betriebsleitung derzeit davon ausgeht, dass dieses Ziel erreicht wird.

Wir als Abschlussprüfer des Eigenbetriebs nehmen zu den einzelnen Angaben wie folgt Stellung:

Zu 1. und 2.

Im Wirtschaftsplan 2015 wird ohne Berücksichtigung der Auflösung der Gebührenausschleichsverbindlichkeit ein Jahresüberschuss von TEUR 1.562 geplant. Die Ergebnisprognosen für 2015 bestätigen dieses Ergebnis. Die Auflösung der Gebührenausschleichsverbindlichkeit wird entsprechend der Gebührenkalkulation TEUR 630 betragen.

Zusammenfassende Beurteilung

Wir als Abschlussprüfer des Eigenbetriebs halten die Darstellung und Beurteilung der Lage sowie der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebs mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die Betriebsleitung für zutreffend.

2. Unregelmäßigkeiten

Wir haben bei unserer Prüfung folgende Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften festgestellt:

Der Jahresabschluss 2014 wurde entgegen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und § 14 der Betriebssatzung nicht bis zum Ablauf von drei Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufgestellt und über den Bürgermeister dem Betriebsausschuss vorgelegt.

III. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

1. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren die Buchführung und der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung aufgestellte Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – und Lagebericht sowie das Risikofrüherkennungssystem des Betriebs. Ergänzend wurden wir beauftragt, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs nach § 53 HGrG darzustellen.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung und die uns gemachten Angaben trägt die Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

2. Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung erfolgte nach § 106 GO NRW und der Prüfungsverordnung sowie nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens, das auch internationalen Prüfungsstandards entspricht, ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Die hierzu notwendige Risikobeurteilung basiert auf der Einschätzung der Lage, der Geschäftsrisiken und des Umfeldes sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Eigenbetriebs.

Bei unserer Beurteilung des Risikos wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht haben wir sowohl Risiken auf Abschlussebene als auch Risiken auf Aussageebene identifiziert und beurteilt. Darüber hinaus haben wir diese Risiken in Risikogruppen untergliedert, wobei wir bedeutsame Risiken, die einer besonderen Berücksichtigung bei der Prüfung bedürfen und Risiken, bei denen aussagebezogene Prüfungshandlungen allein zur Gewinnung ausreichender Sicherheit nicht ausreichen, hervorgehoben haben. Die bedeutsamen Risiken beinhalten aufgrund berufsständischer Vorgaben auch das Risiko der Außerkraftsetzung von Kontrollmaßnahmen durch das Management sowie die Umsatzrealisierung.

Auf der Grundlage unserer Risikobeurteilung haben wir die relevanten Prüffelder und Kriterien (Abschlussaussagen) sowie Prüfungsschwerpunkte festgelegt und Prüfprogramme entwickelt. In den Prüfprogrammen wurden Art und Umfang der jeweiligen Prüfungshandlungen festgelegt.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten Kontrolltests, aussagebezogene analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen (sonstige aussagebezogene Prüfungshandlungen).

Als Schwerpunkte unserer Prüfung haben wir festgelegt:

- Prozess der Jahresabschlusserstellung
- Aufbau, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen im Prozess der Verbrauchsabrechnung
- Vollständigkeit und Bewertung des Anlagevermögens und der Ertragszuschüsse
- Vollständigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Vollständigkeit und Bewertung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir zunächst im Rahmen der Aufbauprüfung die angemessene Ausgestaltung und die Implementierung der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen beurteilt. Entsprechend der im Rahmen der Prüfungsplanung vorgenommenen Schwerpunktsetzung haben wir in einem zweiten Schritt Kontrolltests ausgewählter interner Kontrollen durchgeführt.

Die Erkenntnisse aus der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurden für die Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht sowie für die Auswahl von Art, Umfang und zeitlicher Einteilung der für die einzelnen Prüfungsziele durchzuführenden analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen herangezogen.

Sowohl die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems durch Kontrolltests als auch die Durchführung von Einzelfallprüfungen erfolgten in Stichproben. Die Bestimmung der Stichproben erfolgte in Abhängigkeit von unseren Erkenntnissen über das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem sowie von Art und Umfang der Geschäftsvorfälle.

Im Rahmen der Einzelfallprüfungen haben wir Saldenbestätigungen bzw. -mitteilungen und Auskünfte Dritter in Stichproben von Kunden und Lieferanten sowie von den für den Eigenbetrieb tätigen Kreditinstituten und Rechtsanwälten und der Stadtkasse der Stadt Overath eingeholt.

Im Rahmen unserer Prüfung des Lageberichts haben wir geprüft, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt. Weiterhin haben wir geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebs zutreffend dargestellt sind.

Der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse liegt der Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG des IDW (PS 720) zugrunde.

Über unsere Risikoanalyse im Rahmen der Prüfungsplanung und über die Prüfung der internen Kontrollen hinaus haben wir im Rahmen der Prüfung des Risikofrüherkennungssystems die wesentlichen betrieblichen Prozesse und Funktionsbereiche daraufhin untersucht, ob der Eigenbetrieb durch organisatorische Maßnahmen sichergestellt hat, dass bestandsgefährdende Risiken frühzeitig erfasst und an die Betriebsleitung weitergeleitet werden, sodass diese in geeigneter Weise zeitgerecht reagieren kann.

Zu diesem Zweck haben wir die Dokumentation des Risikofrüherkennungssystems des Eigenbetriebs und die getroffenen Maßnahmen durchgesehen. Eine Fortschreibung der Risiken und eine Abfrage bei den jeweiligen Risikoverantwortlichen zur möglichen Neubewertung dieser Risiken waren nicht dokumentiert. Über einen Prozess der Weiterentwicklung bzw. der Maßnahmenverfolgung liegt ebenfalls keine Dokumentation vor.

Wir haben die Prüfung mit Unterbrechungen in den Monaten Juni bis September 2015 bis zum 9. September 2015 durchgeführt.

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs erteilte alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise und bestätigte uns am 9. September 2015 deren Vollständigkeit sowie die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht in einer schriftlichen Erklärung.

IV. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung. Die den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind in der Buchführung, im Jahresabschluss und im Lagebericht ordnungsgemäß abgebildet.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unserer Feststellung grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffes zu gewährleisten.

b) Jahresabschluss

Der von uns geprüfte Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 ist diesem Bericht als Anlage I beigelegt. Er entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung. Der Jahresabschluss umfasst gemäß § 21 EigVO NRW die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Soweit sich aus den Vorschriften der EigVO NRW nichts anderes ergibt, finden auf den Jahresabschluss der Eigenbetriebe sinngemäß die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB Anwendung.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen. Die für den Eigenbetrieb geltenden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet worden. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

c) Lagebericht

Der von uns geprüfte Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014 ist diesem Bericht als Anlage II beigelegt. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt und die nach § 289 Abs. 2 HGB gemachten Angaben sind vollständig und zutreffend.

2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfordert im Rahmen der gesetzlichen Wahlrechte eine Vielzahl von Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen seitens der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Im Folgenden gehen wir gemäß § 321 Abs. 2 Satz 4 HGB auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen ein.

a) Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang (Anlage I) gemäß § 284 HGB beschrieben.

Im Einzelnen heben wir nachfolgend die unseres Erachtens wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hervor:

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der EigVO NRW i. V. m. dem HGB aufgestellt. Die Gliederungsgrundsätze gemäß § 266 HGB wurden beachtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 HGB erstellt.

Der Ausweis der Vermögensgegenstände und der Schulden erfolgte entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung.

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen. Die Herstellungskosten umfassen sowohl Einzelkosten für Material und Lohn als auch angemessene anteilige Gemeinkosten.

Die nutzungs- und leistungsbedingten Wertminderungen des Anlagevermögens wurden durch planmäßige Abschreibungen erfasst, die grundsätzlich nach der linearen Methode verrechnet wurden.

Die Anlagenzugänge wurden entsprechend ihrem Zugang zeitanteilig abgeschrieben. Für bewegliche Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurde gemäß § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet, der über eine Laufzeit von fünf Jahren abgeschrieben wird.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden berücksichtigt.

Die Ertragszuschüsse werden als Passivposten ausgewiesen (§ 22 Abs. 3 EigVO NRW). Die Auflösung berechnet sich grundsätzlich der Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagevermögens.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

b) Feststellungen zur Gesamtaussage im Jahresabschluss

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen in Anlage IV (Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses).

3. Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2014 und das Folgejahr

Für das Wirtschaftsjahr 2014 wurde der vom Betriebsausschuss am 10. Dezember 2013 und vom Rat der Stadt Overath in der Sitzung am 11. Dezember 2013 genehmigte Wirtschaftsplan, der den Erfolgsplan sowie den Investitions- und Finanzplan umfasst, erstellt.

Im Unterschied zum **Erfolgsplan** für das Berichtsjahr, in dem ein Jahresüberschuss von TEUR 1.589 ausgewiesen wird, ergibt sich für das Berichtsjahr ein Jahresüberschuss von TEUR 2.184. Die Abweichungen des geplanten Jahresüberschusses gemäß Erfolgsplan zu den Ist-Zahlen zeigt in zusammengefassten Zahlen die folgende Gegenüberstellung:

	Erfolgsplan 2014 TEUR	Ist 2014 TEUR	Veränderung TEUR
Summe Erträge	9.652	9.968	316
Summe Aufwendungen	8.063	7.784	-279
Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	1.589	2.184	595
Kostendeckungsgrad %	119,7	128,1	

Der Betrieb nahm im Berichtsjahr Investitionen von TEUR 58 bei geplanten Zugängen zum Anlagevermögen von TEUR 1.920 vor. Eine Aufnahme von langfristigen Fremdmitteln war nicht geplant.

Der Wirtschaftsplan für das Folgejahr sieht einen Jahresüberschuss von TEUR 1.562 vor. Es werden Investitionen von TEUR 2.513 geplant. Eine Aufnahme von langfristigen Darlehen ist hierfür in Höhe von TEUR 674 vorgesehen.

V. FESTSTELLUNGEN ZUM RISIKOFRÜHERKENNUNGSSYSTEM

Die Betriebsleitung ist gemäß § 10 Abs. 1 EigVO NRW verpflichtet, für die dauernde technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebs zu sorgen und hierzu insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, das es ermöglicht, etwaige bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Das Risikofrüherkennungssystem hat sicherzustellen, dass diejenigen Risiken und deren Veränderungen erfasst werden, die in der jeweiligen Situation des Unternehmens dessen Fortbestand gefährden können.

Die von der Betriebsleitung getroffenen Maßnahmen umfassen die Festlegung von Risikofeldern, die Risikoerfassung und –kommunikation, die Zuordnung von Verantwortlichkeiten und Aufgaben sowie deren Dokumentation. Die Einhaltung der hierzu ergangenen Anweisungen wird durch ein Überwachungssystem sichergestellt.

Wir haben unsere Prüfung des Risikofrüherkennungssystems unter Beachtung des IDW PS 340 durchgeführt. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Betriebsleitung die erforderlichen Maßnahmen getroffen hat, ob diese zweckentsprechend sind und ob sie während des gesamten zu prüfenden Zeitraums eingehalten wurden. Eine Beurteilung der Angemessenheit und Wirtschaftlichkeit der eingeleiteten oder durchgeführten Handlungen zur Risikobewältigung bzw. der Verzicht auf solche war nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Wir haben zunächst die von der Betriebsleitung getroffenen Maßnahmen festgestellt, wobei wir uns auf eine vom Unternehmen erstellte Dokumentation der Maßnahmen gestützt haben. Darauf aufbauend haben wir zunächst beurteilt, ob durch die Maßnahmen alle potenziell bestandsgefährdenden Risiken so rechtzeitig erfasst und kommuniziert werden, dass die Betriebsleitung in geeigneter Weise reagieren kann. In einem nächsten Schritt haben wir mittels Funktionstests die Wirksamkeit und kontinuierliche Anwendung der Maßnahmen im Berichtsjahr geprüft.

Unsere Prüfung hat ergeben, dass die Betriebsleitung die geforderten Maßnahmen zur Einrichtung eines Überwachungssystems in geeigneter Weise getroffen hat. Einzelne Maßnahmen sind u. a. die Aufstellung eines Risikohandbuchs, von Wirtschaftsplänen und aktuellen Erfolgsrechnungen, Kostenkontrolle zu den einzelnen Projekten und Personalsteuerung sowie die Einhaltung von technischen Spezifikationen für das Leitungsnetz.

Eine Fortschreibung der Risiken und eine Abfrage bei den jeweiligen Risikoverantwortlichen zur möglichen Neubewertung dieser Risiken waren im Berichtsjahr nicht dokumentiert. Eine Beschreibung der notwendigen laufenden Maßnahmen, wie Meldepflichten, Anzahl der unterjährigen Sitzungen und der notwendigen Dokumentationen, waren für das Berichtsjahr nicht erstellt worden.

Das Risikofrüherkennungssystem wurde in 2015 überarbeitet und ein Risikobeauftragter benannt. Es wurden Risiken benannt und bewertet. Im Risikohandbuch werden die Grundlagen des Risikofrüherkennungssystems dargestellt und die Vorgehensweise erläutert. Hiernach sind quartalsweise Risikoinventuren und eine entsprechende Berichterstattung an die Betriebsleitung vorgesehen. Die Berichterstattung an die verantwortlichen Gremien soll regelmäßig jährlich stattfinden. Beim Eintreten bestandsgefährdender Risiken sollen Betriebsleitung und Gremien umgehend informiert werden.

Die gemäß § 10 EigVO NRW geforderten Maßnahmen werden teilweise eingehalten. Das Überwachungssystem ist grundsätzlich geeignet, Entwicklungen, die den Fortbestand des Eigenbetriebs gefährden, frühzeitig zu erkennen.

VI. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGS NACH § 53 HGrG

Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 HGrG beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Satzungsbestimmungen und der Geschäftsordnung geführt worden sind.

Über die in diesem Bericht dargestellten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse hat nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen ergeben.

Der wirtschaftliche Verlauf des Jahres wird unterjährig regelmäßig verfolgt und mit den Planzahlen verglichen.

Wir haben während unserer Prüfung keine Erkenntnisse erlangt, dass die jetzige Struktur des Eigenbetriebs und das angewandte Risiko-Management-System nicht dazu geeignet sind, Entwicklungen, die den Fortbestand des Eigenbetriebs gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Wir verweisen auf Anlage III zu diesem Bericht, in der wir unsere Feststellungen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG dargestellt haben.

VII. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Stadtwerke Overath - Entsorgungsbetrieb -, Overath, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 in den diesem Bericht als Anlagen I (Jahresabschluss) und II (Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 9. September 2015 in Köln unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stadtwerke Overath - Entsorgungsbetrieb -

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Overath - Entsorgungsbetrieb -, Overath, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 der Stadtwerke Overath - Entsorgungsbetrieb -, Overath, haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Köln, 9. September 2015

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Veldboer
Wirtschaftsprüfer

gez. Schröder
Wirtschaftsprüfer

ANLAGEN

AKTIVA

[illegible]

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

	2014 €	2013 €
1. Umsatzerlöse	9.898.749,64	9.003.368,15
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	619,82	9.161,23
3. Gesamtleistung	9.899.369,46	9.012.529,38
4. Sonstige betriebliche Erträge	69.139,18	265.432,62
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	63.201,36	66.651,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.004.802,56	3.826.126,25
	<u>4.068.003,92</u>	<u>3.892.777,79</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	296.424,34	365.613,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	80.427,69	120.454,01
davon für Altersversorgung € 25.602,16 (i.Vj. € 51.887,18)		
	<u>376.852,03</u>	<u>486.067,14</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.487.064,18	1.503.202,88
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	170.713,53	197.624,49
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.681.434,18	1.747.813,35
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.184.440,80	1.450.476,35
11. Jahresüberschuss	2.184.440,80	1.450.476,35

Stadtwerke Overath

Versorgung/ Hallenbad - Entsorgung

Anhang des Betriebszweigs Entsorgung
für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Overath - Entsorgungsbetrieb - für das Wirtschaftsjahr 2014 wurde, wie im Vorjahr, nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 21 Eigenbetriebsverordnung findet das Dritte Buch des Handelsgesetzbuches für die Aufstellung des Jahresabschlusses sinngemäß Anwendung, soweit sich aus dieser Verordnung nichts anderes ergibt.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert, sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und sind im Einzelnen bei den Erläuterungen der Bilanzposten dargestellt.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen für das Berichtsjahr sind aus dem als Anlage 1 beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Das Anlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Die Herstellungskosten schließen angemessene Gemeinkosten und Bauzeitzinsen für ältere Baumaßnahmen ein. Abweichend davon wurden Wirtschaftsgüter, die aufgrund ihrer Beschaffenheit einer niedrigeren Bewertung bedurften, in Vorjahren in Höhe des beizulegenden Wertes angesetzt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen 4 und 66 Jahren bemessen. Auf die Erfassung als Anlagevermögen wird bis zu einem Wert von 150 € im Einzelfall verzichtet. Im Jahr des Zugangs und des Abgangs wird monatsgenau abgeschrieben.

Geringwertige, bewegliche, selbstständig nutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens im Wert zwischen 150 € und 1.000 € werden in Jahressammelposten eingestellt, die über 5 Jahre linear aufgelöst und dann in Abgang gebracht werden.

Änderung im Bestand der zum Eigenbetrieb Entsorgung gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Der Bestand der zum Eigenbetrieb Entsorgung gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der Anlagen

Wesentliche Änderungen im Bestand, in der Leistungsfähigkeit und dem Ausnutzungsgrad der Anlagen haben sich im Berichtsjahr nicht ergeben. Überkapazitäten bestanden nicht.

Im Berichtsjahr wurden folgende Abwassermengen entsorgt:

	2014	2013
Erfasste Abwassermengen der Periode (in m ³) ohne reine Oberflächenentwässerung	1.107.560	1.118.987
Einwohner mit Kanalanschluss (Anzahl)	26.392	25.967
Mengen je Kopf und Jahr (in m ³)	41,97	43,09
Mengen je Kopf und Tag (in Liter)	114,97	118,06

Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

Die Anlagen im Bau entwickelten sich wie folgt:

	31.12.2013 €	Veränderung €	31.12.2014 €
Änd.Drossel RRB + Erw. Hohkeppel	32.002,99	0	32.002,99
RW Kanalerweiterung Bahnhofstr.	34.785,83	0	34.785,83
RRB Forellenweg	16.642,87	0	16.642,87
Fremdwasserproblematik Olper Straße	24.753,01	0	24.753,01
Erschließung Gewerbegebiet Ginsterfeld	1.090,87	0	1.090,87
RW-Kanal Olper Str. Eselsberg	1.493,50	0	1.493,50
BP 132 Auenbogen/ Dr.Ringens-Str.	133.462,84	0	133.462,84
	244.231,91	0	244.231,91

Finanzanlagen

Bei den zum Nennwert bewerteten Finanzanlagen (hier: sonstige Ausleihungen) handelt es sich um den Restwert von Arbeitgeberdarlehen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Kanalanschlussbeiträge, Kanalbenutzungsgebühren (lt. Verbrauchsabrechnung) sowie sonstige Einnahmen. Die Bewertung erfolgte unter Berücksichtigung von Einzelwertberichtigungen (T€ 138; Vorjahr: T€ 141) und einer 2%igen Pauschalwertberichtigung zum Nennwert. Langfristig zinslos gestundete Kanalanschlussbeiträge sind in voller Höhe wertberichtigt.

Forderungen gegen die Stadt / andere Betriebszweige

Die Forderungen sind zum Nennwert bewertet. Sie betreffen den Betriebszweig Versorgungsbetrieb und die Stadt Overath.

Bei den Forderungen in Höhe von € 122.382,75 (Vorjahr: € 168.299,19) handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Es sind Forderungen aus Kanalbenutzungsgebühren.

Im Übrigen wird ein Geldverrechnungskonto mit dem Betriebszweig Versorgung mit € 3.132.048,45 (Vorjahr: € 2.744.936,69) ausgewiesen.

Forderungen an verbundene Unternehmen

Die Forderungen betreffen die Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Overath.

Bei den Forderungen in Höhe von 172.013,42 € handelt es sich um Kanalanschlussbeiträge in Höhe von 170.064,42 € und Kanalbenutzungsgebühren in Höhe von 1.949,00 €.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen die Forderungen aus Versicherungsleistungen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Hierbei handelt es sich um Kosten der Weiterbildung in 2015 in Höhe von 790,00 €.

Das bilanzierte Eigenkapital zeigt folgende Entwicklung:

	Stand 1.1.2014 €	Zugang 2014 €	Umbuchung 2014 €	Abgang 2014 €	Stand 31.12.2014 €
Allgemeine Rücklage	796.252,69	0	0	0	796.252,69
Zweckgeb. Rücklagen	5.093.488,95	0	0	0	5.093.488,95
Gewinn- Verlustvortrag	-231.212,96	0	450.476,35	0	219.263,39
Jahresüberschuss	1.450.476,35	2.184.440,80	-450.476,35	-1.000.000,00	2.184.440,80
	7.109.005,03	2.184.440,80	0	-1.000.000,00	8.293.445,83

Stammkapital

Im Einklang mit § 6 Abs. 2 der Betriebssatzung wurde kein Stammkapital gebildet.

Rücklagen

Die allgemeine Rücklage resultiert aus in früheren Jahren erwirtschafteten Beträgen (€ 448.069,20), aus Gründungskapital (€ 346.155,82) sowie aus Veränderungen der Grundstücke (€ 2.027,67).

Der Bilanzwert der zweckgebundenen Rücklagen setzt sich im Wesentlichen aus erhaltenen Landesbeihilfen sowie anderer staatlicher Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen zusammen. Sie entsprechen den eingezahlten Beträgen.

Gewinn-/Verlustvortrag

Gemäß Feststellungsbeschluss des Rates der Stadt Overath vom 24. September 2014 wurde vom Jahresüberschuss 2013 in Höhe von € 1.450.476,35 der Betrag von 1.000.000,00 € an den städtischen Haushalt abgeführt, und der restliche Überschuss in Höhe von 450.476,35 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Empfangene Ertragszuschüsse

Diesem Sonderposten werden die grundsätzlich nicht rückzahlbaren Kanalanschlussbeiträge und andere Baukostenzuschüsse zugeführt. Sie werden behandelt wie Ertragszuschüsse, d. h. wie Vorauszahlungen der Anschlussnehmer für künftige Betriebsleistungen, und werden grundsätzlich ab 2014 entsprechend der Nutzungsdauer des finanzierten Anlagevermögens umsatzwirksam aufgelöst.

Der Posten entwickelte sich wie folgt:

	2014
	€
Stand 1.1.	8.246.215,18
Zugang	225.423,70
Auflösung	-619.103,50
Stand 31.12.	<u>7.852.535,38</u>

Rückstellungen

Die Stadt Overath hat die Bilanzierung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten bzw. Pensionären übernommen. Der Betrieb wird nur an den anteiligen Aufwendungen der Stadt für deren Rückstellungsbildung beteiligt, solange der Beamte bei ihm aktiv tätig ist.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Sie decken alle bis zum Bilanzstichtag bekannt gewordenen ungewissen Schulden, Verluste und Risiken, die das abgelaufene Wirtschaftsjahr betreffen ab.

Die Rückstellungen entwickelten sich im Einzelnen wie folgt:

	Stand 01.01.2014 €	Verbrauch 2014 €	Auflösung 2014 €	Zugang 2014 €	Stand 31.12.2014 €
Ausstehende Rechnungen	0	0	0	133.404,10	133.404,10
Sonstige	10.254,86	10.254,86	0	9.200,00	9.200,00
Prüfungskosten	21.700,00	21.700,00	0	22.000,00	22.000,00
Arbeitszeitkonten	10.108,00	10.108,00	0	13.671,15	13.671,15
Verwaltungskosten	0	0	0	10.683,30	10.683,30
Urlaubsrückstände	3.918,00	3.918,00	0	7.809,30	7.809,30
leistungsorientierte Bezahlung	0	0	0	5.928,09	5.928,09
Sonstige Rückstellungen	45.980,86	45.980,86	0	202.695,94	202.695,94

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind aus dem Verbindlichkeitspiegel ersichtlich (Anlage 2).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen Darlehen und Zinsabgrenzungen.

Der Buchwert der enthaltenen Darlehen entwickelte sich wie folgt:

	Stand 01.01.2014 €	Tilgung 2014 €	Aufnahme 2014 €	Stand 31.12.2014 €
Darlehen	40.279.929,41	1.933.481,89	0	38.346.447,52

Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Betriebszweigen betreffen anteilige von der Stadt Overath aufgenommene Darlehen sowie sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, z. B. aus Personalkostenerstattungen.

Der Buchwert der enthaltenen Darlehen entwickelte sich wie folgt:

	Stand 01.01.2014 €	Tilgung 2014 €	Aufnahme 2014 €	Stand 31.12.2014 €
Darlehen	682.217,85	13.667,22	0	668.550,63

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

betreffen die Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Overath und gehören mit zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Gebührenüberdeckungen gemäß § 6 KAG mit € 1.170.145,05 (Vorjahr: € 1.250.939,20) und Überzahlungen aus Kanalbenutzungsgebühren mit € 384.128,78 (Vorjahr: € 337.463,83).

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Entwicklung der Umsatzerlöse einschl. Mengen- und Tarifstatistik:

	Einheit	2014	2013	Veränderung absolut	relativ
Kanalbenutzungsgebühren					
<i>abgerechnete Mengen</i>	<i>m³</i>	<i>1.099.016,00</i>	<i>1.110.367,00</i>	<i>-11.351,00</i>	<i>-1,00%</i>
<i>Tarif Schmutzwasser allgemein</i>	<i>€/m³</i>	<i>4,17</i>	<i>3,9</i>	<i>0,27</i>	<i>6,90%</i>
Gebühren Schmutzwasser allgemein	€	4.582.896,72	4.330.431,30	252.465,42	5,80%
<i>abgerechnete Mengen</i>	<i>m³</i>	<i>8.544,00</i>	<i>8.620,00</i>	<i>-76</i>	<i>-0,90%</i>
<i>Tarif Aggervbandsmitglieder</i>	<i>€/m³</i>	<i>2,46</i>	<i>1,92</i>	<i>0,54</i>	<i>28,10%</i>
Gebühren Verbandsmitglieder	€	21.018,24	16.550,40	4.467,84	27,00%
<i>abgerechnete Mengen</i>	<i>Kunden</i>	<i>8.034</i>	<i>7.932</i>	<i>102</i>	<i>1,30%</i>
<i>Tarif Grundgebühr Schmutzwasser</i>	<i>€/Monat</i>	<i>12</i>	<i>12</i>	<i>0</i>	<i>-</i>
Grundgebühren Schmutzwasser	€	1.086.307,26	1.078.637,64	7.669,62	0,70%
Summe Schmutzwassergebühren	€	5.690.222,22	5.425.619,34	264.602,88	4,90%
<i>abgerechnete Mengen</i>	<i>m²</i>	<i>2.506.542,00</i>	<i>2.490.410,00</i>	<i>16.132,00</i>	<i>0,60%</i>
<i>Tarif</i>	<i>€/m²</i>	<i>1,2</i>	<i>1,2</i>	<i>0</i>	<i>-</i>
Niederschlagswassergebühren	€	3.007.849,86	2.988.492,00	19.357,86	0,60%
Gebühren Grundstücksentwässerungsanlagen					
<i>abgerechnete Mengen</i>	<i>m³</i>	<i>1.146,00</i>	<i>1.280,00</i>	<i>-134</i>	<i>-10,50%</i>
<i>Tarif 3-Kammer-System</i>	<i>€/m³</i>	<i>1,59</i>	<i>1,59</i>	<i>0</i>	<i>-</i>
Gebühren 3-Kammer-System	€	1.822,14	2.035,20	-213,06	-10,50%
<i>abgerechnete Mengen</i>	<i>m³</i>	<i>2.861,00</i>	<i>2.763,00</i>	<i>98</i>	<i>3,50%</i>
<i>Tarif abflusslose Gruben</i>	<i>€/m³</i>	<i>10,54</i>	<i>9,27</i>	<i>1,27</i>	<i>13,70%</i>
Gebühren abflusslose Gruben	€	30.154,94	25.613,01	4.541,93	17,70%
<i>abgerechnete Mengen</i>	<i>m³</i>	<i>28.311,00</i>	<i>28.794,00</i>	<i>-483</i>	<i>-1,70%</i>
<i>Tarif vollbiologische Anlagen</i>	<i>€/m³</i>	<i>0,53</i>	<i>0,63</i>	<i>-0,1</i>	<i>-15,90%</i>
Gebühren vollbiologische Anlagen	€	15.004,83	18.140,22	-3.135,39	-17,30%
Summe Grubengebühren		46.981,91	45.788,43	1.193,48	2,60%
Gebühren insgesamt		8.745.053,99	8.459.899,77	285.154,22	3,40%
Ausgleich Gebührenüberdeckung		80.794,15	-452.494,04	533.288,19	-117,90%
Auflösung von Ertragszuschüssen		619.103,50	811.327,66	-192.224,16	-23,70%
Wesentliche periodenfremde Umsätze		0	101.756,76	-101.756,76	-100,00%
Landesförderung Abwassergebühren		453.798,00	82.878,00	370.920,00	447,50%
Umsatzerlöse		9.898.749,64	9.003.368,15	895.381,49	9,90%

Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen betreffen Gemeinkostenzuschläge (z. B. für die Bauleitung), die pauschal mit 3% der Bausumme in die Herstellungskosten der Zugänge im Anlagevermögen eingerechnet wurden.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Posten sonstige betriebliche Erträge sind periodenfremde Erträge mit € 2.645,45 (Vorjahr: € 206.809,22) enthalten.

Des Weiteren werden hier ausgewiesen die Nutzungsentschädigungen der Stadt Bergisch Gladbach und des Aggerverbandes für die Mitbenutzung des städtischen Kanalnetzes € 52.698,05 (Vorjahr: € 51.141,57).

Personalaufwand

Der Aufwand entwickelte sich wie folgt:

	2014 €	2013 €	Veränderung €
Gehälter	283.126,58	308.561,63	-25.435,05
Besoldung	13.297,76	57.051,50	-43.753,74
	<u>296.424,34</u>	<u>365.613,13</u>	<u>-69.188,79</u>
soziale Abgaben Angestellte	52.644,12	59.526,17	-6.882,05
Altersversorgungsaufwand	25.602,16	51.887,18	-26.285,02
Beihilfen	895,00	7.800,96	-6.905,96
Unfallversicherung	1.286,41	1.239,70	46,71
	<u>80.427,69</u>	<u>120.454,01</u>	<u>-40.026,32</u>
Personalaufwand	<u>376.852,03</u>	<u>486.067,14</u>	<u>-109.215,11</u>

Personalstatistik:

Zum jeweiligen Stichtag waren folgende Mitarbeiter im Eigenbetrieb Entsorgung beschäftigt:

	31.12.2014 Anteil/Anzahl	31.12.2013 Anteil/Anzahl
Herr Schreib – Stadtoberamtsrat und stellv. Betriebsleiter (bis 31.01.2013)	0	0,6
Herr Schmidt – Kaufmännischer Angestellter und Betriebsleiter (ab 01.02.2013)	0,6	0,6
Frau Friederichs – Technische Angestellte	0,5	0,5
Herr Land – Verwaltungsfachangestellter	0,9	0,9
Herr Rolfes – Kaufmännischer Angestellter	0,35	0,35
Herr Steinlechner – Kaufmännischer Angestellter	0,9	0,9
Frau Lange- Beamtin (bis 31.03.2013)	0	1
Herr Waßer – Stadtratsrat	0	1
Frau Depner – Technische Angestellte (ab 01.12.2013)	0,5	0,5
Herr Schubert – Technischer Angestellter (bis 31.12.2013)	0	1
Herr Schmitz – Angestellter	1	1
Herr Wolber – Technischer Angestellter	1	1
Herr Hanschke - Technischer Angestellter (ab 01.04.2014)	0,5	0
Frau Ahrens- Verwaltungsfachangestellte (ab 01.07.2014)	1	0
Summe	7,25	9,35

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Der Betrieb hat im Berichtsjahr durchschnittlich 7,25 Mitarbeiter beschäftigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind € 9.446,74 (Vorjahr: € 17.308,33) periodenfremd.

IV. Angaben zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Dem Betrieb sind nicht bilanzierungspflichtige mittelbare Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB gegenüber seinen Beschäftigten zuzurechnen. Die Stadt Overath ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK). Die Versorgungszusagen richten sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Umlagesatz und seine weitere Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Umlagesatz	Sanierungsgeld
2014	4,25 %	+ 3,50 %
2015	4,25 %	+ 3,50 %
2016	4,25 %	+ 3,50 %

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter betrug in 2014 rd. 283 T€.

V. Sonstige Angaben

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers des Berichtsjahres beträgt € 17.700 und betrifft ausschließlich Leistungen für die Abschlussprüfung.

Organe**Mitglieder des Betriebsausschusses**

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Bezüge 2014
Küsgen	Hermann	kaufm. Angestellter in Altersteilzeit (Vorsitzender ab 26.05.2014, zuvor stellv. Vorsitzender)	26,55 €
Klaas	Alexander	Angestellter ö.D. Immobilienmanagement IKK Nordrhein	26,40 €
Müller	Hans	Bereichsleiter Vertrieb, M. Dumont Schauberg, Köln	35,30 €
Homann	Albert	Rentner	35,30 €
Weyers	Karl-Heinz	Rentner	33,10 €
Renneberg	Eric-Jens	Lehrer (stellv. Vorsitzender ab 26.05.2014)	26,40 €
Brücker	Martin	amtlich anerkannter Prüfer für den KFZ- Verkehr	26,55 €
Wolf	Eduard	Industriekaufmann MCM Klosterfrau Vertriebsges. mbH	33,80 €
Reddemann	Jürgen	Chemotechniker	33,80 €
Land	Arno	Mitarbeiter der Stadtwerke	- €

277,20 €

Mitglieder, die nach der Kommunalwahl **ausgeschieden** sind:

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Bezüge 2014
Wunderlich	Hans-Gerd	Elektro-Ingenieur (Vorsitzender bis 25.05.2014)	17,50 €
Classen	Dietger	Rentner	17,50 €
Pütz	Werner	Rentner	8,75 €
Weyers	Peter	Betriebsleiter	17,50 €
Pathé	Hermann	Rentner	10,80 €
Supe-Dienes	Bernd	Geschäftsführer	8,75 €
Reddemann	Monika	Hausfrau	13,75 €
Krämer	Wolfgang	Polizeibeamter	8,75 €
Thurau	Oliver	Unternehmensberater	16,25 €
Burgmer	Jürgen	Technischer Angestellter	10,80 €
Waßer	Günter	Beamter der Stadtwerke	- €

130,35 €

Mitglieder, die nach der Kommunalwahl **neu hinzugekommen** sind:

Name	Vorname	ausgeübter Beruf	Bezüge 2014
Habers	Rainer	selbständiger Unternehmer	8,90 €
Glietz	Markus	Rechtsanwalt	17,80 €
Klein	Daniel	staatl. Geprüfter Maschinenbautechniker	17,80 €
Stein	Timo	Berufsfeuerwehrmann	17,80 €
Rhein	Peter	VHS-Direktor i.R.	17,80 €
Rocholl	Ruth	Sekretärin	8,90 €
Schneider	Georg	Rentner	23,00 €
Niedenhoff	Henning	Hochlogistiker / Kranfahrer	23,00 €
Maaßen	Ursula	Rentnerin	8,90 €
Schmitz	Wilhelm	Mitarbeiter der Stadtwerke	- €

143,90 €

Gesamtbezüge Betriebsausschuss

551,45 €

Der Betriebsausschuss besteht aus 17 Mitgliedern, davon sind 2 Mitglieder von den Beschäftigten der Stadtwerke direkt gewählt.

Betriebsleitung:

Herr Andreas Heider, Bürgermeister der Stadt Overath, Betriebsleiter

(Erster Betriebsleiter ab 01.03.2013 bis 22.06.2014)

Herr Wolfgang Bürger, Erster Betriebsleiter ab 25.06.2014

Herr Christoph Schmidt, kaufm. Angestellter, Betriebsleiter

Im Berichtsjahr hat Herr Schmidt vom Betrieb Bezüge in Höhe von 28.590,57 € bezogen.

Ergebnisverwendungsvorschlag der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung schlägt vor, einen Teil des Jahresüberschuss in Höhe von 1.500.000 € an den städtischen Haushalt abzuführen, den restlichen Überschuss in Höhe von 684.440,80 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Overath, den 31. August 2015

Wolfgang Bürger
Erster Betriebsleiter

Anlagen

Anlage 1 Anlagenspiegel für das Wirtschaftsjahr 2014

Anlage 2 Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2014

Anlagespiegel für das Wirtschaftsjahr 2014

Anlagevermögen

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände, entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte+Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten

																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													</
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

	37.290,20	0,00	0,00	0,00	37.290,20	0,00	0,00	0,00	37.290,20	37.290,20
--	------------------	-------------	-------------	-------------	------------------	-------------	-------------	-------------	------------------	------------------

2. Entsorgungsanlagen

a.) Hausanschlüsse	3.967.499,22	36.740,46	0,00	0,00	4.004.239,68	1.616.154,22	71.256,46	0,00	1.687.410,68	2.351.345,00
b.) Kanalleitungen	70.843.558,04	21.280,53	0,00	0,00	70.864.838,57	24.851.605,51	1.103.231,53	0,00	25.954.837,04	44.910.001,53
c.) RKB / RRB + RÜB	7.858.220,15	0,00	0,00	0,00	7.858.220,15	2.935.571,15	187.799,00	0,00	3.103.370,15	4.754.850,00
d.) Pumpstationen	3.138.464,38	0,00	0,00	0,00	3.138.464,38	2.183.644,07	79.922,19	0,00	2.263.566,26	874.898,12
e.) Kanalinformationssystem	2.004.331,50	0,00	0,00	0,00	2.004.331,50	1.840.091,50	53.269,00	0,00	1.893.360,50	110.971,00
f.) Betriebsbücher SüwV Kann	107.924,70	0,00	0,00	0,00	107.924,70	72.750,70	5.662,00	0,00	78.412,70	29.512,00
	87.919.997,99	58.020,99	0,00	0,00	87.978.018,98	33.499.817,15	1.481.140,18	0,00	34.980.957,33	52.997.061,65
										54.420.180,84

3. Betriebs- und Geschäftsausstattung

a.) Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.843,48	0,00	0,00	0,00	48.843,48	45.298,06	716,00	0,00	46.014,06	3.545,42
b.) Sammelposten GWG 150,01 € - 1000 €	1.298,03	0,00	0,00	0,00	1.298,03	1.298,03	0,00	0,00	1.298,03	0,00
	50.141,51	0,00	0,00	0,00	50.141,51	46.596,09	716,00	0,00	47.312,09	3.545,42

4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	244.231,91	0,00	0,00	0,00	244.231,91	0,00	0,00	0,00	244.231,91	244.231,91
--	-------------------	-------------	-------------	-------------	-------------------	-------------	-------------	-------------	-------------------	-------------------

III. Finanzanlagen

- Sonstige Ausleihungen

	3.566,29	0,00	792,50	0,00	2.773,79	0,00	0,00	0,00	2.773,79	3.566,29
--	-----------------	-------------	---------------	-------------	-----------------	-------------	-------------	-------------	-----------------	-----------------

Summe

	88.484.319,48	58.020,99	792,50	0,00	88.541.547,97	33.565.949,14	1.487.064,18	0,00	35.053.013,32	53.488.534,65
										54.918.370,34

Verbindlichkeitspiegel 31.12.2014

	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 2 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Vorjahr</i>	3.550.458 1.943.038	14.686.867 16.340.922	20.109.123 21.995.969	38.346.448 40.279.929
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr</i>	244.161 284.488	0 0	0 0	244.161 284.488
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Betriebszweigen <i>Vorjahr</i>	340.230 363.278	63.696 107.582	590.572 682.218	994.498 1.153.078
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Vorjahr</i>	50 117	0 0	0 0	50 117
5. Sonstige Verbindlichkeiten <i>Vorjahr</i>	1.036.780 506.914	540.145 1.094.646	0 0	1.576.925 1.601.560
	5.171.678	15.290.708	20.699.695	41.162.081
	3.097.835	17.543.150	22.678.187	43.319.172

Stadtwerke Overath

Versorgung/ Hallenbad - Entsorgung

Lagebericht des Betriebszweigs Entsorgung
für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

I.	Geschäfts- und Rahmenbedingungen	2
II.	Ertragslage	3
III.	Finanzlage	4
IV.	Vermögenslage	7
V.	Nachtragsbericht	9
VI.	Risiko- und Prognosebericht	9

I. Geschäft und Rahmenbedingungen

Dem Betriebszweig Entsorgung der Stadtwerke Overath obliegt gemäß Betriebssatzung die Abwasserbeseitigung, die Entsorgung der Hauskläranlagen und Kleineinleiter im Stadtgebiet. Hierzu unterhält, erweitert und saniert der Betrieb das seinem Vermögen zugeordnete städtische Kanalnetz zur Ableitung von Schmutz- und Regenwasser.

Für die Benutzung der Kanäle werden Benutzungsgebühren gemäß Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) erhoben. Für den erstmaligen Anschluss an das Kanalnetz werden die Grundstückseigentümer zu Anschlussbeiträgen veranlagt.

Das Schmutzwasser wird den Kläranlagen des Aggerverbandes zugeführt und dort gereinigt. Die Stadt Overath ist Mitglied des Aggerverbandes. Die entsprechenden Kostenumlagen des Aggerverbandes einschließlich Abwasserabgaben des Landes werden dem Entsorgungsbetrieb der Stadt belastet.

Die Rechtsverhältnisse zwischen den Kunden des Entsorgungsbetriebes und dem Betrieb regelt die Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage der Stadt Overath – Entwässerungssatzung. Daneben ist eine Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung erlassen. Sie war im Berichtsjahr gültig in der Fassung vom 11.12.2013 und beinhalteten folgende Gebührensätze:

Schmutzwasser Kanalbenutzer	4,17 €/ m ³ (für 2013 – 3,90 €/m ³)
Niederschlagswassergebühr	1,20 €/m ² (für 2013 – 1,20 m ²)

Die monatlichen Grundgebühren in Höhe von 12,00 € blieben im Berichtsjahr unverändert.

II. Ertragslage

Zur Analyse der Ertragslage des Betriebes wurden in nachfolgender Darstellung alle periodenfremden und nicht nachhaltig entstehenden Aufwendungen und Erträge, sowie die Veränderung der Gebührenausgleichsverpflichtungen in das Neutrale Ergebnis ausgegliedert. Die Ertragslage stellt sich dann im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2014		2013		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	9.818	99,4	9.354	99,3	464	5,0
andere aktivierte Eigenleistungen	1	0,0	9	0,1	-8	-88,9
sonstige betriebliche Erträge	59	0,6	57	0,6	2	3,5
Betriebsleistung	9.878	100,0	9.420	100,0	458	4,9
Aggerverbandsumlage	2.844	28,8	2.818	29,9	26	0,9
Netzunterhaltungsaufwand	1.123	11,4	671	7,1	452	67,4
übriger Materialaufwand	101	1,0	404	4,3	-303	-75,0
Personalaufwand	377	3,8	486	5,2	-109	-22,4
Abschreibungen	1.487	15,1	1.503	15,9	-16	-1,1
sonstige betriebliche Aufwendungen	163	1,7	161	1,7	2	1,2
Betriebsaufwendungen	6.095	61,7	6.043	64,1	52	0,9
Betriebsergebnis	3.783	38,3	3.377	35,9	406	12,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.681	17,0	-1.748	18,6	-67	-3,8
Finanzergebnis	-1.681	-17,0	-1.748	-18,6	-67	-3,8
periodenfremde Umsätze	0	0	102	1,1	-102	-100,0
Verminderung Gebührenausschlag (Umsatz)	81	0,8	-452	-4,8	533	117,9
periodenfremde sonstige Erträge	3	0,0	207	2,2	-204	-98,6
Herabsetzung Wertberichtigung	7	0,1	0	0,0	7	n.a.
Auflösung von Rückstellungen	0	0,0	1	0,0	-1	-100,0
Zuführung Wertberichtigung auf Forderungen	0	0,0	-5	-0,1	5	100,0
außerplanmäßige Abschreibungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
periodenfremde sonstige Aufwendungen	-9	-0,1	-31	-0,3	22	71,0
Neutrales Ergebnis	82	0,8	-178	-1,9	260	146,1
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	2.184	22,1	1.451	15,4	733	50,5

Durch die Anhebung der Gebührensätze im Schmutzwasserbereich konnten planmäßig die Umsatzerlöse um knapp 5 % gesteigert werden, so dass die Betriebsleistung insgesamt auf 9.878 T€ gesteigert werden konnte.

Die Schmutzwassergebührenerlöse erhöhten sich dabei marginal mengenbedingt, hauptsächlich aufgrund der beschriebenen Gebührenerhöhung um T€ 265. Die flächenabhängigen Regenwassergebühren konnten um T€ 19 gesteigert werden.

Eine höhere Aggerverbandsumlage, ein höherer Materialaufwand sowie höhere nicht aktivierbare Netzunterhaltungsmaßnahmen stehen einer Verringerung des Personalaufwandes gegenüber. Hieraus ist 2014 ein Mehraufwand von 66 T€ gegenüber dem Vorjahr entstanden.

Der Jahresüberschuss von T€ 2.184 weicht in Höhe von T€ 595 vom geplanten Ergebnis und in Höhe von T€ 733 vom Vorjahr 2013 ab. Ursächlich hierfür ist insbesondere die im Plan nicht berücksichtigte Auflösung der Gebührenausgleichsverbindlichkeit von TEUR 559.

Das Geschäftsergebnis (aus Betriebsergebnis und Finanzergebnis) des Jahres 2014 beträgt T€ 2.102. (2013: T€ 1.629)

Der Verlauf des Berichtsjahres wird von der Betriebsleitung insgesamt positiv beurteilt.

III. Finanzlage

Die Liquidität der Stadtwerke wird grundsätzlich über die Stadt Overath sichergestellt. Für die Stadtwerke werden jedoch eigene Bankkonten geführt. Der Entsorgungsbetrieb führt zudem ein Verrechnungskonto mit dem Betriebszweig Versorgung, über das – ähnlich einem Bankkonto – die gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten ausgeglichen werden. Insgesamt stellt sich der Bestand der liquiden Mittel des Entsorgungsbetriebes, der auch kurzfristig negativ sein kann, zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Verrechnungskonto Versorgungsbetrieb	<u>3.132.048,45</u>	<u>2.744.936,69</u>

Die Veränderung dieses Finanzmittelfonds stellt sich wie folgt dar:

	2014 T€	2013 T€
Jahresergebnis	2.184	1.451
(+) Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.487	1.503
(+) Abgang Anlagevermögen	0	34
(-) Ertrag aus der Auflösung von Ertragszuschüssen	-619	-811
(=) Kennzahl: Jahres-Cashflow	3.052	2.177
(+) Zunahme (-) Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	157	-225
(+) Abnahme (-) Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	167	402
(+) Zunahme (-) Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-209	86
(=) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.167	2.440
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-58	-348
(=) Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-58	-348
(+) Einzahlungen von Investitionszuschüssen	225	13
(+) Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	0	3.000
(-) Auszahlung an Unternehmenseigner	-1.000	0
(-) Auszahlungen für Tilgung von Krediten	-1.947	-5.116
(=) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.722	-2.103
(=) Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	387	-11
(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.745	2.756
(=) Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.132	2.745

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit reichte aus, die laufenden Investitionen zu finanzieren.

Gemäß mittelfristiger Finanzplanung sind für die Jahre 2015 bis 2018 Bau- und Sanierungsmaßnahmen in einer Gesamthöhe von rd. T€ 9.190 vorgesehen (2015 = T€ 2.513; 2016 = T€ 2.862; 2017 = 2.595 T€ ; 2018 = T€ 1.220). Größte Einzelposten sind die Sanierung schadhafter Kanäle mit rd. T€ 3.770 in 2015 bis 2018. Projektbezogene Investitionen sind neben dem Gewerbegebiet Ginsterfeld mit T€ 1.710 (2015 bis 2017), der Kanalisation Brombach - hydraulische Erweiterung mit rd. TE 349 (2016), dem Regenrückhaltebecken Hohkeppeler Straße mit T€ 291 (2016) und Regenwasserbehandlung Cyriax mit rd. T€ 350 (2017) die Erschließung des jetzigen Hauptschulstandortes (Planung ab 2017).

IV. Vermögenslage

Das Vermögen des Entsorgungsbetriebes hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2014		31.12.2013		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
A K T I V A						
Anlagevermögen	53.488	93,0	54.918	93,5	-1.430	-2,6
Liefer- und Leistungsforderungen	577	1,0	784	1,3	-207	-26,4
Verrechnungskonto Versorgungsbetrieb	3.132	5,7	2.913	5,0	219	7,5
Sonstige Forderungen/ Vermögensgegenstände/ RAP	314	0,3	105	0,2	209	199,0
VERMÖGEN	<u>57.511</u>	<u>100,0</u>	<u>58.720</u>	<u>100,0</u>	<u>-1.209</u>	<u>-2,1</u>

Wesentliches Vermögen des Betriebs sind die Entsorgungsanlagen.

In das Anlagevermögen wurden im Berichtsjahr T€ 58 investiert. Dieser Entwicklung wirkten planmäßige Abschreibungen mit T€ 1.487 und Abgänge von T€ 1 entgegen, so dass sich das Anlagevermögen per Saldo um T€ 1.430 verringerte.

Die Entwicklung des Verrechnungskontos mit dem Versorgungsbetrieb wurde im Abschnitt III. Finanzlage erläutert.

Dem Vermögen steht folgende Kapitalstruktur gegenüber:

	31.12.2014		31.12.2013		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
P A S S I V A						
Eigenkapital	8.293	14,4	7.109	12,1	1.184	16,7
Empfangene Ertragszuschüsse	7.853	13,7	8.246	14,0	-393	-4,8
Schulden mit Fälligkeit über 5 Jahre						
- Darlehen Kreditinstitute	20.109	34,0	21.996	37,5	-1.887	-8,6
- Darlehen Stadt	591	1,0	607	1,0	-16	-2,6
	20.700	35,0	22.603	38,5	-1.903	-8,4
Schulden mit Fälligkeit 1-5 Jahre						
- Darlehen Kreditinstitute	14.687	25,5	16.341	27,8	-1.654	-10,1
- Darlehen Stadt	64	0,2	61	0,1	3	4,9
- Gebührenaussgleich § 6 KAG	540	3,0	1.250	2,1	-710	-56,8
	15.291	28,7	17.652	30,0	-2.361	-13,4
Schulden mit Fälligkeit bis 1 Jahr						
- Sonstige Rückstellungen	203	0,4	46	0,1	157	341,3
- Darlehen Kreditinstitute	3.512	6,1	1.825	3,1	1.687	92,4
- Übrige Verbindl. Kreditinstitute	38	0,1	118	0,2	-80	-67,8
- Leistungsverbindlichkeiten	244	0,4	284	0,5	-40	-14,1
- Darlehen Stadt	14	0,0	14	0,0	0	0,0
- Übrige Verbindlichkeiten Stadt/andere Betriebszweige	326	0,6	471	0,8	-145	-30,8
- sonstige Verbindlichkeiten/RAP	1.037	0,7	352	0,6	685	194,6
	5.374	8,2	3.110	5,3	2.264	72,8
KAPITAL	57.511	100,0	58.720	100,0	-1.209	-2,1

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss abzüglich der Gewinnabführung an die Stadt von T€ 1.000.

Die Veränderung der empfangenen Ertragszuschüsse beruht auf der planmäßigen jährlichen Auflösung dieses Postens mit 2 % des Ursprungsbetrages. Dieser Entwicklung wirkten im Berichtsjahr Nettozugänge in Höhe von T€ 225 entgegen.

Der Eigenfinanzierungsanteil aus Eigenkapital und grundsätzlich nicht rückzahlbaren Zuschüssen an der Bilanzsumme beträgt 28,1% und ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,0% leicht gestiegen (Vorjahr 26,1%).

Der Fremdfinanzierungsanteil aller Finanzierungsmittel ist mit 71,9% (Vorjahr 73,9%) nach wie vor dominant, wird jedoch jährlich verbessert. Eine Reduzierung der Verschuldung kann nach wie vor nur aus einer verstärkten Innenfinanzierung erfolgen. Dazu dienen insbesondere die verdienten Abschreibungen abzüglich der ebenfalls nicht zahlungswirksamen Auflösung der Ertragszuschüsse und ein in den nächsten Jahren konstant erzielter Jahresgewinn. Ein betriebswirtschaftlich sinnvoller Schuldenabbau ist nur durch diesen möglich.

V. Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die eine andere Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erfordert hätten.

VI. Risiko- und Prognosebericht

Bestandsgefährdende Risiken bestehen für den Entsorgungsbetrieb derzeit nicht.

Bis Ende 2015 sind auf Anweisung der Bezirksregierung sämtliche Schäden der Klasse 2 aus den bereits abgeschlossenen Erstbefahrungen zu beseitigen.

In den folgenden Jahren wird der Betrieb die Zweitbefahrung des Kanalnetzes (Gesamtlänge von ca. 195 km) planmäßig fortsetzen um die ggf. vorhandenen Schäden festzustellen. Nachdem im Jahr 2014 planmäßig keine Befahrung stattgefunden hat, um die vorhandenen, bekannten Mängel zu sanieren, werden in 2015 planmäßig die Kanäle der Ortslage Steinenbrück und 2016 die Ortslage Brombach befahren und konzepttechnisch erfasst. Parallel dazu werden in 2015 die Schäden der Klasse 2 in den Ortslagen Marialinden und Vilkerath saniert.

Ende 2012 wurde die 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes vorgelegt. Sie beinhaltet die Maßnahmenplanung bis 2022. Im Jahr 2013 wurde dieses durch ein Sanierungskonzept betreffend Schäden der Schadensklassen 2 komplettiert.

Die Betriebsleitung ist bestrebt, für eine wirtschaftlich gefestigte Betriebsführung zu sorgen. Absehbare fortschreitende Aufwandssteigerung beim investitionsabhängigen Aufwand wie Zinsen und Abschreibungen sowie die steigenden Aufwendungen im Unterhaltungsbereich aufgrund rechtlicher Vorgaben sind nur durch eine betriebswirtschaftliche und nachhaltige Arbeitsweise aufzufangen.

In 2014 und 2015 wurde das gesetzlich geforderte Risikomanagement weiter ausgebaut. So wurden die für den Betrieb der Versorgung als auch für den Betrieb der Entsorgung bestandsgefährdenden Risiken zusammengetragen, bewertet und priorisiert. Die Betriebsleitung sieht vor, in Form einer ständigen Risikokommunikation bestandsgefährdende, aber auch untergeordnete Risiken dem Betriebsausschuss in regelmäßigen Abständen zu präsentieren.

Die zu Anfang 2014 durchgeführte Anhebung der Kanalbenutzungsgebühren von € 3,90/m³ auf € 4,17/m³ bei konstanter Gebühr für Niederschlagswasser in Höhe von € 1,20/m² bei gleichbleibenden Grundgebühren hat im Betrieb, wie geplant, zu einer Umsatzsteigerung geführt.

Aufgrund äußerer Einflüsse, die eine erhöhte Investitionstätigkeit in Regenwasserkanäle erfordert, musste in 2015 die Gebühr für Niederschlagswasser von 1,20 €/m² auf 1,32 €/m² erhoben werden. Gleichzeitig konnte eine Verringerung der Schmutzwassergebühr von 4,17 €/m³ auf 3,98 €/m³ beschlossen werden.

Bei einer geplanten Einleitmenge von 1.120.000 m³ Schmutzwasser sowie 2.520.000 m² Niederschlagswasser ist für 2015 ein handelsrechtlicher Gewinn von € 1.562.350 € geplant, dabei bleibt die Auflösung der Ausgleichsverbindlichkeit außen vor. Die Rahmenbedingungen haben sich im Vergleich zur Planung nicht wesentlich verändert, so dass die Betriebsleitung derzeit davon ausgeht, dass das geplante Ergebnis erzielt werden kann.

Overath, den 31. August 2015

Wolfgang Bürger
Erster Betriebsleiter

Feststellungen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Für den Betriebsausschuss gilt die „Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Overath“. Ferner gibt es eine Dienstanweisung und einen Geschäftsverteilungsplan. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Unternehmens.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr fanden vier Betriebsausschusssitzungen statt. Niederschriften wurden erstellt.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Herr Bürgermeister Heider (Betriebsleiter bis 22. Juni 2014) war Mitglied

- in der Verbandsversammlung des Aggerverbandes
- in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes
- in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Rheinisch-Bergischen Kreises
- des Aufsichtsrates der AggerEnergie GmbH
- des Bezirksrates der Kreissparkasse Köln
- des Aufsichtsrates der Stadtentwicklungsgesellschaft Overath GmbH

Herr Bürgermeister Heider ist darüber hinaus stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Berufsschulzweckverbandes.

Herr Bürger (erster Betriebsleiter seit 25. Juni 2014) ist Mitglied in der Verbandsversammlung des Aggerverbandes.

Der Betriebsleiter Herr Schmidt war in keinem Kontrollgremium tätig.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Bezüge des Betriebsleiters Herrn Schmidt sind im Anhang angegeben.

Das Überwachungsorgan ist der gemäß § 4 der Betriebssatzung gebildete Betriebsausschuss. Die Mitglieder dieses Ausschusses erhalten pro Sitzung eine festgelegte Aufwandsentschädigung. Die Sitzungsgelder werden von der Stadt gezahlt und im Rahmen der pauschalen Verwaltungskostenumlage weiterberechnet.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Es gibt einen den Bedürfnissen des Betriebes entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten bzw. Weisungsbefugnisse ersichtlich sind, soweit es in die Kompetenz der Betriebsleitung fällt.

Eine regelmäßige Überprüfung findet durch die Betriebsleitung statt.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Es ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Die Dienstanweisungen zur Vorkehrung gegen und Bekämpfung von Korruption bei der Stadt Overath werden beachtet.

Die Vergabe von Aufträgen für Dienstleistungen erfolgt auskunftsgemäß stets gemäß Dienstanweisung für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen aller Art. Den Beauftragungen gehen regelmäßig Ausschreibungen entsprechend der vorgegebenen Beitragsgrenzen voraus.

Der Zahlungsverkehr wird über die Stadtkasse abgewickelt.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Die Auftragsvergabe erfolgt im Rahmen der sparsamen Haushaltsführung. Es gilt die städtische Dienstanweisung für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen aller Art. Hierbei sind ebenfalls die Regelungen des § 4 der Betriebssatzung zu beachten.

Die Personalführung erfolgt gemäß § 3 der Betriebssatzung grundsätzlich durch den Betriebsleiter. Das Personalamt der Stadt Overath übernimmt die Personalverwaltung einschließlich der Personalbuchhaltung.

Die Kreditaufnahme wird von der Kämmerei durchgeführt. Die Darlehensverwaltung findet im Eigenbetrieb statt.

Die jeweiligen Richtlinien sowie die allgemeinen Dienstanweisungen der Stadt Overath werden eingehalten.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Alle Verträge und Vertragsdaten werden zentral erfasst und abgelegt. Eine Integration des Vertragsmanagements in eine EDV-Software ist im Aufbau. Die Vertragsdaten werden in einer Excel basierten Datei erfasst und bezogen auf die Laufzeiten und Kündigungstermine nachgehalten.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Das Planungswesen besteht aus dem jährlich zu erstellenden Wirtschaftsplan, der wiederum aus dem Erfolgsplan, dem Investitions- und Finanzplan sowie der Stellenübersicht besteht. Im Rahmen der Finanzplanung findet eine mittelfristige 4-Jahresplanung statt. Das Planungswesen ist der Größe des Betriebes angemessen. Auf Grundlage der Quartalsberichte besteht die Möglichkeit, zeitnah Planabweichungen zu erkennen, Pläne anzupassen und fortzuschreiben.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Aus den Protokollen der Betriebsausschusssitzungen geht hervor, dass die Quartalszahlen sowie die auf das Jahr fortgeschriebenen Zahlen regelmäßig den Planzahlen gegenüber gestellt und Planabweichungen erläutert werden.

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Das Rechnungswesen sowie die hinterlegte Kostenrechnung sind der Größe des Betriebes angemessen. Die Nachkalkulation für 2014 ergab eine Überdeckung i. H. v. TEUR 478. Dieser Betrag wird in zukünftigen Kalkulationen gebührenmindernd berücksichtigt.

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Das Finanzmanagement erfolgt zentral durch die Kämmerei. Eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung sind gewährleistet.

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Der Zahlungsverkehr wird für die Eigenbetriebe Versorgung und Entsorgung von der Stadt Overath über das Bankkonto des Versorgungsbetriebs geführt. Der den Entsorgungsbetrieb betreffende Zahlungsverkehr wird über ein entsprechendes Verrechnungskonto verbucht.

- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Die Gebührenbescheide werden zeitnah in Rechnung gestellt. Unterjährig erfolgen quartalsweise Abschlüsse.

Das Mahnwesen gewährleistet einen zeitnahen und effektiven Einzug.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Auskunftsgemäß werden Auswertungen aus der Finanzbuchhaltung mit den Bereichsverantwortlichen besprochen und hierüber auch Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen gesteuert. Investitionsbudgets werden EDV-gestützt gebildet, die in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden. Sobald Abweichungen erkennbar sind, werden die Budgets bzw. der Maßnahmenplan angepasst. Darüberhinaus werden Plan-Abweichungen in den Betriebsausschusssitzungen diskutiert. Aufgrund der Größe und der Risikolandschaft des Betriebes ist dieses Vorgehen angemessen.

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Entfällt, da die eigenbetriebsähnliche Einrichtung weder Tochterunternehmen noch wesentliche Beteiligungen besitzt.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Das Risikofrüherkennungssystem wurde in 2015 überarbeitet und ein Risikobeauftragter benannt. Es wurden Risiken benannt und bewertet. Im Risikohandbuch werden die Grundlagen des Risikofrüherkennungssystems dargestellt und die Vorgehensweise erläutert. Hiernach sind quartalsweise Risikoinventuren und eine entsprechende Berichterstattung an die Betriebsleitung vorgesehen. Die Berichterstattung an die verantwortlichen Gremien soll regelmäßig jährlich

stattfinden. Beim Eintreten bestandsgefährdender Risiken sollen Betriebsleitung und Gremien umgehend informiert werden.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Die eingeleiteten Maßnahmen reichen aus und sind geeignet. Eine Risikoinventur und eine entsprechende Berichterstattung sind erstmalig für das dritte Quartal 2015 geplant.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Die Dokumentation der Risiken und der Maßnahmen ist erfolgt. Über einen Prozess der Weiterentwicklung bzw. der Maßnahmenverfolgung liegt keine Dokumentation für das Berichtsjahr vor.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Eine Dokumentation hierüber liegt für das Berichtsjahr nicht vor.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?

- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?
- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte,
 - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse,
 - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung,
 - Kontrolle der Geschäfte?
- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Es werden auskunftsgemäß keine Finanzinstrumente eingesetzt.

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche) wahrgenommen?

Der Betrieb verfügt über keine eigene Innenrevision.

Die Aufgaben der Innenrevision werden grundsätzlich durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Overath wahrgenommen. Im Rahmen der Prüfung der Stadt Overath durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW) können auch Teile der Stadtwerke geprüft werden. Auftragsvergaben und die Auswahlentscheidungen werden durch das RPA begleitet.

Dem Kämmerer und dem Betriebsausschuss werden zur Kontrolle des Wirtschaftsplanes Quartalsberichte zur Verfügung gestellt.

- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern?
Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Das Rechnungsprüfungsamt ist gemäß § 104 GO NRW dem Rat der Stadt Overath unmittelbar verantwortlich und in seiner Tätigkeit ihm unmittelbar unterstellt. Mögliche Interessenkonflikte werden über die Beachtung von § 104 Abs. 2 ff. GO NRW vermieden.

- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Im bzw. für das Berichtsjahr haben auskunftsgemäß keine die Stadtwerke betreffenden Prüfungen stattgefunden.

- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Eine Abstimmung der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes mit dem Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Es haben im Berichtsjahr keine Prüfungen stattgefunden.

- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Entfällt, da keine Prüfungen stattgefunden haben.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Hierfür haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Es ist keine Kreditgewährung an die Betriebsleitung oder den Betriebsausschuss erfolgt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Hierfür haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Der Jahresabschluss 2014 sowie der Lagebericht sind nicht nach § 26 EigVO NRW und nach § 14 der Betriebssatzung innerhalb von drei Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres bis zum 31. März 2015 aufgestellt worden. Die Berichterstattung nach § 20 EigVO NRW soll innerhalb eines Monats nach Quartalsende erfolgen.

Im Rahmen unserer Prüfung sind uns im Übrigen keine Sachverhalte bekannt geworden, die nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Bei Investitionen in die Infrastruktur der Abwasserentsorgung sind Rentabilitäts- und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen von untergeordneter Bedeutung, die Finanzierbarkeit wird im Rahmen der Beratungen zum Wirtschaftsplan analysiert.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Derartige Anhaltspunkte sind uns im Rahmen unserer Prüfung nicht aufgefallen.

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Derartige Aufgaben werden sowohl von den mit den Investitionen beauftragten Ingenieuren als auch von den jeweiligen Sachbearbeitern durchgeführt. Zusätzlich werden diese Zahlen mit der Betriebsleitung besprochen.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Wesentliche Überschreitungen gegenüber dem Wirtschaftsplan haben sich nicht ergeben.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Hierfür haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Nach unseren Prüfungsfeststellungen haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass gegen Vergaberegelungen offenkundig verstoßen wurde.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Im Rahmen unserer Prüfung ist uns nicht bekannt geworden, dass nicht ausreichend Konkurrenzangebote für nicht den Vergaberegelungen unterliegende Geschäfte eingeholt wurden.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Dem Betriebsausschuss wird regelmäßig Bericht erstattet.

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Die Berichte vermitteln unseres Erachtens einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Betriebes.

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Der Betriebsausschuss wird nach unseren Erkenntnissen über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah informiert. Nach unseren Feststellungen lagen ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle im Berichtsjahr nicht vor.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Ein im Berichtsjahr geäußelter besonderer Berichtswunsch des Betriebsausschusses ist uns nicht bekannt geworden.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Ein besonderer Bericht wurde nicht angefordert.

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Es gibt keine gesonderte D&O-Versicherung.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?

Es sind auskunftsgemäß keine Interessenkonflikte der Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses gemeldet worden.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nach unseren Feststellungen besteht kein wesentliches nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Nach unseren Feststellungen bestehen keine auffälligen Bestände.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Hierfür haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) **Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Die Finanzierung erfolgt neben dem Gründungskapital durch selbsterwirtschaftete Rücklagen, den Rücklagen zugewiesene Zuschüsse sowie über Ertragszuschüsse und Fremdkapital. Entsprechend dem Wirtschaftsplan 2014 war keine zusätzliche Darlehensaufnahme erfolgt. Zum Abschlussstichtag bestanden keine wesentlichen Investitionsverpflichtungen.

- b) **Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Es liegt kein Konzern vor.

- c) **In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Der Betrieb hat im Berichtsjahr Abwassergebührenhilfe im Rahmen der Landesförderung bei überdurchschnittlichen Abwassergebühren beantragt und hierfür TEUR 454 erhalten.

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Es bestehen keine Finanzierungsprobleme.

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Der Jahresüberschuss von TEUR 2.184 soll in Höhe von TEUR 684 auf neue Rechnung vorgetragen und TEUR 1.500 an den städtischen Haushalt abgeführt werden. Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist vertretbar.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Es gibt keine Unternehmensbereiche. Lediglich die Kalkulation der Gebühren erfolgt getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswasser sowie der nicht angeschlossenen Gruben.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Die Verbesserung des Jahresergebnisses 2014 gegenüber den Vorjahren ergibt sich im Wesentlichen aus der Anpassung der Gebührenkalkulation. Der gegenüber dem Planansatz um TEUR 595 höhere Jahresüberschuss ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der Auflösung der Gebührenausgleichsverbindlichkeit in Höhe von TEUR 559, die im Planansatz nicht berücksichtigt war.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Hierfür haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Es gibt keine Konzessionsabgabe.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Verlustbringende Geschäfte lagen im Berichtsjahr nicht vor.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Verlustbringende Geschäfte lagen im Berichtsjahr nicht vor. Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen der Betriebsleitung im Risiko- und Prognosebericht innerhalb des Lageberichtes.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrags und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrags?

Es wird ein Jahresüberschuss ausgewiesen.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Die Gebührenkalkulation für 2014 und die auf dieser Grundlage festgesetzten Gebühren orientieren sich nunmehr an den kalkulatorischen Möglichkeiten des Kommunalabgabengesetzes. Dies betrifft insbesondere die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen auf das betriebsnotwendige Kapital und den nicht vorgenommenen Abzug der Erträge aus der Auflösung der Zuschüsse von den Kosten. Die Kalkulationssystematik wurde für 2015 beibehalten. Für 2015 ist ein Jahresüberschuss von TEUR 1.562 geplant. Hierbei ist die in der Kalkulation berücksichtigte Auflösung der Gebührenausgleichsverbindlichkeit von TEUR 630 nicht berücksichtigt.

**Aufgliederung und Erläuterung aller Posten
des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014**

Erläuterungen zur Bilanz

Den Erläuterungen liegt die als Anlage I, Seite 1, beigefügte Bilanz zugrunde.

Die Vorjahreszahlen sind zu Vergleichszwecken genannt.

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	53.488.534,65	54.918.370,34

Eine von den Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens enthält der Anlagenspiegel im Anhang.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	204.347,68	209.555,68

II. Sachanlagen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	53.281.413,18	54.705.248,37

Entwicklung:

	Stand 1.1.2014 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2014 EUR
	54.705.248,37	58.020,99	0,00	1.481.856,18	53.281.413,18

III. Finanzanlagen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	2.773,79	3.566,29

Die Finanzanlagen betreffen ein Arbeitgeberdarlehen.

B. UMLAUFVERMÖGEN	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.021.433,36	3.797.658,25

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Bruttoforderungen	450.435,32	659.459,92
Einzelwertberichtigung	138.413,76	140.599,66
Pauschalwertberichtigung	-11.500,00	-16.000,00
	577.349,08	784.059,58

2. Forderungen gegen die Stadt/andere Betriebszweige	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Forderungen gegen die Stadt	61.293,39	109.552,29
Forderungen an Eigenbetriebe der Stadt	3.193.137,81	2.803.683,59
	3.254.431,20	2.913.235,88

3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	172.013,42	0,00

4. Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	17.639,66	100.362,79

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Forderungen aus Versicherungsleistungen.

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	790,00	4.344,49

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	8.293.445,83	7.109.005,03

Der Bestand setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

I. Rücklagen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
1. allgemeine Rücklagen	796.252,69	796.252,69
2. zweckgebundene Rücklagen	5.093.488,95	5.093.488,95
	5.889.741,64	5.889.741,64

II. Gewinn-/Verlustvortrag	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	219.263,39	-231.212,96

Der Bestand hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 1.1.2014	-231.212,96
Jahresüberschuss Vorjahr	1.450.476,35
Gewinnausschüttung	-1.000.000,00
Stand 31.12.2014	219.263,39

III. Jahresüberschuss	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	2.184.440,80	1.450.476,35

Ausgewiesen ist das Jahresergebnis entsprechend der Gewinn- und Verlustrechnung.

B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	7.852.535,38	8.246.215,18

Die Empfangenen Ertragszuschüsse entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Stand 1.1.2014 EUR	Zugang EUR	Auflösung EUR	Stand 31.12.2014 EUR
Empfangene Ertragszuschüsse	8.029.543,18	225.423,70	613.152,50	7.641.814,38
Gestundete Ertragszuschüsse	27.364,00	0,00	1.836,00	25.528,00
SoPo Investitionszuschuss	189.308,00	0,00	4.115,00	185.193,00
	8.246.215,18	225.423,70	619.103,50	7.852.535,38

C. RÜCKSTELLUNGEN	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	202.695,94	45.980,86

	Stand 1.1.2014 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2014 EUR
Sonstige Rückstellungen	45.980,86	45.980,86	0,00	202.695,94	202.695,94

Wir verweisen auf den Rückstellungsspiegel im Anhang.

D. VERBINDLICHKEITEN	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	41.162.080,86	43.319.172,01

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
Darlehen		
KfW-Bankengruppe (8046745)	306.166,22	323.661,60
KSK Köln (6013005449)	479.153,08	701.374,62
Helaba (802729011)	155.664,18	233.474,60
Eurohypo AG (5494130019)	686.402,89	721.228,41
Eurohypo AG (5494364012)	599.745,51	617.385,07
Investitionsbank NRW (3104004654)	437.885,68	486.545,33
KSK Köln (6013007081)	5.345.004,72	5.476.150,62
KSK Köln (6013007065)	2.644.602,63	2.665.306,27
KSK Köln (6007025998)	1.179.933,21	1.211.182,56
KSK Köln (6017768546)	2.873.424,76	2.935.614,40
Münchener Hypothekenbank (1800418801)	975.157,21	1.158.570,73
Münchener Hypothekenbank (1800418800)	568.087,58	671.821,38
Deutsche Postbank AG (5776390028)	895.732,74	948.422,90
Eurohypo AG (5495490017)	189.865,69	375.265,49
LB Baden-Württemberg (606071245)	598.199,42	631.432,78
LB Baden-Württemberg (605914923)	721.403,40	796.403,40
WL Bank (200671300)	1.702.234,14	1.742.539,46
HSH Nordbank AG (6729210032)	1.351.236,24	1.368.987,71
WL Bank (200671301)	429.490,51	490.845,51
WL Bank (200671302)	1.990.569,52	2.038.213,10
Dexia Kommunalbank (4011386)	1.931.012,29	1.974.046,09
LB Baden-Württemberg (610447629)	2.658.832,08	2.721.986,34
WL Bank AG (DNr: 200 671 303)	427.500,00	457.500,00
UniCredit Bank AG (780154762)	1.180.683,88	1.276.951,21
KSK Köln (6017337100)	4.838.806,18	4.928.475,35
Kreissparkasse (6017756037)	3.141.220,23	3.208.611,03
Tilgungsabgrenzung	15.245,27	92.051,21
Zinsabgrenzung	23.188,26	25.882,24
	38.346.447,52	40.279.929,41

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	244.160,68	284.487,58

3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/ anderen Betriebszweigen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	994.498,01	1.153.078,08

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt beinhalten im Wesentlichen zwei Darlehen i. H. v. zusammen TEUR 669 sowie Kostenerstattungen i. H. v. TEUR 323.

4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	49,69	117,15

Der Posten beinhaltet ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Overath.

5. sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
	1.576.924,96	1.601.559,79

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen die Gebührenausgleichsverbindlichkeit in Höhe von TEUR 1.170 sowie Überzahlungen aus der Gebührenabrechnung von TEUR 384.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Den Erläuterungen liegt die als Anlage I, Seite 2, beigefügte Gewinn- und Verlustrechnung zugrunde.

Die Vorjahreszahlen sind zu Vergleichszwecken genannt.

1. Umsatzerlöse	2014 EUR	Vorjahr EUR
Gebührenerlöse	8.825.848,14	8.007.405,73
Auflösung Ertragszuschüsse	619.103,50	811.327,66
Zuschuss Abwassergebühr	453.798,00	82.878,00
periodenfremde Erlöse	0,00	101.756,76
	9.898.749,64	9.003.368,15

2. andere aktivierte Eigenleistungen	2014 EUR	Vorjahr EUR
	619,82	9.161,23

3. Gesamtleistung	2014 EUR	Vorjahr EUR
	9.899.369,46	9.012.529,38

4. sonstige betriebliche Erträge	2014 EUR	Vorjahr EUR
	69.139,18	265.432,62

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Nutzungsentschädigungen des Aggerverbandes für die Mitbenutzung des städtischen Kanalnetzes (TEUR 53) sowie die Herabsetzung von Wertberichtigungen (TEUR 7).

5. Materialaufwand	2014 EUR	Vorjahr EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	63.201,36	66.651,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.004.802,56	3.826.126,25
	4.068.003,92	3.892.777,79

6. Personalaufwand	2014 EUR	Vorjahr EUR
a) Löhne und Gehälter	296.424,34	365.613,13
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	80.427,69	120.454,01
	376.852,03	486.067,14

7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2014 EUR	Vorjahr EUR
	1.487.064,18	1.503.202,88

Wir verweisen auf die Darstellung im Anlagenspiegel (vgl. Anhang).

8. sonstige betriebliche Aufwendungen	2014 EUR	Vorjahr EUR
	170.713,53	197.624,49

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2014 EUR	Vorjahr EUR
Zinsen für Darlehen	1.681.434,18	1.747.042,95
sonstige Zinsaufwendungen	0,00	770,40
	1.681.434,18	1.747.813,35

10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ 11. Jahresüberschuss	2014 EUR	Vorjahr EUR
	2.184.440,80	1.450.476,35

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z.B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschußfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschußfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

SONDERBEDINGUNGEN FÜR DIE ERHÖHUNG DER HAFTUNG IM RAHMEN DER ALLGEMEINEN AUFTRAGSBEDINGUNGEN VOM 1. JANUAR 2002

An die Stelle der in Nr. 9 Abs. 2 der beiliegenden Allgemeinen Auftragsbedingungen genannten Beträge von EUR 4 Mio. bzw. EUR 5 Mio. tritt einheitlich der Betrag von EUR 5 Mio.

Falls nach Auffassung des Auftraggebers das voraussehbare Vertragsrisiko EUR 5 Mio. nicht unerheblich übersteigt, ist die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf Verlangen des Auftraggebers bereit, bei Möglichkeit einer Höherversicherung bei einem deutschen Berufshaftpflichtversicherer dem Auftraggeber eine entsprechend höhere Haftungssumme anzubieten, wobei über einen dadurch entstehenden Prämienmehraufwand noch eine gesonderte Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu treffen wäre.

Die vorstehenden Regelungen finden keine Anwendung, soweit für eine berufliche Leistung, insbesondere bei einer gesetzlichen Prüfung, eine höhere oder niedrigere Haftungssumme gesetzlich bestimmt ist. Hier muss es bei der gesetzlichen Haftungsregelung bleiben.

Bei Zusammentreffen mehrerer Schadensursachen haftet die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Rahmen der erhöhten Haftungssumme nur in dem Maße, in dem ein Verschulden ihrerseits oder ihrer Mitarbeiter im Verhältnis zu anderen Ursachen an der Entstehung des Schadens mitgewirkt hat; dies gilt insbesondere in jedem Falle der gemeinschaftlichen Auftragsdurchführung mit anderen Berufsangehörigen. Wird im Einvernehmen mit dem Auftraggeber zur Auftragsdurchführung ein Dritter eingeschaltet, so haftet die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nur für ein Verschulden bei der Auswahl des Dritten.

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wirtschaftspläne der Stadtwerke Overath für das Jahr 2016



Stadtwerke Overath

Versorgung/ Hallenbad - Entsorgung

Wirtschaftsplan des Betriebszweigs Versorgung für das Wirtschaftsjahr 2016

I.	Allgemeine Erläuterungen	Seite 1 - 3
II.	Erfolgsplan - Sparte Versorgung	Seite 4 - 15
III.	Erfolgsplan - Hallenbad	Seite 16 - 21
IV.	Erfolgsplan - BHKW	Seite 22 - 23
V.	Erfolgsplan - Photovoltaik	Seite 24 - 25
VI.	Vermögensplan	Seite 26 - 31
VII.	Stellenplan	Seite 32 - 33
VIII.	Finanzplan - Versorgung	Seite 34 - 39
IX.	Finanzplan - Hallenbad	Seite 40 - 43
X.	Finanzplan - BHKW	Seite 44 - 45
XI.	Finanzplan - Photovoltaik	Seite 46 - 47
XII.	Finanzplan	Seite 48 - 49
XIII.	Darlehensübersicht	Seite 50 - 51

Stadtwerke Overath

Balkener Straße 1a, 51491 Overath

Tel. 02206/602175

www.stadtwerke-overath.de

werke@overath.de

Wirtschaftsplanung 2016 des Betriebszweiges Versorgung
aufgestellt im Oktober 2015

Einbringung in Betriebsausschuss: 01.12.2015

Einbringung in Stadtrat: 09.12.2015

I. Allgemeine Erläuterungen

Aufgrund der §§ 4 und 14 - 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV NW Seite 644), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 13.08.2012 (GV.NRW.S.296) beschließt der Rat der Stadt Overath am 09.12.2015 folgenden Wirtschaftsplan:

I. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 6 wird im Erfolgsplan mit

Erträgen von **4.386.810,00 €**

Aufwendungen von **4.406.460,00 €**

Fehlbetrag (-) / Gewinn - **19.650,00 €**

im Vermögensplan mit einem Finanzbedarf von **1.655.000,00 €**

einer Finanzdeckung von **1.655.000,00 €**

festgesetzt.

II. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr zur Finanzierung des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf **538.100,00 €** festgesetzt.

III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **3.500.000,00 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf **200.000,00 €**

IV. Der Gebührenrechnung liegt die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Overath vom 09.12.2015 zugrunde.

Die Grundgebühr beträgt 12,00 € mtl. usw. entsprechend der Staffelung je Zählerstelle; die Verbrauchsgebühr 1,67 €/m³.

V. Der Wirtschaftsplan ist zu ändern, wenn

- a.) das Jahresergebnis sich gegenüber dem Erfolgsplan um mehr als 10 % verschlechtern wird und diese Verschlechterung die Haushaltslage der Stadt beeinträchtigt oder eine Änderung des Vermögensplanes bedingt oder
- b.) zum Ausgleich des Vermögensplans erheblich höhere Kredite erforderlich werden oder
- c.) im Vermögensplan weitere Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen werden sollen oder
- d.) eine erhebliche Vermehrung oder Hebung der in der Stellenübersicht vorgesehenen Stellen erforderlich wird, es sei denn, dass es sich um eine vorübergehende Einstellung von Aushilfskräften handelt.

II. Erfolgsplan - Sparte Versorgung

Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
--------------------------	--------------------------	--------------------

3100. Umsatzerlöse

8001	Erlöse Standrohre	10.000,00	7.500,00	11.868,18
8002	Erlöse Verbrauchsgebühren	2.020.700,00	1.968.000,00	1.761.008,58
8005	Erlöse Grundgebühren	1.144.800,00	1.137.600,00	1.137.694,31
8045	Erlöse Wasserlief. an HB (Innenumsatz)	24.000,00	24.000,00	23.407,65
8252	Auflösung Baukostenzuschüsse	180.000,00	185.000,00	171.094,25

3.379.500,00	3.322.100,00	3.105.072,97
---------------------	---------------------	---------------------

3200. Aktivierte Eigenleistungen

8695	Eigenleistungen	35.000,00	12.000,00	37.275,78
-------------	-----------------	------------------	------------------	------------------

3300. Sonstige betriebliche Erträge

2500	sonstiger Ertrag	5.000,00	3.000,00	8.464,10
2505	Hydrantenpflege u.a.	10.350,00	10.350,00	10.311,76
2510	Mahngebühren u. Säumniszuschläge	4.000,00	4.500,00	3.402,01
2525	periodenfremde Erträge	500,00	500,00	3.229,20
2620	Erhaltene Skonti	4.000,00	3.000,00	4.464,66
2710	Erlöse aus Verpachtung	110,00	110,00	107,37
2720	Erträge aus Vermietung EDV	16.500,00	16.500,00	16.322,00
2735	Erträge a.d. Aufl.v. RS	1.000,00	1.000,00	73,75
2750	Miete EB "Entsorgung"	17.500,00	17.500,00	17.031,60
8020	Erlöse Reparaturaufträgen	2.000,00	2.000,00	0,00
8016	Erlöse aus Materialverkäufen	2.000,00	2.000,00	2.968,45

Erläuterungen

3100. Umsatzerlöse

8002 Dem Ansatz liegt ein Wasserverkauf von 1.210.000 m³ zu einem Preis von 1,67 € zugrunde.

8005 Die Grundgebühren betragen 12,00 €/Monat.

Grundgebühren:

7.950 Anschlüsse x 144,00 €/Jahr	1.144.800,00 €
----------------------------------	----------------

Variable Gebühr (Verbrauchsgebühr)

1.210.000 m ³ x 1,67 € =	<u>2.020.700,00 €</u>
-------------------------------------	-----------------------

3.165.500,00 €

8252 Die Entnahme aus empfangenen Ertragszuschüssen der Bauzuschüsse wurde mit 3% lt. EigVO angesetzt und die Zugänge in der voraussichtlichen Höhe berücksichtigt.

3200. *Eigenleistungen*

8695 Die Verlegungen der im Vermögensplan veranschlagten Hauptleitungen werden mit eigenen Kräften durchgeführt. Die hierbei und bei der Herstellung von Hausanschlüssen anfallenden Lohneinzel- und Lohngemeinkosten und die Materialgemeinkosten ergeben den veranschlagten Betrag.

3300. Sonstige betriebliche Erträge

2505 Für die Hydrantenpflege erhält der EB "Versorgung" von der Stadt eine Pauschale in Höhe von 10.311,76 € netto.

2710 Hier ist der Erlös für eine verpachtete Teilfläche des HB Neuenhausen veranschlagt.

2750 Der EB "Entsorgung" zahlt für 300 m² Miete an den EB "Versorgung" als Eigentümer.

Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
--------------------------	--------------------------	--------------------

8821 Erlöse aus Anlageverkäufen 0,00 0,00 1.596,64

62.960,00	60.460,00	67.971,54
-----------	-----------	-----------

Zwischensumme

3.477.460,00	3.394.560,00	3.210.320,29
--------------	--------------	--------------

4100. Materialaufwand
**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und
Betriebsstoffe und für bezogene Waren**

2530 Materialeinsatz Verkauf	2.000,00	2.000,00	10.626,03
4000 Wasserbezug Aggerverband	679.900,00	678.700,00	669.511,63
4001 Wasserbezug Wasserwerk Lohmar	6.600,00	5.900,00	6.576,99
4002 Wasserbezug Stadtwerke Rösrath	12.600,00	11.700,00	10.592,00
4003 Wasserbezug BELKAW	99.800,00	97.000,00	87.816,80
4005 Wasserentnahmeentgelt	62.000,00	61.000,00	62.069,56

862.900,00	856.300,00	847.193,01
------------	------------	------------

Rohergebnis

2.614.560,00	2.538.260,00	2.363.127,28
--------------	--------------	--------------

4100. Materialaufwand

2530 Dem angesetzten Betrag steht ein entsprechender Erlös bei Konto 8016 gegenüber.

4000 Der Wasserbezug für 2016 ergibt sich aus dem Gesamtbezug 2014 plus Neuzugänge 2015 u. 2016
bis Es wird im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Erhöhung, insgesamt 1.360.000 m³ angenommen.

4003 Hierin sind die Wasserverluste und Spülungen enthalten.

Wasserverkauf	1.227.000 m³	
+ Wasserverluste	93.000 m³	
+ Spülungen	40.000 m³	
Gesamtwasserbezug	1.360.000 m³	
Wasserbezug: Aggerverband	1.160.000 m³	85,30%
BELKAW	170.000 m³	12,50%
Wasserwerk Lohmar	9.000 m³	0,66%
Stadtwerke Rösrath	21.000 m³	1,54%

Der Bezugspreis der BELKAW wird mit 0,587 €/m³, die der Stadtwerke Rösrath mit 0,60 €/m³ (Vorjahr 0,581 €) kalkuliert.

Der Bezugspreis der SW Lohmar beträgt voraussichtlich 0,737 €/m³.

Die variable Gebühr des Aggerverbandes beträgt 0,2364 €/m³, die Fixgebühr 1,50 €/angeschl. Einwohner und Monat.

Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
--------------------------	--------------------------	--------------------

4200. Personalaufwand

4120 Gehälter	355.000,00	336.000,00	329.178,58
Besoldung	0,00	0,00	0,00
4191 Personalnebenkosten, Beihilfen	1.500,00	1.500,00	2.321,66
4121 Soz. Abgaben Angestellte	70.000,00	65.000,00	64.740,00
4138 Beiträge zur Berufsgenossenschaft	3.000,00	3.000,00	1.686,00
4283 Zuführung Rückstellungen Beihilfen	1.000,00	0,00	895,00
4382 ZVK	29.000,00	28.000,00	27.406,20
4383 Zuführung Pensionsrückstellung	2.500,00	0,00	2.750,00

462.000,00	433.500,00	428.977,44
-------------------	-------------------	-------------------

Zwischensumme

2.152.560,00	2.104.760,00	1.934.149,84
---------------------	---------------------	---------------------

4300. Abschreibungen

4860 AfA Sachanlagevermögen	660.000,00	675.000,00	664.225,47
2300 außerord. AfA Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00

660.000,00	675.000,00	664.225,47
-------------------	-------------------	-------------------

4200. Personalaufwand

4120 Bei den Personalkosten sind die tarifvertraglichen Veränderungen des TVöD
bis berücksichtigt.
4383

Der ZVK-Betrag setzt sich aus der Umlage (4,25%) und dem Sanierungsgeld (3,5%) zusammen.
 Die Arbeitgeberanteile an der Sozialversicherung betragen:

Krankenversicherung	7,300%
Rentenversicherung	9,350%
Arbeitslosenversicherung	1,500%
U2 Umlage	0,35%
Pflegeversicherung	1,175%
	19,675%

4300. Abschreibungen

4860 Die gewöhnlichen Abschreibungen wurden ermittelt nach dem Rechnungsergebnis 2014
 und den voraussichtlichen Zugängen für 2015 und 2016.

2300 Der angesetzte Betrag ergibt sich bei Stilllegungen von noch nicht abgeschriebenen
 Hauptleitungen.

Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
--------------------------	--------------------------	--------------------

4400. Sonstige betriebliche Aufwendungen

2000 periodenfr. neutraler Aufwand	100,00	100,00	9.348,26
2035 Anlagenabgänge	0,00	0,00	14.391,00
2400 Zuführung Wertberichtigung	0,00	0,00	498,27
4220 Pacht	260,00	250,00	251,68
4240 Bewirtsch./Unterhaltung Hochb./Pumpst.	4.500,00	5.500,00	4.329,18
4244 Gebäudenebenkosten Balkener Str. 1a	4.000,00	4.000,00	4.478,78
4250 Reinigung/Putzmittel	6.000,00	5.000,00	6.393,47
4260 Rep./Inst. Gebäude Balkener Str. 1a	2.000,00	5.500,00	660,89
4360 Versicherungen	23.000,00	23.000,00	22.598,74
4380 Beiträge (DELIWA, VKU, BGW, RIA)	4.500,00	6.000,00	4.456,36
4400 Unterhaltung Hauptleitungen	100.000,00	120.000,00	86.558,18
4401 Unterhaltung Hausanschlüsse	100.000,00	80.000,00	83.705,89
4402 Unterhaltung Wasserzähler	45.000,00	50.000,00	45.215,21
4403 Unterhaltung Hochbehälter	6.000,00	6.000,00	5.668,90
4404 Unterhaltung Fernabfragesystem	4.000,00	0,00	0,00
4406 Wartung/ Unterhaltung Geräte	2.500,00	3.000,00	2.153,61
4407 Kosten für Wasseruntersuchungen	2.500,00	3.000,00	2.038,38
4500 Kfz. Kosten/ Kraftstoffe	10.500,00	14.000,00	10.416,03
4510 Kfz.-Steuern	1.000,00	1.300,00	913,00
4520 Kfz.-Versicherungen	4.500,00	4.500,00	4.200,48
4540 Kfz.-Reparaturen/ TÜV etc.	4.000,00	3.500,00	4.983,08
4610 Öffentlichkeitsarb., Werbung, Bewirtung	4.500,00	6.000,00	4.211,76
4660 Reisekosten, Spesen	750,00	500,00	576,49
4811 Miet/ Leasingkosten Werkzeuge	1.200,00	0,00	0,00
4830 Kleinwerkzeuge	2.500,00	3.500,00	2.373,45
4840 Miete/ Leasing Kopierer	3.250,00	4.000,00	3.047,60
4900 sonstige Betriebskosten	750,00	500,00	647,04

4400. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4400 Der Betrag ist für allgemeine Unterhaltungsmaßnahmen (Rohrbrüche, Druckminderer) einschließlich der Pflege der Hydranten durch die Feuerwehr bestimmt.

4401 Für die Unterhaltung von Hausanschlüssen wird der angesetzte Betrag benötigt. In diesem Ansatz ist das Umklemmen von vorhandenen Hausanschlüssen bei den vorgesehenen Hauptrohrleitungsmaßnahmen berücksichtigt.

4402 Im Wirtschaftsjahr sind nach dem Eichgesetz im Versorgungsgebiet ca. 1000 Zähler zu wechseln. Hinzu kommen jährlich etwa 50 Zähler, die erfahrungsgemäß aufgrund von Frostschäden ausgetauscht werden müssen. Darüber hinaus sind Messeinsätze in verschiedenen Hauptwasserzählern zu wechseln.

4403 Hier sind die voraussichtlichen Kosten zur Reinigung der Hochbehälter veranschlagt.

4406 In den Kosten enthalten ist die Wartung von Rohrbruchsuchgeräten

4407 Der Ansatz ist bestimmt für regelmäßige Untersuchungen und für Wasserproben vor Inbetriebnahme von neuverlegten Hauptleitungen.

4500 Der Ansatz entspricht dem voraussichtlichen Treibstoffbedarf der eigenen Dienstfahrzeuge, Stromgeneratoren, etc.

	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
4902 Verwaltungskostenbeitrag	34.000,00	35.000,00	33.045,00
4903 Kosten Ablesung Wasserzähler	8.500,00	7.500,00	8.236,72
4906 Geb.Nutzung Liegenschaftskataster	4.500,00	4.000,00	4.112,78
4910 Porto	2.000,00	2.000,00	1.436,57
4920 Kosten Telekommunikation	5.000,00	6.000,00	4.872,43
4922 Wartung Rep. Richtfunkanlage	3.500,00	4.500,00	3.180,00
4930 Bürobedarf	2.000,00	2.500,00	1.785,90
4940 Zeitschriften, Bücher	5.000,00	4.000,00	4.872,43
4945 Fortbildung	9.500,00	8.000,00	4.815,12
4950 Rechts- und Beratungskosten	10.000,00	15.000,00	31.495,09
4953 Prüfungskosten EB Versorgung	19.000,00	19.000,00	13.400,00
4955 EDV-Kosten	30.000,00	32.500,00	22.307,39
4957 Datenpflege GIS	5.000,00	8.000,00	1.783,69
4959 Sitzungsgelder Betriebsausschuss	650,00	850,00	551,45
4970 Nebenkosten des Geldverkehrs	4.000,00	4.000,00	4.514,43
4980 sonstiger Betriebsbedarf	500,00	1.000,00	469,94
4982 Berufskleidung "EB Versorgung"	2.500,00	2.500,00	1.680,95

482.960,00	505.500,00	466.675,62
-------------------	-------------------	-------------------

4908 Konzessionsabgabe	284.600,00	284.600,00	266.123,00
------------------------	------------	------------	------------

Betriebsergebnis

725.000,00	639.660,00	537.125,75
-------------------	-------------------	-------------------

4500. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

2658 Sonstige Zinserträge	500,00	500,00	0,00
2618 Zinserträge	3.000,00	3.000,00	0,00

3.500,00	3.500,00	0,00
-----------------	-----------------	-------------

- 4902** Der Verwaltungskostenbeitrag, den der EB Versorgung an die Stadt zu zahlen hat, ist für anteilige Personalkosten der Stadtverwaltung sowie für sonstige Sachkosten, die durch die Stadt Overath zentral erbracht werden, bestimmt.
- 4903** Kosten für die Ablesung sowie die Rechnungserstellung der Jahresabschlussrechnungen.
- 4906** Seitens des RBK werden ganzheitlich alle GIS Daten zur Verfügung gestellt. Diese werden durch die Stadtwerke vollumfänglich genutzt und werden in Rechnung gestellt.
- 4945** In den Fortbildungskosten enthalten ist die Weiterbildung eines Monteurs zum Meister sowie Ausbildung einer Mitarbeiterin zum ALG II
- 4950** Der Ansatz dient für Rechtsberatungen, Rechtsauskünfte und Beratungen in Steuerfragen.
- 4952** Der angesetzte Betrag ergibt sich aus den voraussichtlich anfallenden Tagewerken für den Jahresabschluss.
- 4953 Für die Jahre 2015 - 2017 sind die Leistungen für die Wirtschaftsprüfung erneut auszuschreiben
Es wird davon ausgegangen, dass die bestehenden Angebote nicht eingehalten werden.
- 4955** Die Wartungspauschale für das Gebührenabrechnungsverfahren wurde veranschlagt.
- 4957 Bislang wurden keine Beträge beplant.
- 4970 Der Betrag ist für die Kontoführung an die KSK Köln zu entrichten.
- 4908 Die Konzessionsabgabe beträgt max. 12 % der nach allgemeinen Bedingungen und allgemeinen Tarifen an Endverbraucher für erbrachte Versorgungsleistungen festgesetzten Entgelte.

	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
4600. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
2100 Zinsaufw. langfr. Darlehen	250.000,00	285.000,00	264.406,51
2111 Zinsen kurzfristig	0,00	0,00	0,00
	250.000,00	285.000,00	264.406,51
 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	478.500,00	358.160,00	272.719,24
 4800. Steuern			
2200 Körp./ Gewerbest./ Soli	100.000,00	120.000,00	86.617,52
	100.000,00	120.000,00	86.617,52
 Jahresgewinn / -verlust der Sparte Wasserversorgung	378.500,00	238.160,00	186.101,72

Erläuterungen

4600. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2100 Die Zinsberechnung ergibt sich aus der Darlehensübersicht. Durch langfristige Zinsbindungen können stärkere Zinsschwankungen verringert werden.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

2200 Hier wurden die für die Wasserversorgung relevanten Steuerarten Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätsbeitrag in einem Konto zusammengefasst.

Bei der Berechnung der Gewerbebeertragsteuer wurde der aktuelle Hebesatz zugrundegelegt.

III. Erfolgsplan - Sparte Hallenbad

Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
--------------------------	--------------------------	--------------------

3120. Umsatzerlöse

8030 Benutzungsentgelte Hallenbad	140.000,00	140.000,00	117.394,92
8031 Erlöse Kursangebote	22.000,00	22.000,00	15.086,43
8032 Miete Wasserflächen	20.000,00	15.000,00	13.079,86
8033 Vermietung Sauna	42.000,00	42.000,00	35.294,16
8034 Benutzungsentgelte Sauna	32.500,00	32.500,00	19.011,21
8047 Vereinsschwimmen	27.500,00	27.500,00	25.563,57
	284.000,00	279.000,00	225.430,15

3320. Sonstige betriebliche Erträge

8036 Erlöse Eisautomat	2.500,00	2.500,00	2.715,24
8038 sonstige Erlöse	1.000,00	500,00	1.367,74
8039 Ertragszuschuss HB	250.000,00	250.000,00	250.000,00
8044 Erlöse Shopartikel/ Spielgeräte	4.000,00	2.500,00	2.660,73
8500 Provision Automaten	1.500,00	1.500,00	490,97
4244 Überschuss BHKW	0,00	0,00	0,00
2501 Erträge aus der Beteiligung an der AggerEnergie GmbH	243.100,00	242.170,00	242.170,00
2736 Erträge a.d. Aufl.v. RS	2.500,00	2.500,00	15.500,00
2742 Versicherungsentschädigungen	2.000,00	2.000,00	1.818,65
2752 Miete Massageraum	2.400,00	2.400,00	2.400,00

Zwischensumme

509.000,00	506.070,00	519.123,33
-------------------	-------------------	-------------------

793.000,00	785.070,00	744.553,48
-------------------	-------------------	-------------------

4100. Materialaufwand / Energie, Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

4241 Gaskosten	38.000,00	40.000,00	39.396,39
4245 Wasserverbrauch (Innenumsatz)	24.000,00	24.000,00	23.407,65
4342 Stromkosten	60.000,00	60.000,00	84.557,26
4343 Abwasser Hallenbad	50.000,00	50.000,00	61.089,36

Erläuterungen

3120. Umsatzerlöse

8030 Bei Eintrittspreisen von 5,50 € für Erwachsene und 4,00 € für Kinder und Jugendliche für eine Einzeltageskarte Badino wird entspr. der Prognosen der Wirtschaftlichkeitsberechnungen mit den veranschlagten Benutzungsentgelten gerechnet.

8031 Aufgrund der hohen Nachfrage sollen zukünftig konstant mehr Schwimmkurse angeboten werden

Sonstige betriebliche Erträge

2501 Die Stadt Overath ist an der AggerEnergie GmbH beteiligt. Am 01.01.1996 wurde die Beteiligung als gewillkürtes Betriebsvermögen in den Betrieb gewerblicher Art Hallenbad eingelegt. Die erwartete, jährlich rückwirkend ausgezahlte Gewinnausschüttung ist veranschlagt.

8044 Zukünftig sollen in Zusammenarbeit mit Großhändlern Badeutensilien durch das Schwimmbadpersonal verkauft werden.

4100. Materialaufwand

4241 In diesem Ansatz sind Strom- und Wärmelieferungen der Sparte BHKW, Wasserdieferungen der Sparte Versorgung und Gaslieferungen der AggerEnergie GmbH berücksichtigt. Angekündigte Tarifierhöhungen wurden eingerechnet.

4991 Wareneinkauf Shopartikel	5.000,00	4.500,00	3.645,31
--------------------------------------	----------	----------	----------

177.000,00	178.500,00	212.095,97
------------	------------	------------

Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
-----------------------------------	-----------------------------------	----------------------------

4200. Personalaufwand

4125 Tarifentgelte Hallenbad	314.000,00	298.000,00	265.806,26
4126 Soz. Abgaben Gehälter Hallenbad	65.000,00	62.000,00	56.196,49
4139 Beiträge GVV	3.500,00	3.500,00	3.642,94
4192 Personalnebenkosten Hallenbad	1.000,00	1.000,00	1.769,40
4381 ZVK Hallenbad	23.500,00	24.000,00	21.534,89

407.000,00	388.500,00	348.949,98
------------	------------	------------

Zwischensumme

209.000,00	218.070,00	183.507,53
------------	------------	------------

4320. Abschreibungen

4861 AfA Sachanlagevermögen HB	200.000,00	218.350,00	206.273,48
---------------------------------------	------------	------------	------------

200.000,00	218.350,00	206.273,48
------------	------------	------------

4420. Sonstige betriebliche Aufwendungen

2001 Außerord. u. periodenfremde Aufw.	0,00	0,00	2.968,28
2036 Anlagenabgänge	0,00	0,00	422,00
4194 Aufwendungen Übungsleiter	3.000,00	2.500,00	2.377,50
4251 Reinigung	5.000,00	7.000,00	3.229,13
4271 Sonstige Bewirtschaftungskosten	4.000,00	4.000,00	2.859,08
4361 Versicherungen	9.000,00	9.000,00	8.473,01
4379 Beiträge	400,00	260,00	260,00
4408 Wasseruntersuchungen	10.000,00	9.500,00	10.326,50
4409 Kosten der Wasseraufbereitung	4.000,00	4.000,00	3.935,15
4410 Unterhaltungsaufwendungen	65.000,00	40.000,00	22.819,11
4414 Wartung Geräte	4.000,00	4.000,00	2.218,89
4417 Wartung, Reparatur Technik	50.000,00	50.000,00	66.971,37
4611 Werbekosten	10.000,00	12.500,00	6.688,01

4200. Personalaufwand

4125 Die erhöhten Personalkosten resultieren zum Vorjahr ausschließlich durch Tarifierhöhungen

4125 Bei den Personalkosten sind die tariflichen Erhöhungen (TVöD) eingerechnet worden.

bis

4381 Die Entgelte für die Aushilfskräfte sind in den Gesamtentgelten enthalten.

4320. Abschreibungen

4861 Die gewöhnlichen Abschreibungen wurden ermittelt nach dem Rechnungsergebnis des Vorvorjahres und den voraussichtlichen Zugängen des Vorjahres und des Wirtschaftsjahres (50%).

In den Abschreibungen 2016 ist bereits die Neuanschaffung der Heizzentrale inkludiert.

4420. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4251 Die Kosten beziehen sich nur auf Reinigungsmittel. Die Reinigung selber wird von eigenem Personal durchgeführt.

4361 Die Versicherungssummen wurden Ende 2014 angepasst.

4408 Der Ansatz ist für regelmäßige Wasseruntersuchungen durch das beauftragte Untersuchungslabor des Aggerverbandes bestimmt. Aufgrund neuer DIN Vorschriften erhöht sich die Untersuchungsintensität und entsprechend die anzunehmenden Kosten. Ebenfalls kalkuliert sind hier die Kosten für regelmäßige Begehungen mit Kreis/ Gesundheitsamt.

4409 Kosten zur Wasseraufbereitung, wie Herstellung von Chlor, Flockungsmittel, etc.

4410 Der Ansatz ist in zwei Positionen aufzuteilen. 40 T€ für allg. Unterhaltungsaufwendungen, 25 T € für die Reparatur defekter Dampfsperre und daraus resultierende Putzarbeiten am Dach

4414 Dieses Kto wurde bislang in Kto 4414 geführt. Hierbei handelt es sich explizit um Werkzeuge, wie HD, Kompressoren usw.

4417 Wartung und Reparatur der Heizung, Lüftung, Schwimmbadtechnik etc.

4611 Kosten für Homepage, laufende Werbung, Veranstaltungen, Werbematerial, etc.

	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
4661 Reisekosten	300,00	300,00	119,16
4810 Mieten Tele./ Brandmelde./ etc.	6.000,00	10.000,00	4.096,44
4831 Werkzeuge und Kleingeräte	150,00	150,00	0,00
4901 Sonstige Betriebskosten	2.000,00	1.500,00	4.096,44
4904 Betriebsführung Technik	0,00	2.250,00	4.306,51
4907 Verwaltungskostenbeitrag	6.000,00	4.500,00	6.410,00
4909 Energieoptimierung	7.500,00	7.500,00	17.866,94
4911 Porto	0,00	15,00	0,00
4912 Betriebsbedarf Agger Sauna	750,00	750,00	692,14
4921 Telefonkosten	1.200,00	1.200,00	1.005,06
4931 Bürobedarf Hallenbad	500,00	500,00	838,30
4941 Zeitschriften, Bücher	500,00	500,00	353,88
4946 Fortbildung	1.500,00	1.500,00	3.840,09
4951 Rechts- und Beratungskosten	7.500,00	7.500,00	8.763,36
4971 Nebenkosten Geldverkehr	500,00	400,00	610,56
4981 Betriebsbedarf Hallenbad	3.000,00	3.000,00	1.909,08
4983 Berufsbekleidung	1.500,00	1.500,00	1.216,70

203.300,00	185.825,00	189.672,69
-------------------	-------------------	-------------------

4620. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2103 Zinsaufwand Darlehen Hallenbad	210.000,00	225.000,00	216.792,80
2114 Zinsaufwand Tagesgeld	20.000,00	20.000,00	21.151,12

230.000,00	245.000,00	237.943,92
-------------------	-------------------	-------------------

**Ergebnis der gewöhnlichen
Geschäftstätigkeit**

-424.300,00	-431.105,00	-450.382,56
--------------------	--------------------	--------------------

Jahresgewinn / -verlust

-424.300,00	-431.105,00	-450.382,56
--------------------	--------------------	--------------------

- 4810** Telefonanlage, Brandmeldeanlage, Unterwassersauger etc.
- 4901** Kosten wie Gema, Rundfunkgebühren, etc.
- 4904** Bis 2014 bestand ein Betriebsführungsvertrag mit der Agger Energie. Zum 31.12.2014 ist dieser ausgelaufen. Eine Verlängerung hätte aufgrund steigender Preise eine 25%ige- Kostensteigerung nach sich gezogen. Die Betriebsführung der technischen Anlagen wird zukünftig im Hallenbad mit Unterstützung des Bauverwaltungsamtes eigenständig durchgeführt
- 4907** Anteiliger Verwaltungskostenbeitrag
- 4909** Kosten für Energieeinsparungen/ Optimierung
- 4911** Das Konto 4911; Porto wird zukünftig aufgelöst bzw. nicht mehr geplant
- 4912** Übernahme der vertraglich vereinbarten Kosten wie Versicherung, etc.
- 4951 Kosten für laufende Gerichtsverfahren

4620. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

- 2103** Beim Zinsaufwand ist berücksichtigt, dass verschiedene Darlehen für einen längeren Zeitraum feste Zinssätze haben (s. a. Anlage Darlehen). Dies wirkt sich stabilisierend auf die durchschnittliche Zinshöhe aus, weil größere Schwankungen von Jahr zu Jahr vermindert werden können. Außerdem sinkt bei Annuitätsdarlehen der jährliche Zinsaufwand.

IV. Erfolgsplan - BHKW

Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
--------------------------	--------------------------	--------------------

3130. Umsatzerlöse

8040	Erlöse aus Wärmelieferungen	36.000,00	36.000,00	0,00
8041	Erlöse aus Stromlieferungen (Einsparung)	44.000,00	44.000,00	8.464,13
8042	Erlöse Vergütung Einspeisung	3.000,00	3.000,00	0,00
	Vergütung KWK	17.600,00	17.600,00	0,00
	Rückerstattung Energiesteuer	5.750,00	5.750,00	0,00

106.350,00	106.350,00	8.464,13
-------------------	-------------------	-----------------

3330. Sonstige betriebliche Erträge

2730	Erträge Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
-------------	--------------------------	------	------	------

0,00	0,00	0,00
-------------	-------------	-------------

Zwischensumme

106.350,00	106.350,00	8.464,13
-------------------	-------------------	-----------------

4130. Materialaufwand/Energiekosten Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

4341	Gas	48.500,00	48.500,00	15.454,53
-------------	-----	-----------	-----------	-----------

48.500,00	48.500,00	15.454,53
------------------	------------------	------------------

4340. Abschreibungen

AfA Sachanlagevermögen	14.000,00	14.000,00	0,00
------------------------	-----------	-----------	------

14.000,00	14.000,00	0,00
------------------	------------------	-------------

Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
--------------------------	--------------------------	--------------------

4430. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4362 Versicherung	2.100,00	2.100,00	450,56
4412 Wartung, Instandhaltung	8.400,00	8.400,00	5.857,77
4905 Betriebsführung	0,00	2.250,00	4.306,43
4952 Prüfungs-, Beratungskosten u Verwaltungskosten	500,00	2.000,00	500,00
4999 Abführung Überschuss	0,00	0,00	0,00

11.000,00	14.750,00	21.599,21
------------------	------------------	------------------

**Ergebnis der gewöhnlichen
Geschäftstätigkeit**

32.850,00	29.100,00	21.599,21
------------------	------------------	------------------

4630. Steuern und sonstige Abgaben

EEG Umlage	8.000,00	8.000,00	0,00
Steuern und sonstige Abgaben	0,00	0,00	0,00

8.000,00	8.000,00	7.855,44
-----------------	-----------------	-----------------

Jahresgewinn / -verlust

24.850,00	21.100,00	7.855,44
------------------	------------------	-----------------

Hinweis: Unter Berücksichtigung der Einsparungen Strom und Gas in der Sparte Hallenbad
Die ursprüngliche Planung 2015 sah eine Investition in ein neues BHKW Anfang 2015 vor.
Nach Beschluss und Auftragserteilung wurde das BHKW zum Ende des Jahres 2015 errichtet
und in Betrieb genommen

V. Erfolgsplan - Photovoltaik

Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
--------------------------	--------------------------	--------------------

3140. Umsatzerlöse

8043 Erlöse aus Stromlieferungen 6.500,00 6.500,00 5.629,44

6.500,00	6.500,00	5.629,44
----------	----------	----------

Sonstige betriebliche Erträge

2528 Periodenfremde Erträge PhV. 0,00 0,00 0,00

0,00	0,00	0,00
------	------	------

Zwischensumme

6.500,00	6.500,00	5.629,44
----------	----------	----------

4330. Abschreibungen

4863 AfA Sachanlagevermögen PhV. 3.650,00 3.650,00 3.654,00

3.650,00	3.650,00	3.654,00
----------	----------	----------

Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
--------------------------	--------------------------	--------------------

4440. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4365 Versicherung	200,00	200,00	0,00
4416 Betriebskosten	100,00	100,00	1.190,00
4705 sonstige betriebliche Aufwendung	500,00	500,00	0,00

800,00	800,00	1.190,00
--------	--------	----------

**Ergebnis der gewöhnlichen
Geschäftstätigkeit**

2.050,00	2.050,00	785,44
----------	----------	--------

4830. Steuern

2201 Körp./ Gewerbest./ Soli	400,00	0,00	449,50
4322 Stromsteuer/Gewerbesteuer	350,00	100,00	340,00

750,00	100,00	789,50
--------	--------	--------

9. Jahresgewinn / -verlust

1.300,00	1.950,00	-4,06
----------	----------	-------

VI. Vermögensplan - Mittelverwendung Sparte Versorgung

Projekt Nr.

16-3 Talstraße - Verlegung neuer Wasserleitungen	20.000,00 €
Ingenieurkosten	20.000,00 €
15-6 B-Plan Ginsterfeld, Planungen und Erstarbeiten (VE)	100.000,00 €
15-4 B 55, Dr. Ringens Str. - Diepenbroich - Verlegung HL - Restarbeiten	47.550,00 €
Tiefbauarbeiten	35.250,00 €
Materialkosten und Eigenleistung	6.000,00 €
Ingenieurkosten	4.500,00 €
Leerrohr Breitband/ EDV	1.800,00 €
15-5 Holzplatz - Verlegung neuer Wasserleitung	45.500,00 €
Tiefbauarbeiten	30.000,00 €
Materialkosten und Eigenleistung	5.000,00 €
Ingenieurkosten	6.500,00 €
Leerrohr Breitband	4.000,00 €
15-3 Steinhaus - Neuverlegung Hauptversorgungsll. zum HB Oberhasbach	389.000,00 €
Tiefbauarbeiten	315.000,00 €
Materialkosten und Eigenleistung	35.000,00 €
Ingenieurkosten	35.000,00 €
Leerrohr Breitband	4.000,00 €
16-4 Föhrenweg - Verlegung neuer Wasserleitung	106.000,00 €
Tiefbauarbeiten	75.000,00 €
Materialkosten und Eigenleistung	10.000,00 €
Ingenieurkosten	15.000,00 €
Leerrohr Breitband	6.000,00 €
16-2 Fernleitung Hufe	50.000,00 €
Ingenieurkosten	50.000,00 €
16-6 Zum Eschental - Verlegung Wasserleitung in den öffentlichen Raum	25.000,00 €
Tiefbauarbeiten	18.000,00 €
Materialkosten und Eigenleistung	5.000,00 €
Ingenieurkosten	2.000,00 €

Erläuterungen

16-3 Im Jahr 2017 ist vorgesehen, gemeinsam mit der Agger Energie Wasser- und Stromleitungen in der Straße Talstraße neu zu verlegen. Im Jahr 2016 sollen dazu die Planungen durchgeführt werden und die Ausschreibung weitestgehend fertiggestellt werden

15-6 Für Planungen im Bereich Ginsterfeld werden Mittel vorgesehen.

15-4 Im Zuge der Sanierung der B 55 durch den Landesverband wurde die marode Trinkwasser Hauptleitung saniert. Für Restarbeiten werden 15% veranschlagt

15-5 Zur Versorgung des neuen Feuerwehrstandortes Steinenbrück sowie zur Optimierung der vorhandenen Wohn-/ Gewerbebebauung in der Straße Zum Holzplatz wird die Verlegung einer neuen Hauptleitung in diesem Teilbereich geplant.

15-3 Die Hauptversorgungsleitung zwischen Vilkerath und dem Hochbehälter Oberhasbach sind altersbedingt zu erneuern.

16-4 Die Agger Energie sieht vor, im Bereich Föhrenweg neue Strom- und Gasleitungen zu verlegen. Aus Sicht der Betriebsleitung sollte diese Maßnahme genutzt werden, um die Wasserleitungen zu erneuern.

16-2 Langfristig bedarf die Haupttransportleitung vom Hochbehälter Hufe Richtung Heiligenhaus/ Overath einer Sanierung. Bereits im Jahr 2015 wurden grobe Planungen vorgenommen. Im Jahr 2016 sollen die Vorplanungen durch ein externes Ing. Büro intensiviert werden.

16-6 Im Bereich Zum Eschental ist die öffentliche Wasserleitung in privatem Bereich verlegt. Es ist eine Verlegung der öffentlichen Wasserleitung notwendig und nachhaltig.

Maßnahmenplanung für kommende Projekte		40.000,00 €
16-1	Projekt Kielsberg Großlödericher Straße	
1	Kleinstmaßnahmen - investiv	30.000,00 €
2	Umlegung von Rohrleitungen	10.000,00 €
3	Verlegung von neuen Hausanschlüssen	62.500,00 €
4	Beschaffung von Wasserzählern	1.750,00 €
5	Vermögenswirksame Ausrüstungsgegenstände	25.000,00 €
6	Weiterentwicklung EDV Gebühreneinzugssoftware	25.000,00 €
7	Netzberechnung	10.000,00 €
8	PV Anlage	25.000,00 €
9	Anschaffung Fahrzeug	25.000,00 €
10	Schwimmbadlift	5.000,00 €
11	Umschuldung von Darlehen	- €
12	Tilgung von Darlehen	490.000,00 €
13	Eigenkapitalverzinsung	122.700,00 €
Mittelverwendung insgesamt		1.655.000,00 €

Hinweis: Für die Maßnahme Ginsterfeld wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200.000 € festgelegt.

- 16-1** In den Jahren 2017 - 2018 sollen u.a. die Hausanschlüsse im Bereich Kielsberg erneuert werden. Weiterhin ist in diesen Jahren eine Neuverlegung der Wasserleitung in einem Teilbereich der Großlödericher Straße geplant. Für erste Planungen in diesen Teilbereichen ist der Ansatz geplant
- 1** Mit diesem Ansatz werden kleinere investive Maßnahmen abgebildet, die aufgrund von Rohrbrüchen nicht einzeln planbar sind.
 - 2** Hierbei handelt es sich um Rohrleitungsumlegungen, die durch fehlende Grunddienstbarkeiten erforderlich werden.
 - 3** Im Wirtschaftsjahr wird mit der Erstellung von 50 neuen Hausanschlüssen gerechnet:
Kosten pro Hausanschluss: Erdarbeiten (800 €) u. Material/Verlegung (450 €)
 - 4** Für die vorgesehenen Neuanschlüsse werden 50 Wasserzähler benötigt zu einem Stückpreis von ca. 35,00 € .
 - 5** Der Betrag ist für Anschaffungen von neuer EDV Hardware, Büro und Ausrüstungsgegenstände sowie Software, Werkzeug und Geräte für die Betriebstechnik.
 - 6** Eine neue Gebühreneinzugssoftware wird planmäßig zum Sommer 2016 eingeführt.
 - 7** Netzberechnung/ Hydraulisches Netzmodell zur Erhöhung der Versorgungssicherheit.
 - 8** Die Betriebsleitung plant eine Pv Anlage auf dem Dach des Stadtwerke - Hauptgebäudes zu installieren. Durch die Nutzung von Eigenstrom ist ein finanzieller Vorteil zu generieren
 - 9** Der vorhandene PKW ist altersbedingt auszutauschen
 - 10** Der vorhandene Schwimmbadlift ist defekt. Aus sicherheitstechnischen Gründen und um weiterhin barrierefreies Schwimmen anbieten zu können ist eine Neuanschaffung erforderlich
 - 11** Rückzahlung von Darlehen gemäß Tilgungsplan während der Zinsbindungsphase.

Vermögensplan - Mittelherkunft

1.	Anschlussbeiträge	50.000,00 €
3.	Aufwandsersatz für Hausanschlüsse	65.000,00 €
4.	Kostenerstattung Stadt für Hallenbad/ Betrieb Versorgung	350.000,00 €
5.	Umschuldung von Darlehen	- €
6.	Aufnahme eines Darlehens	538.100,00 €
7.	Überschuss aus laufender Tätigkeit	651.900,00 €

1.655.000,00 €

Erläuterungen

1. Unter Zugrundelegung eines Anschlussbeitrages von 1,50 € / m² werden folgende Beiträge erwartet
3. Der Betrag ergibt sich, wenn 50 neue Hausanschlüsse hergestellt werden.
(Berechnung siehe auch unter Mittelverwendung)
4. Die Erstattung dient zur Abdeckung von Fehlbeträgen, die durch den Betrieb Versorgung entstehen.
5. Nach Ablauf der Zinsbindung sind für die Darlehen neue Konditionen zu vereinbaren.
6. Der nicht gedeckte Ausgabenbedarf ist durch Aufnahme von Krediten zu finanzieren.
7. Der finanzielle Überschuß aus laufender Tätigkeit ergibt sich aus den nachstehenden Positionen:

a.) Aufwand

Abschreibungen EB "Versorgung"	660.000,00 €	
Abschreibungen Hallenbad	200.000,00 €	
Abschreibungen BHKW	14.000,00 €	
Abschreibungen PHv	3.650,00 €	
Gewinn EB "Versorgung"	378.500,00 €	1.256.150,00 €

b.) Ertrag

Entnahme Rücklagen	- €	
Auflösung Bauzuschüsse	180.000,00 €	
Verlust Hallenbad	424.300,00 €	604.300,00 €

651.850,00 €

VII. Stellenplan

Stellenplan der Stadtwerke Overath EB Versorgung
(Stellenübersicht gem. § 17 EigVO)

	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015
Entgeltgruppe			
Beschäftigte			
14	0,60	0,00	0,60
12	0,50	0,90	0,90
11	0,10	0,00	0,10
10	0,20	0,00	0,00
9	2,00	1,60	1,50
8	1,70	1,45	1,45
7	2,00	3,00	3,00
6	0,75	0,50	0,50
insgesamt	7,85	7,45	7,45
Nachrichtlich			
Beamte	0	0	0
Auszubildende	0	0	0

Stellenplan der Stadtwerke Overath EB Hallenbad
(Stellenübersicht gem. § 17 EigVO)

	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015
Entgeltgruppe			
Beschäftigte			
9c	1	1	1
8	0,2	0,3	0,3
7			
6	1	0	0
5	2,5	3,5	3,5
4			
3	3,19	3,5	3,03
insgesamt	7,89	8,3	7,83
Nachrichtlich			
Auszubildende	1	1	1

VIII. Finanzplan - Versorgung

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

3100. Umsatzerlöse

8001	Erlöse Standrohre	7.500,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
8002	Erlöse Verbrauchsgebühren	1.968.000,00	2.020.700,00	2.020.700,00	2.020.700,00	2.020.700,00
8005	Erlöse Grundgebühren	1.137.600,00	1.144.800,00	1.144.800,00	1.144.800,00	1.144.800,00
8045	Erlöse Wasserlief. an HB	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00
8252	Auflösung Baukostenzuschüsse	185.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00

3.322.100,00	3.379.500,00	3.379.500,00	3.379.500,00	3.379.500,00
---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

3200. Aktivierte Eigenleistungen

8695	Eigenleistungen	12.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
-------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

3300. Sonstige betriebliche Erträge

2500	sonstiger Ertrag	3.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
2505	Hydrantenpflege u.a.	10.350,00	10.350,00	10.350,00	10.350,00	10.350,00
2510	Mahngebühren u. Säumnisz.	4.500,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.500,00
2525	periodenfremde Erträge	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
2620	Erhaltene Skonti	3.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
2710	Erlöse aus Verpachtung	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00
2720	Erlöse aus Vermietung EDV	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
2735	Erträge a.d. Aufl.v. RS	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
2750	Miete EB "Entsorgung"	17.500,00	17.500,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
8016	Erlöse aus Materialverkäufen	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
8020	Erlöse aus Reparaturaufträgen	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

8820 Erlöse aus Anl.Verkäufe 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00

60.460,00	62.960,00	63.460,00	63.460,00	63.960,00
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Zwischensumme

3.394.560,00	3.477.460,00	3.477.960,00	3.477.960,00	3.478.460,00
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

4100. Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

2530 Materialeinsatz Verkauf 2.000,00 2.000,00 2.000,00 2.000,00 2.000,00
4000 Wasserbezug Aggerverband 678.700,00 679.900,00 686.700,00 693.600,00 700.500,00
4001 Wasserbezug StW Lohmar 5.900,00 6.600,00 6.700,00 6.800,00 6.900,00
4002 Wasserbezug StW Rösrath 11.700,00 12.600,00 12.700,00 12.800,00 12.900,00
4003 Wasserbezug BELKAW 97.000,00 99.800,00 100.800,00 101.800,00 102.800,00
4005 Wasserentnahmeentgelt 61.000,00 62.000,00 65.000,00 66.750,00 67.000,00

856.300,00	862.900,00	873.900,00	883.750,00	892.100,00
------------	------------	------------	------------	------------

Rohergebnis

2.538.260,00	2.614.560,00	2.604.060,00	2.594.210,00	2.586.360,00
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

4200. Personalaufwand

4120	Tarifl. Entgelte Angestellte	336.000,00	355.000,00	358.600,00	362.200,00	365.800,00
4191	Personalnebenkosten, Beihilfen	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
4121	Soz. Abgaben Angestellte	65.000,00	70.000,00	70.000,00	71.000,00	71.000,00
4138	Beiträge zur Berufsgen.	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
4283	Zuführung Rückstellungen Beih	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
4382	ZVK	28.000,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00	29.000,00
4383	Zuführung Pensionsrückstellung	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00

433.500,00	462.000,00	465.600,00	470.200,00	473.800,00
------------	------------	------------	------------	------------

Zwischensumme

2.104.760,00	2.152.560,00	2.138.460,00	2.124.010,00	2.112.560,00
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

4300. Abschreibungen

4860	AfA Sachanlagevermögen	675.000,00	660.000,00	675.000,00	690.000,00	705.000,00
2300	a. o. AfA Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

675.000,00	660.000,00	675.000,00	690.000,00	705.000,00
------------	------------	------------	------------	------------

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

4400. Sonstige betriebliche Aufwendungen

2000	periodenfr. neutraler Aufwand	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2035	Anlagenabgänge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2400	Zuführung Wertberichtigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4220	Pacht	250,00	260,00	260,00	260,00	260,00
4240	Bewirtsch./ Unterhaltung HB	5.500,00	4.500,00	4.500,00	6.000,00	6.000,00
4244	Gebäudenebenk.Balkener Str.	4.000,00	4.000,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
4250	Reinigung/Putzmittel	5.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
4260	Rep./Inst. Gebäude Balkener Str.	5.500,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
4360	Versicherungen	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
4380	Beiträge (DELIWA, VKU, BGW, RI	6.000,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
4400	Unterhaltung Hauptleitungen	120.000,00	100.000,00	100.000,00	120.000,00	120.000,00
4401	Unterhaltung Hausanschlüsse	80.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
4402	Unterhaltung Wasserzähler	50.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
4403	Unterhaltung Hochbehälter	6.000,00	6.000,00	6.500,00	7.000,00	7.500,00
4404	Unterhaltung Fernabfragesystem	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
4406	Wartung/ Unterhaltung Geräte	3.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
4407	Kosten Wasseruntersuchungen	3.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
4500	Kfz. Kosten/ Kraftstoffe	14.000,00	10.500,00	11.000,00	11.500,00	12.000,00
4510	Kfz.-Steuern	1.300,00	1.000,00	1.000,00	1.200,00	1.200,00
4520	Kfz.-Versicherungen	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
4540	Kfz.-Reparaturen/ TÜV etc	3.500,00	4.000,00	4.000,00	4.500,00	4.500,00
4610	Öffentlichkeitsarb., Werbung, Bew	6.000,00	4.500,00	4.500,00	5.000,00	5.000,00
4660	Reisekosten, Spesen	500,00	750,00	750,00	750,00	750,00
4811	Miet/ Leasingkosten Werkzeuge	0,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
4830	Kleinwerkzeuge	3.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
4840	Miete/ Leasing Kopierer	4.000,00	3.250,00	3.250,00	3.250,00	3.250,00
4900	sonstige Betriebskosten	500,00	750,00	750,00	750,00	750,00

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

4902	Verwaltungskostenbeitrag	35.000,00	34.000,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00
4903	Kosten Ablesung Wasserzähler	7.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
4906	Geb.Nutzung Liegenschaftskat.	4.000,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
4910	Porto	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
4920	Kosten Telekommunikation	6.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
4922	Wartung Rep. Richtfunkanlage	4.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
4930	Bürobedarf	2.500,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
4940	Zeitschriften, Bücher	4.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
4945	Fortbildung	8.000,00	9.500,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
4950	Rechts- und Beratungskosten	15.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
4953	Prüfungskosten EB Versorgung	19.000,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00
4955	EDV-Kosten	32.500,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
4957	Datenpflege GIS	8.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
4959	Sitzungsgelder Betriebsaussch.	850,00	650,00	650,00	650,00	650,00
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
4980	sonstiger Betriebsbedarf	1.000,00	500,00	500,00	500,00	500,00
4982	Berufskleidung "EB Versorgung"	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
4908	Konzessionsabgabe	284.600,00	284.600,00	284.600,00	284.600,00	284.600,00

790.100,00	767.560,00	771.060,00	794.760,00	795.760,00
------------	------------	------------	------------	------------

Betriebsergebnis

639.660,00	725.000,00	692.400,00	639.250,00	611.800,00
------------	------------	------------	------------	------------

4500. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

2658	Sonstige Zinserträge	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
2618	Zinserträge	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00

3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
----------	----------	----------	----------	----------

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

4600. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2100 Zinsaufwand langfrist. Darl.	285.000,00	250.000,00	290.000,00	298.000,00	302.000,00
2111 Zinsaufwendungen kurzfr. Vb.	0,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00

285.000,00	250.000,00	291.500,00	299.500,00	303.500,00
------------	------------	------------	------------	------------

**Ergebnis der gewöhnlichen
Geschäftstätigkeit**

358.160,00	478.500,00	404.400,00	343.250,00	311.800,00
------------	------------	------------	------------	------------

4800. Steuern

2200 Körp./ Gewerbest./ Soli	120.000,00	100.000,00	110.000,00	120.000,00	130.000,00
------------------------------	------------	------------	------------	------------	------------

120.000,00	100.000,00	110.000,00	120.000,00	130.000,00
------------	------------	------------	------------	------------

Jahresgewinn / -verlust

238.160,00	378.500,00	294.400,00	223.250,00	181.800,00
------------	------------	------------	------------	------------

IX. Finanzplan - Hallenbad

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

3120. Umsatzerlöse

8030	Benutzungsentgelte Hallenbad	140.000,00	140.000,00	142.500,00	145.000,00	147.000,00
8031	Erlöse Kursangebote	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00
8032	Miete Wasserflächen	15.000,00	20.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00
8033	Vermietung Sauna	42.000,00	42.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
8034	Benutzungsentgelte Sauna	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00
8047	Vereinsschwimmen	27.500,00	27.500,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00

279.000,00	284.000,00	298.000,00	300.500,00	302.500,00
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

3320. Sonstige betriebliche Erträge

8036	Erlöse Eisautomat	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
8038	sonstige Erlöse	500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
8039	Ertragszuschuss HB	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
8044	Erlöse Shopartikel/ Spielgeräte	2.500,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
8500	Provision Automaten	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
4244	Überschuss BHKW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2501 Erträge aus der Bet. an der

	AggerEnergie GmbH	242.170,00	243.100,00	243.100,00	243.100,00	243.100,00
2736	Erträge a.d. Aufl.v. RS	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
2742	Versicherungsentschädigungen	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
2752	Miete Massageraum	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.700,00	2.700,00

506.070,00	509.000,00	509.000,00	509.300,00	509.300,00
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Zwischensumme

785.070,00	793.000,00	807.000,00	809.800,00	811.800,00
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

4100. Materialaufwand / Energie, Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

4241	Gaskosten	40.000,00	38.000,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00
4245	Wasserverbrauch (Innenumsatz)	24.000,00	24.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
4342	Stromkosten	60.000,00	60.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
4343	Abwasser Hallenbad	50.000,00	50.000,00	50.000,00	53.000,00	53.000,00

4991 Wareneinkauf Shopartikel 4.500,00 5.000,00 5.000,00 5.000,00 5.000,00

178.500,00	177.000,00	172.500,00	175.500,00	175.500,00
------------	------------	------------	------------	------------

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

4200. Personalaufwand

4125 Tarifentgelte Hallenbad 298.000,00 314.000,00 318.700,00 323.500,00 328.400,00

4126 Soz. Abgaben Gehälter HB 62.000,00 65.000,00 66.000,00 67.000,00 68.000,00

4139 Beiträge GVV 3.500,00 3.500,00 3.600,00 3.700,00 3.800,00

4192 Personalnebenkosten Hallenbad 1.000,00 1.000,00 1.000,00 1.000,00 1.000,00

4381 ZVK Hallenbad 24.000,00 23.500,00 24.000,00 24.000,00 24.000,00

388.500,00	407.000,00	413.300,00	419.200,00	425.200,00
------------	------------	------------	------------	------------

Zwischensumme

218.070,00	209.000,00	221.200,00	215.100,00	211.100,00
------------	------------	------------	------------	------------

4320. Abschreibungen

4861 AfA Sachanlagevermögen 218.350,00 200.000,00 215.000,00 210.000,00 200.000,00

218.350,00	200.000,00	215.000,00	210.000,00	200.000,00
------------	------------	------------	------------	------------

4420. Sonstige betriebliche Aufwendungen

2001 Außerord. u. periodenfr. Aufw. 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00

2036 Anlagenabgänge 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00

4194 Aufwendungen Übungsleiter 2.500,00 3.000,00 3.030,00 3.060,00 3.090,00

4251 Reinigung 7.000,00 5.000,00 5.050,00 5.100,00 5.150,00

4271 Sonstige Bewirtschaftungsk. 4.000,00 4.000,00 4.250,00 4.500,00 4.750,00

4361 Versicherungen 9.000,00 9.000,00 9.000,00 9.090,00 9.180,00

4379 Beiträge 260,00 400,00 400,00 400,00 400,00

4408 Wasseruntersuchungen 9.500,00 10.000,00 10.000,00 10.000,00 10.000,00

4409 Kosten d. Wasseraufbereitung 4.000,00 4.000,00 4.500,00 4.750,00 5.000,00

4410 Unterhaltungsaufwendungen 40.000,00 65.000,00 65.000,00 45.000,00 47.500,00

4414 Wartung Geräte 4.000,00 4.000,00 4.040,00 4.080,00 4.080,00

	Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
4417 Wartung, Reparatur Technik	50.000,00	50.000,00	50.500,00	51.010,00	51.520,00
4611 Werbekosten	12.500,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
4661 Reisekosten	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
4810 Mieten Tele./ Brandmelde./ etc.	10.000,00	6.000,00	6.000,00	6.500,00	6.500,00
4831 Werkzeuge und Kleingeräte	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
4901 Sonstige Betriebskosten	1.500,00	2.000,00	2.020,00	2.040,00	2.060,00
4904 Betriebsführung Technik	2.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4907 Verwaltungskostenbeitrag	4.500,00	6.000,00	6.060,00	6.120,00	6.180,00
4909 Energieoptimierung	7.500,00	7.500,00	6.500,00	5.500,00	4.500,00
4911 Porto	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4912 Betriebsbedarf Agger Sauna	750,00	750,00	760,00	770,00	780,00
4921 Telefonkosten	1.200,00	1.200,00	1.210,00	1.220,00	1.230,00
4931 Bürobedarf Hallenbad	500,00	500,00	510,00	520,00	530,00
4941 Zeitschriften, Bücher	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
4946 Fortbildung	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
4951 Rechts- und Beratungskosten	7.500,00	7.500,00	6.500,00	6.000,00	5.500,00
4971 Nebenkosten Geldverkehr	400,00	500,00	500,00	500,00	500,00
4981 Betriebsbedarf Hallenbad	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
4983 Berufsbekleidung	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00

185.825,00	203.300,00	202.780,00	183.110,00	185.400,00
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

4620. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2103 Zinsaufwand Darlehen HB	225.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00
2114 Zinsaufwand Tagesgeld	20.000,00	20.000,00	15.000,00	10.000,00	10.000,00

245.000,00	230.000,00	225.000,00	220.000,00	220.000,00
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

**Ergebnis der gewöhnlichen
Geschäftstätigkeit**

-431.105,00	-424.300,00	-421.580,00	-398.010,00	-394.300,00
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Jahresgewinn / -verlust

-431.105,00	-424.300,00	-421.580,00	-398.010,00	-394.300,00
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

X. Finanzplanung - BHKW

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

3130. Umsatzerlöse

8040 Erlöse aus Wärmelieferungen	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00
8041 Erlöse aus Stromlieferungen (Einsparung)	44.000,00	44.000,00	45.000,00	47.000,00	48.000,00
8042 Erlöse Vergütung Einspeisung	3.000,00	3.000,00	3.100,00	3.200,00	3.300,00
Vergütung KWK	17.600,00	17.600,00	17.600,00	17.600,00	17.600,00
Rückerstattung Energiesteuer	5.750,00	5.750,00	5.750,00	5.750,00	5.750,00

106.350,00	106.350,00	107.450,00	109.550,00	110.650,00
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

3330. Sonstige betriebliche Erträge

2730 Erträge Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
--------------------------------------	------	------	------	------	------

0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Zwischensumme

106.350,00	106.350,00	107.450,00	109.550,00	110.650,00
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

4130. Materialaufwand, Aufwendungen für Roh- Hilfs und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren

4242 Gas	48.500,00	48.500,00	50.000,00	51.000,00	51.500,00
-----------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

48.500,00	48.500,00	49.250,00	51.000,00	51.500,00
------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

4340. Abschreibungen

AfA Sachanlagevermögen	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

4430. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4362 Versicherung	2.100,00	2.100,00	2.150,00	2.200,00	2.250,00
4412 Wartung, Instandhaltung	8.400,00	8.400,00	8.600,00	8.750,00	8.900,00
4905 Betriebsführung	2.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4952 Prüfungs-, Beratungskosten u Verwaltungskosten	2.000,00	500,00	500,00	500,00	500,00
4999 Abführung Überschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

14.750,00	11.000,00	11.250,00	11.450,00	11.650,00
------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

**Ergebnis der gewöhnlichen
Geschäftstätigkeit**

29.100,00	32.850,00	32.950,00	33.100,00	33.500,00
------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

4630. Steuern und sonstige Abgaben

EEG Umlage	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
Steuern und sonstige Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Jahresgewinn / -verlust

21.100,00	24.850,00	24.950,00	25.100,00	25.500,00
------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

XI. Finanzplan Photovoltaik

3140. Umsatzerlöse

8043	Erlöse aus Stromlieferungen	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
-------------	-----------------------------	----------	----------	----------	----------	----------

6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Sonstige betriebliche Erträge

2528	Periodenfremde Erträge PhV.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-------------	-----------------------------	------	------	------	------	------

0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Zwischensumme

6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

4330. Abschreibungen

4863	AfA Sachanlagevermögen PhV.	3.650,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00
-------------	-----------------------------	----------	----------	----------	----------	----------

3.650,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Sonstige betriebliche Aufwendungen

4365	Versicherung	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
4416	Betriebskosten	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
4705	sonst. betriebliche Aufwendungen	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00

800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

4830. Steuern

2201	Körp./ Gewerbest./ Soli.	0,00	400,00	400,00	400,00	400,00
4322	Stromsteuer/ Gewerbesteuer	100,00	350,00	350,00	350,00	350,00

100,00	750,00	750,00	750,00	750,00
---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Jahresgewinn / -verlust

1.950,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Finanzplan - Mittelverwendung

	Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
1. Hauptversorgungsleitungen	908.500,00	653.050,00	190.000,00	750.000,00	850.000,00
Kielsberg - Neuverlegung WL u HA	0,00	20.000,00	250.000,00	0,00	0,00
Wohngebiet Hauptschule	0,00	0,00	20.000,00	100.000,00	0,00
PR Anlage Vilkerath	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
Heideweg bis Anschlussst. Mittelbech	0,00	0,00	280.000,00	280.000,00	0,00
Fernleitung Hufe	0,00	50.000,00	250.000,00	50.000,00	0,00
Großlödericher Straße	0,00	20.000,00	70.000,00	0,00	0,00
Talstraße Verlegung neuer TWL	0,00	20.000,00	140.000,00	0,00	0,00
2. Erschließung Ginsterfeld (VE)	0,00	100.000,00	200.000,00	50.000,00	0,00
4. Hausanschlüsse	62.500,00	62.500,00	62.500,00	62.500,00	62.500,00
5. Beschaffung von Wasserzählern	1.750,00	1.750,00	1.750,00	1.750,00	1.750,00
6. Beschaffung von Fahrzeugen	35.000,00	25.000,00	30.000,00	40.000,00	25.000,00
7. Weiterentwicklung der EDV Gebühren- einzugssoftware	5.000,00	25.000,00	5.000,00	0,00	0,00
8. Vermögenswirksame Ausrüstung	35.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
9. Netzberechnung	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
10. Vermögenswirks. Ausrüstung BADINO	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	0,00
11. Umschuldung von Darlehen	770.300,00	0,00	0,00	4.120.000,00	0,00
12. Tilgung von Darlehen	426.750,00	490.000,00	454.300,00	445.000,00	354.600,00
13. Eigenkapitalverzinsung	122.700,00	122.700,00	122.700,00	122.700,00	122.700,00
14 Erneuerung Heizzentrale u.BHKW HB	265.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 PV Anlage	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00
	2.642.500,00	1.655.000,00	2.116.250,00	6.061.950,00	1.501.550,00

Finanzplan - Mittelherkunft

	Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
1. Anschlussbeiträge	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
2. Aufwandsersatz für Hausanschlüsse	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
3. Umschuldung von Darlehen	770.300,00	0,00	0,00	4.120.000,00	0,00
4. Kostenerstattung Stadt für HB	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
5. Aufnahme von Darlehen	1.014.100,00	538.100,00	618.950,00	546.950,00	546.950,00
6. Überschuss aus laufender Tätigkeit	533.100,00	651.900,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00
	2.782.500,00	1.655.000,00	1.683.950,00	5.731.950,00	1.611.950,00

Einzelübersicht über den Stand der Schulden 2016

Lfd. Nr.	Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	Verwendungszweck	Kreditbetrag		Zinssatz %
				ursprünglich €	voraussichtl. Stand am 01.01. €	
1	Kreissparkasse Köln	6013007078	Umschuldung	238.487,42	101.221,66 €	5,310
2	Kreissparkasse Köln	6007025985	Kreditbedarf	180.000,00	121.415,92 €	3,968
3	Kreissparkasse Köln	6007206212	Kreditbedarf	147.320,00	30.589,16 €	3,300
4	HSH Nordbank	6729210010	Umschuldung	201.128,20	20.431,19 €	5,050
5	Dexia Kommunalbank AG	4011283	Kreditbedarf	742.700,00	605.844,22 €	4,504
6	Hessische Landesbank	802729009	Kreditbedarf	153.387,56	75.379,95 €	6,330
7	Hessische Landesbank	802729010	Umschuldung	314.895,53	27.345,69 €	5,960
8	Dt. Kreditbank AG	6005383	Kreditbedarf	663.196,70	414.494,29 €	5,610
9	Eurohypo AG der Dt. Bank	4410540019	Kreditbedarf	412.608,57	220.057,89 €	5,320
10	Kreditanstalt für Wiederaufbau	8380106	Kreditbedarf	241.436,12	159.340,57 €	4,950
11	LB Baden-Württemberg	606 071 229	Kreditbedarf	1.172.000,00	673.899,83 €	4,575
12	LB Baden-Württemberg	605 914 931	Umschuldung	228.777,55	8.777,55 €	5,390
13	WL Bank	208563402	Kreditbedarf	1.006.800,00	859.501,95 €	4,120
14	Bayern LB München	64174478	Kreditbedarf	1.270.510,00	1.090.455,15 €	4,639
15	Kreissparkasse Köln_Euribor	6017337090	Kreditbedarf	924.800,00	770.300,00 €	2,280
16	Kreissparkasse Köln	6017768559	Kreditbedarf	1.350.000,00	1.264.349,60 €	2,500
17	Hessische Landesbank	800082419	Kreditbedarf	1.983.800,00	1.953.968,61 €	3,000
18	Hessische Landesbank	800 026 942	Hallenbad Umschu	205.930,39	77.723,89 €	4,720
19	Darł Stadt LB-BW	5521000924	Hallenbad	804.000,00	673.650,56 €	4,489
20	Dexia Kommunalbank AG	4011495	Hallenbad	3.600.000,00	3.135.372,07 €	4,790
21	WL Bank	208563400	Hallenbad	600.000,00	528.816,92 €	4,140
				16.441.778,04 €	12.812.936,66 €	

Zinsen, VKB		Tilgung			Schulden- dienstleis- tungen 2016	Kreditbetrag Stand 31.12. €
Betrag €	Ablauf Zinsbindungs- frist	Prozent- satz %	Betrag €	Ende der Tilgung am		
5.113,08 €	30.03.2024	2,40802	13.293,44 €	30.09.2022	18.406,52 €	87.928,22 €
4.720,02 €	30.03.2024	2,33498	6.625,34 €	30.12.2029	11.345,36 €	114.790,58 €
838,69 €	30.01.2016	6,70000	13.893,31 €	30.03.2018	14.732,00 €	16.695,85 €
719,23 €	31.07.2017	3,60000	16.678,37 €	31.07.2017	17.397,60 €	3.752,82 €
26.929,56 €	30.06.2034	2,00000	21.375,64 €	30.06.2034	48.305,20 €	584.468,58 €
4.597,91 €	31.03.2024	1,50000	7.412,33 €	31.03.2024	12.010,24 €	67.967,62 €
1.043,93 €	31.03.2017	2,80000	26.540,91 €	31.03.2017	27.584,84 €	804,78 €
22.904,32 €	30.12.2020	2,50004	16.580,16 €	30.12.2040	39.484,48 €	397.914,13 €
11.524,16 €	15.12.2031	3,33333	13.753,62 €	15.12.2031	25.277,78 €	206.304,27 €
7.827,48 €	15.08.2022	4,00035	9.658,30 €	15.02.2032	17.485,78 €	149.682,27 €
29.713,85 €	01.01.2033	3,33333	39.066,68 €	01.01.2033	68.780,53 €	634.833,15 €
171,62 €	30.06.2016	8,74212	8.777,55 €	30.06.2016	8.949,17 €	- €
34.978,48 €	30.12.2035	2,16188	28.267,48 €	30.12.2035	63.245,96 €	831.234,47 €
50.038,86 €	30.12.2036	1,80000	31.769,26 €	30.12.2036	81.808,12 €	1.058.685,89 €
4.931,88 €	30.03.2041	1,50000	30.800,00 €	30.03.2041	35.731,88 €	739.500,00 €
31.333,60 €	30.09.2027	2,00000	29.415,60 €	30.09.2027	60.749,20 €	1.234.934,00 €
38.627,23 €	31.03.2041	3,00000	60.562,97 €	31.03.2041	99.190,20 €	1.893.405,64 €
3.366,00 €	01.07.2023	4,98058	10.256,52 €	01.07.2023	13.622,52 €	67.467,37 €
30.004,57 €	17.02.2018	1,00000	14.126,99 €	30.12.2041	44.131,56 €	659.523,57 €
148.132,18 €	25.07.2018	1,50000	77.636,38 €	25.07.2018	225.768,56 €	3.057.735,69 €
21.601,62 €	25.07.2018	1,60000	12.743,11 €	27.07.2018	34.344,73 €	516.073,81 €
479.118,27 €			489.233,96 €		968.352,23 €	12.323.702,70 €

Stadtwerke Overath

Versorgung/ Hallenbad - Entsorgung

Wirtschaftsplan des Betriebszweigs Entsorgung für das Wirtschaftsjahr 2016

I.	Allgemeine Erläuterungen	Seite 1-3
II.	Erfolgsplan	Seite 4-15
III.	Vermögensplan	Seite 16-21
IV.	Stellenplan	Seite 22-23
V.	Finanzplanung	Seite 24-33
VI.	Darlehensübersicht	Seite 34-35

Stadtwerke Overath

Balkener Straße 1a, 51491 Overath

Tel. 02206/602175

www.stadtwerke-overath.de

werke@overath.de

Wirtschaftsplanung 2016 des Betriebszweiges Versorgung
aufgestellt im Oktober 2015

Einbringung in Betriebsausschuss: 01.12.2015

Einbringung in Stadtrat: 09.12.2015

I. Allgemeine Erläuterungen

Aufgrund der §§ 4 und 14 - 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV NW Seite 644), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 13.08.2012 (GV.NRW.S.296) beschließt der Rat der Stadt Overath am 09.12.2015 folgenden Wirtschaftsplan:

I. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 6 wird im Erfolgsplan mit

Aufwendungen von	7.812.360,00 €
------------------	-----------------------

Erträgen von	9.837.650,00 €
--------------	-----------------------

Fehlbetrag (-) / Gewinn	2.025.290,00 €
-------------------------	-----------------------

im Vermögensplan mit einem Finanzbedarf von	5.855.000,00 €
---	-----------------------

einer Finanzdeckung von	5.855.000,00 €
-------------------------	-----------------------

festgesetzt.

II. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf **- €** festgesetzt

III. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr zur Umschuldung von laufenden Krediten genutzt werden soll, wird auf **2.600.000,00 €** festgesetzt

IV. Der Gesamtbetrag d. Verpflichtungsermächtigungen wird auf **2.700.000,00 €** festgesetzt

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **2.000.000,00 €** festgesetzt

V. Gebühren:

- Die monatliche Grundgebühr je Hausanschluss beträgt 12,00 €
- Die Abwassergebühr beträgt für

den Teilanschluss Schmutzwasser	4,00 €	je Kubikmeter Abwasser
den Teilanschluss Regenwasser	1,22 €	je Quadratmeter abfluss-relevante Fläche
- Die jährliche Grundgebühr je Hausanschluss für abflusslose Gruben und Kleinkläranlagen beträgt 77,35 €
- Die Gebühr für die Entsorgung von Grundstückentwässerungsanlagen beträgt für

abflußlose Gruben	7,11 €/m ³	(Vorjahr 10,54 €)
vollbiologische Anlagen	0,66 €/m ³	(Vorjahr 0,53 €)
sonstige Kleinkläranlagen	3,60 €/m ³	(Vorjahr 3,20 €)

Beiträge:

Der Kanalanschlussbeitrag beträgt je Quadratmeter Grundstücksfläche für

einen Vollanschluss	9,78 €
für einen Teilanschluss Regenwasser	6,80 €
für einen Teilanschluss Schmutzwasser	2,98 €

Einzelheiten können der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und der Gebührensatzung zur Entsorgungssatzung entnommen werden.

VI. Der Wirtschaftsplan ist zu ändern, wenn

- a.) das Jahresergebnis sich gegenüber dem Erfolgsplan um mehr als 10 % verschlechtern wird und diese Verschlechterung die Haushaltslage der Stadt beeinträchtigt oder eine Änderung des Vermögensplanes bedingt oder
- b.) zum Ausgleich des Vermögensplanes erheblich höhere Kredite erforderlich werden oder
- c.) im Vermögensplan weitere Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen werden sollen oder
- d.) eine erhebliche Vermehrung oder Hebung der in der Stellenübersicht vorgesehenen Stellen erforderlich wird, es sei denn, daß es sich um eine vorübergehende Einstellung von Aushilfskräften handelt.

II. Erfolgsplan

Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
--------------------------	--------------------------	-----------------------

3100. Umsatzerlöse

Benutzungsentgelte

8030 Benutzungsgebühren 8.688.800,00 8.871.400,00 9.272.646,14

8031 Entsorgung Grdstk.-entwäss.anlagen 51.100,00 45.500,00 45.788,43

8.739.900,00	8.916.900,00	9.318.434,57
---------------------	---------------------	---------------------

8038 Zuschuss Abwassergebührenhilfe 400.000,00 0,00 453.798,00

Auflösung passivierter Ertragszuschüsse

2700 Auflösung Ertragszuschüsse

620.000,00	800.000,00	619.103,50
-------------------	-------------------	-------------------

Zwischensumme

9.759.900,00	9.716.900,00	9.937.538,07
---------------------	---------------------	---------------------

Erläuterungen

3100. Umsatzerlöse

Das Gebührenaufkommen der Stadtwerke Overath EB "Entsorgung" setzt sich wie folgt zusammen:

8030	<u>Grundgebühren:</u>	7600 Anschlüsse	x	144,00 €/Jahr	=	1.094.400,00 €
	<u>Kanalbenutzungsgebühren</u>					
	Schmutzwassergebühr					
	1.130.000 m ³ SW	x		4,00 €	=	4.520.000,00 €
	Niederschlagswassergebühr					
	2.520.000 m ² RW	x		1,22 €	=	3.074.400,00 €
						<u>7.594.400,00 €</u>
						8.688.800,00 €

8031	<u>Entsorgung Grundstücksentwässerungsanlagen</u>					
	2.800 m ³	x		7,11 €	=	19.900,00 € Abflusslose Gruben
	1.140 m ³	x		3,60 €	=	4.100,00 € Sonst. Kleinkläranlagen
	30.300 m ³	x		0,66 €	=	<u>20.000,00 €</u> Vollbiologische Anlagen
						44.000,00 €
						44.000,00 €
	<u>Grundgebühren*</u>					
	92 Stk.	X		77,35 €		7.100,00 €
						<u>7.100,00 €</u>
						51.100,00 €

*Erstmals wird für die Entsorgung von Inhalten aus abflusslosen Gruben und sonstigen KKA neben der Leistungsgebühr eine Grundgebühre eingeführt. Die Erhebung der Grundgebühre führt zu einer gerechteren Verteilung der anfallenden Kosten.

2700 Die erhaltenen Kanalanschlussbeiträge einschließlich der Beträge für die Kanäle, die von Dritten finanziert wurden, werden jährlich mit 3 % aufgelöst.

Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
--------------------------	--------------------------	-----------------------

3200. **Aktiviert Eigenleistungen**

8990 Eigenleistungen 20.000,00 20.000,00 619,82

20.000,00	20.000,00	619,82
-----------	-----------	--------

3300. **Sonstige betriebliche Erträge**

2510 Mahngebühren, Säumniszuschläge, sonstige Erträge 6.500,00 6.000,00 6.779,78

2520 periodenfremde neutrale Erträge 0,00 0,00 2.645,45

2735 Erträge a.d. Auflösung von R.S. 1.000,00 1.000,00 0,00

8035 Erst. Benutzung stadteigene Kanäle 50.000,00 45.000,00 52.698,05

57.500,00	52.000,00	62.123,28
-----------	-----------	-----------

Zwischensumme

9.837.400,00	9.788.900,00	10.000.281,17
--------------	--------------	---------------

Erläuterungen

3200. Aktivierte Eigenleistungen

8990 Der Betrag ergibt sich aus den durchzuführenden Baumaßnahmen. Es wird durchschnittlich ein Betrag von 3 % der reinen Baukosten als Gemeinkosten angesetzt.

3300. Sonstige betriebliche Erträge

8035 Von der Stadt Bergisch Gladbach wird für die Inanspruchnahme von Abwasseranlagen eine Erstattung in der veranschlagten Höhe erwartet.

Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
--------------------------	--------------------------	-----------------------

4100. Materialaufwand/Energiekosten

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

4240 Energie- und Betriebskosten

70.000,00	75.000,00	63.201,36
-----------	-----------	-----------

Aufwendungen für bezogene Leistungen

4122	Entgelt Gewässerschutzbeauftragter	12.500,00	12.000,00	12.173,26
4220	Wartungskosten	130.000,00	120.000,00	139.531,30
4250	Kanalreinigung	130.000,00	130.000,00	155.463,72
4400	Unterhaltung Kanalhauptleitung	200.000,00	150.000,00	206.996,15
4401	Unterhaltung Grundstücksanschlüsse	100.000,00	150.000,00	33.693,02
4410	Sanierung n.SüwVO/ TV Befahrung	600.000,00	600.000,00	525.809,93
4407	Untersuchung Grundstücksanschl.	30.000,00	50.000,00	29.480,37
4411	Untersuchung Kanalhauptleitung	25.000,00	50.000,00	35.428,00
4402	Unterhaltung Entwäss.-anlagen	15.000,00	10.000,00	14.482,88
4404	Allgemeine Planungskosten	25.000,00	25.000,00	3.430,00
4960	Umlage Aggerverband	2.917.080,00	2.860.900,00	2.844.088,00
4961	Abwasserabgabe	6.200,00	6.200,00	6.162,11
4965	Entleerungskosten Kleinkläranlagen	28.500,00	24.500,00	24.865,80

4.219.280,00	4.188.600,00	4.031.604,54
--------------	--------------	--------------

Rohergebnis

5.548.120,00	5.525.300,00	5.905.475,27
--------------	--------------	--------------

Erläuterungen

4100. Materialaufwand

- 4240** Für die Pumpstationen im Kanalnetz sind Energiekosten in veranschlagter Höhe anzusetzen. Dabei wurden die zu erwartenden Strompreisanpassungen berücksichtigt.
- 4220** Die bereitgestellten Mittel dienen der Wartung sämtlicher Bauwerke der Stadtwerke im Kanalsystem. Die Wartung der RÜB wird über die Verbandsumlage abgerechnet.
- 4250** Die bereitgestellten Mittel sind für die Reinigung der Kanäle bestimmt.
- 4400** Der Ansatz ist erforderlich zur Behebung der allgemeinen Mängel im Kanalnetz und zur Restsanierung der Mängel, die im Rahmen des Kanalschadenskatasters festgestellt wurden (Jahresunternehmer)
- 4401** Der Ansatz dient zur Sanierung der Grundstücksanschlüsse, die im Zuge der Befahrung gem. SÜwVO als undicht festgestellt wurden (idR über Jahresunternehmer)
- 4404** Allgemeine Planungskosten beinhalten unter anderem die Erstellung SÜwVO Bericht sowie die Kosten für hydraulische Überprüfung von Netzteilabschnitten
- 4407** Untersuchung Grundstücksanschlüsse im Rahmen SÜwVO
- 4410** Der Ansatz dient der Sanierung nach Kanalschadenskataster/ SÜwVO (2016: Steinenbrück) sowie der turnusmäßigen Auswertung/ Konzepterstellung nach Befahrung der Kanalabschnitte (2016:Brombach), außerdem zusätzliche Arbeiten laut ABK im Netz Marialinden
- 4411** Untersuchung der Hauptleitungen im Rahmen SÜwVO
- 4402** Der Ansatz dient zur Unterhaltung der baulichen Teile der RÜB, die im Eigentum der Stadtwerke verblieben sind. Weiterhin müssen die umliegenden Grünflächen gepflegt werden.
- 4960** Für das Wirtschaftsjahr wird die Aggerverbandsumlage wie folgt kalkuliert:

Verbandsumlage für Abwassereinleiter	2.697.800,00 €
Verbandsumlage Niederschlagswasser	68.250,00 €
Verbandsumlage Schmutzwasser ohne Abwasserabgabe	21.630,00 €
Beitragsanteile kommunale RÜB	129.400,00 €
	<u>2.917.080,00 €</u>

Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
--------------------------	--------------------------	-----------------------

4200. Personalaufwand

4120	Gehälter	343.000,00	306.500,00	283.126,58
4123	Soz.Versicherung Angestellte	65.500,00	58.800,00	52.644,12
	Versorgungskasse Beamte	0,00	0,00	0,00
4125	ZVK Angestellte	26.500,00	25.500,00	26.497,16
	Besoldung	0,00	0,00	13.297,76
	Beihilfen	0,00	0,00	0,00
4132	Kostenerst. Stadt f.Beihilfe Pensionäre	1.500,00	6.500,00	895,00
4138	Beiträge GVV Unfallversicherung	1.500,00	1.500,00	1.239,70
4160	Kostenerst. Stadt f. Zuführung PR	5.000,00	25.000,00	2.750,00
4121	Personalnebenkosten	1.000,00	1.500,00	0,00

444.000,00	425.300,00	380.450,32
-------------------	-------------------	-------------------

Zwischensumme

5.104.120,00	5.100.000,00	5.525.024,95
---------------------	---------------------	---------------------

4300.

Abschreibungen

4830	AfA auf Sachanlagen	1.550.000,00	1.525.000,00	1.487.064,18
-------------	---------------------	--------------	--------------	--------------

1.550.000,00	1.525.000,00	1.487.064,18
---------------------	---------------------	---------------------

Erläuterungen

4200. Personalaufwand

Bei der Berechnung der Personalkosten (Entgelte) wurden tarifliche Vereinbarungen eingerechnet.

Der ZVK-Betrag setzt sich aus der Umlage (4,25%) und dem Sanierungsgeld (3,5%) zusammen.

Die Arbeitgeberanteile an der Sozialversicherung betragen:

Krankenversicherung	7,300%
Rentenversicherung	9,350%
Arbeitslosenversicherung	1,500%
U2 Umlage	0,35%
Pflegeversicherung	1,175%
	19,675%

4160 Kostenerstattung Stadt für Zuführung Pensionsrückstellungen. Die Rückstellungen für Pensionen werden über die Stadt abgebildet und an die Stadtwerke verrechnet

4300. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden nach dem Rechnungsergebnis des Vorvorjahres, den voraussichtlichen Zugängen des Vorjahres und des Wirtschaftsjahres (zur Hälfte) ermittelt.

Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
--------------------------	--------------------------	-----------------------

4400. Sonstige betriebliche Aufwendungen

2020	Periodenfremde neutrale Aufw.	0,00	0,00	9.446,74
2400	Zuführung Wertb auf Forderungen	0,00	0,00	0,00
4140	Verwaltungskostenbeitrag	35.000,00	35.000,00	33.045,00
4211	Miete für Büroräume	17.500,00	17.500,00	17.031,60
4244	Mietnebenkosten	3.000,00	2.000,00	2.921,09
4360	Versicherungsbeiträge	3.000,00	15.000,00	1.443,62
4380	Mitgliedsbeiträge	6.500,00	5.000,00	6.030,49
4405	Nutzungsgeb. Liegenschaftskataster	4.000,00	4.000,00	3.706,16
4409	Datenpflege GIS	30.000,00	30.000,00	24.353,76
4610	Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00	2.000,00	0,00
4660	Reisekosten, Km-Geld	2.300,00	1.500,00	502,44
4700	Sonstige betriebliche Aufwendungen	500,00	500,00	1.253,11
4840	Miete/ Wartung Kopierer/ Wartung Gerät	4.000,00	6.000,00	3.626,65
4903	Kosten Ablesung Abwassergebühren	9.000,00	8.000,00	8.931,01
4905	Durchleitungsgebühr fremde Kanäle	2.000,00	1.000,00	1.977,84
4906	Einleitungsanträge	12.000,00	10.000,00	11.391,50
4910	Porto	1.500,00	1.500,00	456,85
4920	Telekommunikation	10.000,00	9.000,00	9.793,26
4930	Bürobedarf	2.500,00	2.000,00	2.021,94
4940	Fachliteratur	2.000,00	1.750,00	1.731,07
4945	Fortbildungskosten	8.730,00	5.000,00	6.385,00
4950	Prüfungskosten EB Entsorgung	22.500,00	25.000,00	22.000,00
4952	Rechts- und Beratungskosten	10.000,00	15.000,00	897,50
4955	EDV - Kosten	32.500,00	32.500,00	23.868,27
4959	Sitzungsgelder	750,00	850,00	551,45
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	5.000,00	4.000,00	4.646,29
4980	Betriebsbedarf, Kleinwerkzeuge	500,00	500,00	0,00
4982	Berufskleidung	300,00	300,00	0,00

226.080,00	234.900,00	198.012,64
-------------------	-------------------	-------------------

Betriebsergebnis

3.328.040,00	3.340.100,00	3.839.948,13
---------------------	---------------------	---------------------

4400. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4140 Der Verwaltungskostenbeitrag, den der EB "Entsorgung" an die Stadt zu zahlen hat, ist für ant. Personalkosten sowie sonstige durch die Stadt erbrachte Sachkosten bestimmt.

4210 Die an den EB "Versorgung" zu zahlende Miete wird für die anteilig genutzten Büroräume berechnet. Darin enthalten sind auch die Kosten für Heizung und Reinigung.

4244 Nebenkosten, die an den EB Versorgung zu zahlen sind.

4360 Die Versicherungsbeiträge setzen sich aus den Beträgen für Haftpflicht-, Vermögenseigenschaden- und Rechtsschutzversicherung zusammen.

4380 Die Beiträge werden für die Mitgliedschaften in div. Vereinigungen, wie DVGW, BDEW, VKU und Städt- u. Gemeindebund gezahlt

4409 Die Pflege der GIS Daten war bislang aktivierungsfähig. Ab 2014 entfällt eine Aktivierbarkeit. Die Pflege der Daten sind als Kosten abzubilden.

4920 Der Ansatz berücksichtigt den voraussichtlichen Jahresbedarf. Hierin sind u.a. die Kosten für die Telefonleitungen von den Kanalbauwerken zum Aggerverband enthalten (PDV-System).

4950 Nach Preisabfrage sind die Kosten Wirtschaftsprüfung für die Jahre 2015 - 2017 gleichbleibend

4952 Veranschlagt sind Ausgaben für Rechtsberatung und steuerliche Beratung.

4955 Der Kostenansatz ergibt sich aus der Verrechnung für Softwarenutzung innerhalb der Stadtwerke.

Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2015 €	Ergebnis 2014 €
--------------------------	--------------------------	-----------------------

4600. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

2650 Zinserträge	250,00	250,00	236,00
-------------------------	--------	--------	--------

250,00	250,00	236,00
--------	--------	--------

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2100 Zinsaufwand langfristige Darlehen	1.300.000,00	1.750.000,00	1.681.434,18
2111 Zinsaufwand kurzfristige Verbindl.	3.000,00	3.000,00	0,00

1.303.000,00	1.753.000,00	1.681.434,18
--------------	--------------	--------------

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

2.025.290,00	1.587.350,00	2.158.749,95
--------------	--------------	--------------

Jahresgewinn / -verlust

2.025.290,00	1.587.350,00	2.158.749,95
--------------	--------------	--------------

Erläuterungen

4600. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

2650 Veranschlagt sind alle Zinserträge, die durch Kassenguthaben, Tagesgeldkonten, Stundungen, usw. entstehen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2100 Der Ansatz beinhaltet die voraussichtlich zu zahlenden Zinsen im Wirtschaftsjahr.

2111 Der Ansatz dient zur Abdeckung von Zinsen aus kurzfristigen Zwischenfinanzierungen, da am Jahresende der gesamte Kreditbedarf in einem Darlehen aufgenommen werden soll.

III. Vermögensplan - Mittelverwendung

KA 2016 Kanalgrundstücksanschlüsse	50.000,00 €
2015-07 Kanalisation Feuerwache Holzplatz	75.000,00 €
2015-12 Kanalisation Brombach hydraulische Erweiterung (ABK 03.01.01)	20.000,00 €
1 Feuerwehreinsatzpläne (ABK 02.09.12)	20.000,00 €
2017-01 Regenrückhaltebecken Hohkeppeler Straße (ABK 01.16.05)	20.000,00 €
2016-05 Kanalerweiterung Bahnhofstraße Untereschbach Teil II.	10.000,00 €
2016-10 Steinhaus - Kanalerneuerung im Rahmen Vollausbau	150.000,00 €
2016-11 Regenwasserbehandlung Römerstraße	100.000,00 €
2017-04 Bachwasserkanal Brombach, Teil 2	10.000,00 €
2016-02 RRB Forellenweg (ABK 01.12.02)	30.000,00 €
2015-10 Erschließung Gewerbegebiet Ginsterfeld (ABK 02.03.02)	145.000,00 €
2015-11 Umbau Einleitstelle Hufenstuhl (ABK = 01.08.01)	140.000,00 €
2016-04 Ertüchtigung/ Wiederherstellung Rigole Leyenhaus (ABK 02.21.01)	75.000,00 €
Übertrag	845.000,00 €

KA 2015 Die Mittel werden für die Herstellung von Kanalgrundstücksanschlüssen bereitgestellt.

2015-07 Neubau eines Teilstücks des Schmutzwasserkanals zur Erschließung der zukünftigen Feuerwache Holzplatz

2015-12 Behebung von punktuellen Überlastungen in der Kanalisation Brombach

1 Für das Kanalnetz der Stadt Overath liegen Feuerwehrpläne vor, aus denen alle Absperrstellen hervorgehen, an denen in Notfällen (z. B. Brände, Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen, etc.) abgesperrt werden kann, um Gewässerverschmutzungen zu vermeiden.

2017-01 Umbau/ Erweiterung des vorhandenen Beckens, zur Reduzierung der Einleitmenge sowie die Erteilung einer neuen wasserrechtlichen Erlaubnis. In 2016 soll Planung erfolgen

2016-05 Zur Erfüllung der Auflagen des Trennerlasses muss die Straßenentwässerung in diesem letzten Teilbereich vorbehandelt werden bevor sie in den Vorfluter fließt. Realisiert werden soll dies durch den Einbau eines Lamellenklärs zwischen Kreuzung Untereschbach und Stadtgrenze zu Berg. Gladbach

2016-10 Im Zuge des Vollausbaus der Straße Steinhaus, Elsterberg und Wacholderweg sollen die technisch minderwertigen Kanäle erneuert werden

2016-11 Der Trennerlass legt für den letzten Bereich der Römerstraße fest, dass das Niederschlagswasser der Straße vor Einleitung geklärt werden muss.

2017-04 Zur Entkopplung des Bachwassers von der örtlichen Mischentwässerung muss im Bereich Brombach eine Verbindung zwischen der bestehenden Bachverrohrung und der Sülz hergestellt werden.

2016-02 Die Wasserbehörden fordern, die Entlastungsmengen aus dem Regenüberlauf Forellenweg in den Holzbach durch ein neu zu errichtendes RRB zu dämpfen. Die notwendigen Unterlagen liegen der BR Köln seit längerem vor. In 2016 soll auf einer in 2015 erstellten Studie erste Planung durchgeführt werden.

2015-10 Erstellung der Entwässerung der neuen Gewerbeflächen in Form des Trennverfahrens sowie Erstellung einer Niederschlagswasserbehandlungsanlage.

2015-11 Verlängerung sowie Veränderung des Zu- und Ablaufs des in der Ortslage Hufenstuhl vorhandenen Stauraumkanals zur Reduzierung der Einleitmenge des Niederschlagswassers.

2016-04 Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis sowie Verbesserung der Funktionsfähigkeit der Rigole um ein Überlaufen bei langanhaltenden Niederschlägen auf angrenzende Grundstücke zu verhindern.

2016-01 Planung Einleitstelle Linder Weg (ABK 01.14.02)	25.000,00 €
2015-09 Kanalisation Gewerbegebiet Klef, 2.BA	132.000,00 €
2015-05 Schachterweiterung Sülzufer	30.000,00 €
2016-13 Erschließung Neubaugebiet Holzbachtal	60.000,00 €
2 Betriebsbücher für neue Bauwerke	5.000,00 €
2015-08 Hydraulische Sanierung Burgholzweg 2016-12 Erschließung Feuerwehr	(in Verbindung mit) 195.000,00 €
3 Grunddienstbarkeiten	10.000,00 €
4 Weiterentwicklung EDV Gebühreneinzugssoftware	25.000,00 €
5 Fremdwasserkonzept Olper Straße	105.000,00 €
6 Kanalnetzanzeige Overath	25.000,00 €
7 Einleitanträge	4.000,00 €
8 Vermögenswirksame Ausrüstungsgegenstände	10.000,00 €
9 Umschuldung von Darlehen	2.600.000,00 €
10 Tilgung von Darlehen (gerundet)	1.784.000,00 €

Summe**5.855.000,00 €**

- 2016-01** Entwicklung eines zusätzlichen Rückhalteraumes an Einleitstelle des Niederschlagswassers in Nebengewässer des Kombachs. Ausführung von Planungsleistungen sowie Start der Bauausführung
- 2015-09** Zur Entwässerung des zweiten Bauabschnittes ist das Mulden-Rigolen-System zu erweitern.
- 2015-05** Maßnahmenumsetzung, mit denen Fahrbahn- und Grundstücksüberflutungen im Bereich Olper Straße, Altes Zollhaus, begrenzt werden sollen.
- 2016-13** Die Stadtentwicklungsgesellschaft beabsichtigt eine Teilfläche in Steinenbrück; Abfahrt Holzbachtalstraße zu erschließen.
- 2** Für neue und teilweise vorhandene Bauwerke sind Betriebsbücher zu erstellen.
- 2015-08** Die langjährig bekannten Schwierigkeiten in der Mischwasserkanalisation des Mündungsbereiches Burgholzwegs auf die Hauptstr. müssen zwingendermaßen behoben werden, da ein Überstau dieses Teilnetzes direkt die Innenstadt betrifft. Im Rahmen der Neuerstellung des Abwasseranschlusses für den Feuerwehrneubau ist ein Umbau voraussichtlich in 2016 möglich. Hierzu laufen bereits hydraulische Untersuchungen
- 3** Im Zuge diverser Baumaßnahmen ist es erforderlich, die Grundstückseigentümer zu entschädigen, die den Stadtwerken ihr Gelände zum Bau von Abwasser- und Regenwasserkanälen sowie sonstigen Leitungen zur Verfügung stellen.
- 5** Im Rahmen des Fremdwasserkonzeptes Olper Str. sind erste Ansätze einer Sanierung der vorhandenen Düker vorgesehen. Im Jahr 2016 werden die ersten Vorplanungen weiter verfolgt
- 8** Dieser Betrag ist veranschlagt für die Beschaffung von neuer EDV Hardware, Büro - Ausrüstungsgegenständen und Software.
- 9** Veranschlagt sind die in dem Wirtschaftsjahr anfallenden Umschuldungen.
- 10** Veranschlagt ist die reguläre, ordentliche Tilgung der aufgenommenen Darlehen.

Vermögensplan - Mittelherkunft

1. Anschlussbeiträge (zu erwartende Eingänge)	300.000,00 €
2. Umschuldung von Darlehen	2.600.000,00 €
3. Aufnahme eines Darlehens	- €
4. Überschuss aus laufender Tätigkeit (gerundet)	2.955.000,00 €
	5.855.000,00 €

Hinweis: Für folgende Projekte werden im Jahr 2016 Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt

Gewerbegebiet Ginsterfeld	1.710.000,00 €
Burgholzweg/ Feuerwache Overath	355.000,00 €
Kanalnetzanzeige Overath	30.000,00 €
Fremdwasserkonzept Steinenbrück	605.000,00 €
insgesamt:	2.700.000,00 €

Aus den durchzuführenden Veranlagungen wird mit dem Eingang des veranschlagten Beitragsaufkommens gerechnet.

Veranschlagt ist die Darlehenssumme aller Darlehen, deren Zinsbindung im laufenden Wirtschaftsjahr endet.

Aufwand

Abschreibungen	1.550.000,00 €	
Gewinn	2.025.290,00 €	3.575.290,00 €

Ertrag

Entnahme Rücklage	- €	
Bauzuschüsse	620.000,00 €	620.000,00 €

2.955.290,00 €

IV. Stellenplan

Stellenplan der Stadtwerke Overath EB Entsorgung
(Stellenübersicht gem. § 17 EigVO)

	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015
Entgeltgruppe			
Beschäftigte			
14	0,40	0,00	0,40
12	0,50	1,10	0,50
11	0,90	0,00	0,90
10	0,80	0,00	0,00
9	0,00	1,40	0,80
8	2,30	2,25	2,25
6	1,55	0,50	0,50
5	1,00	2,00	2,00
insgesamt	7,45	7,25	7,35
Nachrichtlich			
Beamte			
A11/12	0,00	0,00	0,00
Auszubildende	0	0	0

V. Finanzplan

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

3100. Umsatzerlöse

Benutzungsentgelte

8030 Benutzungsgebühren	8.871.400,00	8.688.800,00	8.879.100,00	8.880.100,00	8.881.100,00
8031 Entsorgung Grd.-Entwässerungsanl.	45.500,00	51.100,00	51.100,00	52.000,00	53.000,00
8038 Abwassergebührenhilfe	0,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00

8.916.900,00	9.139.900,00	9.330.200,00	9.332.100,00	9.334.100,00
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Auflösung passivierte Ertragszuschüsse

2700 Auflösung Bauzuschüsse

800.000,00	620.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00
------------	------------	------------	------------	------------

Zwischensumme

9.716.900,00	9.759.900,00	10.030.200,00	10.032.100,00	10.034.100,00
--------------	--------------	---------------	---------------	---------------

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

3200. Aktivierte Eigenleistungen

8990 Eigenleistungen 20.000,00 20.000,00 20.000,00 20.000,00 20.000,00

20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

3300. Sonstige betriebliche Erträge

2510 Mahngebühren, Säumniszuschläge, 6.000,00 6.500,00 6.500,00 6.500,00 6.500,00
sonstige Erträge

2520 periodenfremde, neutrale Erträge 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00

2735 Erträge a.d. Auflösung von R.S. 1.000,00 1.000,00 1.000,00 1.000,00 1.000,00

8035 Erst. Benutzung stadteigene Kanäle 45.000,00 50.000,00 55.000,00 55.000,00 60.000,00

52.000,00	57.500,00	62.500,00	62.500,00	67.500,00
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Zwischensumme

9.788.900,00	9.837.400,00	10.112.700,00	10.114.600,00	10.121.600,00
--------------	--------------	---------------	---------------	---------------

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

4100. Materialaufwand
**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und
Betriebsstoffe und für bezogene Waren**

4240 Energiekosten

75.000,00	70.000,00	71.000,00	72.000,00	73.000,00
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Aufwendungen für bezogene Leistungen

4122 Entgelt Gewässerschutzbeauftragter	12.000,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
4220 Wartungskosten	120.000,00	130.000,00	130.000,00	122.500,00	122.500,00
4250 Kanalreinigung	130.000,00	130.000,00	130.000,00	135.000,00	135.000,00
4400 Unterhaltung Kanalhauptleitung	150.000,00	200.000,00	190.000,00	180.000,00	175.000,00
4401 Unterhaltung Grundstücksanschlüsse	150.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
4410 Sanierung n. SöwVO/ TV Befahrung	600.000,00	600.000,00	625.000,00	625.000,00	625.000,00
4407 Untersuchung Grundstücksanschl.	50.000,00	30.000,00	35.000,00	50.000,00	50.000,00
4411 Untersuchung Kanalhauptleitung	50.000,00	25.000,00	30.000,00	35.000,00	35.000,00
4402 Unterhaltung Entwäss.-anlagen	10.000,00	15.000,00	15.000,00	20.000,00	25.000,00
4404 Allgemeine Planungskosten	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Erstellung SöwVO u. ABK Bericht					
Hydraulische Berechnung von Netzen					
4960 Umlage Aggerverband	2.860.900,00	2.917.080,00	2.919.880,00	2.922.680,00	2.925.480,00
4961 Abwasserabgabe	6.200,00	6.200,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
4965 Entleerungskosten Kleinkläranlagen	24.500,00	28.500,00	28.500,00	28.500,00	26.000,00

4.188.600,00	4.219.280,00	4.247.380,00	4.262.680,00	4.262.980,00
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Rohergebnis

5.525.300,00	5.548.120,00	5.794.320,00	5.779.920,00	5.785.620,00
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

4200. Personalaufwand

4120	Gehälter	306.500,00	343.000,00	350.000,00	355.000,00	360.000,00
4123	Soz. Abgaben Beschäftigte	58.800,00	65.500,00	67.000,00	70.000,00	72.000,00
	Versorgungskasse Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4125	ZVK Beschäftigte	25.500,00	26.500,00	27.000,00	27.500,00	28.000,00
	Besoldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Beihilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4132	Kostenerst. Stadt f. Beihilfen Pensionäre	6.500,00	1.500,00	1.500,00	1.750,00	1.750,00
4138	Beiträge GVV Unfallversicherung	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.700,00	1.700,00
4160	Kostenerst. Stadt f. Zuführung PR	25.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
4121	Personalnebenkosten	1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00

425.300,00	444.000,00	453.000,00	461.950,00	469.450,00
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Zwischensumme

5.100.000,00	5.104.120,00	5.341.320,00	5.317.970,00	5.316.170,00
---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

4300. Abschreibungen
4830 AfA auf Sachanlagen

1.525.000,00	1.550.000,00	1.575.000,00	1.600.000,00	1.600.000,00
---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

4400. Sonstige betriebliche Aufwendungen

2020 Periodenfremde Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2400 Zuführung Wertb. auf Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4140 Verwaltungskostenbeitrag	35.000,00	35.000,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00
4210 Miete für Büroräume	17.500,00	17.500,00	17.500,00	18.000,00	18.000,00
4244 Mietnebenkosten	2.000,00	3.000,00	3.250,00	3.500,00	3.500,00
4360 Versicherungsbeiträge	15.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
4380 Mitgliedsbeiträge	5.000,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
4405 Nutzungsgeb. Liegenschaftskataster	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
4409 Datenpflege GIS	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
4610 Öffentlichkeitsarbeit	2.000,00	1.000,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
4660 Reisekosten, KM-Geld	1.500,00	2.300,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
4700 Sonstige betriebliche Aufwendungen	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
4840 Wartung Geräte, Miete Kopierer	6.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
4903 Kosten Ablesung Abwassergebühren	8.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	10.000,00
4905 Durchleitungsgebühr fremde Kanäle	1.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
4906 Einleitungsanträge	10.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
4910 Porto	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
4920 Telekommunikation	9.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	9.500,00
4930 Bürobedarf	2.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.200,00
4940 Fachliteratur	1.750,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
4945 Fortbildungskosten	5.000,00	8.730,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
4950 Prüfungskosten	25.000,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00	25.000,00
5952 Rechts- und Beratungskosten	15.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
4955 EDV - Kosten	32.500,00	32.500,00	32.500,00	34.000,00	34.000,00
4959 Sitzungsgelder	850,00	750,00	750,00	750,00	850,00
4970 Nebenkosten des Geldverkehrs	4.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	4.000,00
4980 Betriebsbedarf, Kleinwerkzeuge	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
4982 Berufskleidung	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00

234.900,00	226.080,00	224.800,00	227.050,00	228.850,00
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Betriebsergebnis

3.340.100,00	3.328.040,00	3.541.520,00	3.490.920,00	3.487.320,00
---------------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

4600. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

2650 Zinserträge 250,00 250,00 250,00 250,00 250,00

250,00	250,00	250,00	250,00	250,00
--------	--------	--------	--------	--------

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

2100 Zinsaufwand langfrist. Darlehen 1.750.000,00 1.300.000,00 1.300.000,00 1.300.000,00 1.300.000,00

2111 Zinsaufwand kurzfr. Verbindl. 3.000,00 3.000,00 3.000,00 3.000,00 3.000,00

1.753.000,00	1.303.000,00	1.303.000,00	1.303.000,00	1.303.000,00
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

**Ergebnis der gewöhnlichen
Geschäftstätigkeit**

1.587.350,00	2.025.290,00	2.238.770,00	2.188.170,00	2.184.570,00
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Jahresgewinn / -verlust

1.587.350,00	2.025.290,00	2.238.770,00	2.188.170,00	2.184.570,00
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Finanzplan - Mittelverwendung

Bezeichnung des Vorhabens	gemäß Voranschlägen entfallen auf					
	Gesamtkosten T €	2015 T €	2016 T €	2017 T €	2018 T €	2019 T €
Kanalgrundstücksanschlüsse	200	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Fortschreibung ABK	25	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0
Betriebsbücher für neue Bauwerke	30	10,0	5,0	5,0	5,0	5,0
RRB Hohkeppeler Straße 01.16.05	270	0,0	20,0	250,0	0,0	0,0
Gewerbegebiet Ginsterfeld .02.03.02	1.710	0,0	145,0	715,0	850,0	0,0
Umbau Einleitstelle Hufenstuhl .01.08.01	140	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0
Schachterweiterung Sülzufer 2015-05	30	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0
Kanalisation BP 101, Klef 2015-09	132	0,0	132,0	0,0	0,0	0,0
Kanalerw. Bahnhofstr. Untereschbach Teil II. 2016-05	160	0,0	10,0	150,0	0,0	0,0
Steinhaus - Kanalerneuerung 2016_10	150	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0
Kanalisation Holzplatz Feuerwache 2015_07	75	0,0	75,0	0,0	0,0	0,0
Kanalnetzanzeige Overath (VE) 02.19.16	30	0,0	25,0	5,0	0,0	0,0
RRB Forellenweg .01.12.02	396	11,0	30,0	355,0	0,0	0,0
Regenwasserbehandlung Zöllnerstraße 01.21.01	4	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0
Kanalisation Brombach-hydr. Erweiterung .03.01.01	320	0,0	20,0	250,0	50,0	0,0
Feuerwehreinsatzpläne .02.19.12	40	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0
Regenwasserbehandlung Römerstraße 2016_11	100	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Ertüchtigung Rigole Leyenhaus 02.21.01	96	21,0	75,0	0,0	0,0	0,0
Sanierung Einleitstelle Linder Weg 01.14.02	165	15,0	25,0	125,0	0,0	0,0
Erschließung Neubaugebiet Holzbachtalstr. 2016_13	50	0	60	0	0	0
Übertrag:	4.073	127	1.116	1.905	980	55

Bezeichnung des Vorhabens	gemäß Voranschlägen entfallen auf					
	Gesamtkosten T €	2015 T €	2016 T €	2017 T €	2018 T €	2019 T €
Übertrag:	4.073	127,0	1.116,0	1.905,0	980,0	55,0
Schulzentrum Cyriax - RW Behandlung 02.19.11	360	0,0	0,0	10,0	350,0	0,0
Fremdwasserkonzept Olper Straße	60	0,0	105,0	400,0	100,0	0,0
Burgholzweg/ Feuerwache Overath 2015-08 und 2016-12 (VE)	355	0,0	195,0	160,0	0,0	0,0
Bachwasserkanal Brombach Teil 2	130	0,0	10,0	120,0	0,0	0,0
Entwicklung der EDV Gebührensoftware	40	5,0	25,0	5,0	5,0	0,0
Erschließung Hauptschule	300	0,0	0,0	50,0	250,0	0,0
Stauramkanal Weberstraße	365	0,0	0,0	0,0	15,0	350,0
PR Anlage Vilkerath	150	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0
Vermögenswirksame Ausrüstungsgegenst.	50	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Grunddienstbarkeiten	50	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Umschuldung von Darlehen	12.857	6.967,0	2.600,0	740,0	1.250,0	1.300,0
Tilgung von Darlehen	8.196	1.893,0	1.784,0	1.512,0	1.557,0	1.450,0
Gesamtsumme	18.790	9.012,0	5.855,0	4.922,0	4.527,0	3.325,0

Voranschlag 2015 €	Voranschlag 2016 €	Voranschlag 2017 €	Voranschlag 2018 €	Voranschlag 2019 €
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Finanzplan - Mittelverwendung

1. Maßnahmen lt. Einzelaufstellung	1.558.250,00	1.461.000,00	2.405.000,00	1.605.000,00	560.000,00
2. Vermög. Ausrüstungsgegenstände	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
3. Umschuldung von Darlehen	6.967.000,00	2.600.000,00	740.000,00	1.250.000,00	1.300.000,00
4. Tilgung von Darlehen	1.767.991,10	1.784.000,00	1.512.000,00	1.557.000,00	1.450.000,00
	10.303.241,10	5.855.000,00	4.667.000,00	4.422.000,00	3.320.000,00

Finanzplan - Mittelherkunft

1. Kanalanschlussbeiträge	500.000,00	300.000,00	1.200.000,00	300.000,00	300.000,00
2. Überschuss aus lfd. Tätigkeit	2.287.350,00	2.955.000,00	2.650.000,00	2.600.000,00	2.500.000,00
3. Umschuldung von Darlehen	6.967.000,00	2.600.000,00	740.000,00	1.250.000,00	1.300.000,00
4. Aufnahme von Darlehen	548.891,10	0,00	77.000,00	272.000,00	-780.000,00
	10.303.241,10	5.855.000,00	4.667.000,00	4.422.000,00	3.320.000,00

VI. Einzelübersicht über den Stand der Schulden 2016

Lfd. Nr.	Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	Verwendungszweck	Kreditbetrag	
				ursprünglich €	voraussichtl. Stand am 01.01. €
1	Kreditanstalt für Wiederaufbau	8046745	Kreditbedarf	437.381,57	288.670,84 €
2	Kreissparkasse Köln	6013005449	Kreditbedarf	2.951.835,88	243.364,94 €
3	Landesbank Hessen-Thüringen	802729011	Umschuldung	1.022.583,76	73.119,72 €
4	Hypothesenbank Frankfurt	5494130019	Kreditbedarf	1.073.712,95	649.705,49 €
5	Hypothesenbank Frankfurt	5494364012	Kreditbedarf	881.978,50	582.105,95 €
6	Investitionsbank NRW	3104004654	Kreditbedarf	1.459.738,32	389.226,03 €
8	Kreissparkasse Köln	6013007065	Kreditbedarf	2.847.337,03	2.622.779,66 €
9	Kreissparkasse Köln	6007025998	Kreditbedarf	1.450.000,00	1.147.481,61 €
10	Kreissparkasse Köln	6017768546	Kreditbedarf	3.000.000,00	2.809.665,74 €
11	Münchener Hypothekenbank	1800418801	Umschuldung	2.580.280,28	781.337,04 €
12	Münchener Hypothekenbank	1800418800	Umschuldung	1.506.467,25	458.532,91 €
13	Dt. Postbank AG	5776390028	Kreditbedarf	1.580.704,82	843.042,58 €
15	LB Baden-Württemberg	606071245	Kreditbedarf	996.999,74	564.966,06 €
16	LB Baden-Württemberg	605914923	Umschuldung 30.12.04	1.471.403,40	646.403,40 €
18	HSH Nordbank	679210032	Kreditbedarf	1.533.875,64	1.332.417,75 €
19	WL-Bank	200671301	Umschuldung 31.03.06	920.330,51	368.135,51 €
20	WL-Bank	200671302	Kreditbedarf	2.320.540,00	1.940.854,81 €
21	Dexia Kommunalbank AG	4011386	Umschuld. DNr: 4011281	2.171.225,81	1.886.031,73 €
22	LB Baden-Württemberg	610447629	Kreditbedarf	3.000.000,00	2.592.898,52 €
23	WL-Bank	200671303	Kreditbedarf	600.000,00	397.500,00 €
24	HypoVereinsbank München	780154762	Kreditbedarf	1.700.951,21	1.082.880,31 €
25	Kreissparkasse Köln	6017337100	Kreditbedarf	5.195.350,00	4.745.579,21 €
26	Kreissparkasse Köln	6017756037	Kreditbedarf	3.274.225,00	3.072.403,05 €
27	Darl. Stadt L-Bank	5521000924	Kreditbedarf	522.982,13 €	438.193,22 €
28	Darl. Stadt LB Baden-Württemberg	610447610	Kreditbedarf	250.000,00 €	216.074,90 €
29	Landesbank Hessen-Thüringen	800082417	Umschuldung 30.06.15	5.950.800,00 €	5.861.314,85 €
				50.700.703,80 €	36.034.685,83 €

Zinsen, VKB			Tilgung			Schulden- dienstleis- tungen insgesamt	Kreditbetrag Stand 31.12. €
Zins- satz %	Betrag €	Ablauf Zinsbin- dungsfrist	Prozent- satz %	Betrag €	Ende der Tilgung am		
4,648	12.910,01 €	15.08.2022		17.495,38 €	15.08.2022	30.405,39 €	271.175,46 €
5,970	8.997,06 €	30.12.2016		243.364,94 €	30.12.2016	252.362,00 €	0,00 €
5,950	2.420,84 €	30.12.2016		73.119,72 €	31.12.2016	75.540,56 €	- 0,00 €
5,270	33.483,60 €	30.06.2028		38.669,92 €	30.06.2028	72.153,52 €	611.035,57 €
4,475	25.753,22 €	28.12.2018		17.639,56 €	28.12.2018	43.392,78 €	564.466,39 €
4,640	17.495,64 €	30.09.2018		48.659,65 €	30.09.2018	66.155,29 €	340.566,38 €
5,300	138.555,15 €	30.09.2016		23.002,77 €	30.12.2050	161.557,92 €	2.599.776,89 €
3,793	43.048,40 €	30.03.2020		33.700,12 €	30.03.2020	76.748,52 €	1.113.781,49 €
2,500	69.632,00 €	30.06.2045		65.368,00 €	30.06.2045	135.000,00 €	2.744.297,74 €
5,557	39.199,83 €	30.09.2019		204.817,29 €	30.09.2019	244.017,12 €	576.519,75 €
5,497	22.847,63 €	30.09.2019		115.702,17 €	30.09.2019	138.549,80 €	342.830,74 €
5,180	42.987,27 €	27.01.2017		52.690,16 €	15.12.2031	95.677,43 €	790.352,42 €
4,575	25.277,04 €	01.01.2033		33.233,36 €	01.01.2033	58.510,40 €	531.732,70 €
5,300	33.314,91 €	30.06.2024		75.000,00 €	30.06.2024	108.314,91 €	571.403,40 €
5,880	77.911,62 €	30.12.2019		19.949,66 €	30.12.2019	97.861,28 €	1.312.468,09 €
3,965	12.772,03 €	30.03.2021		61.355,00 €	30.03.2021	74.127,03 €	306.780,51 €
4,278	82.204,92 €	30.12.2021		51.875,88 €	30.12.2021	134.080,80 €	1.888.978,93 €
3,950	75.038,41 €	30.03.2023		47.015,36 €	30.03.2023	122.053,77 €	1.839.016,37 €
4,330	111.226,92 €	30.09.2028		68.773,08 €	30.09.2038	180.000,00 €	2.524.125,44 €
4,410	17.033,64 €	30.03.2029		30.000,00 €	30.03.2029	47.033,64 €	367.500,00 €
1,530	16.000,10 €	30.03.2026		99.308,58 €	30.03.2026	115.308,68 €	983.571,73 €
3,910	184.142,50 €	30.12.2025		96.925,94 €	30.12.2025	281.068,44 €	4.648.653,27 €
2,100	60.969,47 €	30.03.2023		70.273,77 €	30.03.2023	131.243,24 €	3.002.129,28 €
4,489	19.517,24 €	17.02.2018		9.189,24 €	17.02.2018	28.706,48 €	429.003,98 €
4,330	9.269,01 €	30.09.2038		5.731,10 €	30.09.2038	15.000,11 €	210.343,80 €
2,000	115.869,42 €	-		181.670,58 €	31.03.2041	297.540,00 €	5.679.644,27 €
1.297.877,89 €				1.784.531,23 €		3.082.409,12 €	34.250.154,60 €